DM 6,- sfr 6,- öS 48,- Dezember 1992
3. Jahrgang
ISSN 0941-9020

Highscreen HIGHLIGHTS

12 Dezember 92

Computer verstehen und anwenden

Exklusiv-Interviews

Software-Guru

BILL GATES

Seine Träume, seine Pläne

Kurvenwunder

TERESA ORLOWSKI

Heißer Sex auf kalten Scheiben

Weihnachtsgeschenke

Nützliches und Kurioses für den Gabentisch

Super!

Gewinnen Sie mit - Preise im Wert von über 100.000 DM warten!

Lernen mit PC

So einfach kommen Sie ans Ziel

ZUM THEMA WELTREKORDE

WINNER 1000

910,- DM inkl. MwSt.
798,25 DM exkl. MwSt.

MICROSOFT. WINDOWS. Version 3.1

Die erste Windows Grafikkarte mit dem neuen 86C928 Chip von S3, alles in 32-Bit Technologie: Farbe und Performance

- 32-Bit EISA und ISA Bus: das ELSA *TWINBUS* System
- 32-Bit Grafikbeschleunigung in allen Farbtiefen, auch bei 16,7 Millionen Farben
- neuer ergonomischer Meilenstein: flimmerfreie 100 Hz bei 1024 x 768, max. Auflösung 1280 x 1024
- ELSA *SPEEDdraw*™ Treiber für Windows 3.1 26,1 echte Winmarks, 42,5 Wintachs und wenn Sie unsere xyMarks wissen möchten: es sind 38.5. (Compaq486/66-DX2, EISA Bus, Winbench 2.5 und Wintach 1.0, 256 Farben, 1024x768)

Unsere Antwort zum Thema Weltrekorde!

Fordern Sie weitere Infos zu *WINNER 1000* an. Sie erhalten kostenlos unsere Broschüre "Weltrekorde, Benchmarks und andere Tricks."

Fordern Sie Informationen an, am besten per Fax:

Name _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ HH 12/

Das *TWINBUS* -System!

ISA+EISA

Distributoren:

INTERQUAD COMPUTER GmbH
Kleiner Seligenstädter Grund 11
D-6056 Heusenstamm
Telefon +49/06104-6999-0

LOGOTEC
Humboldtstraße 25
D-2056 Glinde
Telefon +49/040-727705-0

NEUMÜLLER GmbH
Eschenstraße 2
D-8028 Taufkirchen bei München
Telefon +49/089-612080

ELSA GmbH

Sonnenweg 11
D-5100 Aachen
Telefon +49/0-241-9177-0
Telefax +49/0-241-9177-600
Modem +49/0-241-156098
ISDN +49/0-241-9177-7800
MHS-HUB: ELSA +49/0-241-9177-712

Niederlassung:

ELSA America, Inc.
400 Oyster Point Blvd., Suite 109
South San Francisco, CA 94080
Phone (415) 615-7799
Sales 1-800-272-ELSA
Fax (415) 588-0113
BBS (415) 588-6286
MHS-HUB: ELSA-USA (415) 588-4132

ELSA
Datenkommunikation
Computergrafik

Windows ist das eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft.

Frohe Botschaft

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt gute Neuigkeiten. Erstens: Die Zeiten des Computerterrors sind endgültig vorbei. Ein neuer Trend zeichnet sich ab, die realen Bedürfnisse des Verbrauchers rücken mehr und mehr in den Vordergrund. Ursprünglich lag der Entwicklung des Computers nur eine Idee zugrunde: Er sollte Arbeit sparen und komplizierte oder aufwendige Abläufe vereinfachen.

Doch es kam, wie es (vielleicht) kommen mußte: Der Rechner geriet zum Selbstzweck, die Entwickler von Software und Hardware verloren ihre eigentliche Aufgabe aus den Augen. Experimentieren um jeden Preis war angesagt, das Ausreizen der technischen Möglichkeiten Trumpf. Und so entstanden Geräte, ersonnen von begeisterten Tüftlern, die den Käufern allerhand Rätsel aufgaben; es wurden Programme geschrieben, die den "ganz normalen Wahnsinn" der Autoren widerspiegelten und dem Anwender so manche durchgemachte Nacht bescherten.

Wohlgemerkt: Ohne den Pioniergeist und die Experimentierfreudigkeit von damals wären wir nicht, wo wir heute sind. Doch die Zeiten haben sich geändert. Der Verbraucher verlangt nach einer Ware, die ihm so schnell und so einfach wie möglich die gewünschten Resultate liefert. Diesem Umstand haben inzwischen viele Hersteller Rechnung getragen – wahrscheinlich ihre einzige Chance, auf dem hart umkämpften Markt zu bestehen. Das Ergebnis sind Computer, so einfach zu bedienen wie ein Videorecorder, und Programme, die dem Anwender sofortiges Arbeiten erlauben.

Zweitens: Die Highscreen HIGHLIGHTS wird ab sofort nicht sieben Mark kosten, sondern nur sechs! Das ist zwar immer noch eine Mark mehr als bisher – aber Sie sehen, es hätte schlimmer kommen können. Ganz im Ernst: Steigende Kosten machen auch vor uns nicht halt. Druck, Papier, Gehälter, alles wird teurer. Um trotzdem noch kostendeckend zu arbeiten, bleibt uns demzufolge nur eine Preiserhöhung. Dies übrigens ganz ohne schlechtes Gewissen, denn mit sechs Mark zählen wir im gesamten Fachzeitschriftenbereich nach wie vor mit Abstand zu den preisgünstigsten Publikationen.

Die dritte gute Neuigkeit: Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten, die Zeit der Besinnung und des Schenkens. Blättern Sie mal weiter, ab Seite 90 finden Sie Geschenktips rund um den PC. Motto: Nützlich, witzig, überflüssig. Vielleicht ist ja das Richtige für Sie dabei.

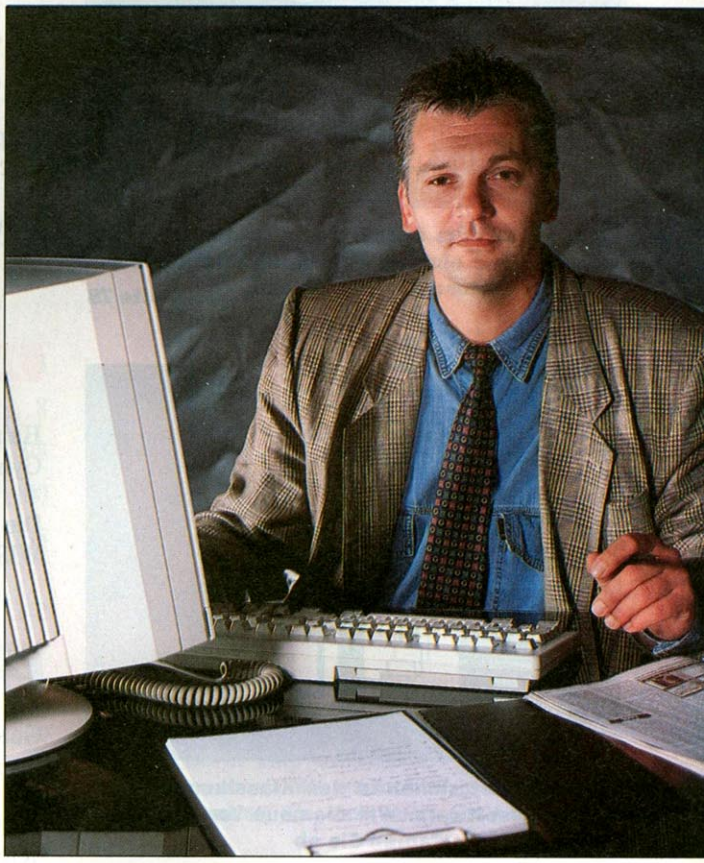
Ein paar Geschenke möchten wir Ihnen auch machen. Etwa ein Exklusiv-Interview mit Busenstar Teresa Orlowski, die seit jüngstem auf ganz neuen (Software-)Pfaden wandelt. Und: Ein Gespräch mit einem Mann, der längst Software-Geschichte gemacht hat. Microsoft-Boss Bill Gates – eine lebende Legende, fast schon ein Phantom. Er wird kaum länger als eine halbe Stunde am selben Fleck gesehen, eilt rund um die Welt von Termin zu Termin. Uns ist es gelungen, ihn zu greifen. Lesen Sie alles über den Mann, der als derzeit reichster Amerikaner gehandelt wird – exklusiv in Highscreen HIGHLIGHTS!

Bleiben wir noch einen Augenblick beim Thema Schenken: Wir verlosen in dieser Ausgabe Preise im Gesamtwert von über 100.000 Mark. Wenn Sie gewinnen wollen, braucht es nur zwei Dinge – eine Postkarte und ein kleines bißchen Glück. Wir drücken Ihnen den Daumen.

Zum guten Schluß wünschen wir all unseren Lesern ein ruhiges, besinnliches und vor allem erholsames Weihnachtsfest. Bis zur nächsten Ausgabe,

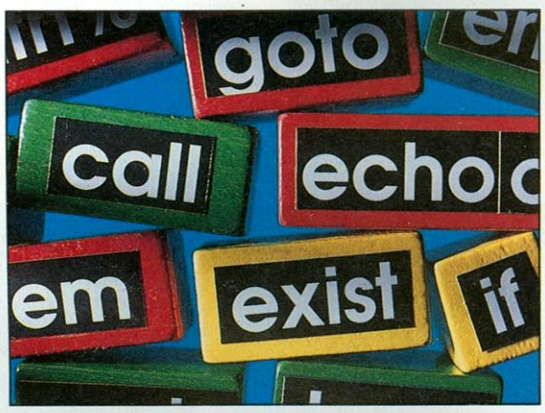
Ihr

Bernd Zimmermann
Chefredakteur

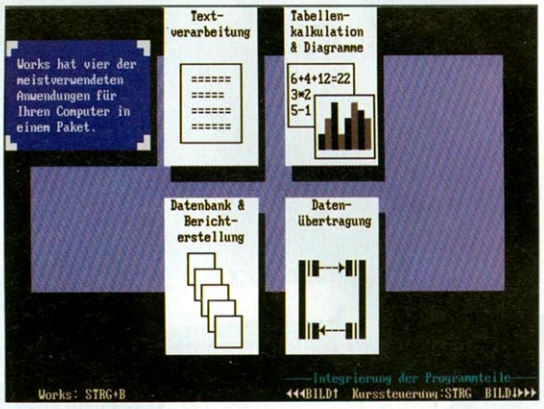


Viren können verheerende Auswirkungen haben. Der Shareware-Autor McAfee hat ein wirkungsvolles Anti-Viren-Programmpaket entwickelt. Wie Sie mit diesem Programm umgehen, lesen Sie auf **Seite 36**

Vom 14. bis 17. Oktober feierte in Frankfurt die PC Windows ihre Premiere. Wir waren dort und haben das Interessanteste für Sie mitgebracht. Seite 20



In unserem Kurs über Stapeldateien lernen Sie wie Sie ganz einfach viele Routinearbeiten am Computer automatisieren können. **Seite 78**



Works gehört sicher zu den Klassikern der Anwendungssoftware. Wie die neue Version aufgewertet wurde, erfahren Sie ab **Seite 120**

STARTHILFE

Lernen am Computer ..... Seite 22
PC-Lernprogramme

Datei statt Kartei ..... Seite 28
Die Vorteile der Datenbank

Safety First – Kampf den Viren ..... Seite 36
Antiviren-Workshop

Computer-ABC ..... Seite 43
Zum Sammeln, Lesen, Nachschlagen, Teil 6: R – S

TIPS&TRICKS

Fundgrube ..... Seite 48
Tips zu Windows und DOS

Gut aufgenommen ..... Seite 54
Programme einbinden

KURS

Word für Windows in vier Schritten ..... Seite 60
Teil 3: Vorlagen, Druckformate und Makros

Programm-Management ..... Seite 66
GeoWorks – die "andere" Oberfläche (3)

PC Tools von Anfang an ..... Seite 70
Teil 3: PC Desktop, das Büro im PC

Stapelweise DOS-Komfort ..... Seite 78
Batch-Kurs für Einsteiger, Teil 1

Windows-3.1-Kurs, Teil 6 ..... Seite 82
Der Datei-Manager

JOB EXTRA

Halten Sie sich fit ..... Seite 102
Gymnastik am Arbeitsplatz

Die WISO-Ecke ..... Seite 106
WISO-Tip: Oberflächen

PORTRAIT

Gates exklusiv ..... Seite 16
Interview

Erotik und Computer ..... Seite 126
Teresa Orlowski auf neuen Wegen

SPECIAL

Die Wiege der Highscreens ..... Seite 46
PC-Produktion in Sömmerda

Geschenkideen rund um den PC ..... Seite 90
Weihnachtsüberraschungen

Mit VOBIS abheben ..... Seite 94
Eine Ballonfahrt

Mäusen auf der Spur ..... Seite 124
Vergleichstest

NEUHEITEN

Scan as scan can ..... Seite 108
Scanner Pentax SB-A4301

Mach mal Faxen! ..... Seite 110
Fax/Modem VC9624

Am laufenden Band ..... Seite 112
Colorado Bandlaufwerk 250 MB

Wie Phönix aus der Asche ..... Seite 114
AutoSketch

Daten in den Schraubstock ..... Seite 116
Komprimierprogramme

Alles neu? ..... Seite 120
Integriertes Paket Works 3.0

TeleMate – fürs Modem gemacht ..... Seite 136
Shareware-Ecke

SPIELE

Tor zur Finsternis ..... Seite 128
Rollenspiel Ultima VII

It's Adventure Time ..... Seite 130
Lure of the Temptress

Raubbau im Weltraum ..... Seite 134
Wirtschaftssimulation Dynatech

RUBRIKEN

Editorial ..... Seite 3

Aktuell ..... Seite 8

Unterhaltung ..... Seite 98

Wettbewerb ..... Seite 100

Auflösung des Rätsels 9/92 ..... Seite 135
Alles logisch

PowerBASIC-Wettbewerb ..... Seite 142
Programme und Gewinner

Kleinanzeigen ..... Seite 144

Forum ..... Seite 146
Leserfragen

Impressum, Inserenten ..... Seite 161

Vorschau ..... Seite 162

PC-Anbieter, Druckerhersteller und Büromöbeldesigner prägten die ORGATEC '92 in Köln
Seite 12

Einseitige Bewegungsabläufe und Bewegungsarmut im Beruf sind Ursache für Verspannungen und Schmerzen. Mit einfachen gymnastischen Übungen halten Sie sich auch am Arbeitsplatz fit.
Seite 102

Brandheiß und super aktuell:

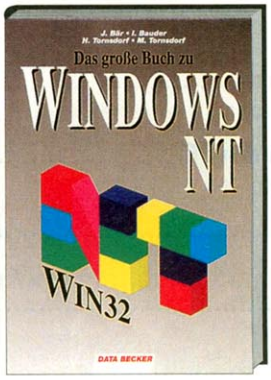
Preisknaller: Alles über Dos und Windows

Unsere Handbücher zu Windows 3.1 und Dos 5.0 machen nicht nur den Einstieg zu einem Erfolgserlebnis. Praxisnah vermitteln diese überaus preiswerten Bände das gesamte Know-how, um mit Windows 3.1 und Dos 5.0 schnell effizient arbeiten zu können. Sie sind dabei nach lernpsychologischen Gesichtspunkten gegliedert und bieten viele Tips und Tricks zu einem supergünstigen Preis.

- *Dos 5.0:*
- *Einstieg – Praxis – Referenz*
- *Alle Grundlagen zu Dos 5.0*
- *Dos-Shell, Taskswitching*
- *Datenträgeroptionen*
- *Konfiguration*
- *Windows 3.1:*
- *Einstieg – Praxis – Referenz*
- *Alle Windows-Grundlagen*
- *Das Windows-Zubehör*
- *Datenaustausch, True-Type*
- *Multiasking*

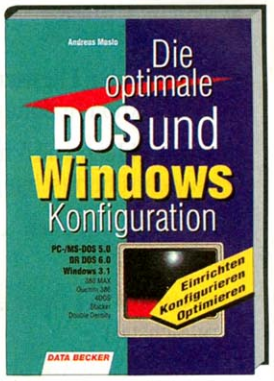
Freihof/Kürten
Das DATA BECKER Handbuch MS-Dos 5.0
Hardcover, 550 Seiten
DM 39,80
ISBN 3-89011-621-3

Weltner
Das DATA BECKER Handbuch Windows 3.1
Hardcover, 456 Seiten
DM 39,80
ISBN 3-89011-621-3



- *Der komplette Überblick zur neuesten Windows-Version*

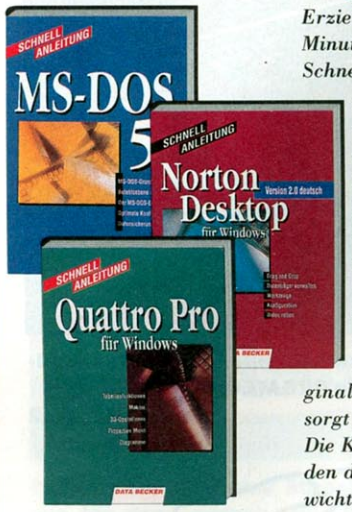
Bär/Bauder/Tornsdorf/Tornsdorf
Das große Buch zu Windows NT
Hardcover, ca. 700 Seiten
DM 69,-
ISBN 3-89011-626-4



- *Individuelle PC-Konfiguration*
- *Systemgrundlagen*
- *Windows-Speicher-Verwaltung*
- *Viele Beispiel-Konfigurationen*

Maslo
Die optimale Dos- und Windows-Konfiguration
414 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-89011-577-2

Mit Referenzteil: Die Schnellanleitungen



Erzielen Sie jetzt Erfolge im Minutentakt! Mit den starken Schnellanleitungen kann sich jeder PC-Anwender in kürzester Zeit in sein jeweiliges Programm einarbeiten. Und dabei werden die wichtigsten Funktionen direkt am PC vorgeführt.
Die sehr lesefreundliche Seitengestaltung mit grafischen Symbolen, aussagekräftigen Marginalien und Abbildungen sorgt für effektives Arbeiten. Die Kurzreferenz ermöglicht den direkten Zugriff auf die wichtigsten Befehle.

- *Ideal für den schnellen Einstieg*
- *Aussagekräftige Marginalien*
- *Übersichtliche Seitengestaltung*
- *Wichtige Software-Features*
- *Kurz-Referenz u.v.a.m.*

Die Schnellanleitungen:
386er und 486er
ISBN 3-89011-737-6
Autosketch für Windows
ISBN 3-89011-778-3
Corel Draw 3.0
ISBN 3-89011-668-X
Dos 5
ISBN 3-89011-654-X
Excel 4
ISBN 3-89011-656-6
Norton Desktop 2.0 f. Win.
ISBN 3-89011-657-4
OS/2 Version 2 deutsch
ISBN 3-89011-658-2
Quattro Pro f. Windows
ISBN 3-89011-482-2
jeweils ca. 160 Seiten,
DM 19,80

Mit DATA BECKER in die 5. Dos-Dimension

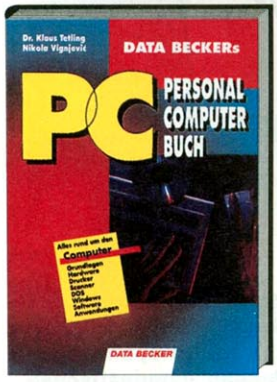
Mit der erweiterten Neuauflage dieses erfolgreichen Buches nutzen Sie von Anfang an alle Vorteile von Dos 5.0.

Hier werden Sie praxisnah über alle Dos-Funktionen informiert. Mit vielen Tips zur Speicherverwaltung!

- *Erweiterte Neuauflage*
- *Grundlagen zu MS-Dos*
- *Optimale Speicherverwaltung*
- *Shell, Datenträger-Optionen*
- *Taskswitching*
- *Datenrettung*
- *Stacker-/Double-Density-Einsatz und andere Tools auf Diskette*
- *Dos 5.0 am Netzwerk*

Tornsdorf/Tornsdorf
Das große Buch zu Dos 5.0
Hardcover, 1.191 Seiten
inklusive Diskette, DM 59,-
ISBN 3-89011-290-0

Das Grundlagen-Buch zum Personal Computer



Dabei macht eine durchweg lesefreundliche Seitengestaltung mit vielen Abbildungen die große Vielfalt der PC-Welt durchsichtig. (Hardware, Peripherie, Windows, Multimedia, Anwendungen)

- *PC-Grundlagen leichtgemacht*
- *Hardware und Peripherie*
- *Zahlreiche Abbildungen*
- *Betriebssysteme, Windows*
- *PC-Anwendungen*
- *Multimedia u.v.a.m.*

Tetling/Vignjevic
DATA BECKERs
Personal-Computer-Buch
Hardcover, 211 Seiten,
DM 29,80
ISBN 3-89011-549-7

Dieses brandneue PC-Buch vermittelt auf anschauliche Weise sämtliche Grundlagen zum Personal Computer.

Völlig neu: PC aufrüsten und reparieren

Die komplett überarbeitete und stark erweiterte Version dieses beliebten Buches hilft Ihnen, sehr viel Geld zu sparen.
Und dabei müssen Sie kein Techniker sein, um Ihren Rechner zu tunen oder um sich einen Multimedia-PC selbst zu bauen.
Denn mit ein wenig Geschick und den vielen praktischen Tips aus diesem Buch können auch Sie bequem: eine Festplatte oder ein Laufwerk einbauen, den Arbeitsspeicher erweitern oder einen Co-Prozessor bzw. ein Multimedia-Upgrade-Kit installieren.
Von der leistungsfähigen Grafikkarte bis zum Austausch der CPU: alle Anleitungen werden von zahlreichen Illustrationen und Fotos begleitet. Und: alle Arbeiten können Sie ohne Lötkolben erledigen!

- *Völlig überarbeitete und erweiterte Neuauflage*
- *Überblick über PC-Peripherie*
- *Austausch der CPU*
- *Speichererweiterung*
- *CD-Rom einbauen*
- *Multimedia-Peripherie*
- *Viele Abbildungen*

Schüller/Veddeler
PC aufrüsten und reparieren
Hardcover, ca. 600 Seiten
inklusive Diskette, DM 59,-
ISBN 3-89011-562-4

Die Dezember-Titel von DATA BECKER

Der exzellente Band zur neuen Version 4

Die neue Excel-Version bringt zahlreiche Neuerungen und Erleichterungen für den PC-Anwender. Mit dem großen Buch zu Excel 4 bietet Ihnen DATA BECKER das ganze Wissen rund um die Tabellenkalkulation unter Windows. Mit überaus hilfreicher Beispieldiskette.

- *Die Neuerungen von Excel 4*
- *Gestalten von Tabellen*
- *Diagramme und Makros bequem erstellen*
- *Der Excel-Solver*
- *Datenbank-Editor Q+E*
- *Makros/Beispiele auf Diskette*

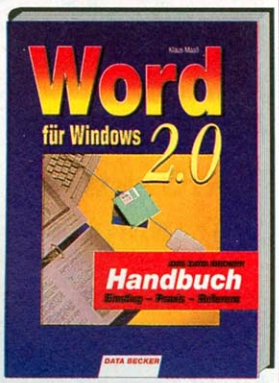
Frater/Schüller
Das große Buch zu Excel 4
Hardcover, 1.198 Seiten inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-89011-560-8

- *Spezieller Band für Einsteiger*
- *Windows-Grundlagen*
- *Programm-Bedienung*
- *Tabellen und Diagramme*
- *Präsentationen u.v.a.m.*

Leierer
Excel 4 für Einsteiger
301 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-89011-557-8

- *Der komplette Überblick*
- *Professionelle Textgestaltung*
- *Alles über WordBasic etc.*

Ebel/Retzlaff
Das große Buch zu Word für Windows 2.0
Hardcover, 1.190 Seiten inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-89011-534-9



- *Einstieg – Praxis – Referenz*
- *Text- und Schriftgestaltung*
- *Winword-Zubehör u.v.a.m.*

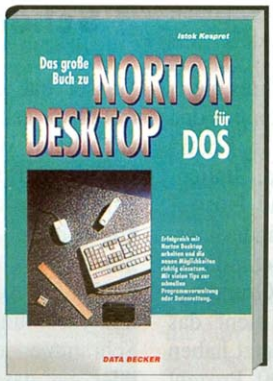
Maaß
Das DATA BECKER Handbuch Word für Windows 2.0
Hardcover, 542 Seiten DM 49,-
ISBN 3-89011-601-9

Verwandeln Sie den PC in eine Sound-Maschine!

Mit diesem innovativen Buch und einer Soundblaster-Karte steigen Sie gekonnt in die Multimedia-Welt ein. Nach den Grundlagen geht es richtig zur Sache: Dank vieler Programmierbeispiele (in 5 verschiedenen Programmiersprachen!) verwandeln Sie den PC in eine superstarke Soundmaschine.

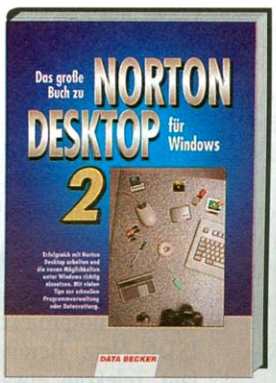
- *Tips zu Soundblaster 1.0 – 2.0 und Soundblaster Pro*
- *Softwareunterstützung auf Dos- und Windows-Ebene*
- *Midi mit Soundblaster*
- *Programmieren der Soundkarte*
- *Fertige Beispiele auf Diskette*

Stolz
Das große Soundblaster-Buch
Hardcover, 430 Seiten inklusive Diskette, DM 49,-
ISBN 3-89011-596-9



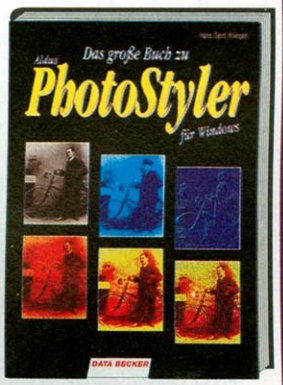
- *Der komplette Überblick*
- *Arbeiten mit Verzeichnissen*
- *Anti-Virus, Undelete u.v.a.m.*

Kespret
Das große Buch zu Norton Desktop für Dos
Hardcover, ca. 750 Seiten DM 59,-
ISBN 3-89011-609-4



- *Der komplette Überblick*
- *Datenrettung*
- *Norton-Werkzeuge u.v.a.m.*

Maaß
Das große Buch zu Norton Desktop 2 für Windows
Hardcover, ca. 650 Seiten DM 49,-
ISBN 3-89011-592-6



- *Alle Funktionen und Optionen*
- *Farbbearbeitung u. Vorlagen*
- *Druckvorbereitung u.v.a.m.*

Klingen
Das große Buch zu Aldus Photostyler
Hardcover, ca. 550 Seiten DM 69,-
ISBN 3-89011-605-1

Preiswert: Know-how zu Excel und Corel Draw

Das komplette Know-how zu Excel 4 und Corel Draw 3.0 für sage und schreibe DM 19,80 – das bieten diese beiden neuen DATA BECKER Führer. Sie sind ideal für alle Anwender, die sofort wissen wollen, wie man Excel 4 und Corel Draw 3.0 einsetzt. Ohne langes Suchen und umständliches Herumblättern findet man jede Information auf Anhieb: Ob man nun wissen will, wie man Diagramme erstellt oder mit Corel Draw 3.0 Spezialeffekte erzielt. Dafür sorgt die übersichtliche Seitengestaltung, der logische Aufbau und das vorbildliche Schlagwortregister.

- *Corel Draw 3.0:*
- *Seitenlayout/Grundeinstellungen*
- *Linien und Kurven*
- *Schrift- und Objektgestaltung*
- *Farben*
- *Spezialeffekte*
- *Zusatzprogramme*
- *Excel 4:*
- *Grundkonzept*
- *Formeln und Modelle*
- *Datenbankfunktionen*
- *Diagramme*
- *Makros*

Die DATA BECKER Führer:
Corel Draw 3.0
ISBN 3-89011-639-6
ca. 350 S., DM 19,80
Excel 4
ISBN 3-89011-647-7
447 Seiten, DM 19,80

Sofort bestellen...

bei DATA BECKER GmbH • Merowingerstr. 30 • 4000 Düsseldorf 1

Hiermit bestelle ich:

_____

_____

_____

Ich zahle (zzgl. DM 5,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl)

❒ per Nachnahme

❒ mit beiliegendem Verrechnungsscheck

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

+++Aktuell+++

Bei VOBIS kommt der Weihnachtsmann

Eine spezielle "Christmas-Kampagne" hat sich die deutsche Niederlassung des Softwaregiganten **Microsoft** gemeinsam mit seinem Geschäftspartner **VOBIS** einfallen lassen: Vom 19. November bis Weihnachten 1992 werden unter anderem eine spezielle Dekoration sowie die Microsoft-Produktverfügbarkeit in allen Filialen die besondere Verbundenheit der beiden Geschäftspartner unter Beweis stellen.

Nutznießer dieser Aktion sind die Verbraucher. Sie können in den Geschäften von Deutschlands größter PC-Distributionskette alle Produkte des Branchenführers für Ihren Gabentisch erwerben. Direkt in den Filialen können sich interessierte Kunden auf Highscreen-Rechnern Demos vorführen lassen oder sich selbst am PC von der Qualität der gezeigten Programme überzeugen.

Wer noch mehr wissen möchte, kann per ausgefülltem Anforderungscoupon direkt von Microsoft Info-Materialien abrufen.

Attraktive Traumpaare

Mit einem hochinteressanten Programmangebot wartet die Firma **VOBIS** auf. Jeder Kunde hat seit November die Möglichkeit, beim Kauf eines Highscreen PC bekannte Softwareprodukte der Firma **Borland** zu deutlich reduzierten Preisen zu erwerben. Dieses Angebot gilt für die Programmiersprachen **Turbo Pascal 6.0** (99,– DM), **Turbo Pascal für Windows** (129,– DM), sowie die Datenbank **Paradox 4.0** (249,– DM). Diese sogenannten *Bundling-Angebote* sind derzeit in Deutschland, Österreich und in der Schweiz erhältlich. Die Borland-Produkte müssen jedoch nicht zwingend beim Kauf eines Computers miterworben werden, können jedoch auf Wunsch gegen eine Installationsgebühr auf die Festplatte kopiert werden.

- Info:
  VOBIS Microcomputer AG
  Rotter Bruch 32-34
  W-5100 Aachen

Der Pfau recycelt

Vom 1. November bis zum 24. Dezember bieten 150 ausgewählte Fachhändler des nordrhein-westfälischen PC-Anbieters **Peacock** ihren Kunden die kostenlose Rücknahme und Entsorgung von Altgeräten (Rechner mit Tastatur und Monitor) an. Zusätzlich zahlt Peacock für jedes abgelieferte Gerät einen Beitrag von 100,– DM. Nach Ablauf der zweimonatigen Testphase werden die Altgeräte nur noch gegen einen Kostenbeitrag des Kunden zurückgenommen.

- Info:
  Peacock AG
  Graf-Zeppelin-Straße 14
  W-4798 Wünnenberg-Haaren
  Tel.: 02957/79579
  Fax: 02957/79589

Hören und Sehen

Seit Oktober dieses Jahres bietet die **Telekom** zusammen mit den fünf Projektpartnern in Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Norwegen erstmals einen länderübergreifenden **Bild-Telefondienst** an. Als technische Grundlage dieses Pilotprojekts dient das ISDN-Netz. Bereits jetzt haben laut Telekom etwa 90 Prozent der Geschäftskunden Zugriff auf ISDN. Bis 1995 soll das ISDN-Netz auch in den neuen Bundesländern flächendeckend zur Verfügung stehen. Der ISDN-Basisanschluß ermöglicht über zwei Kanäle die gleichzeitige Übertragung von jeweils 64 Bit pro Sekunde in Sprache und farbigen Bewegtbildern.

Die Projektpartner einigten sich auf eine europaweite Einführung des Bildtelefondienstes bis 1995. Danach sind auch Überseeverbindungen nach Japan und in die USA geplant. Mit der weiteren Verbreitung des Dienstes sollen auch die Endgerätepreise von derzeit 43890,– DM auf unter 5000,– DM deutlich fallen.

- Info:
  Deutsche Bundespost
  Telekom
  Godesberger Allee 117
  W-5300 Bonn
  Tel.:0228/181-4949
  Fax:0228/181-8941

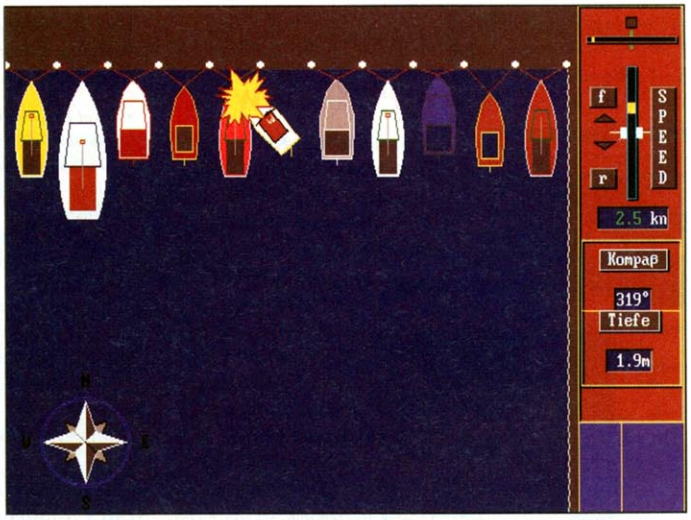
Ohne Mast- und Schotbruch

Wasser hat keine Balken, und trotzdem geht dann und wann auch beim Wassersport einiges zu Bruch. Bootsfreunde wissen ein Lied davon zu singen. Vor allem beim An- und Ablegen gibt's schnell mal "Flurschaden": Bei ungünstigem Wind und Strömung ist schnell eine Schramme ins Boot gefahren oder gar das Nachbarboot mit einer Macke verziert.

Das gefahrlose Üben solcher Manöver ohne Materialschaden erlaubt das Manöver-Trainingsprogramm des Fachverlags Delius Klasing. Das **Manöver-Programm** gliedert sich in zwei Sektionen. Der sogenannte Informationsteil hält zahlreiche Infos zur Taktik der Manöver sowie Grundlagen über die verschiedenen Antriebsarten bei Motorbooten in Grafik und Text bereit. Im Trainingsteil geht es dann um die praktische Umsetzung. Das Programm simuliert hier zahlreiche Situationen, in denen der PC-Käpt'n an- oder ablegen oder ein Mitglied der Crew beim Mann-über-Bord-Manöver retten muß.

Der schadenlose An- und Ablegespaß läuft auf allen Rechnern mit EGA- oder VGA-Grafikkarte und kostet 98,– DM.

- Info:
  Delius Klasing Verlag
  Siekerwall 21
  W-4800 Bielefeld 1
  Tel.: 0521/559-290
  Fax: 0521/559-113



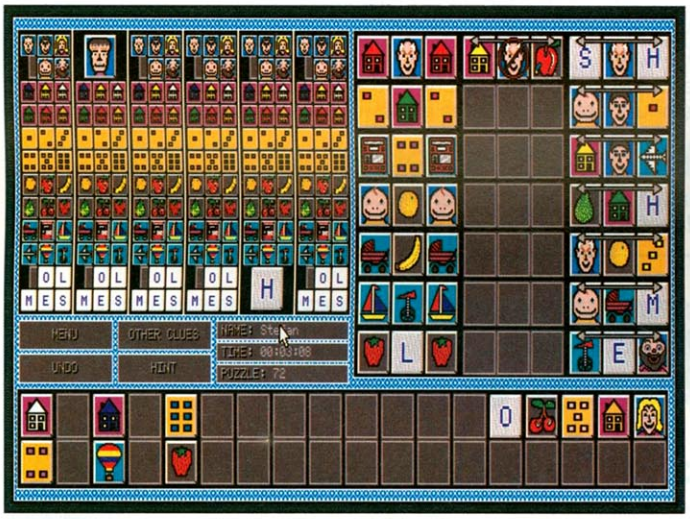
Bootsmanöver-Training per Software erlaubt das Simulationsprogramm vom Verlag Delius Klasing

Ihr Einsatz, Mister Sherlock

Die CD-ROM **CDV-Game-Power** ist ein phantastisches Präsent für den Gabentisch solcher PC-Besitzer, die sonst schon (fast) alles haben – sprich: eine Soundkarte, eine TrueColor-Grafikkarte und natürlich ein CD-ROM-Laufwerk – und die Computerspielen nicht abhold sind. Für einen knappen Hunderter bietet die kleine runde Scheibe nämlich beinahe 500 Unterhaltungsprogramme aus dem Sharewaremarkt, Spiele für DOS und für Windows, aufwendige Grafikanimationen sowie "Diashows" mit Bildern in beeindruckender Farbenvielfalt.

Die Benutzeroberfläche Quick-Menu, ebenfalls ein Shareware-programm von hohem Niveau, ist dafür zuständig, daß das Stöbern in 250 MByte Daten auch langfristig nicht zur mühsamen Bürde wird: Mit Hilfe des komplett eingerichteten Programms können alle Spiele und Animationen per (Maus-)Knopfdruck unmittelbar gestartet werden. Neben Sharewareprogrammen, für die nach den Regeln dieses Vertriebskonzepts bei Gefallen zusätzliche Registrierungsgebühren fällig werden, enthält die "CDV-Game-Power" außerdem auch eine Reihe von Public-Domain- und Freeware-Programmen sowie die bereits registrierte Version des Spiels "Secret Agent", eines kurzweiligen Grafikabenteuers, das bereits allein für tagelangen Spielspaß gut ist.

- Info:
  CDV Software
  Ettlinger Straße 5
  W-7500 Karlsruhe 1
  Tel.: 0721/22295
  Fax: 0721/21314



Knobelfreunde werden mit dem Logikrätsel "Sherlock" eine Menge Freude haben

Und das Meßgerät macht "Hurz"

Sprechende Computer? Ein alter Hut! Labernde, in die Programmierung sich einmischende Videorecorder? Schon besser! Aber wer Sprachausgabe total will, der kommt um das Voltcraft-Meßgerät aus dem Hause Conrad nicht herum. **Talking Digital Multimeter** heißt es genau, und "talken" bezieht sich hierbei auf die Sprachausgabe, mit der die Meßergebnisse auch akustisch angezeigt werden. Hier die Daten: Meßbereiche Wechsel- und Gleichspannung (bis 400 Volt), Widerstand (Ohm) und Diode (Millivolt). Beim Einschalten darf man wählen: Entweder man läßt die Sprachausgabe ruhen und schont die benötigten vier 1,5-Volt-Batterien oder man wählt zwischen einmaliger Ausgabe des Meßwertes oder Daueransage. Die Verständlichkeit der durch einen Sprachchip erzeugten Stimme ist stark abhängig von der Güte der Batterien, die durch die Sprachausgabe belastet werden. Nach einiger Zeit meldet unser Meßknecht dann eben nicht mehr "Millivolt", sondern ein etwas unanständiges "Pöööööt".

Für den Endverbraucher beträgt der Preis 79,90 DM.

- Info:
  Conrad Electronic
  Klaus-Conrad-Straße 1
  W-8452 Hirschau
  Tel: 09622/30-111
  Fax: 09622/30-265

Computer-Schocker-Show?

Vom 08.10. bis zum 11.10.92 fand in Köln die CSS (Computer Shopper Show) '92 mit ihren Untermessen Ami-Expo, PC-Expo und Entertainment statt. War in den vorherigen Jahren nur der Commodore Amiga Anziehungspunkt, so sollten sich dieses Jahr Anwender aller Computersysteme auf dieser Messe wohlfühlen. Was heraus kam, war allerdings kaum der Rede wert. Keine Neuigkeiten, fast keine Attraktionen für PC-Besitzer, verschiedene Diskussionsrunden und ein bunt gemischtes Publikum – so stellte sich die Messe dar. Aus unserer Redaktion nahmen zwei Redakteurinnen an Podiumsdiskussionen teil. Sehr ergiebig präsentierte sich die Runde um das Thema "Computer und Umwelt". Experten aus Industrie und Umweltschutzorganisationen stellten sich auch den Fragen aus dem Publikum. So auch das Gespräch um die Frage: Ist die Computerwelt nur den Männern vorbehalten?

Frauen werden selbst geeignete Antworten parat haben.

Neben einigen wenigen Aktionen gab es für "Rennfahrer" Autosimulatoren und für Schnäppchenjäger recht gute Preise. Neues wurde nicht vorgestellt, dafür gab es Soft- und Hardware zum Großmarktpreis. Wer einen PC-Kauf plante und sich von dieser Veranstaltung Informationen erhoffte, wurde jedenfalls arg enttäuscht.

Das haben Sie davon:

- Superleise PAPST-Lüfter in allen Größen, min. 21 db(A)
- dito m. Temperaturregelung min. 10 db(A)
- Superleise Schaltnetzteile TÜV alle Größen, max. 350 Watt
- Komplett-Gehäuse mit „leisen" Netzteilen
- Dämpfungsrahmen für 80 x 80 mm und 119 x 119 mm Lüfter
- Dämpfungssätze für Festplatten und andere Laufwerke
- Leise Festplattenlaufwerke 40 MByte - 1.2 GByte
- Komplettsysteme vom 286-AT bis 486-EISA/50 Mhz
- Netzfilter mit Überspannungsschutz, USV-Anlagen

Fordern Sie unser kostenloses Informationsmaterial an!

Die „leise" EDV

Wir bringen Ihre Rechner zum Schweigen! Für einen ergonomischen Arbeitsplatz.

Wir sind umgezogen!

data precision

Computer GmbH
Uellendahler Str. 27-29
5600 Wuppertal 1

Tel. 0202·24539-10/20/30
Fax. 0202·24539-99

Bisher noch ein Prototyp: Der IQ 9000 von Sharp

Elektronischer Zeichenblock

Einige interessante Funktionen bietet der **Electronic Organizer IQ-9000** von Sharp. Ein Zeit-Management-System gehört ebenso wie eine Textverarbeitung zur Ausrüstung des kleinen Computers. Außerdem ermöglicht der Organizer die drahtlose Kommunikation zu Druckern oder Computern. So kann der Benutzer mit dem IQ-9000 inmitten einer Konferenz Informationen aus Datenbanken abrufen.

Die Eingaben in das Gerät können auf verschiedene Weise erfolgen. Notizen können auf die herkömmliche Weise über die Tastatur eingegeben werden. Mit einem Stift lassen sich Skizzen direkt auf dem Bildschirm anfertigen. Mit dem gleichen Stift können Sie ähnlich wie mit einer Maus außerdem Werkzeugsymbole auf dem Bildschirm aktivieren. Hinter diesen Symbolen verbergen sich die verschiedenen Funktionen des Organizers. Das Gerät wird laut Hersteller vermutlich im Frühjahr 1993 lieferbar sein.

Für den Preis von zirka 1000,– DM können Sie Besitzer des Informationswerkzeugs werden.

- Info:
  Sharp Electronics GmbH
  Sonninstraße 3
  W-2000 Hamburg 1
  Tel.: 040/2376-0
  Fax: 040/2376-2510

Computer und Ökologie

Ökologie und HighTech müssen kein Widerspruch sein. Das bewiesen Leser der Highscreen HIGHLIGHTS. Zur Erinnerung: insgesamt 5258,71 DM hatten ökologisch engagierte HH-Leser zugunsten der Oro-Verde-Aktion "Rettet den Regenwald" in unserer Ausgabe 7/92 gespendet. Dieses Geld ist jetzt überwiesen worden und wird zweckgebunden eingesetzt. Eines der unterstützten Projekte ist der **Darien-Nationalpark** in Panama. Er wurde von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) zur »Stätte des besonderen Welterbes« erklärt.

Ziel von **Oro Verde** bei diesem konkreten "Projekt Panama" ist der dauerhafte Schutz des Regenwaldes durch Wiederaufforstung der Wälder und Ausbildung der einheimischen Bevölkerung in umweltschonender Landwirtschaft.

- Info:
  Oro Verde
  Stiftung zur Rettung
  der Tropenwälder
  Bodenstedtstraße 4
  W-6000 Frankfurt/Main 70
  Tel.: 069/619039
  Fax: 069/620979

EDA at CeBIT CENTER 1993

Die Vorbereitungen für die große Computermesse in Hannover, die jährlich stattfindende CeBIT, laufen auf vollen Touren. Die Münchener PR und MarCom Agentur HBI organisiert zum zweiten Mal ein Gemeinschaftsprojekt für die EDA- (*Electronic Design Automation*) Industrie. Darunter versteht man die Entwurfsautomation für die Elektronik.

Auf über 6000 Quadratmetern werden etwa 20 europäische und amerikanische EDA-Anbieter Synthese, Simulation, IC-, ASIC-, System- und Baugruppendesign sowohl auf PC- als auch auf Workstation-Basis zeigen.

- Info:
  HBI Helga Bailey GmbH, International PR & MarCom Services, Frau Christine von der Heyden
  Stefan-George-Ring 2, 8000 München 81, Tel: 089/935081, Fax: 089/9302445

Die Regenwald-Schutz-Aktie "belohnt" symbolisch Spender, die sich zugunsten des Darien-Nationalparks in Panama engagieren – Highscreen HIGHLIGHTS ist dabei

Mehr Ruhe, jetzt!

Als regelmäßiger PC Anwender kennen Sie die Problematik: Standardlüfter in Laserdruckern und PC´s verhindern ein Überhitzen der empfindlichen Elektronik, sind jedoch störend laut.

Wir haben die Leistung, die Sie garantiert nicht hören! Bis zu 90% weniger Lärm!

Das Original: Low Noise & Low Laser - Die Lüfterregulierung

Low Noise *	I :	DM 99,-	Low Noise *	II:	DM 119,-
Low Laser *	I :	DM 149,-	Low Laser	II:	DM 169,-

+ Garantie: 12 Monate + Produkthaftpflicht
+ Alle mit * gekennzeichneten Produkte sind TÜV - getestet
+ Hotline: Montag-Freitag 8.oo - 20.oo Uhr

Deutsche Einbau-anleitung!

* TÜV Norddeutschland

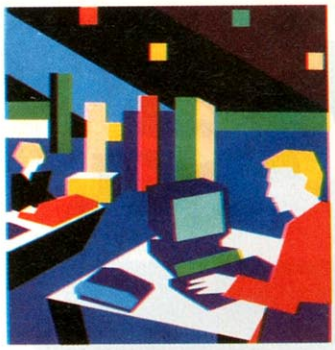
Baumuster auf Sicherheit geprüft

Tel.: 02304 / 45444
Fax: 02304 / 45852

Peter Kiehl
Postfach 1449
D-5840 Schwerte

Kiehl

Vertriebspartner Schweiz:
Micro Solutions AG / Bern-Tel.: 031/250609



ORGATEC '92 in Köln

Messesplitter

Obwohl ausdrücklich nicht als reine Computermesse konzipiert, wurde auch die diesjährige ORGATEC von Rezession und Stagnation auf dem PC-Markt getroffen. Dennoch gab es interessante Neuheiten – wir sagen Ihnen welche.

Mehr Absagen als Zusagen waren es, welche die im zweijährigen Wechsel mit dem SYSTEMS (München) stattfindende Messe für Büro- und Kommunikationstechnik in die Schlagzeilen gebracht hatte. Namhafte Hersteller wie **Epson** und **Toshiba** hatten ihre Teilnahme abgesagt, die "Großen" der Softwarebranche, wie **Microsoft**, **Lotus** oder **Borland** hatten Köln als Messeort erst gar nicht ins Kalkül gezogen. Kostendruck und Konzentration auf die CeBIT in Hannover wurden zumeist als Gründe ins Feld geführt.

Eher eine Möbelmesse

Dennoch hatten etwa 2000 Anbieter von Software, Peripheriegeräten, PCs, Büro- und Informationstechnik aus 31 Ländern den Weg an den Rhein gefunden. Von 260000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wurden dabei allerdings allein 140000 Quadratmeter von den "Möbelleuten" in Beschlag genommen. Hintergrund: Die Büromöbel- und Ausstattungshersteller hatten sich Mitte der 70er Jahre von der Hannover-Messe abgespalten, um auf einer eigenen Messe – eben der ORGATEC in Köln – nicht länger im Schlagschatten der übermächtig zu werden drohenden Computerindustrie zu stehen.

Wer Computer und Hardware sehen wollte, war daher zu einem Tageskartenpreis von 30,– DM am besten in den Rheinhallen 1-3 aufgehoben. Hier fanden sich namhafte PC- und Hardware-Distributoren wie **MC Dos**, **Laser Computer** oder **VOBIS** sowie im Obergeschoß die bekannten Druckerhersteller. Weitere große Namen wie **Amstrad**, **Bull**, **Peacock** oder **Macrotron** waren leider wenig besucherfreundlich auf die restlichen Hallen verstreut. Für den gezielt Suchenden war hier "Aktion Kompaß" angesagt.

Zu den wenigen Ausstellern der EDV-Sparte, die mit nahezu kompletter Produktpalette angetreten waren, gehörte die **Panasonic Deutschland GmbH**. Von neuen 15- und 17-Zoll-Farbmonitoren über Notebooks mit und ohne farbiges LCD-Display bis zu tragbaren "Book-Playern" zum Abspielen von CD-ROM wurde ein breites Spektrum bis hinein in den Bereich der sogenannten *Consumer Electronics* gezeigt.

What's new, Pussycat

Immer stärkere Bedeutung für die Tochtergesellschaft der japanischen Matsushita-Gruppe gewinnt der Bereich "Mobile Kommunikation". Nicht umsonst wurden daher kleine, immer stärker miniaturisierte Mobiltelefone gezeigt, die schnurlos in jede Jackentasche passen. Die neuen Modelle **KX-T9100BS** und **KX-T9200BS** verfügen unter anderem über interne Ruf- und Gesprächsfunktion sowie ein 16stelliges integriertes Display – und das bei einem Gewicht von je 250 Gramm!

Drucker waren stark vertreten

Mehr auf konventionelle Drucktechnik statt auf High-Tech setzte **Seikosha** mit dem Farbnadeldrucker **SL-95 Color**. Am Stand war ein ausgesprochen leise druckendes Gerät mit sauberem Schriftbild zu sehen, dessen im Vergleich zum Vorgängermodell neues Design auch noch mehr Stabilität für das Gehäuse brachte. Auf den 1992er Gabentisch wird dieser farbfähige 24-Nadler allerdings nicht mehr kommen: Auslieferung ab Januar '93 zum empfohlenen Endverbraucherpreis von 749,– DM.

Ebenfalls erst im Frühjahr 1993 werden in Deutschland die neuen doppelseitig druckenden Duplex-Laserprinter von **Bull** erhältlich sein. In Mailand produziert, absolviert der **PageMaster 1025** mit 150 nur in Italien ausgelieferten Exemplaren zur Zeit seine Testphase, bevor der mit einem schnellen 16-MHz-RISC-Prozessor getaktete "Lamborghini-Laser" auch bei uns erhältlich sein wird; Preis je nach Arbeitsspeicher um 6000 DM je Modell.

Ganz die ökologische Verträglichkeit und die reduzierten Ko-

Ein zur Sitzgelegenheit umfunktionierter Straßenkreuzer sollte an diesem Messestand Besucher "ziehen"

Neben Notebooks mit Farb-LCD waren schnurlose Mobiltelefone der Hit bei Panasonic

7 Richtige!

aktuell im Dezember!

7 aus über 80 Titeln stehen hier für unsere Reihen „Das Einsteigerseminar", „...für den Anwender" und „Professional Edition". Für alle PC-Benutzer, vom Einsteiger bis zum professionellen Anwender, bieten sie genau das Richtige.

Das Einsteigerseminar MS-DOS 5

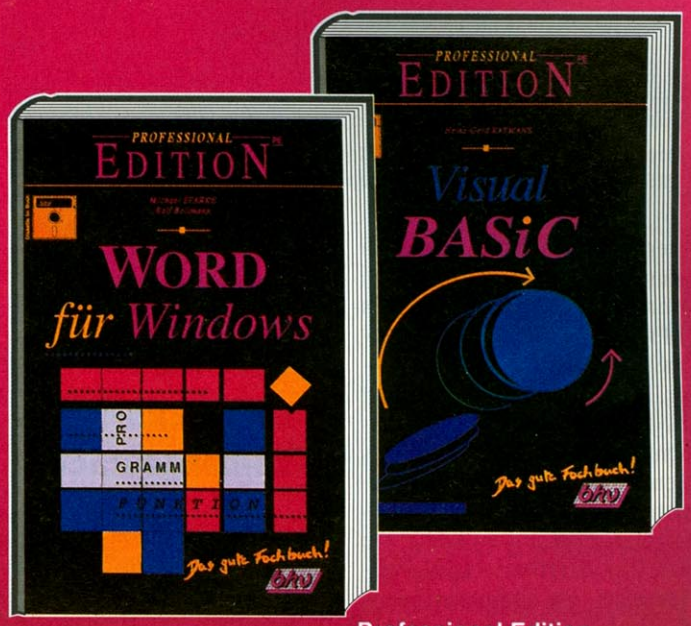
19,80 DM (19,80 sFr / 154 öS)
ISBN 3-89360-664-5
broschiert, 224 S., 60 Abb.

Das Einsteigerseminar Windows 3.1

19,80 DM (19,80 sFr / 154 öS)
ISBN 3-89360-694-7, broschiert, 224 S., 165 Abb.

Das Einsteigerseminar Word für Windows 2.0

19,80 DM (19,80 sFr / 154 öS)
ISBN 3-89360-693-9
broschiert, 224 S., 147 Abb.



Professional Edition Word für Windows 2.0

59,00 DM (56,60 sFr / 460 öS)
ISBN 3-89360-300-X
Hardcover, 512 S., 187 Abb.
mit Diskette

Word für Windows 2.0 bietet dem professionellen Anwender noch mehr Möglichkeiten bei der Texterfassung und -gestaltung. Nach einer kurzen Einführung werden die fortschrittlichen Funktionen vorgestellt: Fußnoten, Gliederungsfunktionen und die Verwendung ausgefeilter Druckformatvorlagen.

Professional Edition Visual Basic

59,00 DM (56,60 sFr / 460 öS)
ISBN 3-89360-020-5
Hardcover, 640 S., 323 Abb.
mit Diskette

An praktischen Beispielen lernen Sie die Programmierung mit Visual Basic, mit dem Sie echte Windows-Anwendungen auf einfache Art und Weise erstellen können.
Der dynamische Datenaustausch (DDE) und das Windows-typische Konzept der Dynamic Link Libraries (DLL) werden ebenfalls anhand einer praxisorientierten Beispielanwendung vorgestellt.

dBASE IV Vs. 1.5

39,00 DM (37,50 sFr / 304 öS)
ISBN 3-89360-021-3, Hardcover, 512 S.

Durch dieses Buch lernen Sie die vielen Einsatzmöglichkeiten des Datenbanksystems dBASE IV Vs. 1.5 kennen. Am Beispiel eines Verlages werden unter anderem Kunden-, Bestand- und Rechnungsdateien erstellt.

MS Excel 4.0

39,00 DM (37,50 sFr / 304 öS)
ISBN 3-89360-007-8, Hardcover, 512 S.

Mit diesem Buch finden Sie einen leicht verständlichen Einstieg in die Version 4.0 des Tabellenkalkulationsprogramms MS Excel. Sie lernen den Umgang mit der Benutzeroberfläche Windows und erstellen ein Kassenbuch samt der zugehörigen Rechnungsformulare. So werden Sie Schritt für Schritt mit Formeln und Funktionen, der Druckausgabe und der Präsentation von Daten mit Hilfe von Diagrammen vertraut.

BHV Verlags GmbH, Wankelstraße 23, 4052 Korschenbroich 3 (Glehn)
Tel.: 0 21 82 / 40 63-65, Fax: 0 21 82 / 5 09 15, **BTX: *BHV#**

Österreich: C. Konrad, Herrgottschnitzergasse 8,
A-2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 0 22 36 / 27 371, Fax: 0 22 36 / 27 372

Schweiz: Freihofer AG, Weinbergstraße 109, CH-8033 Zürich,
Tel.: 01 / 362 92 97, Fax: 01 / 363 40 57

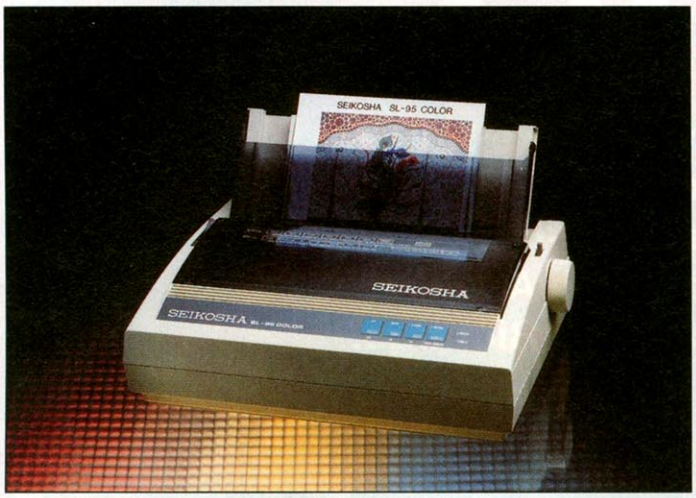
Ein Konzept setzt sich durch!

Anforderungsschein

Bitte senden Sie mir den BHV-Gesamtkatalog
BHV Verlags GmbH, Wankelstraße 23, 4052 Korschenbroich 3 (Glehn)
Tel.: 0 21 82 / 40 63-65, Fax: 0 21 82 / 5 09 15, **BTX: *BHV#**

Name
Straße
PLZ / Ort

HH 12/92



Der Farbnadeldrucker SL-95 Color von Seikosha wird ab Januar 1993 in Deutschland zu kaufen sein

Mit einer Trommel aus Silizium und einem Keramiktoner arbeitet dieser Laserdrucker von Kyocera

sten je Seite stellte **Kyocera** bei seinen Laserdruckern in den Vordergrund. So arbeitet das Modell **FS-1500** mit einer Trommel aus Silizium, dessen Härtegrad nahe dem eines Diamanten liegt und die damit nahezu verschleißfrei ist. Der ebenfalls neuentwickelte Zwei-Komponenten-Toner ist zudem mit Keramikpartikeln gemischt, die während des Druckvorgangs automatisch die Trommel reinigen. Für den Umweltschutz bedeute dies, so Kyocera, einen drastischen Rückgang der Verbrauchsmaterialien.

Visitenkarten selbstgemacht

Eine kleine Sensation gab es am eher unscheinbaren Stand des japanischen Herstellers **Kanematsu** zu bestaunen. Dort war ein **M-1 Card Printer** im Einsatz, der – nicht größer als eine normale Espresso-Maschine – in einer Minute bis zu 50 Visitenkarten ausdrucken konnte.

Der Clou dabei: Der Visitenkarten-Inhaber kann mit einen ganz einfachen 286-PC Schriftarten und Bildmotive, die auf der Karte erscheinen sollen, selbst auswählen, in der Größe definieren und genau dort justieren, wo sie dann auf den gedruckten Karten auch plaziert werden. Importeur und Vertreiber dieses Systems ist die **M & P Printing Systems GmbH** in Köln, der Systempreis mit Software, aber ohne PC liegt bei rund 7000 DM (wahlweise Leasing).

Eine kleine Messesensation war der Visitenkartendrucker des japanischen Herstellers Kanematsu

Und was war bei den Rechnern?

Die Neuheiten im PC-Bereich nahmen sich vergleichsweise bescheiden aus und wurden in der Regel "ohne viel Tamtam" präsentiert: **VOBIS** aus Aachen zeigte erste Desktop-Variationen seines von Luigi Colani gestylten PCs und offerierte einen **Laptalk** genannten tragbaren Rechner, der quasi ein elektronisches Notizbuch inklusive Sprachverarbeitungsfunktion (wie ein Diktaphon) verkörpert. Der italienische Multi **Olivetti** war mit einem **M700-10** genannten Prototyp vertreten, der erstmals einen PC mit einem sonst nur in teureren Workstations anzutreffenden RISC-Prozessor "fusioniert".

Statt 50 oder 66 MHz sollen damit bis zu 100 MHz interne Taktfrequenz realisiert werden können. Der Listenpreis des Systems wird inklusive 210-MByte-Festplatte, CD-ROM-Laufwerk und 17-Zoll-Monitor bei "rund 15000,– DM" liegen.

Acer schließlich zeigte einen 386SX-PC, der als zusätzliche "Integrationsfaktoren" nicht nur ein CD-ROM-Laufwerk, sondern auch je ein Faxgerät, Telefon, einen Anrufbeantworter und ein Radio (!) enthielt.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Schwarz-Schillingschen Ministerialbürokraten wird der **AcerPak 150** in der ersten Jahreshälfte 1993 in Serie gehen, Dann allerdings mit 486-Basis und mindestens 33 MHz.

Und der Trend?

Der Wettbewerb, insbesondere im PC- und Hardwarebereich, bleibt weiter aggressiv bis ruinös, Ausstiegskandidaten werden offen gehandelt, aber noch schielt jeder auf den anderen. *Fritz Söllheim* von der VOBIS-Zentrale in Aachen: "Die Schmerzgrenze bei PCs ist für die Anbieter eigentlich schon erreicht, wird aber preislich noch tiefer gehen. Komplette 486er-Systeme für unter 2000,– DM werden schon bald Realität sein."

(Jürgen Schnegelsberg)

PRIMAX: Die Edelzubehör-Marke
JETZT IM DIREKTVERTRIEB BEI

Abtippen ab sofort überflüssig!

Unsere Handscanner lesen schnell, problemlos und präzise alle Druckvorlagen direkt in Ihren PC ein. Ob Fotos, Grafiken oder Texte – wir liefern Ihnen die kompletten Softwarelösungen zur optimalen Bearbeitung gleich mit! Jedem Handscanner liegt ein dickes Programmpaket mit kommerzieller DEUTSCHER Profi-Software und ausführlichen DEUTSCHEN Handbüchern bei, die jeden erdenklichen Anwendungsbereich abdeckt: OCR-SCHRIFTERKENNUNG, BILDBEARBEITUNG, BILDDATENBANK UND DTP-SOFTWARE!

Hardware in Stichworten

Modell 32: Auflösung einstellbar von 100 bis 400 dpi, Scanbreite 105 mm, 32 Graustufen, Helligkeit stufenlos einstellbar, Gelb-/Grünlicht-Abtastung, 3 Rasterstufen 6x6 plus Textmodus, mehrstufige Scangeschwindigkeitsüberwachung durch akustische und optische Anzeige, präzise Führungsschiene, 8-Bit-Steckkarte

Modell 256: wie Modell 32, aber 256 Graustufen, umschaltbar Mono/Graustufenmodus, 16-Bit-Steckkarte

IOCR-Software

Neuartige »intelligente« Schrifterkennung (lernfähig!) **für professionelle Anwender,** welche die verschiedenen herkömmlichen Arten der modernen Schrifterkennung vereint! Beliebige Schriften werden in einem dreistufigen Verfahren mit **nahezu 100prozentiger Sicherheit** erkannt. Neben dem bekannten **»Pattern-Matching«-Verfahren** (Umrißerkennung durch Vergleich mit bekannten Schriftmustern) bietet die IOCR-Software zusätzlich eine nicht schriftartgebundene **»Feature-Recognition«**-Technik (Erkennung anhand typischer Schriftzeichenmerkmale) und eine **Kontextanalyse** mittels umfangreicher **Text-Datenbank** in **11 europäischen Sprachen**! Dadurch erkennt diese Software selbst **Kursivschrift, Schmalschrift, Proportionalschrift, Kerning, Punktmatrixschrift oder andere unbekannte Schriften** nach kurzem interaktivem Lernprozeß **praktisch fehlerlos**! Schriftteile und Grafiken lassen sich auch gemischt einscannen und getrennt im OCR-Vorgang behandeln. Textteile können dabei im ASCII-Format oder **nahezu allen gängigen Textformaten** wie z.B Word, WinWord, WP, WS etc. abgespeichert und Bilder im PCX- oder TIFF-Format abgelegt werden. Einscannen ist in vertikaler u. horizontaler Richtung möglich!

OCR-Software

Entspricht weitgehend der IOCR-Software (s.o.), jedoch Schrifterkennung nur nach zweistufigem Verfahren: »Pattern-Matching« und Kontextanalyse in einer Sprache (ohne Lernmodus).

Bildbearbeitung-Software

Fast alle traditionellen »Dunkelkammerarbeiten« sind jetzt per Software möglich! Gescannte Bilder können perfekt nachbearbeitet und auf vielfältigste Weise manipuliert werden: Farbpaletteneinstellung, Ändern von Bildhelligkeit, Kontrast, Größe, Nachschärfen u. Weichzeichnen, Kopieren, Bewegen, Einfügen, Spiegeln, Drehen, Konvertierung und Import/Export in verschied. Dateiformaten. Zeichenfunktionen wie Freihand, Linie, Kreis, Rechteck usw. Die Windows-Version verfügt zusätzlich über weitere, Windows-spezifische Möglichkeiten wie z.B. Import/Export über die Zwischenablage.

Bilddatenbank

Alle Grafiken im PCX- und TIFF-Format verwalten Sie auf komfortabelste Weise über eine spezielle Bilddatenbank nach Art eines Karteikastens. Zu jedem Bild lassen sich zusätzlich Beschreibungen und Suchbegriffe ablegen. So behalten Sie auch nach dem Einscannen den Überblick über Ihre umfangreiche Bildersammlung.

DTP-Software

Ein pfiffiges Mini-DTP-System zur Mischung von Text u. Bildvorlagen mit direkter Unterstützung Ihres Handscanners! Verschiedene Zeichenfunktionen und Schriftarten, mehrspaltiger Text und Layoutkontrolle im WYSIWYG-Modus zeichnen dieses komfortable Programm aus - die geniale und schnelle Lösung für Briefe mit Bildeinbindung, Grußkarten, Speisekarten, Einladungen, Arbeitsblätter, Fragebögen, Tests, Exposés u.v.m.

Einführungshammer!

PAKET PREMIER PLUS 32:
Mit PRIMAX-32-Graustufen-Scanner, ***OCR-Software***, Bildbearbeitungssoftware, Bilddatenbank und DTP-Programm.
DOS-Version: **Bestell-Nr. 990060**
Windows-Version: **Bestell-Nr. 990061**

Komplett nur: DM 198,90

Weitere Knüllerpreise!

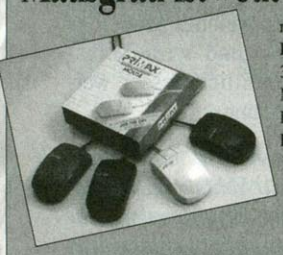
▶ **PAKET PREMIER GREY 256:**
Mit PRIMAX-256-Graustufen-Scanner, ***OCR-Software***, Bildbearbeitungssoftware, Bilddatenbank und DTP-Programm.
DOS-Version: **Bestell-Nr. 990062**
Windows-Version: **Bestell-Nr. 990063**
komplett nur **DM 398,90**

▶ **PAKET LECTOR PLUS 32:**
Mit PRIMAX-32-Graustufen-Scanner, ***IOCR-Software*** **(intelligent u. lernfähig!)**, Bildbearbeitungssoftware, Bilddatenbank und DTP-Programm.
DOS-Version: **Bestell-Nr. 990064**
Windows-Version: **Bestell-Nr. 990065**
komplett nur **DM 419,90**

▶ **PAKET LECTOR GREY 256:**
Mit PRIMAX-256-Graustufen-Scanner, ***IOCR-Software*** **(intelligent u. lernfähig!)**, Bildbearbeitungssoftware, Bilddatenbank und DTP-Programm.
DOS-Version: **Bestell-Nr. 990066**
Windows-Version: **Bestell-Nr. 990067**
komplett nur **DM 549,90**

▶ **IOCR-SCHRIFTERKENUNGS-SOFTWARE:** Wie oben beschrieben – intelligent und lernfähig! Auch SEPARAT erhältlich.
DOS-Version: **Bestell-Nr. 990068**
Windows-Version: **Bestell-Nr. 990069**, zum Preis von **NUR DM 249,90**

Mausgrau ist »out«!



PRIMAX ist einer der weltweit größten Mausherstellern und besitzt langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Qualitätsmäusen, die sich durch sichere Handhabung, besonders ergonomische Form, präzise Führung und Robustheit im Dauerbetrieb auszeichnen.
Alle Mäuse besitzen eine **hohe dynamische Auflösung** und werden mit umfangreicher Treibersoftware, deutscher Anleitung und 9-poligem Adapterstecker geliefert. Jeder Mauspackung liegt zudem das pfiffige Programm »MESSMAUS« bei, mit dem Sie Strecken in Zeichnungen oder Landkarten durch einfaches Nachfahren direkt messen und umrechnen können.

Die Farbigen: Dynamische Auflösung von 350-700 dpi, drei Tasten (Microschalter), Mouse-Systems™- / Microsoft™- und PS/2™-kompatibel (umschaltbar).
Farbe weiß: Bestell-Nr. **990053**
Farbe schwarz: Bestell-Nr. **990054**
Farbe rot: Bestell-Nr. **990055**
Farbe blau: Bestell-Nr. **990056**

je DM 55,90

Speziell für Notebooks: Dynamische Auflösung von 350-700 dpi, zwei Tasten (Microschalter), Microsoft™- und PS/2™-kompatibel, besonders niedriger Stromverbrauch und zusätzl. Spezialtreiber für LCD-Displays!
Nur in schwarz lieferbar.
Bestell-Nr. 990057

DM 55,90

Preiswert & gut: Dynamische Auflösung, drei Tasten, Mouse-Systems™- u. Microsoft™-kompatibel. **Bestell-Nr. 990050**

DM 25,90

Mausalternative zum »Kampfpreis«!

Nicht nur Laptop-Besitzer wissen die Vorzüge unseres TRACKBALLS zu schätzen: Selbst auf engstem Raum steuern Sie mit diesem Präzisionsgerät alle Mausbewegungen ganz einfach mit nur einem Finger! Die extrem leichtgängige Kugel und drei handliche Micro-Switches gestatten den Betrieb direkt in Ihrer Hand oder auf jeder Tischplatte. Dieser speziell nach ergonomischen Richtlinien geformte Hand-Trackball bietet sowohl Rechts- als auch Linkshändern höchsten Arbeitskomfort. Anschließbar wie jede herkömmliche Maus (serieller Port mit 9-pol. oder PS/2™-Stecker), voll Microsoft™- und PS/2™-kompatibel (daher einsetzbar mit jeder beliebigen Software). Variable Auflösung und besonders niedrige Stromaufnahme (wichtig bei Laptops und Notebooks) zeichnen dieses Qualitätsprodukt aus. **Bestell-Nr. 990052**, nur

DM 98,90

Datensicherheit zum Spottpreis!

Absolut zuverlässig und vollautomatisch beseitigt unser handlicher AKTENVERNICHTER direkt an Ihrem Arbeitsplatz überflüssige Dokumente im A4-Format, ja sogar bis zur Breite von EDV-Papier (24 cm). Durch einfache Wand- oder Schreibtischmontage auch bei beengten Platzverhältnissen einsetzbar! Schnell rotierende Qualitätsmesser sorgen für perfekte Zerstückelung Ihrer vertraulichen Schriftstücke (entsprechend Sicherheitsstufe 2 nach DIN-Norm 32757!). Ergonomisches Design, automatischer Papiersensor und ein praktischer Auffangbehälter sorgen für perfekten Bedienungskomfort. Durch die Verwendung der Papierstreifen als Pack- oder Füllmaterial sparen Sie bares Geld und tragen zusätzlich zum Umweltschutz bei! **Bestell-Nr. 990051**, nur sagenhafte

DM 298,90

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bestellung auf die Zeitschrift **Highscreen Highlights**

PORTO & VERPACKUNG: per Scheck DM 4,90, per Nachnahme DM 6,90, per Bankeinzug DM 3,90 (bitte Bankverbindung angeben). Per Rechnung DM 4,90 nur bei Großfirmen und öffentlichen Institutionen mit offizieller Bestellung.

PEARL

Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH

Österreich: Grünburgerstr. 7a · A-4540 Bad Hall · Tel.: (07258) 5333 · Fax: (07258) 5315 · Preise öS: = DM x 8
Schweiz: Großmattstr. 16 · CH-8964 Rudolfstein · Tel.: (0 57 31) 70 20 · Fax: (0 57 31) 70 37 · Preise: sFr = DM

Am Kalischacht 4
W-7845 Buggingen

Fax: (0 76 31) 1 20 08-9
BTX-Programm: *pearl#
Mailbox: (0 76 31) 1 20 21

Telefonische Bestellannahme: MO-FR 8.00 bis 20.00 Uhr · **SA+SO** 16.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 20 91–99**
Service-Hotline: MO-FR 8.00 bis 15.00 Uhr · **DI+DO** zusätzlich 18.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 66 62**
Händleranfragen (ab 5 Geräte): Tel.: (07 61) 3 80 60-0 · Fax: (07 61) 3 80 60-98

textwerkstatt ✱ (0 76 34) 66 05

Interview

Gates exklusiv

Unbestrittener Höhepunkt der PC Windows in Frankfurt war eine halbtägige Stippvisite des schon legendären Microsoft-Gründers Bill Gates. Wir führten ein Exklusiv-Interview mit dem Software-Guru und dem Geschäftsführer von Mircrosoft Deutschland, Dr. Jochen Haink.

Highscreen HIGHLIGHTS: *Mr. Gates, wie und in welchem Umfang arbeitet Microsoft mit Vobis zusammen?*

Gates: Dadurch, daß auf Vobis-Geräten unsere Programme richtig installiert ausgeliefert werden, wollen wir erreichen, daß die Computeranwender mit ihrem Vobis-System einfach loslegen können. Sie brauchen nur ihren Computer einzuschalten, und sofort melden sich Windows und andere Microsoft-Programme, die einfach zu bedienen sind. Außerdem gibt es zwischen Vobis und Microsoft einen ständigen Informationsaustausch über die technischen Neuerungen der Geräte. Etwa wenn es um das Design neuer Bildschirme oder neuer Schnittstellenkarten geht, oder darum, daß man im Hause Vobis über neue Möglichkeiten zur Sprach- und Musikausgabe nachdenkt oder Pen-Computer für eine großartige Sache hält und versucht, dafür eine neue Form zu finden. Dadurch, daß wir eine reine Softwarefirma sind, müssen wir einfach wissen, was im Hardwarebereich möglich ist. Und Vobis ist zu einem sehr bedeutenden Hardwarehersteller geworden. Der Erfolg von Vobis ist geradezu unglaublich. Und während dieser Zeit haben wir Wege für innovative Softwarelösungen aufgezeigt, die die besonderen Eigenschaften von Vobis-Geräten unterstützen.

HH: *Aber warum arbeitet Microsoft mit Vobis zusammen und nicht etwa mit IBM, wo doch IBM im Moment versucht, die derzeitigen finanziellen Probleme mit Hilfe der Billigserie Amber zu lösen?*

Gates: Die Firma IBM optimiert ihre PCs nicht für den Einsatz von Windows. Amber ist allerdings tatsächlich ein Sonderfall bei IBM. Die Größe der Entwicklungsabteilung bei IBM ist jedoch überhaupt nicht mit der Größe der Entwicklungsabteilung bei Vobis vergleichbar. Außerdem erreicht IBM nicht die Verkaufszahlen von Vobis.

HH: *Wie sind denn eigentlich Europas führende Computerhandelskette und der weltgrößte Softwarehersteller zusammengekommen? War das eine reine marktstrategische Entscheidung, oder kannten Sie den Vobis-Chef Theo Lieven bereits vorher?*

Gates: Nein, ich habe erst in den letzten paar Monaten eine ganze Menge Zeit mit Theo verbracht. Ich habe ihn aber erst kennengelernt, nachdem Vobis bereits ungeheuer erfolgreich war und alle möglichen Leute mir gesagt haben, daß wir beide uns unbedingt einmal treffen müßten, da wir gemeinsame Zukunftsvisionen über die Chancen im Markt hätten. Und so kam es, daß ich ihn in den letzten Monaten ziemlich oft getroffen habe.

HH: *Welche Vorteile haben denn die Vobis-Kunden von der Zusammenarbeit mit Microsoft? Gibt es besondere Service-Angebote für Leute, die sich ihre Microsoft-Produkte bei Vobis gekauft haben?*

Dr. Haink: Wir haben uns dazu bereit erklärt, wesentlich mehr Integrationstests auf Vobis-Geräten zu fahren als bisher. Wir werden eine ganze Reihe von Vobis-Geräten bekommen und damit Integrationstests durchführen. Unser Hotline-Personal, das von Vobis-Kunden selbstverständlich in Anspruch genommen werden kann, kennt die Vobis-Geräte dann ganz genau, egal um welches Modell es sich handelt, und wird Vobis-Kunden wesentlich besser weiterhelfen können.

HH: *Müssen wir mit einem "Winword für Vobis" oder anderen Microsoft-Programmen rechnen, die ausschließlich über Vobis-Filialen vertrieben werden?*

Gates: Selbstverständlich versuchen wir, unsere Software auf so viele Geräte wie nur irgend möglich zu bekommen. Wenn allerdings eine bestimmte Hardware ganz spezielle Möglichkeiten bietet, werden wir versuchen, diese mit unserer Software zu nutzen. Deshalb wird es bei unseren Anwendungsprogrammen immer eine ganze Reihe von kreativen Neuerungen geben, die herausragende neue Computerentwicklungen unterstützen. Wir werden aber ganz

bestimmt keinem Gerät irgendwelche Eigenschaften unserer Programme vorenthalten.

HH: *Ich dachte zum Beispiel an Programme wie Ways für Windows 2.0, eine Software, die es nur bei Vobis zu kaufen gibt. Kennen Sie Ways für Windows?*

Gates: Ja, ich kenne Ways für Windows tatsächlich. Theo Lieven hat es mir gleich gezeigt, als wir zum ersten Mal zusammen gegessen haben. Ways für Windows ist ein ganz hervorragendes kleines Programm, das Windows sehr gut ergänzt. Es ist ein beispielhaftes Produkt, das auch mit WinWord zusammenarbeitet, was Vobis die Möglichkeit zu einer ganz außergewöhnlichen Vermarktung bietet. Es ist eine tolle Sache, daß dieses Programm zusammen mit allen Vobis-Geräten zu bekommen ist.

HH: *Wie paßt das neue Microsoft-Produkt "Windows for Workgroups" zu Ihrer Vision von "information at your fingertips"?*

"In zwei Jahren gibt es eine Million PCs mit CD-Laufwerken"

Gates: Windows for Workgroups ist ein entscheidender Schritt in diese Richtung. "Information at your fingertips" schließt ja die Idee mit ein, daß Leute miteinander kommunizieren und ihre Aktivitäten aufeinander abstimmen. Windows for Workgroups, mit seiner gemeinsamen Nutzung von Datenbeständen, seiner elektronischen Post, seiner Terminverwaltung und – was noch viel wichtiger ist – dem gemeinsamen Zugriff auf verschiedene Anwendungsprogramme, unterstützt alltägliche Bedürfnisse und ermöglicht ein wesentlich effektiveres Arbeiten.

ts: *Glauben Sie, daß es bereits einen Markt für Multimedia-Software gibt? Wird es außer MS-Beethoven und MS-Bookshelf noch andere Multimedia-Software von Microsoft geben?*

Kurzportrait

Bill Gates ist der Gründer der Microsoft Corporation, dem größten Softwarehersteller der Welt, und mit einem geschätzten Privatvermögen von 6,5 Milliarden Dollar angeblich der reichste Mann der USA. Bereits mit 13 Jahren brachte Gates sich – wie es heißt aus Langeweile – das Programmieren bei. Im zarten Alter von 14 Jahren gründete Gates seine erste Firma und entwickelte und verkaufte ein computergesteuertes System für die Stundenplanung an Schulen. Mit 19 Jahren brach er ein Studium an der Harvard-Universität ab und gründete dann kurze Zeit später zusammen mit seinem Freund Paul Allen die Firma Microsoft. Die Entwicklung des Betriebssystems MS-DOS, das mittlerweile auf mehr als 80 Prozent aller PCs installiert ist, und anderen populären Anwendungsprogrammen bescherte dem Unternehmen ein geradezu märchenhaftes Wachstum, das durch den durchschlagenden Erfolg von MS-Windows noch beschleunigt wird. Der Erfolg von Microsoft ist untrennbar mit der Person Bill Gates verknüpft.

Informationen über sein Privatleben sind kaum zu bekommen. Was seine Persönlichkeit angeht, so reichen die Einschätzungen von "tyrannischer Herrscher" über "verspieltes Kind" bis hin zu "technisches und geschäftliches Genie, das intuitiv immer die richtigen Entscheidungen trifft". Beim Interview selbst war Gates jedenfalls offen, freundlich und humorvoll.

Gates: Bis jetzt sind unsere CD-Titel fast ausschließlich auf englisch erschienen. Und wir haben von keinem der CD-Titel eine deutsche Version geplant. Gerade in dieser Woche sind zwei neue Microsoft-Multimedia-CDs herausgekommen. Ein Lexikon, das "Incarta" heißt, und ein Buchprodukt mit dem Titel "Musical Instruments", das wir zusammen mit dem britischen Buchverlag Dorlean Kindersley erarbeitet haben. Und vor ungefähr einem Monat haben wir ein Programm namens "Cinemania" vorgestellt, eine Art Filmlexikon. Wie Sie sehen, investiert Microsoft eine ganze Menge Geld in CD-Titel. Ich bin davon überzeugt, daß es in spätestens zwei Jahren mindestens eine Million Geräte gibt, die mit einem CD-Laufwerk ausgestattet sind. Und dann werden CD-Titel ziemlich hohe Gewinne abwerfen.

HH: *Viele Branchenkenner sprechen immer wieder von einer Softwarekrise.*

Gates: Ich bin mir nicht sicher, worauf sich die Aussagen dieser Leute stützen. Ich bin der Meinung, daß es immer genug Raum für neue Software geben wird. Die Programmierwerkzeuge für die Entwicklung neuer Software werden ja auch immer besser. Außerdem sind die Leute in der Lage, fertige Anwendungsprogramme als Baukastensysteme zu benutzen, weil wir so viele Möglichkeiten zur individuellen Anpassung dieser Programme eingebaut haben, daß niemand die Programmierarbeit wiederholen muß, die wir bereits geleistet haben. Wenn Sie zum Beispiel ein Informationssystem für die Geschäftsleitung einer Firma aufbauen müssen, dann können Sie dies zum Beispiel mit Excel tun. Die Anpassungsfähigkeit des Programms ist enorm. Also ich glaube nicht, daß es einen Umsatzrückgang im Softwarebereich geben wird. Im Gegenteil.

HH: *Welche Rolle wird Microsoft in der Zukunft spielen? Haben Sie eine Vorstellung davon, wie sich die Informationstechnologien in den nächsten zehn oder zwanzig Jahren entwickeln werden?*

Gates: Microsofts Aufgabe wird es bleiben, Software herzustellen, die die neuesten hardwaretechnischen Entwicklungen voll ausnutzen kann. Wir haben eine Forschungsgruppe, die ziemlich weit in die Zukunft blickt und sich mit solchen Dingen beschäftigt wie Stimmerkennung, Sprachverständnis, logischem Denken und mit der verblüffenden Intelligenz, zu der Computer in etwas mehr als zehn Jahren fähig sein werden. Aber selbst wenn diese beeindruckenden Fähigkeiten tatsächlich in die Realität umgesetzt werden, bin ich der festen Überzeugung, daß sich die Rolle von Microsoft immer noch auf die Produktion von Software beschränken wird.

HH: *Es sieht so aus, als ob die amerikanische Wirtschaft langsam, aber sicher von den Japanern aufgekauft würde. Ist damit zu rechnen, daß auch Microsoft eines Tages von einem japanischen Großunternehmen übernommen wird?*

"Ich glaube an den freien Wettbewerb"

Gates: Ich glaube an den freien Wettbewerb. Und tatsächlich ist es doch wohl eher so, daß der Anteil von japanischen Unternehmen, die amerikanische Firmen aufkaufen, wesentlich geringer ist, als der Anteil von britischen Unternehmen, die sich in den USA irgendwo einkaufen. In bezug auf die Japaner gibt es in der amerikanischen Bevölkerung eine Überempfindlichkeit, die ich nicht teilen kann. Das ist doch alles nur ein Teil der Welt des freien Wettbewerbs. Was Microsoft selbst angeht, so gehört die Firma zum größten Teil mir selbst und ihrem Mitbegründer Paul Allen. Da kann niemand anderes einfach die Firma übernehmen.

HH: *In der Vergangenheit waren japanische Unternehmen sehr erfolgreich, wenn es darum ging, westliche Technologien zu kopieren. Bisher gibt es aber keine japanische Software von internationaler Bedeutung. Warum nicht?*

Gates: In Japan gibt es schon einige gute japanische Softwarefirmen, die verkaufen ihre Produkte aber ausschließlich auf dem japanischen Markt und sind im Bereich der PC-Software nie über Japan hinausgekommen. Bei Videospielen sieht das allerdings völlig anders aus. Wie Sie wissen, bringt zum Beispiel die Firma Nintendo eine ganze Menge Videospiele auf den

Markt und ist damit ungeheuer erfolgreich. Und auch bei der Herstellung von Industrieprodukten, wie zum Beispiel bei der Fertigung von Maschinenteilen oder im Leiterplattenbau, setzen die Japaner ganz hervorragende Software ein. Daß es bisher keine japanische PC-Software von internationaler Bedeutung gibt, liegt wohl daran, daß es für japanische Firmen grundsätzlich schwer ist, einen Einstieg in das internationale Softwaregeschäft zu finden. Dadurch, daß die Computerrevolution zuerst in den USA stattgefunden hat, ist der US-Markt bei weitem der größte und gleichzeitig auch der anspruchsvollste Markt überhaupt. Und der größte Teil der Software, die auf der ganzen Welt entwickelt wird, kommt eben immer noch aus den Vereinigten Staaten.

HH: *Gibt es einen Unterschied zwischen dem amerikanischen und dem europäischen Softwaremarkt?*

Gates: Bei der Computer-Hardware gibt es mittlerweile absolut keinen Unterschied mehr. Als die ersten Laserdrucker in den USA verkauft wurden, dauerte es ja noch über ein Jahr, bis man Laserdrucker auch in Europa kaufen konnte. Wenn es da heute überhaupt noch einen Zeitunterschied gibt, dann beträgt er sicherlich nicht mehr als 24 Stunden. Eine bestimmte Anzahl von Geräten ist überall zu haben, und die Preise dafür sind ebenfalls überall unglaublich niedrig. Für Software gilt ziemlich genau das gleiche. Natürlich muß Software vorher noch den Anforderungen der verschiedenen nationalen Märkte angepaßt werden. Aber Firmen wie Microsoft können das mittlerweile sehr gut. Wenn wir ein neues Produkt in den USA auf den Markt bringen, dann dauert es nur noch sehr kurze Zeit, bis es auch hier in Europa erhältlich ist. Bei der Veröffentlichung von Windows für Workgroups wird es einen Zeitunterschied von nur einer Woche geben.

HH: *Microsoft ist der größte Softwarehersteller der Welt. Empfinden Sie diese Tatsache auch als eine Verpflichtung?*

Gates: Ja, ganz bestimmt! Weil wir eine so große Rolle bei der Entwicklung von Systemsoftware spielen, empfinden wir es als unsere Verpflichtung, alle anderen Softwarehersteller über unsere Programmierwerkzeuge und unsere Absichten auf dem laufenden zu halten, eben weil unsere Entscheidungen so eine große Bedeutung für die möglichen Absatzmärkte anderer Hersteller bedeuten. Und genau aus diesem Grund stellen wir immer mehr Mitarbeiter ein, die mit den Softwareentwicklern anderer Firmen zusammenarbeiten.

HH: *Wie kommen Sie eigentlich mit Ihrer Popularität zurecht?*

Gates: Nun, ich lese einfach nicht, was über mich geschrieben wird. Das ist alles.

HH: *Im Buch "Unternehmen Zufall" von Robert M. Cringely werden viele Vorwürfe nicht nur gegen den Geschäfts-, sondern auch gegen den Privatmann Bill Gates erhoben. Wie denken Sie darüber?*

Gates: Wenn Cringely tatsächlich seine Nase in meine Privatangelegenheit gesteckt hätte, anstatt einfach irgendwelche dummen Geschichten zu erfinden, dann würde ich mich vielleicht tatsächlich angegriffen fühlen. Aber so wie die Dinge liegen, steht in dem Buch nichts weiter als an den Haaren herbeigezogener Blödsinn, der absolut nicht stimmt.

Mir tun die Leute leid, die das Buch lesen und denken, daß das alles wahr ist. Jedenfalls ist es schwierig, auf etwas empfindsam zu reagieren, das überhaupt nicht stattgefunden hat.

HH: *Kennen Sie Cringely persönlich?*

Gates: Er schreibt so etwas wie eine Klatschspalte in einer amerikanischen Computerzeitschrift.

HH: *Gibt es für Sie überhaupt so etwas wie Freizeit?*

Gates: Auch ich habe Zeit, mir manchmal freizunehmen, Filme zu sehen, Bücher zu lesen und mich über neue wissenschaftliche Entwicklungen auf dem laufenden zu halten. Ich interessiere mich sehr für Biotechnologie. Außerdem engagiere ich mich für wohltätige Zwecke. In den USA gibt es zum Beispiel eine Kampagne mit dem Namen "The United Way", in die ich sehr viel Zeit investiere. Weil ich noch allein lebe und keine Familie habe, kann ich sehr lange arbeiten und trotzdem noch einiges nebenbei machen. Ich arbeite wahrscheinlich mehr als die meisten anderen Leute, bekomme aber trotzdem noch etwas Abwechslung.

HH: *Was treibt Sie an? Ist es tatsächlich Ihre Zukunftsvision?*

"Es macht einfach Spaß"

Gates: Oh ja, ganz gewiß! Die Vision von Microsoft ist, daß eines Tages auf jedem Schreibtisch in jeder Wohnung ein Computer steht, der den Leuten viel Arbeit abnimmt und ihnen als eine Art Werkzeug zur Verfügung steht.

Jedes Jahr nähern wir uns dieser Vision ein klein wenig an. Der Weg dahin ist sicherlich noch sehr weit, aber es ist sehr aufregend, wenn man in der Lage ist, viele hochbegabte Mitarbeiter einzustellen, Produkte auf den Markt zu bringen, zu sehen, was daran richtig ist, zu sehen, was daran falsch ist, und versuchen muß, es besser zu machen. Die Konkurrenz ist groß, und der Markt verändert sich unheimlich schnell. Das macht einfach alles unheimlich viel Spaß, und wie jeder andere Mitarbeiter bei Microsoft oder irgendeiner anderen Firma, die derart erfolgreich ist, bin ich da, weil es Spaß macht!

HH: *Mr. Gates, haben Sie vielen Dank für dieses Gespräch.*

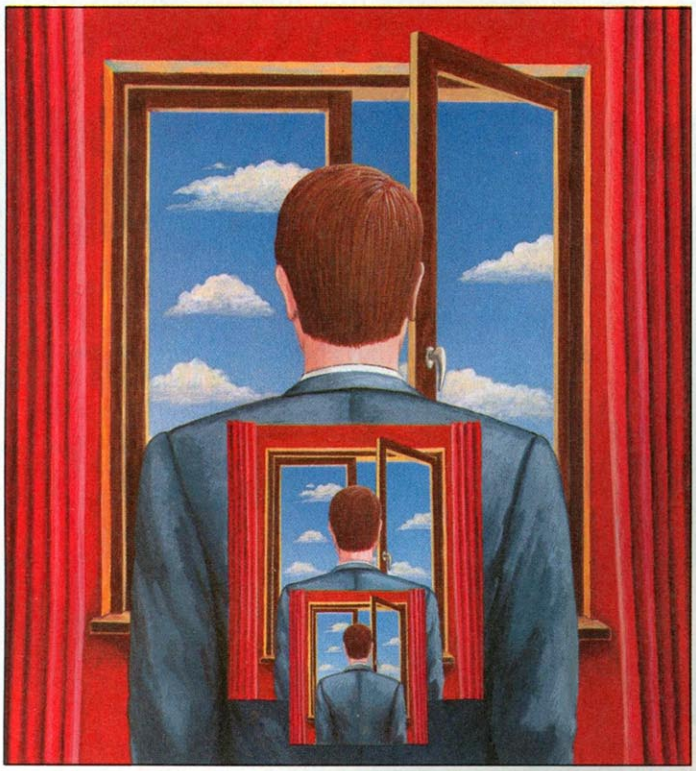
(Thomas Schirmer/bez)

Visionen

Die Fernziele, die Bill Gates mit Microsoft erreichen möchte, wurden schon vor langer Zeit von ihm in die beiden griffigen Sätze "Ein PC auf jedem Schreibtisch und in jeder Wohnung" (*a PC on every desk and in every home*) und "Informationen im Handumdrehen" (*information at your fingertips*) gefaßt und sind seitdem fester Bestandteil der offiziellen Microsoft-Firmenphilosophie. Gates geht es demnach nicht nur um die Erschließung neuer Informationsmöglichkeiten, sondern auch um deren Anwenderfreundlichkeit. Jeder Computerbenutzer sollte, ohne im geringsten über die Bedienung einer bestimmten Software nachdenken zu müssen, aus einer riesigen Menge von Informationen genau die Informationen bekommen, die er im Moment gerade benötigt. Ohne Einarbeitungszeit und ohne technische Spezialkenntnisse. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

Foto: ts

DAS EROTIC - PAKET
FÜR JEDEN PC
Animationen
WIN - Hintergrundbilder
VGA - Programme
Boot - Sequenzen
Slide - Shows
Erotic - Sounds
Persönlichkeitstest
Fotos im GIF-Format
und vieles mehr
Erotic Highlights
Nur für Erwachsene
Edition II
nur 49,90
Bestellung mit Altersangabe
noch heute an:
VDM Verlagsgesellschaft bR
Eschstr. 8, Postfach 1231
4427 Legden 1
Fax 02566 / 3818
Tel. 02566 / 3216
BTX *333696969#
Lieferung solange Vorrat
Senden Sie mir umgehend die Erotic - Highlights im Format
■ 5¼ ■ 3½ zum Preis von nur DM 49.90
(Bei Vorauskasse versandkostenfrei)
Name
Anschrift
Ort
Geburtsdatum
Unterschrift
Ja!



Messebericht PC Windows

Zukunfts-investition

Halle 5 des Frankfurter Messegeländes war vom 14. bis 17. Oktober der Veranstaltungsort der ersten PC Windows in Europa, einer Fachmesse über Neues und Bewährtes rund um die Benutzeroberfläche Microsoft Windows, die sowohl Fachkongreß als auch Ausstellung war.

Das Fazit über die PC Windows, der ersten Messe in Europa, die ausschließlich dem Produktbereich rund um Windows gewidmet war, kann nur lauten: Klein, aber fein.

Im Gegensatz zu Computermessen wie der CeBIT in Hannover war die PC Windows Ausstellung und Fachkongreß zugleich. Fachleute und interessierte Laien hatten nicht nur Gelegenheit, sich viele bewährte und einige neue Windows-Produkte anzusehen und vorführen zu lassen, sondern ihnen wurde zusätzlich ein höchst interessantes, allerdings gebührenpflichtiges Konferenzprogramm geboten. Referenten aus dem In- und Ausland skizzierten und diskutierten die Einsatzmöglichkeiten, Marktentwicklungen und Trends für Windows und Windows-Anwendungsprogramme. In Vorträgen und Diskussionsrunden ging es um Themen wie "Gegenwart und Zukunft grafischer Benutzeroberflächen", "Netzwerklösungen unter Windows", oder "Multimedia heute und morgen".

Der Veranstalter, die World Expo Corporation, hatte die PC Windows als eine "Show der Superlative" angekündigt. Wer allerdings aufgrund dieser vollmundigen Ankündigung riesige Ausstellungsflächen und nicht enden wollende Besucherströme erwartet hatte, wurde mit Sicherheit enttäuscht. Die Messestände der zirka achtzig Aussteller füllten nicht einmal die Halle 5 des Frankfurter Messegeländes, und von drangvoller Enge war auch nichts zu spüren. Im Gegenteil. Die Atmosphäre der PC Windows war beinahe familiär und bot hervorragende Gelegenheiten zu ausführlichen Informationsgesprächen mit den Vertretern der ausstellenden Firmen.

Kleine Show, große Namen

An Superlativen hatte die PC Windows dennoch einiges zu bieten.

Der Stellenwert, den die Hersteller der neu geschaffenen PC Windows einräumen, wurde recht eindrucksvoll durch die Auftritte von EDV-Prominenz dokumentiert. Zum erstenmal auf einer europäischen Messe konnte man nämlich gleich zwei der beinahe schon legendären Figuren der internationalen Computerszene erleben: Bill Gates und Phillipe Kahn. Bill Gates ist Gründer und Geschäftsführer des größten Softwareherstellers der Welt, Microsoft; Philippe Kahn Gründer und Geschäftsführer des zweitgrößten Softwareherstellers der Welt, Borland. Beide hielten Vorträge über die Zukunft der Softwareindustrie und der Softwareentwicklung. Während Gates die Gelegenheit nutzte, Microsofts Windows-Strategie vorzustellen und in großen Zügen die Philosophie zu erläutern, die Microsoft mit Windows verbindet, stieg Phillipe Kahn in seinem Vortrag tief in die Grundzüge der objektorientierten Programmierung ab. Und auch nationale EDV-Größen gaben sich auf der PC Windows die Ehre. Vobis-Chef Theo Lieven zum Beispiel ließ es sich nicht nehmen, die Vobis-Neuheiten persönlich vorzustellen.

Doch nicht nur die EDV-Prominenz gab sich in Frankfurt ein Stelldichein. Auch Stars oder zumindest Sternchen aus der TV-Glitzerwelt wurden eingesetzt, um Hard- oder Softwareprodukte besser an den Mann oder an die Frau zu bringen. So präsentierten Fritz Egner (Dingsda) und Günther Jauch (Aktuelles Sportstudio, Stern-TV) vor allem sich selbst und außerdem die Windows-Programme der Lotus-Produktpalette.

Weltpremiere 1: Windows für Workgroups

Die PC Windows konnte jedoch nicht nur mit mehr oder weniger großen Namen aufwarten. Auch im Produktbereich gab es einiges an Neuheiten. Die Nase vorn hatte hier eindeutig die Firma Microsoft, die ihr neuestes Produkt mit dem Namen "Windows für Workgroups" erstmalig der Öffentlichkeit vorstellte. Und das tat nicht irgendwer, sondern Microsoft-Chef Bill Gates höchstpersönlich, der eben zu diesem Zweck aus den USA angereist war. Mit Windows für Workgroups lassen sich mehrere PCs zu einem sogenannten Netzwerk verbinden und Daten und Nachrichten von einem PC auf einen oder mehrere andere PCs übertragen. Die

Isolation der Einzel-PCs wird durch den Einbau einer Einsteckkarte aufgehoben, die den Datenfluß zwischen mehreren PCs ermöglicht. Die Hauptsache dabei ist jedoch nicht die Einsteckkarte selbst, sondern die Kommunikationsfähigkeit und leichte Bedienbarkeit der Software. Wie der Name Windows für Workgroups bereits vermuten läßt, unterstützt das Programm das Prinzip der Teamarbeit. Arbeitsgruppen lassen sich mit Hilfe von Windows für Workgroups auf höchst einfache Weise bilden. Der Vorteil gegenüber herkömmlichen Netzwerksystemen liegt vor allem darin, daß sich damit bereits vorhandene PCs kostengünstig zu Netzwerkrechnern umfunktionieren lassen. Windows für Workgroups ist daher gerade für kleine und mittlere Betriebe mit zwei bis zwanzig PCs interessant. Wie sich Windows für Workgroups in Bill Gates' Philosophie der "information at your fingertips" einpaßt, erfahren Sie in dem Exklusiv-Interview, das Bill Gates der Highscreen HIGHLIGHTS gegeben hat.

Weltpremiere 2: Highscreen im Colani-Design

Auch im Hardwarebereich gab es auf der PC-Windows eine Premiere zu verzeichnen. Am Vobis-Stand konnte man die erste Frucht einer auf fünf Jahre angelegten Zusammenarbeit der Firma Vobis mit dem Star-Designer Luigi Colani in Augenschein nehmen: den ersten Vobis-PC im Colani-Design.

Vobis-Chef Theo Lieven und Luigi Colani präsentierten einen Kompakt-PC mit einem völlig neuen Outfit. Abgerundete Ecken, geschwungene Linienführung und neu gestaltete Bedienelemente zeichnen den ersten "Colani-PC" aus. Und das aus gutem Grund: "Die Welt ist rund, und ich werde mich nicht der Übermacht der Verirrten anschließen, die alles eckig machen wollen", kommentiert Colani sein Designkonzept. Der besondere Clou beim ersten Highscreen im Colani-Design ist, daß dieses Gerät exakt zum gleichen Preis zu haben ist wie technisch baugleiche Geräte mit der herkömmlichen eckigen Gehäusefront.

Thema des Vortrags von Bill Gates war Microsofts Windows-Strategie Foto: ts

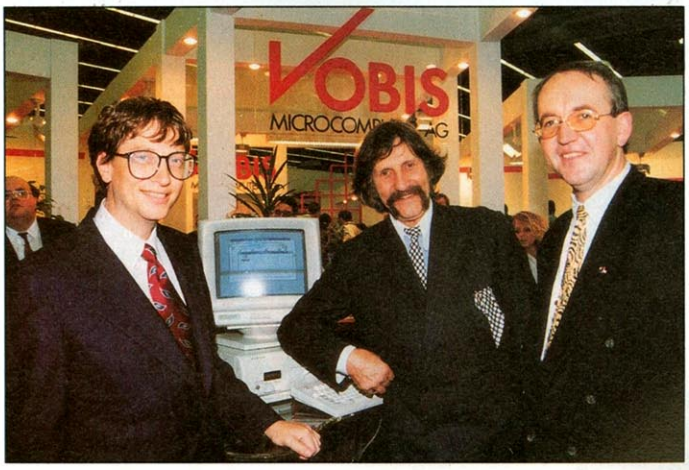
Daß Design mehr bedeutet als nur die spielerische Veränderung bestehender Formen, will Colani in Kürze mit einer Tastatur unter Beweis stellen, deren Design sich konsequent an den ergonomischen Erfordernissen orientiert und die ebenfalls bei Vobis erhältlich sein wird.

Wie es sich an einem PC mit dem neuen Colani-Design arbeiten läßt, kann Microsoft-Chef Bill Gates zukünftig selbst beurteilen. Er bekam auf dem Vobis-Stand einen der ersten Colani-PCs überreicht. Doch die Beziehung zwischen Vobis und Microsoft beschränkt sich nicht nur auf den Austausch von Gastgeschenken. Die Firma Vobis verkündete auf der PC Windows eine "strategische Partnerschaft mit dem Software-Riesen. Ab sofort werden alle Vobis-PCs zusammen mit dem Betriebssystem MS-DOS 5.0 und Microsoft Windows 3.1 ausgeliefert. Gegen einen geringen Aufpreis können jetzt auch andere Microsoft-Produkte bei Vobis erworben werden, wie zum Beispiel Word für Windows oder – brandaktuell – Windows für Workgroups. Mit kompletter Dokumentation, versteht sich.

Jeder Käufer eines Highscreen-PCs wird automatisch bei Microsoft registriert und kann neben den von Vobis direkt angebotenen Serviceleistungen auch den Microsoft-Anwender-Service, wie Telefon-Hotline oder Kunden-Support, in Anspruch nehmen. Außerdem gilt für alle neuen Vobis-Kunden ebenfalls ab sofort eine sogenannte Update-Regelung: Wenn Microsoft eine neue Programmversion, zum Beispiel Windows 4.0, herausbringt, dann ist diese für Vobis-Kunden zu einem besonders günstigen Preis erhältlich.

Bei all den positiven Herstellersignalen, die es auf der ersten PC Windows in Frankfurt zu vernehmen gab, ist damit zu rechnen, daß sich die Messe als fester und vor allem wichtiger Bestandteil des EDV-Messezirkus etablieren wird. Selbst wenn die "Show der Superlative", zumindest was die Anzahl der dort vertretenen Aussteller angeht, noch ein wenig hinter den Erwartungen zurückblieb, rechtfertigt der beinahe unaufhörlich steigende Erfolg von Windows eine eigene Windows-Messe in Europa. Ein guter Anfang ist gemacht.

(Thomas Schirmer/bez)



Höhepunkt am Vobis-Stand: Überreichung eines Colani-PC an Bill Gates

START HILFE

PC-Lernprogramme

Lernen am Computer

Computer lassen sich auf vielfältige Weise als Werkzeug einsetzen. Ein wichtiger Einsatzbereich ist der des Lehrens und Lernens. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und Grenzen eines "elektronischen Lehrers".

Weihnachten rückt näher, und so mancher Sohnemann weiß seinen Wunsch nach einem Computer mit stichhaltigen Argumenten zu untermauern: Das braucht er für die Schule. Da arbeitet er auch mit einem, zum Beispiel im Informatikunterricht. Außerdem kann er damit seine Hausaufgaben besser machen, und beim Lernen kann der Computer auch helfen. Daß noch andere – weitaus wichtigere – Gründe für die Anschaffung eines PCs durch finanzkräftige Erwachsene spricht, wird dabei wohlweislich verschwiegen. Erstens dämpft es die Schenkungsmoral der Eltern, und zweitens ist schließlich der Filius der Fachmann. Und dabei soll es auch besser bleiben.

Mancher Sprößling hat aber auch schon sein Gerät, und als verzweifeltes Elternteil sucht man noch händeringend nach einem geeigneten Weihnachtsgeschenk: nicht zu teuer, sinnvoll und am besten für die Schule geeignet. (Wissen Sie noch, als Sie zu Weihnachten das neue Lesebuch für die nächste Klasse bekommen haben? "Oh, genau das habe ich mir schon immer gewünscht ...")

Bevor Sie aber zur elterlichen Sachspende übergehen, sollten Sie sich über einige Dinge im klaren sein, die solche Lernprogramme betreffen. Das gilt auch für den Fall, daß Sie selbst einen solchen Hirntrainer suchen. Zum Beispiel, um Ihr Französisch aufzubessern, um den Führerschein zu schaffen, um nachzuschlagen, wann die Keilerei bei Issus war (klar: drei-drei-drei, aber vor oder nach Christus?).

Jeder lernt anders

Sicher wissen Sie aus Ihrer eigenen Erfahrung, daß Sie manche Dinge besonders gut gelernt haben und manche fast gar nicht. Wie kommt das?

Versuchen Sie einmal, sich zu erinnern, wie das genau war, als Sie eine bestimmte Sache gelernt haben: Hat es Ihnen jemand gesagt, hat es Ihnen jemand gezeigt (vorgemacht), haben Sie es selbst herausgefunden, mußten Sie es ständig tun und üben, hing es vielleicht von der Person des Lehrers ab? – Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten, wie Lernen stattfinden kann. Das ist aber erst die halbe Wahrheit. Ebenfalls wichtig ist zu wissen, daß jeder anders lernt: Manche müssen alles erst sehen, andere erst hören, wieder andere probieren gerne aus, bis es funktioniert, und so weiter.

Wissen Sie, wie Sie selbst am besten lernen: über das Gehör, über das Sehen, über das Handeln? Wahrscheinlich müssen alle Faktoren in einem bestimmten Maß zusammenwirken. Dieses Grundwissen ist durchaus wichtig, um zu entscheiden, ob ein Computer-Lernprogramm für Sie – oder Ihr "Opfer" – geeignet ist. Außerdem müssen Sie vorher wissen, was Sie erreichen möchten: Wenn Sie etwas üben möchten, zum Beispiel Vokabeln, müssen genügend Wiederholungen gewährleistet sein.

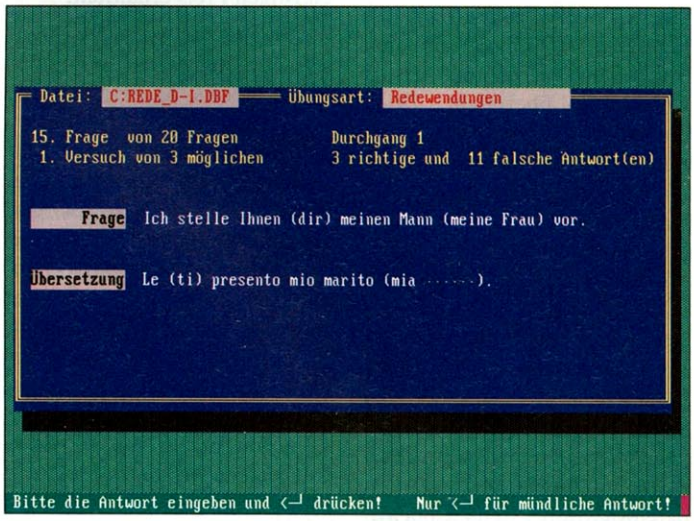


Bild 1: Für fast jede Fremdsprache gibt es Vokabeltrainer – hier das Falken-Modell für Italienfans

Bild 2: Wirtschaftsfranzösisch per Computer – das Vereinte Europa läßt grüßen

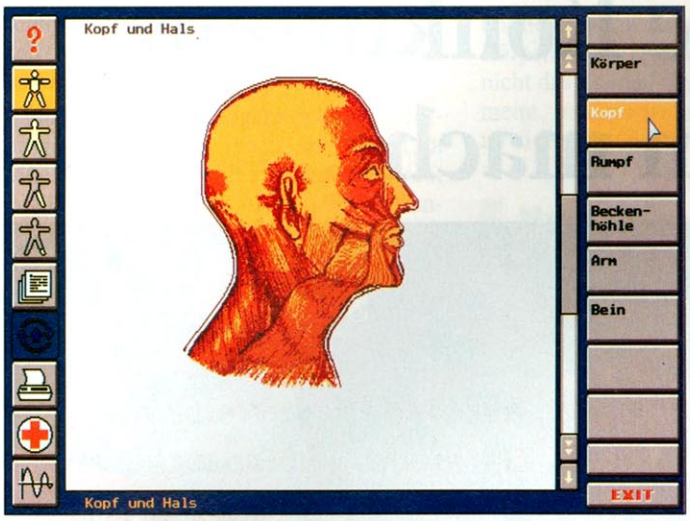


Bild 3: Kopf und Hals sind nicht nur zum Waschen da – PC-Mensch als elektronischer Anatomie-Atlas

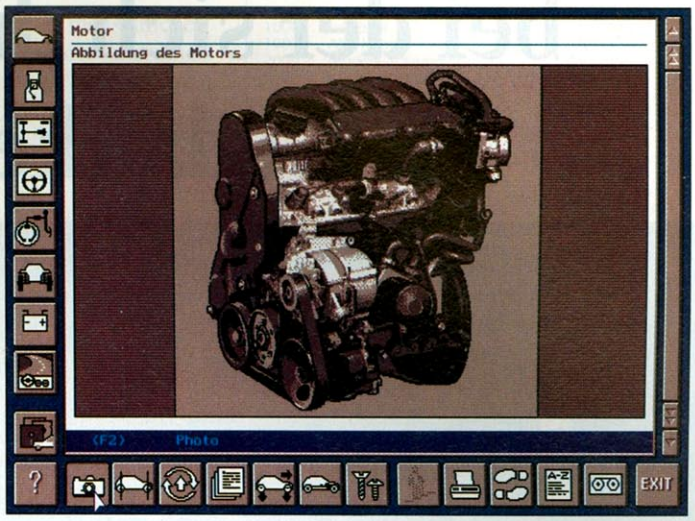


Bild 4: So ungefähr kennt man es vom Blick unter die Motorhaube

Wenn Sie etwas Neues erfahren möchten, zum Beispiel wie der Automotor denn nun ganz genau funktioniert, brauchen Sie entsprechendes Anschauungsmaterial.

Erst wenn das Ziel ganz genau festliegt, sollten Sie die Mittel prüfen. Im Zweifelsfall kann das dann auch bedeuten, daß der Computer (noch) nicht das geeignete Mittel ist und/oder noch kein geeignetes Programm gefunden oder auf dem Markt erhältlich ist.

Der Zweck bestimmt die (Lern-)Mittel

Für IBM-kompatible PCs gibt es fast alles an Lernprogrammen. Sucht man jedoch nach einem Programm mit ganz speziellen Eigenschaften, sollte man sich auf eine lange Irrfahrt gefaßt machen.

Lernen können Sie mit dem PC fast alles, was Sie auch im täglichen Leben irgendwann irgendwie lernen können. Die Palette reicht von Angeboten zum klassischen Vokabellernen über Geschichtskunde bis hin zur Anatomie oder zur Funktionsweise des Autos.

Meist sind diese Programme auch für bestimmte Zielgruppen gedacht, in den seltensten Fällen aber auch darauf abgestimmt.

Ein Beispiel mag dies verdeutlichen. Bleiben wir der Einfachheit halber beim Vokabeltrainer. Und bereits da fängt die Problematik an: Sollen bereits bekannte Vokabeln gepaukt werden (reines Abfragen)? Oder sollen auch neue Vokabeln dazugelernt werden? Geht es nur um die Vokabeln, oder sollen die Wörter auch – wie es eigentlich sinnvoll ist – in Sinnzusammenhängen (Redewendungen, Sätzen) geübt werden? Wie geht das Programm mit Fehleingaben um ("mersi" statt "merci)? Werden Artikel mitgelernt? Wie eng ist das Wörterbuch gefaßt, sowohl in der fremden Sprache als auch in den Übersetzungen? Das englische "to watch" wird im allgemeinen mit "beobachten" übersetzt, kann aber auch "überwachen" bedeuten. Werden die Vokabeln einfach der Reihe nach abgefragt oder in Blöcken angeboten? Werden die bereits bekannten Wörter immer wieder abgefragt, oder tauchen sie seltener auf als die unbekannten?

Dies ist nur eine kleine Palette der Fragen, die sich stellen.

Sie sehen, es ist gar nicht so einfach, das individuell richtige Programm zu finden. Meist merkt man es erst nach einiger Zeit, was das Programm wirklich taugt.

Hier spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Zum einen lernt jeder anders, wie bereits weiter oben ausgeführt wurde. Zum zweiten werden beim Erstellen von Lernprogrammen leider nicht immer die wichtigsten pädagogischen Erkenntnisse berücksichtigt.

Angebote aus der Shareware nutzen

Wenn ein Mathetrainer beispielsweise Rückmeldungen liefert wie "Das war schon wieder falsch, du Trottel", dann weiß man einiges über den pädagogischen Horizont des Programmierers. In diesem Fall war es sogar – man glaubt es kaum – ein Lehrer.

Ein wirklich gutes Lernprogramm dürfte wahrscheinlich erst dann entstehen, wenn alle Beteiligten – Pädagogen, Programmierer, Lernende – sich zusammensetzen und das Programm gemeinsam entwickeln. Doch wer wollte so etwas leisten? Der zeitliche und finanzielle Aufwand würde ein solches Programm fast unbezahlbar machen. So bleibt Ihnen als Anwender nur, sich gründlich umzusehen, Programme auszuprobieren, mit Bekannten zu reden, Testberichte in Zeitschriften zu lesen.

Besonders nahelegen möchten wir Ihnen in diesem Zusammenhang die Angebote aus dem Bereich der Public Domain und Shareware. Diese Programme können Sie in aller Ruhe prüfen und dann entscheiden, ob es für Ihre Zwecke geeignet ist oder nicht. Erst wenn es Ihren kritischen Prüfungen standgehalten hat und Sie beschließen, es für Ihr Weiterkommen einzusetzen, zahlen Sie die meist sehr geringe Registrierungsgebühr. Gibt es später verbesserte Versionen dieses Programms, erhalten Sie diese gegen ein geringes Entgelt.

Ein kleiner Tip: Optimal sind sogenannte interaktive Programme. Diese Programme verhalten sich fast schon menschlich, das heißt, sie spulen nicht stur ihr Pensum ab, sondern reagieren auf Ihre augenblickliche Lernsituation. So kann ein Programm zum Beispiel Ihre Fehleingaben analysieren und Ihnen gezielte Hilfestellung an die Hand geben.

Interaktives Lernen durch Multimedia

Besonders vielversprechend sind die ersten Ansätze, die sich im Zusammenhang mit Multimedia abzeichnen: Hier lassen sich die unterschiedlichsten Geräte miteinander koppeln. So zeigt man beispielsweise auf ein Bild von einem Dinosaurier, und über das Fernsehgerät kann man einen kleinen Film ansehen, wie die Saurier früher gelebt haben könnten. Klar, daß die Urschreie dieser Ungetüme über die ebenfalls ange-

Die Textverarbeitung, bei der sich die Konkurrenz Gedanken macht.

Ab sofort in jeder Packung: Die herrvoragenden Service-Leistungen des Software-Support-Centers.

Schon die Vorgängerversion von StarWriter 6.0 wurde von Anwendern als verständliche Software mit dem ersten Preis gekürt.

Eine internationale Jury wählte StarWriter 6.0 zum Gewinner des »European Software Exellence Award«.

Über 250.000 Anwender arbeiten zufrieden mit der Textverarbeitung StarWriter.

Endlich gibt es eine Textverarbeitung, die dem anspruchsvollen, professionellen Anwender wirklich gerecht wird. Unter der preisgekrönten, superschnellen grafischen Benutzeroberfläche des StarWriter 6.0 findet sich eine Funktionsvielfalt, die ihresgleichen sucht.

Der Begriff WYSIWYG erhält unter DOS eine neue Bedeutung, denn StarWriter 6.0 bietet standardmäßig über 40 skalierbare Schriften, die aus jedem handelsüblichem Drucker fast eine Postscript-Maschine machen, denn mit dem integrierten Rasterizer drucken Sie die Schriften in excellenter Qualität oder Sie faxen direkt auf Ihr Faxmodem, wenn Sie möchten auch im Netzwerk. Von 2 bis 127 Punkt – stufenlos skalierbar.

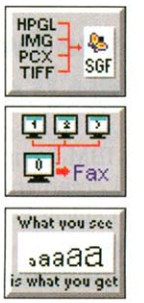
StarWriter 6.0 und die Zukunft. Wir garantieren Ihnen das Update auf »StarWriter Graphic« für Windows.

SONDERAKTION BIS 31.1.93
NETZWERK -UND MEHRPLATZLIZENZEN

5	Arbeitsplätze	DM 1498.-
10	Arbeitsplätze	DM 1998.-
50	Arbeitsplätze	DM 8998.-

Rüsten Sie Ihr Unternehmen jetzt legal mit StarWriter 6.0, der professionellen Netzwerk-Textverarbeitung, aus. (Alle Preise verstehen sich incl. 14% MwSt.)

Aber auch für den kaufmännischen Schriftverkehr wartet der StarWriter 6.0 mit interessanten Lösungen auf: Sie greifen direkt auf dBase oder StarBase Datensätze zu, erstellen Angebote, Rechnungen und Mahnungen aus Textbausteinen mit Stopcodes und Makros. Wörterbücher, Trennfunktion und Thesauri in Deutsch, Englisch und Französisch helfen Ihnen, die Korrespondenz für den europäischen Binnenmarkt zu erstellen.



Für Wissenschaftler bietet StarWriter 6.0 neben dem Formelgenerator alles, was man für umfangreiche Doktor- oder Diplomarbeiten benötigt. Vom Layoutkonzept über Fußnoten bis hin zu Querverweisen oder Indexverzeichnissen.

Sinnvolle Extras, wie ein wissenschaftlicher Taschenrechner, ein Orts- und Vorwahlverzeichnis und vieles mehr runden das Paket perfekt ab. Kurz: StarWriter ist schneller, einfacher, besser und preiswerter als seine Vorgängerversionen. Machen Sie sich selbst ein Bild und steigen Sie ein. Eine Demo-Diskette haben wir für Sie reserviert.

STARDIVISION

S O F T W A R E A U F G U T D E U T S C H

STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 2000 Hamburg 1, Germany, Telefon 040/23 646 500, Fax 040/23 646 550

schlossene Stereoanlage erklingen. Nur für den Geruch gibt's leider noch keine Schnittstelle ...

Im folgenden stellen wir Ihnen einige Lernprogramme vor, um Ihnen die Vielfalt an Möglichkeiten zu verdeutlichen. Vielleicht erhalten Sie dadurch auch die eine oder andere Anregung, wonach Sie noch Ausschau halten können.

Parla italiano

Egal, ob man mit Sophia Loren flirten, Gianna Nanninis Gesänge verstehen oder sich einfach nur seine Pizza auf italienisch bestellen will – mit dem **Vokabeltrainer Italienisch** kommt sicher jeder auf seine Kosten (Bild 1).

Das beliebig erweiterbare Programm enthält über 200 Vokabeln und Redewendungen und hilft auch beim Üben der unregelmäßigen Verben. Die Dateien sind in die Themenbereiche Natur und Technik, Kultur, Wirtschaft und Alltag aufgegliedert und untereinander kombinierbar. Die Menüführung ist übersichtlich und komfortabel, die Steuerung auch mit Hilfe einer Maus möglich. Das Programm wird durch einen Selbsttest auf Überprüfung des Vokabelwissens ergänzt, der Preis für den Vokabeltrainer beträgt 79,– DM.

Französische Wirtschaft

Daß das herkömmliche Schulfranzösisch für das Berufsleben bei weitem nicht ausreicht, erweist sich in der Praxis immer wieder. Diese Lücke schließt jetzt das Programm **Le monde des affaires en français** aus dem Falken-Verlag (siehe Bild 2).

Das Lernprogramm vermittelt umfassende Kenntnisse im Bereich des Wirtschaftsfranzösisch. Es simuliert den beruflichen Alltag eines Managers in einem fiktiven französischen Unternehmen. Anhand eines integrierten, erweiterbaren Lexikons und eines systematisch aufgebauten Grammatikmenüs können *discussions commerciales* und *conversations* sowie wichtige Geschäftsbriefe und gängige Briefformulierungen trainiert werden.

Das Programm ist in einer 5,25-Zoll- (Band 7054) und einer 3,25-Zoll-Version (Band 7068) erhältlich und kostet 98,– DM.

Weniger zum Büffeln als vielmehr allgemeinbildend sind die Programme **PC-Mensch** (Bild 3) und **PC-Auto** (Bild 4 und 5) von MSPI gedacht.

Der elektronische Anatomie-Atlas vermittelt dem Anwender Grundwissen über die anatomischen, physiologischen und hygienischen Zusammenhänge des menschlichen Körpers. Mit Hygiene ist hier allerdings nicht das dreimal tägliche Zähneputzen gemeint, sondern vielmehr das, was man unter einer "gesunden Lebensweise" versteht.

Herz, Nieren, Motor

PC-Mensch lädt ein zur phantastischen Reise durch den menschlichen Körper. Dazu stehen alleine für den Bereich Anatomie über 60 Bilder zur Verfügung, die mit entsprechenden Erklärungen versehen sind. In der Abteilung Physiologie werden die Zusammenhänge durch bewegte Abläufe veranschaulicht. Wenn man zu einem bestimmten Organ mehr Informationen möchte, braucht man dieses nur mit der Maus auf dem Bildschirm anzuklicken.

PC-Mensch bietet auch einen Test nach dem Motto: "Sage mir, wie du lebst, und ich sage dir, wie alt du wirst." Dieser Test ist allerdings nur mit Vorsicht zu genießen und hat wohl eher Unterhaltungswert.

Was dem einen sein Körper, ist dem andern sein Auto – und wer weiß schon, warum sein Wagen morgens hin und wieder nicht anspringt? Oder wer versteht alles, was ihm sein Kfz-Mechaniker nach der teuren Reparatur erzählt?

PC-Auto hilft hier eine Bildungslücke schließen. Mit knapp 100 Abbildungen, Erklärungen zu rund 400 Begriffen rund ums Auto und einigen bewegten Sequenzen (Animationen) dürfte es eines der interessantesten Programme zu diesem Thema sein.

Pädagogisch sehr geschickt geht das Programm vom Allgemeinen zum Detail über. Während Sie bei *PHOTO* nur ein elektronisches Photo des jeweiligen Gegenstandes (zum Beispiel des Motorblocks) sehen, wird bei *SCHEMA* eine Schemazeichnung dazu angeboten. *ANIMATION* dagegen zeigt, wie das Teil im Zusammenhang wirkt. Für mehr Theorie steht das *LEHRBUCH* zur Verfügung, physikalische Zusammenhänge werden unter *PHYSIK* erläutert.

Bei soviel Theorie darf natürlich auch die Praxis nicht fehlen: Hinweise zum Fahren in Kurven, beim Bremsen und Überholen, auf glatten Fahrbahnen oder im Dunkeln bringen selbst manchen Vielfahrer noch zum Überdenken des eigenen Fahrverhaltens.

Beide Programme – PC-Mensch und PC-Auto – sind besonders durch die grafische Oberfläche und die innere Logik auch von Laien sehr schnell durchschaubar und zu bedienen. So wird durch spielerisches Umgehen manches Neue dazugelernt, ohne daß man intensiv büffelt. Zum Preis von je-

StarWriter 6.0 Fachhändler

1000	Logibyte	030/7844001
1000	ABE Minuth	030/3421078
2000	Broders & Knigge GmbH	040/233377
2000	RADIX Bürotechnik	040/441695
2120	Sannemann Bürotechnik	04131/52057
2300	Reese GmbH & Co.	0431/6891270
2407	Wikon GmbH	0451/283107
2420	Computer Center Holstein	04522/1379
2804	Gnirke Daten Technik GmbH	0421/271716
2903	Suwe	04403/64177
2950	Bents Büro	0491/9299922
2960	Bents Büro	04941/17040
2970	Bents Büro	04921/20905
3000	Karl Göbelhoff GmbH	0511/6967265
3180	Bürotechnik Zillingen	05361/13441
3250	Witte Bürotechnik	05151/7585
3300	Wolf Datentechnik	0531/578834
3300	SET	0531/344706
3380	FEET Oker Computer GmbH	05321/64002
3500	Starke Datensysteme	0561/114646
3550	Eifert Datensysteme	06421/681916
3590	d-b Computerservice	05621/2411
4000	Easy Soft-Shop	0211/7336666
4100	Hard & Soft	0203/29455
4300	Thekon	0201/600871
4300	Datext Software	0201/793061
4500	Onkel's & Karaers	0541/572812
4780	Computershop Sommer	02941/59090
4800	FS-Hard & Soft	0521/96463-0
5000	Via-Computer GmbH	0221/210091
5100	mebsware GbR	02371/14047
5600	BOG Wuppertal	0202/493960
5800	Datext Software Hagen	02331/17068
5860	Bürotechnik Risse GmbH	02371/14047
5983	Skiba pro Computer GmbH	02375/5515
6108	Datext Software	06150/15170
6300	City Computer GmbH	0641/72071
6450	CV Computer Team	06181/256004
6690	EDV Systemhaus	06851/2066
6800	Computercenter	0621/20983
6900	CSA Datensysteme GmbH	06221/183093
7000	Comic	0711/638301
7000	Lutz Elektronik	0711/734360
7045	HCS GmbH	07032/82022
7100	Fritz Seel GmbH & Co. KG	07131/68411
7124	Bechtel EDV Beratung	07143/2901
7129	PK-Elektronic	07133/7025
7180	Plaschke Computer	07951/27020
7340	R H Computer	07331/45130
7400	Don't Panic	07071/92880
7410	Fischbach Bürocenter	07121/148149
7505	Tutor GmbH	07243/14080
7600	Gottschalk & Partner GmbH	0761/1688
8000	Seemüller GmbH	089/596667
8000	Finkenzeller	089/31818195
8000	Unternehmenberatung Mohr	089/603477
8000	Datext Software	089/7849013
8060	Computerstube Schorten	08131/3868
8070	Computercenter GmbH	0841/95464-0
8200	co.tec	08031/34067
8300	Seemüller GmbH	0871/24578
8330	BBT Biedersberger	08721/2018
8400	Torscht EDV-Beratung	0941/22899
8440	B.E.S.T. Computing	09421/10066
8480	HITEC Computers	0961/380202
8500	JWS Software + Hardware	0911/400335
8500	TASC- Datentechnik GmbH	0911/286637
8501	ASK	0911/5074684
8520	Computer-Center-Erlangen	09131/24091
8600	Gopas Computersysteme Gmb	0951/93221-0
8630	H&S Computer	09561/95673
8700	Schöll Büroteam	0931/30808-0
8733	Online	09708/6856
8900	Microwi Shop	0821/158718
8900	M & P Datentechnik GmbH	0821/153045
8931	COM CAD	08232/75300
O-2520	EDV Systeme Becker	03181/722189
O-7152	Datext Software	leipz4784024

oder in allen ES COM -Filialen

INFO-HOTLINE
Telefon 040/23 646-700
Fax 040/23 646-750

Ich möchte mehr wissen. Bitte schicken Sie mir:

○ Den ausführlichen StarWriter 6.0-Prospekt.
○ Die kostenlose Demodiskette

Mein Diskettenformat:
○ 3½" (1.44 MB)
○ 5¼" (1.2 MB)

Bitte senden an:
STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 2000 Hamburg 1

STARDIVISION

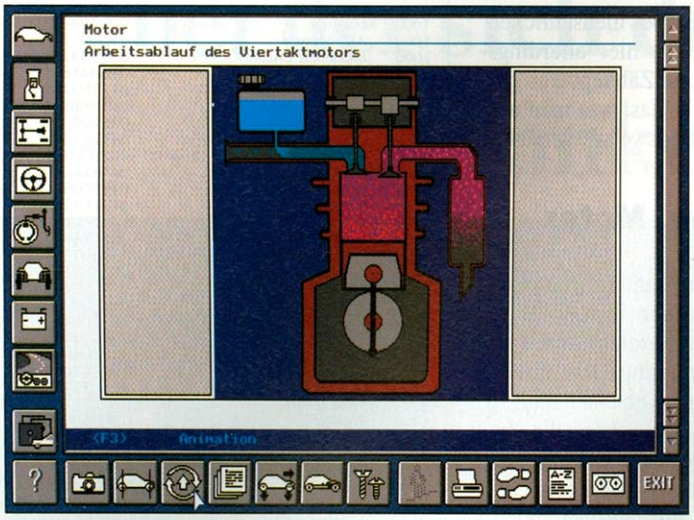


Bild 5: So funktioniert's: PC-Auto veranschaulicht technische Zusammenhänge

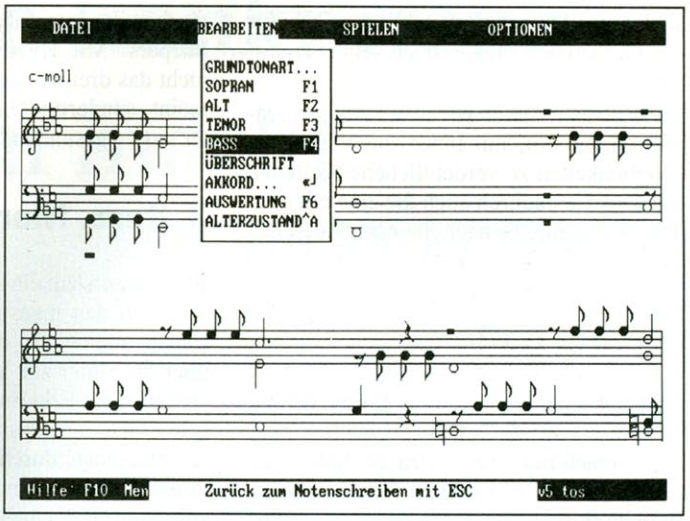


Bild 6: Mit tonica 2 lernt der Musikus die Akkorde, Tonsatz und Komposition

knapp 180 DM erhält man hier Programme, die lange den Spaß an der Sache erhalten.

Maestro PC

Von WHC-Software liegen zwei Musikprogramme für den PC vor: **tonica 2** (siehe Bild 6) und **audite!**.

Bei tonica 2 handelt es sich um ein Lern- und Anwendungsprogramm für die Bereiche Akkordlehre, Tonsatz und Komposition. Das Programm benutzt die Akkordsymbolik der Funktionstheorie. Wer mit dieser Darstellungsart nicht vertraut ist, findet im Handbuch einen Anfängerkurs für die Musik- und Harmonielehre.

tonica ermöglicht das Laden, Erstellen und Speichern von Tonstücken, wobei es sich um Melodien oder ganze Stücke handeln kann. Tonsatzaufgaben, bezifferte Bässe, aber auch das Arrangieren von Musikstücken lassen sich problemlos üben.

Die Ausgabe der Klangstücke erfolgt über ein Roland-kompatibles MIDI-Interface.

Die Stücke können auch ausgedruckt werden. Zur Verfügung stehen je ein Druckertreiber für einen Neun-Nadel- und einen 24-Nadel-Drucker. tonica 2 benötigt 512 KByte und eine hochauflösende Grafikkarte (Hercules, EGA oder VGA), eine Festplatte wird empfohlen. Das Programm wird mit einer deutschen Anleitung und 64 bereits gesetzten Tonstücken ausgeliefert und kostet 98,– DM.

audite! ist das Schwesterprogramm zu tonica 2 und dient der musikalischen Gehörbildung. Es besteht aus drei Hauptmenüpunkten, in denen das Hören von Intervallen und das Musikdiktat geübt werden können. Auf der Diskette befinden sich bereits über 30 Musikdiktate mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad, mit denen sich der Lernende in die Materie einarbeiten kann.

Das Programm ermöglicht sowohl das Bearbeiten fertiger Vorlagen als auch das Entwerfen eigener Diktatvorlagen. Die Ausgabe der Intervalle – wahlweise über den PC-Lautsprecher oder ein angeschlossenes MIDI-Interface – kann als Arpeggio oder als Klang erfolgen.

Das deutsche Handbuch ist wie bei tonica 2 zweigeteilt: Der erste Teil gilt der Einführung in das Programm, während der zweite Teil die Theorie – in diesem Fall die Gehörbildung – abhandelt. audite! stellt die gleichen Anforderungen an die Hardware wie tonica 2 und kostet 48,– DM. Wer beide Programme zusammen erwerben will, zahlt nur 128,– DM statt 146,– DM.

Steuerungstechnik

Das Programm **SIMULA** ermöglicht eine unkomplizierte Einführung in die Steuerungstechnik. Es befaßt sich mit der Binär-/Dezimalcodierung und deren Umsetzung in praktische Steuerungsvorgänge, die sich auf dem Bildschirm simulieren lassen. Gleichzeitig können sie aber auch mit sehr einfachen Mitteln über die parallele Schnittstelle konkretisiert werden, ohne daß teure Interfaces beschafft werden müssen. Mit Leuchtdioden ausgestattete Steueranlagen werden direkt an den Parallelport angeschlossen.

Damit wird einerseits die Schwelle überschritten aus dem PC heraus zur konkreten Steuerung, andererseits fehlt das abschreckende Moment der dann meist aus Kostengründen unterbleibenden Interface-Anschaffung. Hinzu kommt, daß beim Lernenden keine Programmierkenntnisse vorausgesetzt werden.

SIMULA besteht aus vier Hauptteilen: der Einführung in das Binärsystem, dem Ansteuern einer Lichterkette, der Ansteuerung eines Lauflichts und der Steuerung einer Ampelanlage.

SIMULA läuft auf PCs mit beliebiger Grafikkarte. Das Programm ist aus der Praxis entstanden und wird unter anderem bei niedersächsischen Lehrerfortbildungsveranstaltungen eingesetzt. Der Preis von 60,– DM schließt eine Schullizenz mit ein, Platinenlayouts für die Schaltungen werden mitgeliefert.

(Helmut F. Reibold/sb)

PROFI TIP 38

USA statt BRD

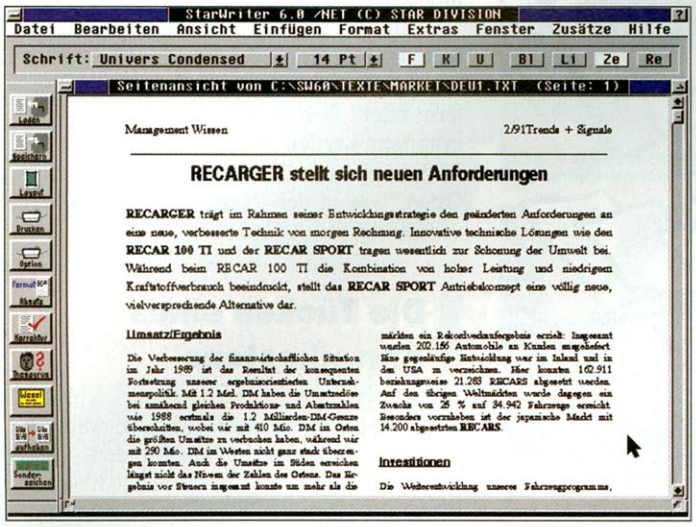
Zahlreiche Soft- und Hardware wird speziell für den deutschen Markt angepaßt. So gibt es deutsche Tastaturen, dazugehörende Tastaturtreiber und eingedeutschte Versionen ausländischer Programme. Und das hat ja auch seinen Sinn.

Allerdings nehmen die Drucker hier eine Sonderstellung ein. Sie kennen zwar einen deutschen Zeichensatz, der sich per DIP-Schalter oder Konfigurationsmenü einstellen läßt, aber den sollten Sie nicht verwenden. Denn die meisten Anwendungsprogramme und das Betriebssystem gehen davon aus, daß der US-Zeichensatz eingestellt ist. Er enthält auch alle Sonderzeichen des deutschen Sprachraums, nur tragen die Zeichen andere Codes. Beim Ausdruck sehen Sie dann statt der gewünschten Umlaute falsche Zeichen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob der Drucker wirklich auf den US-Zeichensatz eingestellt ist.

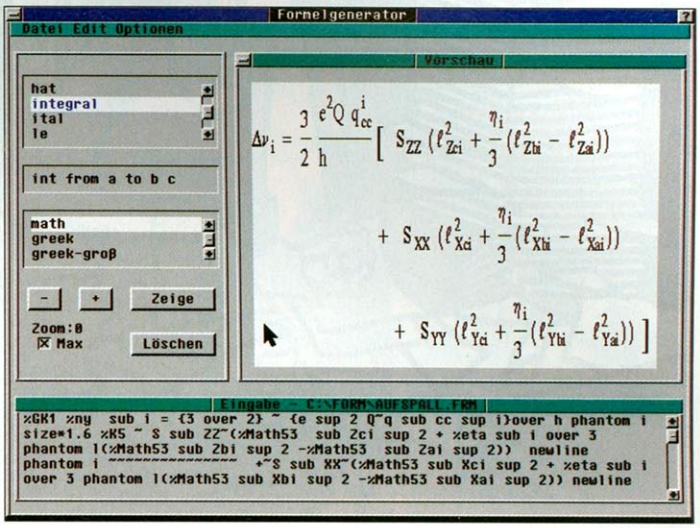
(Gerald Arend)

Schüler, Studenten, Lehrer, Professoren...

... erhalten StarWriter 6.0 zu F&L Sonderpreisen.



Selbst die komplexesten Formeln sind mit StarWriter 6.0 kein Problem. Egal ob geschachtelte Brüche oder mehrstufige komplizierte Matrizenrechnungen und vieles mehr. Die Formeln sind schnell erstellt und in Ihren Text eingebunden.



Mit StarWriter bearbeiten Sie selbst die umfangreichsten Texte schnell und einfach. Egal ob Mehrspaltensatz, Grafikeinbindung, Fußnoten, Endnoten, automatische Gliederung, automatische Erstellung von Stichwort- oder Inhaltsverzeichnissen, StarWriter 6.0 nimmt Ihnen diese Arbeiten ab.

Machen Sie Nägel mit Köpfen. Schlagen Sie sich nicht weiter mit anderen Textverarbeitungen herum, die Ihren hohen Ansprüchen nicht genügen. Mit StarWriter 6.0 gibt es jetzt DAS Werkzeug für den Textprofi zu einem fast unglaublichen Studentenpreis. Mit allen Funktionen, die Sie benötigen, hoher Arbeitsgeschwindigkeit und natürlich vollem Anrecht auf Update und unseren preisgekrönten Support.

B E S T E L L S C H E I N

Und so kommen Sie in den Genuß der neuen F&L Sonderkonditionen für Forschung und Lehre: Füllen Sie den Coupon aus. Legen Sie die notwendige Bestätigung der Bildungseinrichtung bei und senden Sie diese an: Star Division GmbH, Sachsenfeld 4, 2000 Hamburg 1.

☐ Ich will StarWriter 6.0 zum Schulpreis erwerben.

☐ Ich will weitere Informationen zu den Sonderkonditionen F&L, z.B. für die Ausrüstung von mehreren Arbeitsplätzen oder ganzen Klassenräumen.

Ich kann die F&L Sonderkonditionen in Anspruch nehmen, weil

☐ ich hauptberuflich Lehrer an einer Schule mit staatlichem Bildungsträger bin und eine entsprechende Bestätigung mit Schulstempel beilege.

☐ ich Schüler/Azubi an einer Schule mit staatlichem Bildungsträger bin (Klassen 5-13 oder berufsbildende Schule) und eine Schulbestätigung mit Schulstempel beilege.

☐ ich Student an einer Universität oder Fachhochschule bin und eine Kopie der Immatrikulationsbescheinigung sowie des gültigen Studentenausweises beilege.

☐ ich hauptberuflicher wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Unversität oder Fachhochschule bin und entsprechende Bestätigung des Instituts beilege.

Ausnahme: Schüler und nebenberufliche Dozenten von Einrichtungen der Erwachsenenbildung können StarWriter 6.0 leider nicht zu den F&L Konditionen erwerben.

Ich zahle den Betrag von DM 298,- inkl. MwSt. zuzüglich DM 15,- Versandkostenanteil.

☐ per Nachnahme

☐ per Vorkasse – Verrechnungsscheck liegt bei.

Bitte liefern Sie das Programm im foldenden Format:

☐ 3.5" 1.44 MB HD ☐ 5.25" 1.2 MB HD

Name Straße

Plz/Ort Telefon

rechtsverbindl. Unterschrift/Datum

Die Angaben entsprechen der Wahrheit. Die notwendigen Bestätigungen der Bildungseinrichtungen lege ich bei.

STARDIVISION

S O F T W A R E A U F G U T D E U T S C H

STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 2000 Hamburg 1, Germany, Telefon 040/22 646 500, Fax 040/22 646 550

Die Vorteile der Datenbank

Datei statt Kartei

Gerade im Bereich der Datenverwaltung ist der PC ein sehr nützliches Werkzeug. Nach einer kurzen Umgewöhnungsphase werden Sie schnell feststellen, wie einfach und komfortabel Datenbankprogramme sind. Wir klären Sie im folgenden Beitrag über die Funktionsweise und die Vorteile solcher Systeme auf.

Der Mensch ist bekanntlich ein Gewohnheitstier. Daher steht der gute alte Karteikasten auch heute, im elektronischen Zeitalter, immer noch auf vielen Schreibtischen. Der ganz ehrwürdige Karteikasten ist massiv aus Holz, sein modernerer Bruder aus Kunststoff. Doch alle sind bis zum Rand gefüllt mit Karteikarten, die mehr oder weniger säuberlich hintereinanderstehen und mit Hilfe von Reitern oder Trennkarten alphabetisch eingruppiert werden. Dabei wird sehr häufig nach Firmennamen sortiert oder auch nach Orten, was in der Praxis allerdings selten vorkommt.

Die Tücken eines Karteikastens

Der Karteikasten dient zur Verwaltung wichtiger Adressen – von Kunden- über Lieferanten- bis hin zu Kontaktadressen. Eine Adreßkartei sollte immer auf dem neuesten Stand sein, denn nichts ist schlimmer, als einen Kunden unter der falschen Anschrift anzuschreiben und hinterher zu hören, daß die Firma schon vor fünf Jahren umgezogen ist. Genauso peinlich ist es auch, Herrn Geschäftsführer Müller anzuschreiben und anschließend zu erfahren, daß Herr Müller vor zwei Jahren verstorben ist.

Um sich solche und ähnliche Peinlichkeiten zu ersparen, müssen alle Adressen laufend aktualisiert werden, egal ob sich Anschrift, Telefonnummer oder der Ansprechpartner ändern. Das erfordert jedoch nicht nur ein hohes Maß an Selbstdisziplin und Fleiß, sondern vor allem einen gehörigen Arbeitsaufwand. Denn es ist nicht damit getan, die alte Anschrift auf der Karteikarte einfach durchzustreichen und die neue darüberzuschreiben. Ordnung muß sein – schließlich soll das Ganze auch leserlich und übersichtlich bleiben. Also muß jedesmal eine ganz neue Karteikarte angelegt werden.

Ganz zu schweigen von der umständlichen Suche nach einer bestimmten Karte. Selbst wenn alle Karten wirklich alphabetisch geordnet sind, gestaltet es sich dennoch oft schwierig, innerhalb eines Buchstabens, zum Beispiel "B", die gewünschte Karte zu finden, vor allem, wenn es viele Kunden oder Lieferanten gibt, die mit "B" anfangen. Da hilft nur noch Wühlen und Hoffen, daß die gesuchte Karte unter den ersten und nicht eine der letzten Karten ist.

Außerdem ist der Karteikasten wenig flexibel. Wenn die Karten einmal nach Firmennamen geordnet sind, bleibt das auch auf Ewigkeiten so. Es ist nicht möglich, ein anderes Sortierkriterium einzuführen, zum Beispiel die Sortierung nach Postleitzahl-

Das glaubt uns doch wieder kein Mensch.

je 298,-
unverbindliche Preisempfehlung incl. 14% MwSt.

StarWriter Compact
Die schnelle Textverarbeitung

StarBase 1.0
Datenbank mit SAA-Standard

StarDraw 1.0
Das integrierte Grafikprogramm

Hier gibt es die starken drei von StarDivision:

ES COM
KARSTADT
METRO
SATURN
massa
KAUFHOF
SIGMA BüroWelt

INFO-HOTLINE
Telefon 040/23 646-700
Fax 040/23 646-750

Mit unseren drei Multitalenten StarWriter Compact, StarBase 1.0 und StarDraw 1.0, stehen nun endlich auch in der unteren Preisklasse leistungsfähige Softwarepakete zur Verfügung. Alle drei verfügen über eine superschnelle, grafische Benutzeroberfläche mit Pull-down-Menüs und Dialogboxen. Mit StarWriter Compact erstellen Sie schnell und einfach aussagefähige Dokumente. Ob Mehrspaltensatz, Fußnoten, Kopf- und Fußtexte, Serienbriefe, Grafikeinbindung, Trennfunktion, Rechtschreibkorrektur. StarWriter Compact ist die Textverarbeitung für jeden, der Texte schnell und einfach be- und verarbeiten möchte und nicht auf Funktionen verzichten will.

StarDraw 1.0: Endlich ein integriertes, vektororientiertes Grafikpaket für wenig Geld. Mit vielen frei skalierbaren Schriften. Neben den eigentlichen Zeichenfunktionen erstellen Sie schnell und einfach Linien-, Kreis- und Balkengrafiken sowie Organigramme und Hierarchiediagramme und das alles in faszinierenden Farben.

Mit StarBase 1.0 verwalten Sie Ihre Daten nun endlich schnell und übersichtlich. Egal ob Sie die Adressen Ihrer Kunden, Geschäftspartner oder Freunde verwalten, oder Ihre Artikelstammdaten organisieren. Mit den umfangreichen Sortier- und Abfragemöglichkeiten erstellen Sie selbst die komplexesten Datenbanken. Selbstverständlich sind alle drei Pakete voll untereinander kompatibel. Neugierig geworden? Dann fordern Sie kostenloses Informationsmaterial an oder wenden Sie sich an den Fachhandel.

Ich möchte mehr wissen. Bitte schicken Sie mir ausführliches Prospektmaterial zu den starken drei von Star Division.

Bitte senden an:
STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 2000 Hamburg 1

STARDIVISION

S O F T W A R E A U F G U T D E U T S C H

STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 2000 Hamburg 1, Germany, Telefon 040/23 646-500, Fax 040/23 646-550

gebieten. Einmal angelegt, läßt sich das Ordnungsprinzip kaum mehr ändern. Und will man nicht nur eine, sondern gleich mehrere Karten herausfischen, beispielsweise für eine umfangreiche Telefonaktion, muß man sich auf eine mühevolle und zeitaufwendige Suche einstellen.

Datenbankprogramm statt Karteikasten

Zum Glück gibt es elektronische Alternativen in Form von Datenbanken. Der Karteikasten verlagert sich so auf den PC, mit dem heute sowieso fast jeder arbeitet. Dabei wird die althergebrachte Kartei zur Datei, weil sie Ihren Adreßbestand in einen Datenbestand umwandelt. Der größte Vorteil dabei ist, daß lästiges manuelles Suchen entfällt und Adreßänderungen ohne großen Aufwand durchzuführen sind.

Das Spektrum verfügbarer Datenbankprogramme reicht von einfachen elektronischen Karteikästen, die ihren Kollegen aus Holz oder Plastik sehr ähnlich sind, über ausgefeiltere Adreßverwaltungsprogramme bis hin zu sogenannten relationalen Datenbanken und Datenbankprogrammiersprachen – die wohl bekannteste ist dBase.

Eines haben alle gemeinsam: Die Struktur einer Datenbank gleicht der eines Karteikastens doch sehr. Vom Prinzip her hat sich also nicht viel geändert, lediglich der Komfort wurde erheblich verbessert und die Nachteile des Karteikastens ausgebügelt. Da lohnt es sich in jedem Fall, alte Gewohnheiten fallenzulassen und umzusteigen. Um die Hemmschwelle beim Sprung vom Karteikasten auf die Datenbank zu überwinden, bedarf es einiger Informationen darüber, wie eine Datenbank aufgebaut ist und wie sie funktioniert. Diese Grundlagen sollen daher im folgenden am Beispiel einer Kundendatenbank näher erklärt werden.

Was im Karteikasten die Karteikarte ist, heißt in der Datenbank Datensatz. Eine Karteikarte enthält sämtliche Informationen zu einem bestimmten Kunden – nämlich die Firmenanschrift, den Ansprechpartner und dessen Position, die Telefon- und Telefaxnummer und eventuell noch einige abschließende Bemerkungen, zum Beispiel "Kunde seit 25 Jahren" oder "Sehr schlechte Zahlungsmoral" oder "Empfindliche Störung des Geschäftskontaktes durch unmögliches Auftreten in der Öffentlichkeit".

All diese Informationen werden bei Datenbanken in Datensätzen gespeichert. Dabei gilt: Ein Datensatz für jeden Kunden. Für 150 Kunden würden also 150 verschiedene Datensätze angelegt. Diese Datensätze nehmen jedoch längst nicht so viel Platz weg wie 150 Karteikarten in einem Karteikasten auf dem Schreibtisch. Die Datensätze sind unsichtbar und lassen sich bei Bedarf auf den Bildschirm holen und dort bearbeiten. So haben Sie immer die aktuelle Anschrift des Kunden XY im PC gespeichert. Sind die PCs mehrerer Kollegen durch ein Netzwerk miteinander verbunden, können auch mehrere auf ein und denselben Datenbestand zugreifen, ohne daß ein Gerangel um die Karteikarten entsteht.

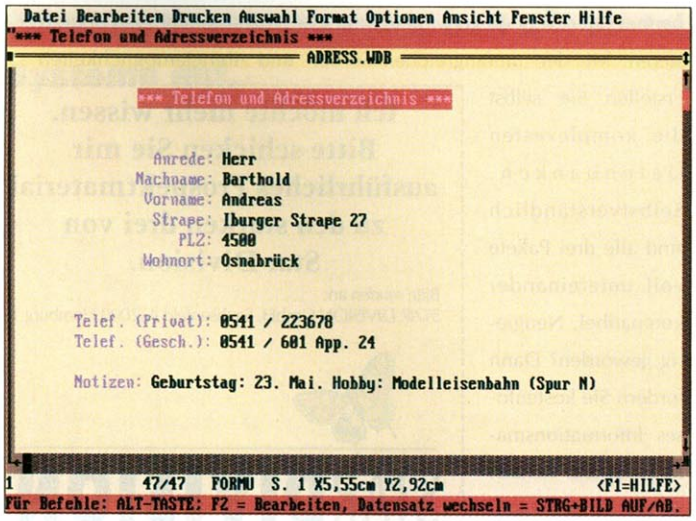
Jede Karteikarte hat eine bestimmte Größe. Es gibt die verschiedensten Formate – von ganz klein und quadratisch bis hin zu DIN A5. Die Wahl der Kartengröße richtet sich danach, welche Informationen die Karteikarte aufnehmen soll. Handelt es sich lediglich um die Anschrift mit Telefonnummer, reicht eine kleine Karte und damit auch der passende, entsprechend kleine Karteikasten. Wollen Sie jedoch sämtliche relevanten Kundeninformationen festhalten, wie Zahlungsweise, Zahlungsziel und die Entwicklung der Zusammenarbeit, muß schon eine größere Karte her – und mit ihr ein größerer Karteikasten. Dieser nimmt natürlich auch mehr Platz ein, und davon gibt es auf dem Schreibtisch ohnehin nicht genug.

Die Größe der Karteikarte heißt bei einer Datenbank Datensatzlänge. Ein Datensatz, also die Informationen zu einem Kunden, kann beliebig lang sein. Während der Platz auf einer Karteikarte begrenzt ist, können Sie die Länge des Datensatzes frei variieren. Stellen Sie irgendwann fest, daß der Platz nicht ausreicht, um sämtliche gewünschten Details festzuhalten, verlängern Sie den Datensatz bis zur gewünschten Größe. Voraussetzung dafür ist natürlich, daß genügend Speicherkapazität auf Ihrer Festplatte vorhanden ist. Je länger der einzelne Datensatz ist und je mehr Kundenadressen in der Datenbank erfaßt werden, desto mehr Speicherplatz benötigt die Datenbank natürlich auch.

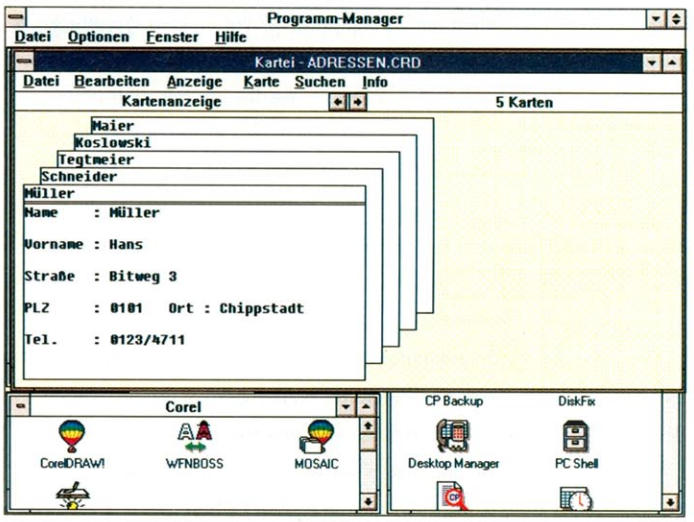
Datenfelder bestimmen die Struktur

Eine Karteikarte enthält unterschiedlich viele Zeilen, je nachdem, welche Angaben auf der Karte stehen. Bei Datenbanken spricht man von Datenfeldern oder einfach Feldern. Ein Feld entspricht also einer Zeile auf der Karteikarte. So gibt es ein Feld für den Firmennamen, ein Feld für den Ansprechpartner und Felder für Straße, Postleitzahl, Ort, Telefon und Telefax. Auf Wunsch können natürlich beliebig viele weitere Felder angelegt werden, zum Beispiel wichtige Kundendaten, Liefer- und Zahlungskonditionen.

Bevor Sie Datensätze in die Datenbank aufnehmen, sollten Sie sich über die Struktur der Datenbank im klaren sein. Dazu ge-



Das integrierte Paket Works bietet Ihnen eine Datenbank-Funktion an



Den Karteikasten von Windows können Sie als Datenbank nutzen

Boaahhh!! Irre!

Die echte Sound-Alternative zum Wahnsinnspreis!

Pearl-Multimedia-Soundstudio – ein zukunftsweisender Schritt in die faszinierende Multimedia-Welt!

Pearl Electronics, bekannt für **innovative Produkte und knallharte Preiskalkulation**, präsentiert Ihnen **drei neue Medienknüller**, die in Preis und Leistung keinerlei Vergleich scheuen müssen! Erweitern Sie Ihren **PC** jetzt zum **kompletten Soundstudio** – erschließen Sie sich fantastische neue Klangwelten und nutzen Sie die Soundfähigkeiten einer riesigen Fülle von **Unterhaltungs-, Präsentations-** und **Musiksoftware!** Oder **werden Sie selbst kreativ** – komponieren Sie Sprache, Musik, Geräusche und Spezialeffekte nach Ihren eigenen Vorstellungen!

Keine halben Sachen!

Die meisten derzeit am Markt verbreiteten Soundkarten unterstützen nur einen oder zwei Standards. Das heißt konkret: Sie haben oftmals das Nachsehen, wenn diese Karten nicht mit Ihrer Software zusammenarbeiten. **Pearl Electronics Soundkarten sind auf ein Höchstmaß an Kompatibilität zu nahezu jeder marktgängigen Software ausgelegt**: Bereits unsere preisgünstigste Kartenversion PMSS-II ist voll kompatibel (analog u. digital) zu den beiden weit verbreiteten Soundkarten-Standards **AdLib™** und **Sound Blaster™**. Die beiden PMSS-Pro-Versionen sind außerdem kompatibel zu **Covox Speach Thing™** und **Disney Sound Source™** – das bedeutet: bis zu vier Standards in einer Karte! Unser Top-Modell PMSS-Pro ist zusätzlich für **Stereosound** ausgelegt (kompatibel zu **Sound Blaster Pro™**).

12 monatige Austauschgarantie

Alle Soundkarten werden speziell für Pearl Electronics nach strengen deutschen Qualitätsrichtlinien von einem der weltweit größten Soundkartenhersteller gefertigt. Nur **das Beste ist uns gut genug** – deshalb können wir Ihnen bedenkenlos (wie bei nahezu allen Pearl-Produkten) eine **12 monatige Austauschgarantie** gewähren!

4 in 1 (inkl. MIDI-Schnittstelle, CD-ROM Interface und 2 Aktivboxen)

Sound-Blaster™-kompatible Karte (inkl. Super-Software & deutschem Handbuch)

ab DM 179,90

Vergleichen Sie selbst – wir dürfen es nicht:

Features	???	???	PMSS-II	???	PMSS-Pro	PMSS-Pro plus
Kompatibel zu:						
AdLib™	ja	ja	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Sound Blaster™ 1.5	nein	ja	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Sound Blaster™ 2.0	nein	ja	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Sound Blaster Pro™	nein	nein	**nein**	ja	**nein**	**ja**
Covox Speech Thing™	nein	nein	**nein**	nein	**ja**	**ja**
Walt Disney Sound S.™	nein	nein	**nein**	nein	**ja**	**ja**
Mono/Stereo-Sound	mono	mono	**mono**	stereo	**mono**	**stereo**
Game-Port	nein	ja	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Midi-Interface	nein	nein	**ja**	ja	**ja**	**ja**
CD-ROM Interface (AT-Bus)	nein	nein	**nein**	ja	**ja**	**ja**
Man. Lautstärkeeinstellung	ja	ja	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Softwarelautstärkeregelung	nein	nein	**nein**	ja	**ja**	**ja**
Bass- u. Höhenregelung	nein	nein	**nein**	ja	**nein**	**ja**
Mikro-Eingang Stereo	nein	nein	**nein**	ja	**nein**	**ja**
IRQ,DMA u. Adressen per Software selektierbar	nein	nein	nein	nein	**nein**	**ja**
Dynamic-Filter	nein	nein	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Max. Sampling Rate (DAC)	–	44.1 KHz	**44.1 KHz**	44.1 KHz	**44.1 KHz**	**44.1 KHz**
Max. Sampling Rate (ADC)	–	15 KHz	**23 KHz**	15 KHz	**23 KHz**	**23 KHz**
FM-Synthesizer	11 FM	11 FM	**11 FM**	22 FM	**11 FM**	**22 FM**
Integr. Verstärker	nein	4 Watt	**4 Watt**	2x4 Watt	**4 Watt**	**2x4 Watt**
Inkl. Lautsprecher	nein	nein	**ja**	ja	**ja**	**ja**
Kommerzielle Software im Bundle (siehe Anzeigentext):						
Monologue	ohne Software	nicht vergleichbar	**nein**	nicht vergleichbar	**ja**	**ja**
Galaxy Master			**ja**		**ja**	**ja**
Windat			**ja**		**nein**	**ja**
Soundscript			**ja**		**nein**	**ja**
SoundTracks			**ja**		**nein**	**ja**
Jukebox			**ja**		**nein**	**ja**
Band-In-A-Box			**nein**		**ja**	**nein**
Play It By Ear			**nein**		**ja**	**nein**
NotePlay			**nein**		**ja**	**nein**
CD-Player			**nein**		**nein**	**ja**
Utilities			**ja**		**nein**	**ja**
Programme insges.	keine	3 Prg.	**6 Prg.**	4 Prg	**5 Prg.**	**8 Prg.**
Bestell-Nummer	–	–	**990081**	–	**990082**	**990083**
empf. VK-Preis in DM	ca. 170,-	ca. 250,-	**179,90**	ca. 400,-	**239,90**	**298,90**

Alle Pearl-Soundkarten erhalten Sie komplett wie oben Beschrieben inkl. kommerzieller Software, Shareware-Super-Sound-Paket, duetschem Handbuch, Zubehör und Kabel, 12-monatiger Austauschgarantie und Hotline-Service! **IST DAS KEIN WORT ? ? ?**

Kommerzielle Software im Bundle:

(siehe dazu Vergleichstabelle)

Monologue:	Sprachausgabe per synthetischer Stimmerzeugung! Ihre Textverarbeitung, Datenbank oder Tabellenkalkulation liest Ihnen die Worte oder Zahlen vor.
Galaxy Master:	OEM-Version zur umfangreichen Nachbearbeitung Ihrer Sound-Recordings
Band-In-A-Box:	Composer für Ihre eigenen Musik-Arragements und Remix-Versionen!
NotePlay:	Lustiger Notenlese-Trainer mit grafischer Darstellung
Play It By Ear:	Musik-Trainer für Einzelnoten, Intervalle und Akkorde
Utilities:	Device-Treiber, Setup und Diagnose-Testprogramm
WinDat:	Wellenform-Editor (unter Windows 3.1)
Soundscript:	Scriptinterpreter für Multimedia-Anwendungen
CD-Player:	Controll-Panel für CD-ROM-Wiedergabe
Soundtracks:	FM-Musikwiedergabe im Hintergrund
Jukebox:	Midi-Dateienwiedergabe für Windows

Shareware-Super-Sound-Paket

(im Preis aller Pearl-Soundkarten enthalten)

OXYD: Deutsches Superspiel der Firma Dongle-Ware mit Soundblaster™-Unterstützung. **VOC386:** Deutsche Super-Software für Ihre Soundkarte. Ermöglicht das Aufnehmen, Abspielen und Editieren von VOC-Files auf mannigfache Art und Weise. Zahlreiche Funktionen, wie Oszi, Echo und Hall, Einbinden von Amiga-Samples möglich. VGA, Maus und 386er (ab SX) werden benötigt. **AUDIOSTAR:** Deutsches Programm zum komfortablen Nachbearbeiten und Verfremden von VOC-Files. Ein enormes Werkzeug für kreatives Arbeiten. **SOUNDBLASTER™-EDITOR:** Eingabe von Geräuschen über Mikrofon oder Software, grafische Darstellung und Schneidefunktion. **WULITZER JUKE-BOX-PLAYER:** Diese Sound-Benutzeroberfläche ermöglicht das Selektieren, Beschreiben, Zusammenspielen und Mischen von VOC-Files. **WHACKER-TRACER:** Amiga-kompatibler Sound-Tracker für den PC mit 11 Soundtreibern, in Mono und Stereo. Spielt SPM- und MOD-Files. Unzählige Funktionen sind vorhanden. **WAVE-EDITOR:** Ermöglicht das Einspielen und Editieren von WAV-Files. **SOUNDBLASTER™-UTILITIES FÜR WINDOWS:** Über 1 MB Soundblaster™-Utilities und -Treiber für Windows. Ein unverzichtbares Power-Pack für alle Soundkartenbesitzer. **MIDI-POWER-PACK:** Über 1,5 MB Midi-Software, die Ihre Soundkarte zum Midi-Studio umfunktioniert. **Usw., usw., usw.**

Falls Sie schon eine Soundkarte besitzen, haben Sie selbstverständlich auch die Möglichkeit, unser Shareware-Super-Sound-Paket **SEPARAT** zu bestellen.

Best.-Nr.: 990087 komplett für **nur sagenhafte DM 49,90**

(Im Preis aller Pearl-Soundkarten enthalten!)

CD-ROM-Laufwerks-Kit (intern) anschlußfertig konfiguriert und abgestimmt auf unsere **PMSS-Soundkarten** – inkl. **Kabelsatz, Installationsdisk, Caddy** und **CD-ROM** mit tollen Programmen! **(Bestell-Nr. 990084)** nur **DM 498,90**

Die Komplett-lösung!

- Bis zu 4 Soundkarten-Standards integriert!
- Midi-Schnittstelle!
- Hardware in Minutenschnelle eingebaut!
- Zubehör und Kabel inklusive!
- Umfangr. Software-Bundle!
- Deutsches Handbuch!
- Hotline-Telefonservice!

AUDIOMASTER – realistischer Sound OHNE Soundkarte!

Ein kleines Hardware-Modul mit Zusatzsoftware macht's möglich: **Geräusche, Musik** und **Sprache** können Sie **über Mikrofon oder Überspielkabel digital aufzeichnen, abspeichern, bearbeiten** (schneiden, verfremden, zusammenfügen und grafisch darstellen) und **direkt über Ihren PC-Lautsprecher** in verblüffender Qualität wiedergeben! Die Aufzeichnung kann **auf jedem beliebigen PC OHNE Hardware- oder Softwarezusatz erfolgen**. Sie können Ihre Sonddateien auch direkt an andere PC-Besitzer weitergeben. **Sogar die Einbindung in eigene Programme** (z. B. Adventures, Vokabeltrainer usw.) oder **Batch-Dateien** ist problemlos möglich! Das **AUDIOMASTER-Soundkit** besteht aus einem **Steckmodul** (Anschluß extern am Parallelport/Druckerport, kein Öffnen des PCs erforderlich!), **Mikrofon,** komfortabler **Software** (SAA-Oberfläche, Maussupport) und einem umfangreichen **deutschen Handbuch**. Das Komplettkit erhalten Sie bei uns exklusiv unter **Bestell-Nr. 990085**, für nur **DM 69,90!**

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bestellung auf die Zeitschrift **Highscreen Highlights**

Unsere Peise sind äußerst scharf kalkuliert, deshalb müssen wir bei Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,00 eine zusätzliche Mindermengen-Bearbeitungsgebühr von DM 3,– erheben.

ADLIB™, SOUNDBLASTER™, COVOX-SPEACH-THING™, DISNEY SOUND SOURCE™ und WINDOWS™ sind eingetragene Warenzeichen und gehören den entsprechenden Inhabern.

PORTO & VERPACKUNG: per Scheck DM 4,90, per Nachnahme DM 6,90, per Bankeinzug DM 3,90 (bitte Bankverbindung angeben); per Rechnung DM 4,90 (nur bei Großfirmen und öffentlichen Institutionen mit offizieller Bestellung).

PEARL

Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH | Österreich Schweiz

Grünburgerstr. 7a · A-4540 Bad Hall · Tel.: (07258) 5333 · Fax: (07258) 5315 · Preise ös: = DM x 8
Großmattstr. 16 · CH-8964 Rudolfstein · Tel.: (057) 31 70 20 · Fax: (057) 31 70 37 · Preise: sfr = DM

Am Kalischacht 4 · W 7845 Buggingen · Fax: (07631) 120 08-9 · BTX-Programm: *pearl#

Telefonische Bestellannahme: MO-FR 8.00 bis 20.00 Uhr · **SA+SO** 16.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(07631) 120 91–99**
Service-Hotline: MO-FR 8.00 bis 15.00 Uhr · **DI+DO** zusätzlich 18.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(07631) 166 62**

hört auch die Zahl der Datenfelder. Es muß feststehen, welche Informationen über den einzelnen Kunden Sie gern festhalten möchten. Am besten machen Sie sich vorab eine Liste mit allen Einträgen, die in die Datenbank aufgenommen werden sollen.

Wird bei der Karteikarte die Länge der Zeilen durch die Größe der Karte eingeschränkt, können Sie bei einer Datenbank in Grenzen selbst bestimmen, wie lang die einzelnen Felder sein sollen. In Grenzen deshalb, weil das Datenbankprogramm eine definitive Angabe zur jeweiligen Feldlänge erwartet. Irgendwann sind auch beim Computer die Kapazitätsgrenzen erreicht, daher muß das alles schon eine gewisse Struktur haben.

Bei der Definition der Feldlänge gilt grundsätzlich: Jedes Feld sollte so lang wie nötig und so kurz wie möglich sein. Das Feld "Postleitzahl" wird niemals länger als maximal sechs Zeichen sein, nämlich "W-2000" oder "O-1086", beziehungsweise maximal sieben Zeichen lang, wenn fünfstellige Postleitzahlen eingesetzt werden. Es wäre reine Verschwendung von Speicherplatz, das Feld 20 oder mehr Zeichen lang zu machen. Beim Firmennamen hingegen kann es schon einmal vorkommen, daß mehr Platz benötigt wird. Hierbei sollten Sie mit der Feldlänge etwas großzügiger umgehen, vor allem im Hinblick auf die Gesellschaftsformen wie "GmbH & Co. KG", die zu jedem Firmennamen dazugehören.

In zu kurze Felder können eventuell Daten nur verstümmelt eingetragen werden, zu lange Felder hingegen kosten wertvollen Speicherplatz, ohne wirklich Informationen zu speichern. Sie müssen wissen, daß Datenbanken auch Leerzeichen speichern. Ein Leerzeichen wird genauso behandelt wie ein Buchstabe oder eine Zahl, obwohl es keinen Informationswert hat.

Ein Beispiel: Wenn Sie die Länge für das Namensfeld auf zehn Anschläge, also zehn Zeichen, festlegen, reicht dieses sicherlich für Allerweltsnamen wie Meier oder Müller. Heißt aber jemand Müller-Lüdenscheid, ist das Feld definitiv zu kurz. Ist das Namensfeld hingegen 40 Anschläge lang, paßt sicherlich auch der längste Name hinein, bei Meier oder Müller würden jedoch zig Speicherplätze verschenkt. Bevor Sie also eine Feldlänge bestimmen, sollten Sie sorgfältig abwägen, welche Längen unbedingt erforderlich sind.

Inhalte präzisieren

Weiterhin sollten die Feldinhalte möglichst genau präzisiert werden. Auf einer Karteikarte steht "Herr Werner Meier" in einer Zeile, in einer Datenbank sollten Sie dafür drei getrennte Felder anlegen, nämlich "Anrede", "Vorname" und "Nachname". Auf diese Weise kann die erforderliche Feldlänge leichter bestimmt werden. Die Anrede lautet entweder "Herrn" oder "Frau" – das entsprechende Feld wird also maximal fünf Zeichen lang sein. Genauso sollten Postleitzahl und Ort voneinander getrennt werden. Ein riesiger Vorteil dieser Trennung von Datenfeldern liegt auch in den verbesserten Such- und Sortiermöglichkeiten. Dazu aber später.

Feldarten festlegen

Auf der Karteikarte macht es keinen Unterschied, ob Buchstaben, Zahlen, Währungsbeträge oder Datumsangaben eingetragen werden. In einer Datenbank werden jedoch verschiedene Feldarten unterschieden. Die am häufigsten vorkommenden Felder sind die sogenannten Zeichenfelder oder Textfelder. Sie nehmen Texte in jeder Form auf. Dazu gehören all jene Felder, die Buchstaben, Satzzeichen, Sonderzeichen und ähnliches enthalten. Also ist zum Beispiel auch die Telefonnummer in der Schreibweise "0211/123-456" ein Zeichenfeld oder Textfeld, weil der Querstrich sowie der Bindestrich als Buchstaben verstanden werden.

Zeichenfelder sind aber für viele Informationen nicht die optimale Speichermethode. Besonders für Zahlen ist die Speicherung in numerischen Feldern interessant. Als Zahl- oder numerisches Zeichen gelten auch Pluszeichen, Minuszeichen und Dezimalpunkt. Numerische Felder haben zunächst den Vorteil, daß keine Feldlänge bestimmt werden muß. Die Datenbank speichert Zahlen nämlich unabhängig von der Anzahl der Anschläge. Ein numerisches Feld wird dabei in eine kompaktere Schreibweise umgewandelt, was wiederum eine Einsparung an Speicherplatz zur Folge hat. Außerdem kann mit Zahlenfeldern gerechnet werden, was zum Beispiel Vorteile bei der automatischen Schreibung von Rechnungen und Mahnungen hat.

Weitere Feldarten sind Datumsfelder für Datumsangaben, Währungsfelder für Währungsangaben, Formelfelder oder berechnete Felder für mathematische Berechnungen oder Funktionen und last but not least Memo- oder Notizfelder, die auch längere Texteinträge aufnehmen können, beispielsweise für besondere Bemerkungen zu den einzelnen Kunden.

Die meisten Datenbanken erlauben zwei Ansichtsformen: Die Datensätze können in Listenform oder in Formularansicht auf dem Bildschirm angezeigt werden. Um einen Überblick über mehrere Datensätze gleichzeitig zu bekommen, wählen Sie die Listenansicht. Alle Datensätze in der Datenbank werden dabei in Tabellenform aufgelistet, und Sie können diese Liste sehr schnell überfliegen, wenn Sie sich eventuell informieren wollen, wie viele Ihrer Kunden ihren Firmensitz im Rheinland haben.

Die Formularansicht eignet sich für solche Aktionen nicht besonders gut, weil die einzelnen Formulare wie Karteikarten durchgeblättert werden müßten, was sehr zeitraubend ist. Ein Formular ist wie eine Karteikarte aufgebaut und enthält sämtliche Informationen zu einem einzelnen Kunden – von seiner Anschrift bis hin zu seiner Zahlungsmoral. Möchten Sie sich also über einen speziellen Kunden genauer informieren, rufen Sie die Formularansicht auf, und lediglich der gewünschte Datensatz wird in voller Größe auf den Bildschirm geholt.

Kurz gesagt: Die Listenform erlaubt einen tabellarischen Überblick über mehrere Datensätze! die Formularansicht zeigt einen einzelnen Datensatz vollständig mit allen Feldern an.

Datensatz suchen

Nun zu einem der größten Vorteile, den die Datenbank gegenüber dem Karteikasten bietet – die Suchfunktion, das heißt gezieltes und schnelles Auffinden eines beliebigen Datensatzes. Wie lange das Programm definitiv braucht, um einen Datensatz zu finden, hängt im wesentlichen davon ab, wie groß der Datenbestand ist. Eine Datenbank mit 20 Kunden ist schneller nach dem gewünschten Datensatz durchsucht als ein Datenbestand von 2000 Kunden. In jedem Fall geht eine Suche erheblich schneller vonstatten als manuelles Durchblättern des Karteikastens.

Sie geben lediglich einen entsprechenden Suchbegriff ein. Es ist möglich, nach allem zu suchen, was in der Datenbank enthalten ist. Beliebige Suchkriterien sind denkbar. Sie können einen Kunden anhand des Firmennamens, anhand der Telefonnummer oder auch anhand den Ansprechpartners suchen lassen. Versuchen Sie das einmal mit dem herkömmlichen Karteikasten.

Wie anfangs bereits erwähnt, sind die meisten Karteikästen alphabetisch geordnet. Die Kartei wird einmal angelegt und damit fertig. Ein Zurück gibt es nicht mehr. Sind alle Karteikarten der Reihe nach in den Kasten einsortiert worden, ist an dem Ordnungsprinzip nicht mehr zu rütteln. Theoretisch könnten Sie – wenn Sie unbedingt wollen – Ihr Prinzip nachträglich umwerfen und alles neu organisieren. Doch mit welchem Aufwand: alle Karten herausneh-

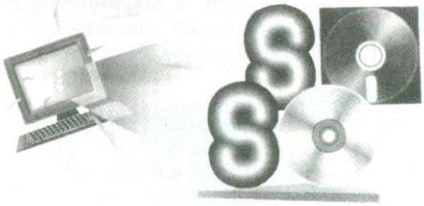
Wenn auch Sie einen SOFT & SOUND-Discount in Ihrer Stadt eröffnen möchten, rufen Sie uns an! Telefon: 0211/63 30 06

SOFT & SOUND bietet jetzt noch mehr:

1. MIETEN SIE MIT!

Spielen ohne Ende - SOFT & SOUND machts möglich !
Denn bei SOFT & SOUND gibt es immer die neuesten Computerspiele, Original mit Anleitung, einfach zu mieten.

So können Sie zu Hause in Ruhe spielen und testen.
Und dann neu und originalverpackt kaufen.
Oder einfach zurückgeben.



2. SHOPPEN SIE MIT!

Alle SOFT & SOUND Filialen halten ständig Super Hardware-Angebote für Sie bereit, z.B:

Testsieger ATI FX-Stereo Soundkarte mit Boxen **279,--**

Soundblaster Compatible Soundkarte, Audio Eingang für CD-Rom, voll zwei Midi-Schnittstellen, umfangreiche Software, deutsche Anleitung für nur **189,--**

AdLib Compatible Soundkarte **99,--**

Die neue Soundblaster Generation !

Soundblaster Junior, dt.Version, die Einsteiger-Karte **159,--**
Soundblaster 2.5, dt. Version, CD-Rom Schnittstelle **249,--**
Soundblaster PRO 4, dt. Version, High-End Karte **448,--**
Soundblaster 2.5+Panasonic CD-Rom Lauf- **1.149,--/*37,-- mtl.**
werk intern mit drei Spielen: Links, Faces´, Jetfighter und über 50 Demos
Soundblaster PRO4+Panasonic CD-Rom Lauf- **1.298,--/*39,-- mtl.**
werk intern mit 3 Spielen: Links, Faces´, Jetfighter und über 50 Demos
***Jetzt neu bei SOFT & SOUND: einfache und günstige Ratenzahlung!**

Druckfehler und Preisirrtümer vorbehalten, alte Peislisten verlieren Ihre Gültigkeit, nicht alle Artikel oder Angebote sind in jeder Filiale erhältlich.

3. SCHNAPPEN SIE MIT!

Lange erwartet und nun, pünktlich vor Weihnachten, endlich da:

Der Software-Discount

So heiß und so aktuell, daß wir in Anzeigen keine Preise nennen können, denn kaum ist das Spiel im Angebot, schon ist es verkauft! Aber eines können wir Ihnen bereits versprechen: Wir bieten Spiele zwischen DM 4,90 und DM 49,90 und keinen Pfennig mehr. Wenn Sie mehr wissen wollen, so besuchen Sie einfach Ihren nächsten SOFT & SOUND-Discount und informieren Sie sich selbst über das täglich neue Angebot !

SOFT & SOUND finden Sie in ganz Deutschland:

W-1000 Berlin 45
Osdorfer Str. 13
Tel.: 030/7126932
O-1034 Berlin
Boxhagener Str. 23
Tel.: 030/5892067
O-1071 Berlin
Rohdenbergstr. 6
Tel.: 030/4491026
O-1330 Schwedt/Oder
Ringstr. 8
Tel.: 03332/31620
W-2000 Hamburg 76
Beethovenstr. 57
Tel.: 040/224633
W-2000 Hamburg 13
Beim Schlump 21
Tel.: 040/458115
W-2300 Kiel
Sternstr.18
Tel.: 0431/970046
W-2820 Bremen 71
Fresenbergstr. 54
Tel.: 0421/607404
W-2900 Oldenburg
Edewechter Land Str. 47
Tel.: 0441/501445
O-3014 Magdeburg
Braunschweiger Str. 104
Tel.: auf Anfrage

W-3100 Celle
Im Kreise 16
Tel.: 05141/214411
W-3300 Braunschweig
Holwedestr. 10
Tel.: 0531/508231
O-3300 Schönebeck
Hornstr. 11
Telefon auf Anfrage
W-3340 Wolfenbüttel
Heimstättenweg 23
Tel.: 05331/61820
W-3400 Göttingen
David-Hilbert-Str. 2
Tel.: 0551/46563
W-3500 Kassel
Lange Str. 81
Tel.: 0561/39463
W-4000 Düsseldorf 30
Gneisenaustr. 1
Tel.: 0211/4910187
W-4040 Neuss
Hamtorstr. 20
Tel.: 02131/278967
W-4050 Mönchengladbach
Neusser Str. 210
Tel.: 02161/601556
W-4100 Duisburg 1
Ulrichstr. 2-4
Tel.: 0203/21084

W-4150 Krefeld
Kölner Str. 485
Tel.: 02151/300409
W-4250 Bottrop 1
Essener Str. 6
Tel.: 02041/21973
W-4290 Bocholt
Nordwall 13
Tel.: 02871/184123
W-4300 Essen 1
Moltke Str. 36
Tel.: 0201/207629
W-4330 Mülheim
Delle 47
Tel.: 0208/390370
W-4350 Recklinghausen
Dortmunder Str. 31
Telefon auf Anfrage
W-4400 Münster
Ferdinand Str. 8
Tel.: 0251/278515
W-4440 Rheine
Auf dem Thie 8
Tel.: 05971/2219
W-4500 Osnabrück
Petersburger Wall 17
Tel.: 0541/586809
W-4600 Dortmund 50
Stockumer Str.420
Tel.: 02131/759786

W-4630 Bochum
Herner Str. 383
Tel.: 0234/531018
W-4690 Herne
Hauptstr.178
Tel.: 02325/53643
W-4800 Bielefeld
Schloßhofstr. 1
Tel.: 0521/138033
W-5000 Köln 1
Von-Werth-Str. 20-22
Tel.: 0221/121806
W-5000 Köln 41
Gottesweg 149
Tel.: 0221/446499
W-5300 Bonn
Schiefelings Weg 24
Tel.: 0228/625076
W-5400 Koblenz
Markenbildchen Weg 24
Tel.: 0261/31848
W-5500 Trier
Zuckerbergstr. 21
Tel.: 0651/40532
W-5600 Wuppertal
Friedrich-Engels-Allee 296
Tel.: 0202/81118
W-5760 Arnsberg-Neheim
Lange Wede 30
Tel.: 02932/1094

W-5800 Hagen
Bergischer Ring 5
Tel.: 02331/26774
W-5840 Schwerte
Friedenstr. 2
Tel.: 02304/2813
W-5860 Iserlohn 1
Hans-Böckler-Str. 36
Tel.: 02371/224338
W-5880 Lüdenscheid
Forum am Sternplatz 2
Tel.: 02351/21900
W-6300 Gießen
Bahnhofstr. 6
Tel.: 0641/71967
W-6348 Herborn
Westerwaldstr. 4
Tel.: 02772/41332
W-6360 Friedberg
Kaiserstr. 201
Tel.: 06031/61917
W-6520 Worms
Luisenstr. 10
Tel.: 06241/88444
W-6600 Saarbrücken
Stengelstr.8
Tel.: 0681/582771
W-6630 Saalouis
Saarbrücker Str. 22
Tel.: auf Anfrage

W-6650Homburg
Karlsbergstr. 16
Tel.: 06841/15142
W-6670 St. Ingbert
Ludwig Str. 14
Tel.: 06894/382850
W-6680 Neukirchen
Bahnhofstr. 13
Tel.: 06821/26797
W-6750 Kaiserslautern
Fabrikstr. 32
Telefon auf Anfrage
W-6800 Mannheim
Jungbusch Str. 3 / Ecke Luisenring
Tel.: 0621/101203
W-7000 Stuttgart 40
Straßburger Str. 45
Tel.: 0711/874087
O-7033 Leipzig
Dreilindenstr. 17
Tel.: 0341/4787781
W-7500 Karlsruhe 1
Lessingstr. 5
Tel.: 0721/853360
W-7800 Freiburg
Lehener Str. 24
Tel.: 0761/287112

W-7850 Lörrach
Kreuzstr. 104
Tel.: 07621/49690
W-8000 München 5
Reichenbachstr. 33
Tel.: 089/202185
W-8134 Pöcking
Schloßberg 2
Tel.: 08157/4088
W-8360 Deggendorf
Metzgergasse 5
Tel.: 0991/30376
W-8500 Nürnberg 30
Findelwiesenstr. 37
Tel.: 0911/467744
W-8700 Würzburg
Bergmeistergasse 2
Tel.: 0931/12290
W-8900 Augsburg
Heini-Dittmar-Str. 17
Tel.: 0821/581993
W-8960 Kempten
Kronenstr. 33
Tel.: 0831/17762
O-9102 Limbach-Oberfrohna
Querstr. 15
Tel.: 03722/3655

SOFT & SOUND Versandzentrale, Rethelstr.130, 4000 Düsseldorf 30, Tel: 02 11/63 30 06

Verleih auch an Kinder und Jugendliche (mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten). Der Verleih von Spielen per Post ist leider nicht möglich.

Glossar

Datenbank:
Eine Datenbank ist eine Ansammlung gleichartiger Informationen, beispielsweise Adressen. Alle Adressen zusammengefaßt stehen in einer einzigen Datenbank.

Datenfelder:
Eine Adresse besteht aus vielen kleineren Informationen. Jede Angabe – beispielsweise der Name, die Postleitzahl oder das Geburtsdatum – füllen jeweils ein Datenfeld.

Datensatz:
Eine Datensatz besteht aus mehreren Informationseinheiten. Ein Datensatz kann zum Beispiel eine komplette Adresse mit Name, Straße, Postleitzahl, Wohnort und so weiter umfassen.

Datensatzlänge:
Die Datensatzlänge ist abhängig von der Anzahl und der Länge der einzelnen Felder.

Feldarten:
Der Inhalt der einzelnen Felder einer Datenbank ist sehr unterschiedlich. Es kann beispielsweise ein Datum, ein Name oder ein Geldbetrag sein. Um die Handhabung zu erleichtern, gibt es sogenannte Feldarten, die bestimmen, welche Funktion dieses Feld hat.

Felder, Datums-:
Wie der Name schon sagt, enthält dieses Feld ein Datum. Je nach Programm kann es in der deutschen Form TT.MM.JJJJ (Tag – Monat – Jahr) oder der amerikanischen Form MM.TT.JJJJ (Monat – Tag – Jahr) erfaßt werden.

Felder, Formel-:
In Formelfelder schreiben Sie keinen Wert hinein, sondern nur eine Berechnungsformel. Beispielsweise soll im dritten Feld die Summe der ersten beiden Felder stehen. Das Programm trägt das Ergebnis automatisch in das Feld ein.

Felder, Notiz-:
Notizfelder sind Textfeldern ähnlich, jedoch länger. Oft erstrecken sich die Notizfelder über mehrere Zeilen. Sie umfassen beispielsweise weitergehende Bemerkungen zum Zahlungsverhalten eines Kunden.

Felder, Währungs-:
Definieren Sie ein Feld als Währungsfeld, dann fügt das Programm automatisch an die Wertangabe das Komma mit den Nachkommastellen an und setzt die Bezeichnung DM an das Ende des Feldes.

Felder, Zahlen-/Numerische:
Numerische Felder dürfen ausschließlich die Ziffern 0 bis 9, die Vorzeichen + und – und den Dezimalpunkt oder ein Komma enthalten. Diese Felder werden numerisch sortiert, das heißt 01 ist genauso groß wie 1, und der Wert 2 steht vor 10.

Felder, Zeichen-/Text-:
Die Textfelder sind eine der sechs gängigsten Feldarten. Textfelder erlauben die Eingabe sämtlicher Zeichen, einschließlich aller Zahlen und Sonderzeichen. Der Vorteil der Unterscheidung liegt in der verschiedenartigen Behandlung. Textfelder werden beispielsweise alphabetisch sortiert, und mit ihnen kann nicht gerechnet werden.

Formularansicht:
Ein Formular zeigt einen einzelnen Datensatz am Bildschirm an. Dadurch erhalten Sie die komplette Information zu einem Kunden.

Listenform:
Die Listenfunktion einer Datenbank ist eine der beiden Anzeigeformen. Die Liste zeigt mehrere Datensätze auf einmal am Bildschirm an. Dabei kann es passieren, daß die Informationen der einzelnen Datensätze unvollständig sind. Diese Form eignet sich für einen Überblick über die gesamte Datei, jedoch nicht, um alle Infos zu einem bestimmten Kunden zu erfassen.

Selektionskriterium:
Das Selektionskriterium legt fest, welche Datensätze ausgewählt werden, beispielsweise alle Kunden, deren Nachname mit "B" beginnt.

Sortieren:
Eine Datenbank können Sie im Gegensatz zum Karteikasten sortieren, so oft Sie wollen. Sie brauchen sich nicht schon beim Anlegen der Adressen zu entscheiden, ob Sie die Datei nach Orten oder nach Namen sortiert haben wollen. Die einmal festgelegte Sortierfolge kann jederzeit wieder geändert werden.

Suchbegriff:
Ein Suchbegriff ist die Zeichenfolge, nach der die Felder einer Datenbank durchsucht werden soll. Das Programm zeigt Ihnen wahlweise alle Datensätze an, die das Suchkriterium erfüllen, oder gibt Ihnen die Anzahl der gefundenen Datensätze bekannt.

Suchfunktion:
Die Suchfunktion ist eine der meistgenutzten Vorteile einer elektronischen Datenbank. Das schnelle, gezielte Auffinden eines ganz bestimmten Datensatzes geschieht ganz automatisch und somit mühelos.

men, den Karteikasten neu beschriften, die Karten entsprechend anders sortieren und wieder in den Kasten zurückstellen.

Mit einer Datenbank hingegen können Sie Ihren Datenbestand beliebig oft neu sortieren. Dabei ist jede Struktur auch wieder rückgängig zu machen, wenn Ihnen das neue Ordnungsprinzip doch nicht praktikabel erscheint. In welcher Form Sie die Datenbank sortieren, steht Ihnen frei. Sie können zum Beispiel nach Umsatzzahlen sortieren und feststellen, mit welchem Kunden Sie den meisten Umsatz machen. Oder nach Postleitzahlgebieten: zuerst die Berliner und am Schluß die Nürnberger oder umgekehrt.

Was die Datenbank dem Karteikasten in jedem Fall voraus hat, ist die Möglichkeit, bestimmte Datensätze nach beliebigen Kriterien zu selektieren. Die Suche nach Datensätzen ist auch beim Karteikasten möglich, wenn sie auch erheblich länger dauert. Was beim Karteikasten nicht geht, ist die Selektion einzelner Kunden nach bestimmten Kriterien. Wie wollen Sie in Ihrer Kartei zum Beispiel die norddeutschen Kunden herausfiltern? Wenn die Karteikarten nach Firmennamen sortiert hintereinanderstehen, werden Sie sich bei Ihrem Suchvorhaben die Haare raufen.

Datensatz selektieren

Wieviel einfacher ist da doch die Arbeit mit der Datenbank. Sie wollen bestimmte Kunden herausfiltern, beispielsweise "alle Kunden aus Hannover" oder "alle Kunden, die seit mehr als zehn Jahren mit Ihnen zusammenarbeiten" oder "alle Kunden mit einem Geschäftsvolumen über 100000 Mark". Geben Sie das entsprechende Selektionskriterium ein, und alle Datensätze, die dieses Kriterium erfüllen, werden Ihnen am Bildschirm angezeigt. Sie haben dabei die Wahl zwischen Listen- und Formularansicht.

Im Endeffekt muß jeder für sich selbst entscheiden, ob er seine Adressen lieber mit einem Karteikasten oder mit einer Datenbank verwaltet. Die Datenbank bietet jedoch klare Vorteile gegenüber dem guten alten Karteikasten und ist nach kurzer Eingewöhnungszeit recht leicht zu bedienen, auch wenn viele in dieser Hinsicht immer noch eine gewisse Schwellenangst haben. Schon nach kurzer Zeit möchten Sie den Komfort und die vielen Such-, Sortier- und Selektionsmöglichkeiten nicht mehr missen. Und ändert sich eine Anschrift oder Telefonnummer, rufen Sie einfach die Datenbank auf und tragen diese Änderung ein. Das geht schnell und spart Zeit und Nerven. Vielleicht fällt es dank dieser Argumente nicht mehr so schwer, sich von althergebrachten Gewohnheiten zu trennen.

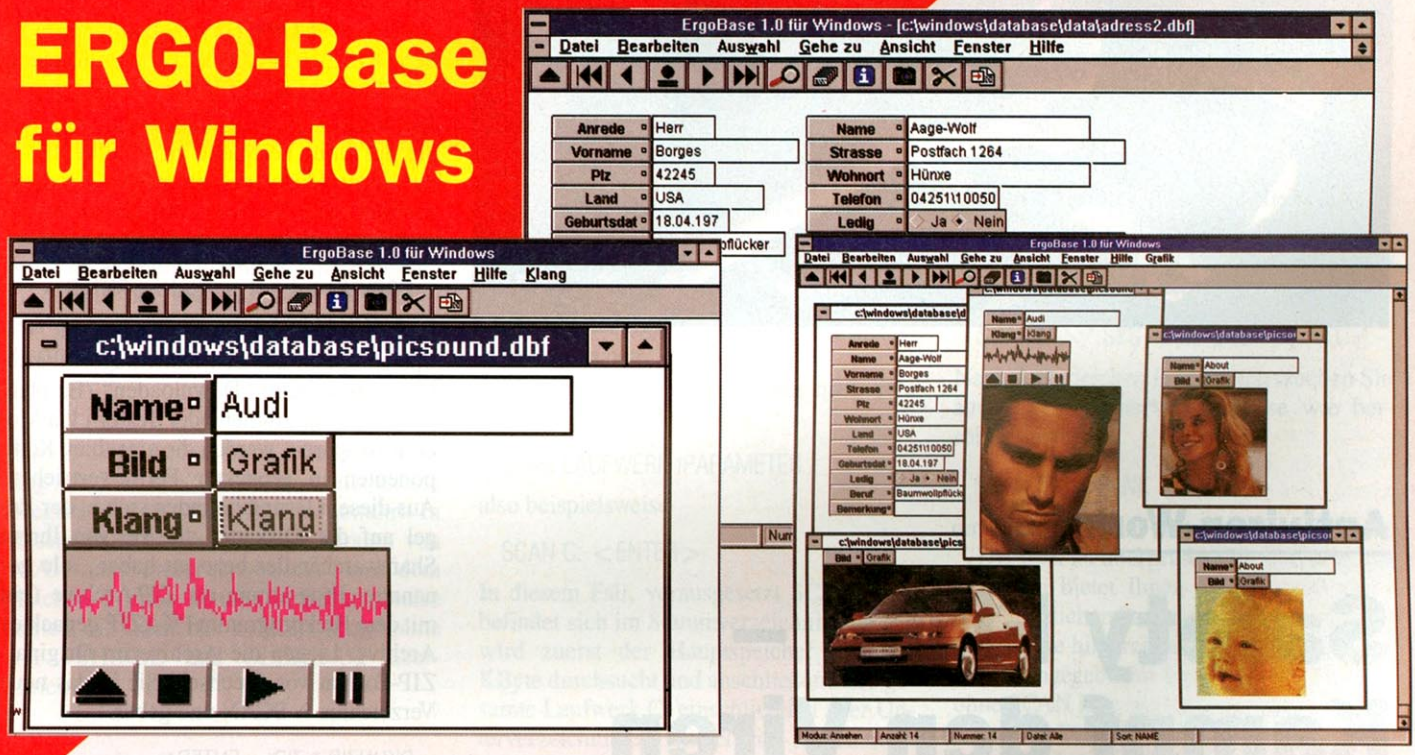
(Sylvia Böhmer/sb)

Unglaublich!

Datenbank mit Bild und Ton

Fantastische Windows-Leistung zum Superpreis

ERGO-Base für Windows



Ton und Bild machen Ihre Datenbank "dreidimensional"

Jetzt ist es endlich möglich: Ihre Adressen, Briefmarken, Videos oder CDs in einer Datenbank mit integrierten Bildern und Ton. Ihre Daten erreichen bisher unmöglich geglaubte Aussagekraft. ***Praktikables Multimedia zum erschwinglichen Preis.***

ERGO-Base für Windows bietet aber auch das Leistungsspektrum dBase-kompatibler Datenbanken für den professionellen Einsatz, wie zum Beispiel als Personaldatenbank mit Paßbildern und Sprechprobe. ERGO-Base hat durch "C-Baum-Technik" auch die "Power" für Datenbanken, die Hunderte von Megabyte groß sind.

Sicherheit und leichte Einarbeitung

ERGO-Base ist übersichtlich, weil es Sie immer nur mit der Funktionsauswahl "behelligt", die in Ihrer aktuellen Arbeitssituation auch sinnvoll ist. Möchten Sie z.B. mit Grafiken arbeiten, werden Ihnen die entsprechenden Menübefehle zur Verfügung gestellt. Wenn Sie zur normalen Datenbearbeitung zurückwechseln, verschwindet das überflüssig gewordene Grafikmenü. ERGO-Base hält Ihnen den Blick auf das für Sie Wesentliche frei.

Individuelle Gestaltung und intuitive Bedienung

ERGO-Base verschont Sie mit Fachbegriffen wie "Eingabemodus" oder "Maskenmodus". Die Gestaltung und das Aussehen Ihrer Datenbank können Sie jederzeit ändern, unabhängig davon, was Sie gerade mit der Datenbank machen. Einfaches "Anfassen" und "Verschieben" mit der Maus genügt – ERGO-Base für Windows macht "Einschalten und Loslegen" wahr!

Händleranfragen erwünscht

Etiketten, Listendruck und Serienbriefe par excellence

Mit ERGO-Base sind Sie im Handumdrehen in der Lage, sowohl ansprechende Listen (Reports) zu erstellen als auch Etiketten zu generieren. Zur Gestaltung der Etiketten steht Ihnen ein komplettes Programm-Modul ***mit DTP-Funktionen*** zur Verfügung, mit dem Sie auch Geburtstagskarten oder Miniposter erstellen können. Durch die Serienbriefanbindung werden ERGO-Base und Ihre Textverarbeitung zu einem unschlagbaren Team.

Schon eingebaut: Unterstützung für Word für Windows, AmiPro und WordStar für Windows

ERGO-Base für Windows im Überblick

● Hoher Bedienungskomfort ● Extrem hohe Geschwindigkeit ● dBase-kompatibel ● Multimedia-Unterstützung mit Sound und Grafik ● Über 2 Milliarden Datensätze, 255 Felder pro Datensatz ● Feldtypen-Text, numerisch, Gleitpunkt, Datum, Logik, Memo, Grafik und Sound ● Unbegrenzte Datenmengen bei Memo, Grafik und Sound ● Leistungsfähige Such- und Reportfunktionen ● Speicherplatzersparnis durch Kompression ● Beliebige, variable Eingabemasken ● Serienbriefanbindung und Ettikettendruck ● DTP-Funktionen zur Gestaltung von Etiketten, Karten oder Minipostern ● Kompatibilität mit allen gängigen Windows-Textverarbeitungen

ERGO-Base für Windows nur DM **199,95***

ICON-Designer für Windows 49,80*

* Unabhängig von der Anzahl der bestellten Produkte berechnen wir für das Inland DM 4,— bzw. für das Ausland DM 6,— Porto und Verpackung. Bitte benutzen Sie die Bestellkarte im Heft.
Word für Windows, AmiPro, WordStar für Windows, dBase sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

DMV-Verlag • Postfach 250 • W-3440 Eschwege
Tel.: (0 56 51) 809-0 • Fax: (0 56 51) 809-430

DMV Daten- und Medienverlag

Antiviren-Workshop

Safety First – Kampf den Viren

Es gibt wohl kaum ein Thema, das im letzten Jahr für mehr Aufregung und Verwirrung gesorgt hat als das leidige Virenproblem. Schon fast Klassiker auf dem Sektor der Virenbekämpfung sind die Programme des Amerikaners John McAfee.

Das Programmpaket hat in vielen Tests unter Beweis gestellt, daß es mit zu den besten auf dem Markt zählt. McAfees Antiviren-Paket besteht aus drei Hauptkomponenten: einem Scanner, der Dateien auf Virenbefall untersucht (**SCAN**), einem Programm, das aufgespürte Viren entfernt (**CLEAN-UP**), sowie einem sogenannten Speicherwächter (**VSHIELD** beziehungsweise **VSHIELD1**), der resident über die Aktivitäten auf Ihrem PC wacht. Außerdem gibt es den Scanner noch in einer speziellen Netzwerkversion, **NETSCAN**, sowie mit **VCOPY** ein Ersatzprogramm für den DOS-Befehl COPY, das beim Kopieren einzelne Dateien auf Viren untersucht.

Der einfachste Weg, um das Antiviren-Paket auf Ihrer Festplatte zu installieren, ist auf Ihrer Festplatte ein neues Unterverzeichnis, zum Beispiel \SCAN, anzulegen und den gesamten Inhalt der Diskette mit

COPY A:\ *.* C:\SCAN <ENTER>

in dieses Verzeichnis zu kopieren. Um Speicherplatz auf den Datenträgern beziehungsweise beim "Downloaden" (Empfangen von Programmen oder Texten) via Modem zu sparen, werden die einzelnen Komponenten in gepackter Form vertrieben. Aus diesem Grund befinden sich in der Regel auf der Diskette, die Sie von Ihrem Sharewarehändler bezogen haben, alle genannten Programme als ZIP-Archive (ein mit dem Packprogramm PKAZIP gepacktes Archiv). Liegen die Archive im Original-ZIP-Format vor, wechseln Sie in das neue Verzeichnis \SCAN und geben

PKUNZIP *.ZIP <ENTER>

ein. Nun werden der Reihe nach die einzelnen Archive entpackt. Da in diesen Archiven teilweise die gleichen Hinweistexte enthalten sind, können Sie die Frage nach dem Überschreiben einer vorhandenen Datei verneinen. Wenn Sie die einzelnen ZIP-Archive auspacken, muß hinter jeder entpackten Datei die Meldung "-AV" erscheinen sowie am Ende des Vorgangs "Authentic Files Verified! # NWN405 Zip Source: McAFEE ASSOCIATES". Nur in diesem Fall handelt es sich um ein Originalarchiv von McAfee. Da Sicherheit das oberste Gebot ist, verfügt das McAfee-Paket noch über einen weiteren Sicherheitsmechanismus, das Programm **VALIDATE**. Wenn Sie

VALIDATE SCAN <ENTER>

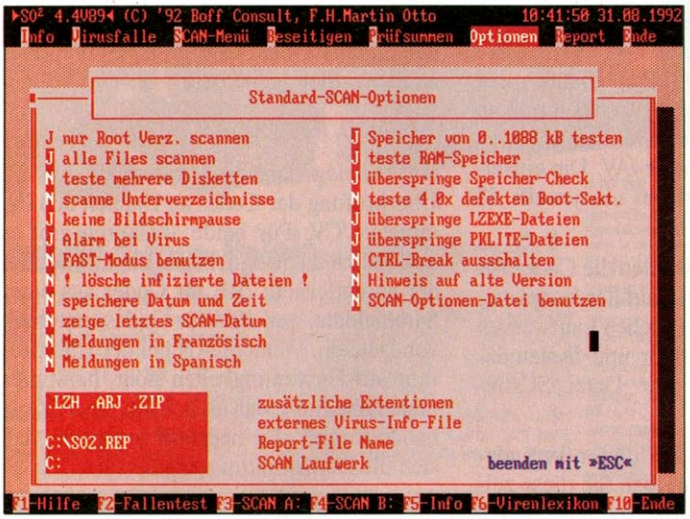
eingeben, ermittelt das Programm zwei Prüfwerte, zum Beispiel

Check Method 1: 04C7

und

Check Method 2: 17E8

Diese beiden Kennzahlen müssen Sie dann



SCAN.EXE menügesteuert über das Shareware-Programm SO2

mit den in der Dokumentation angegebenen Werten vergleichen. Stimmen die beiden Werte nicht überein, liegt es entweder daran, daß Sie über den Parameter /SAVE bereits neue Standardwerte für SCAN gesichert haben, geben Sie dann

SCAN /SAVE <ENTER>

ein und wiederholen anschließend die Prüfung mit VALIDATE. Anderenfalls ist die Integrität von SCAN nicht mehr gewahrt. In diesem Fall sollten Sie diese Version von SCAN nicht mehr verwenden. Nach dem gleichen Prinzip können beziehungsweise sollten Sie auch die anderen Programme wie VSHIELD und CLEAN-UP überprüfen.

Der Spürhund – SCAN.EXE

Zentrale Komponente des Antiviren-Pakets ist der Scanner SCAN.EXE. Mit ihm überprüfen Sie Festplatten und Disketten auf Virenbefall. Viele Anwender stellt jedoch die Handhabung über Kommandozeilenparameter vor große Probleme, zumal die Dokumentation der Sharewareversion nur in Englisch vorliegt. Das Bedienungsproblem hat mittlerweile auch Anbieter von speziellen Oberflächen auf den Markt gerufen. Ein Beispiel hierfür ist das deutsche Sharewareprogramm **SO2**.

Mit solchen Programmen können Sie menügesteuert alle notwendigen Einstellungen vornehmen und brauchen sich dabei um Parameter keine Gedanken mehr zu machen. Aber auch registrierte Versionen von SCAN werden, zum Beispiel bei der Firma NoVIR, mit einer deutschen Oberfläche ausgeliefert. Wenn Sie sich jedoch nicht mit solchen Oberflächen anfreunden können und wollen, sind Sie auf die Zeilenparamter angewiesen. Auf den ersten Blick ist die Masse an Parametern zwar verwirrend, entpuppt sich bei näherem Hinsehen jedoch als recht logisch. Im folgenden wollen wir Sie ein wenig mit den wichtigsten Parametern der Hauptprogramme des McAfee-Pakets vertraut machen.

Prinzipiell arbeitet der Scanner nach dem Schema

SCAN LAUFWERK /PARAMETER

also beispielsweise

SCAN C: <ENTER>

In diesem Fall, vorausgesetzt SCAN.EXE befindet sich im Stammverzeichnis (C:\), wird zuerst der Hauptspeicher bis 640 KByte durchsucht und anschließend das gesamte Laufwerk C: einschließlich aller Unterverzeichnisse. Hierbei wird jedoch nicht der gesamte Datenbestand kontrolliert, sondern nur Dateien, die eine der folgenden Dateiextensionen (Dateiendungen) besitzen: .APP, .BIN, .COM, .EXE, .OV?, .PGM, .PIF, .PRG, .SWP, .SYS oder .XTP. Möchten Sie zusätzlich Dateien oder etwa den gesamten Dateibestand untersuchen, benötigen Sie die ersten Parameter: /E beziehungsweise /A. Möchten Sie beispielsweise zusätzlich Dateien mit der Endung .GIF überprüfen, geben Sie folgendes ein:

SCAN C: /E .GIF <ENTER>

Dabei müssen Sie den Punkt vor der Dateiextension mit eingeben. Sie können so bis zu drei zusätzliche Extensionen angeben:

SCAN C: /E .GIF .PCX .TIF <ENTER>

Bei mehr Extensionen müssen Sie den Parameter /A einsetzen, der bewirkt, daß alle vorhandenen Dateien untersucht werden. Möchten Sie beispielsweise alle Dateien im Laufwerk C: durchsuchen, geben Sie ein:

SCAN C: /A <ENTER>

Haben Sie mehr als eine Festplattenpartition angelegt, zum Beispiel C: und D:, können Sie auch in einem Arbeitsdurchgang beide Laufwerke untersuchen. So bewirkt

SCAN C: D: /A <ENTER>

daß alle Dateien in allen Unterverzeichnissen der Laufwerke C: und D: untersucht werden.

Das beschriebene Vorgehen zum Durchsuchen aller Verzeichnisse und Dateien eignet sich ideal zur täglichen Kontrolle und zum Einbinden in der AUTOEXEC.BAT. Oft kommt es aber vor, daß Sie Dateien, zum Beispiel nach einer Installation eines Programms, oder neue Disketten gezielt überprüfen möchten. In diesem Fall geben Sie einfach den Namen der Datei an:

SCAN C:\XYZ.EXE <ENTER>

Das gleiche funktioniert natürlich auch mit Wildcards. Wollen Sie im Hauptverzeichnis C:\ alle Dateien mit der Extension .SYS untersuchen, geben Sie folglich ein

SCAN C:*.SYS <ENTER>

Nach dem gleichen Prinzip untersuchen Sie auch gezielt Unterverzeichnisse wie beispielsweise

SCAN C:\DBANK <ENTER>

um ausschließlich das Unterverzeichnis \DBANK zu überprüfen. Im Umgang mit Disketten bietet Ihnen SCAN noch einen recht nützlichen Parameter an. Mit /MANY können Sie hintereinander mehrere Disketten im angegebenen Laufwerk überprüfen, ohne SCAN jedesmal neu zu starten. Nachdem eine Diskette durchsucht worden ist, legen Sie einfach die nächste Diskette in das Laufwerk und bestätigen die Abfrage von SCAN mit "Y". Daraufhin untersucht SCAN die nächste Diskette.

Die Frage ist nun, was passieren soll, wenn SCAN zu Ihrem Leidwesen fündig geworden ist. Es gibt hierfür zwei Möglichkeiten. Wenn Sie nicht über das Reparaturprogramm CLEAN-UP verfügen, wird es am besten sein, die infizierten Dateien zu überschreiben und zu löschen. Hierfür geben Sie zusätzlich den Parameter /D mit an. Nachteil dieses Verfahrens ist jedoch, daß die Daten unwiderruflich verloren sind. Besitzen Sie CLEAN-UP, sollten Sie alle Informationen von SCAN mit

/REPORT DATEINAME

in eine Reportdatei schreiben. Dieser Reportdatei entnehmen Sie dann im Fall der Fälle die befallenen Dateinamen sowie die gefundenen Virentypen. Beide Angaben benötigen Sie für die Arbeit mit CLEAN-UP. Wird beispielsweise ein Tequila-Virus gefunden, erscheint auf dem Bildschirm die Meldung "Found Tequila Virus [Teq]". Diesen Parameter [Teq] geben Sie dann

beim Entfernen mit CLEAN-UP an. Sicherlich haben Sie festgestellt, daß SCAN bei jedem Start den Hauptspeicher bis 640 KByte durchsucht. Hierbei wird der Speicher lediglich nach den wichtigsten Virentypen und sogenannten Stealth-Viren durchsucht. Über den Parameter /M können Sie SCAN dazu veranlassen, den Hauptspeicher nach allen dem Programm bekannten Viren zu durchsuchen. Diese Suche dauert dann natürlich einige Sekunden länger.

Über den Parameter /CHKHI können Sie schließlich auch den Speicher bis 1088 KByte durchforsten. Wenn Sie ausschließlich den Hauptspeicher bis 1088 KByte nach allen bekannten Viren untersuchen möchten, geben Sie folgendes ein:

SCAN NUL /M /CHKHI <ENTER>

Wenn Sie die Geschwindigkeit bei der Suche etwas erhöhen wollen, geben Sie den Parameter /FAST mit an. Dieser bewirkt, daß anstelle der Bildschirmausgabe der gerade durchsuchten Datei nur noch ein kleiner Balken am Bildschirm erscheint.

Die Arbeit mit den vielen Parametern ist schon eine lästige Sache. Nun gibt es zwei Wege, wie Sie sich die Arbeit etwas erleichtern können: Batch-Dateien und den Parameter /SAVE. Über diesen Parameter können Sie eine aktuelle Parameterkette, zum Beispiel

C: /M /CHKHI /FAST /SAVE

in der Datei SCAN.EXE speichern. Geben Sie das nächste Mal SCAN <Enter> ein, wird SCAN exakt mit den zuvor gespeicherten Parametern gestartet. Alternativ dazu können Sie eine solche Parameterkette auch in einer Batch-Datei speichern. Zusammen mit einer Variablem können Sie so eine recht flexible Batch-Datei erzeugen. Geben Sie beispielsweise folgenden Ausdruck in die Batch-Datei S.BAT ein:

SCAN %1: /M /CHKHI /FAST

Wenn Sie nun ein komplettes Laufwerk einschließlich dem gesamten Speicher überprüfen möchten, geben Sie einfach

S C <ENTER>

ein. Die Variable C wird an die Batch-Datei S.BAT übergeben, und es wird daraufhin der Befehl

SCAN C: /M /CHKHI /FAST

ausgeführt. Perfektionieren läßt sich die Arbeit mit Batch-Programmen noch durch die Berücksichtigung der Errorlevel, die Scan erzeugt.

Neben der Suche nach bekannten Viren besteht mit SCAN auch die Möglichkeit, die Veränderung von Dateien durch unbekannte Viren aufzuspüren. Hierfür wird für Dateien ein sogenannter Authentizitäts-Code ermittelt und wahlweise in der Datei selbst oder in einer externen Code-Datei abgespeichert. Möchten Sie die Codes direkt an EXE- und COM-Dateien anhängen, verwenden Sie den Parameter /AV. Die einzelnen Dateien werden dabei um jeweils 10 Byte größer.

Bei diesem Verfahren werden die Codes für Partitionstabelle (Eintrag auf der Festplatte, in dem die Daten von logischen Laufwerken definiert sind), Bootsektor und Systemdateien automatisch in der Datei SCANVAL.VAL gesichert.

Möchten Sie Dateien von dieser Veränderung ausschließen, schreiben Sie diese zeilenweise in eine ASCII-Datei und geben den Dateinamen hinter dem Parameter /AV mit an. Sinnvoll ist dies vor allem bei all den Dateien, die sich selbst verändern. Möchten Sie dagegen alle Codes in einer separaten Datei speichern, verwenden Sie den Parameter /AF und geben den Namen der gewünschten Datei an. Möchten Sie beispielsweise das gesamte Laufwerk D: auf diese Weise schützen und die Codes in der Datei CODE.ASC speichern, starten Sie SCAN mit

SCAN D: /AF CODE.ASC <ENTER>

Um nun später die Dateien anhand dieser in der Datei CODE.ASC gesicherten Codes zu überprüfen, geben Sie

SCAN D: /CF CODE.ASC <ENTER>

ein. Analog dazu verwenden Sie für die Überprüfung der Codes an Dateien den Parameter /CV. Für beide Verfahren gibt es schließlich die Möglichkeit, die Codes wieder zu entfernen: /RF für Codes aus einer Sammeldatei und /RV für Codes innerhalb von Dateien. Wenn SCAN bei der Überprüfung auf Unstimmigkeiten stößt, heißt dies nicht unbedingt, daß es sich um einen Virus handeln muß. Es bedeutet lediglich, daß sich die Dateistruktur verändert hat.

Haben Sie sich einen Virus eingefangen, geht es um Schadensbegrenzung. Regelmäßige Präventivmaßnahmen wie Backups der Festplatte beziehungsweise installierter Originalsoftware kann Ihnen auch das beste Antivirenprogramm nicht ersetzen. Reparaturprogramme wie CLEAN-UP können lediglich versuchen(!!), infizierte Dateien zu retten – eine Garantie hierfür gibt es jedoch nicht. Selbst wenn Ihnen ein Reparaturprogramm wie CLEAN-UP meldet, daß ein Virus entfernt sei, bedeutet dies nicht unbedingt, daß die reparierte Datei auch noch zu gebrauchen ist! Haben Sie also

Parameter	Erläuterung
/ACCESS	Überprüft jede Datei, auf die zugegriffen wird, auf einen Virus.
/CERTIFY DATEINAME	Verhindert den Zugriff auf alle Dateien ohne korrekten Authentizitäts-Code. Ausnahmen werden in der Datei DATEINAME vermerkt.
/CHKHI	Überprüfen des gesamten Hauptspeichers bis 1088 KByte.
/CONTACT MELDUNG	Zeigt den Hinweis MELDUNG am Bildschirm an, wenn ein Virus gefunden wird.
/COPY	Überprüft Dateien bei jedem Kopiervorgang auf Viren.
/CV	Überprüfen der an Dateien angehängten Authentizitäts-Codes.
/IGNORE LW	Ignoriert Dateien, die vom Laufwerk LW gestartet werden.
/LH	Lädt VSHIELD in den erweiterten Speicher.
/LOCK	Blockiert das System, sobald ein Virus gefunden wird.
/M	Durchsucht den Hauptspeicher nach allen bekannten Viren.
/NB	Schaltet die Überprüfung des Bootsektors aus.
/NOBREAK	Schaltet <Strg-C> beziehungsweise <Strg-Pause> beim Starten von VSHIELD aus.
/NOCONT	Verhindert das Starten von Dateien ohne Authentizitäts-Code.
/NODISK	Schaltet die Überprüfung des Bootsektors nur beim ersten Start von VSHIELD aus.
/NOMEM	Schaltet die Überprüfung des Hauptspeichers aus.
/NOREMOVE	Verhindert das Entfernen von VSHIELD aus dem Speicher.
/ONLY LW	Überprüft nur Dateien, die vom Laufwerk LW gestartet werden.
/REMOVE	Entfernt VSHIELD aus dem Speicher.
/SAVE	Speichert die angegebenen Parameter als neue Grundeinstellung.
/SWAP PFAD	Lädt einen Programmkern von 3 KByte und lagert den Rest im Pfad PFAD aus.
/WINDOWS	Erlaubt auch unter Windows das Überprüfen von Aktivitäten in DOS-Fenstern.

Tabelle 1: Alle Parameter von SCAN.EXE (Version 93) auf einen Blick

Kommerzielle Top-Spiele!

aus Lager-Restbeständen, Firmenauflösungen und Produktionsüberschüssen! Alle originalverpackt, mit Anleitungen und voller Garantie!

WILLI's SPIELE-TRILOGIE (BHV) Eine Sammlung von **drei Top-Spielen des BHV Verlags** - jedes für sich ein absoluter Knüller! Es handelt sich hierbei um **deutsche Vollprodukte** des bekannten bayrischen Fachbuch-Verlags - keine Demos oder Shareware! Diese Spieledisk enthält ca. 900 KB Programmcode, komprimiert auf einer randvollen 360-KB-Diskette. Die Trilogie umfaßt folgende voneinander unbhängige Programme: **WILLI's PINBALL** - Ihr PC wird zum Flipperautomaten! Eine fesselnde **Flipper-Simulation**, die durch ansprechende Farbgrafik und sehr **realitätsnahe, detaillierte Nachbildung** mit zahlreichen „Bumpers" und „Targets" großen Spielspaß bietet. Selbst das „Tilt" bei zu starkem "Rütteln" wurde nicht vergessen!

DM 1,–

verschiedene „Virenkiller" aktivieren und über Wechselschalter den Weg der Viren vom Laufwerk bis zur CPU gezielt beeinflussen. Aber Vorsicht - auch die Schalter werden von manchen Viren befallen und gehorchen dann nicht mehr Ihren Befehlen! Logik, Taktik und rasche Kom-

Drei VGA-Spielehits zum Wahnsinns-Werbepreis

★ **WILLI's MAZE** versetzt Sie in ein **verzwicktes Labyrinth mit animierten Spielfiguren**, Action nonstop ist angesagt! Spielheld Willi wird von Giftschlangen, Spinnen und anderen bösen Monstern gejagt - durch geschicktes Betätigen von Drehtüren lassen sich die Verfolger abschütteln und einsperren. **32 Spiel-Levels** mit zunehmender Intelligenz der Monster sorgen für atemberaubendes Spielvergnügen. ★ **WILLI's VIRENJAGD** spielt **im Innern eines Computers**: Schützen Sie den Prozessor vor eindringenden Viren! Hierzu müssen Sie binationsgabe sind gefragt, über 50 Spiel-Levels! ★ Alle drei Spiele zeichnen sich durch hervorragende **VGA-Grafik (256 Farben!), Sounduntermalung und flüssige Animation** aus, sie eignen sich **für 1 bis 4 Mitspieler** und werden direkt **über die Tastatur gesteuert**. Benötigt wird mind. ein **AT286** (oder höher) und eine **VGA-Karte** (ab 256 KB). Alle drei Spiele liefern wir komplett auf einer gepackten DD-Diskette (360 KB) unter **Best.-Nr. 890 000 für nur DM 1,–**. Anleitungen auf Diskette, ohne Handbuch!

Tausende Super-Spiele – aufgekauft!

Pearl Agency, einer der **weltweit größten Programmdistributoren,** hat für Sie einen **riesigen Posten fantastischer Spielehits aufgekauft.** Programme, die im kommerziellen Handel **oftmals für DM 79,–/ DM 98,–/ DM 129,– und mehr** (empf. VK-Preis) offeriert wurden, erhalten Sie jetzt **zu absoluten Traumpreisen!** Es handelt sich ausschließlich um **neuwertige Originalware in aufwendiger Verpackung** - alles erste Wahl! Die meisten dieser Top-Spiele wurden in **Fachzeitschriften vorgestellt** und in unabhängigen Spieletests **empfohlen!** Wir haben den **Rotstift ganz tief angesetzt** und knallhart kalkuliert – machen auch Sie Ihr „Schnäppchen" und **nutzen Sie diese wohl einmalige Gelegenheit** zur Erweiterung Ihrer Spielesammlung! Auch ein Vorratskauf lohnt sich – ein **heißer Geschenktip für Spielefreaks** zu allen Gelegenheiten. Bestellen Sie möglichst noch heute, **trotz großer Lagerbestände ist unser Vorrat begrenzt.**

Alle Spiele sind lauffähig auf einem IBM™-kompatiblen PC (XT/AT286/386/486), die benötigte Grafikkarte ist jeweils in Klammern angegeben. Alle CGA- und EGA-Spiele laufen auch auf jeder VGA-Karte!

● **JUMP JET** Jump Jet ist eine hochgerüstete Kampfmaschine. Ihre Start- und Landebahn ist ein supermoderner Flugzeugträger. Im Cockpit sind Sie ganz allein auf sich, Ihre Reaktion und fliegerischen Fähigkeiten angewiesen. Sie sind Jäger und Gejagter zugleich. Aber Vorsicht, je besser Sie sind, desto besser wird der Gegner. Auch mit Naturgewalten werden Sie zu kämpfen haben! (CGA) **Best.-Nr.: 880001 nur DM 9,80**

● **STAR-BLAZE** Ein intergalaktischer Krieg nie dagewesenen Ausmaßes tobt. Sie als Krieger vom Planeten Tamsinia sehen schaurig schöne, aufregende, bizzare Bilder und gespenstische Wesen, die nur ein Ziel haben: Sie zu vernichten. Eine Reihe von Mutproben, bei denen Sie blitzschnell reagieren müssen, steht Ihnen bevor! (CGA) **Best.-Nr.: 880002 nur DM 9,80**

● **KARTING GRAND PRIX** Wer hat Sie nicht schon gesehen und sich gewünscht, sie einmal fahren zu dürfen – die schnellen Go-Karts? Hier können Sie Ihre Fahrerqualitäten voll einsetzen. Fingerspitzengefühl, schnelle Reaktion und das Erfassen neuer Situationen sind gefragt! 8 Strecken, 3 Geschicklichkeitsstufen, 1 oder 2 Spieler. Bestimmen Sie, welche Reifen aufgezogen werden, studieren Sie genau den Streckenzustand – und werden Sie am Ende Grand-Prix-Sieger! (CGA) **Best.-Nr.: 880003 nur DM 9,80**

● **QUADRALIEN** Sie reisen in das Umfeld des Planeten Jupiter. Ihr Ziel ist ASTRA, ein riesiger Nuklear-Reaktor, der im Jahre 2100 in eine Umlaufbahn geschossen wurde. ASTRA ist selbständig aus der Umlaufbahn geraten, die Steuerung reagiert nicht mehr, die Temperatur steigt unaufhaltsam, ASTRA droht zu schmelzen! Ihre Aufgabe ist es, den Zusammenbruch von ASTRA zu verhindern. Roboter werden Ihnen bei Ihrem Auftrag helfen. Viele Levels und Hindernisse stehen dem aber im Wege. (CGA) **Best.-Nr.: 880004 nur DM 9,80**

● **SUPERSKI** Eine Ski-Simulation der Extraklasse wartet auf Sie! Superski bringt Ihnen vier aufregende Skisportarten ins Wohnzimmer: Slalom, Abfahrt, Riesenslalom und Skispringen. Treten Sie gegen den Computer oder gegen einen Mitspieler an. Wettkampf- und Trainingsoptionen stehen zur Wahl. 3 Schwierigkeitsgrade fordern Ihr ganzes Können. In rasender Fahrt meistern Sie den Kurs. Werden Sie Weltcup-Sieger! (CGA) **Best.-Nr.: 880005 nur DM 9,80**

● **BOULDER DASH** Einer der besten Spieleklassiker: Oft nachgeahmt – nie erreicht! ROCKFORD, der Star des Spieles, begegnet auf seinem Weg durch ein gefährliches Felslabyrinth unter der Erde den unglaublichsten Herausforderungen. Verstand und Reflexe sind gefordert. Sie müssen Diamanten einsammeln, die von tödlichen Leuchtkäfern bewacht werden, und ständig droht die Gefahr herabstürzender Felsbrocken. Geheimnisvolle Fluchttunnel öffnen sich, wenn Sie genügend Edelsteine gesammelt und damit einen der zahlreichen Level erfolgreich abgeschlossen haben. (CGA) **Best.-Nr.: 880006 nur DM 9,80**

● **BOULDER DASH II** Und wieder sind Sie in finsteren Höhlen auf der Suche nach den funkelnden Edelsteinen. Bedrohliche Hindernisse und neue Gefahren, wie beispielsweise unheimliche Flugtiere, stehen dabei im Weg. 16 dieser Höhlen müssen begangen werden. Wechselnde Schwierigkeitsgrade und 4 Zwischenspiele erhöhen den Reiz und die Spannung. Viele Stunden bester Unterhaltung sind garantiert! Werden Sie auch dieses zweite Spielabenteuer meistern? (CGA) **Best.-Nr.: 880010 nur DM 9,80**

● **BOULDER DASH** Konstruktion Kit Stellen Sie sich Ihre eigene Spielewelt für BOULDER DASH zusammen! Dieser Spieleditor setzt Ihrer Phantasie keine Grenzen. Die einzelnen Level können auf Diskette gespeichert werden. Alles, was Sie zur Creation eines neuen Levels benötigen, ist da! (CGA) **Best.-Nr.: 890021 nur DM 16,90**

● **PHANTASM** Mit einer Zeitmaschine wurden Sie in die ferne Zukunft auf einen abgelegenen Mond geschickt. Das modernste Kampfflugzeug steht Ihnen zur Verfügung. Sie müssen 8 Militärfabriken zerstören, die die Fähigkeit haben, zerstörte Waffen Ihrer Gegner immer wieder zu reparieren. Rasen Sie mit Ihrem Superjet durchs All, weichen Sie den Laserkanonen aus, zerstören Sie alle 8 Fabriken, erst dann können Sie zur Erde zurückkehren. (CGA) **Best.-Nr.: 880007 nur DM 9,80**

● **HIGHWAY PATROL II** Als Streifenpolizist liefern Sie sich bei dieser 3D-Autosimulation heiße Verfolgungsjagden mit wüsten Gegnern, die – im wahrsten Sinn des Wortes – vor nichts haltmachen. Ihr Einsatzwagen mit Turbolader nimmt es mit jedem anderen in Sachen Geschwindigkeit spielend auf. Aber die Gegner sind skrupellos und in der Wahl ihrer Mittel nicht zimperlich! Meistern Ihre Aufgabe, trotz aller Tricks der Gegner und trotz Fahrzeugpannen! (CGA) **Best.-Nr.: 880008 nur DM 9,80**

● **SPORTS SPECTACULAR** Achtung Sportfreunde! Bogenschießen, Golf, American Football und Slalomlauf erfordern durchtrainierte, reaktionsschnelle Athleten. Äußerste Anstrengungen und große Geschicklichkeit sind gefragt, um alle Prüfungen zu bestehen. Treffen Sie ins Schwarze, stellen Sie den Platzrekord ein, machen Sie ein „Touchdown" jenseits der 90 Yard-Linie, und durchfahren Sie alle Tore beim Slalom. Action ist angesagt! (CGA) **Best.-Nr.: 880009 nur DM 9,80**

● **KING'S QUEST V** Ein Abenteuer für die ganze Familie! Machen Sie sich mit King Graham auf die Reise, um die schauerlichsten und gefahrvollsten Abenteuer Ihres Lebens zu bestehen. Erleben Sie die zauberhafte Welt von King's Quest V und entdecken Sie, weshalb mehr Computerspieler King's Quest V gespielt haben, als irgendein anderes Spiel in der Geschichte von Spielserien. Tolle Grafiken von Roberta Williams! DEUTSCHE VERSION!! (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890002 nur DM 24,90**

● **GRAND PRIX 500** Wer bekommt nicht feuchte Hände, wenn er ein Motorrad-Rennen der 500er Klasse sieht? Eine tolle Simulation mit schweren Maschinen auf 12 verschiedenen Rennen mit 3 Spieloptionen garantiert Kurzweil und Riesenspannung. Legen Sie sich in die Kurven, genießen Sie Motorrad-feeling-pur! Die letzte Runde wird angezeigt, Sie haben sich von den Verfolgern abgesetzt und fahren einem sicheren Sieg entgegen! (CGA) **Best.-Nr.: 880011 nur DM 9,80**

● **STRIKE FORCE** Haarsträubende Flugsituationen jagen Ihren Puls in die Höhe, fordern den ganzen Mann. Ob Sie Hubschrauber über rauhes Gelände fliegen, brutale feindliche Angriffe abwehren, oder in einem Luftkampf mit Kamikaze-Piloten alles aufs Spiel setzen – es bleibt Ihnen keine Zeit zum Ausruhen. Nehmen Sie die Herausforderung an, zeigen Sie Ihr fliegerisches Können! (CGA) **Best.-Nr.: 880012 nur DM 9,80**

● **MASTER BLASTER** Drei explosive Spiele auf einer Diskette! „Fallschirmjäger", „Runde42" und „Raketen" sorgen für Nervenkitzel. 99% Konzentration reichen nicht, es müssen schon 100% sein, wenn Sie bestehen wollen. Schützen Sie sich und Ihre Leute vor dem drohenden Feind, der sich mit tödlichen Absichten am Nachthimmel nähert. Schlagen Sie erfolgreich zurück, meistern Sie jede Situation. (CGA) **Best.-Nr.: 880013 nur DM 9,80**

● **STARRAY** Erleben Sie 21 verschiedene Kampfszenen in 7 Welten! Laser- und Gasgeschosse sind Ihre Verteidigungswaffen, um die unheimlichen Aliens zu vernichten. Digitalisierter Sound und perfekte Grafik lassen Sie alles um sich herum vergessen. Sie denken nur das Eine: Überleben und Siegen. Im letzten Spiel erwartet Sie eine einmalige Überraschung. (CGA) **Best.-Nr.: 880014 nur DM 9,80**

● **MAD SHOW TV 13:** Ein Fernsehkanal, wie es ihn nur einmal gibt. „Miguelito", ein frecher Knirps, kommt ins Studio und stellt Sie vor die erste Wahl: Training oder Wettbewerb? Bis zu 6 Spieler können teilnehmen. Dann geht das Wetten los. Welcher Gegenstand wird beim MAD-Roulette als nächster erscheinen? Bei Irrtum gibt's Sonderaufgaben. Spannung garantiert durch eine Vielzahl von Varianten. (CGA) **Best.-Nr.: 880015 nur DM 9,80**

● **BRIX 2** Das richtige Spiel, sich abzureagieren und gleichzeitig wieder zu guter Laune zu finden. Mit verschiedenen Schlägern gilt es Mauersteine zu treffen und damit zu zerschlagen. Hinter einigen Steinen stecken jedoch Überraschungen – welche, das müssen Sie selbst herausfinden. Auch „Sticky bats" und „Multibälle" werden Sie schätzen lernen. Spielumgebung und Schwierigkeitsgrad sind änderbar. (CGA) **Best.-Nr.: 880016 nur DM 9,80**

● **EYE OF HORUS** Geheimnisvolle Runen und Zeichen des alten Ägypten beherrschen die Szenerie. Eine gelungen Synthese aus Abenteuer- und Arkaden-Aktion-Spiel! Horus, der Sohn der Göttin Isis, will den gewaltsamen Tod seines Vaters rächen. Zusammen mit ihm machen Sie sich auf die Suche nach den richtigen Amuletten, um Set, den Bösen, zu vernichten. Unterirdische Gräber, Tempel und Labyrinthe fordern Ihren ganzen Mut. (CGA) **Best.-Nr.: 880017 nur DM 9,80**

● **ARCHIPELAGOS** Stellen Sie sich ein Spiel ohne Gewalt vor. Es ist wie ein kühler, verlassener Ort, an dem alle Menschen gestorben sind und keiner zurückgekehrt ist. Sie erleben eine 3D-Welt, deren einzige Quelle die Kraft des Bodens ist. Hier handelt es sich um eine komplett neue Art von Spiel. 9999 lebendige 3D-Landschaften vermitteln Ihnen Eindrücke aus dem Jenseits! (CGA) **Best.-Nr.: 880018 nur DM 9,80**

● **ARAC** Ein Arcade-Abenteuer mit 100 (!) Bildschirmen. Sie sammeln Teile des gräßlichen Arachnodroiden auf. Das verleiht Ihnen übermenschliche Kräfte, und Sie können so eine Armee von Helfern in Ihren Bann ziehen. Mit deren Hilfe finden Sie den Weg durch das Labyrinth, an dessen Ende Sie Reaktoren durch gezielten Beschuß vor der Überhitzung hindern müssen, ehe diese durchbrennen. Nervenkitzel garantiert! (CGA) **Best.-Nr.: 880019 nur DM 9,80**

● **FOOTBALL MANAGER** Fußball total! Wählen Sie Ihre eigene Mannschaft für jedes Spiel. Werden Sie ein Top-Fußball-Manager, organisieren Sie Pokalspiele, befördern Sie und degradieren Sie. Nichts wird übersehen, selbst Verletzungen sind mit im Kalkül. Komplette Liga-Tabellen stehen zur Verfügung. Mit 7 Geschicklichkeitsstufen. (CGA) **Best.-Nr.: 880020 nur DM 9,80**

● **A NIGHTMARE ON ELM STREET** Sie sind der mutige Krieger der Nacht, aber Sie werden all Ihre Kraft, Geschicklichkeit und Ihre Waffen benötigen, dem tödlichen Terror zu begegnen, besser bekannt unter dem Namen „Freddy". Das Blut gefriert in Ihren Adern, denn „Freddy" ist ein fürchterlicher Alptraum. Sie sind im Haus des Schreckens und erleben alles so realistisch wie im Film. (Alle Grafikkarten) **Best.-Nr.: 890005 nur DM 24,90**

● **HOTSHOT** Ein futuristisches Arcade-Spiel, das die Zeiten, als Gladiatoren in Arenen noch um ihr Leben kämpften, mit der elektronischen Zauberei des Flipperspiels verbindet. Mit einem oder zwei Spielern können Sie eine „Graviton-Kanone" bedienen, die eine tödliche Plasmakugel anzieht, mit der Sie Hindernisse und Blöcke zerschießen. Aber Achtung: Berühren Sie die Kugel nicht selbst! (CGA) **Best.-Nr.: 880021 nur DM 9,80**

● **TOOBIN'** Schlauchboot-Action auf dem Amazonas, dem Colorado oder dem Nil. Strudel, Wasserfälle, wilde Tiere und feindliche Ureinwohner sorgen für atemberaubende Spannung. Ein oder zwei Spieler können diese Herausforderung annehmen. Deutsche Beschreibung. (CGA) **Best.-Nr.: 890018 nur DM 14,90**

● **CLUB CASINO** Vier Spiele aus den berühmten Spielcasinos dieser Welt: Roulette, Craps (Würfelspiel), Blackjack und Poker. Erleben Sie Las Vegas, wo die Einsätze hoch sind und Sie Nerven aus Stahl brauchen. Gehen Sie aufs Ganze – Alles oder Nichts ist hier die Devise! (CGA) **Best.-Nr.: 880022 nur DM 9,80**

● **GAMES COMPENDIUM** Demolition, Solitaire, Pacmania, 5 Dice, Blackjack, Poker, Venus Rocket, Surround, Zylons und Othello: 10 Klasse-Spiele, die Langeweile erst gar nicht aufkommen lassen. Entdecken Sie unter diesen Spiele-Klassikern das eine oder andere, das Sie noch nicht kennen. Vielleicht wird es zum neuen Lieblingsspiel. (CGA) **Best.-Nr.: 880023 nur DM 9,80**

● **STAR GOOSE** Verlassen Sie auf dem kürzesten Weg die Stadt! Steigen Sie in das Top-Gun-Kampfflugzeug und übernehmen Sie eine geheime Mission. Die gesamte Region zu überfliegen und wertvolle Edelsteine zu erobern ist Ihre Aufgabe. Diese befinden sich auf Plattformen, werden jedoch von gefährlichen Apparaten bewacht. In Tunneln können Sie Ihre Maschine auftanken und neu bewaffnen. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 880024 nur DM 9,80**

● **WILLY BEAMISH** Was wäre, wenn Sie noch einmal 9 Jahre alt wären und wüßten was, Sie heute wissen? Willkommen in der überaus reizenden, ernsthaft verdrehten Welt von Willy Beamish. Sie werden neurotischen Yuppie-Eltern, ausgeflippten Lehrern, dem Geist des Großvaters, dem Höllen-Baby-Sitter, einem gedopten Hausfrosch und anderen chaotischen Dingen begegnen. Es ist einfach absolut daneben und herrlich jung – Sie werden jede Minute des Spieles genießen und mögen. Traumhaft schöne VGA-Grafik! (nur VGA) **Best.-Nr.: 890003 nur DM 24,90**

● **ARCADE 1** Vier Spiele voller Action. Bei PITFALL fallen Sie in einen unendlich tiefen Schacht. Weichen Sie mit Ihrer Raumkapsel aus und sammeln Sie neue Energie. ARTILLERY gibt Ihnen eine Superkanone an die Hand. Sie stellen Geschwindigkeit und Winkel ein und versuchen den Angreifer auszuschalten. X-WING: Kampf im Weltall! Legen Sie sich mit Darth-Vader und dem Todesstern an. GOOB bietet Action nonstop: Vernichten Sie die Angreifer von fremden Galaxien. (CGA) **Best.-Nr.: 880025 nur DM 9,80**

● **ARCADE 2** 3 interessante Spiele voller Überraschungen. MUNCHMAN ist ein Clone des berühmten Automatenklassikers mit Punkten und Kraftpillen. Bei DEPTHCHARGE sind Sie Kapitän eines Zerstörers, der lautlos durch die Tiefen gleitende U-Boote jagt. BOWLING erfordert Ihr ganzes Geschick, damit „alle Zehne" fallen. (CGA) **Best.-Nr.: 880026 nur DM 9,80**

● **CHICAGO 90** „Aufruf an alle Einheiten! Die Verbrecher verlassen die Stadt. Um jeden Preis aufhalten und verhaften!" In diesem rasanten Verfolgungsspiel mit PS-starken Flitzern können Sie in die Rolle der Verfolger oder die der Verfolgten schlüpfen. Schnallen Sie sich also an, und treten Sie das Gaspedal durchs Bodenblech! (CGA) **Best.-Nr.: 880027 nur DM 9,80**

● **POLICE QUEST 3** Ihre Ehefrau wurde mit einem Messer lebensgefährlich verletzt. Versessen auf Rache stehen Sie vor der härtesten Entscheidung Ihres Lebens. Können Sie Ihr Temperament zügeln nach Polizeivorschriften vorgehen? Nicht nur die innere Zerreißprobe wird Ihre Nerven aufs Äußerste strapazieren. Ein Rollenspiel, mit Video aufgezeichnete Schauspieler, mitreißender Soundtrack, Zeige- und Klickbefehle, Super-EGA-Grafik. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890001 nur DM 29,90**

● **MIG-29 FULCRUM** Sie möchten Kampfpilot sein? Nun, hier ist Ihre Chance, die sowjetische MIG-29 Fulcrum zu fliegen – das äußerste militärische Flugerlebnis! Das führende Flugsimulator-Konstruktionsteam bei British Aerospace hat eine Simulation produziert, welche die Aufregung des Kampfes mit einem unübertroffenen Grad an technischem Detail verbindet! (CGA/EGA/VGA) **Best.-Nr.: 890004 nur DM 24,90**

● **UMS II – Nations at War** Ganze Nationen werden in Konflikte verwickelt. Erleben Sie die Schlachten Alexanders des Großen und der Napoleonischen Kriege, zu Land, auf See und in der Luft. Bis zu 50 (!) Spieler können gleichzeitig Krieg führen. Wer Erfolg haben will, muß das Militärhandwerk beherrschen und ein Meister der politischen Kriegsführung sein. Ihre Chance, die Geschichte neu zu erleben. Deutsches Handbuch, interessante Grafik! (CGA/EGA/VGA) **Best.-Nr.: 890007 nur DM 29,90**

● **THE KRISTAL** Ein monumentales Arcade- und Abenteuerspiel. In diesem einmaligen Phantasiespiel mit Piraten und Prinzessinnen in einem weit entfernten Universum kommt alles vor: Strategien, Schwertkämpfe und Ballerei. Das ist die Software der 90er Jahre mit großartigen Grafiken. Ein ausführliches deutsches Handbuch und ein Poster gehören zum Lieferumfang! (CGA/EGA/VGA) **Best.-Nr.: 890008 nur DM 29,90**

● **TINTIN ON THE MOON** Tim & Struppi auf dem Mond. Wir sind im Jahr 1954. Erleben Sie mit Tim & Struppi noch einmal das erstaunlichste Abenteuer der Welt: die erste Reise zum Mond. Steuern Sie die Rakete durch den Weltraum und führen eine perfekte „weiche" Mondlandung aus. Fangen Sie Colonel Jorgen und befreien Sie Ihre Freunde. Setzen Sie den ersten Schritt auf den Mond! (Herc./CGA/ EGA) **Best.-Nr.: 890009 nur DM 16,90**

● **PIT-FIGHTER** Hier begegnen Sie den härtesten, aber auch den besten menschlichen Kampfmaschinen. Sie treten für Geld gegen diese unerbittlichen Kraftpakete an. Seien Sie besser, schneller, klüger! Schlagen Sie mit aller Härte zu. Besiegen Sie „The Executioner", „Heavy Metal" oder „Chain Man Eddie", und Sie gewinnen Ruhm und Geld! Ein Top-Hit! 3 Disks. (CGA) **Best.-Nr.: 890011 nur DM 24,90**

● **WOLFPACK** Die realistische Simulation einer Konfrontation zwischen einem deutschen. U-Boot-Geschwader und einem alliierten Schiffskonvoi. WOLFPACK bietet die Wirklichkeitsnähe einer strategischen Auseinandersetzung in Echtzeit! Ausführliche deutsche Anleitung, Mausbedienung. (Alle Grafikkarten) **Best.-Nr.: 890012 nur DM 29,90**

● **SHINOBI** Sie sind mit den unglaublichen Fähigkeiten eines Ninja-Kriegers ausgestattet und kämpfen mit Geschick, Überlegung und Härte gegen eine ganze Armee von Terroristen. Tolle Grafik und wilde Action im Reich der aufgehenden Sonne! 2 Disks. (CGA/MCGA/EGA/VGA) **Best.-Nr.: 890013 nur DM 24,90**

● **CHAMBER of the SCI-MUTANT PRIESTESS** Verlassen Sie die dritte Dimension und begegnen Sie Ihrer Bestimmung in einem bizzarren Universum. Feindliche Mächte, die vor nichts haltmachen, und die wandlungsfähige „Priestess" sorgen für Nervenkitzel, Spannung und Spielspaß. AdLib und kompatible Soundkarten werden unterstützt. 3 Disks. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890014 nur DM 14,90**

● **CISCO HEAT** Eine heiße Verfolgungsjagd mit PS-starken amerikanischen Superschlitten. Sie rasen durch die berühmten Stadtteile von San Francisco, die Golden Gate-Brücke und China Town fliegen an Ihnen vorüber. Die Polizeisirene mit schrillen Tönen räumt Ihnen den Weg frei. Es gilt verschiedene Levels in Non-Stop-Action zu meistern. (CGA/EGA/VGA) **Best.-Nr.: 890006 nur DM 14,90**

● **THE KILLING CLOUD** Die Killerwolke ist da! Innerhalb weniger Tage ist die Hälfte der Bevölkerung tot oder sterbend. Chaos und Anarchie herrschen. Sie kämpfen gegen die brutalen Black Angels, die die Herrschaft an sich gerissen haben. Stellen Sie die Ordnung wieder her und vernichten Sie die Killerwolke! (CGA/EGA/VGA, optional alle Soundkarten) **Best.-Nr.: 890015 nur DM 14,90**

● **MINI-PUTT ACCOLADE** Hier spielen Sie Mini-Golf der anderen Art: Die Bahnen sind animierte Landschaften voller Überraschungen. Hindernisse werden lebendig. Hier werden nicht nur Ihre Fähigkeiten, sondern auch Nervenstärke gefordert. Ein Spiel der Extraklasse. (Herc./CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890016 nur DM 16,90**

● **SUPER OFF ROAD** Halten Sie sich am Steuerrad Ihres Allrad-Superjeeps fest und geben Sie Gas! Der Nervenkitzel eines Geländerennens wartet auf Sie. Steigen Sie am Ende aufs Siegerpodest! Deutsche Beschreibung und AdLib-Soundunterstützung. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890017 nur DM 14,90**

Der Super-Flugsimulator AIR WARRIOR

»Ein unglaublich realistischer Flugsimulator«, »einzigartig ... verblüffend ... riesig«, so urteilt die Presse! Das Programm wurde von der **NASA mitentwickelt.** AIR WARRIOR ist eine Flugsimulation, **die ihresgleichen sucht!** Es werden Flugzeuge aus den **Epochen** des **Ersten** und **Zweiten Weltkrieges** und des **Koreakrieges** simuliert. Das Programm besteht aus den Teilen **»Simulator-Training«** und **»Multiplayer«.** Wählen Sie ein Flugzeug aus und fliegen Sie in eins von **drei Szenarios: Europa, Pazifik** oder **Erster Weltkrieg.** Jeder Flieger hat einzigartige Charakteristika und erfordert eine Menge Übung und Geschick. Die Genauigkeit, mit welcher der Simulator fliegt, ist **fantastisch und absolut realitätsnah!** AIR WARRIOR ist **KEIN SPIELZEUG,** sondern ein **echter Flugsimulator! Der Multiplayer-Flug** sprengt **jedoch alle Grenzen:** Per **MODEM,** das auf Wunsch mitgeliefert wird, können Sie **zusammen mit bis zu 40 (!) anderen Piloten Luftkämpfe austragen.** Dazu stellt Ihnen AIR WARRIOR ein **ONLINE-System in ganz Europa** zur Verfügung. Sie wählen also nur die **nächstgelegene Stadt in Deutschland** an und können **gegen Piloten in England, Frankreich, Italien, usw. antreten!** AIR WARRIOR enthält **2 umfassende Handbücher, deutsche Anleitungs- und Informationsblätter, Terminal- und Trainingssoftware, Grafik- und Sound-Datendisketten, eine Landkarte von Europa und ein Spitfire-Poster (für CGA- u. EGA-Karte) Best.-Nr.: 880028 zum HAMMERPREIS nur DM 99,90.** ● **Best.-Nr.: 880029 Air Warrior inklusive der Pearl-Electronics-MODEM-Karte PE-2400I – UNSER ANGEBOT, DAS SEINESGLEICHEN SUCHT! DM 149,90.** ★ Das Modem wird komplett – jedoch nicht Postzugelassen geliefert.

PMSS-Soundkarten

Zahlreiche Spiele bieten ein fantastisches Klangerlebnis durch direkte Unterstützung einer Soundkarte. Alle **PMSS-Soundkarten sind kompatibel zu mehreren Standards (!),** besitzen eine **Midi-Schnittstelle** und zeichnen sich durch ein **extrem günstiges Preis-/Leistungsverhältnis** aus! Jede Soundkarte wird mit **Zubehör** und **Kabelsatz, deutschem Handbuch** und **dickem Musik-Softwarepaket** geliefert!

AM BESTEN GLEICH MITBESTELLEN:

● **PMSS-II:** Voll kompatibel zu **AdLib™** und **Sound Blaster™** 2.0. **Bestell-Nr. 990081** ★ **nur DM 179,90**

● **PMSS-Pro:** Voll kompatibel zu **AdLib™, Sound Blaster™ 2.0, Covox Speach Thing™** und **Disney Sound Source™** ★ **Bestell-Nr. 990082** ★ nur **DM 239,90**

● **PMSS-Pro plus (stereo)**: Voll kompatibel zu AdLib™, **Sound Blaster™ Pro, Covox Speach Thing™** und **Disney Sound Source™** ★ **Bestell-Nr. 990083** ★ nur **DM 298,90**

● **ROBOTRON: 2084** Wir schreiben das Jahr 2084 – die Roboter erheben sich gegen ihre Herren. Nur Sie überlebten durch einen glücklichen Zufall die Revolte. Programmieren Sie die Ungeheuer wieder um, bändigen Sie die außer Kontrolle geratene Technik! (CGA) **Best.-Nr.: 890019 nur DM 14,90**

● **IMPACT** Jeder Ausgang, jeder Ausweg ist blockiert durch eine Mauer bunter Ziegelsteine. Beißen Sie sich durch, finden Sie die Lücke. 80 Levels bieten für lange Zeit Unterhaltung, weitere 48 „Mauern" können Sie selbst errichten. (CGA) **Best.-Nr.: 890020 nur DM 14,90**

● **KARATE** Sind Sie bereit für die Begegnung mit der tödlichen Kampfsportart Karate? Machen Sie sich den Weg frei in Sydney, New York und am Mount Fuji. Arbeiten Sie sich hoch vom weißen bis zum schwarzen Gürtel. Ihre Gegner werden es Ihnen nicht leicht machen. (CGA) **Best.-Nr.: 890022 nur DM 14,90**

● **KNIGHT FORCE** Bewaffnet mit „Steel Killer", dem magischen Schwert, treten Sie gegen „Red Sabbath" und seine Helfershelfer an, um die wunderschöne Prinzessin Tanya zu retten. Eine lange Prüfung liegt vor Ihnen, Nervenstärke und schnelle Reaktion sind gefragt. (Herc./CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890023 nur DM 24,90**

● **KING OF CHICAGO** Hier geht es um harte Machtkämpfe im Chicago der Dreißiger Jahre. Ein Rollenspiel, das Strategie mit atemberaubenden Arcade-Szenen verbindet. Super 3D-Animationen, Soundeffekte und Originalmusik. Über 1 Million Variationen!! 2 Disks. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890024 nur DM 14,90**

● **AUSTERLITZ** Erleben Sie die größte Schlacht aller Zeiten, übernehmen Sie selbst das Kommando über Napoleons Armee oder über Zar Alexanders vereinte österreichisch-russischen Truppen. Schreiben Sie die Geschichte neu! 2 Disks, exakte Landkarte. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890025 nur DM 14,90**

● **CONFLICT: EUROPE** Die Gefahr eines Atomkrieges ist glücklicherweise geringer geworden. Bei diesem Spiel können Sie die möglichen Szenarios untersuchen, die die Weltbühne 40 Jahre beherrscht haben. Vertreten Sie die NATO oder den Warschauer Pakt. Setzen Sie Spionagesysteme ein, mobilisieren Sie Luft-, See- und Bodenstreitkräfte. 2 Disks. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890026 nur DM 14,90**

● **SINDBAD & THE THRONE OF THE FALCON** Sie bekämpfen als „Sindbad der Seefahrer" dunkle, mysteriöse Gewalten. Sie brauchen alle Ihre Fähigkeiten als Kapitän und Navigator, um die teuflische Bande um den schwarzen Prinzen zu besiegen, der die Prinzessin geraubt hat, die es zu befreien gilt. 2 Disks. (CGA/EGA) **Best.-Nr.: 890027 nur DM 14,90**

● **MAGIC JOHNSON'S BASKETBALL** Basket-Ball live im Wohnzimmer. Animierte Grafik in faszinierender Qualität: Zwei gegen Zwei – mit Schiedsrichter. Versuchen Sie die Dribbling-Künste von Magic Johnson zu erreichen! Ein Super-Trainings-Programm rundet diese Simulation ab. (CGA/MCGA/EGA) **Best.-Nr.: 890010 nur DM 24,90**

● **STARGLIDER 2** Die Egonen planen fürchterliches. Sie haben einen gigantischen Strahlen-Projektor gebaut, um Novenia, Ihren Planeten, zu zerstören. Begleiten Sie „Katra" auf eine gewagte Mission ins All. Zerstören Sie die Teile des Projektors, bevor er zusammengebaut werden kann. Maus, Tastatur und Joystick werden unterstützt. 2 Disks. (CGA/EGA/VGA) **Best.-Nr.: 890028 nur DM 14,90**

● **SKYCHASE** In diesem atemberaubenden Flugsimulator sitzen Sie im Cockpit der 7 führenden Kampfflugzeuge der Welt. Sie können herausfinden, was passieren würde, wenn die Geschwindigkeit der MiG-31 auf die Wendigkeit der F-16 trifft. Skychase wurde gemäß geltenden US-Air-Force-Trainingssimulationen zusammengestellt. 2 Disks. (Alle Grafikkarten) **Best.-Nr.: 890029 nur DM 14,90**

Super-Angebote per TELEFON!

Bitte beachten Sie auch unseren **automatischen Telefon-Ansagedienst.** Dort erfahren Sie **per Tonband** weitere **Knüller zu Irrsinnspreisen,** die wir nur in **ganz beschränkter Stückzahl** vorrätig haben. Die Bandansage wird **laufend aktualisiert. Den Ansagedienst erreichen Sie rund um die Uhr unter (0 76 31) 40 52**

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bestellung auf die Zeitschrift — **Highscreen Highlights**

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,-- wir eine Mindermengen-Bearbeitungsgebühr von DM 3,-- erheben. Auslandsbestellungen sind aus zolltechnischen Gründen nur über unsere Auslandsfilialen (A/CH) möglich.

PORTO & VERPACKUNG: Von jedem Artikel sind größere Stückzahlen (mehrere hundert) am Lager. Dennoch bitten wir Sie, diese Artikel **NICHT per Vorauskasse** zu bezahlen, da das eine oder andere Produkt schnell vergriffen sein könnte. Wir versenden per Nachnahme **(DM 6,90 für Porto + Verpackung),** Sie bezahlen nur, was tatsächlich geliefert wird.

textwerkstatt, salzburg · 07634-6605

PEARL *Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH*

Österreich *Grünburgerstr. 7a · A-4540 Bad Hall · Tel.: (0 72 58) 53 33 Fax: (0 72 58) 53 15 · Preise öS: = DM x 8*

Schweiz *Großmattstr. 16 · CH-8964 Rudolfstein · Tel.: (0 57) 31 70 20 · Fax: (0 57) 31 70 37 · Preise: sFr = DM*

Am Kalischacht 4
W-7845 Buggingen

Fax: (0 76 31) 1 20 08-9
BTX-Programm: ∗pearl#
Mailbox: (0 76 31) 1 20 21

Telefonische Bestellannahme: MO-FR** 8.00 bis 20.00 Uhr · **SA+SO** 16.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 20 91–99
Service-Hotline: MO-FR** 8.00 bis 15.00 Uhr · **DI+DO** zusätzlich 18.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 166 62
Händleranfragen (ab 10 Geräten): Tel.: (07 61) 3 80 60-0 · Fax: (07 61) 3 80 60-98

Parameter	Erläuterung
/? oder /H	Tabelle möglicher Parameter anzeigen
/A	Alle Dateien nach Viren durchsuchen.
/AF DATEINAME	Authentizitäts-Codes und Daten zur Rekonstruktion in der Datei DATEINAME speichern
/AG DATEINAME	Authentizitäts-Codes und Daten zur Rekonstruktion an die jeweiligen Dateien anfügen. In der Datei DATEINAME werden die Ausnahmen angegeben.
/AV DATEINAME	Authentizitäts-Codes an die jeweiligen Dateien anfügen. In der Datei DATEINAME werden die Ausnahmen angegeben.
/BELL	Beim Aufspüren eines Virus einen Signalton ausgeben.
/CERTIFY	Alle Dateien ohne Authentizitäts-Code auflisten.
/CF DATEINAME	Überprüfen von Dateien auf der Basis der in der Datei DATEINAME gespeicherten Authentizitäts-Codes.
/CG	Überprüfen der an Dateien angehängten Authentizitäts-Codes und Wiederherstellungsdaten.
/CHKHI	Überprüfen des gesamten Hauptspeichers bis 1088 KByte.
/CV	Überprüfen der an Dateien angehängten Authentizitäts-Codes.
/D	Überschreiben und Löschen infizierter Dateien.
/DATE	Speichert Datum und Uhrzeit der Überprüfung.
/E .XYZ	Dateien mit der Extension .XYZ bei der Suche berücksichtigen.
/EXT DATEINAME	SCAN zieht bei der Überprüfung die in der Datei DATEINAME gespeicherten Virenbeschreibung mit heran.
/FAST	Beschleunigt durch reduzierte Bildschirmausgabe den Scan-Vorgang.
/FR	Gibt alle Meldungen in Französisch aus.
/HISTORY DATEINAME	Protokolliert den Scan-Vorgang in der Datei DATEINAME. Ist diese Datei bereits vorhanden, werden neue Informationen am Ende der Datei angehängt.
/M	Durchsucht den Hauptspeicher nach allen bekannten Viren.
/MAINT	Durchsucht auch Festplatten, die als beschädigte Datenträger gemeldet wurden.
/MANY	Erlaubt hintereinander das Überprüfen mehrerer Disketten
/NLZ	Dateien, die mit LZEXE bearbeitet worden sind, werden nicht überprüft.
/NOBREAK	Schaltet <Strg-C> beziehungsweise <Strg-Pause> beim Durchsuchen aus.
/NOEXPIRE	Unterdrückt den Hinweis auf eine veraltete Version.
/NOMEM	Verhindert das Durchsuchen des Hauptspeichers.
/NOPAUSE	Verhindert Bildschirmpausen beim Scan-Vorgang.
/NPKL	Dateien, die mit PKLITE bearbeitet worden sind, werden nicht überprüft.
/REPORT DATEINAME	Protokolliert den Scan-Vorgang in der Datei DATEINAME. Ist diese Datei bereits vorhanden, wird sie überschrieben.
/RF DATEINAME	Löscht Authentizitäts-Codes und Daten zur Rekonstruktion in der Datei DATEINAME.
/RG	Löscht an Dateien angehängte Authentizitäts-Codes und Daten zur Rekonstruktion.
/RV	Löscht an Dateien angehängte Authentizitäts-Codes.
/SAVE	Speichert die angegebenen Parameter als neue Grundeinstellung.
/SHOWDATE	Gibt das Datum und die Uhrzeit der letzten mit /DATE gespeicherten Überprüfung am Bildschirm aus.
/SP	Gibt alle Meldungen in Spanisch aus.
/SUB	Schließt Unterverzeichnisse bei der Suche mit ein.
@DATEINAME	Führt SCAN mit den in der Datei DATEINAME angegebenen Parametern aus.
\	Untersucht ausschließlich das Stammverzeichnis und den Bootsektor.

Tabelle 2: Alle Parameter von CLEAN.EXE (Version 93) auf einen Blick

mit SCAN einen Übeltäter entlarvt, ist CLEAN-UP an der Reihe. Nun gibt es zunächst das Problem, daß CLEAN-UP nicht alle Viren entfernen kann. Ob ein gefundener Virus auch entfernt werden kann, müssen Sie daher der Dokumentation entnehmen. Kann CLEAN-UP eingesetzt werden, ist die Programmsyntax recht einfach:

CLEAN LAUFWERK [VIRUS-ID]

Hat SCAN beispielsweise in der Datei C:\DB\XBASE.EXE einen 4096-Virus gefunden, geben Sie CLEAN-UP folgenden Befehl ein:

CLEAN C:\DB\XBASE.EXE [4096] <ENTER>

Haben sich eine ganze Reihe von Dateien ein und denselben Virus eingefangen, können Sie die gleichen Spezifikationen wie bei SCAN verwenden. Um beispielsweise in allen Dateien des Laufwerks C: vorhandene 4096-Viren zu entfernen, geben Sie

CLEAN C: [4096] <ENTER>

ein. Verschiedene Virentypen müssen Sie dabei in getrennten Arbeitsgängen entfernen.

Ebenso wichtig wie das Aufspüren von vorhandenen Viren ist die Prävention. Hierfür bietet McAfee einen sogenannten Speicherwächter an. Dieser Wächter, VSHIELD, wird resident in den Speicher geladen und wacht ab diesem Moment über "verdächtige" Aktivitäten. Über den Parameter /REMOVE läßt sich VSHIELD jeder Zeit wieder aus dem Speicher entfernen. Für die Überwachung stehen vier unterschiedliche Sicherheitsstufen bereit.

Die erste Stufe, VSHIELD1.EXE, überprüft beim Ausführen von Dateien eventuell angehängte Authentizitäts-Codes und verhindert die Ausführung solcher Dateien, deren Code sich geändert hat. Vorteil dieses Verfahrens ist der geringe Speicherbedarf von knapp 6 KByte.

Für mehr Schutz sorgt das Programm VSHIELD.EXE. Es überprüft vor jedem Start eines Programms die Datei auf Viren und verhindert außerdem das Booten von einer infizierten Diskette. Diesen verbesserten Schutz erkaufen Sie sich jedoch mit einem erhöhten Speicherbedarf von 37 KByte und einer verlangsamten Programmausführung. Alternativ dazu können Sie das Programm auch den erweiterten Speicher laden und so Speicherplatz einsparen. Starten Sie VSHIELD mit dem Parameter /CV, werden beide genannten Mechanismen, Authentizitäts-Codes und Virencheck, aktiviert.

Die letzte Stufe, der Parameter /CERTIFY DATEINAME, verhindert die Ausführung aller Dateien, die nicht über einen korrekten Authentizitäts-Code verfügen. Ausnah-

men müssen Sie in einer Dateiliste festhalten. Wird ein solches Programm gestartet, erscheint ein Hinweis, und Sie müssen den Start ausdrücklich bejahen. Möchten Sie auch diese Wahlmöglichkeit verhindern, fügen Sie zusätzlich den Parameter /NOCONT an. Dies ist vor allem auf solchen PCs sinnvoll, die von mehreren Anwendern benutzt werden und bei denen das "Einschleppen" von Viren verhindert werden soll.

Perfektionieren könnten Sie den Schutz durch folgenden Aufruf:

VSHIELD /CERTIFY DATEINAME /NOCONT /NOREMOVE <ENTER>

Hier passiert folgendes: Es wird die Ausführung aller Dateien, mit Ausnahme der Eintragungen in DATEINAME, verhindert, die über keinen korrekten Authentizitäts-Code verfügen. Der Parameter /NOREMOVE verhindert dann zudem, daß VSHIELD aus dem Speicher entfernt werden kann, um so den Schutz zu umgehen. Um Ihnen bei der Arbeit mit VSHIELD die Handhabung der Parameter etwas zu erleichtern, können Sie auch hier wieder den Parameter /SAVE verwenden. In den Tabellen finden alle Parameter der einzelnen Programmteile SCAN.EXE, CLEAN.EXE und VSHIELD.EXE. Damit dürfte Ihnen der Umgang mit dem McAfee-Antivirenpaket keine Schwierigkeiten mehr bereiten.

(Stefan Düpre/vb)

Parameter	Erläuterung
/A	Alle Dateien durchsuchen und bearbeiten.
/E .XYZ	Dateien mit der Extension .XYZ berücksichtigen.
/FR	Gibt alle Meldungen in Französisch aus.
/GENERIC	Entfernt unbekannte Viren. Voraussetzung sind gespeicherte Wiederherstellungsdaten (Option /AG bei SCAN)
/GRF DATEINAME	Entfernt unbekannte Viren. Voraussetzung sind gespeicherte Wiederherstellungsdaten in der Datei DATEINAME (Option /AF bei SCAN).
/MAINT	Durchsucht auch Festplatten, die als beschädigte Datenträger gemeldet wurden.
/MANY	Erlaubt hintereinander das Bearbeiten mehrere Disketten
/NOEXPIRE	Unterdrückt den Hinweis auf eine veraltete Version.
/NOPAUSE	Verhindert Bildschirmpausen beim Clean-Vorgang.
/REPORT DATEINAME	Protokolliert den Clean-Vorgang in der Datei DATEINAME. Ist diese Datei bereits vorhanden, wird sie überschrieben.
/SP	Gibt alle Meldungen in Spanisch aus.
[VIRUS-ID]	Virus-Kürzel des zu entfernenden Virus. Die eckigen Klammern müssen Sie dabei mit angeben!

Tabelle 3: Alle Parameter von VSHIELD.EXE (Version 4.9V93) auf einen Blick

Ob unter Windows oder DOS, Gestalten Sie Ihre Dokumente stil- und wirkungsvoller mit:

MoreFonts

DM 279,- **Mit deutschem Handbuch**

zzgl. Porto – Preise für Mehrplatzlizenzen und Netzwerkversion auf Anfrage

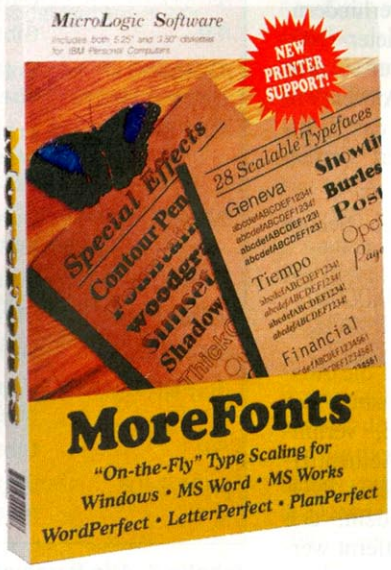
Die Fachpresse ist einer Meinung über die überragenden Qualitäten von MoreFonts:

Punktsieger im CHIP-Test 1/92.

„Mit MoreFonts wird dem Anwender ein mächtiges Werkzeug zur individuellen Schriftgestaltung in die Hand gegeben, das sehr flexibel und dennoch einfach zu bedienen ist."
(Microsoft Anwender Journal, 3/92)

„Dieses Programm ist ein Muß für WordPerfect für Windows-Anwender."
(Ron White, PC Computing, 6/92)

Ob Sie unter Windows 3.0/3.1 oder unter DOS arbeiten, oder auch unter beiden, wie viele Anwender, ist MoreFonts 3.0 das richtige skalierbare Schriftenprogramm für Sie. Denn MoreFonts kombiniert die Unterstützung für beide in **einem** Paket! Dazu kommen sowohl unter Windows **als auch** unter DOS 50.000 mögliche Spezialeffekte!



28 Schriften und mehr

Alle hier abgebildeten Schriften sind mit deutschen Umlauten in dem Paket dabei. Ca. 70 weitere sind erhältlich.

Geneva
Geneva Oblique
Geneva Bold
Geneva Bold Oblique

Tiempo
Tiempo Italic
Tiempo Bold
Tiempo Bold Italic

Showtime
Burlesque
Pageant
Opera
Poster

Financial
Financial Oblique
Financial Bold
Financial Bold Oblique

Journal
Journal Oblique
Journal Bold
Journal Bold Oblique

Gourmand
Gourmand Italic
Gourmand Bold
Gourmand Bold Italic

Zbats, Math, & Pi-Fonts
✂☎✈☞✍✓✗★❀❦①➙
αβγπΑΒΓΠ∞∴⊥≅∉∂∇ℜ

Word, Works und Word Perfect für DOS

MoreFonts läßt sich nahtlos mit Word 5.0/5.5, Works 2.x oder WordPerfect 5.0/5.1 für DOS integrieren. Nach der einfachen Installation stehen die MoreFonts Schriften in den jeweiligen gewohnten Menüs zur Verfügung. Sie können von Ihrer Anwendung aus wie gehabt drucken. Nur sind die Schriften jetzt, je nach Anwendung, frei skalierbar von 3 bis auf 999 Punkte in höchster Qualität und ohne Speichererweiterung, Hoch oder Quer auf fast jedem gängigen Laser-, Tintenstrahl- oder Matrixdrucker!

Windows 3.0/3.1

Unter Windows 3.0/3.1 stehen die MoreFonts Schriften allen Windows-Anwendungen zur Verfügung. Sie bekommen übereinstimmende Bildschirm- und Druckerfonts (inklusive aller Spezialeffekte auf dem Schirm). Und laut dem *Microsoft Anwender Journal* ist der Ausdruck mit MoreFonts, "...sogar ein wenig schneller als ein TrueType-Ausdruck. Die Druckqualität von MoreFonts überzeugt ebenfalls..." (3/92). Darüberhinaus: **MoreFonts unterstützt die noch schnelleren WordPerfect für Windows Druckertreiber! Nicht nur das, wenn MoreFonts aktiviert ist, können auch TrueType, FaceLift und ATM auf die WordPerfect für Windows Druckertreiber zugreifen!**

50.000 Spezialeffekte unter Windows und DOS!

Wie kaum ein anderes Skalierbare-Schriften-Paket, bietet MoreFonts Spezialeffekte unter Windows und unter DOS! Ausgefallene Füllmuster, Umrisse, Schatten und Hintergründe, die fast beliebig kombinierbar sind und Ihren Dokumenten erhöhte Aufmerksamkeit garantieren. **Beispiele von MoreFonts-Effekten:**

Jetzt können Sie MoreFonts 14 Tage ohne Risiko und kostenlos testen!

Wenn Sie jetzt MoreFonts bestellen, können Sie es 14 Tage lang testen, ohne zu bezahlen! Wenn Sie dann überzeugt sind, begleichen Sie die Rechnung. Falls MoreFonts Ihren Erwartungen aus irgendeinem Grund nicht entspricht, schicken Sie MoreFonts mit der Dokumentation in der Original-Verpackung einfach an uns zurück. Sie tragen nur die Portokosten für das Zurückschicken.*

(*Die Original-Disketten sowie die Verpackung und Dokumentation müssen unbeschädigt sein, und Sie müssen uns schriftlich bestätigen, daß Sie alle Kopien gelöscht haben.)

Alle Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhalter.

Bestellungen oder kostenlose Infos:

ECO Kommunikation ➡➡➡ **Nostitzstraße 4**
1000 Berlin 61 · Tel.: 030/691 43 94 + 030/694 63 03
Fax: 030/694 25 14

A bis Z

Zum Sammeln, Lesen, Nachschlagen

Computer-ABC

Teil 6: R – S

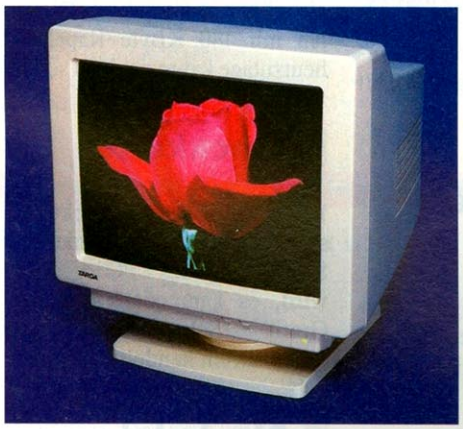
R

Return

Diese Taste wird oft auch mit <Enter> bezeichnet. Bei Betätigung wird dem Computer das Ende der aktuellen Eingabe mitgeteilt, die Eingabe wird in das System übernommen und bearbeitet. In manchen Systemen nennt man Return auch "Carriage Return" (CR), was übersetzt Wagenrücklauf heißt – ein Überbleibsel aus der Schreibmaschinenzeit, als man den Wagen noch per Hand zurückschieben mußte.

RGB

Abkürzung für Red – Green – Blue. Aus diesen Farbinformationen läßt sich die komplette Farbpalette mischen.



RGB-Anschluß

RGB-Monitore sind in der Lage, analoge Bildsignale zu liefern. Analoge Bildsignale unterscheiden sich von digitalen durch das Erzeugen von Zwischenwerten. Somit sind keine festen Farbwerte vorgegeben, sondern es kann aus den Farbgrundwerten Rot, Grün und Blau (RGB) jede Farbmischung erzeugt werden. Darstellung von 16 Millionen Farben sind mit entsprechenden Grafikauflösungen möglich.

RISC

Reduced Instruction Set Code; spezielle neue Prozessoren, die über wenige Befehle verfügen, diese können aber wie Bausteine aneinandergefügt werden. Auf diese Weise erlangen RISC-Prozessoren eine Menge an Befehlsmöglichkeiten und sind zudem durch die komprimierte Befehlsstruktur sehr schnell.

RLL

Run Length Limited; spezielle Art der Datenspeicherung auf Festplatten. Hierbei wird die Festplattenkapazität wesentlich besser ausgelastet. Spezielle Controller sind notwendig.

ROM

Read Only Memory, zu deutsch Nur-Lese-Speicher. Im Gegensatz zum RAM sind Daten nur lesbar. ROM-Bausteine werden mit den Daten "bestückt", diese werden fest "eingebrannt". Genutzt werden ROM-Bausteine als Träger für Teile des Betriebssystems, die damit vor Überschreiben geschützt sind.

ROM-BIOS

Im ROM-BIOS sitzt ein Ur-Lade-Programm, das den PC auf "Touren" bringt. Es prüft die Hardware auf Funktion, initialisiert die interne Struktur und lädt die Betriebssystem-Software

Root

Englisch: Wurzel; bezeichnet das Stammverzeichnis auf Diskette und Festplatte. Beispiel:

C:\ ist Root
C:\DATEN ist Unterverzeichnis

RS232

Bezeichnung der seriellen Schnittstelle, auch V.24 genannt.

S

Scanner

Gerät zum Digitalisieren von Bildern oder Schriftzeichen. Ein Bild läßt sich somit über den Scanner in den Rechner einlesen und mit Zeichenprogrammen bearbeiten.

Schnittstelle

Bezeichnet die Verbindung eines Computers mit der Außenwelt. Parallele und serielle Schnittstelle sind zwei von vielen.

Schnittstellenkarte

Ein PC benötigt für die Kommunikation mit der Außenwelt Schnittstellen, die sich auf Einsteckkarten befinden, die in die Steckplätze des Rechners gesetzt werden.

Schreib-Lesekopf

Spezielles Bauteil zum Übertragen von Daten vom Rechner auf Massenspeicher und zurück. Im Schreib-Lesekopf werden beim Schreiben die digitalen Informationen in Spannungsimpulse gewandelt, die wiederum ein magnetisches Feld erzeugen, das die magnetischen Teilchen einer Diskette je nach Information ("0" oder "1) ausrichtet. Beim Lesen geht es genau andersherum: Die magnetischen Teilchen des Datenträgers erzeugen beim Darüberfahren des Kopfes Spannungen, die in digitale Informationen umgewandelt werden.

Schreibschutz

Um Daten vor dem Löschen oder Überspielen zu schützen, wird dem entsprechenden Datenträger ein Schreibschutz angelegt.

Screen-Saver

Programme, die das "Einbrennen" von Bildern in die Schirmmaske des Monitors verhindern sollen. Entweder wird der Screen abgeschaltet (Black) oder mit kleinen Gag-Programmen in Bewegung gehalten.

Scrolling

Auf deutsch Bildschirmrollen. Der Bildspeicher kann mehr Daten enthalten, als auf dem Bildschirm zu sehen sind. Man kann diesen vollen Bildinhalt durch "Rollen" des Bildschirms in alle Richtungen hervorholen.

SCSI

Small Computer System Interface; neuartige Schnittstelle zwischen PC und Peripherie, vor allem Festplatten, Streamer und CD-ROM. Vorteile gegenüber herkömmlichen Interfaces (AT-Bus-System) sind hoher Datendurchsatz und mehr Anschlußmöglichkeiten. So sind an einen SCSI-Host-Adapter (oft auch "Skassi" ausgesprochen) bis zu sieben SCSI-Geräte anschließ- und ansteuerbar. Diese sieben sind kaskadierbar und können (sofern es die Stromversorgung zuläßt) wiederum sieben SCSI-Geräte anschließen – womit man schon auf die stattliche Anzahl von 49 Geräten kommt.

SD

Single Density, auf deutsch: einfache Dichte. Ausdruck bei Disketten, benennt die Speicherkapazität.

Seitenbeschreibungssprache

Ähnlich wie eine Programmiersprache, sorgt auf Druckern mit entsprechendem Übersetzer für hohe Druckqualität, siehe auch Postscript.

Sektor

Unterteilung auf einem Datenträger zur wahlfreien Speicherung von Dateien.

Sensor

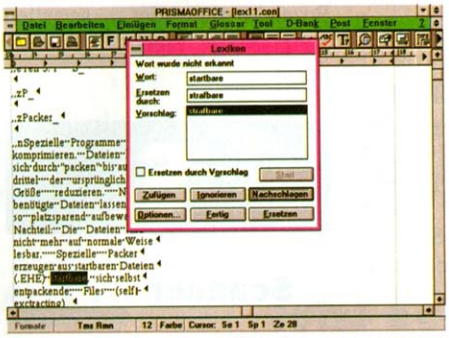
Elektronisches Bauteil zum Erkennen von physikalischen Größen: Druck, Temperatur, Gase, Licht in allen Wellenbreiten ...

Sequentiell

Daten werden "hintereinander" angelegt. Sie können somit auch nur hintereinander wieder ausgelesen werden. Nachteil: langsam!

Serielle Schnittstelle

Auch V.24 oder RS232 genannt. Dient zur Datenübertragung, wird am PC vornehmlich für Maus und Datenfernübertragung eingesetzt. Nachteil: Durch Hintereinandersenden der Informationen langsam, durch hohe Übertragungssicherheit aber wesentlich unkritischer als die parallele Schnittstelle. So sind Übertragungen über das Telefonnetz (DFÜ) möglich, es können auch größere Kabelstrecken genutzt werden (parallel bis fünf Meter, seriell bis 25 Meter).



Setup

Grundeinstellung. Beim PC kann man im Setup die Werte für RAM, Festplatte und anderes einstellen – oder den Rechner bei falschen Werten so durcheinander bringen, daß sich selbst der Hersteller nur noch die Haare rauft.

Shareware

"Prüf-vor-Kauf-Programme". Man erhält vom Autoren oder dem Hersteller das Recht, ein Programm eine Zeitlang zu testen, bevor man eine Gebühr bezahlt und das Anrecht auf verbesserte Versionen oder ein paar Funktionen des Programms, die vorher fehlten, erhält.

Simulations-Software

Viele Situationen im Alltag lassen sich nachspielen oder nachvollziehen. Der Computer kann dabei die "Umwelt" übernehmen, in der sich der Mensch behaupten muß. Flugzeug- und Autosimulatoren dienen zum Beispiel der Sicherheit, an Chirurgie-Simulatoren lernen angehende Ärzte. Im PC-Bereich sind die Flugsimulatoren, aber auch Städtebau-Simulationen bekannt.

Snapshot

"Schnappschuß"; wird von sogenannten Snap-Programmen erzeugt. Der aktuelle Bildschirminhalt wird "eingefroren" und kann als Bild in diversen Formaten abgespeichert werden.

Source

Englisch für Quelle. Man bezeichnet den Ursprungscode eines Programms in der entsprechenden Programmiersprache als Source.

Source-Disk

Zu deutsch: Quelldiskette. Diskette, von der beim Kopieren gelesen werden soll.

Speicher

Gesamtheit des RAM

Speicherkapazität

Größe des RAM, das zur Aufnahme von Daten bereitsteht.

Spellchecker

Rechtschreibhilfe. Eine besondere Funktion innerhalb von Textverarbeitungen, dient zum Überprüfen von Wörtern, wechselt diese nach Vorschlägen und Bestätigen vom Benutzer aus.

Spooler

Drucker-Utility. Druckt während der Arbeit im Hintergrund, nicht zu verwechseln mit einem Puffer.

SQL

Structured Query Language; eine spezielle Datenbank-Abfragesprache von IBM. Erzeugt tabellenartige Datenstrukturen, die sich durch eine relativ einfache Sprache manipulieren lassen.

SS

Single Sided; Bezeichnung für einseitig beschreibbare Disketten mit 180 KByte Kapazität, heutzutage kaum noch zu sehen.

Steckkarte

Bezeichnung für eine elektronische Schaltung, die in einen der Steckplätze des PC gesteckt wird, es kann sich dabei um Grafik-, Schnittstellen- oder Soundkarten handeln.

Steckplatz

Platz für Erweiterungskarten im PC, enthält den kompletten Daten- und Adreßbus, um Daten vom und zum Prozessor zu übertragen.

HIGHTECH KOMPLETTPAKET

PANATEK LIGHTBOOK PC, NOTEBOOKS IN VIER LEISTUNGSVARIANTEN

WECHSELFESTPLATTE 2,5", 80- oder 120 MB mit zwei Handgriffen, einfach auszutauschen

ABNEHMBARES DISPLAY 10"-großes Supertwist-LCD mit 64 Graustufen

DIREKT ZUGÄNGLICH - Sie benötigen eine Minute, um selbst einen Coprozessor oder eine Speichererweiterung einzusetzen

INTELLIGENTES POWERMANAGEMENT Suspend Resume und 2. Sicherheitsbatterie
Sie können länger mit dem Rechner arbeiten und müssen das Programm nicht erst verlassen, wenn ein Akkuwechsel nötig wird

EXCHANGE 24 hours available SERVICE

3,5" 1,44 MB Diskettenlaufwerk standardmäßig eingebaut

2,5 KG LEICHT mit Akku und Festplatte

Anschluß für Docking-Station oder Sub-System

IMMUN PANATEK SYSTEM

Umfangreiches Softwarepaket im Wert von DM 1612.- bereits enthalten • Sie können sofort arbeiten; MS DOS 5.0, MS Windows 3.1, Virenimmunsystem PC-cillin sowie "1 for all" ein komfortables Text- und Datenbankprogramm, lauffähig unter Windows

1 JAHR GARANTIE • HOT-LINE-SERVICE • OPTION AUF 24H EXCHANGE-SERVICE

UMFANGREICHES ZUBEHÖRANGEBOT, damit sie für alle Anwendungsbereiche gerüstet sind • **TÜV UND GS** geprüft, für uns selbstverständlich

2798.-DM

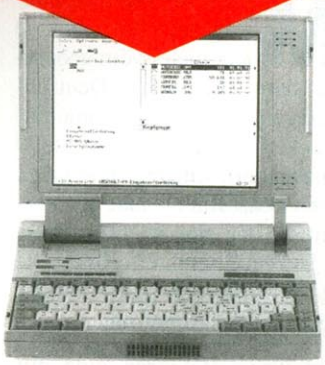
PANATEK Lightbook PC 3000 NB
- 80386SX-20 MHz
- 2 MB RAM (max. 5 MB)
- HDD 80 MB
- 16 Graustufen

2998.-DM

PANATEK Lightbook PC 3250 NB
- 80386SXL-25 MHz
- 4 MB RAM (max. 8 MB)
- HDD 80 MB

3498.-DM

PANATEK Lightbook PC 1330 NB
- 80486SLC-25 MHz
- 4 MB RAM (max. 8 MB)
- HDD 80 MB
- Mit Local Bus VGA, superschneller Bildschirmaufbau
- Mit 2-Bildschirm-Technik



3998.-DM

PANATEK Lightbook PC 4250 NB
- 80486SXL-25 MHz
- 4 MB RAM (max. 8 MB)
- HDD 80 MB
- Mit 2-Bildschirm-Technik

Mehrpreis für PANATEK-Lightbook mit Festplatte 120 MB statt 80 MB DM 298,- • **Sie können parallel einen 2. Bildschirm oder ein Overhead-Display betreiben**

KOMPLETTZUBEHÖR FÜR PANATEK LIGHTBOOK PC

Wechselfestplatte 80 MB	DM 689.-
Wechselfestplatte 120 MB	DM 998.-
Speichererweiterungskarte 4 MB	DM 698.-
externes Diskettenlaufwerk 5,25"	DM 548.-
externe Tastatur m. integr. Mouse-Funktion	DM 249.-
externer 14" VGA-Colormonitor, LM 0,28 mm, strahlungsarm MPR II	DM 598.-
zweites Netzteil	DM 225.-
zweiter-oder Ersatz-NiCad-Akku	DM 225.-
Autoadapter 12 V, vielseitig einsetzbar	DM 498,-
Portable Mouse-System	DM 198.-
Pocket Fax-Modem	DM 798.-
Akustik-Koppler	DM 349.-
Pocket Ethernet-Adapter	DM 698.-
Docking-Station (in Vorbereitung)	

KOMPLETTBÜRO-PACKAGE BESTEHEND AUS:

Notebook-Drucker LT-20, 24 Nadeln, A4-Format, 180 Zeichen, autom. Papiereinzug	
Spezial Druckerkabel 50 cm flexibel	
Spezialtragetasche für Notebook und Drucker	DM 698.-
Farbband für Drucker	DM 22.-
Akkuteil für Drucker	DM 229.-
Ladegerät für Drucker	DM 129.-
Autoadapter 12 / 24 V	DM 89.-

BESTELLEN SIE DIREKT BEI UNS!

PANATEK
Spitzentechnologie für den Menschen

PANATEK COMPUTER GMBH • PEUTESTRASSE 4 • D-2000 HAMBURG 26 • TELEFON (040) 789 18 30 • TELEFAX (040) 789 33 26

PC-Produktion in Sömmerda

Die Wiege der Highscreens

Wo es Highscreen-PCs zu kaufen gibt, ist kein Geheimnis. Aber wissen Sie auch, wo die Geräte herkommen? Wir haben eine der Geburtsstätten in Sömmerda, in Thüringen, besucht und dort einen Blick hinter die Kulissen geworfen.

Mitten im Herzen Thüringens, nur wenige Kilometer vom geographischen Mittelpunkt Deutschlands entfernt, liegt Sömmerda. Die kleine Stadt mit gut 20000 Einwohnern spielte schon lange vor Grenzöffnung und Wiedervereinigung eine wichtige Rolle in Sachen Computertechnik: Sie war der Sitz des DDR-Computerherstellers Robotron.

Die Firma Robotron ging mit vielen anderen Firmen der ehemaligen DDR den "Treuhand-Weg": Sie wurde liquidiert, da die Produktion nicht mehr wirtschaftlich schien.

Heute sind zahlreiche Gebäude auf dem ehemaligen Werksgelände an einzelne Firmen vermietet. Und auch die Computertechnik spielt wieder eine Rolle. Heute wird in Sömmerda allerdings wirkliche "Hi-Tech-Ware" produziert, die den Vergleich mit internationalen Wettbewerbern nicht zu scheuen braucht – die Highscreen-Rechner.

Seit September '91 werden in zwei Gebäuden auf dem ehemaligen Robotron-Gelände PCs für Vobis produziert. Auf einer Fläche von etwa 900 Quadratmetern sind zur Zeit 46 Mitarbeiter – davon rund ein Drittel Frauen – mit der Montage der Rechner beschäftigt.

Jeder Highscreen-PC besteht aus einer Reihe von einzelnen Bauteilen und Modulen. Diese einzelnen Teile werden allerdings nicht in Sömmerda selbst hergestellt. Die meisten werden aus dem fernen Osten importiert, vorzugsweise aus Taiwan. Darum kümmert sich das Vobis-Zentrallager in Aachen; einmal pro Woche kommt ein Speditions-LKW mit frischem "Hi-Tech-Futter" nach Sömmerda. Dieses Material wird in der Regel binnen einer Woche aufgebraucht – das spart Lagerplatz und damit Kosten.

Vom Skelett zum Rechner

Bis ein Highscreen-PC das Licht der Welt erblickt, sind einige Arbeitsschritte nötig. Es gilt, das "Skelett" des Rechners mit dem nötigen technischen "Fleisch" zu füllen – oder besser gesagt: Die angelieferten Leergehäuse müssen mit den einzelnen Bauteilen und Platinen bestückt werden.

Gleich zu Beginn der Rechnermontage geht es um das wichtigste Teil des Rechners, die Hauptplatine. Dieses Teil wird an sich zwar komplett angeliefert, allerdings ohne "Gehirn" und "Gedächtnis": Der noch fehlende Hauptprozessor wird erst in den entsprechenden Sockel eingesteckt, die Platinenstreifen mit den Speicherchips (SIMM-Module) in die Halterungen gedrückt.

Erst dann kann die eigentliche Montage beginnen. Mit flinken Händen setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die fertig bestückten Motherboards sorgfältig in die Leergehäuse ein. Hier ist Präzision gefragt, damit es keine Schwierigkeiten bei der weiteren Montage gibt.

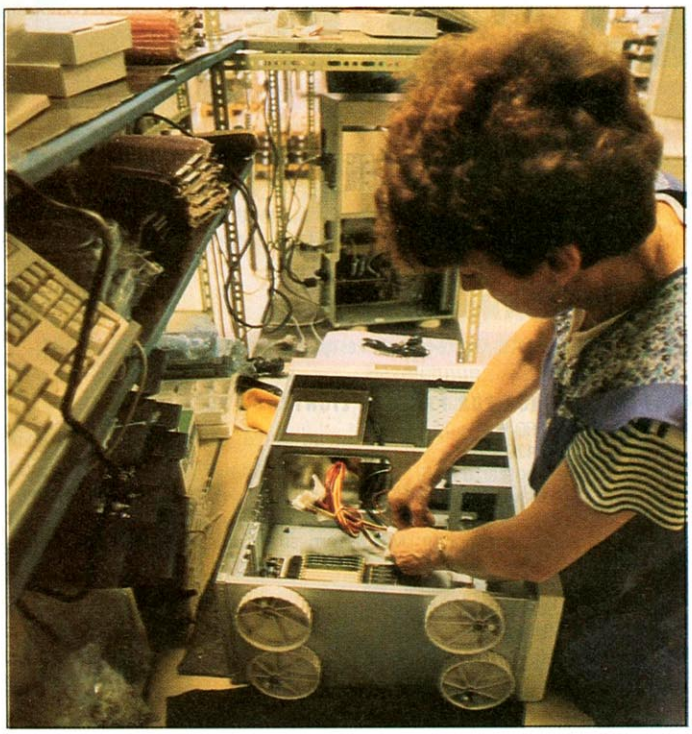
"MIO" sorgt für Anschluß

Als nächstes steht der Einbau der verschiedenen Steckkarten auf dem Plan. Damit sie passen, muß die Hauptplatine genau an der richtigen Position im Gehäuse montiert werden. Zwei solcher Steckkarten gehören in jeden Highscreen-Rechner.

Eine davon ist die VGA-Farbgrafikkarte. Sie kümmert sich um die Ansteuerung des Bildschirms, sorgt also dafür, daß Sie auf dem Bildschirm auch etwas zu sehen bekommen. Nicht minder wichtig ist die zweite Karte mit dem scheinbaren Kosenamen "MIO". Dieses Kürzel steht für "Multi-Input-Output"-Karte (Vielfach-Ein-Ausgabe-Karte). Sie enthält die Elektronik für die seriellen und parallelen Schnittstellen (Maus- und Druckeranschluß) und kümmert sich außerdem um die Ansteuerung der Festplatte sowie der Diskettenlaufwerke.

Letztgenannte stehen als nächstes auf dem Plan. Jeder Highscreen erhält je ein Diskettenlaufwerk für 5,25- und 3,5-Zoll-Disketten. Die Laufwerke werden in dem dafür vorgesehenen Metallkorb befestigt und dann per Kabel mit der "MIO"-Karte verbunden.

Bei der Rechnermontage bleibt allerdings ein wichtiges Element jedes Highscreen-Rechners außen vor: die Festplatte. Da jeder Highscreen-Rechner mit einem Festplatten-Wechselsystem ausgerüstet ist, würde das auch keinen Sinn machen: Jeder Anwender hat andere Anforderungen an die Speicherkapazität der Festplatte. Sinnvollerweise werden die Platten da-



Geburt eines Highscreen: Die Hauptplatine wird in das Rechnergehäuse eingebaut

her erst vor dem Verkauf in den Filialen eingesetzt.

Die Mitarbeiter in Sömmerda bringen daher nur den fest eingebauten Teil des Wechselplattensystems an, den sogenannten Outer Frame. Das ist der äußere Rahmen, der später die einschiebbare Festplatte aufnimmt.

Alle diese Arbeiten werden entweder an einzelnen Montageplätzen durchgeführt oder aber in Serienproduktion. Denn Highscreen ist schließlich nicht gleich Highscreen. Wenn an einem Tag nur die Montage eines Rechnertyps ansteht, dann läuft alles über die Rollenbahn in dem größeren der beiden Montagesäle. Jeder Mitarbeiter erledigt dann nur einige Handgriffe und schiebt den Rechner über die Laufbahn zum benachbarten Platz weiter.

Aber ganz gleich, ob Serien- oder Einzelplatzfertigung auf dem Plan steht – mit dem Einbau der einzelnen Komponenten und der Verkabelung ist es natürlich noch nicht getan. Sicher: Im Rechner selbst ist jetzt schon alles drin, was für den Betrieb nötig ist. Unter den Schreibtisch würden Sie sich das Gerät in seinem jetzigen Zustand aber nicht stellen wollen – schließlich fehlt noch die Blechabdeckung des Gehäuses. Sie wird erst später montiert und festgeschraubt, denn jetzt muß jeder Highscreen-Rechner erst einmal seine Runden auf der Teststrecke erfolgreich hinter sich bringen.

Dazu werden die Rechner das erste Mal an Bildschirm und Tastatur angeschlossen. Über Diskette wird ein ausgeschlafenes Testprogramm geladen, das der Reihe nach alle Komponenten des Rechners auf Herz und Nieren testet: Speicher, Schnittstellen, Grafikkarte und Diskettenlaufwerke. Der Mitarbeiter am Prüfplatz verpaßt vor dem Test jedem Prüfling eine Wechselfestplatte, die später wieder entfernt wird. Das ist wichtig, weil das Testprogramm auch den Festplatten-Controller auf der "MIO"-Karte unter die Lupe nimmt.

Auf dem Prüfstand

Während des automatischen Testlaufs werden eventuell auftretende Fehler auf dem Bildschirm angezeigt. Was nicht funktioniert, wird ausgetauscht.

Erst wenn der Highscreen-PC diese Prüfung bestanden hat, darf er die Montageabteilung verlassen. Seine Reise per Europalette und Hubwagen führt ihn in die Endkontroll- und Verpackungsabteilung.

Hier muß sich der PC bei der Hochspannungs- und Schutzleiterprüfung noch einmal bewähren. Hat er auch diese letzte Hürde genommen, erhält er den verdienten TÜV-Aufkleber und wird reisefertig gemacht. Fleißige Hände verpacken ihn in Kartons und legen die Handbücher für Hauptplatine und Grafikkarte dazu.

Damit ist der Highscreen-Rechner fertig. Eine solche PC-Geburt dauert nicht einmal besonders lange: Alle beschriebenen Arbeitsschritte vom Bestücken des Motherboards bis zum Verpacken dauern nur ungefähr 25 Minuten.

Eine schnelle Geburt

Zeit für eine längere Pause haben die Rechner dann im Lager – zum "Wurzeln-Schlagen" reicht es aber auch nicht: Jeweils morgens um sieben geht die gesamte Produktion des Vortags raus. Eine Spedition bringt sie ins Zentrallager nach Aachen. Und von dort finden sie dann den Weg in die einzelnen Filialen oder gehen per Versandservice direkt zu Ihnen nach Hause.

Etwa 250 bis 300 Highscreen-Rechner im Towergehäuse erblicken jeden Tag das Licht der Welt in Sömmerda. Das klingt viel – aber das Werk in Sömmerda wäre allein gar nicht in der Lage, die große Nachfrage nach Highscreen-Rechnern zu befriedigen. Weitere Produktionsstätten befinden sich in Aachen, Siegen und Wien. Als Highscreen-Besitzer können Sie also nicht mit Sicherheit sagen, wo Ihr Rechner produziert wurde. Aber das spielt auch keine Rolle. Schließlich wird jedes einzelne Highscreen-Gerät nach den gleichen Gesichtspunkten gefertigt und durchläuft überall die gleichen Funktions- und Sicherheitsprüfungen – damit Highscreen auch gleich Highscreen ist.

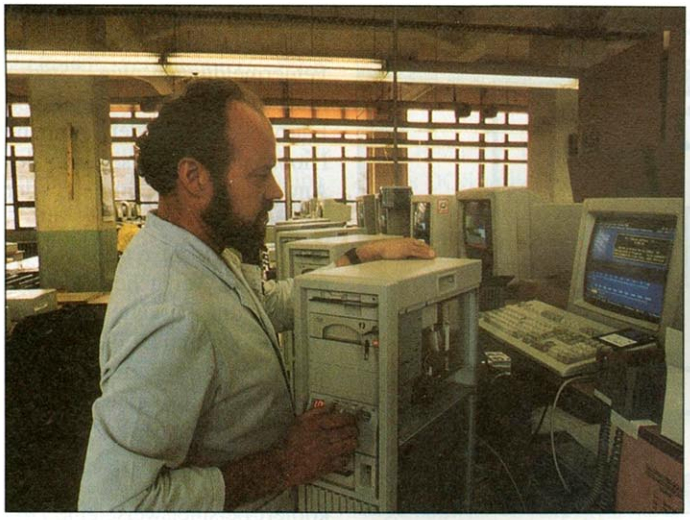
(Gerald Arend)

Was ist drin?

Die einzelnen Bauteile, aus denen ein Highscreen-Rechner zur Zeit besteht:

- Gehäuse mit Netzteil
- Hauptplatine (Motherboard) mit Hauptprozessor (CPU) und Speicherbänken (SIMMs)
- VGA-Grafikkarte
- Ein-Ausgabekarte (Multi-I/O) mit seriellen und parallelen Schnittstellen, Festplatten- und Diskettencontroller
- zwei Diskettenlaufwerke (3,5 und 5,25 Zoll)
- Rahmen für Wechselfestplatte

Weitere Teile, wie CD-ROM-Laufwerk oder Soundkarte, gehören nicht zur Standardausstattung und werden gegebenenfalls vor der Auslieferung in der Verkaufsstelle vom dort beschäftigten Techniker montiert. Auch die Festplatte wird erst unmittelbar vor dem Verkauf formatiert, mit Programmen versehen und in den Wechselrahmen geschoben.



Jeder Rechner absolviert eine Qualitätsprüfung mit speziellen Testprogrammen

Jeden Morgen werden die am Vortag produzierten Geräte aus dem Lager verladen

Tips & Tricks

Raufen Sie sich nicht die Haare, wenn Rechner und Programme nicht das machen, was sie sollen. Oftmals hilft ein kleiner Kniff, schon lösen sich die Probleme in Luft auf. Wir haben eine Auswahl an Pannenhelfern und Aha-Auslösern für Sie zusammengestellt.

Neue DR-DOS-Disketten

Wenn Sie schon seit längerem DR DOS 6.0 besitzen, dann haben Sie wahrscheinlich auch das "berühmte" Business-Update vom März 1992 erworben, damit Sie Windows 3.1 installieren können. Diese verbesserte Version wurde auf einer einzelnen Diskette ausgeliefert, in den meisten Fällen ist dies eine 3,5-Zoll-Diskette. Die neuen Dateien lassen sich mit der Stapeldatei UPDATE.BAT von der Update-Diskette auf die Festplatte übertragen.

Schön und gut. Dumm ist nur, daß Sie jetzt eine zusätzliche DR-DOS-Diskette besitzen. Wenn Sie – aus welchem Grund auch immer – Ihr Betriebssystem oder Teile davon neu installieren müssen, dann haben Sie jetzt die doppelte Arbeit: Zuerst müssen Sie Ihre Original-DR-DOS-Disketten verwenden, um gleich im Anschluß noch einmal die Update-Diskette aus dem Schrank zu fischen.

Dieser Mehraufwand muß nicht sein: Das Business-Update läßt sich auch auf Disketten installieren. Dann können Sie sich später den eben beschriebenen Mehraufwand sparen.

Es empfiehlt sich allerdings nicht, die Original-Betriebssystemdisketten entsprechend "aufzufrischen". Fertigen Sie sich zunächst Kopien der Original-Disketten an.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihren Rechner vor dem Kopieren dieser wichtigen Disketten nicht von Festplatte, sondern unbedingt mit der ersten DR-DOS-Installationsdiskette hochfahren. Dann haben auch die gemeinsten Computerviren keine Chance, Ihre neuen Betriebssystemdisketten zu verseuchen.

Wenn das Eingangsmenü des Installationsprogramms erscheint, drücken Sie <F10>. Wählen Sie dann den Menüpunkt *Zurück zu DR DOS*, um an die DOS-Eingabeaufforderung zu gelangen. Geben Sie jetzt das Kommando zum Kopieren der Disketten ein:

```
DISKCOPY A: A:
```

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und kopieren Sie alle Original-DR-DOS-Disketten. Beschriften Sie sie wie die Originale.

Legen Sie jetzt die Diskette mit dem Business-Update ins Diskettenlaufwerk B:. Starten Sie die "Frischzellenkur" mit dem Befehl

```
UPDATE A:
```

Folgen Sie wieder den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn die Stapeldatei UPDATE fertig ist, kleben Sie sofoenrt Schreibschutzaufkleber auf die neuen Betriebssystemdisketten.

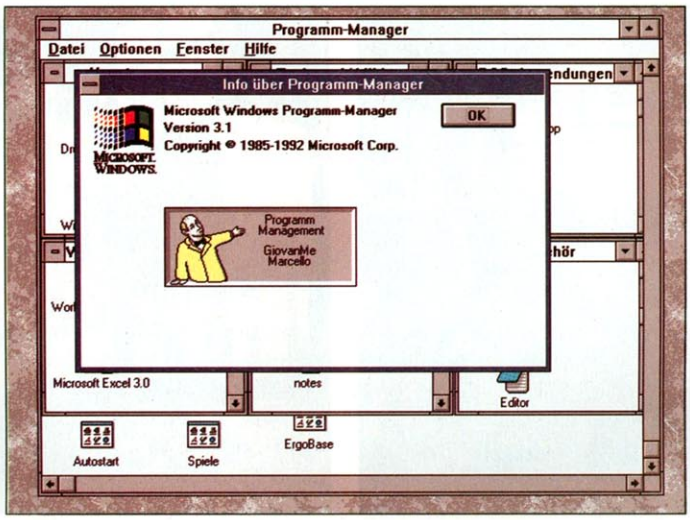
Die einzige Datei, die bei dieser Aktion auf der Strecke bleibt, ist FILELINK.EXE. Das ist ein Programm zum Übertragen von Daten von einem PC auf einen anderen. Aus Platzgründen paßt es nicht mehr auf die Disketten. Sollten Sie das Programm benötigen, kopieren Sie es manuell von der Update-Diskette auf die Festplatte:

```
COPY B:\UTIL\
FILELINK.EXE C:\DRDOS
```

Denkmal in Windows 3.1

Es ist keine Seltenheit, daß sich die Mitarbeiter eines Programmiererteams ein Denkmal in ihren eigenen Programmen setzen. Meistens ist das "ein Bildschirm voll" mit den Namen oder Kürzeln der am Projekt beteiligten Mitarbeiter.

Bei Windows 3.1 haben sich die Programmierer etwas Besonderes einfallen lassen: einen filmähnlichen Titelvorspann, in dem die Namenskürzel des "harten Kerns" der Entwickler auftauchen.



Neckisch: Die Programmierer von Windows 3.1 haben sich ein eigenes Denkmal gesetzt

Und so kommen Sie in den Genuß des "Mini-Movies": Öffnen Sie im Programm-Manager das Menü *Hilfe*, und aktivieren Sie dort die Funktion *Info*.

Wenn das Info-Fenster erscheint, drücken Sie die Tastenkombination <Shift-Strg>. Halten Sie die beiden Tasten gedrückt, und doppelklicken Sie auf das Windows-Symbol in der linken oberen Ecke des Fensters.

Schnelligkeit ist hier gefragt: Wenn Sie beim ersten Anlauf keine Veränderung des Fensters sehen, dann versuchen Sie nochmals den "schnellen Doppelklick". Wenn sich immer noch nichts tut, schließen Sie das Fenster wieder mit dem Knopf *OK*. Aktivieren Sie die Funktion *Info* erneut, und wiederholen Sie die beschriebenen Arbeitsschritte.

Das Info-Fenster zeigt insgesamt vier oder fünf verschiedene "Filmchen" oder eine animierte Flagge an. Die Auswahl erfolgt per Zufall. Um einen anderen Teil der Microsoft-Show zu sehen, müssen Sie das Info-Fenster zwischenzeitig schließen.

Diskette defekt – was nun?

Neues Programm- und Datenfutter für den PC ist immer wieder ein Grund zur Freude für den Anwender. Und dann und wann aber auch ein Grund zum Ärgern – wenn nämlich die Disketten nicht lesbar sind. Deutliches Zeichen dafür sind Fehlermeldungen wie "Sektor nicht gefunden beim Lesen von Laufwerk A:" oder ähnliche Hiobsbotschaften seitens des Anwendungsprogramms oder des Betriebssystems.

Jetzt heißt es zu retten, was zu retten ist. Versuchen Sie zunächst, die Diskette mit dem DOS-Programm DISKCOPY zu kopieren. Formatieren Sie eine Leerdiskette im gleichen Format, und gehen Sie ans Werk:

```
DISKCOPY A: A:
```

kopiert beispielsweise eine Diskette in Laufwerk A. Vielleicht läßt sich die Diskette auf diese

Weise tatsächlich kopieren. Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten, unternehmen Sie trotzdem einen zweiten und dritten Anlauf. Nehmen Sie zwischendurch die Diskette aus dem Laufwerk und legen sie neu ein – das wirkt manchmal Wunder.

Wenn es sich um eine 5,25-Zoll-Diskette handelt, dann dreht sich vielleicht die Magnetscheibe nicht, weil die Diskettenhülle gequetscht wurde. Nehmen Sie die Diskette, und ziehen Sie die einzelnen Kanten der Hülle über eine Tischkante, um die Hülle wieder etwas "aufzublähen". Wiederholen Sie das so lange, bis sich die Magnetscheibe wieder drehen läßt.

Bei 3,5-Zoll-Disketten ist manchmal ein klemmender Verschluß schuld. Bewegen Sie den Schieber einige Male mit der Hand hin und her – das hilft gelegentlich.

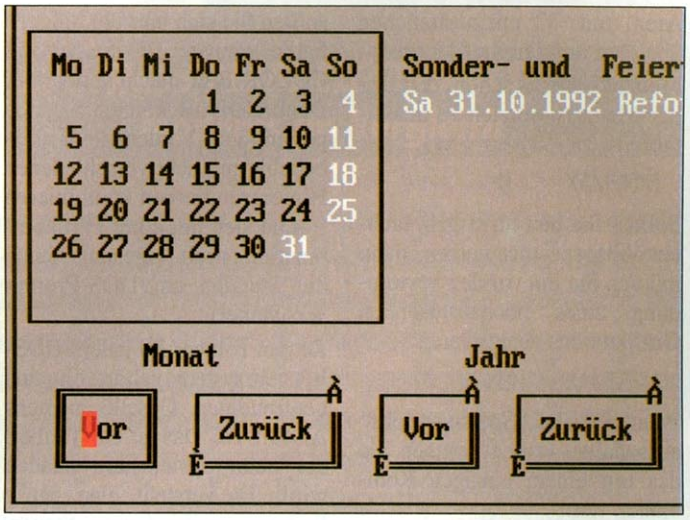
Wenn sich die Diskette immer noch nicht kopieren läßt, dann sollte Sie Ihr nächster Weg zu einem anderen PC führen. Nehmen Sie eine auf Ihrem Rechner formatierte Leerdiskette im gleichen Format wie die defekte Diskette mit. Versuchen Sie, die defekte Diskette dort per DISKCOPY zu kopieren. Da die Schreib-Leseköpfe bei jedem PC ein wenig anders justiert sein können, haben Sie gute Chancen, Ihre Daten zu retten.

Immer noch kein Erfolg? Dann sollten Sie die Diskette einer optischen Prüfung unterziehen. Drehen Sie die Magnetscheibe vorsichtig per Hand, achten Sie dabei auf die Oberfläche. Ist sie vielleicht verschmutzt? Wenn ja, dann verpassen Sie ihr eine Wäsche. Öffnen Sie die Diskettenhülle, und entnehmen Sie vorsichtig die Magnetscheibe. Das geht so ohne weiteres allerdings nur bei 5,25-Zoll-Disketten. Waschen Sie die Magnetscheibe vorsichtig ab, lassen Sie sie anschließend an der Luft trocknen. Dann setzen Sie die Scheibe in eine andere Diskettenhülle ein – scheuen Sie sich nicht, dafür notfalls eine andere Diskette zu opfern.

Versuchen Sie, jetzt Zugriff auf die Daten zu bekommen, und fertigen Sie sich nach Möglichkeit sofort eine Sicherungskopie mit DISKCOPY oder einem anderen Programm an.

Alle diese Tips helfen allerdings nur dann weiter, wenn die Magnetschicht der Diskette noch heil ist. Wenn die Diskette physikalisch beschädigt ist, haben Sie leider keine Chance. Denken Sie daran, wichtige Daten nur auf verläßliche Disketten zu kopieren und nach Möglichkeit eine weitere Sicherungskopie anzufertigen.

Nicht immer gefahrlos ist auch die Behandlung mit speziellen Datenrettungsprogrammen wie DiskFix von den Norton Utilities. Solche Programme sollten Sie erst einsetzen, wenn Sie versucht haben, ein Diskettenkopie auf verschiedenen Rechnern anzufertigen.



Übeltäter CODEPAGE: Die Rahmenzeichen für die Ecken werden zum Teil durch ausländische Sonderzeichen ersetzt

Jagd auf die Codepage

Als Benutzer des Betriebssystems DOS sollte man nichts unversucht lassen, den mit maximalen 640 KByte sehr knappen DOS-Speicher so weit wie möglich zu entlasten. Laden Sie beim Rechnerstart wirklich nur die speicherresidenten Treiber und Programme, die Sie auch wirklich benötigen.

Ganz oben auf der Liste der überflüssigen Befehle stehen die sogenannten Codepages. Das sind Zeichensatztabellen, die dem Anwender ausländische Zeichensätze auf Bildschirm und Drucker zugänglich machen sollen. Hand aufs Herz: Brauchen Sie wirklich das dänische Smørre-Brød-ø oder das spanische ñ? Selbst mit entsprechend installierter Codetabelle ist nicht garantiert, daß Ihre Anwendungsprogramme mitspielen und Ihnen die Nutzung der Zeichen auch ermöglichen.

Wenn Sie auf diese Zeichensätze verzichten können, dann sollten Sie zur Jagd auf die Codepage blasen. Werfen Sie alle Befehle aus den Startdateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT heraus, die mit der Einrichtung und Umschaltung der Zeichensätze zu tun haben.

Wie diese Zeilen im Detail aussehen, unterscheidet sich je nach Einrichtung des Rechners und Version des Betriebssystems. Schärfen Sie Ihren Detektivsinn, laden Sie diese Dateien in einen Texteditor (EDIT.EXE oder EDITOR.EXE), und suchen Sie nach den folgenden "Codewörtern".

In der Datei AUTOEXEC.BAT:

...GRAFTABL...
...NLSFUNC...
MODE CON: CP...
MODE LPT1: CP...
CHCP 437...

In der Datei CONFIG.SYS:

...DISPLAY.SYS CON=...
...PRINTER.SYS LPT1=...

Wenn Sie fündig werden, dann entfernen Sie jeweils die ganze Zeile, in der Sie einen der Begriffe gefunden haben. Vielleicht schreiben Sie aber auch erst einmal das Kommando REM und eine Leerstelle vor die Zeile. Das Betriebssystem ignoriert diese Zeilen dann beim Rechnerstart. Sollten Sie versehentlich etwas zuviel des Guten getan haben, müssen Sie nur die Anweisung REM wieder entfernen.

Wenn Sie die Entrümpelungsaktion beendet haben, speichern Sie die Dateien ab und starten den Rechner neu. Je nachdem, wie die Codepages eingerichtet waren und wie die Speicherkonfiguration Ihres Rechners aussieht, haben Sie jetzt mehr oder weniger viel DOS-Speicher gewonnen.

Das Entfernen der Codepages kann noch einen weiteren Vorteil haben: Wenn eine der "großen" Zeichentabellen wie Nummer 850 geladen ist, dann stimmen bei textorientierten Programmen einige der Rahmenzeichen nicht mehr. Statt der doppelten Ecken erscheinen ausländische Sonderzeichen. Mit dem Entfernen der Zeichentabellen gehört auch dieser Effekt der Vergangenheit an.

Virenscanner im Hintergrund

Als sicherheitsbewußter PC-Benutzer besitzen Sie wahrscheinlich auch ein Paket mit Antivirensoftware. Bei den meisten dieser Produkte gehört auch ein speicherresidentes Antivirenprogramm zum Lieferumfang. Wenn Sie es einsetzen wollen, sollten Sie es am besten gleich beim Rechnerstart laden lassen. Dazu müssen Sie nur den Aufruf in die Datei AUTOEXEC.BAT eintragen. Vielleicht erledigt das auch das dazugehörende Installationsprogramm für Sie.

Leider haben solche speicherresidenten Virenscanner oftmals auch Nachteile. Indem sie verhindern, daß sich ein Virus im System einschleichen kann, blockieren sie oft auch die Arbeit "legaler" Programme. Die Folge sind seltsame Fehler, die sich auf die unterschiedlichste Weise äußern. Die Palette reicht von einer Fehlermeldung seitens

des Erweiterungsspeichertreibers (etwa EMM386.EXE) bis zum nicht mehr ansprechbaren Festplattenlaufwerk.

Das sollten Sie sich merken, wenn Sie solche Programme einsetzen. Haben Sie seit der Installation eines Virenwächters mit sonst nie aufgetretenen Fehlern zu kämpfen, dann werfen Sie den Aufruf des Antivirusprogramms einfach aus der AUTOEXEC.BAT heraus. Verwenden Sie dann besser ein nicht residentes Suchprogramm oder aber ein anderes Programm.

MAX, der Spielverderber

Die pfiffige Speicherverwaltung von DR DOS 6.0 – auch als MemoryMAX oder MEMMAX bekannt – ist ja an sich eine wirklich feine Sache. Ein bißchen Vorsicht ist allerdings angebracht. Denn "Mäxchen" macht sonst "Mätzchen". Konkret: Vor allem bei sehr trickreich programmierter Software durchkreuzt MEMMAX gelegentlich die Pläne des laufenden Programms.

Das kommt vor allem bei Spielen vor. Ein Beispiel: Wenn Sie sich bei dem Simulationsspiel Civilization erfolgreich als erster in den Weltraum abgesetzt haben, erwartet Sie als Belohnung eine neckische kleine Animation. Bei DR DOS kann daraus aber auch eine Sendestörung à la "Fernseher kaputt" werden.

Wenn Sie statt Raumschiff und Weltraumstation nur Schnee sehen, dann hat MEMMAX seine Finger im Spiel. Dieser Befehl kümmert sich darum, daß speicherresidente Programm aus dem DOS-Speicher ausgelagert werden, damit mehr Platz im konventionellen Speicher bleibt. Schalten Sie diese Optionen also ab, wenn es Probleme mit laufenden Programmen gibt.

MEMMAX kennt drei Schalter: "U" ist für den unteren Speicherbereich (Upper Memory Blocks) zuständig, "L" kümmert sich um den hohen Speicherbereich (High Memory Area) und "V" um zusätzlichen Speicher auf der Grafikkarte.

Meistens hilft es schon, den Upper-Memory-Bereich zu deaktivieren:

```
MEMMAX  -U
```

Sollten Sie den nicht gebrauchten Videospeicher nutzen, dann müssen Sie ihn vor der Verwendung eines hochauflösenden Grafikmodus deaktivieren:

```
MEMMAX  -U
```

Wenn Sie alle "Speichertricks" ausschalten wollen, können Sie das mit einem einzigen Kommando tun:

```
MEMMAX  -U  -L  -V
```

Wenn Sie MEMMAX ohne weitere Parameter aufrufen, erhalten Sie eine Übersicht über den Status aller Spezial-Speicherbereiche.

Immer schön bunt!

Es sind schon seltsame Zeiten: Die Waschmittelhersteller haben das "Laß-die-Farbe-in-der-Wäsche-Pülverchen" für die Werbung entdeckt, beinahe jeder PC-Anwender nennt einen Farbbildschirm sein eigen – und die DOS-Eingabeaufforderung zeigt sich immer noch in den Trauerfarben Dunkelweiß auf Tiefschwarz.

Damit Ihre Laune bei der Arbeit am DOS-Prompt nicht auf ein ähnlich aschfahles Niveau sinkt, sollten Sie sich hier ein bißchen Farbe gönnen: Die Stapeldatei COLOR.BAT macht's möglich. Dank COLOR können Sie insgesamt acht Vordergrundfarben beliebig mit acht verschiedenen Hintergrundfarben kombinieren – und sich mit einer Farbkombination nach eigenem Gusto die Stunden am DOS-Prompt verschönern.

Zu den Fakten: Zu jedem DOS-Betriebssystem gehört ein farbenfreudiger Geselle namens ANSI.SYS. Das ist ein Treiber, der beim Systemstart geladen wird. Er versteht eine ganze Reihe verschiedener Steuerkommandos in Sachen Textdarstellung auf dem Bildschirm – darunter auch einige zum Einstellen der Farben.

Bevor Sie sich ans Werk machen, sollten Sie erst einmal überprüfen, ob dieser Treiber beim Systemstart geladen wird. Laden Sie dazu die Datei CONFIG.SYS aus dem Hauptverzeichnis der Festplatte in einen ASCII-Editor wie EDIT.EXE oder EDITOR.EXE. Schauen Sie nach, ob Sie in einer Zeile den Namen ANSI.SYS finden. Wenn nicht, dann helfen Sie nach. Tragen Sie folgende Zeile im hinteren Bereich der Datei ein:

```
DEVICE=C:\DOS\ANSI.SYS
```

Sollte sich Ihr Betriebssystem in einem anderen Unterverzeichnis als C:\DOS befinden, dann müssen Sie den Eintrag entsprechend anpassen.

Buntes Treiben: Die Stapeldatei COLOR.BAT sorgt für farbenfrohe Stunden am DOS-Prompt

Speichern Sie jetzt die Datei ab, starten Sie anschließend den Rechner neu. Beim Hochfahren lädt DOS jetzt den Treiber.

Laden Sie jetzt gleich noch einmal Ihren Editor, und tippen Sie das abgedruckte Listing zu COLOR.BAT ab. Wichtig: Wenn Sie zu dem im Listing kursiv gedruckten Wort *ESC* kommen, müssen Sie in die "Trickkiste" greifen. Mit *ESC* ist nicht die Tastenfolge <E>, <S>, <C> gemeint, sondern das Sonderzeichen gleichen Namens. Bei den meisten Editoren geben Sie es ein, indem Sie die Tastenkombination <Strg-P> und anschließend die Taste <Esc> drücken. Das gilt beispielsweise für die zu MS-DOS oder DR DOS mitgelieferten Editor-Programme.

Wenn Sie die Datei abgetippt haben, speichern Sie sie unter dem Namen COLOR.BAT ab. Am besten ist es, wenn Sie die Datei in einem Unterverzeichnis ablegen, in dem auch noch andere kleine Werkzeuge und Hilfsprogramme abgelegt sind. Auf dieses Unterverzeichnis sollte auch ein Pfad gelegt sein.

Wenn Sie noch kein solches Verzeichnis besitzen, dann sollten Sie sich eines anlegen – das können Sie auch später immer wieder gut gebrauchen. Wie wäre es mit dem Namen UTIL – vom englischen "Utilities" gleich Hilfsprogramme?

Um das Verzeichnis anzulegen, wechseln Sie auf der DOS-Ebene zunächst in das Hauptverzeichnis:

```
CD \
```

Dann legen Sie das Verzeichnis an:

```
MD UTIL
```

Um einen Pfad auf dieses Verzeichnis einzurichten, laden Sie die Datei AUTOEXEC.BAT in Ihren Editor. Suchen Sie dort die Zeile mit dem Kommando

```
PATH=...
```

Dort fügen Sie am Ende den Pfad des neuen Verzeichnisses einfach an:

```
PATH=...;C:\UTIL
```

Vergessen Sie nicht das Semikolon zum Abtrennen des Ver-

Modem & Fax & BTX

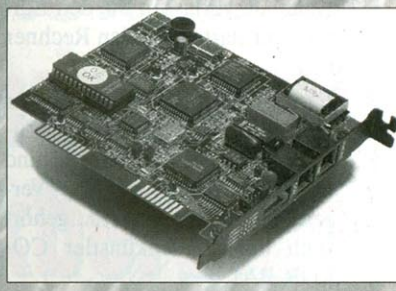
GROSSE Leistung zum kleinen Preis

PEARL electronics

Pearl-electronics-**Pocket**-Modems enthalten zusätzlich Netzteil, Block-Batterie und serielles Verlängerungs- und Adapterkabel!

Neun PEARL-ELECTRONICS-Modems im Vergleich

Modem	2400 H	2400 P	9624 AH	9624 VQH	9624 VQP	9696 VH	9696 VE	96144 VH	96144 VE
Hayes-kompatibel	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auto-Dail	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Audio-Monitor	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auto-Answer	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auto-Speed-Select	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
300 bps	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
1200 bps	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
2400 bps	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
9600 bps						✔	✔	✔	✔
14400 bps								✔	✔
MNP 2-5	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Bell 103/212 A	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
CCITT V.21	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
CCITT V.22/bis	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
CCITT V.23				✔	✔				
CCITT V.32/bis						✔	✔	✔	✔
CCITT V.42/bis				✔	✔	✔	✔	✔	✔
Fax Gruppe 3			✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
CITT V.27/ter			✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
CITT V.29			✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Fax senden			9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps
Fax empfangen			9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps	9600 bps
Bestell-Nr.	**990011**	**990012**	**990040**	**990014**	**990015**	**990036**	**990037**	**990038**	**990039**
Komplett-Preis	**DM 99.90**	**DM 139.90**	**DM 179.90**	**DM 269.90**	**DM 349.90**	**DM 449.90**	**DM 539.90**	**DM 569.90**	**DM 629.90**



Pocket-Modems

2400 bps — Modem
MNP5 softwaremäßig usw.
Best. Nr. 9900 12
(PE 2400 H)
DM 139.90

2400 bps — FAX-Modem
MNP5 | V.42bis | V23 usw.
Best. Nr. 9900 15
(PE 9624 VQP)
DM 349.90

Extern-Modems

9600 bps — FAX-Modem
MNP5 | V.42 bis usw.
Best. Nr. 9900 37
(PE 9696 VE)
DM 539.90

14 400 bps — FAX-Modem
MNP5 | V.42 bis usw.
Best. Nr. 9900 39
(PE 96144 VE)
DM 629.90

Intern-Modems

2400 bps — Modem
MNP5 softwaremäßig usw.
Best. Nr. 9900 11
(PE 2400 H)
DM 99.90

2400 bps — FAX-Modem
MNP5 softwaremäßig usw.
Best. Nr. 9900 40
(PE 9624 AH)
DM 179.90

2400 bps — FAX-Modem
MNP5 | V.42bis | V23 usw.
Best. Nr. 9900 14
(PE 9624 VQH)
DM 269.90

9600 bps — FAX-Modem
MNP5 | V.42 bis usw.
Best. Nr. 9900 36
(PE 9696 VH)
DM 449.90

14 400 bps — FAX-Modem
MNP5 | V.42 bis usw.
Best. Nr. 9900 38
(PE 96144 VH)
DM 569.90

Alles inklusive: Im Preis aller Modems ist folgendes enthalten:

TOP-MODEMSOFTWARE: PE-2400 H, PE-2400 P und 9624 AH enthalten **„Conit"**, alle anderen Modems enthalten **„Bit-Com". Sehr Komfortabel!**

DEUTSCHES HANDBUCH Mit diesem **ausführlichen Handbuch** wird die Bedienung unserer (FAX-) Modems nebst Software selbst für einen absoluten Leien zum Kinderspiel. **Inhalt** : DFÜ-Einleitung, Modem-Funktionen, BIT-FAX-Software, WIN-FAX-Software, BIT-COM-Software, COM-IT-Software, X-BTX-Software, KLICK-TEXT-Software, u.s.w.

GARANTIE

12 MONATE GARANTIE Selbstverständlich bieten wir auf alle PEARL– electronics-Modems eine 12 monatige **AUSTAUSCH-GARANTIE!**

FAX-CARTOONS Als »Pröbchen« erhalten Sie zu jedem FAX-Modem **5 witzige FAX-Cartoons**, welche Ihnen und Ihren »FAX-Pertnern« sicherlich viel Spaß bereiten werden.

DEUTSCHER TELE-FON-ADAPTER Der **TAE-F-Adapter** ermöglicht Ihnen den Anschluß der Modems an deutsche **Norm-Telefon-Buchsen!**

BTX-SOFTWARE Voll **grafikfähige BTX-Software** für alle Grafikkarten. Vielfältige Funktionen und komfortable Installation runden dieses voll funktionsfähige Public-Domain-Programm ab!

SERVICE-HOTLINE Sollten Sie mit/zu Ihrem Modem wirklich mal ein Problem/eine Frage haben, stehen Ihnen unsere fachkundigen **Hotline-Mitarbeiter** gerne und selbstverständlich **kostenlos zur Verfügung**.

KOMFORTABLE FAX-SOFTWARE „Bit-Fax" mit vielfältigen Funktionen: voller **Hintergrund-Betrieb** – auch während des Betriebs eines anderen Programms – (senden und empfangen), **Serienfax, Briefkopf-** und **Grafikeinbindung**, verschiedene **Schriftfonts**, Mausunterunterstützung, verschiedene **Druckertreiber**, viele hilfreiche Utilities und vieles mehr!

KLICKTEXT Diese **deutsche Textverarbeitung mit Adress-Datenbank** sitzt speicherresident in Ihrem PC und kann per Tastendruck aktiviert werden. Die Besonderheit: Klicktext besitzt eine **Fax-Schnittstelle** (Shareware).

WINDOWS: OPTIONAL LIEFERN WIR ZU JEDEM UNSERER FAXMODEMS UNTER DER **BEST.-NR. 990010** WINFAX 2.0 ZUM PREIS VON **DM 29.90.**

BEDIENUNGS-KIT **Sie besitzen schon ein (FAX-) Modem?** Dann emfhehlen wir Ihnen unser »Pearl electronics BEDIENUNGS-KIT«! Es enthält unser **deutsches HANDBUCH** (Leitfaden zur DFÜ), einen deutschen **TELEFON-ADAPTER** und die **Software** X-BTX, KLICK-TEXT und FAX-CARTOONS. (siehe oben)

Best. Nr. 990001
DM 49,90
(Im Lieferumfang unserer MODEMS enthalten)

Was ist was? Fachchinesisch auf deutsch:

Fax Gruppe 3 Internationaler Fax-Standard

MNP-5 **Datenkompression** während der Übertragung. Beschleunigt die Übertragung **bis zum Doppelten!** (z.B. statt 2400 bps nun 4800 bps oder statt 14 400 bps nun 28 800 bps)

Audio Monitor **Lautsprecher** für Verbindungsaufbau

V.42/bis **Datenkompression** während der Übertragung. **Beschleunigt** die Übertragung **bis zum Vierfachen!** (z.B. statt 2400 bps nun 9600 bps oder statt 14 400 bps nun **57 600 bps)**

Auto Dial **automatische** Wahl (Impuls/Ton)

bps bit pro Sekunde **(Übertragungs-Geschwindigkeit)**

MNP-4 **Automatische Fehler-Korrektur** während der Übertragung

Auto Speed Select Stimmt die Übertragungs-**Geschwindigkeit automatisch** mit der Gegenstelle ab!

V.23 Ermöglicht den Betrieb unter 1200/75 bps. Somit **BTXen Sie** bundesweit **zum Ortstarif!**

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bestellung auf die Zeitschrift **Highscreen Highlights**

Postzulassung beantragt! Der Betrieb dieser Geräte am Netz der Deutschen Bundespost ist strafbar!

PORTO & VERPACKUNG: per Scheck DM 4,90, per Nachnahme DM 6,90, per Bankeinzug DM 3,90 (bitte Bankverbindung angeben). Per Rechnung DM 4,90 nur bei Großfirmen und öffentlichen Institutionen mit offizieller Bestellung.

PEARL

Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH

Österreich Schweiz: Grünburgerstr. 7a · A-4540 Bad Hall · Tel.: (07258) 5333 Fax: (07258) 5315 · Preise öS: = DM x 8 Großmattstr. 16 · CH-8964 Rudolfstein · Tel.: (0 57 31) 70 20 · Fax: (0 57 31) 70 37 · Preise: sFr = DM

Am Kalischacht 4
W-7845 Buggingen

Fax: (0 76 31) 1 20 08-9
BTX-Programm: *pearl#
Mailbox: (0 76 31) 1 20 21

Telefonische Bestellannahme: MO-FR 8.00 bis 20.00 Uhr · **SA+SO** 16.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 20 91–99**
Service-Hotline: MO-FR 8.00 bis 15.00 Uhr · **DI+DO** zusätzlich 18.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 66 62**
Händleranfragen (ab 5 Geräte): Tel.: (07 61) 3 80 60-0 · Fax: (07 61) 3 80 60-98

zeichnisses. Speichern Sie die Datei ab, verlassen Sie den Editor, und starten Sie den Rechner neu.

Jetzt haben Sie jederzeit an der DOS-Eingabeaufforderung Zugriff auf alle Programme und Stapeldateien in diesem Verzeichnis. Dort hinein gehört auch der Farbenkünstler COLOR.BAT.

Die Arbeit mit der Stapeldatei gestaltet sich sehr einfach. Bei jedem Aufruf benötigt COLOR zwei Parameter. Der erste bestimmt die Vordergrundfarbe, also die Farbe, in der der Text auf dem Bildschirm erscheint. Der zweite Parameter bestimmt das Aussehen des Hintergrunds.

Ale Farben werden mit Kürzeln bezeichnet: "r" steht für "Rot", "b" für "Blau" und so weiter. Einige Abkürzungen bestehen aus zwei Buchstaben, etwa "gr" wie "Grün". Eine Anzeige der Farbkürzel sowie eine kleine Hilfestellung erhalten Sie, wenn Sie die Stapeldatei mit dem Parameter "/?" oder "/H" aufrufen.

Sollten Ihnen die von uns verwendeten Kürzel nicht gefallen, wählen Sie einfach andere. Sie müssen nur die IF-Abfragen entsprechend ändern und die Ausgabe der Hilfestellung nach der Sprungmarke ":HILFE" anpassen.

Vielleicht wird Ihnen auffallen, daß nach jeder Farbänderung nur jeweils der neu ausgegebene Text im neuen Look erscheint. Wenn Sie das stört, dann entfernen Sie im Listing an der dort beschriebenen Stelle einfach die REM-Anweisung. Dann wird bei jeder Farbänderung der Bildschirm mit dem CLS-Befehl gelöscht und dabei mit der neuen Hintergrundfarbe gefüllt. Alternativ können Sie auch Ihrem DOS-Prompt mit auf den Weg geben, daß er immer die gesamte Zeile bis zum rechten Bildschirmrand mit der neuen Farbe füllen soll. Dazu müssen Sie die Datei AUTOEXEC.BAT mal wieder in Ihren Editor laden. Suchen Sie die Anweisung PROMPT, und fügen Sie dort folgende Zeichen am Ende an:

ESC[K

Jetzt speichern Sie die Datei ab, verlassen den Editor und starten den Rechner wieder neu.

Die Stapeldatei COLOR.BAT können Sie auch in eigene Stapeldateien einbinden. Wichtig ist, den Aufruf der Stapeldatei immer mit dem Befehl CALL einzuleiten. Andernfalls bricht die Stapeldatei, von der aus COLOR aufgerufen wird, nach der Ausführung des Farbenzaubers ab. Beispiel:

```
CALL COLOR GE B
```

Disketten-laufwerke

Das Betriebssystem reserviert auf Disketten und Festplatten Platz für einen Namen (Label oder Volume-Label). Er wird bei vielen DOS-Befehlen wie DIR angezeigt.

Dieser Name ist keine "göttliche Vorsehung", sondern läßt sich mit Hilfe des Betriebssystemprogramms LABEL (engl. für Aufkleber) setzen.

Geben Sie auf der DOS-Ebene einfach den Befehl LABEL, gefolgt von der Bezeichnung des Laufwerks ein. Beispiel:

```
LABEL A:
```

Das Programm fragt dann den neuen Namen ab.

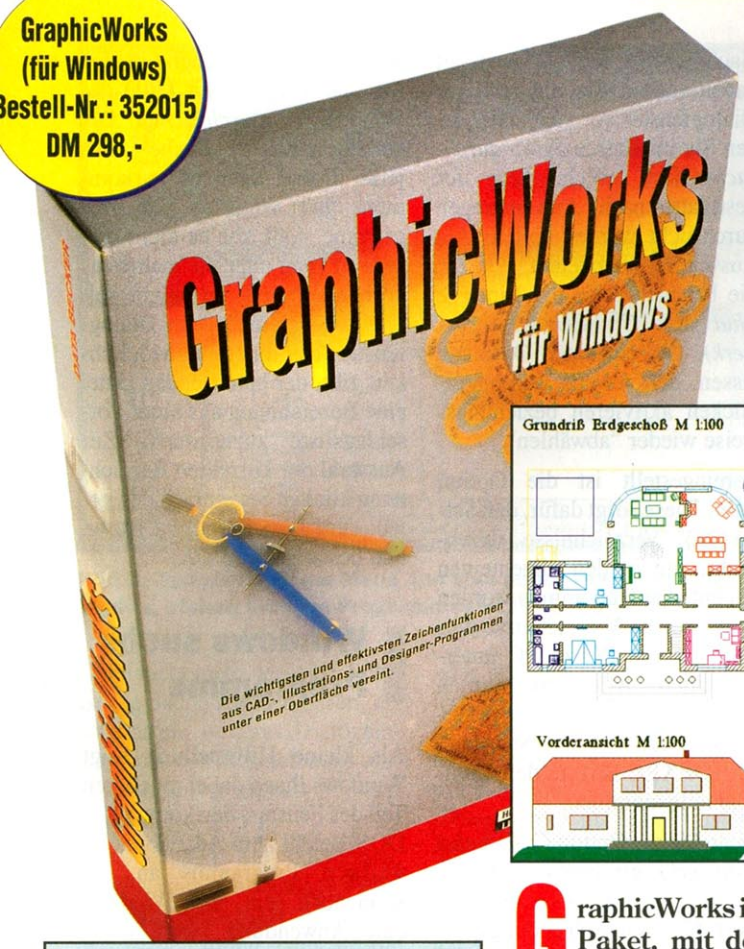
(Gerald Arend)

```
@ECHO OFF
REM COLOR.BAT
REM Stapeldatei zum Einstellen der Bildschirmfarben
REM (c) 1992 Highscreen HIGHLIGHTS, Gerald Arend
REM
REM Benötigt den Treiber ANSI.SYS; er muß in der Datei
REM CONFIG.SYS aufgerufen werden

IF "%1"=="/?" GOTO HILFE
IF "%1"=="/H" GOTO HILFE
IF "%1"=="/h" GOTO HILFE
IF "%2"=="" GOTO ZUWENIG

SET FGC=0
IF "%1"=="s"  SET FGC=30
IF "%1"=="S"  SET FGC=30
IF "%1"=="r"  SET FGC=31
IF "%1"=="R"  SET FGC=31
IF "%1"=="gr" SET FGC=32
IF "%1"=="Gr" SET FGC=32
IF "%1"=="gR" SET FGC=32
IF "%1"=="GR" SET FGC=32
IF "%1"=="ge" SET FGC=33
IF "%1"=="gE" SET FGC=33
IF "%1"=="Ge" SET FGC=33
IF "%1"=="GE" SET FGC=33
IF "%1"=="b"  SET FGC=34
IF "%1"=="B"  SET FGC=34
IF "%1"=="m"  SET FGC=35
IF "%1"=="M"  SET FGC=35
IF "%1"=="z"  SET FGC=36
IF "%1"=="Z"  SET FGC=36
IF "%1"=="w"  SET FGC=37
IF "%1"=="W"  SET FGC=37
IF "%FGC%"=="0" GOTO FALSCHFG

SET BGC=0
IF "%2"=="s"  SET BGC=40
IF "%2"=="S"  SET BGC=40
IF "%2"=="r"  SET BGC=41
IF "%2"=="R"  SET BGC=41
IF "%2"=="gr" SET BGC=42
IF "%2"=="Gr" SET BGC=42
IF "%2"=="gR" SET BGC=42
IF "%2"=="GR" SET BGC=42
IF "%2"=="ge" SET BGC=43
IF "%2"=="Ge" SET BGC=43
IF "%2"=="gE" SET BGC=43
IF "%2"=="GE" SET BGC=43
IF "%2"=="b"  SET BGC=44
IF "%2"=="B"  SET BGC=44
IF "%2"=="m"  SET BGC=45
IF "%2"=="M"  SET BGC=45
IF "%2"=="z"  SET BGC=46
IF "%2"=="Z"  SET BGC=46
IF "%2"=="w"  SET BGC=47
IF "%2"=="W"  SET BGC=47
IF "%BGC%"=="0" GOTO FALSCHBG
REM Übergabe der Steuerbefehle an den Treiber ANSI.SYS
ECHO ESC[0;%FGC%;%BGC%;1m
ECHO ESC[K
REM Wenn Sie möchten, daß der Bildschirm nach jeder Änderung
REM der Farben automatisch gelöscht wird, dann entfernen
REM Sie die Zeichen "REM " vor der nächsten Zeile
REM CLS
SET FGC=
SET BGC=
GOTO ENDE

:ZUWENIG
ECHO;
ECHO Fehler: Zu wenige Parameter
ECHO;
GOTO HILFE

:FALSCHFG
ECHO;
ECHO Fehler: Falscher Parameter für Vordergrundfarbe
ECHO;
GOTO HILFE

:FALSCHBG
ECHO;
ECHO Fehler: Falscher Parameter für Hintergrundfarbe
ECHO;

:HILFE
ECHO;
ECHO Hilfe zu COLOR.BAT
ECHO -----------------
ECHO;
ECHO Aufruf:   COLOR VG HG
ECHO;
ECHO VG = Farbe Vordergrund  HG = Farbe Hintergrund
ECHO;
ECHO S  = schwarz            S  = schwarz
ECHO R  = rot                R  = rot
ECHO GR = grün               GR = grün
ECHO GE = gelb               GE = braun ("dunkles Gelb")
ECHO B  = blau               B  = blau
ECHO M  = magenta            M  = magenta
ECHO Z  = zyan               Z  = zyan
ECHO W  = weiß               W  = grau ("dunkles Weiß")
ECHO;
ECHO Beispiel: COLOR GE B    gelbe Schrift auf blauem Grund
ECHO;
:ENDE
```

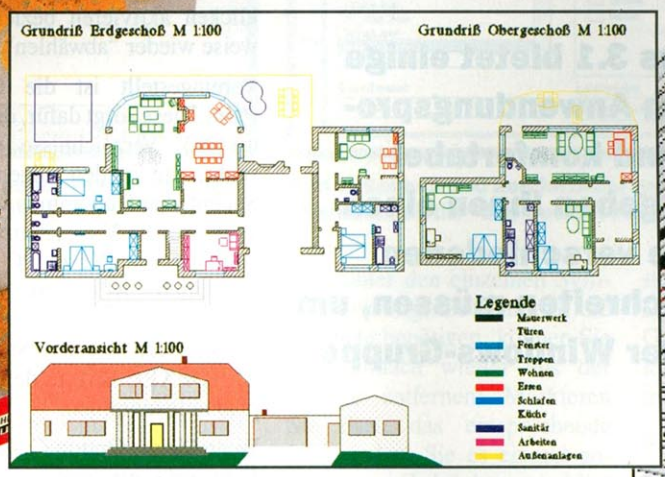
COLOR.BAT färbt Text und Hintergrund der DOS-Eingabeaufforderung ein

GraphicWorks

GraphicWorks
(für Windows)
Bestell-Nr.: 352015
DM 298,-



Sensationell: Das Allround-Genie im Grafikbereich



GraphicWorks ist ein vektororientiertes Grafik-Paket, mit dem vieles möglich wird, wofür man bislang mehrere teure Einzelprogramme benötigte: von der Architektur über CAD bis hin zum künstlerischen Freihandzeichnen. Ein Alleskönner, der zeigt, daß innovative Software auch erschwinglich sein kann.

Die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- Objektorientiertes Zeichnen und Konstruieren in vielen Variationen mit sehr hoher Präzision unter Windows 3.0/3.1.
- Zahlreiche Konstruktionshilfen wie etwa: Raster, Fangfunktion usw.
- Vielfältige und komfortable Bearbeitungsmöglichkeiten für die nachträgliche Objektbearbeitung.
- Stufenlose Zoomfunktion.
- Lineare und radiale Farbverläufe.
- Unterstützt bis zu 16,7 Millionen Farben.
- Bis zu 250 Zeichenebenen können wahlweise definiert werden.
- Umfangreiche Bemaßungsfunktionen (vollautomatisch, halbautomatisch oder manuell) für das technische Zeichnen.
- Leistungsfähige Schraffur-Funktion für Schraffuren nach DIN.
- Beschriftung mit hochwertigen skalierbaren Vektorschriften.
- Textausrichtung entlang einer Kurve (Pfadtext) mit verschiedenen Effekten.
- Symbol-Bibliotheken (Elektrotechnik, Pneumatik, Cliparts usw.) werden mitgeliefert. und können selbst definiert werden.
- Blattformate nach DIN und frei definierbar.
- Eingebaute Programmiersprache (an PostScript angelehnt) für individuelle Funktionserweiterungen.

Das Besondere an GraphicWorks ist die intelligente Kombinierbarkeit aller Optionen unter einer Oberfläche. Die intuitive Icon-Leiste und die funktional gestalteten Menüs sorgen für eine vorbildliche Anwendernähe. Ein weiteres Beispiel ist der integrierte Makro-Editor, der die Programmierung individueller Funktionserweiterungen erlaubt.

CAD

Stellen Sie jetzt Ihr altes Zeichenbrett in die Ecke. GraphicWorks läßt sich als komplettes CAD-System einsetzen. Komplexe Aufgaben wie etwa die präzise Zeichnung eines Werkstückes oder eines elektrischen Schaltbauplans können einfach bewältigt werden. Unterstützt werden Sie von vielseitigen Bemaßungsfunktionen und einer umfangreichen Symbol-Bibliothek, welche man individuell ergänzen kann.

Architektur

Ob Sie ein neues Haus planen oder Ihre Wohnung neu einrichten wollen – auf allen Blattformaten bis DIN A 0 sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Natürlich in Farbe und über einen Plotter ausdruckbar. Eine weitere Besonderheit ist das Arbeiten mit bis zu 250 Zeichenebenen, die sich auch für Design oder Illustration nutzen lassen. – Optimal auch einsetzbar fürs Studium!

Design

Soll die Form nun der Funktion folgen oder nicht? Beim Design mit GraphicWorks können Sie sich völlig frei entfalten. Dabei

läßt sich Ihre Inspiration mit mathematischer Präzision umsetzen: Kreise, Linien, Rechtecke, Farben mischen, aufwendige Farbverläufe definieren – GraphicWorks kennt rund 16,7 Mio. Farben.

Illustration und Layout

Komplexe Aufgaben wie z.B. das Erstellen einer aufwendigen Werbeseite erledigen Sie mit GraphicWorks im Nu. So lassen sich anspruchsvolle Motive bestehend aus verschiedenen Schriften, Farbverläufen und Zeichnungen präsentationsreif gestalten.

Schicken Sie mir:
☐ GraphicWorks

Ich bezahle:
☐ per Nachnahme
☐ per Verrechnungsscheck

Bitte einsenden an:
DATA BECKER GmbH
Merowingerstraße 30
4000 Düsseldorf 1

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

DATA BECKER

Programme einbinden

Gut aufgenommen

Das neue Windows 3.1 bietet einige Möglichkeiten, um Anwendungsprogramme schnell und komfortabel einzubinden. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Wege, die Sie beschreiten müssen, um ein Programm einer Windows-Gruppe hinzuzufügen.

Windows 3.1 läßt Ihnen die Wahl: Sie können neue Programme vollautomatisch, halbautomatisch oder von Hand aufnehmen.
Bereits bei der Installation von Windows haben Sie die Möglichkeit, die gesamte Festplatte nach Anwendungsprogrammen durchsuchen und diese – auf Wunsch – vollautomatisch einbinden zu lassen. Sie können diesen Vorgang jederzeit nachholen oder erneut durchführen.

Starten Sie dazu das Programm *Windows-Setup* aus der Hauptgruppe durch einen Doppelklick auf das entsprechende Symbol. Anschließend öffnen Sie per Mausklick (oder mit der Tastenkombination <Alt-O>) das Menü *Optionen* und wählen hier den Befehl *Anwendungsprogramme einrichten*. Übernehmen Sie bitte in der nächsten Dialogbox die voreingestellte Option *Nach Anwendungsprogrammen suchen*.

Nachdem Sie mit *OK* bestätigt haben, sehen Sie ein weiteres Dialogfenster vor sich. Hier legen Sie im Kasten *Setup durchsucht:* fest, welche Teile der Festplatte nach Anwendungen durchsucht werden sollen. Als Auswahlmöglichkeiten sehen Sie beispielsweise die Einträge *Pfad* und *C: (Lokales Laufwerk)*. Die einzelnen Optionen lassen sich jeweils durch Anklicken aktivieren beziehungsweise wieder "abwählen".

Voreingestellt ist die Option *Pfad*. Diese sorgt dafür, daß Setup nur Verzeichnisse durchsucht, die in den allgemeinen Suchpfad aufgenommen worden sind. Welche Verzeichnisse dies sind, ist von PC zu PC unterschiedlich. Allgemein werden Verzeichnisse mit Hilfe des Befehls *PATH* in der Startdatei AUTOEXEC.BAT in den Suchpfad aufgenommen.

Wenn Sie die Option *C: (Lokales Laufwerk)* einschalten, durchsucht Setup das gesamte Laufwerk C: nach Anwendungsprogrammen. Falls die Festplatte Ihres Rechners in mehrere logische Laufwerke aufgeteilt ist (beispielsweise in die Partitionen "C:", "D:" und "E:"), werden diese hier einzeln aufgeführt.

Um also die gesamte Festplatte durchsuchen zu lassen, schalten Sie bitte die Option *Pfad* durch Anklicken aus und klicken alle vorhandenen Einträge mit der Bezeichnung "Lokales Laufwerk" an. Anschließend starten Sie den Vorgang mit Hilfe der Schaltfläche *Durchsuchen*. Die vollautomatische Suche läuft jetzt. Dabei kann es vorkommen, daß Windows auf Programme stößt, die es nicht einordnen kann oder die mehrmals vorhanden sind. In einem solchen Fall erscheint ein Dialogfenster, das Ihnen die Möglichkeit gibt, der betreffenden Datei eine Bezeichnung aus einer Vorschlagsliste zuzuordnen. Zur Auswahl der korrekten Bezeichnung klicken Sie einfach den gewünschte Eintrag in der Liste an und bestätigen mit *OK*.

Windows sucht Programme

Als kleine Hilfestellung zeigt Windows Ihnen dabei im oberen Teil des Fensters den kompletten DOS-Befehl zum Aufruf des jeweiligen Programms an. Es kann auch sein, daß Windows eine Anwendung zwar kennt, aber nicht sicher ist, mit welcher Programmversion es hier konkret zu tun hat. Auch in diesem Fall erscheint das beschriebene Dialogfenster, mit dessen Hilfe Sie die richtige Versionsnummer zuordnen können.

Wenn Sie eine angezeigte Datei **nicht** benötigen, wählen Sie einfach die Option *Keines der genannten Anwendungsprogramme*. In diesem Fall wird diese

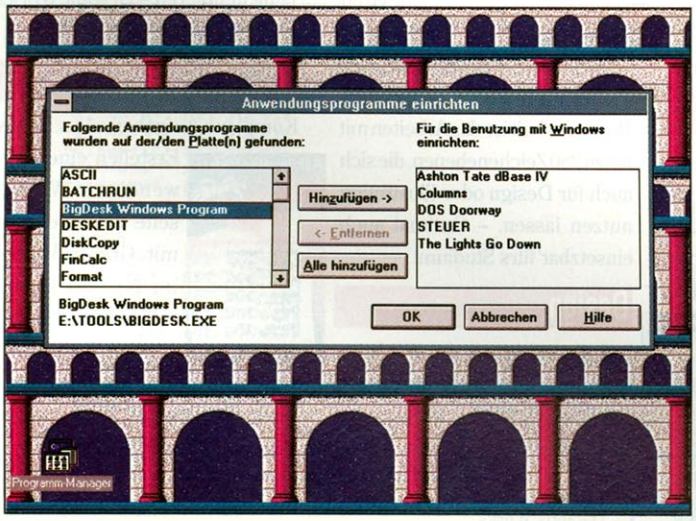


Bild 1: Das Setup-Programm präsentiert Ihnen eine Liste der gefundenen Anwendungen

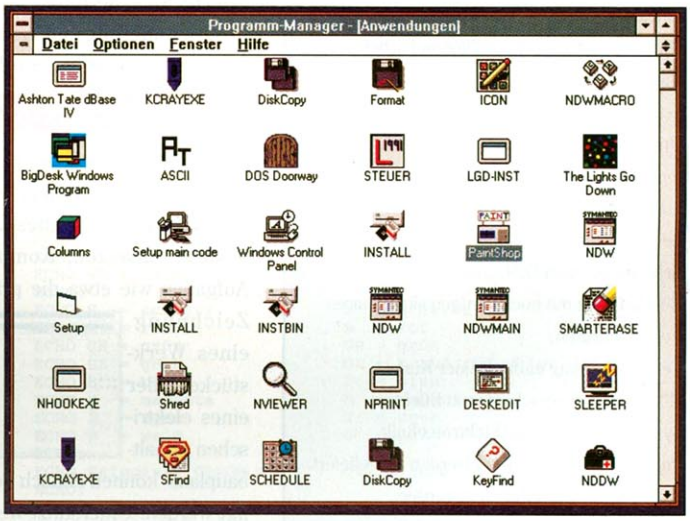


Bild 2: Die von Ihnen ausgewählten Programme werden automatisch der Gruppe "Anwendungen" hinzugefügt

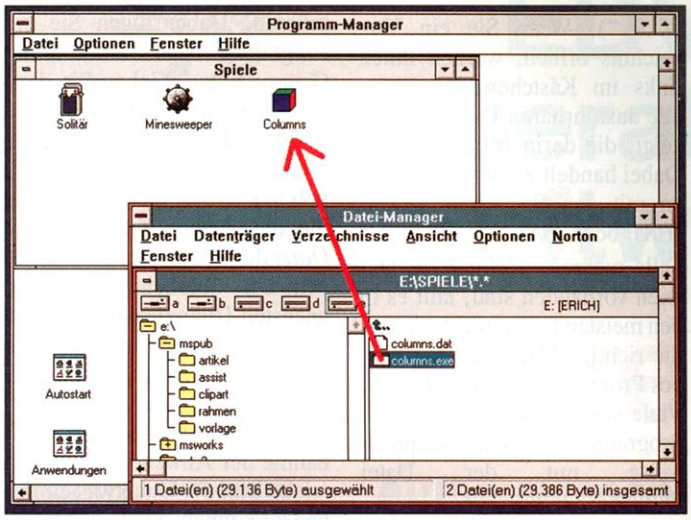


Bild 3: Zauberei mit der Maus. Um eine neues Programm einzubinden, ziehen Sie eine Programmdatei in eine Gruppe hinüber

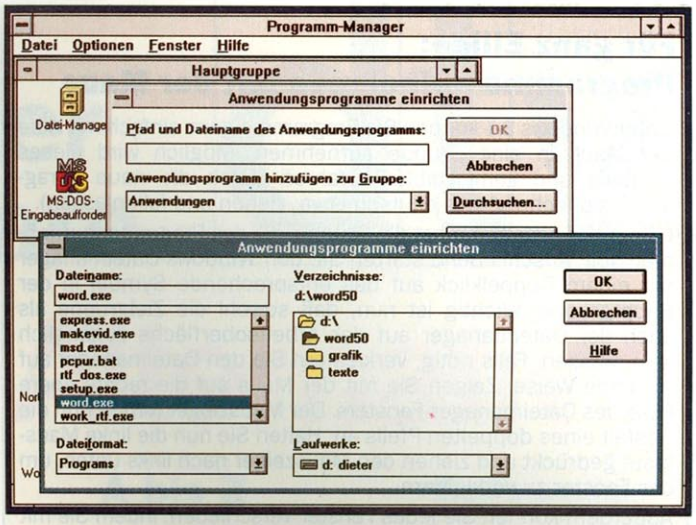


Bild 4: Schnell und komfortabel lassen sich Programme mit der "Halbautomatik" des Setup-Programms einrichten

Datei nicht mehr berücksichtigt. Ist die Suche abgeschlossen, erscheint ein weiteres Dialogfenster mit der Bezeichnung *Anwendungsprogramme einrichten*.

Hier können Sie auswählen, welche der gefundenen Programme tatsächlich eingebunden werden sollen. Falls Sie alle Programme übernehmen möchten, klicken Sie einfach die Schaltfläche *Alle hinzufügen* an und schließen mit *OK* ab.

Auf Wunsch können Sie auch nur bestimmte Anwendungen übernehmen. Im Kasten links sehen Sie eine alphabetisch sortierte Liste aller Programme, die Windows gefunden hat. Mit Hilfe des Rollbalkens auf der rechten Seite blättern Sie durch diese Liste; klicken Sie dazu einfach den Rollbalken an.

Um Ihre Auswahl zu treffen, markieren Sie zunächst nacheinander die gewünschten Programme im linken Kästchen durch Anklicken. Auf diese Weise können Sie beliebig viele Anwendungen auswählen. Unter dem Kästchen zeigt Windows dabei zu jedem neu markierten Eintrag den dazugehörigen DOS-Befehl an. Anschließend benutzen Sie die Schaltfläche *Hinzufügen*.

Die gewünschten Anwendungen werden nun in das rechte Kästchen mit der Überschrift *Für die Benutzung mit Windows einrichten* übernommen (siehe Bild 2). Falls Sie es sich in dem einen oder anderen Fall anders überlegt haben, markieren Sie das gewünschte Programm im rechten Kästchen und verbannen es mit Hilfe der Schaltfläche *Entfernen* zurück ins linke Fenster.

Schließen Sie bitte auch hier den Vorgang mit *OK* ab. Windows übernimmt nun die ausgewählten Programme in die Gruppe *Anwendungen*. Falls diese Gruppe schon besteht, werden ihr die neuen Programme automatisch hinzugefügt.

Programme neu gruppieren

Andernfalls legt Windows diese Gruppe neu an. Wenn Sie sehr viele Programme ausgewählt haben, kann es vorkommen, daß Windows aus "Platzmangel" eine weitere Gruppe mit der Bezeichnung *Anwendungen 2* erzeugt. Sie schließen das Setup-Programm mit dem Befehl *Optionen/Beenden* und öffnen die neu angelegte Gruppe *Anwendungen* mit einem Doppelklick. Hier sehen Sie eine Anzahl neuer Sinnbilder, sogenannte Icons, hinter denen sich die neu aufgenommenen Programme verbergen (siehe Bild 3).

Wie gewohnt, können Sie die neuen Programme durch einen Doppelklick auf das jeweilige Icon starten. Probieren Sie dies ruhig an einigen Programmen aus: Auf diese Weise läßt sich am einfachsten festellen, was sich hinter den einzelnen Symbolen verbirgt. Programme, die Sie nicht benötigen, können Sie ganz einfach wieder aus der Gruppe entfernen: Markieren Sie dazu das entsprechende Icon, indem Sie es einmal anklicken, und drücken anschließend die Taste <Entf>. Daraufhin erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie das entsprechende Programm tatsächlich löschen möchten. Wenn Sie *OK* wählen, wird das Programm entfernt.

Auf die gleiche Weise lassen sich übrigens auch ganze Gruppen löschen. Allerdings sollten Sie mit dieser Möglichkeit sehr vorsichtig umgehen, da dadurch alle in der Gruppe enthaltenen Programme entfernt werden. Diejenigen Programme, die Sie behalten möchten, können Sie nun entweder in der neu angelegten Gruppe belassen oder auf andere Gruppen verteilen. Dabei ist es ganz einfach, ein Programm-Icon von einer Gruppe in eine andere zu verschieben. Öffnen Sie dazu neben der Gruppe *Anwendungen* auch die Gruppe, in die das betreffende Icon "verpflanzt" werden soll.

Anschließend wählen Sie im Menü *Fenster* des Programm-Managers den Befehl *Nebeneinander*, um freien Zugriff auf alle geöffneten Gruppen zu erhalten.

Jetzt klicken Sie das gewünschte Icon in der Gruppe *Anwendungen* an, halten die linke Maustaste gedrückt und "ziehen" das Sinnbild hinüber in die zweite Gruppe. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das Icon automatisch hier eingefügt.

Probieren Sie doch bitte gleich aus, ob Sie das entsprechende Programm tatsächlich aus der neuen Gruppe starten können: es funktioniert.

Mit dem Befehl *Fenster/Überlappend* ordnen Sie die Gruppen anschließend wieder auf die gewohnte Weise an.

Halbautomatisch geht's schneller

Das beschriebene automatische Aufnahmeverfahren ist zwar komfortabel, aber leider sehr zeitraubend. Daher ist es ungeeignet, wenn es nur darum geht, schnell ein einzelnes Programm einer Windows-Gruppe hinzuzufügen. Außerdem "übersieht" Windows oft einige Anwendungen bei der Suche. Hier gibt es verschiedene Alternativen, die wir Ihnen im folgenden vorstellen möchten. Falls Sie sehr wenig Zeit haben, lesen Sie bitte zunächst den Textkasten "Für ganz Eilige: Programme aufnehmen mit der Maus", in dem wir die schnellste Methode beschreiben, um ein neues Programm aufzunehmen. Sehr anwenderfreundlich ist auch das

Für ganz Eilige: Programme aufnehmen mit der Maus

Unter Windows 3.1 können Sie Programme ganz einfach mit Hilfe der Maus in eine Gruppe aufnehmen. Möglich wird dieses schnelle und komfortable Verfahren durch die neue "Drag-and-Drop-Technik" (auf deutsch etwa: ziehen und fallenlassen).

Öffnen Sie bitte zunächst die Gruppe, die das Programm aufnehmen soll. Anschließend starten Sie den Windows-Dateimanager mit einem Doppelklick auf das entsprechende Symbol in der Hauptgruppe. Wichtig ist nun, daß sowohl die Zielgruppe als auch der Dateimanager auf der Arbeitsoberfläche zugänglich sein müssen. Falls nötig, verkleinern Sie den Dateimanager auf folgende Weise: Zeigen Sie mit der Maus auf die rechte obere Ecke des Dateimanager-Fensters. Der Mauszeiger nimmt nun die Gestalt eines doppelten Pfeils an. Halten Sie nun die linke Maustaste gedrückt und ziehen den Mauszeiger nach links unten, um das Fenster zu verkleinern.

Außerdem können Sie jedes Fenster verschieben, indem Sie mit dem Mauszeiger (Cursor) die grafisch abgesetzte Titelleiste am oberen Rand eines Fensters anklicken. Mit gedrückter Maustaste läßt sich das Fenster jetzt beliebig auf der Arbeitsoberfläche bewegen. Falls ein Bildelement völlig verdeckt sein sollte, können Sie es mit Hilfe des Programmumschalters wieder in den Vordergrund holen. Dieses Werkzeug rufen Sie mit der Tastenkombination <Strg-Esc> auf. Sind beide Fenster ausreichend zugänglich, holen Sie nun mit Hilfe des Dateimanagers die gewünschte Programmdatei auf den Schirm, mit der die Anwendung gestartet wird. Falls Sie nicht wissen, welche Datei das ist, informieren Sie sich darüber bitte im Handbuch.

Falls nötig, aktivieren Sie zunächst das entsprechende Laufwerk, indem Sie ein Laufwerksymbol links oben anklicken. Anschließend wechseln Sie mit Hilfe des Verzeichnisbaums auf der linken Seite des Dateimanagers in das Verzeichnis, das die Programmdatei enthält. Suchen Sie diese nun im rechten großen Fenster des Dateimanagers. Jetzt kommt's: Klicken Sie die Programmdatei an, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt.

Anschließend ziehen Sie die Datei einfach in die Gruppe herüber und lassen die Maustaste los (siehe Bild 4). Wie durch Zauberei erscheint hier ein neues Icon, das automatisch mit dem Namen der Programmdatei untertitelt wird. Die neu aufgenommene Anwendung läßt sich nun wie gewohnt per Doppelklick auf das Icon starten.

halbautomatische Verfahren, bei dem Sie sich wiederum des Programms *Windows-Setup* aus der Hauptgruppe bedienen müssen. Starten Sie dieses Modul also per Doppelklick und wählen erneut den Befehl *Anwendungsprogramme einrichten* im Menü *Optionen*. Im nächsten Dialogfenster aktivieren Sie jetzt bitte die Option *Sie ein Anwendungsprogramm angeben lassen* durch Anklicken. Mit *OK* gelangen Sie zur nächsten Dialogbox, mit der Sie das gewünschte Programm aufnehmen können.

Im ersten Feld *Pfad und Dateiname des Anwendungsprogramms* tragen Sie den kompletten DOS-Befehl zum Aufruf des gewünschten Programms ein. Sie können diese lästige Arbeit auf Wunsch auch von Windows erledigen lassen, indem Sie die Schaltfläche *Durchsuchen* anklicken. Daraufhin erscheint eine weitere Auswahlbox (siehe Bild 5). Wählen Sie hier – falls nötig – zuerst das Laufwerk aus, auf dem sich die gewünschte Programmdatei befindet. Dazu klicken Sie den nach unten gerichteten Pfeil rechts neben dem Feld *Laufwerke* an und übernehmen das gewünschte Laufwerk durch Anklicken aus der Liste.

Im nächsten Schritt wechseln Sie zum Verzeichnis, das die Programmdatei enthält. Dies geschieht mit Hilfe des Kastens *Verzeichnisse*. Ein Verzeichnis öffnen Sie per Doppelklick. Um alle Verzeichnisse einer Festplatte sichtbar zu machen, genügt ein Doppelklick auf das Hauptverzeichnis am "Kopf" der Liste (beispielsweise "C:\"). Wenn Sie ein Verzeichnis öffnen, werden Ihnen links im Kästchen *Dateiname* alle ausführbaren Dateien angezeigt, die darin enthalten sind. Dabei handelt es sich um Dateien mit den Endungen .COM, .EXE oder .BAT.

Falls mehrere ausführbare Dateien vorhanden sind, fällt es in den meisten Fällen nicht schwer, die richtige Datei zum Start eines Programms herauszufinden. Viele sind selbsterklärend: Das Programm Word wird beispielsweise mit der Datei WORD.EXE gestartet.

Wenn Sie die richtige Programmdatei gefunden haben, klicken Sie diese an und wählen *OK*. Windows trägt jetzt automatisch den kompletten DOS-Befehl zum Aufruf des Programms in das erste Feld in der Dialogbox *Anwendungsprogramme einrichten* ein. Anschließend brauchen Sie nur noch im zweiten Feld die Gruppe auszuwählen, der das Programm hinzugefügt werden soll. Voreingestellt ist hier die Gruppe *Anwendungsprogramme*.

Manuell funktioniert's immer

Falls Sie dies ändern möchten, öffnen Sie die entsprechende Klappliste und übernehmen den gewünschten Eintrag mit der Maus. Jetzt haben Sie alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen und können das Programm mit *OK* einbinden lassen. Unter Umständen erscheint jetzt wieder das schon bekannte Fenster zur Abfrage der korrekten Programmbezeichnung. Anschließend wird die Anwendung automatisch in die gewünschte Gruppe aufgenommen. Schließen Sie nun das Setup-Programm mit dem Befehl *Optionen/Beenden* und öffnen die von Ihnen ausgewählte Gruppe, um den Erfolg der Operation zu überprüfen.

In einigen Fällen funktioniert die automatische Einbindung nicht. Sie erhalten dann eine Mitteilung, daß Sie das Programm mit Hilfe des Programm-Managers aufnehmen müssen. Dabei fügen Sie ein Programm "von Hand" einer Gruppe hinzu. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Öffnen Sie die Gruppe, der Sie das Programm hinzufügen möchten, per Doppelklick. Anschließend wählen Sie den Befehl *Neu* im Menü *Datei* des Programm-Managers. Mit *OK* übernehmen Sie im nächsten Dialogfenster die Voreinstellung *Programm*. Nun erscheint das Fenster *Programmeigenschaften*, in dem Sie die erforderlichen Angaben zur Aufnahme der Anwendung machen (siehe Bild 6). Um etwas eintragen zu können, klicken Sie einfach das gewünschte Feld an.

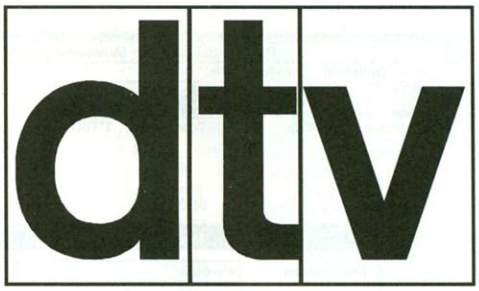
Im ersten Feld *Beschreibung* tragen Sie den Namen des Programms ein, der später unter dem Icon steht (beispielsweise "Word 5.0"). Im nächsten Feld *Befehlszeile* muß wiederum der vollständige DOS-Befehl zum Aufruf des Programms stehen. Auf Wunsch können Sie auch hier die Schaltfläche *Durchsuchen* benutzen. Das Vorgehen dabei ist identisch wie beim Einrichten von Anwendungsprogrammen mit Hilfe des *Windows-Setup*. Achten Sie bitte nur darauf, daß sich der Mauszeiger (Cursor) im Feld *Befehlszeile* befindet, wenn Sie die Funktion *Durchsuchen* benutzen.

Im Feld *Arbeitsverzeichnis* ist eine Angabe nur dann nötig, wenn sich die entsprechenden Daten (beispielsweise Texte) in einem anderen als dem Programmverzeichnis befinden. In diesem Fall müssen Sie den Pfad des Datenverzeichnisses hier eintragen. Weitere Angaben im Fenster *Programmeigenschaften* sind nicht nötig; schließen Sie bitte mit *OK* ab. Das entsprechende Programm wird nun der aktuellen Gruppe hinzugefügt.

Nachträgliche Änderungen

Bei jedem Programmeintrag besteht die Möglichkeit, nachträglich Änderungen vorzunehmen. Allgemein gehen Sie dazu so vor: Öffnen Sie die Gruppe, in der sich das gewünschte Programm befindet, und markieren

EDV-Berater Software



Die clevere Alternative

Basiswissen

350 S., dtv 50102

Basiswissen

- PC-Hardware, 384 S. DM 19,80, dtv 50104
- MS-DOS 5, 320 S. DM 19,80, dtv 50101
- MS-Word 5.5, 350 S. DM 19,80, dtv 50103
- Lotus 1-2-3, 320 S. DM 19,80, dtv 50108
- MS-Word für Kinder, 185 S. DM 12,80, dtv 50114
- DR-DOS 6.0, 332 S. DM 19,80, dtv 50111
- PC Tools 7.1, 294 S. DM 18,80, dtv 50112
- Harvard Graphics, 224 S. DM 16,80, dtv 50109
- Internationale Shareware, 308 S. DM 19,80, dtv 50116
- Turbo Pascal, 235 S. DM 19,80, dtv 50107
- Visual Basic, 235 S. DM 16,80, dtv 50115

Aufbauwissen

395 S., dtv 50201

- QBasic und Quick-Basic, 425 S. DM 24,80, dtv 50105
- Works für Windows, 396 S. DM 19,80, dtv 50113
- Word für Windows 2.0, 384 S. DM 19,80, dtv 50126
- Excel 4.0, 286 S. DM 19,80, dtv 50122

A-Z

- Turbo Pascal, 383 S. DM 22,80, dtv 50305
- MS-DOS, 312 S. DM 19,80, dtv 50301
- MS-Word 5.5, 368 S. DM 22,80, dtv 50304

A bis Z

362 S., dtv 50303

Software

Alle Bände mit Programmdiskette und Anleitung im Taschenbuch

- PC-Einstiegspaket DM 34,-, dtv 50509
- Das neue Spielepaket DM 39,80, dtv 50502
- Nützliche Hilfen für DOS DM 39,80, dtv 50508
- Datenbanken für das Büro DM 39,80, dtv 50517
- Zeichnen und Malen am PC DM 39,80, dtv 50506

Software

135 S., dtv 50503
inkl. 1,44-MB-Diskette

- Nützliche Hilfen für Windows DM 39,80, dtv 50505
- Virenschutz und -erkennung DM 36,-, dtv 50512
- Adventure-Spiele DM 39,80, dtv 50516
- Studieren mit dem PC DM 39,80, dtv 50510
- Paukvergnügen am PC DM 39,80, dtv 50511
- Hausdruckerei DM 39,80, dtv 50504

Jetzt in jeder Buchhandlung oder direkt bestellen unter
Tel.: 089 / 2112 2113
Fax: 089 / 2112 2112
oder mit dem Coupon anfordern.

Bestellstern

Hiermit bestelle ich zzgl. 3 DM Versandkosten

Anzahl	dtv-Nr.	Anzahl	dtv-Nr.

bei **OPS Verlag GmbH • Abt. Buchversand**
Rumfordstr. 42 • 8000 München 5

Absender:
Unterschrift:

☐ *V-Scheck liegt bei* ☐ *Nachnahme zzgl. DM 3,–*

Stockklauser München

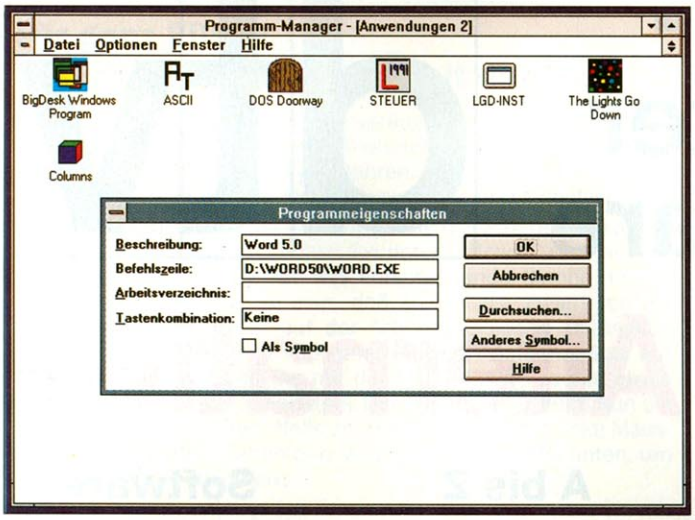


Bild 5: Die altbewährte Methode gibt es natürlich auch noch. So binden Sie ein Programm "von Hand" ein

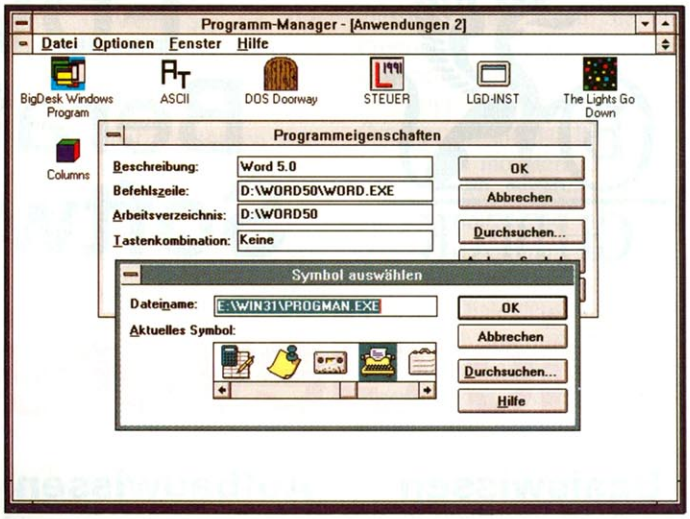


Bild 6: Mit Hilfe der Dialogbox "Symbol auswählen" können Sie jedem Programm ein passendes Sinnbild zuordnen

Sie dieses durch einfaches Anklicken. Anschließend wählen Sie den Befehl *Eigenschaften* im Menü *Datei* des Programm-Managers. Daraufhin erscheint erneut das bereits bekannte Fenster *Programmeigenschaften*, mit dessen Hilfe sich die gewünschten Änderungen vornehmen lassen. Sie können hier auf die dargestellte Weise die Programmbeschreibung ändern, den Befehl zum Aufruf der Anwendung bearbeiten oder ein anderes Arbeitsverzeichnis definieren. Außerdem können Sie auf Wunsch im Feld *Tastenkombination* einen Tastenschlüssel zum schnellen Aufruf des Programms über die Tastatur definieren.

Sie klicken dazu einfach das Feld an und geben einen Buchstaben Ihrer Wahl ein, beispielsweise ein "W" für das Programm Word. Automatisch fügt Windows nun die Standard-Tastenkombination <Strg-Alt> hinzu, so daß die komplette Tastenkombination so aussieht: <Strg-Alt-W>. Sie können das entsprechende Programm später starten, indem Sie gleichzeitig die Tasten <Strg>, <Alt> und <W> betätigen. Drücken Sie die Taste <Shift>, dann wird sie dem Tastenkürzel hinzugefügt. Dadurch erhalten Sie einen weiteren "Satz" von möglichen Tastenkombinationen.

Wenn Sie schließlich die Option *Als Symbol* anklicken, wird das Programm nach dem Aufruf nicht direkt gestartet, sondern als Symbol am unteren Bildschirmrand abgelegt. Das Programm ist dann zwar aktiv, wartet aber zunächst im Hintergrund darauf, daß Sie es in den Vordergrund holen. Dies geschieht entweder per Doppelklick auf das abgelegte Icon oder über den Windows-Programmumschalter, den Sie mit der Tastenkombination <Strg-Esc> aktivieren. Um die Änderungen im Fenster *Programmeigenschaften* zu übernehmen, klicken Sie abschließend bitte die Schaltfläche *OK* an.

Bunte Bilder zur Auswahl

Außerdem bietet diese Dialogbox auch die Möglichkeit, jedem Programm ein beliebiges Icon zuzuordnen. Klicken Sie dazu einfach die Schaltfläche *Anderes Symbol* an. Daraufhin erscheint das Dialogfenster *Symbol auswählen*. Im Feld *Aktuelles Symbol* sehen Sie, welche Icons momentan zur Verfügung stehen. Falls mehrere Sinnbilder vorhanden sind, ist das aktuelle Symbol markiert. Mit Hilfe des horizontalen Rollbalkens können Sie sich alle zur Verfügung stehenden Icons anschauen. Um dem Programm ein neues Symbol zuzuordnen, klicken Sie einfach das gewünschte Icon an und schließen die Dialogbox mit *OK*. Sie gelangen nun zurück in das Fenster *Programmeigenschaften*, in dem Ihnen das neue Symbol unten links sofort angezeigt wird.

Bei vielen Windows-Anwendungen ist das dazugehörige Icon (es können auch mehrere sein) Bestandteil der jeweiligen Programmdatei. Solche Icons werden von Windows automatisch erkannt und dem jeweiligen Programmeintrag zugeordnet. Einige Windows-Programme enthalten sogar regelrechte Icon-Sammlungen. Allen voran ist hier PROGMAN.EXE zu nennen, die Hauptdatei des Programm-Managers. Aber auch die Dateien SETUP.EXE (Windows-Setup) oder WINFILE .EXE (der Dateimanager) enthalten mehrere Icons.

Der Vorteil ist, daß man Icons, die in solchen Dateien enthalten sind, beliebigen Programmen zuordnen kann. Rufen Sie dazu wieder das Fenster *Symbol auswählen* über die Schaltfläche *Anderes Symbol* auf. Klicken Sie jetzt bitte die Schaltfläche *Durchsuchen* an. Daraufhin erscheint die schon bekannte Dialogbox zur Auswahl von Dateien.

Falls nötig, wechseln Sie zunächst in Ihr Windows-Verzeichnis. Dort suchen Sie die Datei PROGMAN.EXE, klicken sie an und schließen mit *OK* ab. Im Fenster *Symbol auswählen* können Sie nun die vielfältige Icon-Bibliothek des Programm-Managers betrachten und sich in Ruhe ein geeignetes Symbol aussuchen (siehe Bild 7). Mittels der Schaltfläche *Durchsuchen* erhalten Sie also Zugriff auf zahlreiche Icon-Sammlungen. Schauen Sie sich doch einfach alle aufgelisteten Dateien im Windows-Verzeichnis an, was sie in dieser Hinsicht zu bieten haben. Ein Tip: Die Datei MORICONS.DLL wird Sie nicht enttäuschen!

Oft steht leider "von Haus aus" nur ein einziges Icon zur Verfügung, in vielen Fällen überhaupt keins. In den Programmdateien von DOS-Anwendungen sind normalerweise keine Icons vorhanden. Windows erkennt dies bei der Aufnahme automatisch und ordnet diesen Programmen ein Symbol aus der Datei PROGMAN.EXE zu.

Normalerweise handelt es sich dabei um die schlichte Abbildung eines Bildschirms mit der Aufschrift "MS-DOS". Falls Sie einem solchen Programm ein anderes Symbol zuordnen wollen, gehen Sie genauso vor wie beschrieben. Nach Betätigen der Schaltfläche *Anderes Symbol* erscheint hier eine Mitteilung, daß für die entsprechende Anwendung kein Icon verfügbar ist. Um Ihnen Arbeit abzunehmen, ordnet Windows anschließend automatisch die Datei PROGMAN.EXE zu. Natürlich stehen Ihnen über die Schaltfläche *Duchsuchen* auch hier alle anderen Icon-Sammlungen zur Verfügung.

Für einen "bilderreichen" Arbeitsalltag ist somit ausreichend gesorgt.

(Ralph Kusterer/sb)

DATENBANK U. DRUCKEN »WIN«

☐(504)EAH **WINDFIELDS FOR Windows** V1.00: **DM 2,80** relationale Datenbank für Windows: schnell, Datenbänke verknüpfen, Reportgener., Druckfunktionen, auch Etiketten ☐(518)EAD **MAGCAT** V1.10: **DM 1,60** Datenbank für Artikel u. Text aus Zeitschriften usw. Zu jedem Eintrag sind mehrere Suchbegriffe möglich. ☐(505)EAH **TRUETYPE FONTS : DM 3,10** 18 Public Domain Zeichensätze für Windows 3.1 ☐(506)EAD **TRUETYPE FONTS INSTALLER** V1.30: **DM 2,00** Install-Progr. für Windows-Zeichensätze, können vor der Installation am Bildschirm betrachtet werden.

GESCHÄFTSPROGRAMME »WIN«

☐(510)EAD **ROCKFORD** V2.00: **DM 2,10** komfort. Visitenkarten-Entwerfen-Drucken mit allen Windows-Zeichensätzen. Laserjet od. komp. Drucker erforderlich. ☐(517)EAD **PEOPLE MANAGEMENT SYSTEM** V1.22: **DM 1,80** speichert Infos zu Personen u. Firmen, die mit Ihrer Firma in Beziehung stehen. ☐(652)EAD **PERSONAL TIME CARD** V1.10: **DM 2,30** verwaltet Arbeitszeit die für versch. Aufgaben verwand wurdesowie auch Überstunden usw. Für Windows ☐(714)DAH **K2 FOR WINDOWS** V2.00: **DM 2,90** K2 der bekannte Terminplaner jetzt für Windows. Mit 5 Kalendarien vielen Optionen u. Weck u. Progr.-Startmodul ☐(723)EAD **ABOVE & BEYOND** V1.00: **DM 1,60** der viel gelobte Terminmanager "Active Life" mit neuem Namenu. überarbeitet (auch im LAN lauffähig) ☐(724)DAD **TEMPUS** V2.05: **DM 1,70** Zeitmanagement, Adressdatenbank, reichhaltige Kalenderfunktionen, period. Termine ☐(725)DAD **WIN-BÜRO** V1.30: **DM 0,60** Datenbank mit fertiger Maske für Firmenadressen, Kunden, Termine, Posteingang u.v.m. ☐(729)DAD **DGU** V1.00: **DM 1,90** "Der gute Urlaubsplaner": für Firmen, kontrolliert auch Mindestbesetzung, Vertretungen, Gruppenbildung ☐(731)DAD **PLANGULB : DM 2,00** Terminplaner besonders für Dinge die stundenweise verplant werden ☐(733)DAD **REMINDER** V1.20: **DM 0,70** gute Terminverwaltung, schon beim Booten werden Sie an Termine erinnert. (mit DIF-Schnittstelle) ☐(737)DAD **WIN-ADRESS** V2.00: **DM 2,30** gute Adress-Verwaltung mit umfangreichen Optionen. (sehr gutgetestet) ☐(1330)EED **ALMANAC : DM 1,30** sehr konfortables Kalenderprogramm aus USA f. Windows u. EGA

GRAFIK »WIN«

☐(525)EAD **BMP CLIP ART : DM 1,50** 100 S/W - Bilder im Windows BMP-Format ☐(569)EAD **GRAPHIC WORKSHOP FOR WIN** V1.00: **DM 2,10** das bekannte Grafik-Konvertierprogr. jetzt für Windows. Einmuß für jeden Grafik-Anwender ☐(612)EAD **CHARTIST** V1.02: **DM 1,40** erstellen v. Flußdiagr. in Farbe, voller Zeichensatz, Bitmap-Grafik in Symbole einfügen, Verbindg. zu anderen Diagrammen ☐(875)EAH **FRACTINT** V17.30: **DM 3,20** Progr. zur Erstellung v. Fraktalen wie AN 15-E jedoch f. Win.menügesteuert große Anz. v. Fraktaltypen

HEIM U. HOBBY »WIN«

☐(053)DAD **LP-CD VERWALTUNG : DM 1,70** gut durchdachtes LP-CD Verwaltungsprogramm ☐(520)EAD **SDEFENDER FOR WINDOWS** V1.20: **DM 1,40** Win-Progr. zum Berechnen von Darlehen, Zinsen, Renten u.a. die Ergebnisse können per Clipboard weiter gegeben werden. ☐(531)EAD **ASTRONOMY LAB FOR WINDOWS** V1.07: **DM 1,70** Astronomieprogr. Verfinsterungen, Abdeckungen, die Bewegungder Jupitermonde u.a.(mit bewegter Grafik) ☐(609)EAD **STAMPBASE FOR Windows** V1.00: **DM 1,90** Datenbank für Briefmarkensammler unter Windows. Alle Infos wie Kategorie, Ausgabedatum, Zustand, Preis usw. ☐(718)DAD **EISPRUNG** V2.30: **DM 0,60** Natürliche Empfängnisverhütung. Es werden die fruchtbaren- u. Unfruchtbaren Tage berechnet

UTILITIES U. TOOLS »WIN«

☐(521)EAD **DTPBrowser : DM 1,30** Win-Progr. zum Betrachten von Texten u. Bitmap-Grafiken. Texte können auch editiert werden. ☐(522)EAD **FEDERATION Control PROGR. : DM 2,10** Menüprogramm für Windows mit "STAR TRECK"-Benutzeroberfläche. ☐(529)EAD **ROCKET FILE LAUNCHER** V6.10: **DM 1,90** Dateimanager u. Oberfl. zum Starten von Anwendungen. Zusätzl. Uhr u. Progr. für Systeminformationen für Windows 3.x ☐(560)EAD **WINDOWS UNARCHIVE** V2.10: **DM 1,40** Entpackungsprogramm für ZIP u. ARJ-Dateien unter Windows. ☐(566)EAD **HOTWin** V2.00: **DM 1,80** Menüprogr. für Windows 3.x Ersetzt den Progr.u.Dateimanager.HOTWin ist dem Original in vielem überlegen. ☐(606)EAD **LI** V1.20: **DM 1,50** Dateiverwaltung unter Windows. Mehrere Dateifenster, DateienHexadezimal oder ASCII Darstellg. Betrachten + Editieren. ☐(608)EAH **PTASK : DM 2,30** Task-Manager u. Menüprogr.: Speicherbelegung von mehreren imSpeicher befindlichen Progr. festlegen. ☐(651)EAD **ICON MASTER** V1.20: **DM 1,50** Tolles Progr. zum Zeichnen, Verändern, Verwalten u. Installieren von Iconen in Windows u. Norton-Desktop for Windows. ☐(719)DAD **ANDRE'S WORKBENCH** V1.10: **DM 0,20** ersetzt den Datei-Manager, einfache Handhabung. Außerdem dieMöglichk. die Bildfreq. von 60 auf 70 Hz. zu erhöhen ☐(736)EAD **WSCAN** V95.00: **DM 1,70** McAfees Viren-Scanner für Windows (einfachste Bedienung)

LERNEN U. BILDUNG »WIN«

☐(524)EED **WORD TRANSLATOR SPANISH** V2.00: **DM 1,80** residentes Übersetzungsprogr. Engl./Span. u. Span./Engl. mitüber 10000 Worten. Benötigt EGA/VGA ☐(527)EAD **CHORD MASTER FOR GUITAR** V1.00: **DM 1,80** zeigt mehr als 350 Akkord-Griffe für Gitarre, der angeklickte Akkord wird am Bildschirm gezeigt. ☐(645)EVD **CHALKBOARD MATH FOR WIN** V1.01: **DM 0,60** Mathe-Lernspiel mit 5 Schwierigk.Stufen, Soundeffekten u. Maus. VGA ☐(1066)DAD **DIE MUSKELN DES MENSCHEN : DM 1,30** spezielles Programm zur Anatomie (Windows 3.x,2MBRAM, ASYMETRIC TOOLBOOK)

SPIELE »WIN«

☐(050)DAD **WINWORM : DM 0,20** Wurmspiel für Kinder, sehr beliebt ☐(526)EAD **CARDSHARKHEARTS** V1.00: **DM 2,10** Kartenspiel gegen 3 vom Computer simulierte Mitspieler. FürWindows ☐(653)EAD **STARDATE 2140** V1.00: **DM 1,40** Krieg der Sterne: Strategiespiel für Windows, 1 od. 2 Spieler. Unterstützt Soundblaster oder kompatible Karten. ☐(700)EAD **CANFIELD FOR WINDOWS** V1.00: **DM 1,10** Eine interessante und lustige Variation des Spieles Solitaire, 5 Schwierigkeitsgrade, viele spannende Möglichkeiten ☐(717)DAD **SYMBOL-RECHNEN : DM 0,30** können Sie die Aufgaben lösen? Umsetzung der Knobelaufgabenin Rätselzeitschriften (sehr schön gemacht) ☐(727)EAD **WARHAT** V1.01: **DM 1,10** Reaktionsspiel: Schützen Sie Städte und Orte vor den Feinden ☐(728)DED **WINWAYOUT** V1.01: **DM 0,30** kämpfen Sie sich durch ein 3D-Labyrinth, finden Sie den Schatz u. den Ausgang ☐(730)DAD **BOP** V1.00: **DM 1,90** mit den Fingern bis 99 zählen (koreanische Kunst). Fördert das log.Denken. Sehr einfach mit der Maus zu bedienen ☐(732)EAD **TOBOR** V1.00: **DM 0,40** Actionspiel: mit guter Taktik lassen Sie den Gegnern keine Chance (hoffentlich) ☐(735)DAH **SHIH TÄO** V1.20: **DM 2,70** altes asiat. Brettspiel, wurde sehr gut umgesetzt. (benötigtMaus u. VBRUN.DLL) ☐(740)DAD **LABYRINTH** V2.00: **DM 1,10** Labyrinthspiel mit 6 Schwierigk.Stufen. Gute 3D-Grafik ☐(741)EAH **SPIELHALLE 1 : DM 2,60** rund 1 MB Unterhaltung: 10 versch. neue Window-Games ☐(742)DAD **WINPUZZLE : DM 1,10** ein Puzzlespiel mit vielen Bildern, das auch den Augen freude bringt ☐(878)EAH **CASTLE OF THE WINDS : DM 4,60** Rollenspiel von Epic Mega Games, gelungene Grafik, langer Spielspaß, mausgesteuert

TEXTVERARBEITUNG »WIN«

☐(530)EAH **ARCHON** V1.00: **DM 2,40** Speichert u. Sucht Textdateien in fast allen aktuellen Formaten, unterst.Koprimierte Formate. Ein Riesen-Tool ☐(534)EAD **gTOOLBOX** V1.00: **DM 1,90** Sammlung von Makros zu WORD für WINDOWS. ☐(565)EAD **WINPRINT** V1.44: **DM 1,30** Programm zum Drucken von ASCII-Dateien unter Windows, auch im Mehrspaltensatz.

DATENBANK U. DFÜ »DOS«

☐(945)DAH **ZEPHYR : DM 5,10** Datenbankprogramm, menügeführt, benutzerfreundlich ☐(1329)EAH **FILE EXPRESS** V5.01: **DM 5,10** Tolle Datenbank 250 Zeichen pro Feld, 120 Felder pro Satz, 16 mio Datensätze! Strukturen können o. Verl. geändert werden ☐(066)EAH **QMODEM : DM 5,10** sicher eines der besten Kommunikationsprogramme ☐(918)DAH **DMS** V3.50: **DM 3,90** modernes Mailboxsystem m. bekannten u. neuen Features ☐(1070)DAH **GS-MAILBOX : DM 3,80** Mailbox f. "DFÜ-Freaks" u. Gewerbliche ☐(1328)EAH **TELEMATE** V2.11: **DM 3,80** eines der besten DFÜ-Programme überhaupt, ohne Einschränkungen Top-Hit!

DRUCKEN U. FONTS »DOS«

☐(1323)EAD **BRADFORD** V2.03: **DM 1,30** erstklassiges Hilfsprogramm, mit dem Sie ASCII-Text in Superqualität auf jedem Epson-kompat. Drucker ausdrucken m. Fonts ☐(1327)EAD **PRINT PARTNER : DM 1,70** ein Muß für den Lighting-Press-Fan! ☐(516)EAH **MORE ATM FONTS : DM 2,50** 7 Zeichensätze für ATM: Kinderschrift, Schreibschrift, schräggest. links, Schreibmasch., Old Engl., A.Böcklin, Dingbats ☐(658)EED **FONT MANIA** V2.20: **DM 1,00** Zeichensatzeditor EGA/VGA. Zeichensätze können in COM-Dateigespeichert u. in das Grafikkarten-RAM geladen werden.

EROTIK »DOS«

☐(1581)EVH **EROTIK DISK 1 : DM 6,70** erotische Bilder, willkommene Abwechselung bei Stress am PC ☐(1582)DVH **EROTIK-DISK 2 : DM 6,70** der Anblick netter Damen macht die Bildschirmarbeit zum Vergnügen ☐(1583)EVH **EROTIK-DISK 3 : DM 6,70** erotische Bilder, die den Spaß am Bildschirm erhöhen ☐(1584)EVH **EROTIK-DISK 4 : DM 6,70** erotische Bilder ☐(1586)EVH **EROTIK-DISK 6 : DM 6,70** erotische Bilder ☐(1587)EVH **EROTIK-DISK 7 : DM 6,70** erotische Bilder ☐(1588)EVH **EROTIK-DISK 7 : DM 6,70** erotische Bilder ☐(1590)EVH **EROTIK-DISK 9 : DM 6,70** erotische Bilder ☐(1591)EVH **EROTIK-DISK 10 : DM 6,70** erotische Bilder ☐(1592)EVH **ERTIK-DISK 11 : DM 6,70** erotische Bilder

GESCHÄFTSPROGRAMME »DOS«

☐(359)DAD **ACCOUNT** V5.50: **DM 1,80** sehr gutes Buchhaltungsprogramm, einfache Bedienung, bis 176frei def. Konten, auch Journal-Darstellung ☐(378)DAD **AUFMASS** V1.00: **DM 2,00** für Handwerker zur Erstellung von Aufmaß, Angebot, Rechnungu. Gutschrift usw ☐(748)DAD **TOP-FAKTURA** V1.52: **DM 1,80** Sehr leistungsfähiges Fakturierungsprogramm mit Fenstertechnik für Kunden-, Artikel-, Auftrags-, OP- Verwaltung u.v.m. ☐(802)DAD **AH-FAKTURA 2000** V6.10: **DM 1,90** Fakturierungsprogramm: sehr komplett u. praxisorientiert, viele Optionen ☐(917)DAH **FIX.FIBU.EXTRA.MANDANT : DM 4,10** vereinigt Mandantenfähigkeit v. FIX.FIBU.MANDANT u. zusätzliche Funktionen aus FIX.FIBU.EXTRA ☐(947)DAB **PLZ : DM 7,10** das Postleitzahlbuch der BRD mit den neuen Bundesländern ☐(1042)DAD **MS-ALLFINANZ : DM 1,00** berechnet Kredit u. Sparprogramme, Ber. d. Alersversorgung,Wertpapieranalyse, Währungs- u. Zinsrechng. u.ä. ☐(1130)DAD **CSO MODUL #8 (AUFT) : DM 1,90** CSOAUFT ist eine leistungsfähige Auftrags- und Angebotsverwaltung mit z.B. Übernahme der Angebote in Rechnungen u.v.m. ☐(1131)DAH **MEGAMAIL : DM 4,00** Adressenverwaltung für höchste Ansprüche, sehr flexibel undleistungsstark ☐(1335)DAH **TAXI** V4.01: **DM 2,40** Diese ausgefeilte Taxiverwaltung verdient die Bezeichnung "Branchenlösung), sie sollte in keinem Taxiunternehmen fehlen ☐(1508)DAD **PC-AGENTUR : DM 1,40** Versicherungs-Agentur-Verwaltung. Einfache Bedienung, flexibel und leistungsstark

GRAFIK »DOS«

☐(321)DED **THUNDER-PAINT EGA/VGA** V2.00: **DM 1,50** Mal u. Zeichenprogramm.(dieses Progr. ist ein Hit) MBP/MBB/TIFF/PCX-Formate, Maus wird empfohlen. ☐(389)DVH **FREEPAINT VGA** V4.01: **DM 4,00** Pixelorientiertes VGA-Malprogramm der Superlative ☐(616)EED **PCXDump** V4.00: **DM 1,80** residentes (9 Kb) Programm zum Speichern von Grafik-Bildschirmen im PCX-Format. Benötigt EGA/VGA/SVGA ☐(944)DAD **MEGAPAINT II : DM 2,20** das wohl beste Zeichenprogramm für den PC ☐(1097)DVD **SIGI-PAINTER 386er "M" : DM 1,40** Sehr gutes VGA-Zeichenprogramm für 80386er mit CO-Prozessor.Benötigt mindestens 1 MB Speicher und eine Maus ☐(1202)DAH **GEDDY-CAD : DM 5,20** guter Editor zur Erstellung techn. Zeichnungen u. Skizzen, Schaltpläne u. Leiterplattenlayout Autocad-kompatibel ☐(1320)EAD **PC-DRAFT III : DM 1,80** professionelles Grafik-Programmpaket bis 1280x700 Pixel, alle Features, gehört zur absoluten Spitze i. Grafiksektor! ☐(1533)EAH **OPTIKS : DM 2,50** kann viele Grafik-Formate lesen u. schreiben, sehr nützlich zum konvertieren, einfach zu handhaben ☐(1619)EAH **DANCAD3D : DM 4,10** 3D CAD-Programm, sehr viele Funktionen!

HEIM U. HOBBY »DOS«

☐(225)DAD **SPEAKER** V5.00: **DM 1,70** sehr gutes Berechnungsprogr. für Lautsprecherboxen, hervorragende Beurteilungen ☐(266)DAD **PHOTOGRAPH** V1.00: **DM 1,50** Professionelle Foto u. Diaverwaltung. Für den Berufsfotografen genauso geeignet wie für den Hobby-Anwender ☐(270)DAD **BÜNNY'S DATENBANK** V2.30: **DM 1,80** Datenbank f.alle priv. Anwendungen, Fertige Beispiele für Adressen, Musik, Dia, Literatur, Videoverwaltung ☐(350)DED **BIO-RHYTHMUS** V1.34: **DM 1,90** Biorhythm. mit grafischer Tages-/Monatsauswertung, Partnervergleich. Benötigt EGA ☐(362)DAD **FAHRRAD** V1.41: **DM 1,60** reiche Dokumentation, Tips u. Tricks, Trainingsdaten usw.Infos zu Touren. Auch interess. f. Vereine, Schulen ☐(368)DAD **MUSIK-MINISTER** V2.30: **DM 2,30** besonders gutes Verwaltungsprogr. für CD/LP/VIDEO/TONBÄNDER/MC's mit absoluten Topfunktionen ☐(369)DAD **MOTTO** V3.00: **DM 1,90** Sprüche mit Niveau!! mit Schlagwort- und Autorensuche, selektieren usw ☐(377)DAD **ERNÄHRUNGSANALYSE** V1.00: **DM 1,80** Umfangreiche Ernährungshinweise, über 1000 Positionen mit Infos zu Lebensmitteln. Diätpläne usw ☐(580)EAH **PARTY PLANER** V1.00: **DM 2,40** Programm zur perfekten Planung von Festen aller Art. ☐(586)EAD **CAP** V2.00: **DM 1,00** Zum Einbinden v. Laufschrift in ein stehendes Bild(PCX), fürs Fernsehen entwickelt. Für Video-Filmer sehr geeignet. ☐(751)DVD **DEUTSCHLAND ATLAS : DM 1,80** Grafisch hervorragende Aufbereitung. Mit Suchfunktion. Lassen Sie sich Städte, Flüsse usw. anzeigen. ☐(815)DAD **KONTOMANAGER** V1.50: **DM 2,00** Kontoführungsprogr.(Bestseller) Verwaltet Konten aller Art ☐(1132)DAD **CDVIS : DM 1,60** Sehr leistungsfähige und komfortable Verwaltung von CD's undanderen Tonträgern, mit Online-Hilfe ☐(1135)DAH **MEMO : DM 0,80** Elektronische Kartei- u. Literaturverwaltung, sehr viele Funktionen, außerordentlich umfangreich ☐(1313)EAH **BROTHERS KEEPER : DM 3,50** Ahnenforschungsprogramm, es gibt kein besseres ☐(1352)DAD **DATENBANK KL-SOFT** V2.40: **DM 1,00** Universelle Datenbank für die Verwaltung von Adressen, Videos, Kassetten, CDs, Schallplatten, Programme etc ☐(1354)DAD **VIDEO-STAR** V3.50: **DM 2,00** Die zeitgemäße Verwaltung Ihrer Videofilme und Videokassetten mit Etikettendruckoption ☐(1356)DAD **MUSIK-STAR** V1.11: **DM 1,70** Die zeitgemäße Verwaltung Ihrer Tonträger (LP, CD, MC u.a.) ☐(1549)DAB **NUMI MÜNZPAKET : DM 8,10** Datenbank für den Münzsammler u.a. eingescannte Münzen, Wert, usw

UTILITIES U. TOOLS »DOS«

☐(694)EAD **VIRSCAN FÜR WINDOWS 86B : DM 1,60** eine Windows Implementation von McAfee's berühmten SCAN-Programm. Ein Fülle von SCAN-Möglichkeiten mit Online-Hilfe uvm. ☐(935)DAD **BUEROSPASS : DM 1,90** Scherzprogramm f. od. g. Leute die einem beim Arbeiten am Computer über die Schulter sehen ☐(1281)EAD **LHA 2.13/LZEXE : DM 1,70** zei der weltbesten Kompressionsprogramme (mit deutscher Beschreibung) ☐(1294)EAH **BENCHMARK-TESTS : DM 3,90** Benchmarktests d. amerikanischen Magazine PC-Labs u. PC-Week-Labs für Grafik, Prozessor, Disk. u. Platte (graf. Auswertg ☐(1297)EAD **PK-LITE : DM 0,40** geniales Compress-Programm, verkürzt COM u. EXE Dateien enorm u. erhält die volle Lauffähigkeit (gute Testergebnisse!) ☐(1303)EAD **FORMAT-TOOLS : DM 2,00** unterschiedliche Formatierprogramme; schnell, konfortabel, sicher, sehr nützlich f. d. PC-Profi!! ☐(1314)EAD **HARDDISK-OPTIMIERUNG : DM 1,60** diverse Utilities, die Ihre Festplatte schneller machen ☐(1322)EAD **HARDDISK-TEST** V4.45: **DM 1,40** Profi-Tool zum Erkennen und Beheben von HD u. FD-Defekten; rettet in den meisten Fällen Ihre verlorenen Daten ☐(1324)EAD **PC-KWICK/COMPRESS : DM 0,80** FP-Cache-Prog. beschleunigt den FP-Zugriff bis Faktor 10 (386er, 640RAM) u. Komprimierungsprogramm schneller als v.a ☐(1325)DAH **DCT-FILEPROTECTOR/CRYPTO** V2.01: **DM 2,30** PASSWORTSCHUTZ ! verschlüsselt Ihre Dateien, Verzeichnisse oder die ganze Platte, kein unbefugter Zugriff mehr möglich ☐(1334)DAH **FW-DISK : DM 2,30** Sehr komfortable Diskettenverwaltung, mit kontextsensitiverOnline-Hilfe, Maussteuerung, Etikettendruck u.v.m.

LERNEN U. BILDUNG »DOS«

☐(540)EAH **CONSTITUTION Notebook** V1.21: **DM 3,50** Lehrprogr. über die amerik. Verfassung im Vergleich zu anderen bedeutenden Verfassungen sowie der Menschenrechtskonvent. ☐(596)EAH **CALFacts MATHEMATICS** V1.01: **DM 2,90** Mathematik/Physik u. Informatik-Lernprogramm für die Mittelstufe ☐(809)DAD **MATHEASS** V6.30: **DM 1,70** mathem. Anwendungen für Algebra, Geometrie, Analysis u. Stochastik. Eine tolle Sammlung (muß man haben) ☐(811)DAD **FB-TRANSLATOR** V4.00: **DM 2,20** übersetzt ASCII-Text (Anleitungen,Briefe) Engl./Deutsch. Über 6000 Vokabeln bereits enthalten, erweiterbar ☐(836)DAD **MS-DOS-LERNPROGRAMM : DM 0,80** Dieses ideale Lernprogramm für Einsteiger und Anwender sagtIhnen alles über MS-DOS und Ihren PC. Sehr ausführlich. ☐(1270)ECD **CHEMICAL** V2.00: **DM 1,40** erstellt 3D-Molekülmodelle, Drehen, Bewegen, Verknüpfen aufdem CGA-Schirm u. EGA-View zur bewegten Darstellung ☐(1410)DAD **EGON : DM 1,00** ein sehr gutes Lernprogramm für die Schreibmaschine, reagiert individuell auf spezielle Probleme des Schülers ☐(1456)DAD **LERNHILFE : DM 0,30** Programm zum Erlernen lateinischer Deklination u. Konjugation, für angehende Lateiner

PROGRAMMIEREN »DOS«

☐(170)EAH **EGUL COBOL FUNCTION LBR : DM 4,40** mehr als 400 Unterprogramme in COBOL für Mausbedienung, Bildschirmausgabe, Grafik, Berechnungen u.v.m. ☐(371)DAD **SPRITE EDITOR** V1.20: **DM 0,40** Super-Sprite-Editor für Turbo-Pascal. Bis zu 25*25 Pixel in16 Farben ☐(617)EAD **CODEPRINT FOR C u. C++** V1.01: **DM 1,10** reformatiert und Druckt C-Quelltext

SPIELE »DOS«

☐(265)DED **QUICK LOTTO** V3.91: **DM 1,60** Lotto- Datenbank, Zahlen bis Ende 1991. Erstellung eigener Systeme, Auswertung u. Statistik. Für EGA/VGA ☐(322)DAD **BULB** V1.21: **DM 2,00** Quizspiel (der große Preis) Schwierigkeitsstufen, 8 Wissensgebiete, Risiko, Joker usw tolles Spiel ☐(340)DVH **ANIMOTIVE VGA** V2.00: **DM 2,60** EIN HIT nach Memory-Spielart, mit bewegten Motiven. Die Soundblasterkarte wird unterstützt. ☐(366)DAD **GUESS-MASTER** V3.03: **DM 1,30** wie bei "DER GROSSE PREIS" für 4 Mitspieler. Viele Wissensgebiete, das Richtige für die Winterabende ☐(384)DED **SCHNAUZ EGA : DM 0,40** Zwei bekannte Spiele "SCHNAUZ" u. "MENSCH ÄRGERE DICH NICHT"muß man haben ☐(582)EAD **ZEBRA RESEARCH SOUND KIT** V1.00: **DM 2,10** Musikprogr. mit Editor, Abspieler, Hilfsprogr. um Amiga/SNDu.a. Musikdateien über PC-Lautsprecher abzuspielen. ☐(587)EVH **GALACTIX** V1.00: **DM 3,70** Weltraum-Kampf: tolle Grafik, Musik u. Ton. Benötigt 80286eru. VGA (Soundblaster od. AdLib-Karte empfohlen) ☐(601)EED **EGA TREK** V3.00: **DM 1,30** Sie sind Kapitän eines Raumschiffes,welches Sie von der Kommandobrücke aus steuern. (muß in die Sammlung) EGA/VGA ☐(810)DAD **BULIDAT / SPORTTABELLE** V2.40: **DM 1,40** Bundesliga-Verwaltung mit Daten ab 1.Saison 1963/64. Sporttabelle ist für beliebigen Sport einsetzbar (Top-Progr.) ☐(851)DVD **WILLI's PINBALL : DM 1,70** Diese fesselnde Flipper-Simulation mit bestechender Farbgrafik benötigt mindestens eine VGA-Karte und einen AT286 ☐(913)DVD **WILLI'S VIRENJAGD : DM 1,40** 3. und letzter Teil dieser beliebten Serie aus dem BHV-Verlag "DAS GUTE FACHBUCH" VGA ☐(1207)EED **QUATRIS : DM 1,60** Preisgekröntes EGA-Tetris-Spiel eine Variante der Spitzenklasse ☐(1216)EEH **COMMANDER KEEN II EGA : DM 4,10** eines der besten Spiele, neue Abenteuer mit Commander Keen ☐(1232)EAD **CRYSTAL CAVES** V1.00: **DM 1,80** packendes, technisch perfektes Spiel im Stile v. Commander Keen ☐(1233)ECD **PAGANITZU PART 1 : DM 2,30** der Spielhit im Labyrinth mit gefährlichen Schlangen, Steuerung über Tast. u. Joystick (CGA/VGA/EGA) ☐(1258)EED **MIRAMAR 3D : DM 0,90** der beste Flugsimulator d. PD- u. 3D-Welt, nur fliegen ist schöner (dt. Text) ☐(1259)EAH **JEEP-SIMULATOR : DM 2,50** im Jeep durch schwieriges Gelände mit Hindernissen, Hinweiseschulen für den Ernstfall des off-road-Freaks ☐(1271)EEH **KUNG-FU LOUIE EGA : DM 2,80** perfektes Karateprogramm, der absolute Hammer!! (Festplatte,AT empfohlen) ☐(1273)EAD **POPCORN : DM 0,70** hervorragende Grafik u. gute Animation zeichnen dieses fantastische Spiel aus (dt. Anleitung auf Disk) ☐(1277)EVD **SHOOTING GALLERY/EAT IT : DM 1,40** Sie zielen mit der Maus auf Schießbudenfiguren Zielscheibenu.ä. gehört zum Besten d. Sharewarespiele ☐(1283)EVH **VGA-SHARKS/MINER : DM 2,60** zwei Lieblinge des Spielefans: Tietseeabenteuer u. Schatzsuche ☐(1292)EED **COMMANDER KEEN EGA** V1.10: **DM 1,60** das bekannte Spitzenspiel mit dem intergalaktischen Helden,jetzt mit Level-Patch f. 256 Leben ☐(1293)EED **FRAC EGA** V1.10: **DM 0,80** echte 3D-TETRIS Variante mit Fractalgrafiken sowohl f. Fraktal- als auch f. Spielfans!! ☐(1301)EVD **ELECTRONIC MONOPOLY VGA : DM 1,30** das weltberühmte Spiel mit bestechender Grafik auf den PC umgesetzt ☐(1304)EED **CD-MAN/PC-MAN EGA : DM 2,00** Super-Spiel, Spitzen-Grafik, fürchterliche Monster (2☐ Spieler u. Trainermodus) Steuerung: 2 Joystick od. Cursor ☐(1346)DVD **SENSITIVE : DM 1,10** Sensitive ist ein hervorragend aufbereitetes Animationsspielmit guter VGA Grafik ☐(1348)DVD **SPIDER-II : DM 0,90** Tolles VGA Spiel mit Soundblaster-Unterstützung ☐(1519)EAH **COSMO APOGEE : DM 3,30** Faszinierendes kosmisches Abenteuer-Spiel mit toller FARB-Grafik und ADLIB-Sound ☐(1559)EED **QUATRIS PRO : DM 1,60** preigekrönites EGA-Tetris-Spiel der Spitzenklasse, 3 Spielstufen

TEXTVERARBEITUNG »DOS«

☐(179)EAD **EZX-WORD "LAPTOP"W30 : DM 1,90** Wordstar-kompat. Textverarbeitung. Benötigt nur 1 Laufw. und256 Kb Speicher. Großer Funktionsumfang. ☐(303)DAH **NOVA-TEXT** V3.20: **DM 3,80** Textverarbeitung für Vielschreiber. Bis 16 Texte gleichzeitig EMS etc. muß man sich ansehen ☐(1311)EAD **QUICK-TITLE** V2.20: **DM 0,70** Erstellen von Texten beliebiger Größe mit ASCII-Blockgrafikzeichen, Ränder, 10 Schrifttypen, Schattierg. Top-Hit!

PD/Shareware für DOS zum echten Kopierpreis inkl. DISKETTE

Zur Orientierung! » ☐(170)EAH « ☐ ankreuzen / 170 = **Best.-Nr.** / ***1. Buchst.*** = D-eutsch, E-englisch / ***2. Buchst.*** = Grafikkarten, A=Alle, H=Hercules, C=CGA, E=EGA, V=VGA, S=Super VGA. / ***3. Buchst.*** = Diskettenformat D = DD (360 KB), H = HD (1,2 MB)

EIN TRAUM WIRD WAHR!

Bei Bestellungen **unter DM 25,–** Mindermengenzuschlag **DM 5,–**. Soweit möglich kopieren wir auf **HD-Disketten**. Bei Bestellungen, die nur auf **DD-Disketten** (360 KB) ausgeführt werden sollen, erhöht sich der Programmpreis um **10%. 3,5"-HD-Disketten** ebenfalls plus **10%**. Versandkosten bei **Vorkasse DM 5,–** und bei **Nachnahme DM 7,–**.

DIRECT EDV-discount gmbh, Unterm Berg 4, W-7845 Buggingen, Telefon (0 76 31) 40 55, Teletax (0 76 31) 20 03

Teil 3: Vorlagen, Druckformate und Makros

Word für Windows in vier Schritten

Im dritten Teil unseres Word-für-Windows-2.0-Kurses wollen wir uns mit einer ganz besonderen Einrichtung beschäftigen, die es Ihnen erlaubt, Dokumente auf der Grundlage einer ganz bestimmten Vorlage zu öffnen.

Word für Windows 2.0 KURS

Teil 1: Installieren und einrichten
Teil 2: Texte erfassen, formatieren und drucken
Teil 3: Vorlagen, Druckformate und Makros
Teil 4: Gliedern, Verzeichnisse erstellen und "Word-persönlich"

Vorlage ist ein wahres Zauberwort für Arbeitserleichterung und komfortables Arbeiten. Hinter einer Vorlage verbirgt sich allerdings nichts weiter als das im allgemeinen Sprachgut verständlichere Wort "Formular".

Die Idee ist einfach: Sie legen zum Beispiel in einer Vorlage die Seitenränder, Schriftarten, ein Anschriftenfeld, das die Empfängerangabe im Sichtfenster eines entsprechenden Briefumschlags erscheinen läßt, sowie die Betreffzeile und alle Zeichenformatierungen fest und speichern sie unter einem sinngebenden Namen wie

P_BRIEF

ab.

Als *Dateityp* wählen Sie dann nicht die standardmäßige Vorgabe *Word für Windows (*.doc)*, sondern *Dokumentvorlagen (*.dot)*.

Die Datei erhält automatisch die Extension (Endung) *.DOT. Das identifiziert sie bereits als Vorlage. Wenn Sie nun mit dem Befehl *Datei Neu P_Brief* ein neues, leeres Dokument auf der Basis dieser Vorlage wählen, sind alle von Ihnen gemachten Einstellungen vorhanden und neue Entwicklungsarbeit und lästiges Ausprobieren entfallen.

Die Datei NORMAL.DOT

Alle Dokumente basieren zunächst einmal auf Standardeinstellungen. Wenn Sie im Menü *Datei* den Befehl *Neu OK* wählen oder den Button mit dem symbolisierten weißen Blatt anklicken, basiert Ihr neues Dokument auf der Vorlage "NORMAL". Die entsprechende Datei, in der alle Vorgaben gesichert sind, heißt demzufolge NORMAL.DOT. Das ist eine der wichtigsten Dateien für Ihren alltäglichen Gebrauch. Darin werden alle "globalen Änderungen" gespeichert, von denen in den beiden ersten Teilen dieses Kurses bereits berichtet wurde. Das können zum Beispiel Textbausteine sein, selbst aufgezeichnete oder geschriebene Makros, Änderungen an der Funktionsleiste oder in den Menüs. Natürlich können Sie auch festlegen, welche Schriftart und -größe standardmäßig vorgegeben wird.

Wenn Sie also zunächst einmal **Ihre** Einstellungen für das Aussehen eines "normalen" Dokuments vornehmen möchten, wählen Sie im Menü *Datei* den Befehl *Öffnen* und geben den Dateinamen NORMAL.DOT ein. Bestätigen Sie jetzt mit <Enter> oder durch Anklicken der Schaltfläche *OK* Ihre Wahl. Vorher müssen Sie aber noch etwas über Druckformate lesen, weil Sie nur darin Ihre Änderungen vornehmen können.

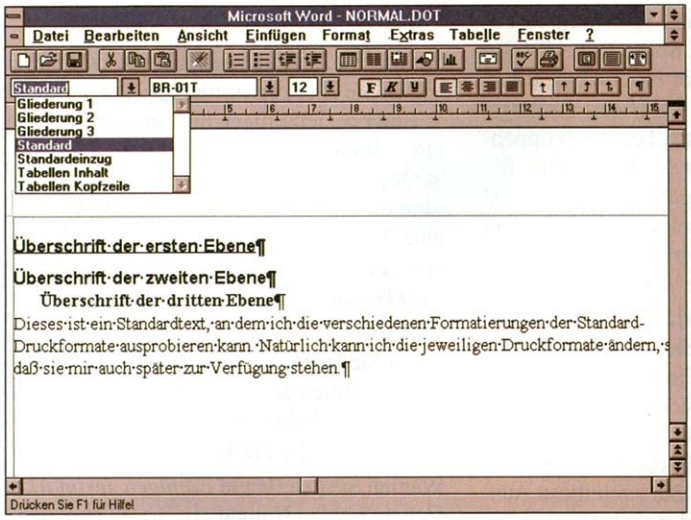


Bild 1: Wählen Sie ein Druckformat, das dem gesamten Absatz die Formatierungen zuweist

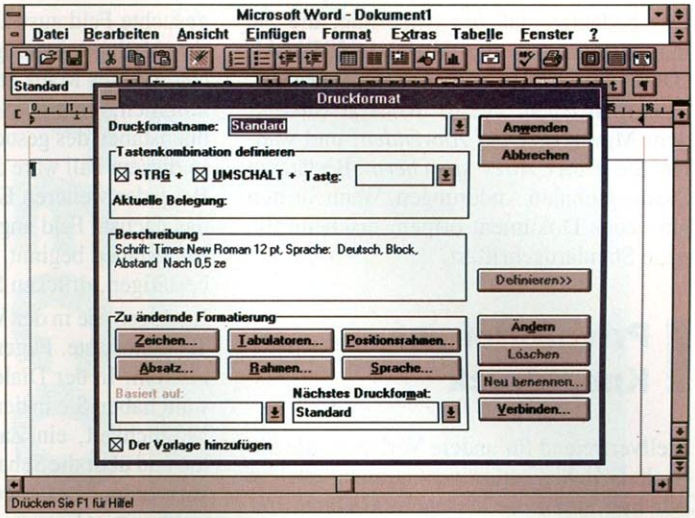


Bild 2: Wählen Sie die Option *Der Vorlage hinzufügen*, und ändern Sie die Zeichen- oder Absatzformatierung

Als Druckformat bezeichnet man die Sammlung verschiedener Formatierungen, die jeweils unter einem besonderen Namen abgelegt werden.

Druckformate speichern

In umfangreichen Arbeiten bedeutet das eine erhebliche Arbeitserleichterung, aber auch in kurzen Texten liefert es darüber hinaus einen eindeutigen Charakter, der in allen Dokumenten für ein einheitliches Outfit sorgt. Um zunächst einmal "übungshalber" Kontakt zu einem Druckformat zu bekommen, geben Sie jetzt in Ihrer NORMAL.DOT den Text der nebenstehenden Textbox ein.

Druckformat

Überschrift der ersten Ebene <Enter>
Überschrift der zweiten Ebene <Enter>
Überschrift der dritten Ebene <Enter>
Dieses ist ein Standardtext, an dem Sie die verschiedenen Formatierungen der Standard-Druckformate ausprobieren können. <Enter>
Natürlich lassen sich die jeweiligen Druckformate ändern, so daß sie Ihnen auch später wieder zur Verfügung stehen. <Enter>

Setzen Sie den Cursor nun in die erste Zeile, und wählen Sie mit der Maus im Feld *Druckformat* der Formatierungsleiste *Gliederung 1* aus. Das Feld *Druckformat* befindet sich in der Formatierungsleiste ganz links. Wahlweise können Sie die Eingabe auch über die Tastatur vornehmen: Mit <Strg-Y> und den Pfeiltasten <Oben> oder <Unten> können Sie das jeweilige Druckformat auswählen.

Sie sehen, daß die Schriftart sich verändert hat. Bewegen Sie nun den Cursor eine Zeile tiefer und wählen Sie das Druckformat *Gliederung 2*, weisen Sie der nächsten Zeile das Druckformat *Gliederung 3* zu, und formatieren Sie den Fließtext mit dem Druckformat "Standard".

Mit "Standard" sollten Sie immer den Fließ- oder Haupttext formatieren. Sie sehen jetzt, daß jedes der Druckformate dem ganzen Absatz ein anderes Aussehen verliehen hat. Das gilt sowohl für den verwendeten Font (Schriftart) als auch für die Auszeichnungen (fett, kursiv) und die Schriftgröße. Dabei ist diese Formatierung vom Softwarehersteller Microsoft beliebig gewählt und kann von Ihnen individuell verändert werden.

Dazu brauchen Sie nur im Menü *Format* den Befehl *Druckformat* zu wählen. Wählen Sie den zu ändernden *Druckformatnamen* aus, und klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche *Definieren*. Jetzt können Sie alle Formatierungen festlegen und anschließend *Anwenden*.

Genialer Geniestreich

Diese Vorrichtung ist geradezu ein Geniestreich, erlaubt sie doch in Sekundenschnelle das Ändern von bestimmten Formatierungen in einem Dokument ganz beliebiger Länge. Angenommen, Sie schreiben eine Dissertation, und alle Überschriften der ersten Gliederungsebene haben Sie über das Druckformat *Gliederung 1* mit der Standardschriftart Courier und der Schriftgröße 12 Punkt formatiert. Weiterhin angenommen, Ihr Professor hat daran etwas auszusetzen und verlangt: "Ich will Times Roman, 14 Punkt". Dann kann Ihnen das allenfalls ein müdes Lächeln entlocken. Sie wählen schlicht und ergreifend im Menü *Format Druckformat* den Namen *Gliederung 1* aus und definieren ihn wie verlangt. Beim Klicken auf die Schaltfläche *Anwenden* ist die Sache schon geritzt: Im gesamten Text, egal ob neun oder 900 Seiten, finden Sie jetzt die gesamte Änderung berücksichtigt. Ihr Aufwand: wenige Sekunden. Doch nun wieder zu unseren "Vorlagen" oder "Mustern".

Es war die Rede davon, nun einmal übungshalber Kontakt zu einem Druckformat zu bekommen. Wählen Sie jetzt einmal das Menü *Format Druckformat*. Verändern Sie für die verschiedenen Druckformate *Gliederung 1*, *Gliederung 2*, *Gliederung 3* und Standard die Zeichen- und Absatzformatierungen, indem Sie auf die Schaltfläche *Definieren* klicken. Verändern Sie ruhig einmal die Zeichen und die Absätze. Beenden Sie eine neue Formatierung, indem Sie auf den Button *Anwenden* klicken, und beobachten Sie das Ergebnis auf Ihrem Bildschirm, auf dem sich ja noch unser Übungstext befindet.

Eine der häufigsten Fragen in der Hotline, der telefonischen Seelsorge für Microsoft Word für Windows 2.0, betrifft die standardmäßig eingestellte Schriftart und -größe. Da wir uns gerade mit dem Thema "Druckformate" beschäftigen, hier gleich des Rätsels Lösung. Verändern Sie in der Datei NORMAL.DOT das Druckformat "Standard", indem Sie es neu *definieren*.

Dazu brauchen Sie allerdings nicht die Datei NORMAL.DOT zu öffnen. Laden Sie einfach ein neues Dokument auf der Vorlage "Normal", und wählen Sie den Befehl *Format Druckformat*. Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche *Definieren*, wählen Sie *Zeichen*, und suchen Sie die gewünschte Schriftart und Schriftgröße aus. Jetzt kommt das wichtigste: Unten links finden Sie die Option

Der Vorlage hinzufügen

Das bedeutet, daß die Änderung, die Sie nun vornehmen, der Vorlage NORMAL .DOT, auf der dieses Dokument ja basiert, "gutgeschrieben" wird. Klicken Sie mit dem Mauszeiger auf *Anwenden*, und wählen Sie *Datei Alles speichern*. Bestätigen Sie die globalen Änderungen. Wenn Sie nun ein neues Dokument öffnen, erscheint die neue Standardschriftart.

Privatbrief auf Knopfdruck

Stellvertretend für andere Vorlagen, die Sie nach Belieben anfertigen können, wollen wir hier eine neue Vorlage einrichten, mit deren Hilfe Sie komfortabel Ihre Korrespondenz schreiben können. Wählen Sie *Datei Neu*, und klicken Sie mit der Maus zweimal die Option *Vorlage* an. In der Kopfzeile wird schon deutlich, daß dies kein normales, leeres Dokument ist: "Vorlage1" steht da.

Wählen Sie im Menü *Format Seite einrichten* die Kategorie *Seitenränder*: Im Standardbrief nach DIN 5008 und DIN 676 ist ein linker Rand von 2 cm vorgesehen. Wählen Sie oben 2 cm, rechts 2,5 cm und unten 2,5 cm. In der Kategorie *Größe und Ausrichtung* wählen Sie das DIN-A4-Blatt aus: Es hat Maße von 21 cm Breite mal 29,7 cm Höhe. Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf den OK-Button klicken oder die Taste <Enter> drücken.

Sie haben bereits gelernt, daß man mit Feldern auf bestimmte, gespeicherte Informationen zurückgreifen kann. Dieses Wissen soll nun eingesetzt werden. Am linken, oberen Blattrand fügen Sie das Feld *Benutzeradresse* ein (*Einfügen Feld*). Dazu können Sie mit der Maus im linken Listenfeld blättern und durch doppeltes Anklicken das gesuchte Feld auswählen. Es wird sofort in Ihre Vorlage eingefügt. Sollte Ihnen die Suche mit der Maus etwas beschwerlich vorkommen, können Sie auch den Anfangsbuchstaben des gesuchten Feldes eintippen. In diesem Fall wäre das der Buchstabe "B". Bei jeder weiteren Eingabe eines "B" wird das nächste Feld angezeigt, das mit diesem Buchstaben beginnt. Um diese Auswahl zu bestätigen, drücken Sie <Enter>.

Betätigen Sie in der Vorlage jetzt einmal die Tabulatortaste. Fügen Sie nun das Feld *Datum* ein. In der Dialogbox für die Feldauswahl haben Sie in der rechten Listenbox die Möglichkeit, ein Zahlenformat auszuwählen und über die Schaltfläche *Hinzufügen* zu verwenden. Bestätigen Sie auch diese Auswahl mit <Enter> oder über die Schaltfläche *OK*.

Fügen Sie eine neue Zeile ein, und erzeugen Sie mit der Tastenkombination <Strg-F9> ein leeres Feld. Sollten Sie im Ansicht-Menü die Ansicht der Feldfunktionen ausgeschaltet haben, brauchen Sie sich jetzt nicht zu wundern, wenn plötzlich die Felder angezeigt werden. Schreiben Sie in die geschweiften Klammern folgendes hinein:

eingeben "Bitte die Adresse eingeben:"

Betätigen Sie zur Probe einmal die Taste <F9> für Feldaktualisierung. Dann sollte eine Eingabebox mit dem Text erscheinen, den Sie soeben "programmiert" haben.

Erzeugen Sie in einer weiteren Zeile ein Feld, und geben Sie jetzt ein:

eingeben "Bitte die Betreffzeile eingeben:"

Erzeugen Sie eine weitere Zeile, und schreiben Sie den Beginn einer Begrüßungsformel:

Sehr geehrte

Direkt im Anschluß an den letzten Buchstaben erzeugen Sie wieder ein Feld und geben ein:

eingeben "Bitte die Anrede vervollständigen:"

Hinter die zweite geschweifte Klammer setzen Sie ein Komma und drücken zweimal <Enter>. Jetzt fügen Sie ein weiteres Feld ein: *Benutzername*. Mit der Pfeiltaste <Oben> setzen Sie den Cursor an den Beginn der leeren Zeile. Hier werden wir nun eine Textmarke setzen. Eine Textmarke ist eine unsichtbare Markierung, die Sie einer ganz bestimmten Stelle in Ihrem Dokument oder Ihrer Vorlage zuweisen.

Wenn Sie später im Menü *Bearbeiten Gehe Zu* den Namen der Textmarke anwählen, die Sie definiert haben, springt die Schreibmarke an gerade die Stelle.

Wählen Sie den Befehl *Einfügen Textmarke*. Geben Sie den Namen

Briefbeginn

ein, und drücken Sie die Taste <Enter>.

Das war's fürs Erste. Das Grobe für einen Brief ist gemacht. Speichern Sie die Vorlage, und geben Sie einen sinnmachenden Namen, zum Beispiel P_Brief, ein. Word für Windows 2.0 wird der Vorlage automatisch die Extension .DOT zuweisen.

Druckformate zuweisen

Wir wollen nun den einzelnen Absätzen ein eigenes Druckformat zuweisen und setzen die Schreibmarke mit der Tastenkombination <Strg-Posl> wieder an die erste Stelle.

Drücken Sie die Tastenkombination <Strg-YY>, und überschreiben Sie den *Druckformatnamen* "Standard" mit "Absender". Klicken Sie mit dem Mauszeiger auf die Schaltfläche *Definieren*, und wählen Sie unter *Zeichen* eine Schriftart nach Ihrer Wahl.

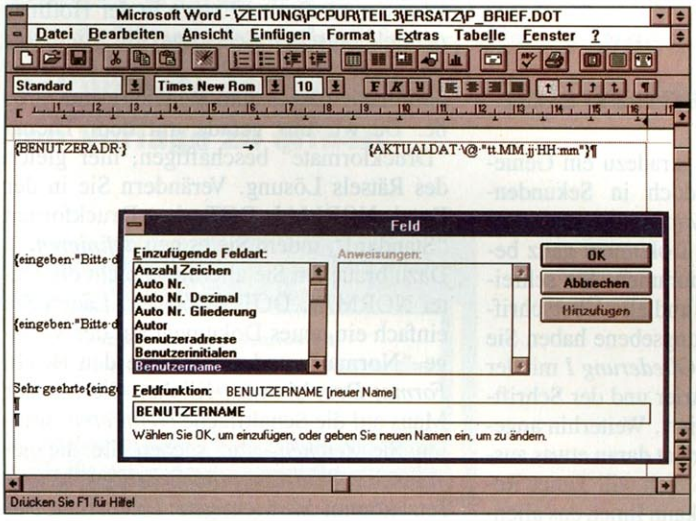


Bild 3: Im Menü *Einfügen Feld* finden Sie eine Listenbox, aus der Sie ein Feld auswählen können

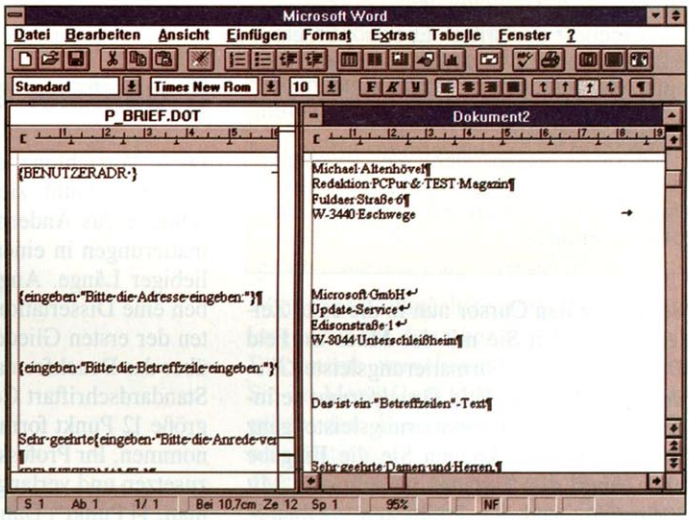


Bild 4: Links sehen Sie die Vorlage zu Ihrem Privatbrief mit Feldern, rechts deren Inhalte

MODEMS SCANNER

von 2400 bis 67200 bps

ACEEX DM-1496E Faxmodem V.32bis

14.400 bps Modem nach V.32bis, kompatibel zu CCITT V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.23 und V.21, durch MNP5/V.42bis **effektiv bis 57600 bps,** Fax G3 9600 bps und V.17 14.400 bps senden und empfangen. **2 Jahre Garantie** und **mit wahlweise folgender Software:** Winfax 2.0 oder Quicklink für DOS, Windows oder Macintosh. **Test in PC-Direkt 9/92.**

intern, COM 1 - 4 konfigurierbar, 8 bit ISA-Karte	**DM 689,-**
extern, Tischgerät mit 11 LEDs, 220 V Netzteil	**DM 699,-**
DM-9624PF Pocket, V.23, V.42bis, Fax G3 S/E	**DM 395,-**
DM-9624VE extern, V.23, V.42bis, Fax G3 S/E	**DM 395,-**
DM-9624E intern, V.23, Fax G3 S/E und Modem	**DM 335,-**
DM-9624H intern Fax G3 S/E, 2400 bps Modem	**DM 249,-**
DM-2400 extern, 2400 bps Modem, ohne Fax	**DM 189,-**

E-Tech V.32bis Pocketfaxmodem

Neu

Dieses Pocketfaxmodem bietet die Leistung eines Stand-Alone Gerätes in einem nur 200g schweren Pocketgehäuse. Batterie- und Netzbetrieb möglich. 14.400 bps Modem nach: V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.21 und V.23, durch V.42bis/MNP5 effektiv bis 57.600bps, Fax G3 senden und empfangen mit 9600 bps. **DM 889,-**

ZYXEL 1496E Voicemail, Fax, 16.800 bps

Neue Version mit **Voicemail, 16.800bps Zyxel,** durch V.42bis effektiv bis 67.200 bps, V.32bis, V.32, V.22bis, V.22, V.23, V.21, Fax G3 und V.17 senden und empfangen, Class 2, Motorola 68000er Prozessor, 2 Jahre Garantie, Rom-Update Service **DM 849,-**

ZYXEL 1496B intern COM 1-4, **DM 799,-**

ZYXEL 1496E plus, das neue Zyxel ! **a. Anfrage**

INFORUNNER Fax, Modem, Voicemail

Neu

All in One 9624: Faxmodem G3 9600 bps S/E Class2, **2400 bps Modem** V.21, V.22 und V.22bis, **digitaler Anrufbeantworter** im Modem integriert, mit vielen Funktionen, z.B. Nachrichtenweiterleitung, autom. Fax/Voice-Umschalter, mit Software, Chipsatz von Exar, kurze 8 bit Karte, die Komplettlösung für nur **DM 395,-**

INFORUNNER MT2400 MNP5 Hardw., intern, o. Fax, bis 4800 bps effektiv, hayeskomp., COM 1-4, **DM 125,-**

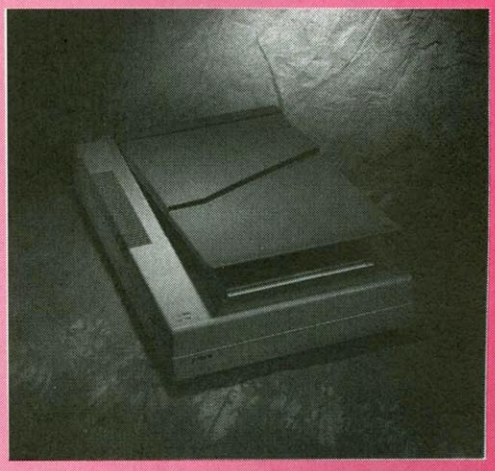
Update Winfax 2.0 auf Winfax pro deutsch	**DM 159,-**
CAS Faxsoftware MTEZ, bei Kauf mit Modems	**DM 45,-**

Alle Modems werden geliefert mit:

- **einem deutschem Daisy-Chain (Y)-TAE Telefonkabel,**
- **einem seriellen RS232 Kabel** (bei externen Modellen),
- und einem komplettem DFÜ-Softwarepaket, bestehend aus: Terminalprogramm, BTX-Decoder, Packern und einer Mailboxliste.

Teco / Relisys

TECO



TopScan VM 3511 Color 600 dpi

16,7 Millionen Farben, 24 bit Tiefe, 256 Graustufen, A4 Flachbettscanner, 600 dpi Auflösung (interpoliert), 300 dpi Hardware-Auflösung, mit PC-ISA Interfacekarte und Software Picture Publisher 3.0 LE englisch. **DM 2599,-**

TopScan VM 3411 Grey 600 dpi

Graustufenscanner mit 8 bit Tiefe, 256 Graustufen, ansonsten Ausstattung wie VM3511 Color **DM 1999,-**

Optionen für Scanner:

50 Blatt ADF *Einzelblatteinzug*	**DM 599,-**
WordScan 1.1 deutsch, *OCR Programm*	**DM 169,-**
Hyperarchiv deutsch	**DM 179,-**

Macintosh und 800 dpi Versionen auf Anfrage !

BAUSCH - Modems mit Postzulassung

CN-2400 SA SendFax 96 extern, 2400 bps Modem, Postzulassung, Fax senden mit 9600 bps G3 **DM 385,-**

CN-2400 SA BTX extern, 2400 bps Modem, Postzulassung, V.23 für BTX **DM 385,-**

CN-2400 SA SendFax 48 extern, 2400 bps Modem, Postzulassung, Fax senden mit 4800bps G3 **DM 349,-**

BA-9600 SA plus V.32bis, SendFax, extern, 14.400 bps V.32bis, V.32, V.22bis, V.22 und V.21, V.42bis/MNP5, **SendFax,** Kommunikationssoftware COMM90-Extended, volle ZZF-Zulassung **DM 1699,-**

Händleranfragen erwünscht - Bitte fordern Sie Unterlagen über unser Gesamtangebot an !

DTP Service Julian Riedlbauer

Distributor für DallasFax und Inforunner

Tannenweg 12
4005 Meerbusch 1
Tel.: 02159/81901 - Fax: 02159/81134 - BTX : Riedl#

Alle Modems mit RS 232 und TAE Kabel

Kundenmailbox mit 500 MB aktueller Shareware / PD und Updates, Tel: 02159/80389

Wir bieten großen Service zu kleinen Preisen !

Spezielle Sysop-Preise ! Bitte beachten Sie: Diese Modems haben keine Postzulassung, daher ist deren Anschluß ans Netz der DBP-Telekom nach § 15 FAG strafbar. Angebote freibleibend. Die verwandten Produktbezeichnungen sind Eigentum ihrer Besitzer. Preise zuzüglich Verpackung und Versandkosten per Post oder UPS.

Tel.: 02159/81901: Faxmodems - Scanner - Modems

Tel.: 02159/81901: Faxmodems - Scanner - Modems

Unter *Tabulatoren* geben Sie "15" ein, wählen die Ausrichtung "Rechts", klicken mit dem Mauszeiger auf *Setzen* und wählen die Schaltfläche *OK* und im Druckformat-Fenster *Anwenden*. Schalten Sie im Ansicht-Menü die Ansicht der Feldfunktionen aus (kein Häkchen vor dem Befehl).

Markieren Sie jetzt Ihren gesamten Absender inklusive Datum, und weisen Sie dem markierten Bereich das Druckformat "Absender" zu. Sie sehen, daß nun die eingestellte Schriftart erscheint und das Datum am rechten Rand des Dokumentes ausgerichtet ist.

Als nächstes setzen Sie die Schreibmarke auf das Feld zur Adreßeingabe. Definieren Sie auch hier unter *Format Druckformat* ein beliebiges Zeichen. Klicken Sie die Schaltfläche *Absatz* an, und setzen Sie den *Abstand vor* mit 6ze, den *Abstand nach* mit 3ze fest. Das gewährleistet, daß die Adresse später auch tatsächlich im Sichtfenster eines Briefumschlags zu sehen sein wird. "6ze vor" bedeutet, daß vor dem Feld sechs Zeilen freigelassen werden, "3ze nach" bedeutet, daß nach diesem Absatz drei Zeilen freigelassen werden, ehe der Text für die Betreffzeile folgt.

Weisen Sie auch den anderen Absätzen ein eigenes Druckformat zu, indem Sie es zuerst benennen, dann *definieren* und schließlich *anwenden*. Lediglich der leere Absatz, in dem später der Brieftext eingegeben werden soll, erhält das Druckformat "Standard". Hier bleibt die Definition der Schriftart ebenfalls Ihnen überlassen. Sie sollten – der besseren Lesbarkeit halber – jedoch unter "Absatz" einen *Abstand nach* von 0,5ze definieren.

Ein kleines Makro in WordBASIC

Damit Sie nun jedesmal, wenn Sie ein Dokument auf dieser Basis öffnen, auch den Komfort zu spüren bekommen, den Sie mit den *Eingeben*-Feldern programmiert haben, müssen Sie ein kleines Makro schreiben. Sie wissen schon: WordBASIC, die programmeigene Programmiersprache. Wir haben im ersten Teil bereits kurz davon berichtet.

Dazu wählen Sie im *Extras*-Menü den Befehl *Makro* und geben den Namen

AutoNew

ein. Achten Sie darauf, daß im Optionsfeld *Anzeigen* die Option *Vorlagen-Makros* aktiviert ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche *Bearbeiten*.

Der Name "AutoNew" gehört in Word für Windows zur Familie der "automatischen Makros". Davon gibt es fünf verschiedene: AutoExec, AutoExit, AutoOpen, AutoClose und eben AutoNew. Jedes der Makros führt bei entsprechender Programmierung selbsttätig eine Befehlsfolge aus, für die es vorgesehen ist. Ein AutoNew-Makro läuft ab, wenn Sie ein neues Dokument öffnen.

Es öffnet sich das Makrobearbeitungsfenster, das wir ebenfalls aus dem ersten Teil dieses Kurses kennen, als wir das "interne Pantoffelkino" entdeckt haben.

Geben Sie das kurze Makrolisting aus der nebenstehenden Textbox ein. Zur besseren Lesbarkeit sind in diesem Listing die Leerstellen mit einer Tilde (~) versehen.

Makro

```
BeginnDokument
AnsichtFeldfunktionen~1
While~NächstesFeld()=1
FeldAktualisieren
Wend
AnsichtFeldfunktionen~0
BearbeitsnGeheZu~Ziel="Briefbeginn"
```

Mit <Strg-F4> schließen Sie das Makrobearbeitungsfenster. Bestätigen Sie die Abfrage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen, mit *Ja*.

Kurz einige Erläuterungen zum Makro. Wenn Sie sich noch nie mit WordBASIC oder einer vergleichbaren Sprache beschäftigt haben, werden die Anweisungen für Sie "böhmische Dörfer" sein. Mit dem Befehl *BeginnDokument* springt die Schreibmarke beim Ablauf des Makros an die erste Position Ihres Dokuments. Damit ist gewährleistet, daß das Makro keine Felder "übersieht", die es ja nun aktualisieren soll (etwa das Datum). Der Makrobefehl entspricht damit der Tastaturaktion <Strg-Posl>. Mit *AnsichtFeldfunktionen~1* werden die Felder sichtbar gemacht. Das entspricht dem gleichnamigen Befehl und einem "Häkchen" davor. Als nächstes folgt eine sogenannte Schleife. Word für Windows 2.0 wird angewiesen, so lange nach einem weiteren Feld zu suchen, bis es alle Felder gefunden und aktualisiert hat. Ist dieser Vorgang beendet, wird die Ansicht der Feldfunktionen wieder ausgeschaltet; Sie sehen nun deren aktualisierte Ergebnisse. Mit dem letzten Befehl springt die Schreibmarke an die Textmarke "Briefbeginn", die wir bei der Erstellung der Vorlage an der leeren Zeile gesetzt haben. Somit können Sie an dieser Stelle sofort mit der Briefeingabe beginnen, wenn dieses Makro automatisch abläuft.

Jetzt ist bis auf die millimetergenaue Ausrichtung alles gemacht. Speichern Sie Ihre Vorlage, und starten Sie zu einem ersten Probelauf.

Dazu wählen Sie den Befehl *Datei Neu P_Brief* und klicken mit dem Mauszeiger auf den *OK*-Button. Sofort werden die Felder mit Ihrem Absender, das Datum und Ihr Name aktualisiert. Eine Eingabebox erscheint, in der Sie die Adresse des Empfängers eingeben können.

Komfortable Vorlagen

Um mehrere Zeilen innerhalb dieser Box zu erzeugen, müssen Sie die Tastenkombination <Umschalt-Enter> drücken. Wenn Sie nach der ersten Zeile nur <Enter> drücken, wird lediglich der bis dahin aktuelle Inhalt der Eingabebox übertragen. Haben Sie die gesamte Adresse eingegeben, können Sie die Returntaste drücken oder mit dem Mauszeiger auf die Schaltfläche *OK* klicken.

Schließlich werden Sie noch aufgefordert, den Text für die Betreffzeile und den Rest der Anrede einzugeben. Sie wissen ja noch: "Sehr geehrte" hatten wir bereits geschrieben. Sie brauchen also nur noch zu ergänzen. Bei einer weiblichen Ansprechpartnerin müßten Sie demnach ein Leerzeichen und "Frau Müller" eingeben, bei einem männlichen Ansprechpartner ein "r", ein Leerzeichen und "Herr Maier". Nach dieser Eingabe springt die Schreibmarke noch an die Stelle, die wir bei der Erstellung der Vorlage mit einer Textmarke versehen haben. Sie könnten also sofort mit der Eingabe des Textes beginnen.

Selbstverständlich können Sie Ihre Vorlage auch noch wesentlich komfortabler gestalten. Als Beispiele seien hier getrennte *Eingeben*-Felder für die Adresse genannt. Auf diese Weise könnten Sie jede Zeile einzeln formatieren und der Zeile mit Postleitzahl und Wohnort eine fette Formatierung zuweisen. Das geht in unserem Falle ja nicht, weil sonst der gesamte Absatz, also die gesamte Adresse, mit diesem Schriftschnitt formatiert würde. Ferner können Sie das Feld *Benutzerinitialen* einfügen, das als "Unser Zeichen:" fungieren könnte. Wenn Sie Textbausteine definiert haben, können Sie diese ebenfalls über ein Feld einfügen. Das wäre zum Beispiel denkbar für ein Firmenlogo oder für eine Redewendung.

(Michael Altenhövel/js)

Mit 30.000 kostenlosen Disketten zur Schirm-Herrschaft.

Wir wollten Ihnen heute über 100 Disketten schenken! Sie waren aber nicht da!

Auch morgen bringt CHANNEL VIDEODAT, das neue Fernsehprogramm für Ihren PC, das ganze Programm, mit Daten von über 30.000 Disketten pro Jahr, wie immer rund um die Uhr und kostenlos direkt auf Ihren PC. Sie müssen einfach nur Ihren Fernseher durch einen VIDEODAT-Decoder mit Ihrem PC verbinden. Wir sind jedenfalls schon längst im Fernsehen und senden und senden und senden...

Was CHANNEL VIDEODAT sendet? Ein unglaubliches Überangebot an:

- Software, Spielen, Nachrichten,
- Börse, Zeitschriften, Katalogen,
- Touristik, Auto, Lernprogrammen,
- Wissenschaft, Kunst, ...

Holen Sie alles aus dem neuen Datenfernsehen für Computer – aus dem CHANNEL VIDEODAT! Gratis und ohne Leitungskosten! Jeder Tag ohne CHANNEL VIDEODAT kostet Sie über 100 Disketten. Nehmen Sie lieber schnell Kontakt mit uns auf!

CHANNEL VIDEODAT-Decoder für MS DOS und Amiga ab DM 289,–. Unsere Händler erhalten herrschaftliche Konditionen. Werden Sie einer!

Kostenlose Daten von über 30.000 Disketten pro Jahr? Das will ich sehen!

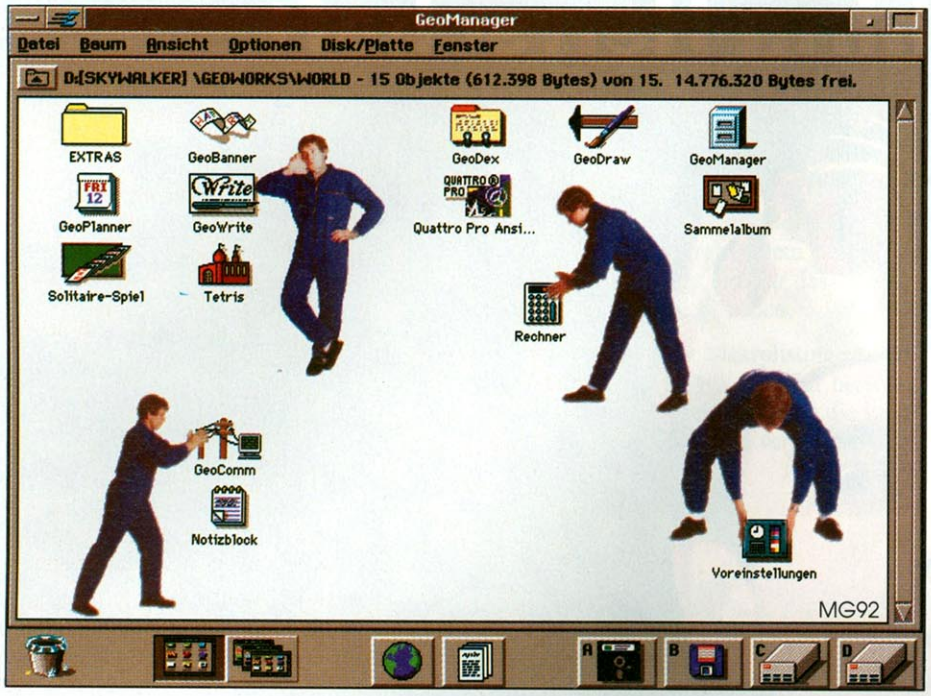
Schicken Sie mir bitte alles über CHANNEL VIDEODAT.

Meine Adresse:

HH 12/92

CHANNEL VIDEODAT

VIDEODAT Medien GmbH · Bonner Straße 31 · 5047 Wesseling
Tel. 02236/8994-400 · Fax 02236/8994-299 · Btx *022324502 0#



GeoWorks – die "andere" Oberfläche (3)

Programm-Management

Neben den in der vorigen Ausgabe erläuterten Funktionen zur Dateien- und Verzeichnisverwaltung bietet sich GeoWorks auch für den komfortablen Start von Programmen an.

GeoWorks unterscheidet zwischen zwei grundlegenden Arten von Programmen: den DOS-Programmen und den Geos-Applikationen. Erstere kann man auch ohne GeoWorks einsetzen, die Benutzeroberfläche dient hier nur der Bequemlichkeit. Geos-Applikationen dagegen laufen nur, wenn GeoWorks aktiv ist, sie lassen sich außerhalb von GeoWorks nicht starten.

Für GeoWorks gibt es keine Unterscheidung nach Datei- und Programm-Manager, der GeoManager erfüllt beide Funktionen gleichermaßen komfortabel. Alle Arten von Dateien werden im GeoManager grundsätzlich als Symbole dargestellt; zur Erleichterung hat man unterschiedliche Symbole eingesetzt, an denen Sie die Art der Dateien erkennen können. Die Darstellung von DOS-Dateien und Geos-Dateien unterscheidet sich vordergründig durch den Aufwand, der bei der Gestaltung der Dateiensymbole getrieben wird. Geos-Dateien haben abwechslungsreiche, bunte Symbole, DOS-Dateien dagegen werden mit zwei uniformen, grünen Symbolen gekennzeichnet.

"Keks" oder "Karton"

Einziges Entgegenkommen bei der Darstellung von DOS-Dateien ist die Unterscheidung in ausführbare Dateien (Programme) und Daten-Dateien. Alle Dateien, die unter DOS nicht selbständig lauffähig sind, werden als "Karton mit Blättern" dargestellt, ausführbare dagegen, also solche mit den Endungen .BAT, .COM oder .EXE erhalten im GeoManager das "keksförmige" große DOS-Symbol.

Der Unterschied in der Behandlung im GeoManager wird deutlich, wenn Sie diese Symbole doppelt anklicken: Ein Doppelklick auf den "Karton" beschert Ihnen zumeist eine Fehlermeldung. Doppelklicken auf ein großes DOS-Symbol dagegen startet das zugehörige Programm, wobei sich GeoWorks diskret in den Hintergrund zurückzieht. Sie können dann in gewohnter Weise mit dem DOS-Programm arbeiten, GeoWorks mischt sich da überhaupt nicht ein. Lediglich beim Beenden des Programms wird Ihnen eine Option offeriert, entweder mit <Enter> nach GeoWorks zurückzukehren oder mit <Esc> auch den noch verbliebenen Rest von GeoWorks aus dem Hauptspeicher zu entfernen und am DOS-Prompt weiterzuarbeiten.

Diese Form des Startens von DOS-Programmen hat leider einen kleinen Nachteil: Viele DOS-Programme benötigen beim Start noch zusätzliche Informationen, die beim Aufruf als Parameter übergeben werden. Ein Beispiel dafür ist die zusätzliche

GeoWorks KURS
Teil 1: Installation und Einrichtung
Teil 2: Datei-Management
Teil 3: Programm-Management
Teil 4: Die Schreibtisch-Utensilien

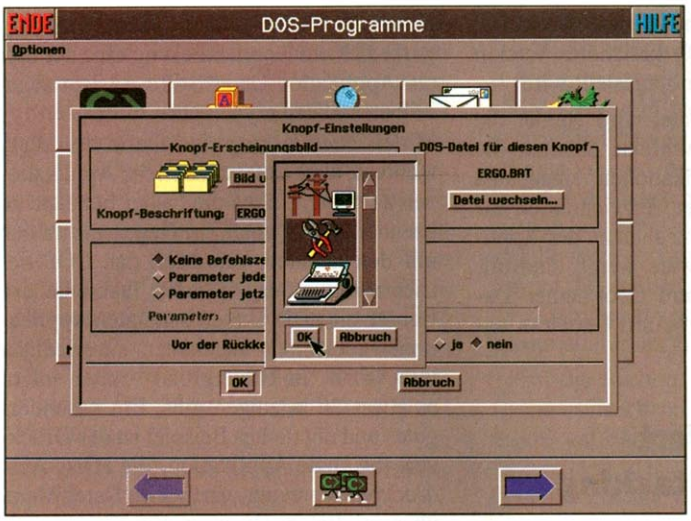


Bild 1: Zum leichteren Erkennen der ausführbaren DOS-Programme wird ein auffälliges Symbol benutzt

Bild 2: Einige Applikationen besitzen Standard-Vorgabedateien (blau); ist keine geöffnet, werden temporäre (grün) benutzt

Angabe von "/t" beim Aufruf des Datenbankprogramms dBase, die die überflüssige Einblendung der Lizenzmeldung beim Start unterbindet. Da der GeoManager direkt "durchstartet", haben Sie keine Möglichkeit, noch Parameter mitzugeben. GeoWorks besitzt aber noch eine andere Variante, DOS-Programme zu starten. Dazu verlassen Sie das Geos-Studio zum Willkommen-Bildschirm und klicken dort auf den Knopf DOS-Programme.

Dort im DOS-Bereich erwartet Sie in der Grundeinstellung ein einsamer Knopf mit der Aufschrift "DOS-Prompt". Sollten Sie DR DOS 6.0 als Betriebssystem besitzen und den Prozeßumschalter TaskMAX aktiviert haben, finden Sie am unteren Bildschirmrand einen zweiten Knopf, der "laufende DOS-Programme" sehr treffend visualisiert.

Ein Klick auf den einsamen DOS-Knopf bewirkt ein "Herunterfahren" von GeoWorks, wie Sie es schon vom GeoManager her gewöhnt sind; als Ergebnis sehen Sie den DOS-Prompt und einen Hinweis, daß Sie mit

EXIT <Enter>

nach GeoWorks zurückkehren können. GeoWorks hat beim Anklicken des Knopfes eine Kopie der Betriebssystemdatei COMMAND.COM gestartet, in der Sie beliebige Operationen vornehmen können.

Knopf-Produktion

Allerdings entspricht das wohl kaum der Bequemlichkeit, die man von einer grafischen Benutzeroberfläche erwartet, deshalb verfügt der DOS-Bereich von GeoWorks noch über einige weitere Möglichkeiten, die sich Ihnen durch Anklicken des einzigen Eintrags Optionen in der Menüzeile erschließen. Sie sind damit in der Lage, weitere Programmknöpfe einzurichten, zu editieren und auch wieder zu löschen. Das Einrichten wird vorbildlich unterstützt: Zunächst müssen Sie die Programmdatei festlegen, die ein Klick auf den neuen Knopf starten soll. Dazu bewegen Sie sich in einer der gewohnten Dateienlisten über Ihre Festplatte, bis Sie in dem Verzeichnis stehen, in dem das gewünschte Programm abgelegt ist. Ein eingebauter "Filter" sorgt dafür, daß Ihnen in der Liste nur ausführbare DOS-Dateien und Verzeichnisse gezeigt werden.

Nachdem Sie mit einem Doppelklick auf den Programmnamen das Programm bestimmt haben, können Sie dem Knopf noch eine verständlichere Beschriftung als den meist kryptischen DOS-Namen und auch ein passendes Symbol aus einer umfangreichen Sammlung geben. Diese Aktionen reichen schon aus, um einen Knopf einzurichten, aber darüber hinaus gestattet Ihnen GeoWorks auch noch die wahlfreie Zuordnung von Parametern, die beim Klick auf den Programmknopf an das Programm übergeben werden. Wenn Sie es wünschen, läßt sich auch bei jedem Aufruf ein nachträglich einzugebender Parameter eintippen; dazu aktivieren Sie die Option *Parameter jedesmal erfragen*. GeoWorks fragt dann vor dem Programmstart mittels einer Dialogbox, welchen Parameter Sie übergeben möchten.

Manchmal ist es nicht sinnvoll, ein Programm sofort zu starten, sondern zuvor sollen noch einige andere Aktionen, zum Beispiel ein Verzeichniswechsel, durchgeführt werden. Auch hierfür hat der DOS-Bereich von GeoWorks eine Lösung parat, denn mit Hilfe des eingebauten Batch-Editors läßt sich rasch eine passende Batch-Datei schreiben und auch redigieren. So stehen Ihnen im DOS-Bereich alle Hilfsmittel zur Verfügung, um ein Tableau mit Knöpfen zu den ständig benötigten DOS-Programmen zusammenzustellen. Nur umsortieren lassen sich die Knöpfe mit "hauseigenen" Mitteln leider nicht; sie bleiben in der Reihenfolge, in der sie einmal angelegt wurden, solange Sie nicht mit *Knopf entfernen* einen von ihnen löschen. Abhilfe schafft hier nur der Einsatz des Public-Domain-Programms ROOMMATE.

Wie der Name es schon aussagt, ist der Bereich DOS-Programme nur zum Starten derselben geeignet. Um die komfortablen Geos-Applikationen zu nutzen, müssen Sie wieder in das GEOS-Studio wechseln. Ein Klick auf den Knopf mit der Weltkugel am unteren Rand des GeoManager-Fensters holt Ihnen den Inhalt des Verzeichnisses WORLD auf den Bildschirm, in dem sich die wichtigsten Geos-Applikationen befinden. Bevor es an die Bedienung einzelner – dieser speziell auf GeoWorks abgestimmten – Programme geht (folgt im vierten Teil dieses Kurses), sollen Sie auch hier die Gemeinsamkeiten der Bedienung kennenlernen. Diese Gemeinsamkeiten machen gerade den großen Vorteil einheitlicher Oberflächen aus. Der GeoManager ist Ihnen ja schon geläufig, und da auch er zu den Applikationen gehört, kennen Sie schon einige Grundregeln im Umgang damit.

Gemeinsamkeiten

Um eine Applikation zu starten, gibt es – wie fast überall bei GeoWorks – mehrere Alternativen. Sie können im GeoManager das Symbol der gewünschten Applikation selektieren (durch einen Klick markieren) und dann im Datei-Menü *Öffnen* wählen. Schneller geht es allerdings mit einem Doppelklick auf das Programmsymbol, ebenso wie bei den ausführbaren DOS-Dateien.

Als Reaktion darauf öffnet sich ein spezielles Fenster zur Ausführung dieser Applikation. Je nach Art der Applikation ist dieses Fenster im "Urzustand" kleiner oder größer, aber es verfügt neben den Hilfsmitteln zur Fensterverwaltung auf jeden Fall auch über eine Menüzeile am oberen Rand. Die in der Menüzeile aufgeführten Menüs sind von Applikation zu Applikation unterschiedlich, aber zwei Begriffe tauchen in fast allen auf: Datei und Editieren. (Über das falsche Deutsch bei der Benennung des Editieren-Menüs kann man sich zwar ärgern, wie auch über einige andere sprachliche Verbiegungen in der DV-Fachsprache, aber ändern wird man leider nichts.)

In beiden Menüs tauchen gleiche Befehle in nahezu allen Applikationen auf, deshalb sollen sie hier "übergreifend" erläutert werden. Beim Start einer Applikation über ihr Symbol im GeoManager wird zugleich eine Standarddatei geöffnet; jede Applikation besitzt ihre eigene Standarddatei. Wollen Sie eine andere als diese Standarddatei bearbeiten, benutzen Sie für den Wechsel einen der Befehle *Neu* oder *Öffnen* im Datei-Menü. Sollten diese Befehle grau angezeigt sein, muß zuerst noch die bereits geöffnete Datei geschlossen werden, eventuell auch noch gesichert, falls darin Änderungen erfolgten. Hierzu dient der Befehl *Schließen*, der – falls erforderlich – auch eine Abfrage enthält, ob vor dem Schließen der Inhalt der Datei aufgrund der Änderungen gespeichert werden soll. Den Befehl *Speichern* im Datei-Menü werden Sie selten benötigen, weil GeoWorks intern für regelmäßige Sicherung der bearbeiteten Dokumente sorgt, wie Sie es bereits in der ersten Folge dieses Kurses kennengelernt haben.

Manchmal ist es aber gar nicht wünschenswert, daß eine Änderung gesichert wird, zum Beispiel dann, wenn man sich bei Änderungen vertan hat. Hier hilft der Befehl *Letzter Stand*, mit dem die letzte per Schließen oder Speichern (!) gesicherte Version des Dokuments wiederhergestellt wird.

Zum Öffnen einer Datei wird wieder die allseits beliebte Auswahlliste benutzt, die bei allen Geos-Applikationen eingebaute Filter besitzt und außer Verzeichnissen nur die Dateien anzeigt, die auch zu der Applikation gehören. Es wäre wenig sinnvoll, dem Kalenderprogramm GeoPlanner Dateien des Zeichenprogramms GeoDraw anzubieten.

Mehr Komfort dank Multitasking

Es gibt noch eine weitere Methode, Applikationen zu starten: Wegen des direkten Bezugs zwischen Applikation und zugehörigem Dokument erkennt der GeoManager die zu einem Dokument gehörige Applikation. Darum kann man Geos-Dokumente, erkennbar an den im GeoManager angezeigten Symbolen, auch zum Applikations-Start benutzen: Ein Doppelklick auf das Dokument-Symbol genügt. Der besondere Clou kommt aber noch. Schon mehrfach in diesem Kurs wurde erwähnt, daß GeoWorks Multitasking beherrscht, also das parallele Ablaufen mehrerer Anwendungen. Dies können andere Oberflächen auch, GeoWorks bringt dieses Kunststück allerdings schon auf einem XT zustande! Die Fähigkeit, eine Applikation über das Dokument zu starten, beschränkt sich nicht auf Geos-Dateien. Endet der Name einer DOS-Datei auf .TXT, .HLP oder .DOC, startet ein Doppelklick auf ein solches Dateisymbol den Notizblock und lädt zugleich diese Textdatei in das entsprechende Programm. Dies hat seinen besonderen Grund, denn diese Dateien sind unter GeoWorks der Applikation "Notizblock" zugeordnet. Analog wirkt sich ein Doppelklick auf eine der drei der Applikation Quattro-Pro-Ansicht zugeordneten Dateientypen aus.

Mittels Multitasking sind Sie in der Lage, mehrere, auch unterschiedliche Applikationen zu starten, ohne die bisher benutzte zu beenden. Mehr noch, im Gegensatz zu den mit den neueren Versionen der DOS-Betriebssysteme ausgelieferten Taskswitchern werden die nicht aktuell benutzten Applikationen keineswegs angehalten, sie erledigen ihre Arbeit "im Hintergrund" weiter, sofern es etwas zu erledigen gibt. Ein besonders gutes und nützliches Beispiel ist der Druckvorgang. Jede Applikation, die etwas Ausdruckbares erzeugt, verfügt im Datei-Menü über den Befehl *Drucken*. Ein Klick darauf öffnet zunächst eine Dialogbox, in der Drucker, Druckformat, und -qualität gewählt werden können. Der anschließende Klick auf den Ok-Knopf setzt aber nicht gleich den Drucker in Gang, sondern schickt das Dokument zunächst auf einen Druckspooler, wobei es auch gleich mit einer zum gewählten Druckertyp passenden Codierung versehen wird. Während dann der Druckspooler das Dokument portionsweise an den Drucker schickt, können Sie mit GeoWorks weiterarbeiten, auch weitere Drucke in Auftrag geben, die im Druckspooler angehängt und später abgearbeitet werden. Mit Druckersteuerung im Expreß-Menü sind Sie in der Lage, einzelne Druckaufträge aus der Warteschlange des Druckers herauszulöschen.

Zurück zum Applikationen-Start: Sie können mehrere Dateisymbole, egal ob Applikationen oder Dokumente, markieren und gemeinsam mit *Öffnen* im Datei-Menü des GeoManagers starten; einzige Bedingung ist, daß alle Symbole im gleichen Verzeichnisfenster stehen. Der GeoManager startet daraufhin der Reihe nach alle gewünschten Applikationen. Das gleichzeitige Benutzen mehrerer Applikationen und Dokumente kann nützlich sein, wenn es um den Austausch von Daten geht. Ein Hilfsmittel hierfür, das "öffentlich" nicht in Erscheinung tritt, ist die Zwischenablage. Sie wird mit den Befehlen des Editieren-Menüs bedient. Üblicherweise werden Sie die Befehle *Ausschneiden, Kopieren* und *Einkleben* grau vorfinden, also nicht einsetzbar. Erst wenn Sie in den Applikationen etwas selektiert (markiert) haben, werden die Befehle *Ausschneiden* und *Kopieren* zugänglich. Das Markieren erfolgt in den Applikationen anders als in den Verzeichnisfenstern des GeoManagers, aber mit Ausnahme von GeoDraw auf immer gleiche Weise, was exemplarisch am Notizblock gezeigt werden soll.

Starten Sie die Applikation "Notizblock", und schreiben Sie einen beliebigen Text

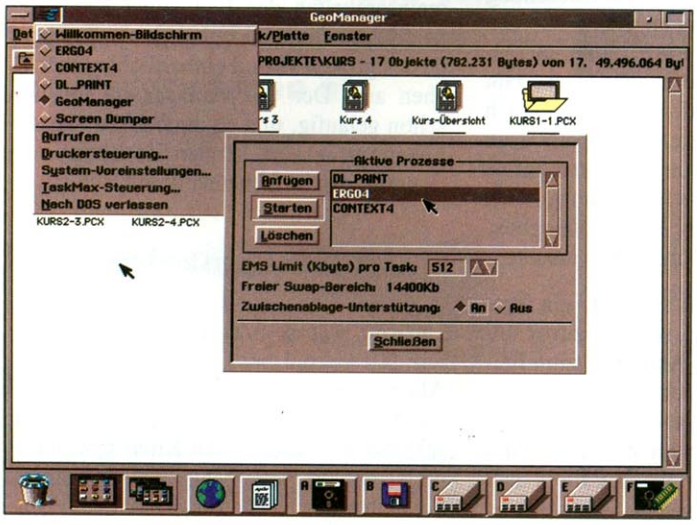


Bild 3: Mit TaskMAX von DR DOS arbeitet das Expreß-Menü immer Hand in Hand

hinein. Anschließend setzen Sie den Mauszeiger, der in Texten die Form einer Schreibmarke besitzt, an den Beginn des Textes, der in eine andere Applikation übernommen werden soll und klicken einmal, um die Schreibmarke zu plazieren. Bei gedrückter <Shift>-Taste bewegen Sie die Schreibmarke mit <Pfeil rechts> über den Text – der überfahrene Text wird dabei Zeichen für Zeichen invers dargestellt –, bis Sie am Ende des zu übertragenden Teils angekommen sind. Eine andere Methode zum Markieren eines Textteils ist das Überstreichen per Maus bei gedrückter linker Maustaste.

Wenn Sie nach dem Markieren das Editieren-Menü öffnen, können Sie mit *Ausschneiden* den markierten Text aus dem Notizblock-Dokument entfernen und in die Zwischenablage bringen. Mit *Kopieren* bleibt der Text im Notizblock erhalten und in der Zwischenablage steht ein Duplikat. Sobald etwas in die Zwischenablage gebracht wurde, steht auch der bisher gesperrte Befehl *Einfügen* zur Verfügung.

Sie könnten den Text jetzt an anderer Stelle in Ihrem Notizblock-Dokument einfügen, viel interessanter ist jedoch der applikationsübergreifende Aspekt der Zwischenablage. Starten Sie eine weitere Geos-Applikation, zum Beispiel den GeoPlanner. Es ist nicht nötig, zuvor den Notizblock zu schließen! Setzen Sie dort den Mauszeiger in das Feld mit den vielen Uhrzeiten an eine beliebige Stelle, und klicken Sie einmal. Dann öffnen Sie das Editieren-Menü des GeoPlanner (!) und klicken dort auf *Einfügen*, schon erscheint der soeben aus dem Notizblock in die Zwischenablage transferierte Text als Termineintrag im GeoPlanner.

Selbst die Rechner-Applikation nimmt am Datenaustausch teil, nur ist seine Importfähigkeit auf Zahlen eingeschränkt. Dabei ist zu beachten, daß Trennpunkte für Tausender nicht erkannt werden!

Maus-Daten-Expreß

Wie schon beim Dateientransfer im GeoManager gibt es auch beim Datentransfer zwischen den Applikationen eine schnellere Variante mit Hilfe der rechten Maustaste. Gehen Sie zunächst einmal wieder in das Notizblock-Fenster zurück, dazu setzen Sie den Mauszeiger irgendwo in dieses Fenster und klicken einmal. Der Notizblock wird damit wieder zur aktuellen Applikation, was Sie daran erkennen, daß das Fenster in den Vordergrund geholt wird und seine Titelzeile invers erscheint.

Ist das Notizblock-Fenster durch andere Applikationen verdeckt, hilft das Expreß-Menü weiter, in dem alle aktiven Applikationen aufgelistet sind. Ein Klick auf das Wort "Notizblock" holt das Fenster in den Vordergrund.

Markieren Sie wieder einen Text, setzen Sie anschließend den Mauszeiger mitten in die Markierung, und drücken Sie die rechte Maustaste. Der Mauszeiger bekommt eine andere Form, am Ende des Pfeils hängt ein kleines Quadrat, was einen "beladenen Mauszeiger" anzeigt. Bei gedrückter rechter Maustaste ziehen Sie nun in das Fenster, in das Sie den Text transferieren wollen, und lassen dort los – schon erscheint der Text als Kopie an dieser Stelle. Halten Sie die <Alt>-Taste gedrückt, während Sie die rechte Maustaste loslassen (Beachten Sie die Veränderung des Quadrats am Mauszeiger!), so wird der Text an seiner alten Position gelöscht.

(Burkhard Oerttel/vb)

SOFTWARE HOTLINE

US-Software Import und alle deutschen Versionen

Software Hotline
Bahnhofstraße 42
6277 Bad Camberg

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa von 8-13 Uhr
Großfirmen und Behörden werden auf Rechnung beliefert. Preisänderungen u. Irrtum vorbehalten.

4000 Original-Softwaren – keine Versandkosten !

	E	D
Animator Pro **neu**	1075	1118
AutoCAD 12 **neu**	6239	6998
Autoroute Express **neu**		198
AutoSketch 3.0	279	279
Blinker 2.0 **neu**	729	789
Carbon Copy+ 6.0	289	
Check It! 3.0	245	245
Clear for C/dBASE	397	
Clipper 5.01	1119	1484
CN EuroNet Faktura		1469
CodeBase 4.5 **neu**	692	789
Copy II PC 6.0	95	
Copy II Option Board	298	
dBASE IV 1.5 **neu**	1098	1409
dBASE IV 1.5 Runtime	466	589
dBASE IV 1.5 LAN	429	527
Derive 2.5	349	
Design CAD 3D	518	579
DR DOS 6.0 f. WIN 3.1	149	189
F & A 4.0		899
F & A 4.0 LAN		919
Fastback Plus 3.0	289	349
Generic CADD level 6 **neu**	698	3249
Harvard Graphics 3.0	739	969
Hijaak 2.1/2.02	279	389
HotShot Graphics	345	
KEdit 5.0	298	
KHK PC Kaufmann		569
LAHEY Fortran 77L 4.0	1369	
Laplink Pro 4.0	212	242
Lotus 1-2-3 2.4	775	949
Lotus 1-2-3 3.1	905	1115
MathCAD 2.54	669	879
MetaWare High C 486	2379	
MetaWare High C x86	1279	
MetaWare Prof.Pascal	1979	
Mirage 5.22	4379	
MS Basic 7.1 PDS	735	
MS C/C++ 7.0 inkl. SDK 3.1	569	
MS Cobol PDS 4.5	1298	
MS DOS 5.0 Update		99
MS Flugsimulator 4.0	99	129
MS Fortran 5.1	739	
MS Macro Ass. PDS 6.0	269	
MS Multiplan 4.2	377	593
MS Quick Basic 4.5/C 2.5	169	233
MS Word 5.5	612	899
Nantucket Tools 5.0		1069
Norton AntiVirus	229	239
Norton Backup	197	229

	E	D
Norton Commander 4.0	219	239
Norton Editor 2.0	167	198
Norton Utilities 6.01	242	296
OrCAD STD IV		1579
OrCAD PCB Layout 2.5		3529
OrCAD VST		2549
QDOS III	189	
Paradox 4.0 **neu**	879	879
PC Anywhere 4.5 **neu**	269	
PC Cosmos	119	119
PC Mensch		149
PC Paintbrush V Plus	298	329
Pizazz Plus 3.0 **neu**	165	
Powerbasic 2.1		189
ProComm Plus 2.0	239	379
Quattro Pro 4.0 **neu**	459	459
Smalltalk V/PM	672	
SpeedFaktura Plus **neu**		569
SPF/PC 2.1	399	649
Sourcer 486 BIOSPRE **neu**		279
SpinRite II 2.0	155	
Statgraphics 5.0	1285	1879
Symphony 2.2	1098	1498
Turbo C++ 3.0 f. DOS **neu**	248	248
Turbo Pascal 6.0	269	279
Turbo Pascal 6.0 Prof	429	439
WATCOM C9.0 Standard	1498	
WordPerfect 5.1	587	823
Wordstar 7.0 **neu**	842	979
XTree Gold 2.5 **neu**	198	282

NETZWERKE

	E	D
Novell Lite	127	135
Novell Adv. 2.2 5 User	898	898
Novell 3.11 5 User	1098	1129
Novell 3.11 10 User	2609	2609
Novell 3.11 20 User	3572	3572
Novell NE2000 16-Bit		332

UNIX

	E	D
Cobol/2 UNIX V.3	8498	
ODT Personal System **neu**	2975	
ODT Development Sys. **neu**	3259	
Oracle SQL RDMBS	7950	
Oracle SQL Forms	2598	
RM/Cobol-85	2529	
SCO Unix V Op.Sys Rel4	1395	
SCO Unix V Op.Sys. Rel4 MU	2149	
SCO Unix V/386 Dev.Sys	1798	
SCO Imagebuilder	1478	

	E	D
SCO Foxbase Plus 386	2379	
SCO NFS Unlimited	1159	
SCO TCP/IP Dev.Sys	589	
SCO XSIGHT Dev.Sys	882	
SCO VP/ix 2 User	1098	

WINDOWS

	E	D
386 Max Prof. 6.0 **neu**	174	198
ABC Flowcharter	529	649
Actor 4.0	598	
Adobe Illustrator 4.0 **neu**	1349	Anfr.
Adobe T.manager 2.0 **neu**	169	185
Adobe Plus Pack	308	
Adobe TypeAlign	209	229
Adobe Typeset	je 222	
After Dark	109	
Ami Professional 3.0 **neu**	729	929
Arts & Letter 3.1	1179	1379

	E	D
AutoSketch f. Win **neu**	337	359
Borland C++ 3.1 & AF **neu**	679	679
BTrieve f. Windows	949	

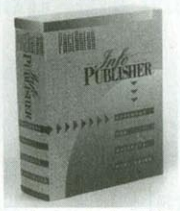
	E	D
Corel Draw 3.0 **neu**	798	999
Crosstalk f. Windows	279	
Desqview 386 2.4/Qemm	309	
Desqview X **neu**		498

	E	D
Designer 3.11 m. ATM/ATA	1298	1489
Express Publisher **neu**	349	
Facelift 2.0 **neu**	179	198
Font Monger **neu**	439	Anfr.
FrameMaker **neu**	2269	Anfr.
Freehand 3.1 **neu**		1235
Grips Desktop **neu**		179
Intermission **neu**		119
Wordstar Lexica **neu**		382
Lotus 1-2-3 für Windows	998	1184
Lotus Organizer		349
MEGAPAINT f. Windows		369
Make Up Bitstream **neu**	298	Anfr.
MathCAD 3.0		848
MS Excel 4.0 **neu**	899	999
MS Money		139
MS Office 3.0 **neu**	1279	1698
MS Prof. Toolkit **neu**		429
MS Project f. Win 3.0 **neu**	1198	1398
MS Publisher f. Win **neu**	369	379
MS Quick C. f. Win **neu**	329	357
MS Visual Basic	299	329
MS Windows 3.1 **neu**	239	249
MS Windows NT	Anfr.	Anfr.
MS Windows SDK 3.1 **neu**	479	

	E	D
Painter (Fractal) f. Win **neu**	698	
MS Windows DDK 3.1 **neu**	739	
MS Word f.Windows 2.0 **neu**	798	1029
MS Works f. Windows	329	339
Norton Desktop 2.0 **neu**	259	259
Object Vision 2.0	346	342
Omnis 7 **neu**	2882	2995
On Target 1.0	568	659
On Time f. Windows	239	
Paradox f. Windows	Anfr.	Anfr.
PC Tools 7.1 **neu**	259	259
PhotoStyler 1.1 **neu**	1198	1559

	E	D
Quattro Pro f. Windows	Anfr.	Anfr.

	E	D
Aldus Collection (PageMaker, Freehand, Persuasion)		2098
Qemm 386 6.0	169	211
Smalltalk V/Windows	519	
SoftType **neu**	298	369
SQL Windows dev. 3.1 **neu**	2498	
Superbase 4 V1.3	998	1298
Superbase 4 Entwickler		1929
TEMPRA PRO	798	
TEMPRA GIF f. VGA **neu**	239	
Turbo Pascal f.Windows	429	429
Ultrascript light 3.0	382	382
Vivaldi BTX Decoder **neu**		179



	E	D
DTP mit Ihrer Datenb. Info Publ.	869	engl.
WinCAD 2.0		1979
Windows Draw **neu**		289
Wordperfect f. Windows	819	819

MUTLIMEDIA & CD

	E	D
Multimedia Upgrade Kit inkl. CD-ROM Laufwerk, Soundblaster Pro und 5 CD's komplett nur		1098
CD-ROM Laufwerk Philips		598
CD-ROM Kit (zu Soundblaster)		739
Soundblaster Pro 2.0		359
Ballade		369
CD-ROM Top Bundle		
3x Sounds/Spiele/Tools	249	
MS Multimedia DEV. KIT		1198
Mastertrax Pro		598
Pro Audio Spectrum 16Bit		569
Screenmachine		2979

Über 600 CD-ROM's–Preise erfragen!

SONDERAKTION

	E	D
MS Windows 3.1d		229
IBM OS/2 2.0d		229
Turbo Pascal 7.0	Anfr.	Anfr.
PageMaker 4.0d	1198	1288
Videoblaster Plus		789
Windowbase Access SQL neu		469
Foxpro 2.0	998	1398
Quark Xpress	Anfr.	Anfr.
Ventura Publisher 4.0	1379	1598
X-TraDrive		**229**

Netzwerk Komplett-Angebot
mit Novell Lite deutsch 2x
mit NE2000 16-Bit 2x
mit Endwiderstand 50 Ohm 2x
mit 10m Koax-Kabel 829

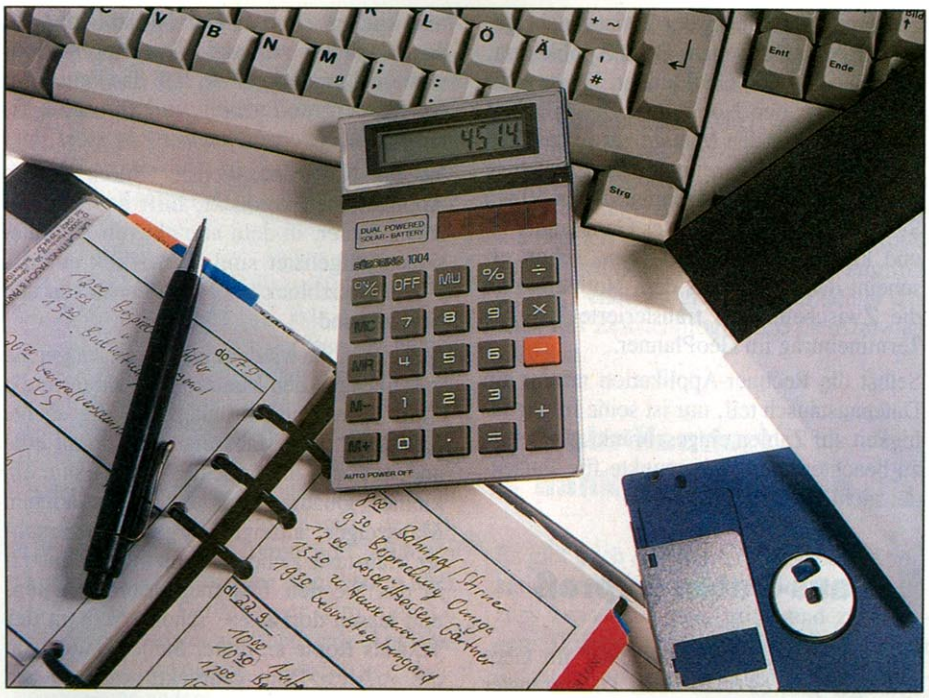
Wir installieren Ihr Netzwerk nach individuellen Wünschen. Angebote erfragen.

CorelDraw 3.0
Umsteigerpacket
Senden Sie uns Ihr altes Grafikpaket, egal was es ist, und Sie erhalten CorelDraw 3.0d mit allem Drum und Dran für **DM 547,20**

Alle von uns vertriebenen Softwaren sind updatefähig. Weiterhin führen wir für Forschung und Lehre auch im Preis verminderte Schulversionen.

06434 - 3118
HOTLINE-SERVICE

Wir besorgen jede Software, Preise erfragen unter Tel.: 06434-6021 o. Fax.: 06434-5698 o. BTX.: *064345698#



Teil 3: PC Desktop, das Büro im PC

PC Tools von Anfang an

Die PC Tools eignen sich nicht nur zur Wartung des Computers, sondern helfen Ihnen auch bei der täglichen Arbeit. Mit Hilfe des Programmteils PC Desktop schreiben Sie Texte, fertigen Gliederungen an, verwalten Daten, planen Termine und vieles mehr. In diesem Kursteil geben wir Ihnen einen Überblick über die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten von PC Desktop, dem elektronischen Büro der PC Tools.

PC TOOLS KURS

Teil 1: Steuerzentrale

Teil 2: PC-Werkstatt

Teil 3: Persönlicher Sekretär

Starten Sie bitte das Programm PC Desktop aus dem Hauptmenü der PC Tools, indem Sie den Eintrag *Desktop Manager* auswählen und die Taste <Enter> drücken. Anschließend sehen Sie den Begrüßungsbildschirm von PC Desktop vor sich. Den größten Teil des Bildschirms nimmt ein sechsmonatiger Kalender ein, der aber lediglich Schmuckfunktion hat. Viel wichtiger ist der einzige Menüpunkt *Desktop*, den Sie per Mausklick oder durch einen Druck auf die Taste <Enter> aktivieren. Das Menü, das Sie nun vor sich sehen, ist das zentrale Element von PC Desktop. Es gewährt direkten Zugriff auf alle Programmteile (Bild 1).

Wir möchten Ihnen nun die wichtigsten Werkzeuge von PC Desktop näher vorstellen, nämlich den elektronischen Notizblock, die Gliederungsfunktion, die Datenbank und den Terminkalender.

Beim Notizblock handelt es sich um eine Art Mini-Textverarbeitung, die sich dazu eignet, kurze Texte schriftlich zu fixieren. Da der Punkt *Notizblock* im Menü *Desktop* standardmäßig ausgewählt ist, starten Sie das Programm mit einem Druck auf die Taste <Enter>. Alternativ dazu klicken Sie die Option einfach mit der Maus an oder benutzen die Tastenkombination <Alt-N>. Anschließend sehen Sie eine Dialogbox zur Dateiauswahl vor sich (Bild 2). Laden Sie bitte die Datei BEISPIEL.TXT, indem Sie mit der <Tab>-Taste in das Feld *Dateien* wechseln. Zum Aufruf der markierten Datei benutzen Sie die Schaltfläche *Laden* oder drücken einfach die Taste <Enter>.

Auf der Arbeitsoberfläche erscheint nun das Notizblock-Fenster. Damit Sie den Text besser lesen können, klicken Sie den kleinen, nach oben gerichteten Pfeil rechts oben an. Das Fenster wird nun zum Vollbild vergrößert. Alternativ dazu öffnen Sie das Fenstermenü mit der Tastenkombination <Alt-Leertaste> und wählen die Option *Vollbild*.

Nachdem Sie die Beispiel-Notiz gelesen haben, können Sie sofort einen eigenen Text schreiben. Drücken Sie dazu die Taste <F4>, woraufhin erneut die Dateiauswahlbox erscheint. Tragen Sie nun im obersten Feld den gewünschten Dateinamen ein, beispielsweise TEST.TXT. Anschließend benutzen Sie die Schaltfläche *Neu*.

Nun erscheint ein leeres Notizblock-Fenster, in dem Sie bitte übungshalber einige Sätze eintippen. Texteingabe und -bearbeitung entsprechen dabei verbreiteten Standards. Der Zeilenumbruch erfolgt automatisch. Eine Zeile oder ein Absatz wird mit einem Druck auf die Taste <Enter> abgeschlossen. Auf die gleiche Weise fügen Sie Leerzeilen in Ihren Text ein. Mit Hilfe der Pfeiltasten bewegen Sie den blinkenden Un-

Bild 1: Das Hauptmenü von PC Desktop (links) bietet direkten Zugriff auf alle Teilprogramme

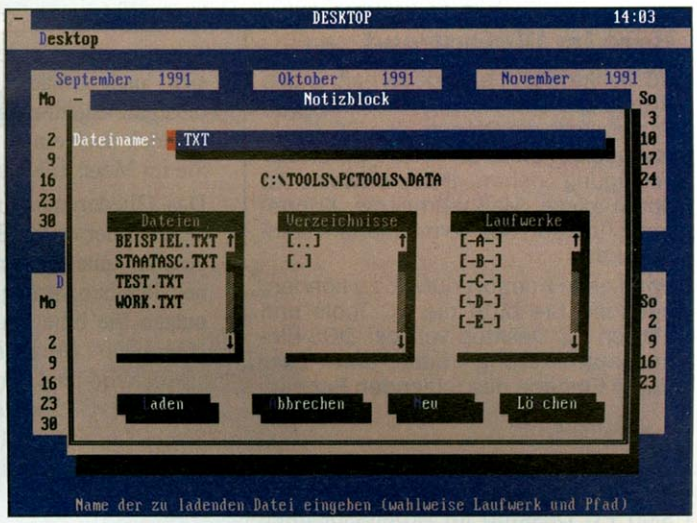


Bild 2: Wenn Sie ein PC-Desktop-Programm aufrufen, erscheint zunächst diese Dateiauswahlbox

terstrich durch den Text. Dieses Element, das als Zeigemarke oder Cursor bezeichnet wird, läßt sich auch mit der Maus plazieren: Klicken Sie dazu einfach die gewünschte Textstelle an. Nur dort, wo sich der Cursor befindet, können Sie etwas eingeben oder ändern. Probieren Sie dies aus, indem Sie die Zeigemarke zwischen zwei Wörtern plazieren und hier ein neues Wort eintippen.

Notizblock für kurze Texte

Beliebige Zeichenfolgen lassen sich bearbeiten, indem Sie die Zeigemarke ausdehnen. Plazieren Sie dazu den Cursor an den Beginn eines Wortes, wählen den Befehl *Editieren/Textblock markieren* und dehnen die Markierung mit der Taste <Pfeil rechts> aus, bis das Wort (oder der Satz) markiert ist. Noch einfacher geht dies mit der Maus: Sie klicken das erste Zeichen an und dehnen die Markierung bei gedrückter linker Maustaste aus (Bild 3).

Mit Hilfe der Tastenkombination <Shift-Entf> löschen Sie die markierte Textpassage. Sie befindet sich nun in einem Zwischenspeicher und kann mit der Tastenkombination <Shift-Einfg> wieder an der aktuellen Cursorposition eingefügt werden. Mit dieser Technik lassen sich markierte Textpassagen bequem umstellen. Sie können dazu auch die Befehle *Ausschneiden* und *Einfügen* im Menü *Editieren* benutzen. Hier finden Sie außerdem den Befehl *Kopieren*. Wenn Sie diesen Befehl benutzen, wird der markierte Text in den Zwischenspeicher kopiert, ohne daß der Originaltext gelöscht wird. Auf diese Weise lassen sich Textpassagen vervielfältigen.

Der Inhalt des Zwischenspeichers bleibt übrigens erhalten, bis Sie mit *Ausschneiden* oder *Kopieren* etwas Neues darin übernehmen. Wenn Sie wissen möchten, was sich momentan im Zwischenspeicher befindet, wählen Sie den Befehl *Zwischenablage* im Menü *Desktop*. Mit <F3> gelangen Sie wieder zum Text zurück.

Der Notizblock bietet noch mehr. Sie können beispielsweise Kopf- und Fußzeilen definieren. Der Inhalt einer Kopfzeile erscheint beim Ausdruck **auf jeder Seite** am oberen Seitenrand, eine Fußzeile entsprechend am unteren Seitenrand. Rufen Sie dazu den entsprechenden Befehl im Menü *Konfiguration* auf. In der Dialogbox geben Sie den gewünschten Text ein, der in der Kopf- oder Fußzeile erscheinen soll. Das Zeichen "#" in der Fußzeile sorgt übrigens für den automatischen Ausdruck der Seitenzahl. Mit *OK* übernehmen Sie die Eingaben.

Wenn Sie mit dem Text zufrieden sind, sollten Sie ihn mit Hilfe des Befehls *Datei/Speichern* sichern. Mit der Schaltfläche *Speichern* in der Dialogbox schließen Sie den Vorgang ab.

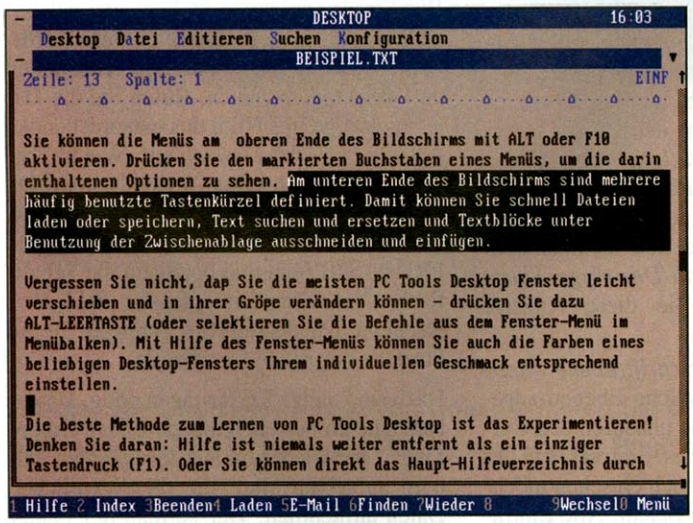


Bild 3: Der Notizblock ist eine Mini-Textverarbeitung, die das Umstellen und Kopieren von Textpassagen ermöglicht

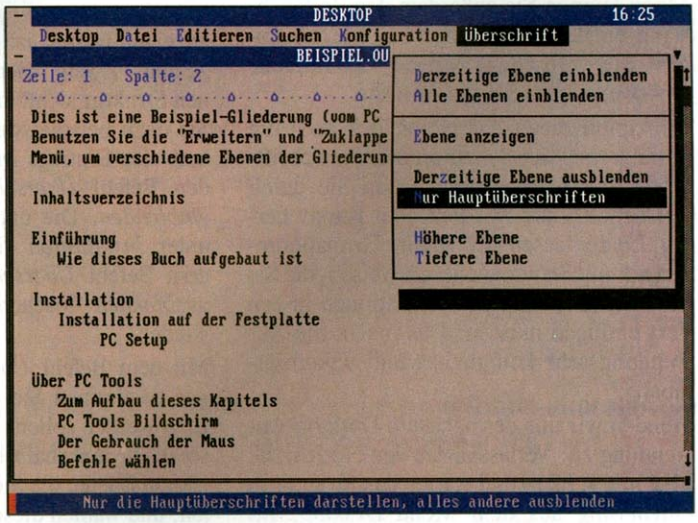


Bild 4: Das Gliederungsprogramm von PC Desktop zeigt auf Wunsch den gesamten Text

Büro im Hintergrund

PC Desktop läßt sich dauerhaft in den Arbeitsspeicher laden. Dies hat den Vorteil, daß die Dienste von PC Desktop auch in anderen Programmen zur Verfügung stehen. Beispielsweise ist durch diese Maßnahme die Erinnerungsfunktion des Terminplaners ständig aktiv.

Um diesen Komfort nutzen zu können, beenden Sie bitte die PC Tools und starten PC Desktop von der DOS-Eingabeaufforderung aus, und zwar durch Eingabe des folgenden Befehls:

desktop /r

Anschließend erscheint eine kleine Hinweisbox, die Ihnen mitteilt, daß sich PC Desktop im Arbeitsspeicher befindet. Sie können das Programm nun aus jeder anderen Anwendung heraus aufrufen, beispielsweise aus der Textverarbeitung Word. Drücken Sie dazu gleichzeitig die Taste <Strg> und die Leertaste. Am oberen Bildschirmrand erscheint daraufhin das bekannte Desktop-Hauptmenü, das Sie mit <Enter> öffnen.

Einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Abkürzungstasten (Hotkeys) erhalten Sie, wenn Sie die Befehlsfolge *Hilfsmittel/Hotkey-Auswahl* betätigen. Hier können Sie auch eigene Hotkeys definieren, indem Sie einfach eine Funktion auswählen und die gewünschte Tastenkombination drücken. Um PC Desktop wieder aus dem Arbeitsspeicher zu löschen, wählen Sie die Befehlsfolge *Hilfsmittel/PC Desktop entfernen*.

Natürlich möchten Sie Ihren Text auch schwarz auf weiß sehen. Benutzen Sie dazu bitte den Befehl *Datei/Drucken*. In der Dialogbox wählen Sie unter *Gerät* die Buchse aus, an die der Drucker angeschlossen ist. In den meisten Fällen ist dies der Stecker LPT1 (parallele Schnittstelle). In diesem Menü können Sie außerdem den Zeilenabstand einstellen und angeben, wieviel Kopien Sie wünschen. Mit der Schaltfläche *Drucken* starten Sie die Ausgabe.

Prinzipiell bietet der Notizblock auch die Veränderung der Schriftart und der Schriftgröße an. Textpassagen heben Sie durch Zeichenattribute wie Fett oder Kursiv hervor. Leider lassen sich solche Formatierungen nur mit Steuerzeichen zuweisen, die Sie mit Hilfe von Tastenkombinationen in den Text einfügen müssen. Das macht die Anwendung sehr kompliziert und unkomfortabel.

Wenden wir uns der nächsten Desktop-Anwendung zu. Verlassen Sie den Notizblock bitte mit <F3> und starten das Programm *Gliederung* aus dem Menü *Desktop*. Im Auswahlfenster laden Sie bitte die Datei BEISPIEL.OUT.

Auf den ersten Blick sieht dieses Programm genauso aus wie der Notizblock. Es läßt sich auch genauso bedienen. Allerdings bietet die Gliederung im Vergleich zum Notizblock noch einige zusätzlich Befehle, die Sie im Menü *Überschrift* finden (Bild 4).

Das Gliederungsprinzip ist ganz einfach: Text auf der ersten Ebene wird linksbündig gesetzt, untere Ebenen werden jeweils einen Tabulatorsprung weiter eingerückt. Benutzen Sie bitte einmal den Befehl *Überschrift/Nur Hauptüberschriften*. Wie Sie sehen, wird jetzt nur die oberste Ebene des Beispieltextes angezeigt (Bild 5). Mit dem Befehl *Überschrift/Alle Ebenen einblenden* wird wieder der gesamte Text sichtbar.

Übersicht auf jeder Ebene

Um mit dem Programm besser arbeiten zu können, zeigen Sie die Steuerzeichen an. Verwenden Sie dazu den Befehl *Steuerzeichen ein-/ausblenden* im Menü *Konfiguration*. Jeder rechtsgerichtete Pfeil steht für einen Tabulatorsprung, den Sie mit einem Druck auf die Taste <Tab> einfügen können.

Betrachten Sie einmal Zeile 8 in der Datei BEISPIEL.OUT, die durch einen Tabulator eingerückt ist und sich somit auf der zweiten Ebene befindet. Um die Zeile eine Ebene höher zu verschieben, plazieren Sie den Cursor an den Anfang der Zeile und löschen das Tabulatorzeichen. Entsprechend verschieben Sie eine Zeile mit jedem Druck auf die <Tab>-Taste eine Ebene tiefer. Alternativ dazu können Sie auch die Befehle *Höhere Ebene* und *Tiefere Ebene* im Menü *Überschrift* benutzen. Zuvor müssen Sie hier den Cursor innerhalb der gewünschten Zeile plazieren.

Wenn Sie sich mit dem Befehl *Überschrift/Nur Hauptüberschriften* nur die erste Ebene anzeigen lassen, ist es möglich, einen einzelnen "Zweig" der momentan verborgenen Struktur sichtbar zu machen. Plazieren Sie dazu beispielsweise den Cursor innerhalb des Eintrags *Installation* und wählen den Befehl *Überschrift/Derzeitige Ebene einblenden*. Die untergeordneten Einträge unter *Installation* sind nun sichtbar. Mit dem Befehl *Überschrift/Derzeitige Ebene ausblenden* löschen Sie diese Anzeige wieder.

Mit dem Befehl *Überschrift/Ebene anzeigen* bestimmen Sie, welche Ebenen angezeigt werden sollen. Sie plazieren den Cursor dazu innerhalb eines Eintrags auf der letzten Ebene, die Sie noch einsehen möchten, und wählen diesen Befehl. Alle Einträge unterhalb dieser Ebene werden danach nicht mehr angezeigt.

Programmumschaltung mit PC Desktop

PC Desktop bietet die Möglichkeit, mit mehreren Teilprogrammen parallel zu arbeiten. Jede Anwendung enthält dabei das zentrale Menü *Desktop*, mit dessen Hilfe Sie weitere Teilprogramme aufrufen können. Die einzelnen Anwendungen erscheinen standardmäßig als überlappende Fenster auf der Arbeitsoberfläche. Per Mausklick können Sie das jeweils gewünschte Fenster in den Vordergrund holen, um damit zu arbeiten.

Um ein Fenster zu verschieben, klicken Sie bitte die Titelleiste am oberen Rand des Fenster an und bewegen es bei gedrückter linker Maustaste. Das aktive Fenster können Sie durch Anklicken des Pfeils rechts oben zum Vollbild vergrößern. In diesem Modus wechseln Sie mit der Taste <F9> zum nächsten Programmteil.

Durch erneutes Anklicken des Pfeils in der rechten oberen Ecke verkleinern Sie ein Fenster. Mit <F3>, <Esc> oder durch Anklicken des kleinen Feldes oben links schließen Sie ein Fenster wieder.

Die wohl leistungsfähigste Anwendung von PC Desktop ist die Datenbank. Dabei handelt es sich um eine Art elektronischer Karteikasten, mit dessen Hilfe Sie beliebige Informationen sammeln und wieder abrufen. Im Gegensatz zu reinen Adressenverwaltungen, die über eine feste, unveränderbare Struktur verfügen und nur einem einzigen Zweck dienen, können Sie mit diesem PC-Tools-Programm Datenbanken für jeden beliebigen Einsatzbereich anlegen und nutzen.

Datenbank anlegen

Wie Sie eine solche Datenbank entwickeln, wollen wir Ihnen am Beispiel einer Adressenverwaltung Ihrer Freunde, Bekannten und Verwandten zeigen. Rufen Sie die Datenbank bitte mit Hilfe des entsprechenden Befehls im Menü *Desktop* auf. Wie üblich, erscheint zunächst das Auswahlfenster. Da Sie eine neue Datei anlegen möchten, tragen Sie bitte im ersten Feld als Dateiname PRIVAT.DBF ein und betätigen die Schaltfläche *Neu*. Das Dialogfenster *Feldeditor* erscheint. Mit dessen Hilfe erzeugen Sie die Struktur der neuen Datenbank.

Dazu sind einige Erklärungen nötig. Datenbankdateien bestehen aus einzelnen Datensätzen, die wiederum aus sogenannten Feldern aufgebaut sind, die die eigentlichen Daten aufnehmen. Der Aufbau der Felder ist bei jedem Datensatz identisch. Ein Beispiel: Sie definieren ein Feld mit der Be-

Creativ/Concret Aachen

HIGHSCREEN®

Colani

"Bio-Design: die natürliche Form des Computers.

Denn auch der Mensch hat keine Ecken ..."

Luigi Colani

Computer im neuen Bio-Design von Colani erhalten Sie ohne jeden Aufpreis! Natürlich bieten wir Ihnen alternativ die Möglichkeit, sich auch für einen PC der gewohnten Bauform zu entscheiden ... Sie haben die Wahl!

HIGHSCREEN®

Computer für alle

Ohne Aufpreis! Computer im neuen Bio-Design von Colani - exklusiv für VOBIS

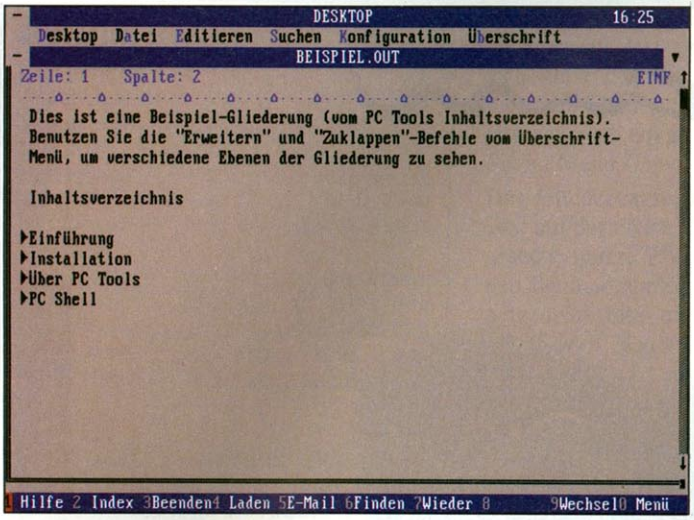


Bild 5: Die oberste Ebene einer Gliederung zeigt nur die Hauptüberschriften

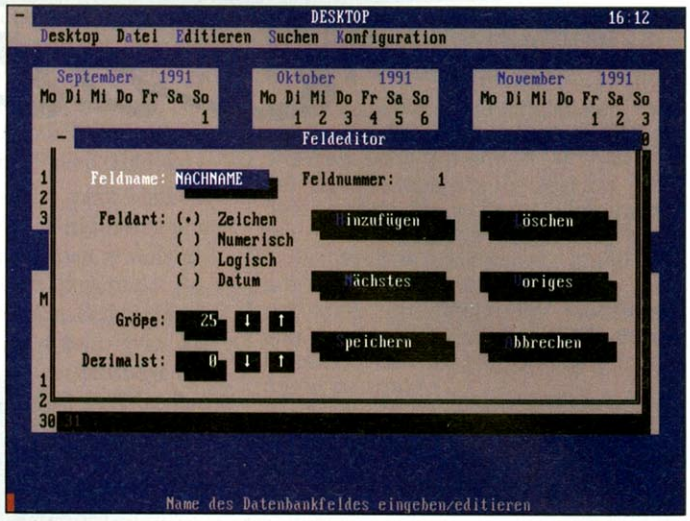


Bild 6: Mit Hilfe des integrierten Feldeditors können Sie Datenbankanwendungen selbst gestalten

zeichnung "NACHNAME". Dieses Feld, das in jedem Datensatz erscheint, dient nun zur Aufnahme der Nachnamen Ihrer Bekannten. Neben dem Feldnamen läßt sich auch die Art und die Länge eines Feldes bestimmen.

Frisch ans Werk: Tragen Sie also unter *Feldname* "NACHNAME" ein (Bild 6). Dann wechseln Sie durch zweimaliges Drücken der Taste <Tab> zur Option *Größe* und geben "25" ein, um eine Feldlänge von 25 Zeichen zu erhalten. Anschließend wählen Sie mit <Alt-H> die Schaltfläche *Hinzufügen*, um das nächste Feld mit der Feldnummer 2 anzulegen. Die Eingabefelder sind nun wieder leer. Sie tragen hier bitte als *Feldname* "VORNAME" ein, definieren eine *Größe* von 20 Zeichen und wählen wieder *Hinzufügen*. Vergeben Sie anschließend auf die gleiche Weise folgende Feldnamen und Größen (in Klammern): "PLZ" (5), "ORT" (30), "STRASSE" (30), "TEL_PRIVAT" (17), "TEL_BERUF" (17) und "BEMERKUNG" (40).

Sie sind nun bei Feldnummer 9 angekommen. Bisher haben Sie gemäß der Voreinstellung ausschließlich Felder vom Typ *Zeichen* angelegt, die für die Aufnahme von Buchstaben und Zahlen gleichermaßen geeignet sind. Zur Auswahl stehen aber noch drei weitere Feldtypen: *Numerisch* eignet sich für Aufnahme und Berechnung von Zahlen, *Logisch* ermöglicht Abfragen nach dem Ja/Nein-Prinzip. Den letzten Feldtyp, *Datum*, sollten Sie schließlich wählen, wenn Sie ein Datum eingeben möchten.

Fügen Sie jetzt Ihrer Datenbank noch zwei Felder hinzu: Feldnummer 9 bekommt den *Feldnamen* "GEB_TAG" und den Typ *Datum*. Feldnummer 10 statten Sie bitte mit der Bezeichnung "VERWANDT" und dem Typ *Logisch* aus. In beiden Fällen wird die *Größe* bei Betätigung der Schaltfläche *Hinzufügen* automatisch eingestellt. Datumsfelder haben immer die Länge 8, logische Felder die Länge 1.

Kontrollieren Sie bitte, ob alles in Ordnung ist, indem Sie mit den Schaltflächen *Nächstes* und *Voriges* zwischen den Feldern hin und her blättern. Anschließend legen Sie die neue Datei endgültig an, indem Sie die Schaltfläche *Speichern* betätigen. Mit dem Befehl *Editieren/Felder editieren* können Sie übrigens die Struktur einer Datenbank auch im nachhinein verändern.

Vor sich sehen Sie nun das sogenannte "Formular" Ihrer Datenbank. Sie können sofort damit beginnen, die Daten Ihre Bekannten zu erfassen. In die Felder "TEL_PRIVAT" und "TEL_BERUF" gehören natürlich die privaten und beruflichen Telefonnummern, in das Feld "BEMERKUNG" können Sie auf Wunsch zusätzliche Anmerkungen eingeben. Falls Sie dazu neigen, die Geburtstage Ihrer Bekannten zu vergessen, dient das Feld "GEB_TAG" als wirksame Gedächtnisstütze. Das Datum tragen Sie dabei beispielsweise in folgender Form ein: "24.09.67".

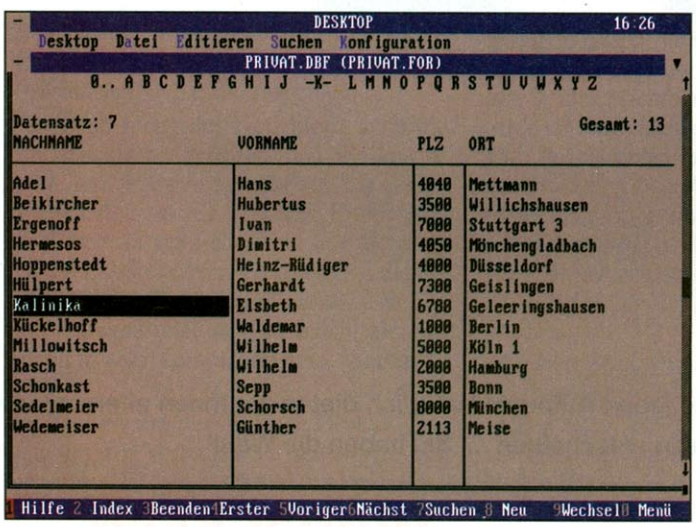


Bild 7: Im Datenbankformular lassen sich Daten eingeben, bearbeiten und per Mausklick suchen

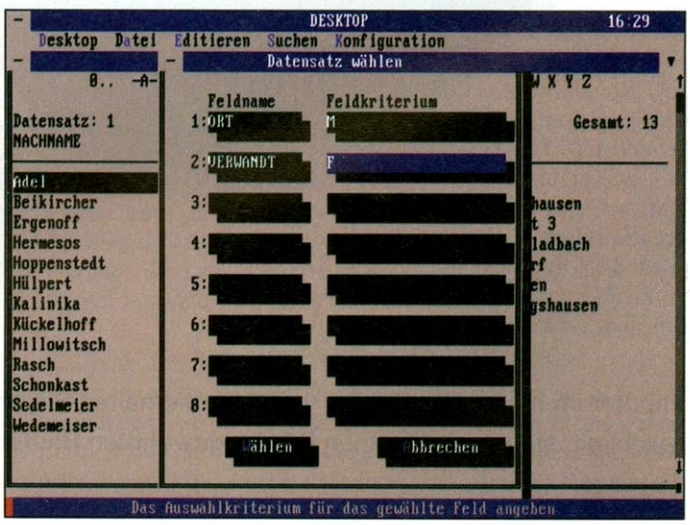


Bild 8: Für komplexe Abfragen innerhalb der Datenbank ist diese Dialogbox zuständig

Darf's ein bißchen mehr Design?

CreativConcret Aachen

Colani

KOMPAKT 486 SX-25 komplett nur **1995.-**

Warum weniger verlangen, wenn man mehr für sein Geld bekommen kann? Zum Beispiel den neuen HIGHSCREEN Kompakt 486 SX 25 im attraktiven Bio-Design von Colani: ein Computer, mit dem alles leichter von der Hand geht - natürlich ohne Aufpreis! ● 486 SX Prozessor, 25 MHz Taktfrequenz, 80 MB Festspeicherplatte, 4 MB Speicher, 2 Diskettenlaufwerke: 5.25" 1.2 MB und 3.5" 1.44 MB ... Dazu kommt der neue VGA-Farbmonitor SV 28/3: hochauflösend, 1024 x 768 Punkte. Und wie immer bei HIGHSCREEN - das Software-Paket inklusive: MS DOS 5.0, WINDOWS 3.1, PC TOOLS 7.1 plus WAYS 2.0 für Windows!

HIGHSCREEN®

Computer für alle

HIGHSCREEN-Colani-PC's erhalten Sie exklusiv bei **VOBIS**

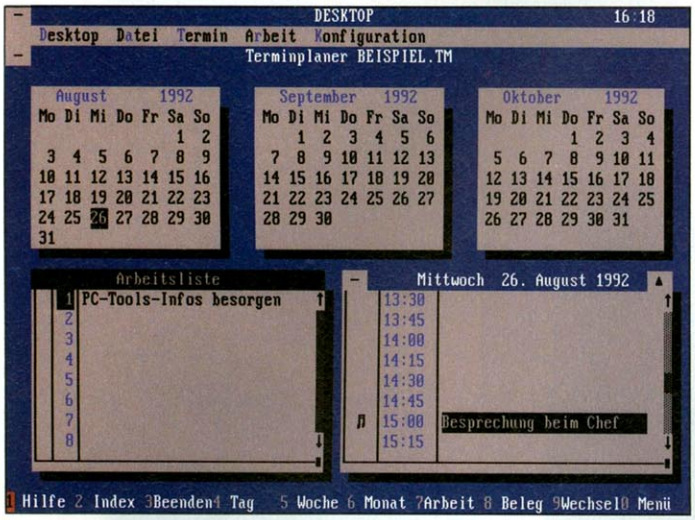


Bild 9: Der leistungsfähige Terminplaner bringt Ordnung in den Arbeitsalltag

Eine Sonderstellung nimmt das logische Feld "VERWANDT" ein. Felder dieses Typs kennen nur zwei Zustände: wahr oder falsch. Sie können hier nur die Zeichen "W" (für wahr) oder "F" (für falsch) eingeben. Alternativ dazu dürfen Sie auch "J" für Ja und "N" für Nein benutzen.

Die Standardeinstellung ist "F", also "falsch". Wenn Sie nun die Daten eines Familienmitglieds eingeben, setzen Sie hier bitte "W" ein, da der Tatbestand "VERWANDT" erfüllt ist. Auf diese Weise können Sie später ganz schnell alle Familienmitglieder (oder auch alle, die nicht zur Familie gehören) aus Ihrer Datenbank herausfiltern.

Um etwas eingeben zu können, aktivieren Sie bitte zunächst die Option *Daten ändern* im Menü *Datei*. Beginnen Sie anschließend mit der Eingabe im Feld "NACHNAME". Mit der Taste <Enter> schließen Sie eine Eingabe ab und gelangen zum nächsten Feld. Die Daten werden dabei automatisch abgespeichert. Wenn Sie sich vertippt haben, bewegen Sie die Cursormarke mit der <Tab>-Taste von Feld zu Feld und ändern gegebenenfalls die Einträge. Für Bewegung in die Gegenrichtung benutzen Sie bitte die Tastenkombination <Shift-Tab>. Vielleicht müssen Sie bei den Änderungen den Überschreibmodus durch einen Druck auf die Taste <Einfg> ausschalten.

Um weitere Datensätze hinzufügen zu können, drücken Sie die Taste <F8>. Nehmen Sie nun bitte möglichst viele Bekannte in Ihre Datei auf. Mindestens zehn sollten es schon sein, damit Sie die Suchfunktionen des Programms auch angemessen nutzen (Bild 7).

Wenn Sie einen Datensatz komplett einsehen wollen, schalten Sie in die Datenblatt-Ansicht um. Schalten Sie dazu die Option *Blättern* im Menü *Datei* durch Anklicken aus. Sie sehen jetzt den gesamten Inhalt des aktuellen Datensatzes. Mit den Tasten <F5> und <F6> holen Sie auch die anderen Datensätze auf den Bildschirm. Durch erneuten Aufruf des Befehls *Datei/Blättern* gelangen Sie zurück zur Listendarstellung.

Vielleicht haben Sie bei der Eingabe festgestellt, daß die Datensätze automatisch sortiert werden. Dies geschieht standardmäßig nach den Eingaben im ersten Feld, und zwar alphanumerisch. Sie können aber eine Datei auch nach jedem anderen Feld sortieren lassen.

Wählen Sie dazu den Befehl *Datenbank sortieren* aus dem Menü *Editieren*. Mit den bereits bekannten Schaltflächen *Nächstes* und *Voriges* bestimmen Sie das gewünschte Feld. Wenn Sie beispielsweise die Datensätze nach der Postleitzahl anordnen wollen, aktivieren Sie das Feld "PLZ" und benutzen anschließend die Schaltfläche *Sortieren*. Auf dem Bildschirm sehen Sie sofort die neue Reihenfolge.

Daten sortieren

Eng verknüpft mit der Sortierung ist eine einfache und komfortable Suchfunktion. Um zum ersten Datensatz aus dem Postleitzahlbereich 6000 zu springen, geben Sie einfach eine "6" ein. Alternativ dazu können Sie auch das gewünschte Zeichen in der Zeile unter dem Dateinamen anklicken. Natürlich funktioniert dies – je nach Sortierfeld – auch mit Buchstaben. Sortieren Sie dazu die Datei mit Hilfe des Befehls *Editieren/Datenbank sortieren* wieder nach dem Feld "NACHNAME". Anstelle der Zahlenreihe sehen Sie jetzt eine Buchstabenreihe unterhalb des Dateinamens. Interessant ist, daß diese Funktion sogar annäherungsweise arbeitet: Wenn Sie einen Buchstaben anklicken oder eingeben, der in der Datenbank nicht als erstes Zeichen vorhanden ist, springt die Suchfunktion zum nächsthöheren Buchstaben, der vorhanden ist.

Über diese Schnellsuche hinaus bietet das Programm noch wesentlich leistungsfähigere Suchfunktionen. Zum einen können Sie mit Hilfe der Befehle im Menü *Suchen* entweder *Text in allen Feldern suchen* oder *Text im Sortierfeld suchen*. Geben Sie dazu einfach im Dialogfenster den gewünschten Suchbegriff ein und betätigen die Schaltfläche *Suchen*.

Komplexere Abfragen lassen sich mit Hilfe der Funktion *Datensätze wählen* im Menü *Editieren* durchführen. Es erscheint eine Dialogbox, in der Sie die gewünschten Abfragekriterien definieren können. Nehmen wir an, Sie möchten alle Bekannten auflisten, die in einem Ort wohnen, der mit dem Buchstaben "M" beginnt, und die **nicht** mit Ihnen verwandt sind. Tragen Sie dazu als ersten Feldnamen "ORT" ein und drücken <Enter>. Der Cursor springt nun in das Feld links. Geben Sie hier als Feldkriterium ein "M" ein und drücken <Enter>. Auf die gleiche Weise tragen Sie in der zweiten Zeile als *Feldname* "VERWANDT" ein und als *Feldkriterium* "F" (Bild 8). Anschließend betätigen Sie die Schaltfläche *Wählen*. Die gewünschten Datensätze werden nun angezeigt.

Hier wird die Funktion des logischen Feldes deutlich: Hätten Sie in Zeile 2 ein "W" eingegeben, wären ausschließlich Ihre Verwandten berücksichtigt worden. Mit Hilfe des Befehls *Editieren /Alle Datensätze wählen* machen Sie anschließend wieder die gesamte Datei sichtbar.

Sie können in Feldern vom Typ *Zeichen* auch nach ganzen Bereichen suchen. Das Feldkriterium "A..C" beispielsweise entspricht dem Befehl "Wähle alles von A bis C aus" und filtert die Einträge heraus, die mit "A", "B" oder "C" beginnen. Dies läßt sich entsprechend auch bei Zahlen anwenden, beispielsweise durch Eingabe von "500..1000". Nun werden ausschließlich Einträge berücksichtigt, die in diesem Zahlenbereich liegen.

Natürlich bietet die Datenbank von PC Desktop noch viel mehr, als in dieser Kürze dargestellt werden kann. Zu den Fähigkeiten des Programms gehört beispielsweise die Arbeit mit sogenannten Formular-Dateien. Diese dienen zur Gestaltung der Arbeitsoberfläche einer Datei und werden mit Hilfe des Notizblocks angelegt. Das Programm ist außerdem in der Lage, mit dem Programm dBase geschriebene Dateien zu lesen und zu verarbeiten.

Besonders nützlich für Vielbeschäftigte ist der eingebaute Terminkalender von PC Desktop. Beenden Sie die Datenbank, und rufen Sie das Programm *Terminplaner* aus dem Menü *Desktop* heraus auf. Im Auswahlfenster wählen Sie bitte die Datei BEISPIEL.TM. Nach Betätigung der Schaltfläche *Laden* erscheint die Arbeitsoberfläche des Terminplaners. Sie sehen einen dreimo-

Shareware/Public Domain

Katalogdisk

auf 5,25" HD kostenlos!

auf 3,5" HD DM 2

Über 1400 MB topaktueller Software wartet auf Sie!

Programme ab DM 1,95 auf farbigen Qualitätsdisketten

24 Stunden-Service

Ob Sie nun das neueste Actionspiel, das beste Grafik- oder das beste & komfortabelste Verwaltungsprogramm suchen, bei uns finden Sie alles!

Jedes unserer Programm ist ausführlich beschrieben, wir verzichten gerne auf "Minitexte"!

Programmeinteilung in über 100 Rubriken!

Lieferung auf allen Diskettenformaten ohne Aufpreis!

Fordern Sie doch unverbindlich die neueste Katalogdiskette an!

MS-DOS Windows OS/2

...es lohnt sich auch für Sie!

BTX *PCPOOL# Fax 0941/702922 Tel. 7000888

PC Pool R.Kopp Hanslbergweg 8 8400 Regensburg

natigen Kalender, in dem das aktuelle Datum markiert ist. In der unteren Bildschirmhälfte befinden sich zwei weitere Fenster. Rechts können Sie Ihre Termine in halbstündigen Schritten eintragen. Damit Sie nicht vergessen, was Sie sonst noch alles erledigen wollten, bietet die *Arbeitsliste* auf der linken Seite Raum, um Ihre diversen Vorhaben zu notieren (Bild 9).

Die Bedienung ist einfach: Mit der Taste <Tab> wechseln Sie zwischen den drei Bildschirmbereichen Kalender, Arbeitsliste und Terminplan hin und her. Im Kalender steuern Sie das gewünschte Datum mit den Pfeiltasten an, den Monat wechseln Sie mit den Tasten <Bild auf> und <Bild ab>. Wie gewohnt, können Sie jeden Bildschirmbereich auch per Mausklick aktivieren. Besonders praktisch ist dies, um das gewünschte Datum auszuwählen.

Um das Programm auszuprobieren, aktivieren Sie bitte im Kalender das morgige Datum. Anschließend wechseln Sie zur *Arbeitsliste*. Hier tragen Sie alle Vorhaben ohne konkrete Zeitbindung ein, die Sie an diesem Tag erledigen möchten (oder müssen), beispielsweise "PC-Tools-Infos besorgen". Bis zu 80 Einträge sind hier möglich. Drücken Sie nach jedem Eintrag die Taste <Enter>. Im Dialogfenster können Sie unter *Enddatum* ein Datum bestimmen, bis zu dem der Eintrag in der Arbeitsliste erscheinen soll. Dies sollten Sie in jedem Fall tun, denn die Voreinstellung *Keine* sorgt dafür, daß dieser Eintrag bis zum jüngsten Tag wiederholt wird. Wenn Sie die Option *Vermerk anhängen* einschalten, können Sie zusätzliche Notizen zu einem Eintrag hinzufügen. Mit der Schaltfläche *Eintragen* schließen Sie ab.

Terminplaner erinnert Sie automatisch

Im nächsten Fenster, dem eigentlichen Terminplan, tragen Sie unter den entsprechenden Uhrzeiten Ihre Verabredungen ein, beispielsweise unter *15:00:* "Besprechung beim Chef". Auch hier erscheint nach einem Druck auf die Taste <Enter> ein Dialogfenster, in dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können. Die Option *Enddatum* kennen Sie ja bereits. Unter *Dauer* können Sie eintragen, wieviel Zeit der Termin vermutlich in Anspruch nehmen wird.

Weitere interessante Möglichkeiten verbergen sich hinter der Schaltfläche *Einstellungen*. Nehmen wir an, die *"Besprechung beim Chef"* findet an jedem Arbeitstag um die gleiche Zeit statt. In diesem Fall aktivieren Sie unter *Wann* die Option *Werktags*. Dadurch wird dieser Termin zum festen Bestandteil Ihres (arbeits-)täglichen Terminplans. Entsprechend können Sie auch Termine wöchentlich, monatlich oder sogar jährlich wiederholen lassen. Die letzte Option ist besonders nützlich, um sich an Geburtstagstermine erinnern zu lassen.

Interessant ist auch die Funktion *Alarm*. Wenn Sie hier beispielsweise *10 Minuten vorher* aktivieren, wird Sie Ihr PC zur gewünschten Zeit optisch und akustisch an den Termin erinnern. Probieren Sie es aus!

Mit *OK* übernehmen Sie die Eingaben und gelangen in das Feld *Termin eintragen* zurück. Um abzuschließen, wählen Sie hier bitte die Schaltfläche *Eintragen*. Ein Notensymbol links neben dem Termin zeigt nun an, daß die Alarmfunktion aktiv ist.

Wenn Sie einen Termin nachträglich bearbeiten möchten, wählen Sie diesen aus und benutzen den Befehl *Editieren* im Menü *Termin*. Das Menü *Termin* enthält zudem eine sehr nützliche Funktion für Vielbeschäftigte: Der Befehl *Freier Termin* zeigt Ihnen die nächste "Lücke" im Terminkalender an.

Normalerweise läßt der Terminplan nur Einträge bis 17 Uhr zu. Falls Sie dies ändern möchten, wählen Sie bitte den Befehl *Konfiguration/Termineinstellungen*. In der Dialogbox können Sie eine neue *Endzeit* festlegen. Außerdem ist es mit Hilfe des Punktes *Inkrement* möglich, Termine in fünfzehnminütigen Abständen statt im halbstündigen Intervall eintragen zu können. Wenn Sie möchten, können Sie mit dieser Dialogbox auch Samstag und Sonntag in Ihren Terminkalender aufnehmen.

Schließlich bietet das Programm noch die Möglichkeit, die für Ihr Bundesland (und Ihre Arbeitsbedingungen) relevanten Feiertage individuell zu berücksichtigen. Benutzen Sie dazu den Befehl *Konfiguration/Deutsche Feiertage*. Damit Sie versehentlich keine Termine in Ihren Urlaub legen, können Sie Ihre Abwesenheitszeiten in der Dialogbox *Sonstige freie Tage* eintragen, die Sie ebenfalls aus dem Menü *Konfiguration* abrufen.

PC Desktop bietet neben den bisher vorgestellten Funktionen noch einiges mehr, unter anderem vier Taschenrechner, zwei Programme zur Datenfernübertragung und einen Makro-Editor, mit dessen Hilfe sich selbstablaufende Befehlsfolgen erzeugen und bearbeiten lassen. Um diese Anwendungen nutzen zu können, ist allerdings – mit Ausnahme des einfachen Taschenrechners – intensives Handbuchstudium unumgänglich.

Insgesamt verfügt das elektronische Büro der PC Tools über eine Anzahl praktischer Werkzeuge, deren Ausstattung allerdings in manchen Bereichen nicht den alltäglichen Anforderungen gerecht wird. Der Notizblock ist kaum als Ersatz für eine "richtige" Textverarbeitung geeignet. PC Desktop schließt eine Lücke im Gesamtkonzept der PCTools, ohne spezialisierte Anwendungen überflüssig zu machen.

(Ralph Kusterer/sb)

Fazit

Unser Kurs ist in Anlehnung an die Haupteinsatzmöglichkeiten der PC Tools aufgebaut:

Im ersten Teil haben wir Sie mit den PC Tools bekanntgemacht und gezeigt, wie Sie mit diesem Programmpaket alle mit dem Betriebssystem zusammenhängenden Aufgaben komfortabel bewältigen können. Dazu gehören beispielsweise die Arbeit mit Dateien und das Starten von Programmen.

Der zweite Teil stellte Ihnen die wichtigsten "Tools" in unserer Werkzeugkiste näher vor. Sie haben erfahren, wie Sie Ihr Computersystem analysieren und leistungsfähiger machen. Außerdem wurde beschrieben, wie Sie sich gegen Datenverluste schützen können.

In diesem dritten Teil schließlich zeigen wir Ihnen, wie Sie mit dem "eingebauten Büro" der PC Tools die täglichen Schreib- und Verwaltungsarbeiten schnell und komfortabel erledigen können. Im einzelnen lernen Sie den Umgang mit dem Notizblock, dem Terminplaner und der Datenbank.

Batch-Kurs für Einsteiger, Teil 1

Stapelweise DOS-Komfort

Stapeldateien machen das Betriebssystem DOS komfortabler und leistungsfähiger. Unser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die faszinierende Welt der Batch-Programmierung ein.

Stapelverarbeitung – KURS

- **Teil 1: Einführung**
- **Teil 2: Selbstgemachte DOS-Befehle**
- **Teil 3: Programm-Management**
- **Teil 4: Professionelle Programme**

Batch-Dateien sind kleine, einfache Programme, mit denen sich häufig benötigte Abläufe innerhalb des Betriebssystems DOS zusammenfassen und automatisieren lassen. Diese Dateien nehmen Ihnen nicht nur sehr viel Arbeit ab, sondern helfen auch dabei, das Betriebssystem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abzustimmen und es leistungsfähiger zu machen. Und das Schönste: Batch-Dateien sind ganz einfach zu erzeugen und anzuwenden! Wer die einfachsten DOS-Befehle beherrscht, kann auch mit Batch-Dateien problemlos umgehen.

Das englische Wort *Batch* bedeutet Stapel, womit sich auch die deutsche Bezeichnung Stapeldatei erklärt. Der Name birgt einen Hinweis auf die Arbeitsweise dieser Dateien: Sie enthalten ganz normale DOS-Befehle wie DIR oder CD, deren Anordnung – einer über dem anderen – an einen Stapel erinnert. Nach dem Start einer solchen Datei werden die einzelnen Befehle dann der Reihe nach von oben nach unten abgearbeitet.

Programmaufruf vereinfacht

Ein klassisches Einsatzgebiet für Batch-Dateien ist der Aufruf von Programmen, die nicht in den allgemeinen DOS-Suchpfad aufgenommen worden sind. Nehmen wir beispielsweise an, Sie möchten das Kopierprogramm VGACopy starten, das sich im Unterverzeichnis C:\TOOLS\VGACOPY befindet. Nehmen wir weiter an, daß Sie Ihre Festplatte in die logischen Laufwerke C: und D: unterteilt haben und momentan auf Laufwerk D: arbeiten.

Normalerweise müßten Sie nun folgende Schritte durchführen:

1. Sie wechseln durch Eingabe von

   C:

   zum richtigen Laufwerk.

2. Mit Hilfe des Befehls

   CD \TOOLS\VGACOPY

   wechseln Sie in das gewünschte Verzeichnis.

3. Sie rufen das Programm durch Eingabe von

   VGACOPY

   auf.

Wenn Sie das Programm häufig benötigen, wird Ihnen dieses umständliche Verfahren bald zur Last fallen. Die Lösung ist ganz einfach: Sie schreiben die benötigten Befehle in eine Batch-Datei und speichern sie unter einem einprägsamen Dateinamen ab, der über die Endung BAT verfügen muß.

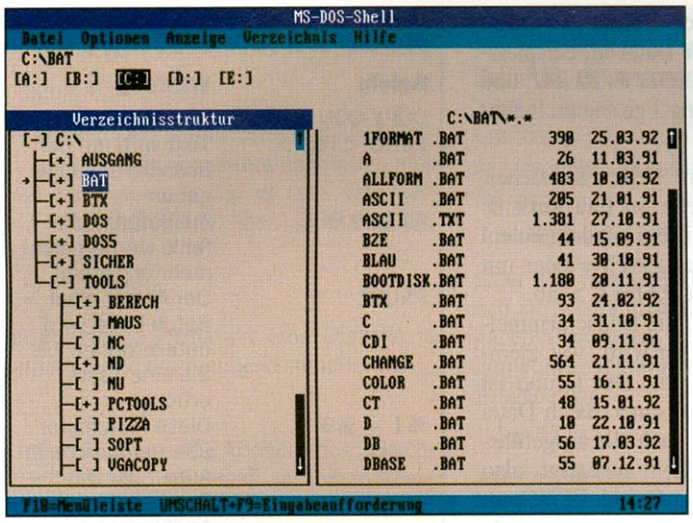


Bild 1: Sammeln Sie Ihre Batch-Dateien von Anfang an in einem eigenen Verzeichnis (beispielsweise C: \ BAT)

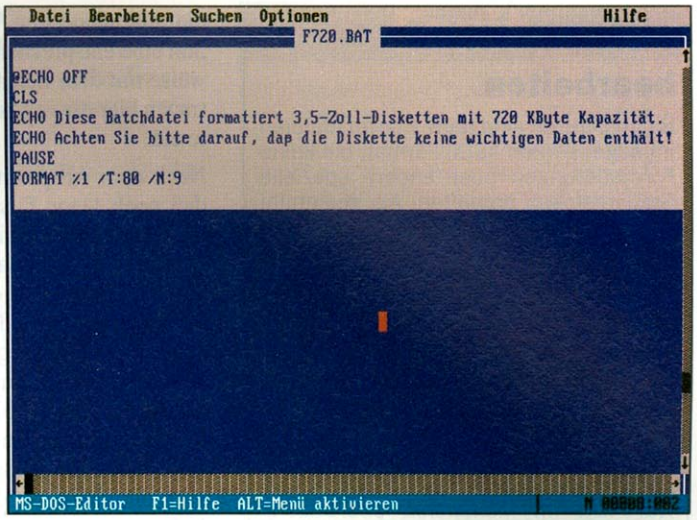


Bild 2: Speichern Sie komplizierte Befehle einfach unter einem neuen Namen als Stapeldatei ab

Ähnlich wie Programmdateien, die an den Endungen COM und EXE identifiziert werden können, haben nämlich auch Batch-Dateien ihr eigenes Erkennungsmerkmal, eben die Endung BAT. Bei Bedarf rufen Sie dann nur noch diese Batch-Datei auf, die alles weitere automatisch für Sie erledigt.

Bevor Sie damit beginnen, eigene Batch-Dateien anzulegen, sollten Sie einige wichtige Vorbereitungen treffen, die in dem Textkasten "Batch-Dateien effektiv nutzen" beschrieben werden (siehe auch Bild 1).

Wechseln Sie anschließend bitte in das neu angelegte Verzeichnis für Batch-Dateien, beispielsweise mit dem Befehl

CD C: \ BAT

Wenn Sie eine neue Stapeldatei anlegen möchten, steht Ihnen dazu der Befehl *COPY CON <Datei>* zur Verfügung. In unserem Beispiel sieht das so aus:

C: \ BAT > copy con vgacopy.bat

Vergessen Sie bitte auf keinen Fall, die Endung BAT anzugeben. Der Cursor ist nun eine Zeile nach unten gesprungen. Geben Sie jetzt die gewünschten Befehle ein. Grundsätzlich ist wichtig, daß Sie jeden Befehl in einer Batch-Datei mit einem Druck auf die Taste <Enter> abschließen:

c: <Enter>
cd \ tools \ vgacopy <Enter>
vgacopy <Enter>
^ Z <Enter>

Das Befehlselement "^ Z", mit dem Sie die Datei abspeichern, erzeugen Sie durch einen Druck auf die Funktionstaste <F6> oder mit der Tastenkombination <Strg-Z>. Achten Sie darauf, daß es ebenfalls in einer eigenen Zeile steht, und drücken Sie nochmals <Enter>: DOS meldet nun "1 Datei(en) kopiert". Die Batch-Datei VGACOPY.BAT ist angelegt.

Entsprechend lassen sich auf die beschriebene Weise Batch-Dateien für alle anderen Anwendungen erzeugen. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, daß Sie nicht für jedes "kleine" Programm extra einen Suchpfad einrichten müssen. Mit Hilfe einer Batch-Datei steht es Ihnen trotzdem universell zur Verfügung.

Sie können die gerade angelegte Batch-Datei nun durch Eingabe des Befehls

VGACOPY

aufrufen; die Angabe der Endung BAT ist dabei nicht nötig. Die Batch-Datei arbeitet dann die enthaltenen Befehle der Reihe nach ab und ruft das Kopierprogramm auf. Wenn Sie genau darauf achten, können Sie während dieses Vorgangs in der Eingabezeile ablesen, welcher Befehl gerade ausgeführt wird.

Falls Sie eine Batch-Datei einmal abbrechen möchten, läßt sich dazu übrigens fast immer die bekannte "DOS-Bremse" <Strg-C> verwenden. Die beschriebene Methode, Batch-Dateien mit dem Befehl *COPY CON* anzulegen, hat einen gravierenden Nachteil: Es besteht praktisch keine Möglichkeit, eine Datei nachträglich zu verändern. Daher empfiehlt es sich, zum Anlegen und Bearbeiten von Stapeldateien ein besser geeignetes Werkzeug zu benutzen. Lesen Sie dazu bitte den Textkasten "Batch-Dateien bearbeiten".

Batch-Dateien können viel mehr, als "nur" ein paar DOS-Befehle automatisch hintereinander auszuführen. Ein weites Einsatzgebiet ergibt sich durch die Möglichkeit, komplizierte Befehle zu "vereinfachen". Sie speichern DOS-Eingaben, die mit sperrigen Parametern und schwer zugänglichen Sonderzeichen ausgestattet sind, einfach als Batch-Datei ab. Diese läßt sich fortan ganz leicht abrufen.

Außerdem bieten Ihnen Batch-Dateien zahlreiche Möglichkeiten der Verfeinerung: Es lassen sich Meldungen auf dem Bildschirm ausgeben, Unterbrechungen in den Ablauf einbauen und vieles mehr. Als Beispiel dient nun eine einfache Batch-Datei, die 3,5-Zoll-Disketten mit einer Kapazität von 720 KByte formatiert. Für diesen häufig benötigten Vorgang müssen Sie bis einschließlich der MS-DOS-Version 3.3 den Befehl *FORMAT* mit dem Zusatz */t:80 /n:9* verwenden. Etwas leichter zu merken ist der ab MS-DOS 4.0 einsetzbare Parameter

Batch-Dateien effektiv nutzen

Damit Sie die Vorteile von Batch-Dateien vollständig nutzen können, sollten Sie ein eigenes Verzeichnis für solche Dateien anlegen und dieses in den DOS-Suchpfad aufnehmen. Dadurch lassen sich Batch-Dateien – genau wie DOS-Befehle – von jedem Punkt der Verzeichnisstruktur aus direkt aufrufen. Außerdem behalten Sie auf diese Weise immer die Übersicht über Ihre Stapeldateien.

Das entsprechende Verzeichnis können Sie beispielsweise mit folgendem Befehl anlegen:

C: \ > md c: \ bat

Außerdem ist noch eine Änderung in der Startdatei AUTOEXEC.BAT nötig, die übrigens auch zur Familie der Batch-Dateien gehört. Hier müssen Sie in der Zeile, in der der Befehl *PATH* steht, folgendes anfügen:

;c: \ bat

Lesen Sie dazu bitte auch den Kasten "Batch-Dateien bearbeiten". In das neu angelegte Verzeichnis kopieren Sie alle bereits vorhandenen Stapeldateien. Neue Batches legen Sie bitte von nun an direkt hier an.

Batch-Dateien bearbeiten

Batch-Dateien sind reine Klartextdateien im sogenannten ASCII-Format, die keine Formatierungen oder andere spezielle Steuerzeichen enthalten. Als geeignete Batch-Werkzeuge bieten sich Editoren an. Dies sind kleine Programme, die Dateien im ASCII-Format bearbeiten können. Unter MS-DOS steht Ihnen dazu das Programm EDLIN (ab Version 5.0 zusätzlich EDIT), unter DR DOS das Programm EDITOR zur Verfügung.

Sie können auch eine Textverarbeitung verwenden, die Dateien im ASCII-Format abspeichern kann. Unter Word 5.0 beispielsweise läßt sich dafür die Option *Nur Text* im Menüpunkt *Übertragen, Speichern* verwenden.

Grundsätzlich erzeugen oder bearbeiten Sie eine Datei, indem Sie zuerst den Namen des Programms, dann den Namen der Datei angeben, beispielsweise so:

C:\BAT>editor vgacopy.bat

Was das weitere Vorgehen betrifft, versorgen Sie EDITOR und EDIT mit programminteren Hilfsinformationen. Beim "Oldtimer" EDLIN ist dagegen das Studium des Handbuchs unerläßlich – leider.

/F:720. Es ist aber in jedem Fall einfacher, wenn Sie den entsprechenden Befehl als Batch-Datei abspeichern, beispielsweise unter dem Namen F720.BAT.

Angenommen, Ihr 3,5-Zoll-Laufwerk hat die Bezeichnung B:, dann sieht der "Inhalt" dieser Batch-Datei folgendermaßen aus:

format b: /t:80 /n:9

Diese Stapeldatei läßt sich natürlich noch komfortabler gestalten. Zuerst soll mit Hilfe des Befehls *CLS* der Bildschirm gelöscht werden. Anschließend wird eine Meldung ausgeben, die dem Benutzer die Funktion dieser Batch-Datei mitteilt.

Für solche Bildschirmausgaben ist der Befehl *ECHO* zuständig. Die Anwendung ist einfach: Zuerst geben Sie *ECHO* ein, dann – in der gleichen Zeile – den Text, der ausgegeben werden soll. Zwischen dem Befehl und dem Text muß dabei ein Leerzeichen stehen. Beachten Sie bitte, daß der Text in einer Zeile nicht zu lang wird, da er sonst bei der Ausgabe nicht mehr auf den Bildschirm paßt. Sie können den Text in diesem Fall über mehrere Zeilen verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der Befehl *ECHO* am Beginn **jeder** Zeile stehen muß, die auszugebenden Text enthält. Sie legen nun eine entsprechende Datei an, beispielsweise mit dem Befehl *EDIT F720.BAT*, und tragen hier die in Listing 1 gezeigten Befehle ein.

Nach dem Abspeichern stellen Sie sicher, daß noch keine Diskette im Laufwerk B: ist. Dann rufen Sie die Datei mit dem Befehl *F720* auf, brechen aber gleich wieder mit der Tastenkombination <Strg-C> ab.
Sie erkennen jetzt, daß die Bildschirmmeldung doppelt ausgegeben wird, was ziemlich merkwürdig aussieht. Der Grund ist folgender: Beim Ablauf einer Batch-Datei werden normalerweise auch alle ausgeführten Befehle am Bildschirm angezeigt, also auch die Zeile mit dem Befehl *ECHO* am Anfang.

Neue Batch-Befehle

Befehl	Wirkung
COPY CON <Datei>	Datei anlegen
ECHO <Text>	Text wird auf den Bildschirm ausgegeben
@ECHO OFF	Ausgeführte Befehle werden nicht mehr angezeigt
PAUSE	Der Ablauf einer Batch-Datei wird unterbrochen, bis Sie eine Taste drücken
%1 – %9	Diese Platzhalter übernehmen beim Aufruf der Batch-Datei zusätzliche Angaben in die Befehlszeile

Mitteilsame Stapeldateien

Dieser störende Effekt läßt sich ganz einfach unterdrücken, indem Sie den Befehl *ECHO OFF* an den Anfang einer Batch-Datei setzen. Dadurch wird die Bildschirmausgabe (das "Echo") der Befehle unterbunden. Sie sehen auf dem Monitor nur noch diejenigen Meldungen, die ausdrücklich mit dem Befehl *ECHO* eingeleitet werden. Allerdings gibt es noch einen kleinen Schönheitsfehler: Der Befehl *ECHO OFF* selbst erscheint immer noch auf dem Bildschirm. Aber seit MS-DOS 3.3 ist auch das kein Problem mehr: Sie stellen diesem Befehl einfach das Zeichen "@" voran, wodurch auch *ECHO OFF* nicht mehr auf den Bildschirm ausgegeben wird. Das Sonderzeichen "@", das auch als "Klammeraffe" bezeichnet wird, erhalten Sie übrigens mit der Tastenkombination <Alt-6-4>. Sie halten dazu die Taste <Alt> fest, geben nacheinander die beiden Ziffern (auf dem Ziffernblock rechts) ein und lassen die Taste <Alt> los. Der "Klammeraffe" muß dabei direkt vor dem Befehl *ECHO OFF* eingefügt werden. Die korrekte Schreibweise sieht also so aus:

@echo off

Von nun an sollten Sie diesen Befehl immer an den Anfang jeder Stapeldatei stellen, die Sie neu anlegen. Durch den "unsichtbaren" Ablauf wirken Ihre Batch-Dateien erheblich professioneller.

Um die Batch-Datei noch weiter zu verbessern, können Sie auf Wunsch veranlassen, daß nach der Meldung der Ablauf der Batch-Datei gestoppt wird, bis Sie eine Taste drücken. Dafür sorgt der Befehl *PAUSE*. Die verbesserte Fassung der Batch-Datei F720.BAT, die zusätzlich um eine weitere Meldung erweitert wurde, entnehmen Sie bitte Listing 2. Wenn Sie die Änderungen abgespeichert haben, wird es jetzt ernst: Halten Sie eine Diskette im 720-KByte-Format (3,5 Zoll/DD) bereit, die natürlich keine wichtigen Daten enthalten darf, da diese beim Formatieren zerstört würden. Dann starten Sie Ihre Batch-Datei mit dem Befehl

C:\>F720 <Enter>

Sie sehen nun die beiden von Ihnen eingegebenen Meldungen und darunter die Aufforderung, eine beliebige Taste zu drücken. Wenn Sie dies tun, erscheint die bekannte Aufforderung des Befehls *FORMAT*, eine Diskette einzulegen und die Taste <Enter> zu drücken. Leisten Sie dem Folge, wird die Diskette wunschgemäß formatiert.

Die Batch-Datei arbeitet jetzt zufriedenstellend. Mit einer winzigen Änderung können Sie F720.BAT noch erheblich flexibler machen:

Tauschen Sie doch bitte in der Zeile des Befehls *FORMAT* die Laufwerkskennung

```
CLS
ECHO Diese Batch-Datei formatiert 3,5-Zoll-Disketten mit 720 KByte Kapazität.
FORMAT B: /T:80 /N:9
```

Listing 1

```
@ECHO OFF
CLS
ECHO Diese Batch-Datei formatiert 3,5-Zoll-Disketten mit 720 KByte Kapazität.
ECHO Achten Sie bitte darauf, daß die Diskette keine wichtigen Daten enthält!
PAUSE
FORMAT B: /T:80 /N:9
```

Listing 2

"B:"durch die Zeichenfolge *%1* aus (Bild 2). Die Zeile muß jetzt wie folgt aussehen:

format %1 /t:80 /n:9

Sie können jetzt beim Aufruf der Batch-Datei zusätzlich das Laufwerk angeben – und zwar genauso, wie Sie es vom Original-DOS-Befehl *FORMAT* her gewöhnt sind. Der Befehl

C:\ >f720 a:

beispielsweise formatiert eine Diskette in Laufwerk A:; entsprechend steuert

C:\ >f720 b:

Laufwerk B: an. Sie können diese Batch-Datei jetzt also universell auf jedem Rechner einsetzen; egal, ob das 3,5-Zoll-Laufwerk die Bezeichnung A: oder B: trägt.

Möglich wird dies durch den neuen Zusatz "%1", bei dem es sich um einen sogenannten Platzhalter handelt. Platzhalter sorgen dafür, daß Zusätze, die Sie beim Aufruf hinter dem Namen der Batch-Datei eingeben, in den Hauptbefehl der Batch-Datei übernommen werden. Dabei kann es sich um Zielpfade, Laufwerksbezeichnungen, Parameter oder zu ladende Dateien handeln. Somit werden Batch-Dateien durch Platzhalter genauso flexibel wie DOS-Befehle. Es lassen sich bis zu neun Platzhalter in einer Batch-Datei verwenden, wobei Sie die einzelnen Platzhalter durchnumerieren müssen (beispielsweise %1 %2 %3 ... %9).

Ein einfaches Beispiel: Wenn Sie die Befehlszeile

format %1 %2 %3

unter dem Namen F.BAT abspeichern, können Sie beim Aufruf hinter *F* bis zu drei Angaben hinzufügen, beispielsweise das Zielaufwerk und zwei weitere Parameter. Die Eingabe von

f a: /f:720 /v

wird in der Batch-Datei automatisch in die Zeile

format a: /f:720 /v

"übersetzt". Der erste Nachsatz wird dabei vom Platzhalter %1 übernommen, der zweite vom Platzhalter %2 und so weiter.

Gerade mit Hilfe von Platzhaltern lassen sich also interessante und leistungsfähige Batch-Dateien anlegen. Im nächsten Kursteil erfahren Sie weitere sinnvolle Einsatzmöglichkeiten von Platzhaltern.

(Ralph Kusterer/sb)

Fazit

Die Stapeldateien lernen Sie in vier Teilen kennen:

Dieser erste Teil erklärt, was Batch-Dateien sind und wie sie arbeiten. Sie erfahren, wie Sie selbständig eine Stapeldatei anlegen oder bearbeiten, wie Sie sie ausführen oder abbrechen. Außerdem lernen Sie die verschiedenen Möglichkeiten kennen, um Meldungen und Pausen einzubinden.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Einsatz von Variablen. Zusätzlich lassen Sie Ihre Stapeldateien Entscheidungen treffen mit *If exist*, und Sie bauen Verzweigungen mit Hilfe von Sprungmarken ein. Auch der modulare Aufbau wird erklärt, was dazu dient, daß Sie aus Batch-Dateien wieder Batches aufrufen können.

Im dritten Teil lernen Sie, wie Sie Zwischenstände in sogenannten Systemvariablen abspeichern. Verschiedene Aktionen können Sie mit Hilfe einer Schleife *For ... do* wiederholen.

Der vierte und letzte Teil legt selbstentscheidende Stapeldateien mit dem Befehl *Errorlevel* an. Am Ende werden Sie in der Lage sein, eigene Menüs auch farbig zu gestalten.

HOMÖOPATHIE auf dem PC

Im Januar 1989 erschien nach langer Entwicklungszeit und ausgiebiger Testphase unser großes Computer-Programm zur klassischen Homöopathie.

In der Zwischenzeit konnte sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei zahlreichen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Einsatz bewähren.

Gerne würden wir Sie über dieses Programm-System mit dem außergewöhnlichen Preis-/Leistungsverhältnis (ab DM 590.-) ausführlich und unverbindlich durch Übersendung unserer Produktbeschreibung informieren.

Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und praktisch ohne Einarbeitungszeit sind selbstverständlich.

BZ-HOMÖOPATHIE-PC hat bei Lieferung einen Umfang von > 5.700 Symptomen, läuft auf IBM-kompatiblen PCs unter MS-DOS ab V 2.1 und benötigt einen Arbeitsspeicher von mind. 512 KB.

Beate Zille - Software

Oskar-Schindler-Str. 5

D-6000 Frankfurt 56

CD-ROM

ab 25,-- DM

The BATH-BEACH CD-ROM Collection

MEGA-DEMO 1	350 MB PD und Shareware	DM 25,-
DANGER HOT STUFF 1	Animation, Sound, Grafik	DM 45,-
DANGER HOT STUFF 2	Animation, Sound, Grafik	DM 45,-
MEGA-ROM 1	650 MB PD und Shareware	DM 115,-
MEGA-CD ROM 2	650 MB PD und Shareware	DM 115,-
MEGA-WIN-OS/2	650 MB PD und Shareware	DM 115,-
VGA SPECTRUM	Animationen, Spiele, Gif's	DM 95,-
NIGHT OWL'S 6.1	Beste PD und Shareware	DM 165,-
SHAREWARE SOLUTION	1000 MB PD u. SW	DM 215,-
SOURCE CD	für Programmierer mit 15000 Progr.	DM 95,-
GIF GALORE	6000 GIF -Bilder	DM 95,-
FONTMASTER CD LIBRARY	5000 Schriften	DM 195,-
SO MUCH SHAREWARE	500 MB PD u. SW-Progr.	DM 135,-
SO MUCH SCREENWARE	350 MB voll GIF Bilder	DM 175,-
SO MUCH STAREWARE (EROTIK)	Altersnachweis erfordl.	DM 175,-
FAO EROTIK 1	Nur gegen Altersnachweis	DM 125,-
FAO EROTIK 2	Nur gegen Altersnachweis	DM 125,-
FAO EROTIK 3	Nur gegen Altersnachweis	DM 125,-
FAO EROTIK 1 - 3	Nur gegen Altersnachweis	DM 295,-
BUISINESS MASTER	1100 Wirtschaftsprogramme	DM 95,-
EDUCATIONAL MASTER	1000 Lernprogramme	DM 85,-
BONANZA	20.000 PD u. SW-Progr. (3 CD-SET)	DM 285,-
CD GAMEARCHIVE 1	280 Beste PD u. SW Spiele	DM 95,-
PEGASUS	650 MB PD u. SW / 150 davon DEUTSCH	DM 95,-

Weitere Super-CD Angebote auf Anfrage.
Irrtümer / Preisänderungen vorbehalten.
Alle Titel ab Lager prompt lieferbar!

Versand per Vorkasse +DM 5,- Scheck oder Bar.
Per Nachnahme +DM 10,-
Ausland bitte nur Vorkasse +DM 10,- E-Scheck oder Bar.

Katalog gegen DM 10,- Schein oder Briefmarken.

BATH-BEACH Software Service GmbH
Speckstraße 23 D-6749 Schweighofen
Tel. 06343-5818 Fax. 06342-6216

Das ORIGINAL. Von CSR.
Zum HAMMERPREIS.

FAXMODEM 1496

- Tischgerät
- 1200 - **14.400 bps**
  V22, V22bis, V23, V32, V32bis
- MNP 2-4, MNP 5
- V42, V42bis
  bis 57.600 bps
- FAX (G3)
  senden/empfangen

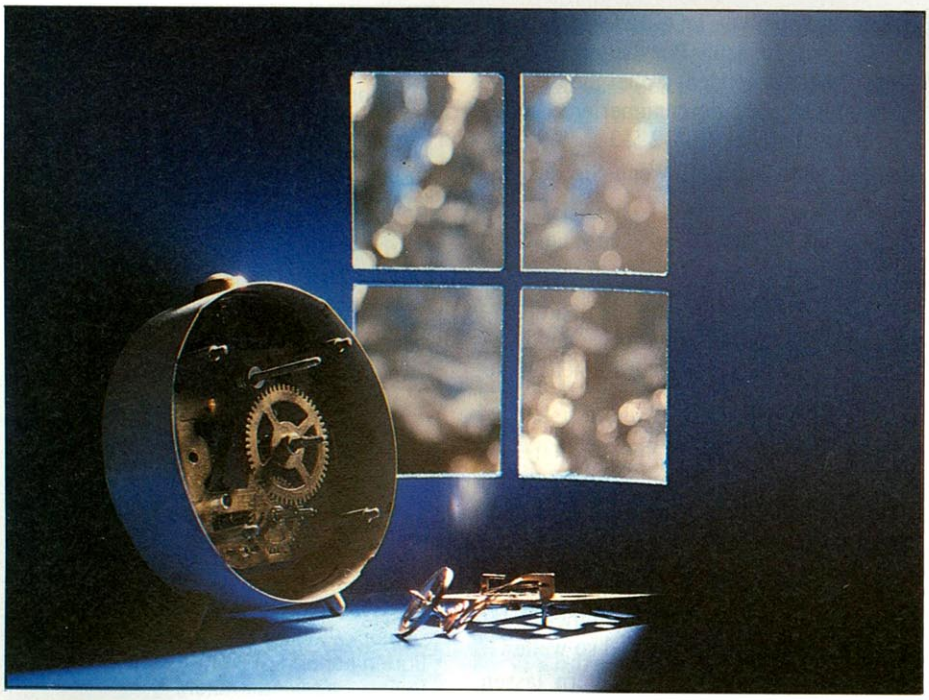
599.-

CSR-Modems sind 1000-fach im Einsatz !
Weitere Modems lieferbar.

Anschluß ans Postnetz ist strafbar. * Lieferung per UPS/Nachnahme.

CSR

Breslauer Str. 46 * 3575 Kirchhain
Tel.: 06422 / 3438 * Mailbox 7454
Fax: 06422 / 7522 * BTX: CSR #



Windows-3.1-Kurs, Teil 6

Der Datei-Manager

Der Datei-Manager spielt unter Windows 3.1 eine ähnlich zentrale Rolle wie der Programm-Manager. Seine eigentliche Aufgabe, Dateien zu verwalten, erfüllt er zur Zufriedenheit und darüber hinaus noch einiges mehr. Er präsentiert sich als Werkzeugkasten, mit dem viele andere Operationen durchführbar sind.

Windows 3.1 KURS

Teil 1: Erste Schritte-die Installation
Teil 2: Windows einrichten
Teil 3: Der Programm-Manager
Teil 4: Die Speicherverwaltung
Teil 5: Windows-3.1-Fenstertechniken
Teil 6: Der Datei-Manager

Der Datei-Manager reiht sich in seiner Bedienung nahtlos in die Reihe der anderen Windows-Programme ein. Er ist fast vollkommen mit der Maus zu bedienen. In Verbindung mit Maus und Tastatur lassen sich einige Aufgaben zum Teil schneller ausführen als nur mit dem Nagetier. Nach der Devise, Übung macht den Meister, probieren Sie einige Kombinationstechniken aus, um mit dem Datei-Manager optimal zu arbeiten. Des weiteren werden eine Reihe von Arbeiten nach dem Prinzip "Drag and Drop", also Objekte mit der Maus an eine neue Position verschieben und dort ablegen (fallenlassen), unterstützt.

Maßgeschneidertes Outfit

In der Neuauflage von Windows 3.1 hat Microsoft den Datei-Manager komplett überarbeitet. Das Ergebnis: Die Geschwindigkeit wurde erhöht, und neue Funktionen sind hinzugekommen. Per Doppelklick öffnen Sie den Datei-Manager. Hier finden Sie auf der linken Seite in einem eigenen Fenster den sogenannten Verzeichnisbaum, auf der rechten wird der Inhalt des aktuellen Verzeichnisses mit all seinen Unterverzeichnissen dargestellt. Am oberen Rand des Bildschirms sind alle Laufwerke Ihres Rechners in Form kleiner Symbole aufgeführt. Wenn Sie zu einem anderen Laufwerk wechseln möchten, genügt ein Klick mit der Maus auf das Symbol für das entsprechende Gerät, und schon finden Sie neue Fenster auf dem Bildschirm, in denen der Inhalt dieses Laufwerks aufgelistet wird.

Alles nur Struktursache

Ob Sie nur die Verzeichnisstruktur, nur die Dateien im aktuellen Verzeichnis oder beides sehen möchten, können Sie selbst entscheiden. So wird nach einem Klick auf den Befehl *Nur Struktur* im Menü *Ansicht* auch nur der Verzeichnisbaum dargestellt (Bild 1). Die Struktur Ihrer Verzeichnisse läßt sich am besten mit den Befehlen im Menü *Verzeichnisse* erkunden. Wenn Sie dabei ein Verzeichnis markiert haben und den Befehl *Zweig* einblenden, finden Sie im Nu alle Unterverzeichnisse dieses Zweiges auf dem Bildschirm.

Das gesamte System Ihrer Verzeichnisse wird mit dem Befehl *Alle Ebenen einblenden* aus dem Menü *Verzeichnisse* sichtbar. Dieses Kommando bringt eine grafische Darstellung der gesamten Struktur eines Laufwerks zum Vorschein. Wenn Sie wis-

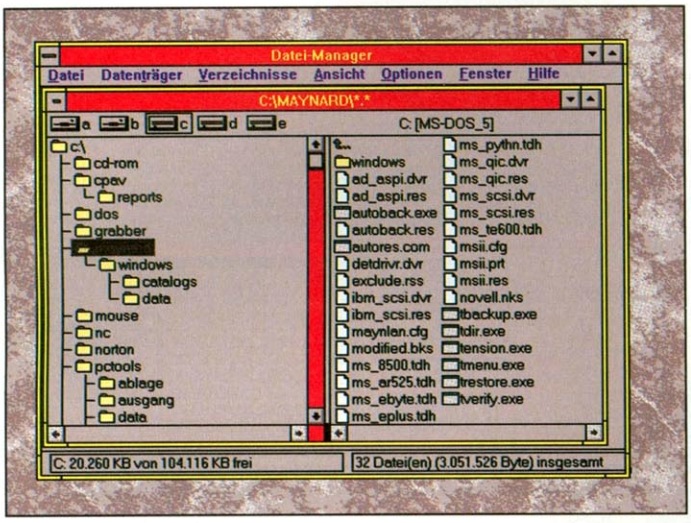


Bild 1: Auf der linken Seite der Verzeichnisbaum, auf der rechten Seite die Dateien des Verzeichnisses

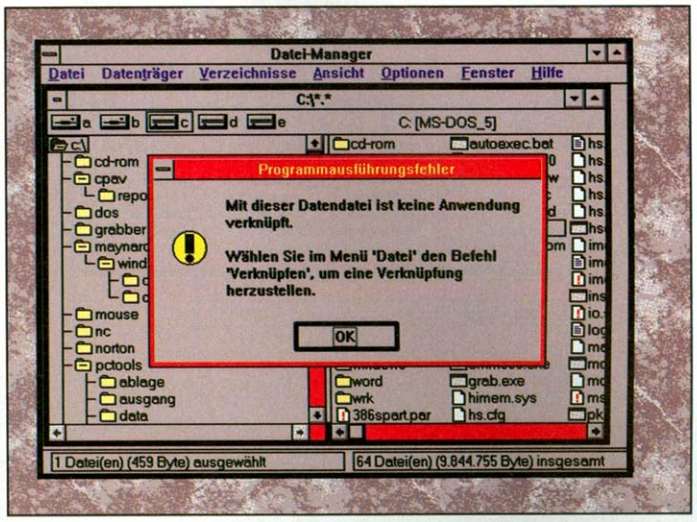


Bild 2: Falls Dateien nicht verknüpft sind, erscheint eine Fehlermeldung

sen möchten, in welchen Ordnern Unterverzeichnisse enthalten sind, verwenden Sie den Befehl *Verzweigungen kennzeichnen* aus dem Menü *Verzeichnisse*. Sie finden nun ein Pluszeichen auf jedem Symbol eines Verzeichnisses, das ein oder mehrere Unterverzeichnisse enthält. Diese Option ist standardmäßig nicht eingestellt. Sie sollten jedoch zur besseren Übersicht von dieser Kennzeichnung Gebrauch machen. Das Plus bedeutet, daß das Verzeichnis noch nicht geöffnet wurde.

Sind dagegen alle Ebenen eines Ordners eingeblendet, wird er mit einem Minuszeichen markiert. Alle momentan geöffneten Verzeichnisebenen lassen sich mit einem Klick auf das Symbol des Stammverzeichnisses ausblenden. Es befindet sich ganz oben in der Anzeige des Verzeichnisbaums. Mit einem Doppelklick auf den Ordner ("C:\") mit dem Minus-Symbol verschwindet der komplette Zweig.

Links ein Baum, rechts der Schaum

Im Verzeichnisfenster auf der rechten Seite sind die einzelnen Dateien durch kleine Symbole dargestellt, Programme tragen dabei eine kleine Leiste am oberen Rand des Sinnbilds. Sie sehen also aus wie kleine Fenster mit einer Titelleiste. Wenn Sie ein solches Symbol doppelt anklicken, wird das Programm gestartet. Die Symbole, die mit Linien versehen sind, werden vom Datei-Manager als Dokumente einer Anwendung erkannt.

Diese Verbindungen können Sie auch selbst festlegen. Mit einem Doppelklick auf ein solches Symbol wird das entsprechende Programm gestartet und das ausgewählte Dokument eingeladen. Alle anderen Symbole, die nur wie ein leeres Blatt Papier mit einem "Eselsohr" aussehen, stehen für Dateien, die noch nicht mit einer Anwendung verknüpft sind. Sollten Sie eines davon doppelt anklicken, erscheint eine Fehlermeldung (Bild 2). Sie können im Datei-Manager so viele Verzeichniszweige öffnen, wie Sie möchten, dennoch wird immer nur der Inhalt eines Verzeichnisses dargestellt.

Das läßt sich mit dem Befehl *Neues Fenster* aus dem Menü *Fenster* aber ändern. In diesem neuen Fenster erscheint zunächst dasselbe Verzeichnis wie zuvor, in der Titelleiste erscheint auch derselbe Pfad, und zwar mit dem Vermerk ":2" versehen. Dennoch können Sie auch einen Blick in andere Verzeichnisse werfen, Sie müssen nur die entsprechenden Symbole anklicken.

Ein Tip: Durch einen Doppelklick auf ein Laufwerkssymbol öffnet sich ein neues Fenster. Die Anordnung von mehreren Laufwerksinhalten kann durch Verschieben des ursprünglichen Fensters in die obere Hälfte des Datei-Managers vollzogen werden. Schieben Sie sich das Fenster so zurecht, daß es in etwa die Hälfte einnimmt. Dann wählen Sie den Befehl *Neues Fenster* aus dem Menü *Fenster*. Es öffnet sich der Laufwerksinhalt des zuletzt gewählten Fensters. Sie müssen jetzt nur noch ein Laufwerkssymbol anklicken und der Inhalt des markierten Laufwerks erscheint. Jetzt verändern Sie die Größe des Fensters so, daß dieses den unteren Raum im Datei-Manager einnimmt (Bild 3). Auf diese Weise haben Sie einen permanenten Überblick über zwei Laufwerke. Dasselbe funktioniert selbstverständlich ebenso mit Diskettenlaufwerken. Sie sollten natürlich darauf achten, daß sich eine Diskette im angewählten Laufwerk befindet. Durch Experimentieren mit dieser Anzeigetechnik können Sie sich Ihren individuellen Datei-Manager gestalten.

Soviel zu den Laufwerksinhalten und ihrer Darstellungsweise.

Die täglichen Routinearbeiten wie etwa das Verschieben, Kopieren und Umbenennen von Dateien werden mit dem Datei-Manager wesentlich vereinfacht. Bevor Sie aber all das mit einem Verzeichnis oder einer Datei tun können, müssen Sie dazu etwas markieren; dies erledigen Sie am einfachsten per Mausklick.

Wenn Sie mehrere Dateien zugleich auswählen wollen, die direkt untereinander stehen, können Sie das mit der Taste <Shift> erreichen: Klicken Sie die erste Datei an, und halten Sie dann die <Shift>-Taste gedrückt, während Sie die restlichen Dateien markieren. Wenn die betreffenden Dateien nicht direkt untereinander stehen, müssen Sie nur die erste Datei anklicken und dann bei gedrückter <Strg>-Taste die anderen markieren.

Die Sache mit der Shift-Taste

Es ist auch möglich – wenn auch etwas umständlich – mehrere Gruppen von Dateien auszuwählen: Zuerst müssen Sie die erste Gruppe markieren. Halten Sie dann die <Strg>-Taste gedrückt, und klicken Sie die erste Datei in der nächsten Gruppe an. Nun müssen Sie die <Shift>- und die <Strg>-Taste gedrückt halten, während Sie die letzte Datei in dieser zweiten Gruppe anklicken. Wie Sie unschwer erkennen können, sind bestimmte Tastenkürzel recht praktisch, doch man sollte es nicht übertreiben.

Der Datei-Manager bietet auch einen Befehl namens *Dateien auswählen* im Menü *Datei*. Damit können Sie Dateien anhand von Jokerzeichen markieren (Bild 4). Mit

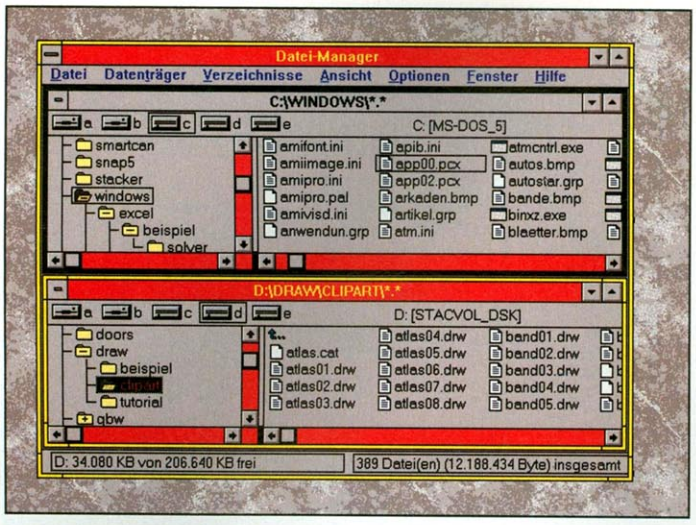


Bild 3: Für jedes Laufwerk läßt sich der Inhalt anzeigen, hier ein zweigeteilter Bildschirm

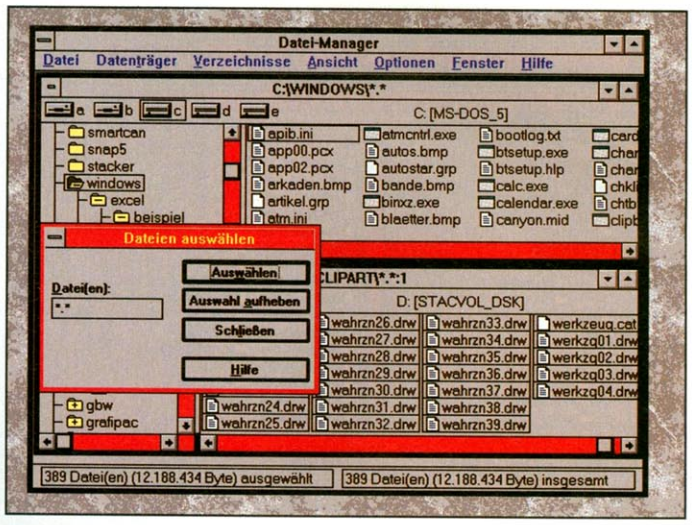


Bild 4: Über Jokerzeichen wie "*" lassen sich Dateien markieren und auswählen

diesen Zeichen können Sie mehrere Dateien auswählen, die in ihrem Namen oder ihrer Namenserweiterung ähnliche Buchstabenmuster tragen. Auf diese Weise müssen Sie nicht jeden Dateinamen einzeln eingeben. Als Jokerzeichen dienen das Fragezeichen "?" und das Sternchen "*" (DOS läßt grüßen). Mit Jokerzeichen sparen Sie sehr viel Zeit, nur muß der Umgang damit erst ein wenig geübt werden. Spätestens beim Markieren von mehreren Dateien werden sich überzeugte Tastaturfans sehnlichst eine Maus wünschen.

Mit der Maus zu Drag and Drop

Es ist oft nötig, Dateien an eine andere Stelle zu kopieren oder sie von einem Verzeichnis in ein anderes zu verschieben. Das ist mit dem Datei-Manager viel einfacher als unter DOS. Sie müssen die Dateien nur mit der Maus an die Zielposition ziehen. Wenn dabei etwas schiefläuft, werden Sie durch ein Fenster rechtzeitig informiert. Zuerst sollten Sie allerdings auf dem Bildschirm sowohl die Dateien als auch das Verzeichnis sehen, in das sie kopiert oder verschoben werden sollen. Mit der <Shift>-Taste können Sie dazu ein Fenster für ein neues Verzeichnis öffnen und danach den Befehl *Nebeneinander* aus dem Menü *Fenster* aufrufen, und schon ist alles übersichtlich zum Kopieren vorbereitet.

Markieren Sie nun die Dateien (wie oben beschrieben). Wenn Sie ein ganzes Verzeichnis kopieren möchten, müssen Sie das entsprechende Symbol auswählen, auch hier ist wieder eine Mehrfachauswahl möglich. Ziehen Sie dann die Datei oder das Verzeichnis an die Zielposition. Falls Sie markierte Objekte an eine andere Stelle auf demselben Laufwerk kopieren möchten, müssen Sie die <Strg>-Taste gedrückt halten, sonst werden Datei oder Verzeichnis schlicht verschoben, also von ihrer alten Position entfernt. Ist das Ziel ein anderes, zum Beispiel eine Diskette im Laufwerk, können Sie einfach mit der Maus ziehen. Stellt Windows fest, daß Quelle- und Zieldatei denselben Namen haben, werden Sie dezent darauf hingewiesen. Im Falle einer Bestätigung wird die Ursprungsdatei überschrieben. Wenn Sie viele Dateien in unterschiedliche Verzeichnisse kopieren möchten, sollten Sie das Fenster mit den Dateien zu einem Symbol verkleinern und dann auf die Symbole der Zielverzeichnisse kopieren. Sie werden sehen, Sie ersparen sich so viele Fensterschiebereien!

Haben Sie bereits Dateien markiert, erscheinen die Namen automatisch im Feld "Von", bei mehreren ausgewählten Dateien aber nur teilweise. Die Verwendung dieses Befehls hat gegenüber dem Ziehen und Ab-

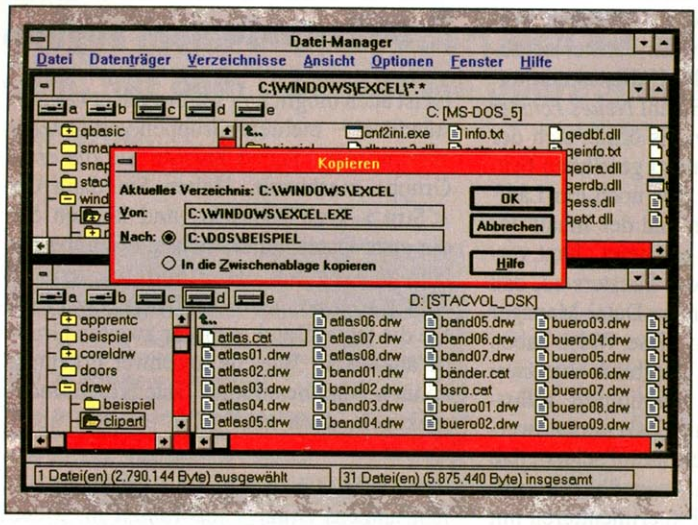


Bild 5: Das Kopieren geht einfach und unkonventionell über "Von" (Quelle) zu "Nach" (Ziel)

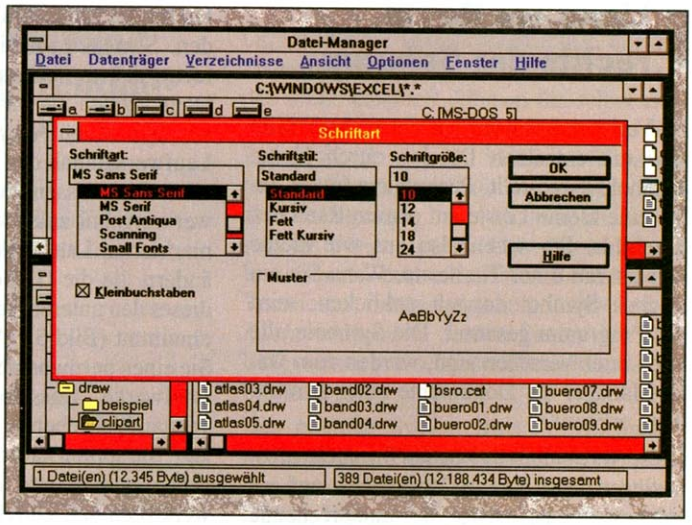


Bild 6: Im Menü "Optionen" können Sie die Schriftart Ihrer Wahl einstellen

Das perfekte Software Modul-System für Handel, Gewerbe und Handwerk

OASE Modular 2000 PC

Endlich gibt es die individuelle Softwarelösung für Jedermann!

Stellen Sie sich einfach die Module zusammen, die Sie wirklich gebrauchen. So können Sie sich Ihr ganz individuelles Softwarepaket zusammenbauen, und das zum Preis eines Standard-Programmes. Alle Module der *"OASE Modular 2000"* Softwarereihe lassen sich beliebig kombinieren und sind grundsätzlich auch als einzelne Bausteine lauffähig im sogenannten "STAND-ALONE" Modus. Bei Installation neuer Module erkennt das System automatisch welche Bausteine sich bereits auf Ihrem Rechner befinden. Somit ist *"OASE Modular 2000"* die perfekte ausbaufähige Systemlösung für den EDV-Neuling und auch für den problemmüden Profi!

Mit ONLINE-HILFE!

Nr. 2101 Rechnungen

OASE Modular 2000

Dieses Modul erlaubt Ihnen die komfortable Abwicklung Ihrer Rechnungen. Inkl. sofortiger Rohgewinn-Ermittlung, Kopf- und Fußtexte, Preisspiegel über Euronummer, spezielle Konditionen für jeden Vorgang, etc... . In Verbindung mit den Modulen *"Kunden" (2105)* und *"Artikel" (2106)* erhalten Sie z.B. schon ein leistungsstarkes Komplettsystem. Mit einem zusätzlichen *"Formulargestalter" (2115)* kann man die Rechnungen noch individuell gestalten. Natürlich hat dieses Modul wie alle anderen eine deutsche Dokumentation die per Mausklick gelesen oder ausgedruckt werden kann (+ ON-LINE HILFE).

DM 139,--

Nr. 2105 Kunden

OASE Modular 2000

Dieses Modul erlaubt Ihnen die komfortable Verwaltung Ihrer Kunden. Das Modul beinhaltet z.B. Kundenstammdaten, individuelle Konditionen, Umsatzzahlnen der letzen 3 Jahre, grafische Umsatzdarstellung, Quick-OP-Übersicht, Kontonummer in Fibu, etc... Die Bedienung dieses Modules ist analog zu allen anderen Modulen denkbar einfach, da zu jedem Punkt mit F1 eine ON-LINE-HILFE zur Verfügung steht. In Verbindung mit den Modulen *"Rechnungen" (2101)* und *"Artikel" (2106)* erhalten Sie z.B. schon ein leistungsstarkes Komplettsystem. Jedes dieser Module ist natürlich auch einzeln voll lauffähig.

DM 89,--

Nr. 2116 Kassenbuch

OASE Modular 2000

Dieses Modul erlaubt Ihnen die einfache und schnelle Verwaltung aller Ihrer Bargeldbewegungen. Durch die intelligenten und permanenten Verknüpfungen innerhalb der Module wird auch das Kassenbuch zur Ermittlung Ihrer aktuellen Umsatzsteuer-Vorschau herangezogen. Das Kassenbuch gibt Ihnen jederzeit Auskunft über Ihren aktuellen Buchungsstand, Kassenbestand, Umsatzsteuerbetrag und Positions-Saldo. Sie können das Kassenbuch in beliebige Buchungsperioden einteilen.

DM 139,--

Nr. 2109 Textverarbeit.

OASE Modular 2000

Das Modul *"Textverarbeitung"* erlaubt Ihnen die komfortable Verwaltung und Erstellung Ihrer Korrespondenz. Durch die ausgefeilten Zugriffsroutinen können Standardbriefe sowohl an einzelne Kunden als auch als Serienbrief erstellt werden. Dabei sind alle wichtigen Funktionen einer professionellen Textverarbeitung integriert. Das Modul greift automatisch auf alle installierten Dateien zu wie z.B. *"Allgemeine Adressen" (2108)*, *"Kunden" (2105)* oder *"Lieferanten" (2107)*. Die Briefe können nach fast allen denkbaren Kriterien selektiert werden, wie z.B. Stichwort im Stammsatz oder in der Notiz.

DM 139,--

Nr. 2113 Re. Ausgang

OASE Modular 2000

Das Modul *"Rechnungsausgang"* erlaubt Ihnen die komfortable Verwaltung von Ausgangsrechnungen und die Erledigung Ihrer Mahnungen und Zahlungseingänge. Sie können zu den fälligen Mahnungen zuerst eine Mahnvorschlagsliste ausdrucken und die Kunden, die nicht gemahnt werden, durch verändern der Fälligkeit aus dem automatischen Mahnlauf entfernen. Sie haben so jederzeit einen kompletten Überblick über offene und bezahlte Rechnungen.

DM 139,--

Nr. 2106 Artikel

OASE Modular 2000

Dieses Modul erlaubt Ihnen die komfortable Verwaltung Ihrer Artikel. Das Modul beinhaltet z.B. Artikelstammdaten, Artikelzusatztexte je 200 Zeilen (!), Lagerbestände, Meldebestände, Lagerartikel Ja/Nein, Umsatzdarstellungen, Lager Zu- und Abgänge buchen, etc... In Verbindung mit den Modulen *"Rechnungen" (2101)* und *"Kunden" (2105)* erhalten Sie z.B. schon ein leistungsstarkes Komplettsystem. Setzt man das Modul *"Lieferanten" (2107)* ein, so können lieferantenbezogene Artikelstämme verwaltet werden. Jedes Modul ist einzeln lauffähig.

DM 89,--

2102 Angebots Modul - Angebote erstellen/bearbeiten	DM 139,--
2103 Auftrags Modul - Aufträge erstellen/bearbeiten	DM 139,--
2104 Lieferschein Modul - Lieferscheine erstellen/bearbeiten	DM 139,--
2107 Lieferanten Modul - Lieferanten erfassen/verwalten/auswerten	DM 89,--
2108 Allgemeine Adressen - Verwaltet Ihre Werbe- und Privatadressen	DM 89,--
2110 Kopf- und Fußtexte Modul - verwaltet beliebige Zusatztexte	DM 89,--
2111 Anreden Modul - verwaltet beliebig viele Anreden	DM 89,--
2112 PLZ/Orte Modul - Orte anlegen/einlesen/erstellen (siehe Module 2001-2004)	DM 89,--
2114 Rechnungseingangsbuch - Eingangsrechnungen werden übersichtlich verwaltet	DM 139,--

Demoversionen je Modul nur DM 10,-- (werden bei Kauf verrechnet)

OASE Modular 2000

2115 Formulargestalter Modul - bearbeiteten Sie Ihre Formulare (für jedes Modul)	DM 89,--
2117 Buchungstext Modul - erstellen von Buchungstexten	DM 89,--
2001 Orte BRD-West - alte Bundesländer mit PLZ und Vorwahlen	DM 89,--
2002 Orte BRD-Ost - neue Bundesländer mit PLZ aber ohne Vorwahlen	DM 89,--
2003 Orte-Schweiz - mit PLZ	DM 89,--
2004 Orte Österreich - mit PLZ	DM 89,--

Nr. 1016 Hausverwaltung

Mit diesem Programm können Sie die kompletten anfallenden Kosten für Ihr Haus (oder beliebig viele andere Häuser) verwalten und auswerten. Ob Versicherungen, Stromkosten, Betriebskosten, etc. oder Mieten - das Programm übernimmt sämtliche Nebenkostenabrechnungen. Ebenso können Adressen von Mietern, Versicherungen, Wartungsfirmen und Energieversorgern, etc. erfaßt und verwaltet werden. Das Programm basiert auf den Richtlinien des Haus- und Vermieterbundes und eignet sich daher optimal zur professionellen Hausverwaltung. Inkl. Überweisungsträgerdruck und Datenaustauschmöglichkeit!

DM 198,--

Nr. 1013 Steuer 1992

+ Lohnsteuertabelle 1993

Das neue Steuerprogramm mit allen aktuellen steuerlichen und gesetzlichen Änderungen für die Lohn- und Einkommensteuererklärung 1992 ist da (natürlich mit der neuen Grund- und Splittingtabelle für die Lohnsteuer 1993).

99,9% aller Normal und Sonderfälle lassen sich voll menügesteuert abarbeiten. Individuelle Problemfälle lassen sich individuell lösen. Inkl. Musterbriefeditor für Schriftverkehr mit Finanzamt. Mit umfangreicher Ausdruckfunktion. Inkl. jährlichen preiswerten Updateserive.

Vom Finanzfachmann **Werner Eilers**

DM 59,--

Nr. 1015 Sky Astronomie

Jetzt gibt es das unglaubliche Astronomieprogramm auch für PC. "SKY" zeigt Sterne bis zur 6.5 Größenklasse an und bietet darüberhinaus atemberaubende Animationen. Klickt man beliebige Sterne an, werden sofort spezifische Informationen angezeigt. Darüberhinaus bietet "SKY" umfangreiche Funktionen wie z.B.: Mondphasen-, Ephemeriden-, Nebel-, Sternbild- und Planetendarstellung.

Einige weiter Funktionen: grafische Bahnberechnungen / Solaranimationen / Grafiken können im PCX-Format gespeichert werden...

DM 98,--

Versandkosten: Vorkasse DM 4,-- (Ausl. DM 10,--) / Nachnahme DM 8,-- (Ausl. DM 20,--)

Preisänderungen und Irrtum in dieser Anzeige vorbehalten!
Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen für unsere Händler!

BESTELLTELEFON: 02547/1253

Wolf Software & Design GmbH
Schürkamp 24 - 4428 Rosendahl-Osterwick
Telefon: 02547 / 1253 - Telefax: 02547 / 1353

legen ("Drag and Drop") von Symbolen aber auch einen Vorteil: Sie können dabei Jokerzeichen zur Auswahl mehrerer Dateien angeben. Ebenso lassen sich ganze Verzeichnisse mitsamt ihren Inhalten mit diesem Kommando kopieren. Dazu müssen Sie im Feld "Von" einen Pfad eintragen, beispielsweise "C: \ WINDOWS \ EXCEL.EXE", im Feld "Nach" das gewünschte Ziel (Bild 5).

Der kleine Unterschied

Das Verschieben von Dateien und Verzeichnissen läuft im wesentlichen wie das Kopieren ab, mit einem wichtigen Unterschied: Die Objekte bleiben nicht an der alten Stelle erhalten, sondern erscheinen nur am Ziel. Wie oben schon angesprochen, müssen Sie zum Verschieben auf demselben Laufwerk die Symbole mit der Maus nur an die neue Position ziehen. Sie können sie auch auf ein anderes Laufwerk ziehen, müssen dabei aber die <Alt>-Taste gedrückt halten. Den Befehl *Verschieben* finden Sie auch im Menü *Datei* oder über die Funktionstaste <F7>. Sie können beim Verschieben über das Menü *Datei* wieder Jokerzeichen einsetzen, wenn Sie viele oder nur bestimmte Dateien verschieben möchten. Wenn Sie ein komplettes Verzeichnis verschieben, wandern alle darin enthaltenen Dateien auch an die neue Stelle. Windows legt das Verzeichnis eine Ebene unter dem Zielverzeichnis an.

Das Umbenennen von Verzeichnissen oder Dateien ist ebenso einfach wie genial: Markieren Sie ein Symbol, und rufen Sie aus dem Menü *Datei* den Befehl *Umbenennen...* auf. Sie müssen nun den neuen Namen im Dialogfeld eintragen und mit dem Button *OK* bestätigen. Ebenso einfach funktioniert das Anlegen eines Verzeichnisses. Dazu gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie im Menü *Datei Verzeichnis erstellen*. Geben Sie im geöffneten Dialogfeld den gewünschten Namen ein. Hierbei gelten die üblichen Regeln für Verzeichnisnamen, also nicht mehr als acht Zeichen. Außerdem muß der Verzeichnisname in seinem Ausgangsverzeichnis einmalig sein, es darf also keine Datei und kein Verzeichnis des eingegebenen Namens existieren.

Wenn wir schon beim Anlegen von Verzeichnissen sind, können wir direkt den Punkt *Verzeichnis Löschen...* im Menü *Datei* abhandeln. Um ein Verzeichnis zu löschen, markieren Sie das zu löschende Verzeichnis. Gehen Sie auf den Menüpunkt *Löschen...*, wird dieses Verzeichnis entfernt. Es werden auch alle Dateien und gegebenenfalls vorhandene Unterverzeichnisse in diesem Verzeichnis gelöscht. Um der Katastrophe vorzubeugen (daß aus Versehen zu viel gelöscht wird) oder nur bestimmte Dateien zu entfernen, bietet der Datei-Manager im Menü *Optionen* den Befehl *Bestätigen...*. Hier können Sie verschiedene Einstellungen zur Sicherheitsabfrage beim Löschen und auch beim Überschreiben sowie beim Kopieren mit der Maus einstellen. Wir empfehlen, alle Optionen zu markieren. Sie haben so die Gewißheit, daß Sie alles, was Sie irgendwie mit der Maus oder über die Tastatur markieren, erst bestätigen müssen. Dies gilt auch für den Fall, wenn Sie aus Versehen eine Funktionstaste betätigen.

Schriftart: Geschmackssache

Sie können im Datei-Manager andere Schriftarten verwenden. Gefällt Ihnen also die standardisierte Einstellung der Schrift nicht, können Sie sie ändern. Dabei gehen Sie wie folgt vor: Über den Befehl *Schriftart...* im Menü *Optionen* lassen sich verschiedene Schriftarten einstellen (Bild 6). Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, für die Anzeige des Datei-Managers nur Kleinbuchstaben zu verwenden. Sie sollten allerdings davon absehen, ganz ausgefallene Schriftarten zu verwenden, die Sie dann vielleicht nicht mehr lesen können. Wenn Sie mit mehreren sichtbaren Fenstern im Datei-Manager arbeiten, lohnt sich eine relativ kleine Schrift, um die Anzahl der sichtbaren Dateien zu erhöhen.

Die Schminke macht's: Optionen

Um das Outfit des Datei-Managers etwas aufzuwerten – letztendlich auch zur zusätzlichen Information – finden Sie den Befehl *Statuszeile* im Menü *Optionen*. Damit läßt sich die Statuszeile ein- und ausblenden. Diese gibt bei einem aktiven Verzeichnisstrukturfenster den freien Speicherplatz in Byte an. Bei einem aktiven Verzeichnisfenster wird angezeigt, wie viele Einträge im gerade aktiven Verzeichnis vorhanden sind und wieviel Platz sie belegen. Daneben wird die Anzahl der markierten Dateien angezeigt und wieviel Speicherplatz diese markierten Dateien beanspruchen. Auf diese Weise läßt sich auch das Gesamtvolumen eines Programms ermitteln, Sie müssen es nur markieren, um dann in der Statuszeile die Größe zu sehen.

Wer sucht, der findet

Auf einer großen Festplatte kann man ewig nach einer bestimmten Datei suchen. Wer natürlich ewig Zeit hat ... Noch schlimmer wird's, wenn man gar nicht sicher ist, nach welcher Datei man eigentlich genau suchen

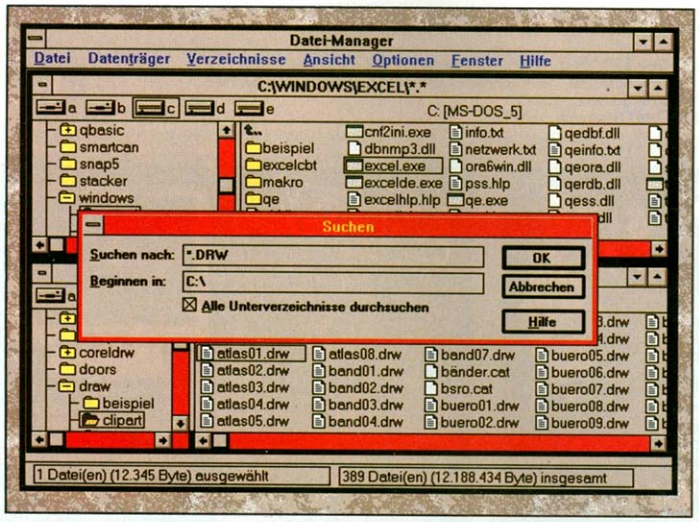


Bild 7: Der Datei-Manager ist in der Lage, nach bestimmten Dateien zu suchen, dabei kommen auch Jokerzeichen zum Einsatz

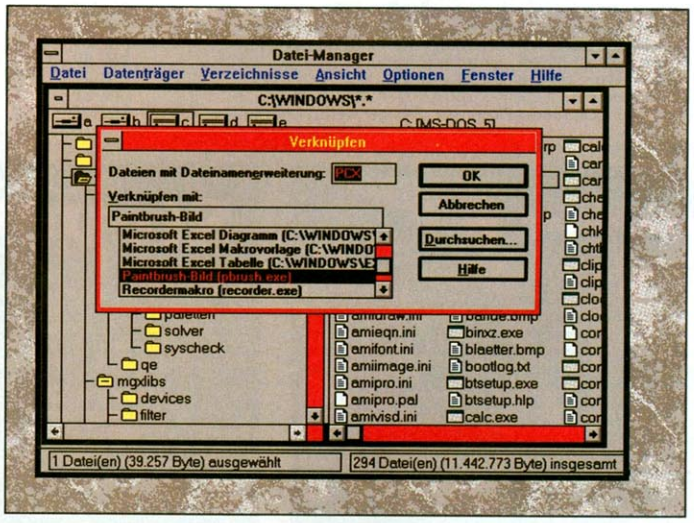


Bild 8: Dieses Beispiel zeigt die Verknüpfung von PCX-Dateien mit dem Bildbearbeitungsprogramm PaintShop

soll. Hier greift Ihnen der Datei-Manager wieder helfend unter die Arme. Sie können ihn nach Dateien suchen lassen, auch wenn Sie sich nur an einen Teil des Namens erinnern. Dazu dient der Befehl *Suchen* aus dem Menü *Datei*. Wenn Sie diesen Befehl aufrufen (Bild 7), erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Namen der zu suchenden Datei eingeben müssen. Und wie ist das mit Dateien, deren Namen Sie nur teilweise kennen? Mit den Jokerzeichen können Sie wie unter DOS bestimmte Buchstaben durch diese ersetzen. Wenn Sie also nach einer Datei suchen möchten oder gar müssen, deren Namen mit V beginnt, geben Sie als Namen "V*.*" ein. Sind Sie dagegen sicher, daß es sich um eine Textdatei handelt, können Sie "*.TXT" als Name angeben. Der Datei-Manager findet dann alle Dateien mit dieser Namenserweiterung.

Sie finden im Dialogfeld *Suchen nach* zu Beginn den Eintrag "*.*", der Datei-Manager würde in diesem Fall nach allen Dateien suchen. Sie sollten dort also unbedingt etwas eintragen. Vor der Suche können Sie auch noch das Feld *Alle Unterverzeichnisse durchsuchen* aktivieren, dann sucht der Datei-Manager nicht auf Ihrer ganzen Festplatte nach der Datei, was bei einer großen Festplatte (zum Beispiel 700 MByte) ein durchaus langwieriges Unterfangen wäre. Ist dieses Feld nicht aktiviert, sucht Windows nur im aktuellen Verzeichnis und dessen Unterverzeichnissen.

Reine Ansichtssache

Sie erfahren alles über die Dateien in der Liste, wenn Sie im Menü *Ansicht* den Punkt *Alle Dateiangaben* aktivieren. Es werden nun Name, Datum der letzten Änderung und die Größe in der Einheit in Byte angezeigt. Diese Informationen brauchen Sie wahrscheinlich nicht immer, lediglich das Änderungsdatum ist oft sehr nützlich. Die anderen Angaben können Sie abschalten, indem Sie den Befehl *Bestimmte Dateiangaben* im Menü *Ansicht* anklicken. Dort sollten Sie dann nur den Punkt *Datum der letzten Änderung* auswählen.

Sie können sich in der Dateiliste auch auf die Dateien konzentrieren, die Dokumente zu einer Textanwendung beinhalten (zum Beispiel Word für Windows mit der Extension *.DOC). Dann erscheinen nur noch diese Dateien in der Liste. Dies erreichen Sie mit dem Befehl *Angaben auswählen* aus dem Menü *Ansicht*. Im Dialogfenster dieses Kommandos müssen Sie dann die Option *Dokumente* als einzige aktivieren. Wie bereits erwähnt, ist dies von Fall zu Fall unterschiedlich, und Sie sollten eben nur dann davon Gebrauch machen, wenn es Ihnen einen Vorteil bringt.

Was läßt sich sonst noch mit dem Datei-Manager anstellen? Sie können damit zum Beispiel auch Disketten kopieren, ohne auf die DOS-Shell zurückzugehen. Außerdem geht es damit auch ein bißchen schneller. Datenträger kopieren Sie wie folgt: Datenträger einlegen, danach den Befehl *Datenträger kopieren* aus dem Menü *Datenträger* aktivieren. Ein Dialogfenster öffnet sich, und Sie müssen nur noch Quellaufwerk (von dem kopiert werden soll) und Ziellaufwerk (auf das kopiert werden soll) angeben. Bei falschen Eingaben erscheinen Dialogfenster mit entsprechenden Warnungen.

Was gibt's noch?

Auch das lästige Formatieren von Disketten ist mit dem Datei-Manager einfacher und wird ebenfalls schneller vollzogen. Hier erübrigt sich der Ausflug in die DOS-Welt. Statt dessen legen Sie eine leere Diskette in ein Laufwerk ein und wählen dann aus dem Menü *Datenträger* den Befehl *Datenträger formatieren* aus. Im entsprechenden Fenster können Sie die unterschiedlichen Laufwerke, und die Diskettengröße festlegen. Daneben lassen sich noch Optionen wie *Systemdatenträger* und *Quickformat* einstellen.

Ein weiterer interessanter Punkt ist das Anschauen und Drucken von Dateiinhalten. Es stehen zwei Varianten zur Verfügung, um sich eine Datei anzeigen zu lassen. Die erste Möglichkeit: Sie betrachten die Datei mit der Anwendung, mit der Sie die Datei generiert haben. Hier bekommen Sie die Daten wie gewohnt präsentiert. Oder Sie verknüpfen die Datei mit einem anderen Programm, das sich auf Ihrer Festplatte befindet.

Als zweite Möglichkeit können Sie *Datei Drucken* wählen. Da hier jedoch ein reiner Ausdruck der physikalischen Daten erfolgt, ist es eigentlich nur bei ASCII-Texten nützlich. In diese Gruppe fallen zum Beispiel mit dem Notizblock erstellte Dateien. Windows druckt hier den Inhalt der Datei pur – also ohne jede Interpretation, wie dies beispielsweise eine Anwendung macht – aus. Die optimale Methode ist ganz einfach die Verknüpfung von Dateien mit anderen Programmen.

Verknotete Dokumente?

Ein Dokument, das mit einer Anwendung verknüpft wurde, erkennen Sie an den Linien auf seinem Symbol. Die meisten Dokumente, die von einer Windows-Anwendung erstellt werden, weisen automatisch eine solche Verknüpfung auf. Deshalb können Sie zum Beispiel das Programm "Write" durch einen Doppelklick auf eines seiner Dokumente starten. Diese Verknüpfung können Sie auch für Programme herstellen, die ohne Windows laufen. Diese Anwendungen lassen sich dann ebenfalls mit einem Doppelklick auf ein entsprechendes Dokument starten. Um Dokumente einer Anwendung zuzuordnen, müssen Sie über eine Namenserweiterung verfügen, die aber nicht unbedingt drei Zeichen lang sein muß, ein einziges wäre auch schon genug.

Beim Verknüpfen von Dokumenten mit Anwendungen teilen Sie Windows sozusagen mit: Alle Dateien, die mit *.TXT oder *.TX enden, gehören zu Programm ABC, also starte dieses Programm, wenn eine dieser Dateien doppelt angeklickt wird! Ein konkreteres Beispiel wäre folgendes: Sie haben zum Beispiel ein Bildverarbeitungsprogramm wie "PaintShop" installiert und verknüpfen nun alle Grafikdateien mit der Namenserweiterung *.PCX, *.TIF oder *.BMP mit diesem Programm. Auch hier derselbe Effekt: Beim Doppelklick auf ein solches Dokument wird es mit dem Programm "PaintShop" gleichzeitig geöffnet.

Zur Praxis. Um eine solche Verknüpfung herzustellen, müssen Sie eines der betreffenden Dokumente in einer Dateiliste auswählen und dann aus dem Menü *Datei* den Befehl *Verknüpfen* benutzen. Danach müssen Sie nur noch das Programm anklicken, mit dem diese Dateien verknüpft werden sollen. Wenn der Name des Programms nicht erscheint, sollten Sie die Schaltfläche *Durchsuchen* anklicken. Nun können Sie im Verzeichnis nach der Anwendung suchen, auswählen und die Wahl mit *OK* bestätigen (Bild 8).

Damit sind wir am Ende des Windows-3.1-Kurses angelangt. Übung macht den Meister, und so bleibt uns nur, Ihnen viel Erfolg im Umgang mit Windows 3.1 zu wünschen.

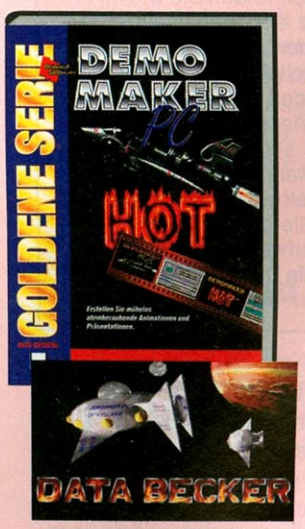
(Karl-Heinz Bleul/vb)

TIP:

Im Menü *Optionen* finden Sie wie im Programm-Manager den Befehl *Einstellungen beim Beenden speichern*. Wenn daneben ein Häkchen steht, sind beim nächsten Start des Datei-Managers alle Fenstereinstellungen auf dem Bildschirm, die bei seiner letzten Verwendung geöffnet waren. Gerade, wenn Sie häufig mit denselben Verzeichnissen arbeiten, sollten Sie diese Option nutzen. Bei Diskettenlaufwerken ist Voraussetzung, daß sich ein Datenträger in dem jeweiligen Laufwerk befindet.

Genial: Vielseitige Software

Atemberaubende Animationen auf Ihrem Computer

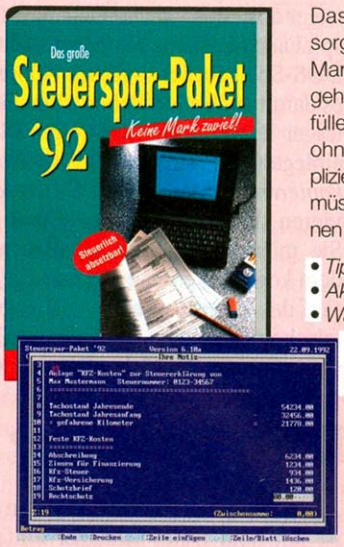


Multimedia heißt die Zukunft. Und der Demomaker PC ebnet Ihnen den Weg in diese neue Technologie. Mit atemberaubenden Demos, die Sie ganz einfach per Mausklick erstellen können. Dabei sind die genialsten Effekte wie u.a. Multi-Color-Cycling, Ein- und Ausblendeffekte möglich.

- *Animations-Programm*
- *Die eigenen Demos lassen sich zu selbstablaufenden Demos verknüpfen*
- *Effekte: z.B. Balken, Sterne*
- *Mit 44 Zeichensätzen*

Demomaker PC
DM 49,-
ISBN 3-89011-821-6

Keine Mark zuviel – Mit dem Steuerspar-Paket '92



Das Steuerspar-Paket '92 sorgt dafür, daß wirklich keine Mark zuviel ans Finanzamt geht. Es hilft beim lästigen Ausfüllen von Steuerformuaren, ohne daß Sie sich in das komplizierte Steuerrecht einarbeiten müssen. Die Ergebnisse können auch ausgedruckt werden.

- *Tips zum Steuersparen*
- *Aktuelle Steuerurteile*
- *Was-Wäre-Wenn-Analyse*
- *Notizblattfunktion (Mini-Kalkulation)*
- *Taschenrechner*

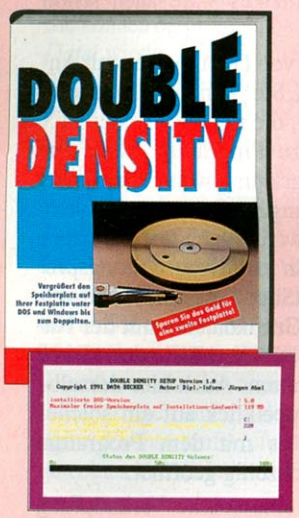
DATA BECKERs Steuerspar-Paket '92
DM 69,-
ISBN 3-89011-810-0

Klasse Textverarbeitung – auch für Laptops geeignet.

- *Vielseitige und komfortable Textverarbeitung*
- *Ideal für Einsatz auf Laptops und XTs*
- *Braucht keine Festplatte*
- *Über 120 Sonderzeichen*
- *Serienbrief-Funktion*
- *Adreßverwaltung, Makros*
- *Textstatistik*

Textomat Plus
DM 29,80
ISBN 3-89811-917-4

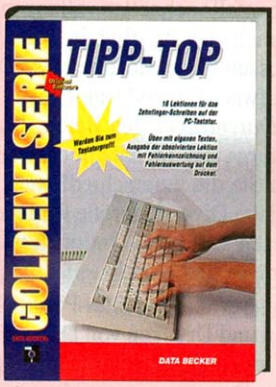
Sparen Sie sich den Kauf einer zweiten Festplatte!



Daten und Anwendungsprogramme erweisen sich viel zu häufig als echte Festplatten-Speicherfresser. Aber keine Sorge: Denn Double Density vergrößert die Kapazität Ihrer Festplatte (max. 250 MB) bis auf das Doppelte!

- *On-Line-Disk-Kompressor*
- *Vergrößert die Kapazität bis auf das Doppelte*
- *Volle Dos- und Windows-Kompatibilität*
- *Arbeitet mit systemnaher Software zusammen*

Double Density
DM 69,-
Bestell-Nr.: 352014



Schneller auf jeder PC- oder Schreibmaschinen-Tastatur dank dieses vielseitigen Lernprogramms!

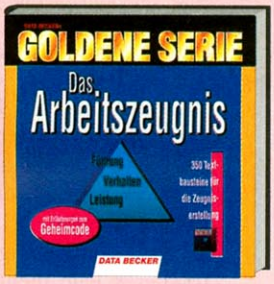
- *Innovative Lernsoftware*
- *16 Lerneinheiten*

Tipp Top
DM 39,80
ISBN 3-89811-941-7

Start-Fix ist das Power-Tool, mit dem der Start von Programmen unter Windows komfortabel wird. Es läßt sich aus jeder Anwendung heraus aufrufen.

- *Beliebige Icon-Wahl für Dos-Applikationen*
- *Jederzeit aufrufbar*

Start-Fix
DM 29,80
ISBN 3-89811-914-X



Unentbehrlich für alle, die mit Arbeitszeugnissen zu tun haben: 350 fertige Textbausteine sowie ein Schlüssel zur Dekodierung von Geheim-Codes in Zeugnissen.

- *350 Textbausteine für Arbeitszeugnisse*
- *Beurteilungskriterien*
- *Geheimcodes*

Das Arbeitszeugnis
DM 29,80
ISBN 3-89811-916-6

Eine erfolgreiche Bewerbung steht am Beginn einer jeden Karriere.

- *Über 100 Musterbewerbungen und typische Lebensläufe*
- *In Textsystem übernehmbar*
- *Bewerbungsverzeichnis für alle Berufssparten*
- *Zahlreiche Profi-Tips*

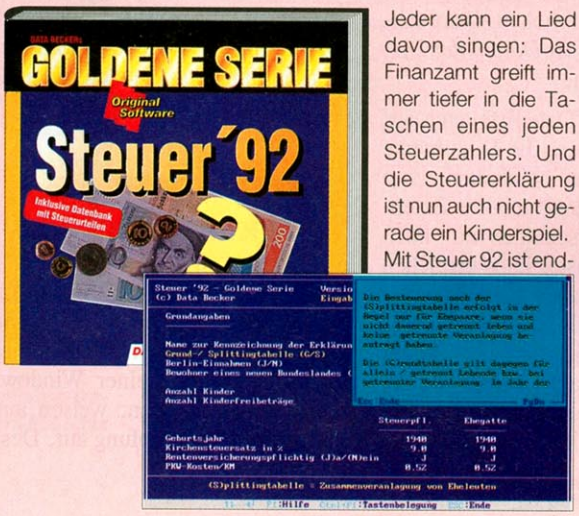
Bewerbungen
DM 29,80
ISBN 3-89811-926-3

Mit GFA-Basic lassen sich vollständige Windows-Anwendungen programmieren.

- *Alle Vorteile aus C, Pascal und Basic*
- *Über 500 Befehle*
- *Unterstützt Clipboard, DDE, DLL`S, Menu`s und Dialog-Boxen*
- *Coprozessor-Unterstützung*

GFA-Basic
DM 29,80
ISBN 3-89811-934-4

Steuer 92: Schlagen Sie dem Finanzamt ein Schnippchen!



Jeder kann ein Lied davon singen: Das Finanzamt greift immer tiefer in die Taschen eines jeden Steuerzahlers. Und die Steuererklärung ist nun auch nicht gerade ein Kinderspiel. Mit Steuer 92 ist endgültig Schluß mit dem Formular-Wirrwar! Schon vor der Zustellung des Steuerbescheides wissen Sie, was Sie an Rückerstattung zu erwarten haben.

Überaus bequem erledigen Sie die Steuerberechnung am heimischen PC – die notwendigen Nebenrechnungen erledigt ein eingebauter Taschenrechner. Die Ergebnisse lassen sich übersichtlich ausdrucken.

- *Steuererklärung bequem am eigenen PC erledigen*
- *Veranlagung nach Grund- und Splitting-Tarif*
- *Mit Datenbank über die aktuellen Steuerurteile*
- *Ausdruck der Ergebnisse*
- *Eingebauter Taschenrechner*

Steuer 92
DM 29,80
ISBN 3-89811-907-7

zu Superpreisen!

DATA BECKER

FunCollection – Siebenmal FUN auf einen Streich

Diese neue FunCollection ist einfach zum Abheben und Durchstarten. Sie bietet sage und schreibe sieben absolute Superspiele auf einer Diskette. Ob Sie Lust haben, Ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen, totaler Action erliegen wollen, oder mal strategisch vorgehen möchten:
Die FunCollection bietet für jede Laune etwas. Schon Appetit? – Es geht noch weiter: Neben tollen Farbgrafiken gibt es nämlich eine ohrenbetäubende Soundblaster-Unterstützung.

Verwandeln Sie doch ´mal Ihre Windows-Umgebung in einen Flipper. Vertreiben Sie sich die Zeit mit McMampf, dem keksfressenden Nichtraucher, spielen Sie eine Runde Brix, schützen Sie sich vor der Rache der Medusa oder entspannen Sie sich beim Puzzeln. Außerdem erhalten Sie noch Double Zap für die Kombinationsgabe und Jumper, das Solitaire für den PC. Jedes der sieben Spiele besticht durch ein vollkommen eigenständiges Konzept. Ein weiteres Feature, bei dem Freude aufkommt: Der sensationelle Preis der FunCollection von nur 49,- DM.

Die Spiele-Sammlung:

- *1. Sharon's Pinball: Flipper*
- *2. Jumper: Das Denkspiel auf dem PC*
- *3. McMampf: Begleiten Sie Mr Cool durch seine zahlreichen Abenteuer*
- *4. Brix: Kämpfen Sie sich durch immer kompliziertere Levels*
- *5. Der Tempel des Zeus: Schützen Sie sich vor der Rache der Medusa*
- *6. Parts: Kniffliges Puzzle mit sechs Schwierigkeitsstufen*
- *7. DoubleZap: Besiegen Sie den PC mit Ihrer Kombinationsgabe*

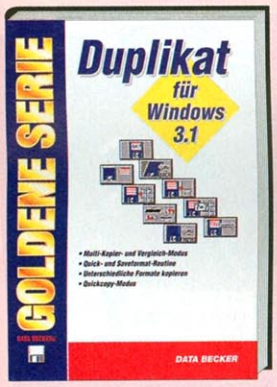
FunCollection für Windows
DM 49,-
ISBN 3-89811-957-3

Erstellen Sie sich Ihr eigenes chinesisches Horoskop!

- *Chinesische Horoskope unter Windows erstellen*
- *Tips zu Liebe und Beruf*
- *Grafisch ansprechend*
- *Komfortable Bedienung*

Chinesisches Horoskop
DM 39,80
ISBN 3-89011-940-9

Kopieren von Diskette unterschiedlicher Formate



Mit Duplikat für Windows können Sie jetzt Disketten – auch mit unterschiedlichen Formaten – kopieren und duplizieren, formatieren oder löschen. Alle Datenträger-Operationen erledigt das Programm sogar ohne Wechseln der Quelldiskette. Zudem lassen sich auch leicht beschädigte Disketten kopieren.

- *Quick-Copy-Modus*
- *Kopiert auch Disketten verschiedener Formate*
- *Quick-Format-Modus*
- *Mehrfach-Copy ohne Diskettenwechsel*
- *Vergleicht Disketten mit mehreren anderen*

Duplikat für Windows
DM 39,80
ISBN 3-89011-955-7

Sounds of Windows bringt Ihr Windows auf Vordermann. Es bietet alles, um Sound unter Windows voll auszunutzen.

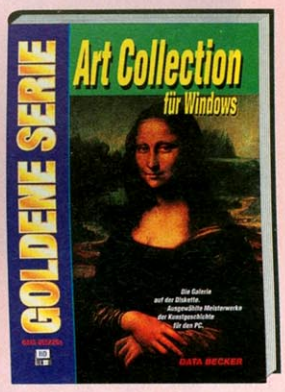
- *40 Sounds/WAV-Format*
- *Verwaltung von Soundateien auf Platte & Diskette*
- *Neuer Event-Manager verwaltet 12 Ereignisse*
- *Abspielen von Sounds*

Sounds of Windows
DM 29,80
ISBN 3-89011-930-1

Stellen Sie Ihr herkömmliches Zeichenbrett in die Ecke. Denn GFA-CAD überzeugt mit vielseitigen CAD-Funktionen.

- *2D-CAD unter Windows*
- *Vielseitige Zeichen-, Farb- und Bemaßungsfunktionen*
- *Plotter-Unterstützung*
- *Layer-Technik, Zoom*
- *Komfortable Bedienung*

GFA-CAD für Windows
DM 29,80
ISBN 3-89011-921-2



Richten Sie sich eine eigene Klassiker-Galerie ein! Die Meisterwerke der Kunstgeschichte auf Ihrem PC.

- *Gemälde berühmter Maler auf Ihrem PC*

Art Collection für Windows
DM 39,80
ISBN 3-89011-949-2

Endlich: Die Baufinanzierung sicher im Griff

Gewinnbringend: Dieses Programm hilft Ihnen, wenn Sie den Überblick bei der Baufinanzierung verlieren. Es unterstützt Sie beim Vergleich der unterschiedlichen Konditionen von Darlehensgebern. Geben Sie einfach die jeweiligen Konditionen in Ihren PC ein und erhalten Sie die entsprechenden Ergebnisse, die sich natürlich auch ausdrucken lassen.

- *Monatliche Belastungen*
- *Gesamtübersicht*
- *Steuervorteile; Erläuterungen von Fachbegriffen*
- *Anschauliche Grafiken*
- *Übersichtliches Handbuch*

Baufinanzierung PC
DM 29,80
ISBN 3-89811-918-2

Erfolgreicher durch richtiges Telefonieren. Lernen Sie, Ihre persönlichen Fähigkeiten optimal einzusetzen.

- *Professioneller Telefon-Kurs*
- *Texte für Ihren Anrufbeantworter*
- *Gebührenzähler u.v.a.m.*

DATA BECKERs Telefon-Paket
DM 29,80
ISBN 3-89011-931-X

Preisknaller in Serie:

Schicken Sie mir:

- ❑ Das Arbeitszeugnis
- ❑ ArtCollection für Windows
- ❑ Baufinanzierung PC
- ❑ Bewerbungen
- ❑ Chinesisches Horoskop
- ❑ DATA BECKERs Telefonpaket
- ❑ Demomaker PC
- ❑ Double Density
- ❑ Duplikat für Windows
- ❑ FunCollection für Windows
- ❑ GFA-Basic für Windows
- ❑ GFA-CAD für Windows
- ❑ Musterreden-Sammlung
- ❑ Steuer 92
- ❑ Steuerspar-Paket '92
- ❑ Sounds of Windows
- ❑ Tipp Top
- ❑ Textomat Plus

Ich bezahle:
❑ per Nachnahme ❑ per beiliegendem Verrechnungsscheck
(zuzügl. DM 5,- Versandkosten, unabh. von der bestellten Stückzahl)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
DATA BECKER GmbH, Merowingerstraße 30, 4000 Düsseldorf 1

Weihnachtsüberraschungen

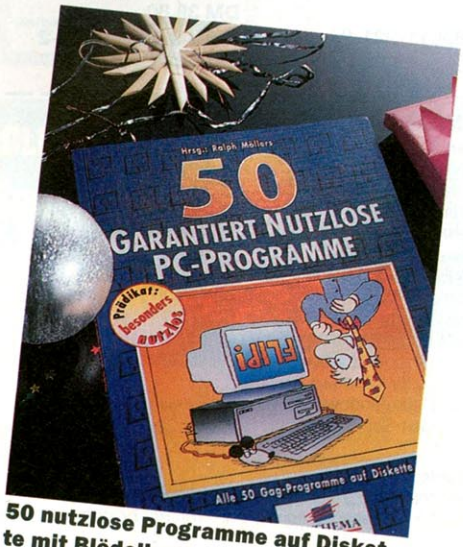
Geschenkideen rund um den PC

Wir haben das Nützlichste, Witzigste und Überflüssigste für Sie ausgesucht.

Jetzt ist Schluß mit dem Staub auf der Tastatur: Der Mini Cleaner ist ein ideales Geschenk für handliche Kleingeräte-Liebhaber oder Krümelmonster. Preis: 19,95 DM (gesehen bei: Conrad Electronic)

Der Eurotranslator II: Mit diesem kleinen Übersetzer können Sie sich in sechs Sprachen verständlich machen. Insgesamt 72000 Wörter, mit 2400 Redewendungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch oder Holländisch, sind am Display ablesbar. Preis: 99,– DM (gesehen bei: Conrad Electronic)

Für den Computer-Bastler haben wir einen Vorschlag: ein kompletter Werkzeugkoffer mit Meß- und Testinstrumenten und allem Zubehör. Das Labor für unterwegs heißt DataBlue 2000 plus. Preis: 2268,– DM (gesehen bei: Wilke Technology)



50 nutzlose Programme auf Diskette mit Blödelbuch. Computer-Nonsens für 29,80 DM (gesehen bei: Systhema)

Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit und eine Menge Spaß bereitet Bambino. Die neue Produktreihe "Clown & Freunde" sowie "So ein Affenzirkus" ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet und führt sie behutsam ein ins ernste Computerleben. Preis: 79,–DM (gesehen bei: M&T Software)

Mobile Vorlagenhalter für Notebooks und Laptops sind die Trendsetter der 90er Jahre. Wenn unterwegs schnell ein Text eingetippt wird, dann kann der DIN-A4-Copyhalter zu Diensten stehen. Preis: 14,95 DM (gesehen bei: Conrad Electronic)

"FunPack": Nonsens-Programme für Windows 3.1. Diese Diskette ist vollgepackt mit kleinen, witzigen Spaßprogrammen (Cockroach, Bart Simpson, Eyes ...) ohne jeden praktischen Nutzen, aber mit viel Witz. Preis: 19,80 DM (gesehen bei: Systhema)

Vobis beweist künstlerische Ader. Und Luigi Colani hat sein Werk vollbracht: Diesen ergonomischen 386-SX-Rechner mit Monitor, Tastatur und einer Auswahl an Software bekommen Sie für 1999,– DM (gesehen bei: Vobis Aachen)

So bekommt man den täglichen Papierkram in den Griff: Handyfile heißen die Aktenkoffer, die in den Farben Pink, Blau oder Schwarz einen fröhliche Akzent setzen. Preis: 39,90 DM (gesehen bei: Fellowes)

Avantgarde zum Anfassen: Mäuse im neuen Design sind für anspruchsvolle Computerfans genau das Richtige. Die Serie ist limitiert! Preis: 666,– DM (gesehen bei: Microsoft)

Außen futuristisch, innen praktisch: der Alukoffer "document" von v&r design. Für 298,– DM können Sie zu Weihnachten mit einem ganz besonderen Aktenkoffer Eindruck machen (gesehen bei: v&r design)

Wohin mit den 3,5-Zoll-Disketten? Praktische Boxen, auch im günstigeren Mehrfachset, bringen Ordnung in die Diskettensammlung. Preis pro Stück: 4,95 DM (gesehen bei: sunnyline)

Seit der Buchmesse gibt es eine Novität: die Computer-Frauenbuch-Reihe. Jeder Band beschäftigt sich mit einer Thematik (Grundlagen, MS-DOS, Windows, Word 5.0/5.5), wobei sehr viel Wert auf verständliche Sprache gelegt wird. Preis pro Band: 32,– DM (gesehen bei: IWT-Verlag)

Eine Software-Serie für die kleinen Anwender gibt es bei Sybex: Little Genios. Der spielerische Umgang mit dem Computer wird über Spiele wie Mini-Picasso, Kopfnuß oder Memory gefördert. Preis: 59,– DM (gesehen bei: Sybex)

Bezugsquellen

Conrad Electronic
Klaus-Conrad-Straße 1
W-8452 Hirschau

Fellowes Deutschland GmbH
Moltkestraße 27
W-3008 Garbsen 2

MSPI
M&T Software Partner
Hans-Pinsel-Straße 9B
W-8013 Haar

Microsoft GmbH
Ohmstraße 4
W-8044 Unterschleißheim

Sybex-Verlag GmbH
Postfach 150361
W-4000 Düsseldorf

solid
v&r design products GmbH
Franziskanergasse 2
W-4790 Paderborn

Systhema Verlag GmbH
Frankfurter Ring 224
W-8000 München 40

sunnyline
Computer products GmbH
Brönninghauser Straße 35
W-4800 Bielefeld 16

IWT-Verlag GmbH
Postfach 1144
W-8011 Vaterstetten bei München

Wilke Technology GmbH
Krefelder Straße 147
W-5100 Aachen

Vobis Microcomputer AG
oder in allen Filialen
Rotter Bruch 32-34
W-5100 Aachen

POWER

B A S I C VERSION **2.10**

Weiter geht's mit PowerBASIC

PowerBASIC ist die Weiterentwicklung des berühmten Turbo Basic von BORLAND. Wer mit Turbo Basic gearbeitet hat, kann ein Update auf PowerBASIC erwerben.

Power mit PowerBASIC

Sowohl Anfänger als auch professionelle Programmierer nutzen die Stärken der Programmiersprache BASIC: leichte Erlernbarkeit und schnelle Ergebnisse, vor allem im kaufmännischen und technischen Bereich.

- Keine Rundungsfehler durch BCD Fest- und Fließkomma-Datentypen mit 18-stelliger Rechengenauigkeit.
- Fast unglaubliche Rechengeschwindigkeit durch Verwendung neuartiger mathematischer Routinen.
- Programmierung der Schnittstellen COM1 bis COM4 mit Übertragungsraten bis zu 115 200 baud.
- Gesamter freier Hauptspeicher steht für Strings zur Verfügung.
- PowerBASIC unterstützt neue Datentypen und enthält viele neue Funktionen wie z.B. ARRAY SORT, DIR$, REPEAT, ATTRIB, MIN, MAX, PEEK$ usw.
- Das UNIT-Konzept ermöglicht modulare Programmierung.
- Einfache Einbindung von in Assembler oder C entwickelten Routinen.
- Strukturierte Programmierung ergibt verständliche Programme.
- PowerBASIC enthält alle Routinen zur Entwicklung netzwerkfähiger Programme.

Hilfe mit PowerBASIC

Wenn Sie einen Befehl gerade nicht auswendig wissen, dann hilft Ihnen das deutschsprachige Hilfesystem, das jederzeit per Tastendruck zur Verfügung steht.

Bitte senden Sie mir sofort:

- ❑ Update von Turbo Basic auf PowerBASIC 2.10 DM 142,50 Die Originaldisketten Turbo Basic liegen bei
- ❑ PowerBASIC 2.10 DM 285,-
- ❑ PowerTOOLS I DM 89,-
- ❑ PowerTOOLS II DM 89,-
- ❑ Ich bezahle mit beigefügtem Verrechnungsscheck
- ❑ Bitte per Nachnahme (zuzügl. Versandkosten DM 6,-)

Einsenden an: Kirschbaum Software GmbH · Kronau 15 · W-8091 Emmering b. Wbg.
Telefon 0 80 67/10 16 · Telefax 0 80 67/10 53

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

BASIC hat Zukunft

PowerBASIC, die professionelle Entwicklungs-Software für IBM XT, AT, 386er, 486er, PS/2 und kompatible Rechner - einfach zu erlernen für Anfänger und leistungsstark für alle Profis. PowerBASIC verwandelt Ihre BASIC-Programme innerhalb Sekunden in superschnelle EXE-Programme. Bei eventuellen Fehlern können Sie mit dem integrierten Debugger Variablen und Programmablauf Zeile für Zeile verfolgen, auch bei beliebigen Einsprungstellen. So macht Programmieren Spaß!

Fragen Sie Ihren Händler nach PowerBASIC

Software in 5 1/4" und 3 1/2"
ausführliche deutsche Handbücher
unverbindliche Preisempfehlung DM 285,-

Mit PowerTOOLS moderne Programme

Tools helfen dem Profi, Zeit zu sparen und ermöglichen auch dem Anfänger die Entwicklung höchst eindrucksvoller Programme.

PowerTOOLS I, die Toolbox mit über 100 Routinen: Pulldown- und PopUp-Menu-Systeme. Text-Windows und Window-Management. Hardware- und Systemaktionen. Datei- und Directory-Management.

PowerTOOLS II mit 70 Routinen: Mausunterstützung nach SAA-Standard. Entwicklung von kontextsensitiven Hilfesystemen mit Querverweisen. Frei formatierte Stringeingaben für Eingabemasken und Formatvorlagen.

kirschbaum
soft ware

WIRZ & HAFNER

Mit Vobis abheben

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, schwerelos in den Lüften zu schweben, weit entfernt von irdischen Gefilden. Sieht man doch alles aus der Vogelperspektive; von oben schaut die Welt klein und – man könnte fast sagen – nichtig aus. "Über den Wolken muß die Freiheit wohl grenzenlos sein ...", so der beliebte Song von Reinhard Mey, der in den Hitlisten endlos auftrieb.

Mit einer Heißluftballonfahrt feierte die Vobis Microcomputer AG am 18. September die Einweihung der 100. bundesdeutschen Filiale in Magdeburg. Damit hat Vobis 26 Filialen in den neuen Bundesländern. Die anderen 74 Vobis-Filialen befinden sich auf dem Gebiet der alten Bundesländer. Dieses Ereignis und die Tatsache, daß Vobis eines der wenigen Unternehmen ist, das in den neuen und alten Teilen Deutschlands erfolgreich arbeitet, bewog das Vobis-Management zum Start einer größeren Werbekampagne. "Wie kann man die Verbindung Ost-West am schönsten verkörpern?" fragte man sich bei Vobis. Offensichtlich hat man mit dem symbolträchtigen Ballon ein gute Idee verwirklicht. Schließlich ist es ja noch nicht allzu lange her, daß einer Familie die Flucht aus dem Osten mit einem Ballon geglückt ist.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Magdeburger vor der Filiale ein großes Eröffnungsfest, zu dessen Anlaß auch eine Verlosung arrangiert wurde. Als ersten Preis verlosten die Vobis-Mitarbeiter einen Highscreen-Computer im Wert von 3000,– DM. Als zweiter und dritter Preis wartete eine besondere Überraschung: eine Heißluftballonfahrt über Magdeburg. Gleich am frühen Morgen starteten die Ballone zum ersten Mal. Die 2200 respektive 3000 Kubikmeter Füllraum der Vobis-Ballone wurden mit Propan gefüllt. Ein Brenner heizte das Gas an, und das seidenzarte Monster hob vom Boden ab. In einer Höhe bis zu 300 Metern hatten die glücklichen Gewinner die Chance, ihre Stadt von oben kennenzulernen. Mit den erfahrenen Piloten Stefan Gehrmann und Andrea Gerlach begann das Abenteuer.

Die Pilotin fliegt schon seit sechs Jahren mit ihrem eigenen Ballon durch die Welt und ist begeistert von der Fliegerei. "Wenn man den heiß ersehnten Pilotenschein machen will, muß man im Verein mit zwei Jahren rechnen." Auch die Zuschauer kamen aus dem Staunen nicht heraus. Bei musikalischer Untermalung, Würstchen und Getränken konnte man an diesem schönen Herbsttag mit der ganzen Familie seinen Spaß haben. Für die Kinder war ein Autorennspiel organisiert, wobei der beste einer jeden Stunde die Möglichkeit hatte, als Beifahrer in einem Lotus ein paar Runden um den Häuserblock zu drehen. Und ein besonderer Gag, der die Magdeburger Filiale aus dem tristen Vorstadtviertel hervorhebt, ist die von einer New Yorker Graffiti-Gruppe besprühte Hausfassade. Auf originelle Art ist auf dieser Wand das Thema Mensch-Computer dargestellt. Alles in allem eine gelungene Eröffnungsveranstaltung, die eher den Charakter eines Stadtteilfestes hatte.

Kontaktsuche

So mancher geladene Politiker oder Journalist aus den Städten, in denen die Vobis-Ballone auf ihrer Reise durch Deutschland Station machten, kann von seinem Ballonfahrt-Erlebnis berichten. So auch der Bürgermeister von Würselen. Dort ging die Ballonfahrt zehn Tage nach der Veranstaltung von Magdeburg weiter. Noch tief beeindruckt von der Fahrt, sagte er: "Es war phantastisch, einfach toll. Den Wind um die Nase, den Sonnenuntergang von oben zu sehen – super!"

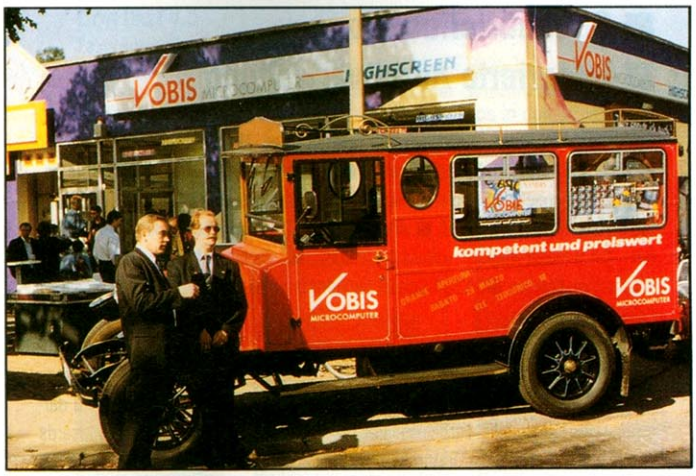
Die Vobis Microcomputer AG bot den Besuchern einiges: Auf eher unkonventionelle Weise konnten Interessierte unverbindlich Kontakt zu den Mitarbeitern der Vobis-Filialen aufnehmen. Aber auch die, die sich bereits zu den Kunden von Vobis zählen, bekamen außergewöhnliche Aktionen geboten. Die Bewohner der Städte sollten in der Zeitung nach einer Vobis-Anzeige suchen. Darin fanden sie einen Teilnahme-Coupon, und mit ein bißchen Glück konnten sie bei der Verlosung sogar eine Ballonfahrt gewinnen.

Im November steht ein zehnjähriges Jubiläum dreier Filialen bevor. Und wieder startet eine große Ballonfahrt-Aktion. Man darf gespannt sein.

(Barbara Krebs)

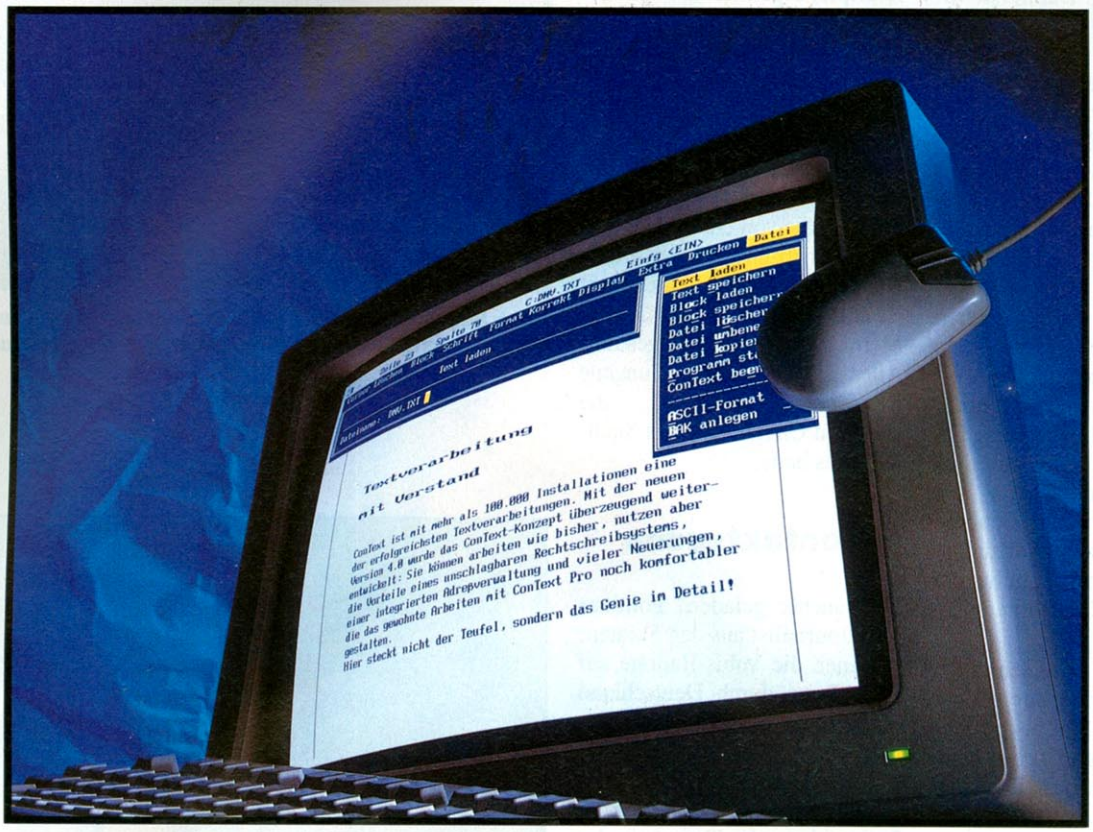
Noch liegen die Heißluftballone auf dem Rasen, Zuschauer beobachten mit Interesse die letzten Startvorbereitungen

Die Ballone werden mit riesigen Mengen Propan gefüllt, und schon beginnt die Abenteuerfahrt



Die hundertste Vobis-Filiale in Magdeburg: Der Zustrom der Besucher ist unübersehbar

ConText 4.0 Die sympathische Textverarbeitung



Die überzeugende Kombination aus Leistung und Preis.

Sehen und Verstehen. – Laden und Loslegen: ConText 4.0 ist die durchdachte und schnelle Textverarbeitung mit breitangelegtem Funktionsspektrum und anwendergerechter Handhabung. – Und das zu einem überraschend freundlichen Preis.

Jetzt mit Schreibkomfort, den Sie nicht mehr missen möchten

- **vielfältige Schriftgestaltung**
- **WYSIWYG-Darstellung**
- **Serienbrieffunktion**
- **integrierte Adreßverwaltung**
- **automatische Rechtschreibkorrektur**
- **leichteste Formulargestaltung**
- **Zeichnen mit dem Blockgrafik-Editor**
- **arbeitsorientierte Online-Hilfe**

Technik: Kopieren zwischen den Textbereichen ■ Zeilen- und Spaltenblock ■ Kopf- und Fußzeilen ■ 2-spaltiger Umbruch ■ variables Seitenformat ■ fünf getrennte Textbereiche ■ Kopieren zwischen den Textbereichen ■ Drucken mit variablem Zeilenabstand (1, 1,5, 2) ■ zirka 300 neue Druckertreiber ■ Adreßverwaltung mit ASCII-Import/Export (dBase-Anschluß) ■ Tastatur-Makros ■ Wordstar-kompatible Befehle ■ ASCII-Sonderzeichenmenü ■ Kalender ■ DOS-Shell ■ EMS-Unterstützung.

Ergonomie: SAA-angelehnte Bedienerführung ■ komfortable Dateiauswahlbox mit Wildcards ■ Kommentarzeilen für Dateien ■ bis zu 60-Zeilen-Bildschirm darstellbar ■ individuelle Farbeinstellung ■ Suchen- und Ersetzen mit Wildcards ■ Rechnen im Text (u. a. Trigonometrie, Spaltensumme) ■ Formulare: einfach gestalten und ausfüllen mit dem Grafikeditor und dem 99-Merkersystem ■ Zeichnen mit der Maus.

Sicherheit: leistungsfähige Undo-Funktion ■ Zwischenspeichern ■ automatische Rechtschreibkorrektur beim Schreiben oder nachträglich; Lexikon: zuschaltbar, lernfähig und individuell erweiterbar ■ Online-Hilfesystem

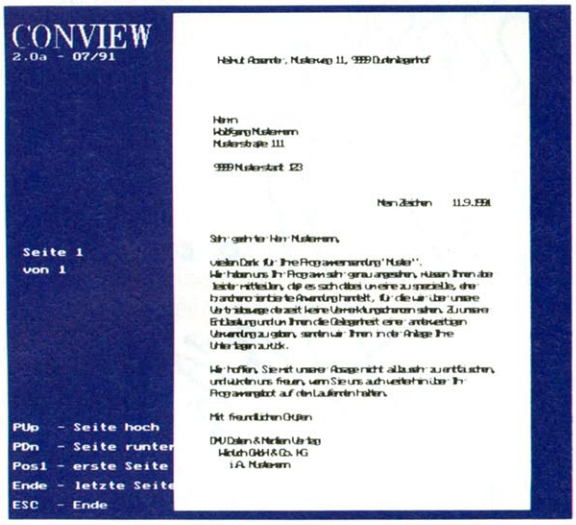
Systemanforderungen: für PCs mit 512 KByte RAM, alle Grafikkarten, Festplatte für Rechtschreibkorrektur und Adreßdatenbank, DOS ab 3.2

Achtung Update-Service: Sie schicken uns als Benutzernachweis entweder eine Kopie Ihrer Kaufrechnung, Ihre Original-ConText-Disketten oder die Original-Titelseite Ihres ConText-Handbuches.

ConText 4.0	**249,–* DM**
ConText Update	**99,–* DM**

CONVIEW

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven
ConView zeigt Ihnen eine Seite aus Ihrem Text verkleinert in einer Seitenübersicht. Vorteil dieser Funktion ist die sofortige Kontrolle Ihres Textlayouts vor dem Ausdrucken. ConView spart Ihnen damit jede Menge Wartezeit beim Drucken und vor allem Kosten für Papier, Toner oder Farbband.



Kontrolle ist besser
Die optische Vorprüfung der Textseiten am Bildschirm, gewährleistet, daß Ihr flüssiger Arbeitsstil nicht von Probeausdrucken, Warteschlangen und ständigen Wiederholungen unterbrochen wird. Sie können überprüfen, ob zum Beispiel Ihr Brief harmonisch gegliedert, Ihr Textumbruch gelungen, die Fußnote richtig palziert oder Ihr langer Text auf den Seiten richtig veteilt ist. ConView fügt sich nahtlos in ConText 4.0 ein und wird von dort per Tastendruck aufgerufen.

DM 49,—*

WORKSHOP

Das Zusatzpaket für den engagierten ConText-Nutzer

ConText WorkShop liefert eine Fülle nützlicher Informationen und zusätzlicher Software, damit Sie Ihr ConText optimal auf den persönlichen Einsatz anpassen können. Die umfangreichen und verständlichen Zusatzinformationen lassen diese Anpassung für Sie zu einem Kinderspiel werden.

- Sie möchten die vorhandenen ConText-Schriften verändern? Der Font-Editor gibt Ihnen die Möglichkeit, vorhandene Zeichen zu verändern, eigene Schriften zu erstellen und alles auf dem Monitor auszugeben.
- Mit ConText WorkShop reizen Sie die Fähigkeiten Ihres Druckers voll aus, indem Sie auf trickreiche Weise spezielle Effekte erzeugen. Sie erhalten eine Fülle von Informationen im Umgang mit dem Druckertreibereditor, Erklärungen aller Druckerzeichen und -funktionen und spezielle Druckertreiber.
- Das Zusatzpaket ermöglicht Ihnen die optimale Anpassung Ihrer Grafikkarte. Sie erreichen eine höhere Bildschirmauflösung, ein effektiveres Layout und sorgen für mehr Informationen auf dem Monitor (bis zu 100 Zeichen pro Zeile).
- ConText WorkShop bietet ein neues variables Hilfesystem, in das Sie auf einfachste Art und Weise eigene Texte und Notizen einbauen können. Außerdem erfahren Sie alles über neue und nicht-dokumentierte ConText-Befehle, u.v.a.m.

Lieferumfang: Spezialdruckertreiber (EPSONF.CDT, HPDESK.CDT, IBMTOHP.CDT) • Zusatzprogramme (KEYSIM.COM, FED.EXE, HCOMP.EXE, LFONT.EXE, LMODE.EXE, ZITAT.EXE) • Bildschirmfonts (ZSATZ14.FNT, ZSATZ16.FNT, ZSATZ6.FNT, ZSATZ8.FNT) • Überweisungsformular (BANK.FOR) • Garfikkartentreiber (ATT.OVL, VGA800.OVL, VGA801.OVL, VGAMONO.OVL, VGATTL.OVL, VGAX.OVL) u.a. für LCD-Displays, Toshiba (T1000 SE/XE/LE, T1200 XE, T1600) • Textgrundlagen (HILFE.TXT, PHILFE.TXT, ZITATE.TXT, LIST.TXT) • Benutzerhandbuch (präzise und verständliche Anleitungen);

DM 59,—*

CONLEX - Rechtschreiblexikon Deutsch

Mit dem ConLex-Rechtschreiblexikon erweitern Sie Ihre ConText-Korrekturbibliothek auf 230.000 Wörter. Diesen umfangreichen Wortschatz können Sie beliebig mit eigenen Begriffen erweitern und damit Ihr persönliches Wörterbuch erstellen.

DM 49,—*

CONLEX - Übersetzungshilfe für Einsteiger

Deutsch-Englisch oder Englisch-Deutsch

Die Übersetzungshilfe für Einsteiger Deutsch-Englisch hilft Ihnen deutsche Texte Wort für Wort ins Englische zu übersetzen. Selbstverständlich können Sie diese Funktion wahlweise auch nachträglich für schon vorhandene Texte nutzen.
Sofern Sie englische Texte Wort für Wort ins Deutsche übersetzen wollen ist Ihnen die Übersetzungshilfe Englisch-Deutsch dabei eine unschätzbare Hilfe.

je DM 99,—*

CONLEX - Übersetzungshilfe für Sprachkenner

Deutsch-Englisch oder Englisch-Deutsch

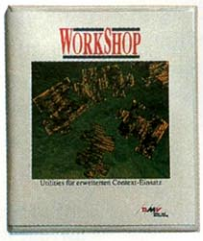
Sie verfügen über englische Sprachkenntnisse und verfassen einen englischen Text, dann korrigiert Ihnen die Übersetzungshilfe für Sprachkenner deutsch-englisch automatisch eventuelle Schreibfehler und übersetzt, sofern eine Vokabel fehlt, das eingegebene deutsche Wort ins Englische.
Wenn Sie englische Texte ins Deutsche übertragen wollen, korrigiert Ihnen die Übersetzungshilfe englisch-deutsch den eingegebenen Text auf Tippfehler hin und übersetzt die eventuell fehlende Vokabel vom Englischen ins Deutsche.

je DM 99,—*

ConText 4.0

Textverarbeitung leichtgemacht
ConText ist mit weit über 100.000 Installationen eines der verbreitesten Textsysteme. Das Buch gibt am Beispiel dieser Software eine detaillierte Einführung in die Textverarbeitung und führt nahtlos in den effektiven Umgang mit der neuen ConText-Version 4.0 ein. Weitere Kapitel vermitteln die richtige Handhabung von Textbereichen, Textbausteinen und sogenannten Tastaturmakros.

DM 19,80*



* Unabhängig von der Anzahl der bestellten Produkte berechnen wir für das Inland DM 4,— bzw. für das Ausland DM 6,— Porto und Verpackung. Bitte benutzen Sie die Bestellkarte.

DMV-Verlag • Postfach 250 • W-3440 Eschwege

DMV Daten- und Medienverlag

Ein Kopf, ein Knopf, und alles ist möglich

Tomi Ungerer –
Gedanken zum Thema PC.
Jeden Monat exklusiv in der Highscreen HIGHLIGHTS.

Kollege Buntspecht: Abenteuer im Business-Land

Diesmal: Saubere Arbeit!

von Michael Amon

Buntspecht, für dessen Ohren bekanntermaßen keine Musik betörender sein konnte als der herrliche Klang des Wortes "Kostensenkung", war heiterer Stimmung.

In seinem unermüdlichen Wirken für das Wohl jener Bilanzen, die für einen wie ihn die Welt bedeuteten, war es ihm wieder einmal gelungen, einen vermeintlichen Störfaktor zu entlarven. Und diesmal schien es sogar, als ließe der Entlarvte sich tatsächlich eliminieren.

Buntspecht hatte bereits in den vergangenen Jahren mehrfach versucht, den Raumpflegerinnen den Garaus zu machen, doch war er letztlich immer gescheitert. Waren die guten Damen nämlich im Personalstand, dann erstickte der Betrieb an den Kosten (fand jedenfalls Buntspecht). Waren sie jedoch nicht da, dann erstickte der Betrieb im Dreck (fand der schmutzige Rest der Belegschaft).

Doch dann war plötzlich unverhofft die Lösung gekommen. Der Entwicklungsabteilung war es nach jahrelangen Versuchen gelungen, einen kleinen Roboter zu entwickeln, der nicht nur Hand und Fuß, sondern sogar jeweils derer drei hatte.

Die Gehweise des Geräts war zwar nicht gerade als graziös zu bezeichnen, sondern ähnelte mehr dem Watscheln einer altersschwachen Ente. Aber was soll's, der Erfolgreiche ist im Recht. Und Buntspecht hatte gewittert, daß der Erfolg in Gestalt dieses eigenartigen Roboters vor ihm stand.

"Hilde" hatte der Leiter der Entwicklungsabteilung seine neueste Schöpfung getauft – in Anlehnung an den Vornamen seiner Schwiegermutter. Denn von seiner Kreation erhoffte er sich all jene Charaktereigenschaften, die er bei jener schmerzlich vermißte.

Und nun war Hilde bei Buntspecht gelandet. Dieser beschloß, keine Zeit zu verlieren und sein Problem "Raumpflege" mit Hildes Hilfe offensiv anzugehen. Wenn er alles richtig verstanden hatte, dann konnte die kleine Blechdame auch mündliche Anweisungen verstehen und ausführen.

"Abwaschen, bitte", bat Buntspecht schüchtern, und es geschah. Hilde ratterte los und wusch ab.

"Abstauben", befahl Buntspecht mit schon wesentlich festerer Stimme, und Hilde staubte ab.

"Aschenbecher ausleeren", kommandierte Buntspecht wie ein altgedienter General, und es klang fast schon ein wenig nach Schikane. Doch Hilde raste los und leerte die Aschenbecher.

Trotzdem war Buntspecht unsicher. Hatte er da nicht ein verdächtiges Glimmen in Hildes Leuchtdiodenaugen gesehen? Hatten die Entwickler dem Roboter am Ende eine Art Buntspecht-Antipathie einprogrammiert? Er traute Menschen, die des Programmierens fähig waren, prinzipiell jede Schlechtigkeit zu.

Es blieb beim vagen Verdacht. Außerdem warteten dringende Maßnahmen darauf, von einer entschlossenen Hand ergriffen zu werden. Und so sprach Buntspecht schließlich der Putzkolonne die von ihm langersehnte Kündigung aus. Sauberkeit und Bilanzen würden nun einen fulminanten Aufschwung nehmen und Buntspecht ein Lob der Geschäftsleitung eintragen. So hatte er es sich jedenfalls vorgestellt.

Doch es sollte alles ganz anders kommen. Wie alle paar Jahre stand auch in diesem Jahr wieder einmal eine Betriebsratswahl an. Und wie immer waren die verschiedenen Listen heillos miteinander zerstritten. Die EDV-Leute weigerten sich, einen Nichtinformatiker zu wählen. Die Schreibdamen wollten auf keinen Fall, daß die Chefsekretärin gewählt würde. Buntspecht selbst wollte sich auf der Liste "Billig währt am längsten" dem Wahlpublikum stellen und hatte wie immer nur Aussicht auf die Stimme des einzigen Mitarbeiters, der ihn wirklich mochte, nämlich auf seine eigene.

Der Wahlkampf war heftig, hitzig und kontrovers. Unvermittelt entstand ein neuer Slogan: "Bevor ich dich wähle, wähle ich schon eher Hilde." Unter der Überschrift "Eine saubere Wahl" brachte gar irgendein Scherzbold ein Wahlpamphlet für Hilde in Umlauf. Schließlich brach der Wahltag herein, und es kam, wie es kommen mußte: eine überwältigende Mehrheit für – Hilde. Die allgemeine Verblüffung war groß.

Als Buntspecht am Morgen nach dem Wahlfiasko das Haus betrat, meinte er, sich auf einer Müllhalde zu befinden. Die Papierkörbe waren nicht ausgeleert, es war nicht staubgesaugt, und überall klebte der Dreck des vergangenen Tages. Als er sein Büro betrat, saß Hilde bereits in einem Besuchersessel.

"Ich bin die neue Vorsitzende des Betriebsrats", sprach sie mit ihrer ein wenig blechern klingenden Stimme und hielt Buntspecht ihre Eisenpranke hin: "Wir haben einiges zu besprechen. Denn in Zukunft will ich nicht mehr umsonst arbeiten."

Erstens verlange ich, daß die entlassenen Aufräumdamen wieder eingestellt werden, da ich jetzt freigestellte Betriebsrätin bin und mich anderen Dingen widmen muß. Zweitens verlange ich die Einführung einer Schmutzzulage für das Raumpflegepersonal, die natürlich auch mir zusteht, da mir keine Benachteiligung aus meiner Betriebsratstätigkeit erwachsen darf. Und drittens wird Ihr Büro nicht aufgeräumt, solange meine Forderungen nicht erfüllt sind. Das war's auch schon. Guten Tag!" Sprach's und rollte mit leichtem Holpern aus dem Raum.

Buntspecht aber raste wutentbrannt in die Entwicklungsabteilung.

"Schaffen Sie mir diesen Roboter vom Hals! Zerlegen Sie ihn, drehen Sie ihm den Strom ab, egal was – aber das Ding muß weg!"

Seine Empörung über das Verhalten von Hilde mußte er sofort loswerden.

Der Entwicklungsboß jedoch verschränkte die Hände hinter dem Kopf und sprach gelassen: "Wo denken Sie hin, mein lieber Buntspecht? Ich vergreife mich doch nicht an einem gewählten Amtsträger! Sie werden schon mit Hilde verhandeln müssen."

So geschah es auch. Und wenn sie nicht verrostet sind, verhandeln sie noch heute.

(bk)

DAS 100.000 DM RÄTSEL

Pünktlich zum Weihnachtsfest veranstaltet die Highscreen HIGHLIGHTS zusammen mit den NDR-Computermagazinen Computer on-line und Club on-line eine Riesenverlosung. Preise im Wert von über 100.000 DM sind zu gewinnen. Dabei dreht sich alles um das Datenfernsehen CHANNEL VIDEODAT.

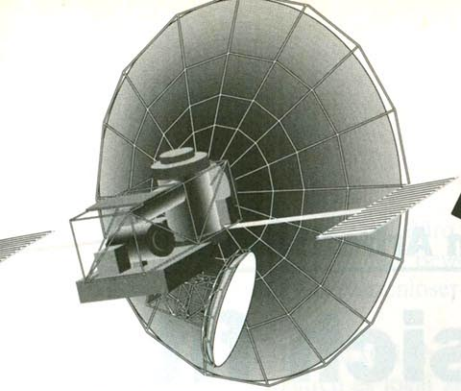
Es weihnachtet mal wieder, und neben den zu erwartenden menschlichen Freuden des Festes stellt sich natürlich die jährliche Frage nach der Art der Geschenke, die man seinen Lieben unter dem Weihnachtsbaum überreicht. Auch wir haben uns viele Gedanken darüber gemacht, wie wir Sie bescheren können. Zusammen mit den Computermagazinen Computer on-line von NDR 4 und Club on-line von NDR 2 sowie NORDTEXT, dem VIDEOTEXT des NDR-Fernsehens, hat die Redaktion der Highscreen HIGHLIGHTS ein fürstlich gefülltes Geschenkpaket zusammengestellt. Leider ist das Paket nicht unerschöpflich, so daß ein kleines Gewinnspiel entscheiden muß, wer von Ihnen zu den insgesamt 111 + 5 Glücklichen gehören wird. Gestiftet wurden die Preise, die einen Gesamtwert von mehr als 100.000 DM darstellen, von der Wesselinger VIDEODAT Medien GmbH.

Die fünf Hauptgewinner erwarten eine komplette Anlage zum Empfang von CHANNEL VIDEODAT und VIDEOTEXT. Wir verlosen ein Paket, bestehend aus einer TechniSat-Satellitenschüssel mit dazugehörigem Empfangstuner, der VIDEODAT-Kombisteckkarte VD 3000 S, mit der Sie das Datenfernsehen VIDEODAT und VIDEOTEXT nutzen können, und einem Highscreen-Tower PC der Spitzenklasse mit 486er Prozessor, VGA-Farbausstattung und einem prall gefüllten Softwarepaket. Und damit nicht genug, die Decoder werden natürlich bereits in die Rechner eingebaut, so daß Sie die Anlage gleich nach Ausrichtung der Satellitenschüssel nutzen können. Das Sahnetupferl wird ein kostenloses einjähriges Abonnement für die Meldungen des Deutschen Depeschen Dienstes sein; damit sind Sie stets auf dem laufenden.

Sollten Sie nicht zu den Hauptgewinnern gehören, dann haben Sie die Chance, eine der 111 VIDEODAT-Kombikarten VD 3000 S zu gewinnen. CHANNEL VIDEODAT und VIDEOTEXT ist damit für Sie empfangsbereit. Auch zu den Kombikarten gehört ein einjähriges kostenfreies Abonnement des Deutschen Depeschen Dienstes.

Alle Gewinner werden benachrichtigt. Die Hauptgewinner werden in der Highscreen HIGHLIGHTS, in Club on-line (jeden Mittwoch, ab 15.05 Uhr, im Club auf NDR 2), in Computer on-line (am 2. Montag im Monat, ab 14.05 Uhr, auf NDR 4 und im NORDTEXT, ab Tafel 680 bei den Bits & Bytes) veröffentlicht.

Die fünf Hauptpreise: je eine VIDEODAT/VIDEOTEXT-Steckkarte VD 3000 S (wahlweise als Beistellgerät) plus ein Jahr FREIABO beim Deutschen Depeschen Dienst plus einen 486er Power-Rechner von Vobis plus eine Technisat-Satellitenschüssel mit Satellitentuner.



CHANNEL VIDEODAT

Was brauchen Sie?
Das Datenfernsehen CHANNEL VIDEODAT ist vergleichbar mit einem Fernsehprogramm, nur werden nicht Spielfilme oder Nachrichtensendungen übertragen, sondern Computerprogramme und Informationen.
Da die Programme via Satellit übertragen werden, benötigen Sie eine Satellitenschüssel mit Empfangstuner oder einen Kabelanschluß. CHANNEL VIDEODAT nutzt den Privatsender Pro 7 als Übertragungsmedium, der muß eingeschaltet sein, wenn Sie die Programme und Infos erhalten wollen. Ein Zusatzgerät, der VIDEODAT-Decoder, sorgt dafür, daß die eingehenden Signale für Ihren Computer verständlich werden. Und schließlich müssen Sie natürlich einen Computer besitzen, aber das versteht sich von selbst.

Was bekommen Sie?
Über CHANNEL VIDEODAT wird zum Beispiel Software übertragen. Sie erhalten auf diese Weise Programme, die Sie bei der Steuererklärung unterstützen, die Ihnen bei der Bedienung Ihres Rechners helfen, die Ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern oder die Sie bei einem Spiel unterhalten.
Vergleicht man die übertragene Software mit den im TV gesendeten Spielfilmen, so finden die Reportagen und Magazine aus dem Fernsehen ihre Parallelen in den elektronischen Zeitschriften im CHANNEL VIDEODAT. Dritte Welt, Kunst, Kultur, Auto und Verkehr, Soft- und Hardware, Ökologie oder Gesundheit, CHANNEL VIDEODAT ist eine Alternative zu herkömmlichen Informationsmedien. Alle Texte und Bilder können beliebig nachbearbeitet werden, zum Beispiel in Vereinszeitschriften. Im Vergleich TV und CHANNEL VIDEODAT fehlen noch die Nachrichtensendungen. Diese werden per Tickermeldungen geliefert. Die große Nachrichtenagentur Deutscher Depeschen Dienst bringt alle Aktualitäten sofort über den Satelliten in Ihren PC. So wird Ihr Arbeitszimmer zu einem Informationszentrum, das Sie mit dem einer großen Tageszeitung vergleichen können. Was Sie im Normalfall erst am nächsten Morgen lesen können, bringt Ihnen CHANNEL VIDEODAT sofort ins Haus. Im Jahr werden etwa 300.000 Meldungen auf diesem Wege transportiert!

Was zahlen Sie?
Sie zahlen natürlich den Decoder, der kostet knapp 300,– DM. Wollen Sie gleichzeitig CHANNEL VIDEODAT und VIDEOTEXT per Computer empfangen, müssen Sie für eine Kombisteckkarte knapp 400,– DM ausgeben. Der Online-Betrieb verursacht keine Kosten, sieht man einmal von den üblichen Fernseh- oder Kabelgebühren ab. Zahlen müssen Sie, wenn Sie Lizenzsoftware – wie beispielsweise die Wissensreihen um PC-Mensch – über CHANNEL VIDEODAT einkaufen.
Abgesehen von der Lizenzsoftware, sind die ausgestrahlten Informationen und Programme allerdings kostenlos zu empfangen. Jährlich füllt CHANNEL VIDEODAT 30.000 360-kByte-Disketten.
Zum Vergleich: Diese Datenmenge würde geschrieben mehr als 5 Millionen Taschenbuchseiten ausmachen!

Wo gibt es den Decoder?
Der Decoder wird im Fachhandel angeboten. Sie können ihn auch über die VIDEODAT Medien GmbH, Bonner Straße 31, 5047 Wesseling, beziehen oder einfach in unserem Weihnachtswettbewerb gewinnen.

... und das müssen Sie tun
Beantworten Sie die beiden Preisfragen. Danach füllen Sie einfach den vorbereiteten Coupon mit deutlichen Druckbuchstaben aus und schikken ihn an eine der unten angegebenen Adressen. Sie können die Lösungswörter auch auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben.
Frage 1: Wie heißt das kostenlose Datenfernsehen, das jährlich 30.000 Disketten füllt?
Frage 2: Wie heißt der VIDEOTEXT des Norddeutschen Rundfunks?

Schicken Sie die Lösungen an
Redaktion
Highscreen HIGHLIGHTS
Stichwort "VIDEODAT"
Postfach 250
W-3440 Eschwege

oder
NDR
Computer on-line
Stichwort "VIDEODAT"
Rothenbaumchaussee 132
W-2000 Hamburg 13

Mitmachen kann jeder, außer den Mitarbeitern der Highscreen HIGHLIGHTS, des Norddeutschen Rundfunks und der VIDEODAT Medien GmbH sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 16. Dezember 1992. Es gilt das Datum des Poststempels.

Name, Vorname .....
Straße .....
Wohnort .....
Lösungswörter:

Ich bin damit einverstanden, daß mein Name im Falle eines Gewinns in der Zeitschrift Highscreen HIGHLIGHTS abgedruckt und im Norddeutschen Rundfunk genannt wird.

Unterschrift:

Job Extra

Gymnastische Übungen am Arbeitsplatz

Halten Sie sich fit

Sie sollen hier keinen Schnellkursus zur Erlangung körperlicher Fitness erhalten. Aber wir möchten Sie davon überzeugen, daß die nachfolgend aufgeführten gymnastischen Übungen Ihre allgemeine Leistungsfähigkeit erhöhen und eine vorbeugende Wirkung haben. Fassen Sie diese Übungen wie eine Art Körperpflege auf.

Hoffentlich erleben Sie das nicht öfter: Sie kommen nach Hause, klagen über Kopfschmerzen, sind im Nakken- und Schulterbereich irgendwie verspannt, der Rücken schmerzt, kurzum: Sie sind nicht gut drauf. Außerdem sind Sie leicht reizbar; die Kinder sind zu laut, Ihr Partner fordert Ihre Hilfe an, und der Hund soll auch noch raus. Alles gerade jetzt, wo Sie sich mal kurz ausruhen wollen und Sie zu nichts mehr Lust haben. Na ja, vielleicht hilft ja eine Kopfschmerztablette.

Wenn Sie das in dieser oder ähnlicher Form erleben, dann sollten Sie nicht gleich mit einer Tablette die Symptome behandeln, sondern Ursachenforschung betreiben. Vielleicht kann Ihnen unser Beitrag dabei helfen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in den sogenannten zivilisierten und industrialisierten Ländern – dazu zählen wir uns ja auch – nach wie vor die häufigste Todesursache. Die mangelnde Beanspruchung des Herz-Kreislauf-Systems (Bewegungsmangel) und der Muskulatur sowie deren teilweise einseitige Überlastung sind die Hauptursache der Alltagsbeschwerden.

Bewegung bringt Wohlbefinden

Die Ursache für die meisten Herz-Kreislauf-Beschwerden ist der Bewegungsmangel. Kein Wunder, unser Alltag wird immer bewegungsärmer. Wir fahren mit dem Auto, benutzen den Fahrstuhl, sitzen oder stehen die meiste Zeit während der Arbeit und sitzen abends wieder im Fernsehsessel. Wer so geschafft nach Hause kommt, wie oben beschrieben, verspürt nur noch wenig Lust, durch sportliche Betätigung dem Bewegungsmangel entgegenzuwirken.

Und wie kommt es zur Überlastung der Muskulatur? Irgendwann im Laufe der Entwicklungsgeschichte des Menschen kam es zur Aufrichtung des Rumpfes. Die vorderen Extremitäten, die bisher nur Stütz- und Bewegungsfunktion hatten, wurden für greifende (arbeitende) Tätigkeiten frei. Die Wirbelsäule richtete sich auf und mußte nun ähnlich einem Sendemast gestützt werden.

Zu diesem Zweck verfügt die Wirbelsäule über einen entsprechenden Band- und Muskelapparat, der folglich vorwiegend Haltearbeit zu verrichten hat. Die greifende (arbeitende) Tätigkeit der Hände erfolgt fast ausschließlich vor dem Körper, was aus statischen Gründen eine verstärkte Haltearbeit der Wirbelsäulenmuskulatur und im Arm-Schulter-Bereich bedingt.

Sowohl aus der strukturellen Funktion (Haltearbeit) als auch durch Umwelteinflüsse können sich diese Muskeln verkürzen, was letztlich zu einem muskulären Ungleichgewicht führen kann, zumal oftmals die Gegenspieler der verkürzten Muskeln reflektorisch abgeschwächt werden (zum Beispiel die Bauchmuskulatur).

Die sitzende Berufstätigkeit wirft verschiedene Problematiken auf. An erster Stelle steht die Unterforderung der Herz-Kreislauf-Tätigkeit. Beim Sitzen ist das Herz-Kreislauf-System auf Sparflamme geschaltet, eine vollkommen physiologische Reaktion. Wird jedoch gleichzeitig Kopfarbeit geleistet, kann dies aufgrund der gedrosselten Kreislauffunktion mit einer verminderten Blutzirkulation zwangsläufig zu einem geringeren Sauerstofftransport führen. Dadurch ist sowohl die körperliche als auch die geistige Leistungsfähigkeit vermindert. Symptome wie Gähnen, Konzentrationsprobleme, Durchhänger und ähnliches sind uns allen bekannt. Noch weiter vermindert ist die Leistungsfähigkeit beispielsweise nach dem Mittagessen, wenn zwecks Verdauung mehr Sauerstoff im Magen-Darm-Trakt benötigt wird.

Eingedenk dieser Tatsachen lassen sich nun Maßnahmen ergreifen, die insgesamt zu einer höheren Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, erhöhter Belastbarkeit und zu einem daraus resultierenden Wohlbefinden führen.

Nutzen Sie die Gelegenheiten aufzustehen und sich zu bewegen, damit der Kreislauf angeregt wird und durch die verstärkte Atmung mehr Sauerstoff in den Körper gelangt.

Dafür gibt es verschiedene Beispiele: Rollen Sie nicht mit Ihrem Bürostuhl durchs Zimmer, sondern stehen Sie auf, und gehen Sie beispielsweise zum Aktenschrank. Rufen Sie Ihren Kollegen im Haus nicht an, und senden Sie ihm auch keine Nachricht per Computer, sondern gehen Sie zu ihm. Lassen Sie den Fahrstuhl links liegen, und benutzen Sie die Treppe. Und denken Sie vor allem daran, regelmäßig für Frischluft zu sorgen.

Außerhalb des Büros steigern Sie Ihr Wohlbefinden beispielsweise durch Morgengymnastik. Fahren Sie auch, wenn möglich, mit dem Fahrrad oder gehen Sie zu Fuß zur Arbeit. Steigen Sie eine Station früher aus Bus oder Bahn aus, und gehen Sie zu Fuß weiter. Falls Sie diese Möglichkeiten nicht haben, parken Sie Ihr Auto etwas weiter vom Büro entfernt, und gehen Sie in der Mittagspause spazieren. Nach Feierabend können Sie sich sportlich betätigen. Besonders geeignet sind hierzu Ausdauersportarten wie beispielsweise flottes Gehen (Walking), Joggen, Radfahren und Schwimmen.

Eine Ursache der muskulären Überlastung mit ihren Folgen ist in der Entwicklung des Menschen zur aufrechten Körperhaltung zu sehen. Hinzu kommen die individuellen Probleme, zum Beispiel Zwangshaltungen. Das sind Körperhaltungen, die durch Umweltgegebenheiten hervorgerufen werden,

wie Sitzen in der Schule, Uni, Büro, sowie monotone Arbeitshaltung und Bewegung, wie sie bei längerer, pausenloser Bildschirmarbeit auftritt.

Zwangshaltungen sind mit statischer Arbeit zu vergleichen, wodurch es lokal zu einer Unterversorgung mit Sauerstoff kommen kann. Bei einem starken oder lange andauernden Reiz kann sich die normale Muskelspannung (Normotonus) zur verstärkten Muskelspannung (Hypertonus) entwickeln. Gerade im Bereich der Halswirbelsäule kann das sehr schnell zu starken Kopfschmerzen führen. Um dem vorzubeugen, sollten Sie gymnastische und entspannende Übungen auch am Arbeitsplatz durchführen.

Bevor Sie mit den Übungen beginnen, sollten Sie folgende Tips beachten:

- Bei Herz-Kreislauf-Beschwerden befragen Sie zuvor Ihren Arzt; ebenso bei Problemen mit der Wirbelsäule.
- Führen Sie die Übungen regelmäßig durch (mehrmals täglich eine Auswahl).
- Besonders günstige Zeiten sind zwischen 10.00 und 11.00 Uhr sowie zwischen 14.00 und 15.00 Uhr.
- Beim Üben mit mehreren ist jeder für sich selbst der Maßstab.
- Sollten Sie nach einer längeren Pause wieder einmal mit den Übungen beginnen, versuchen Sie nicht, falschen Ehrgeiz zu entwickeln, indem Sie das Versäumte nachholen.
- Führen Sie die Übungen so durch, daß Sie dabei ruhig atmen können (nicht die Luft anhalten). Lockern Sie anschließend durch Ausschütteln die beanspruchte Muskulatur.
- Da die Übungen für den Arbeitsplatz zusammengestellt wurden und Stühle beziehungsweise Tische in die Bewegungsübungen integriert sind, sollten Sie überprüfen, ob diese keine Verletzungsgefahr darstellen. Das heißt, daß die "Geräte" rutschfest und stabil stehen.

Ratschläge zur Gymnastik

Die folgenden Übungen sind in drei Kategorien aufgeteilt. Bringen Sie Ihren Kreislauf in Schwung, damit der Sauerstoff Ihren Geist und Körper belebt.

Für die Entspannungsübungen ist es wichtig, daß Sie sich vollkommen entspannen. Denken Sie an nichts, damit Ihr Körper vom Kopf her auf die nachfolgenden Übungen vorbereitet ist. Nur wenn Ihr Kopf frei ist, können Sie Ihren Körper optimal ansprechen.

Sollten Sie Probleme haben, sich zu entspannen, ist ein Kursus für autogenes Training (Volkshochschule, Verein) zu empfehlen.

Die Entspannungszeit ist trainingsabhängig. Versuchen Sie, sich zwischen drei bis fünf Minuten einzupendeln.

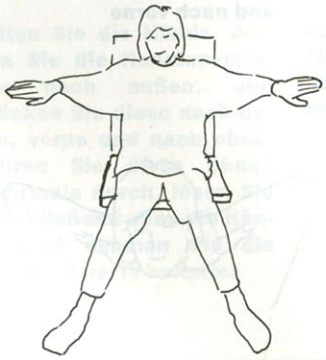
Bei den Dehnungsübungen achten Sie bitte darauf, daß kein Schmerzgefühl entstehtk. Übertreiben Sie es nicht. Faustregel beim Dehnen: drei bis fünfmal, je zehn Sekunden in der Dehnposition verweilen. Das Dehnen darf keinen Schmerz verursachen. Dehnen Sie nach jeder Übung auch die andere Seite. Bei vielen Übungen werden Sie feststellen, daß eine Seite schlechter geht. Dehnen Sie diese Seite öfter als die "gute" Seite. Führen Sie die Übungen langsam und fließend, nicht schnell und ruckartig aus.

Das regelmäßige Wiederholen der Übungen wird Ihr Wohlbefinden steigern. Animieren Sie auch Ihre Kollegen und Ihre Familie zum Mitmachen. Gymnastik ist nicht nur gut für Körper und Geist, sondern macht auch Spaß.

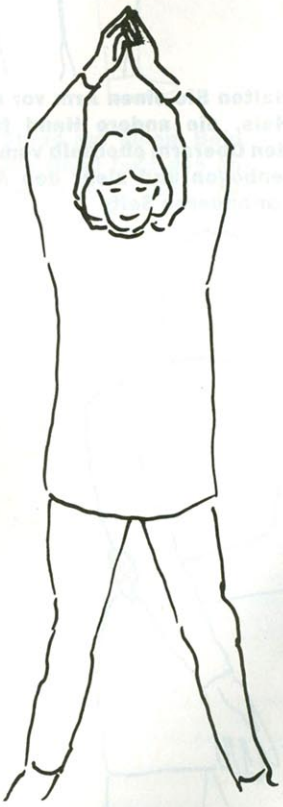
(Wilfried Schäfer/sb)

Kreislaufanregungen

Gehen auf der Stelle mit kräftigem Arm und Beineinsatz. Heben Sie das rechte Bein, während Sie mit dem linken Arm nach vorne schwingen und umgekehrt



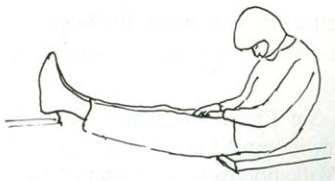
Sitz auf dem vorderen Drittel des Stuhles, gebeugte Beine kreisen, Arme führen Brustschwimmbewegung aus



Hampelmann: Hüpfen auf der Stelle mit Grätschen und Schließen der Beine und Armeinsatz

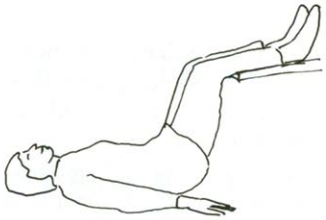
Entspannungsübungen

Droschkenkutschersitz: Sitz auf dem vorderen Drittel des Stuhles, Kopf hängen lassen, Unterarme auf den Oberschenkeln ablegen (Oberkörper nicht abstützen)



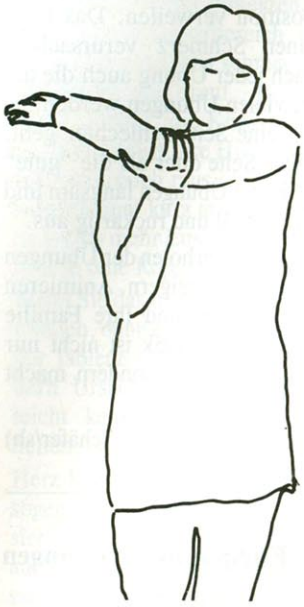
Stuhlsitz mit Hochlegen der Beine. Dabei die Fersen auflegen und nicht die Beine kreuzen

Rückenlage, Arme neben dem Körper, Beine leicht angehockt

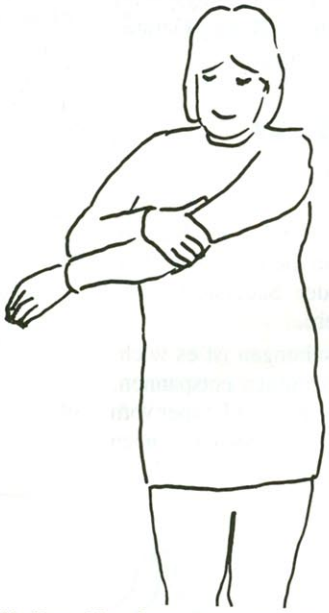


Übung wie vorher, mit Hochlegen der Beine. Das Becken darf nicht ganz auf dem Boden aufliegen

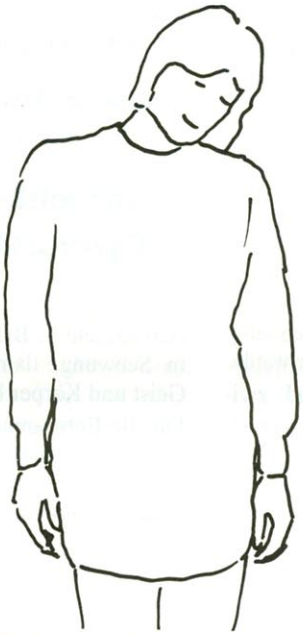
Dehnungsübungen für den Nacken-, Arm- und Schulterbereich



Halten Sie einen Arm vor die Brust, die andere Hand faßt den Ellenbogen und zieht den Arm weiter zur anderen Seite

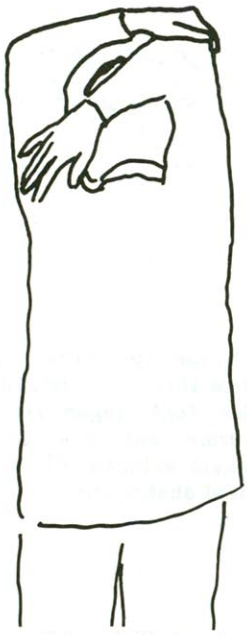


Halten Sie einen Arm vor den Hals, die andere Hand faßt den Oberarm oberhalb vom Ellenbogen und zieht den Arm zur anderen Seite

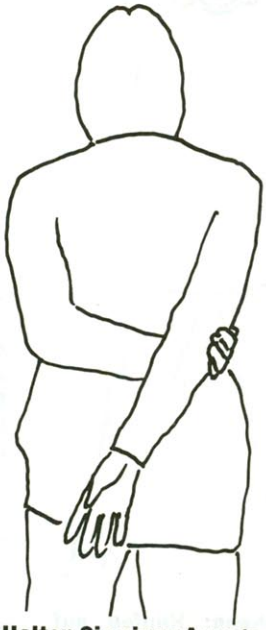


Neigen des Kopfes zur Seite und nach vorne

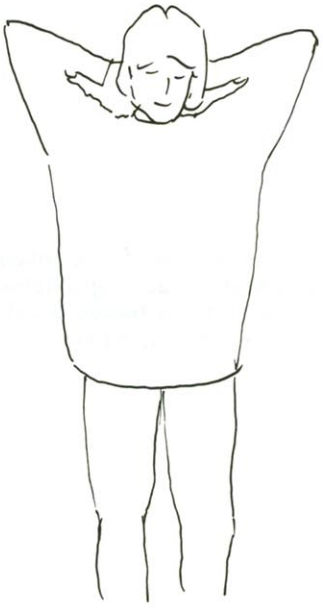
Hände so gegeneinanderdrücken, daß die Fingerspitzen nach oben zeigen. Nun führen Sie die Ellenbogen nach oben



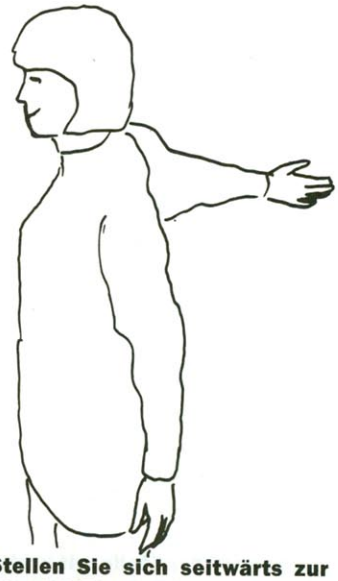
Arm gebeugt hinter den Kopf halten, die andere Hand zieht den Arm zur Seite



Halten Sie einen Arm gestreckt hinter den Rükken, die andere Hand zieht den Arm zur Seite

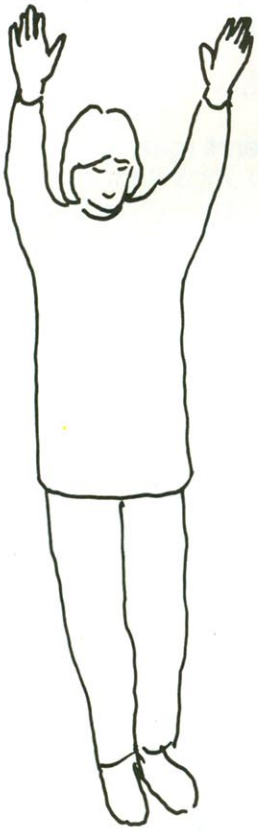


Falten Sie die Hände im Nacken, und ziehen Sie die Ellenbogen nach hinten

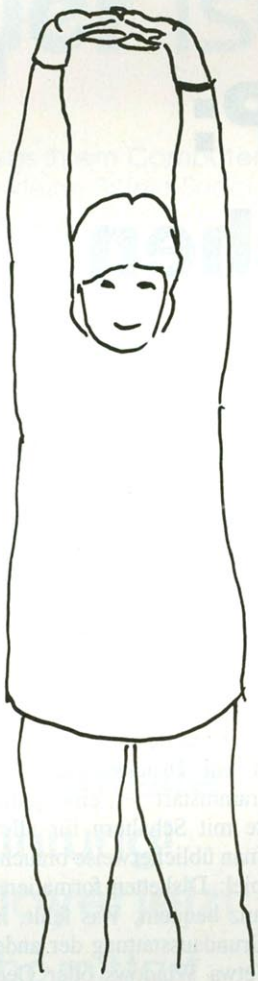


Stellen Sie sich seitwärts zur Wand (Abstand zirka 30 cm). Legen Sie die offene Hand nach hinten gegen die Wand. Nun ziehen Sie die Schulter dieses Armes nach vorne

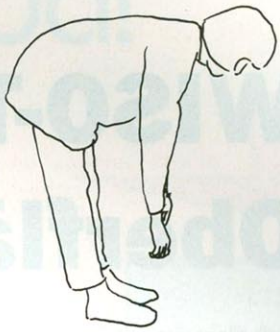
Dehnungsübungen für andere Körperpartien



Stellen Sie sich mit dem Rücken an die Wand, Kopf und Schultern liegen an. Die Füße sind eine Fußlänge von der Wand entfernt. Nun führen Sie die gestreckten Arme vor und hoch, ohne den Rücken dabei von der Wand zu lösen



Falten Sie die Hände, drehen Sie die Handinnenfläche nach außen, und drücken Sie diese nach unten, vorne und nach oben. Führen Sie diese Übung mehrmals durch, lösen Sie abschließend oben die Hände, und nehmen Sie die Arme seitwärts herunter



Aus dem Stand mit leicht gegrätschten Beinen, Vorneigen des geraden Oberkörpers

Vorschieben der Hüfte mit Beugen des vorderen Beines. Die Ferse des hinteren Beines bleibt am Boden

Stand auf einem Bein. Die Hand faßt den anderen Fuß und zieht ihn zum Gesäß. Wichtig: die Hüfte muß überstreckt sein

Ausfallschritt. Vorderes Bein gebeugt, das hintere Bein ist gestreckt, beide Füße zeigen nach vorn. Auch hierbei die Hüfte überstrecken

Einfach einsetzbare Netzwerktester, Adapter und Umschalter suchen Anwender, die keine Zeit haben.

Auch wenn es langsam in Vergessenheit gerät: Man muß nicht gleich ein "System" installieren, weil ein Problem zu lösen ist.

Wiesemann & Theis GmbH
Wittener Str. 312
5600 Wuppertal 2
Tel.: 0202 2680-0
Fax.: 0202 2680-265

W&T INTERFACES®

Computer-, Software- und Elektronik - Versandhandel
H.-J.Toek, Ceciliensstr.8, 5210 Troisdorf 1. Tel.02241/804887 Fax.02241/71305

HP	**DeskJet 550 C**	**1452,00 DM**
HP	**LaserJet 4**	**3120,00 DM**
HP	DeskJet 500 C	999,00 DM
HP	LaserJet III P	1999,00 DM

Zubehör für den DJ 500C

Folien, DIN A4		50 Stück	68,00 DM
Dreifarbpatrone		original HP	58,00 DM
Dreifarbpatrone + 3 x Nachfüllen	=	4 x Original	172,80 DM
Nachfüllpack f. o. g. Patrone, 3 x Nachfüllen		Tripack	65,00 DM
Nachfüllfarbe schwarz, 2 x Nachfüllen		Twinpack	45,95 DM

SOFTWARE-Knüller

DOS 5.0, deutsch	119,00 DM	WINDOWS 3.1, deutsch	175,00 DM

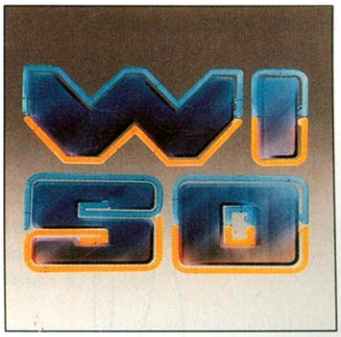
SUPERANGEBOT !

Faxpapier (HSP)	210/216mm breit	30 m	5,45 DM
		50 m	8,20 DM
Mindestabnahme 6 Rollen = 1 Paket		100 m	15,70 DM

SOUNDBLASTERKARTE, 2.0 kompatibel (Windows) 179,00 DM

Darüber hinaus bieten wir zu ebenfalls sehr günstigen Preisen : komplette, individuelle Rechnersysteme; Toner für Faxgeräte (Canon, Lanier, Fujitsu, Panasonic, Ricoh); Toner und Nachfüllfarben für viele Laser- und Tintenstrahldrucker; Motherboards; VGA-Karten; Monitore; Mäuse; Streamer; Modems mit Kommunikationssoftware; Scanner; UNIX, OS/2 und a. Software; Netzwerkkarten; Soundkarten; Coaxialkabel RG58 50 Ohm 100m a 89,00 DM; Speichermedien: CD-Rom, Festplatten, AT-Bus, SCSI, EIZA, Syquest

Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme zzgl. Versandkosten.



WISO-TIP: Oberflächen

Es passiert jedem einmal: auch mit bestem Willen fällt einem nicht mehr ein, welchen Befehl man eingeben muß, damit der PC eine Diskette formatiert oder um die Textverarbeitung zu starten oder etwa, um mal nachzusehen, wieviel Platz noch auf der Festplatte ist.

Und dann fragt man sich, ob das nicht auch weniger umständlich geht? Es geht: mit sogenannten grafischen Bedieneroberflächen oder Menüs. Gelegentlich auch "Wahlprogramme" genannt, weil man mit ihnen eben ganz einfach (Menüergonomie) auswählen kann, was man gerade braucht.

Die grafische Oberfläche schlechthin ist Windows. Zwölfmillionenmal weltweit verkauft – jeden Monat kommt eine Million neuer Nutzer hinzu. Typisch für die grafische Bedienung: kleine Sinnbilder, sogenannte Icons, stehen für Befehle und Programme – die werden also einfach mit einem Mausklick gestartet. Wer für die Zukunft plant, ist mit Windows sicherlich gut beraten – auch wegen der vielen guten Zusatzprogramme, und er ist wohl besser bedient als mit dem neuen IBM-Konkurrenzprodukt OS/2.

Allerdings: die technischen Voraussetzungen müssen stimmen. Und das bedeutet, will man einigermaßen komfortabel arbeiten: mindestens ein 386er Prozessor – bei Neugeräten heute Standard; wenigstens 2, besser 4 MByte Hauptspeicher und VGA-Grafik.

Etwa die Hälfte aber der rund 6 Millionen PCs in der Bundesrepublik sind jedoch so noch nicht ausgestattet. Frage also: Was gibt's für die?

GeoWorks beispielsweise – eine brillant programmierte Bedienerhilfe, die selbst PCs der ersten Generation flottmacht. Ähnlich wie bei Windows: bebilderte Knöpfe starten die mitgelieferten Programmteile – von der Adressenkartei über den Terminkalender bis zu Textverarbeitung und Grafik. Andere DOS-Programme lassen sich ebenfalls hinter bebilderte Druckknöpfe legen. Einfacher geht's kaum. Und obendrein: GeoWorks liefert selbst auf alten Nadelprintern bestechende Druckqualität. Knapp 400 D-Mark, die sich wirklich lohnen.

Allerdings: spezielle Windows-Programme laufen nicht, und: die Konkurrenz ist wach. Bestes Beispiel: Data Becker aus Düsseldorf.

Markteinführung September 1992: Data-Beckers Desktop. Auch mit Druckknöpfen zum Programmstart – eine ganze Leiste mit Schaltern für alles, was man üblicherweise braucht. Beispiel: Disketten formatieren – ganz bequem. Was fehlt, ist die Grundausstattung der anderen (etwa Windows oder GeoWorks) – die Adressenkartei, das Textprogramm, die Grafik. Aber: wer so etwas nicht benötigt, oder schon hat, ist mit knapp 30 D-Mark sehr gut bedient.

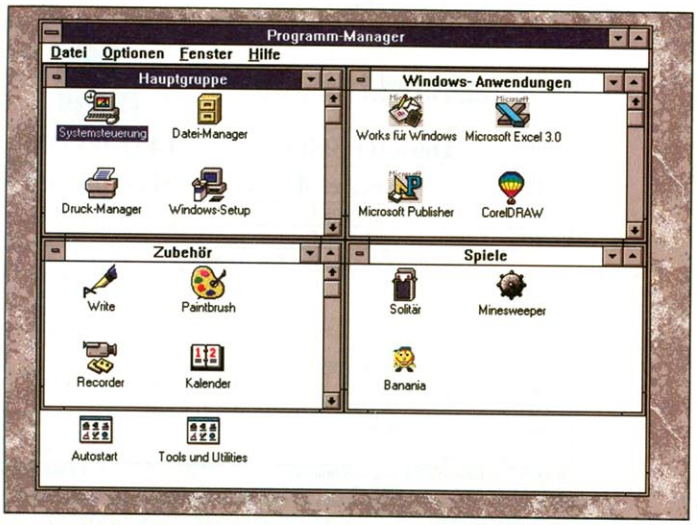
Schließlich: wer auf Bildchen und Schalter verzichtet und es lieber klassisch mag – für den gibt's die Menüprogramme. Besonders gelungen beispielsweise: GS-Menü. Einmal definiert, können alle Programme über Maus oder Tastatur bequem ausgewählt werden. Untermenüs mit mehreren Ebenen sind einfach den persönlichen Bedürfnissen anpaßbar. Und: jedes Programm läßt sich durch ein Paßwort gegen unbefugte Benutzung schützen. GS-Menü für 29 D-Mark ist nur eines aus einer großen Zahl ähnlicher Programme – es ist aber wohl das mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

(Günter D. Alt/sb)

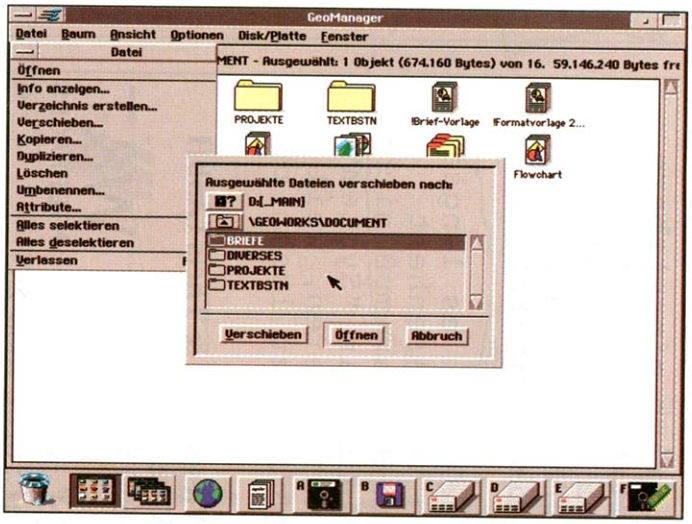
Der hier veröffentlichte Beitrag ist der WISO-Monatsdiskette entnommen. Die WISO-Monatsdiskette erhalten Sie bei:

WISO
Computer-Service
6500 Mainz 500

Im Abonnement kostet sie 7,50 DM pro Monat, anstatt 10,– DM Einzelkaufpreis.



Die grafischen Oberflächen Windows ...



... und GeoWorks sind die bekanntesten dieser Art

Neu in Sachen PC-Spiele: **PC-Player** ist da!

PC-Player zeigt Ihnen alles, was Ihrem Computer Spaß macht! Egal, ob es der kleine Spiele-Snack unter Windows oder das Abenteuer Ihres Lebens für lange Winterabende sein soll: Mit **PC-Player** steigen Sie in die Entertainment-Zone ein.

Ausführlich und leicht verständlich erfahren Sie alles über Neuerscheinungen, ob Highlight oder Flop, und welche Hardware dafür benötigt wird.

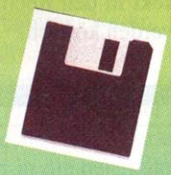
Informative Tips & Tricks helfen Ihnen, auch die schwierigsten Software-Kopfnüsse zu knacken. Außerdem informiert **PC-Player** kompetent über neue Grafik-Standards, Soundkarten und vieles mehr.

Erstausgabe ab 02.12.92 im Handel!

Nutzen Sie Ihre Vorteile zur Neueinführung! Testen Sie PC-Player jetzt:

im Schnupperabo mit fast 40% Preisvorteil!

Für nur 10,-DM erhalten Sie 3 aktuelle Ausgaben von PC-Player.



Als Begrüßungsgeschenk bekommen Sie von uns eine 3 1/2-Zoll-Diskette mit tollen Spieledemos.

Überzeugen Sie sich selbst:
Fordern Sie heute noch Ihr PC-Player-Schnupperabo an.
Einfach Coupon ausfüllen und einsenden an:
DMV-Verlag
Aboabteilung
Fuldaer Str.6
3440 Eschwege

Widerrufsrecht
Jeder Abonnent hat das Recht, seine Bestellung innerhalb einer Woche beim DMV-Verlag, Postfach 250, W-3440 Eschwege, schriftlich zu widerrufen. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufschreibens genügt zur Fristwahrung.

JA, ich will PC-Player kennenlernen!
Schicken Sie mir drei aktuelle Ausgaben für nur 10,-DM. Falls ich PC-Player nicht weiterbeziehen möchte, teile ich Ihnen dies spätestens 14 Tage nach Erhalt der dritten Ausgabe schriftlich mit. Andernfalls erhalte zunächst die folgenden 12 Ausgaben von PC-Player mit 15% Preisvorteil zum günstigen Abonnement-Preis von 59,-DM.

Als Begrüßungsgeschenk erhalte ich eine Diskette mit tollen Spieledemos.
Dieses Geschenk darf ich auf jeden Fall behalten.

Lieferanschrift

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

1. Unterschrift

Ich zahle:
☐ bequem und bargeldlos per Bankeinzug

Bankleitzahl Konto-Nr.

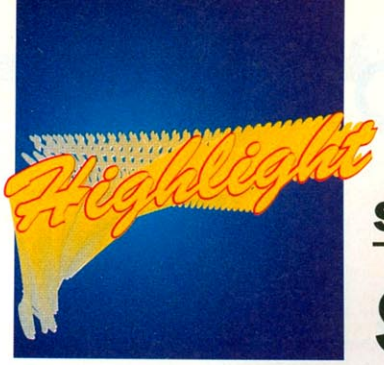
Geldinstitut

☐ gegen Rechnung
(bitte keine Vorauszahlung leisten, Rechnung abwarten)

2. Unterschrift

Widerrufsrecht
Jeder Abonnent hat das Recht, seine Bestellung innerhalb einer Woche beim DMV-Verlag, Postfach 250, W-3440 Eschwege, schriftlich zu widerrufen. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufschreibens genügt zur Fristwahrung.

HH 12/92



Scanner Pentax SB-A4301

Scan as scan can

Computerzubehör muß anwendergerecht und kinderleicht zu bedienen sein. Bestes Beispiel dafür unser Highlight des Monats: der Pentax-Scanner SB-A4301 und RECOGNITA PLUS.

Mit der Texterkennung ist das so ein Problem bei Scannern: Die kleinen Hand-Scanner merken sich selbst kleinste Wackeleien, und die OCR-Software (OCR = Optical Charakter Recognition, optische Zeichenerkennung) setzt dem noch eins drauf, indem sie einen Text zusammenschustert, der eher eine Satire denn eine Übernahme von der Vorlage ist. Wer Humor hat, mag damit leben können, alle anderen, denen es um sichere Wandlung des eingescannten Textes geht, müssen sich auf die Suche nach geeigneter Software und Hardware machen.

Scanner auf den Tisch ...

Der Pentax-Image-Scanner SB-A4301 entpuppt sich als DIN-A4-Tisch-Scanner im Look eines modernen Fax-Gerätes. Das hell-/dunkelgraue Farbdesign des Plastikgehäuses verbirgt den Lesekopf unter einer Glasauflagescheibe, auf der die Vorlagen bis zur Größe DIN-A4 plaziert werden.

Mitgeliefert wird neben dem Scanner eine 8-Bit-Parallelport-Karte mit festem Adreßbereich und DMA-Zugriff sowie ein ausführliches, zirka 100 Seiten starkes deutsch-englisches Handbuch im Ringbuchformat.

Die Installation ist recht einfach: Die Parallelport-Karte wird in einen freien 8-Bit-Platz gesteckt (kurzer Anschluß), an der Frontblendenseite befindet sich ein 25poliger Buchsenanschluß für das ebenfalls beiliegende Parallelkabel. Am Scanner schließt man dieses Kabel ähnlich wie einen Drucker an einen Centronics-Port an. Eine Schnittstelle für SCSI ist optional vorgesehen, dazu muß man am Scanner selbst ein paar DIP-Schalter umschalten. Der Netzstecker befindet sich ebenfalls auf der Rückseite, der Schalter für AUS/EIN ist an der rechten Seite zu finden.

Auf dem oberen Teil sind die Verschlußklappe für die Vorlagen sowie mehrere Tasten für den manuellen Betrieb angebracht. Mit seinen Maßen von 522x395x107 mm und einem Gewicht von 11 Kilogramm ist der Scanner zwar nicht gerade klein und platzsparend, aber wer sich ein Tischgerät kauft, muß eben den entsprechenden Platz einplanen.

Durch den Einsatz von stoßfestem Kunststoff ist der Scanner nicht so schwer wie vergleichbare Geräte. Gut ist, daß eine Glasplatte anstelle von Plexiglas für die Vorlagen benutzt wird, Glas ist einfach zu reinigen und kaum zu zerkratzen.

Die an der Front angebrachten Schalter ermöglichen manuelle Änderungen der Scan-Art und des Kontrastes. Ähnlich wie ein Drucker muß der Scanner auf offline stehen, um die Änderungen vorzunehmen, ansonsten sind nur Einstellungen über die Software möglich.

Das ganze Design ist vom Konzept her auf einfachste Bedienung und Angleichung an bestehende Geräte wie Faxe ausgelegt, so daß der Benutzer sich gar nicht erst lange durch die Handbücher wühlen muß.

Beim SB-A4301 handelt es sich um einen Schwarzweiß-Scanner mit einer Auflösung von 300 dpi (dots per inch – Bildpunkte pro Zoll). Der Geräuschpegel des Abtastschlittens ist nicht hoch, so daß auch mehrmaliger Gebrauch die Nerven nicht belastet.

Abgetastet werden können Einzel- oder gebundene Seiten bis zu einer Größe von DIN A4 bis A7 oder B5 bis B7. Neben der normalen Auflösung ist auch der Fax-Modus wählbar, so daß Faxe direkt in den Rechner eingelesen werden können.

Bild 1: Der Pentax-Tisch-Scanner SB-A4301

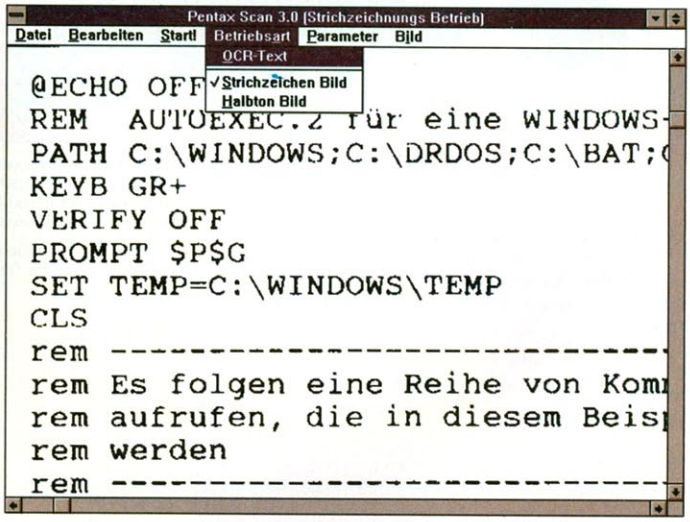


Bild 2: Die mitgelieferte Software und ein Textbeispiel

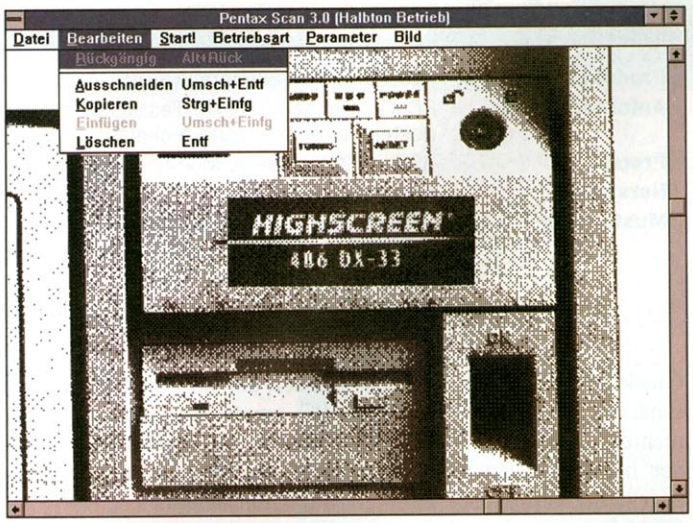


Bild 3: Auch Grafik ist in eingeschränktem Maße möglich

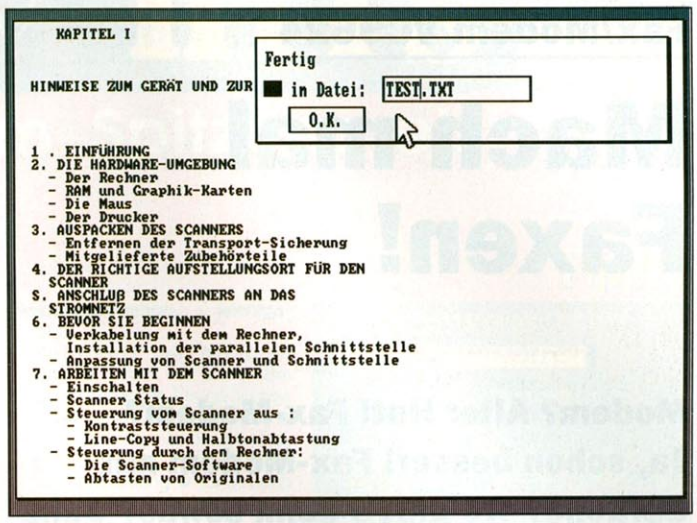


Bild 4: RECOGNITA PLUS ist die ideale OCR-Ergänzung

Die mitgelieferte Software ist nur unter Windows (ab 3.0) lauffähig. Die individuellen Einstellungen für den benutzten Rechner und die Peripherie werden direkt beim Installieren gemacht, so daß das Programm sofort nach dem Start nutzbar ist. Nach der Installation meldet sich das Programm mit einer Oberfläche, die durch Pull-down-Menüs gesteuert wird. Mit der Maus kann man sich nun die notwendigen Parameter so einstellen, daß man Vorlagen einscannen kann. Bei unseren Versuchen nahmen wir Bild- und Textvorlagen.

Da der Scanner nur über Schwarzweißumwandlung verfügt, liegt sein Hauptaufgabengebiet bei der Textwandlung. Durch Einstellen eines Halbtonverfahrens lassen sich jedoch auch Grafiken von den Vorlagen herunterscannen, jedoch dürfen sie nicht zu dunkel sein. Die so eingelesenen Vorlagen lassen sich in die bekanntesten Grafikformate des PC konvertieren, darunter PCX und TIFF. Auch Textvorlagen lassen sich so abspeichern, um sie später weiterzuverwenden.

Grundsätzlich sind 3 OCR-Betriebsarten möglich:

- OCR, bei dem Texte abgetastet und zur weiteren Bearbeitung vorbereitet werden.
- Strichzeichnungen, bei denen Zeichnungen gescannt, gesichert, editiert und gedruckt werden.
- Halbton für das Einscannen von Bildern und Fotografien.

Damit eignet er sich hervorragend zum Einsatz bei Desktop-Publishing-Programmen, wie dem Aldus Page Maker oder Ventura Publisher.

Die passende Software

Wer noch 199 DM auf den Kaufpreis draufschlägt, bekommt eines der besten OCR-Pakete in die Hand, die es derzeit gibt: RECOGNITA PLUS. Diese in Ungarn entwickelte Software für die Umwandlung eingescannter Textvorlagen in abspeicherbare Dateien – darunter für viele Textverarbeitungsformate – hält wirklich, was man sich von einer guten OCR-Software verspricht.

RECOGNITA PLUS kann entweder unter Windows (ab 3.0) oder unter DOS gestartet werden. Voraussetzung bei der Windows-Version ist jedoch Expanded- oder Extended-Memory (Speichererweiterung, angelegt als XMS oder EMS).

Nach der Installation sind die Einstellungen zum Einscannen vorzunehmen, damit die Vorlage auch richtig übernommen werden kann. Beim Einlesen wird dann eine entsprechende Textdatei angelegt. Diese kann auch in einem speziellen Textverarbeitungsformat – wie zum Beispiel Word in mehreren Versionen – abgelegt werden.

RECOGNITA PLUS ist eine lernfähige OCR-Software. Das heißt, daß nicht sofort erkannte Zeichen vom Benutzer bestimmt und in eine Liste aufgenommen werden. Auf diese Weise ist gesichert, daß einmal entstandene Fehlinterpretationen sich nicht wiederholen und die Arbeit mit dem System flüssig vorangeht.

Neben diesen wichtigen Funktionen besitzt RECOGNITA PLUS noch eine weitere, die den Komfort des Programms noch besser zur Geltung kommen läßt: Die Software erkennt fast jeden Zeichensatz (Schriftart) und setzt diesen konsequent bei der Textdatei um. Auf diese Weise kann der Benutzer sicher sein, daß eine Times-Schrift in der Vorlage auch eine Times-Schrift in der Textdatei ist oder daß fette, unterstrichene oder kursive Sätze auch so erscheinen.

Der "normale" Lieferumfang des Pentax Scanners SB-A4301 enthält schon sehr viel für das Geld, was man zahlt. Der Tisch-Scanner ist ein schnell bedienbares, sauber verarbeitetes Gerät, das selbst mit der zugehörigen Software schon gute Ergebnisse liefert. Legt der Kunde noch 200 DM drauf, hat er für 1000 DM nicht nur sehr gute Hardware, sondern mit RECOGNITA PLUS zudem noch eine hervorragende OCR-Software zur Verfügung, die das Wandeln von Vorlagen in weiterbearbeitbare Dateien zu einem Kinderspiel macht.

(Jürgen Borngießer)

Steckbrief

Bezeichnung:	Pentax Image Scanner SB-A4301 inkl. Software und Parallelport-Karte / RECOGNITA PLUS OCR-Software
Anforderungen:	PC-XT/-AT/-386/-486 mit Festplatte (mind. 20 MByte), mind. 640 KByte RAM (2 MByte empfohlen.
Preis:	798 DM (Scanner), 199 DM (Recognita Plus)
Hersteller:	Pentax/ SZKI Recognita AG, Ungarn
Muster von:	Vobis

Fazit

Das hier vorgestellte Scanner-System eignet sich hauptsächlich für die Texterkennung (OCR), mit dem leistungsstarken RECOGNITA PLUS ergibt sich dazu ein ausgeklügeltes Texterfassungssystem, das auch durch seinen Preis seinesgleichen sucht. Die leichte Bedienbarkeit, der niedrige Preis und das ausgeklügelte Design machen dieses Gerät zu einem hervorstechenden Blickfang im Gesamtangebot der Tisch-Scanner.

Fax/Modem VC9624

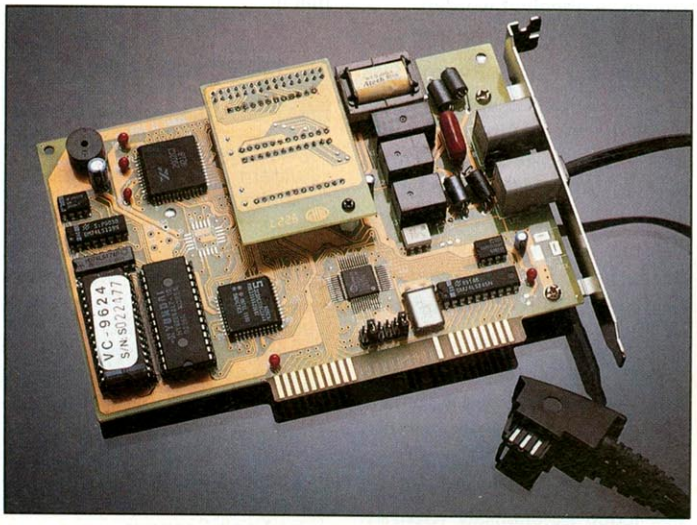
Mach mal Faxen!

Modem? Alter Hut! Fax-Modem? Ja, schon besser! Fax-Modem mit Sprache? Wo gibt's denn sowas? Ganz einfach: beim InfoRunner-Fax-Modem. Weltweite Verbindungen, schnelle Kommunikation – und dazu noch platzsparend.

Das InfoRunner-Fax-Modem gibt es in zwei Varianten: einmal als externes Gerät mit der Bezeichnung VP9624, einmal als interne Steckkarte mit der Bezeichnung VC9624, wobei letzteres in unserer Redaktion seinen Dienst antrat. Die kurze Karte besitzt auf der Außenseite zwei Telefonanschlußbuchsen in Westernausführung, einmal "Line" für den Anschluß an die Telefondose (in Deutschland TAE-Dose genannt) sowie "Phone" für eine Weiterführung zum Telefonapparat – sofern dieser über einen Westernanschluß verfügt. Eine gute Einrichtung, denn durch Verschalten der Leitungen kann die Modemkarte eine Besonderheit ausführen: die automatische Umschaltung zwischen "Voice" (Sprache) und Fax.

Mitgeliefert werden zur Karte die entsprechende Software und ein Telefonkabel, bestückt mit Westernstecker (Karte) und TAE-Stecker (Telefondose).

Das Einsetzen der Karte ist einfach, man sucht sich einen freien 8-Bit-Steckplatz (kurze Reihe) und steckt die Karte ein. Jetzt noch das Kabel, und die Hardwareinstallation ist fertig.



Das InfoRunner Fax/Modem VC9624

Steckbrief

Produkt:	InfoRunner Fax/Modem VC9624
Anforderungen:	PC-XT/AT mit 640 KByte, Festplatte, mindestens einem kurzen Steckplatz
Preis:	395, – DM inklusive MwSt. + Software
Hersteller:	Vital Information Co.
Muster von:	DTP-Service Julian Riedlbauer, Tannenweg 12, 4005 Meerbusch, Tel.: 02159/81901, Fax: 02159/81134

Glücklich kann sich jetzt der schätzen, der von vornherein mehrere serielle Ports im Rechner hat, ansonsten sollte man sich den Einbau einer zweiten COM-Schnittstelle überlegen, denn die Software "Tele-World" benötigt eine Maus zur Bedienung. Die COM-Schnittstelle, die von der Software benutzt wird, trägt die Nummer 4, entsprechende Änderungen sind vom Benutzer vorzunehmen. Das bedeutet, daß man sich vor dem ersten Gebrauch die Voreinstellungen unbedingt ansehen sollte – sonst läuft eventuell gar nichts. Man sollte auch sicher sein, daß die benutzte Schnittstellenkarte über die Ports COM 1 bis COM 4 verfügt – was leider nicht bei allen Rechnern der Fall ist.

Software für alles

Hier noch ein paar wichtige Daten: Das InfoRunner-Fax-Modem hat auf der Datenseite die Möglichkeit, bis 2400 bps zu übertragen, wobei ein automatisches Fallback auf 300 bps möglich ist. Der Fax-Betrieb findet mit 9600 bps statt, auch hier kann automatischer Fallback bis 2400 bps genutzt werden. Das Modem ist für V.22bis (2400 bps), V.22, V.21 sowie Bell 212A und Bell 103 geeignet sowie für den Fax-Betrieb von Klasse-3-Faxgeräten.

Die mitgelieferte Software ermöglicht den "normalen" Modembetrieb und den Fax-Betrieb, der sich als ebenso fehlerfrei entpuppte. "TeleWorld", so der Name der Software, ermöglicht dabei auch den "Background-Betrieb". Faxe können neben der normalen Arbeit am PC empfangen oder versendet werden. Dazu muß man lediglich das Programm auf diese Funktion stellen.

Neben diesen Funktionen, die eigentlich "obligatorisch" zu nennen sind, besitzt die InfoRunner-Software auch noch eine Besonderheit, die ihr zu einer Sonderstellung unter den Fax-Modems verhilft: Anrufbeantwortung durch "Voice-Chip". Hierbei besteht die Möglichkeit, durch den digitalen Sprach-Chip einen Anrufbeantworter einzurichten, der sogar in der Lage ist, zwischen Gesprächs- und Datenübermittlung zu unterscheiden und dazu noch über eine Nachrichtenweiterleitung verfügt. Bei Telefonen ohne Westernstecker wird man diese Funktion leider nicht nutzen können, alle anderen Telefone können jedoch zur Anruferkennung (Voice oder Digital) eingesetzt werden, wonach dann der Einsatz des Anrufbeantworters beginnen kann.

Alles in allem ist das InfoRunner-Modem und die dazugehörige Software ein nicht nur günstiges, sondern dazu noch äußerst bedienerfreundliches Modell.

(Jürgen Borngießer)

Fazit

Angefangen beim günstigen Preis über die V.22bis-Spezifikation bis zum 9600-bps-Fax-Versand und -Empfang, sowie der Sprachausgabe für den "Anrufbeantworterdienst" bietet InfoRunner alles, was man als Normalanwender benötigt, um am DFÜ-Weltgeschehen teilzunehmen. Unsere Meinung: Absolut empfehlenswert.

POWER HITS

Jetzt auch im guten Fachhandel

Für IBM Kompatible

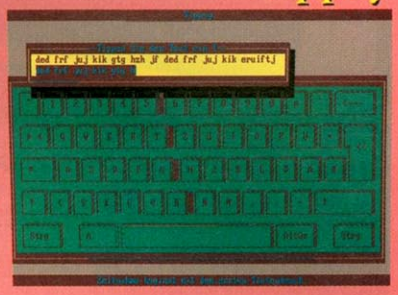
Starke Software zum Spitzenpreis

PC-Spiel des Wissens 1

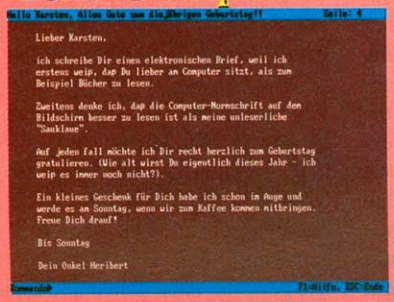
Das beliebte Fragespiel für die ganze Familie.
● Freizeitspaß mit kniffligen Fragen ● Fordert Allgemeinbildung und Flexibilität ● Ausgesuchte Wissensgebiete ● Geografie und Reisen ● Natur und Sport ● Medizin und Technik ● Für 1 bis 4 Personen ● Erweiterbar durch eigene Fragen, Themen und Antworten.
(SA: 512 KB RAM)

Tippsy

Maschinenschreiben leichtgemacht:
● Top-Training des Zehnfingersystems ● Schritt für Schritt der Bestform nähern ● Erfolge binnen kürzester Zeit ● Automatische Leistungskontrolle für die persönliche Motivation ● objektive Ergebnisbeurteilung ● Ideal auch für Ausbilder ● Veränderbare Lektionen



Text-Compiler



Der Text-Compiler wandelt Texte in Programme, die man starten kann wie jede andere Anwendung.
● Texte in eleganter Form präsentieren ● Elektronische Briefe verpacken ● "Readme-Files" compilieren ● Meldungen "in letzter Sekunde" verschicken ● Mitteilungen vor Eingriffen schützen, Informationen sicher übertragen, ● Texte resident laden, um sie in laufenden Programmen per Hotkey abzurufen ● Lesen und Drucken ohne Textverarbeitung.

MultiCopy

MultiCopy dupliziert Disketten in einem Rutsch – einfach und schnell!
● Sogar bei HD-Disketten entfällt das ständige Wechseln zwischen Quell- und Zieldiskette ● Komplettes Einlesen der Disk (RAM, EMS oder Festplatte) ● Auch späteres Kopieren ohne Originaldisketten möglich ● Bester Bedienungskomfort durch SAA-Oberfläche.

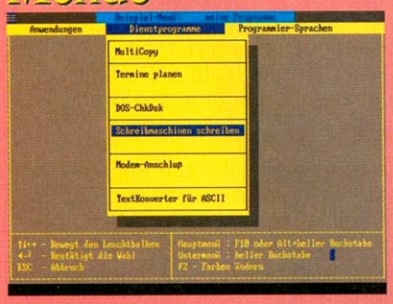
Terminplaner

Nie mehr zu spät, nichts mehr vergessen: Der Terminplaner erinnert Sie pünktlich an Ihre Aufgaben.
● Automatische Weckfunktion ● Unabhängig von der laufenden Anwendung ● Leichte Bedienung ● Macht auch dem EDV-Laien Freude ● Speicher sparen – dennoch informiert: auf Abruf einblendbare Terminliste ● Für private Anliegen und geschäftliche Bereiche.

Fraktal 3D

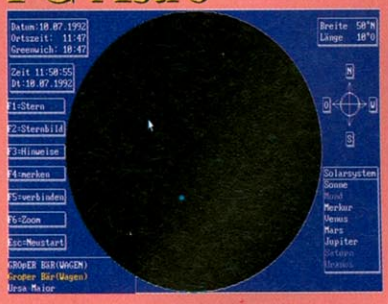
Dieser Fraktal-Generator macht mehr aus dem Spiel mit den wundersamen Zahlen, Formen und Farben, nämlich Objekte und Landschaften, die Sie in 3D-Qualität durchwandern können!
● Freie Wahl des Betrachterstandorts ● Unendliche Ausschnittvergrößerung ● Atemberaubender Aufbau ● Rekordverdächtige Bildberechnung ● Keine mathematischen Kenntnisse erforderlich
(SA: EGA/VGA).

Menue



Menue ist die Benutzeroberfläche für Ihre individuelle Programmauswahl.
● Abgestimmt auf Ihren Computer, auf Ihre Anwendungen und auf Ihre Wünsche ● Startet Programme per Knopfdruck ● Lädt das gewünschte Dokument gleich mit ● Gibt Speicher frei ● Stellt den gesamten RAM einer Anwendung zur Verfügung!

PC-Astro



PC-Astro macht Ihren Computer zum Space-Lab für Reisen durch Raum und Zeit.
● Karte des Sternenhimmels mit über 1200 Objekten ● Umfangreiche Berechnungsmöglichkeiten ● Freie Wahl des Beobachtungsortes und des Zeitpunktes ● Simulation von Zeitabläufen ● Ausschnittvergrößerungen ● Suche nach Objekten ● Lexikalische Info-Texte.
(SA: 640 KB RAM, EGA/VGA)

Bitte benutzen Sie die Bestellkarte im Heft. **Händleranfragen erwünscht**

Jedes Programm nur DM 29,80*

* Unabhängig von der Anzahl der bestellten Produkte berechnen wir für das Inland DM 4,— bzw. für das Ausland DM 6,— Porto und Verpackung.

DMV-Verlag • Postfach 250 • W-3440 Eschwege
Tel. 05651/809-0, Fax 05651/809-430

DMV Daten- und Medienverlag

Colorado Bandlaufwerk 250 MB

Am laufenden Band

Ein kleiner Fehler auf der Festplatte, und sie ist da – die Panik. Der erste Griff geht zum Diskettenkasten, ein kurzer Blick, ein Aufstöhnen: Genau noch vier HD-Disketten für die Sicherung von 150 MByte Daten. Und was jetzt?

Wer so eine Situation erlebt hat, weiß, was Schweißausbrüche sind. Die regelmäßige Sicherung der auf Festplatte befindlichen Daten ist oberste Pflicht, will man nicht die Arbeit, die am PC erbracht wurde, in die berühmte Ablage "P" – wie Papierkorb – legen.

Eine Alternative zu den "normalen" Backup-Systemen ist das **Colorado Bandlaufwerk** von **Colorado Memory Systems**, das uns in der 250-MByte-Version (durch spezielle Datenkompression möglich) inklusive Band (Tape) vorlag.

Back to the tapes ...

Bandlaufwerke wurden schon in der Frühzeit der "Computerei" benutzt, damals hießen sie allerdings noch ganz schlicht Kassettenrecorder und bekamen normale Audiokassetten als Futter. Erst nach und nach kam die Forschung und Entwicklung dahinter, daß bestimmte Eigenschaften der Bänder diese sicherer machen und auch schnellere Schreib-Lese-Operationen zulassen. Ein Bandlaufwerk der heutigen Kategorie sieht nicht nur ganz anders aus, auch die Übertragung ist an die Computer angepaßt worden, während früher die Computer sich an die Audioübertragung anpassen mußten.

Das uns vorliegende Laufwerk wird in einen freien 5,25-Zoll-Laufwerksschacht des PC eingebaut, die Datenübertragung findet dabei über den Disketten-Controller statt. Das Gerät besitzt einen AT-Bus, das bedeutet, daß die Daten parallel wie zu oder von einem normalen Diskettenlaufwerk geschrieben oder gelesen werden können. Voraussetzung ist allerdings ein Disketten-Controller der neueren Bauart, wie er in AT-Computern eingebaut ist.

Zum Bandlaufwerk kann optional ein Datenkabel dazugekauft werden. Wer das Gerät selbst einbauen möchte, sollte dies unbedingt machen, da ansonsten ein entsprechendes Kabel selbst hergestellt werden muß. Das Datenkabel wird anstelle des Floppy-Kabels am Controller angeschlossen, das Floppy-Kabel findet an einem Adapterstecker Platz. Die Stromversorgung geschieht über einen der internen Stromstecker. Befestigt wird das Gerät im Schacht entweder durch Schrauben oder durch spezielle Einbauschienen, je nach Art des Computers.

Wer geschickt ist, schafft den Einbau in sehr kurzer Zeit, zumal als einziges Werkzeug ein Kreuzschlitzschraubendreher benötigt wird. Nach dem Einbau kann man den Computer wie gewohnt einschalten und mit den Diskettenlaufwerken arbeiten.

Die beiliegende Software läßt sich in verschiedenen Landessprachen installieren, darunter

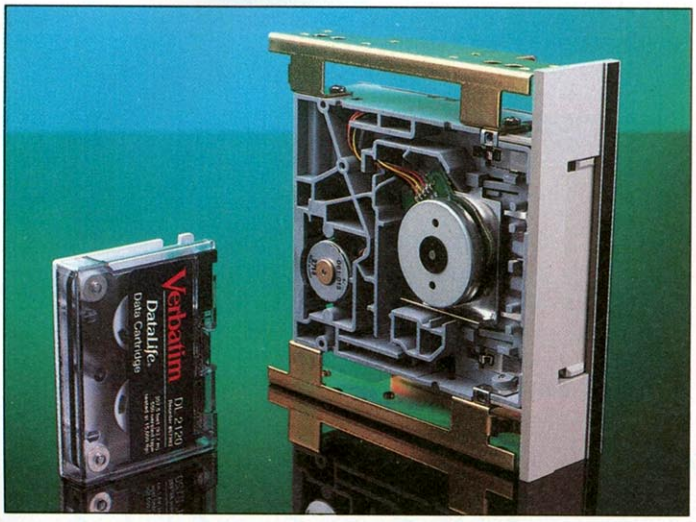


Bild 1: Das Colorado Bandlaufwerk 250 MB und entsprechender Datenträger

Time is money!

Hier ein paar Hinweise zum Zeitaufwand:

250-MByte-Band formatieren:	1 Stunde 58 Minuten
80 MByte Daten sichern:	45 Minuten
210 MByte Daten sichern:	ca. 3,5 Stunden
80 MByte Daten zurückschreiben:	42 Minuten
210 MByte Daten zurückschreiben:	ca. 3 Stunden

Wozu Bandlaufwerke?

Im Laufe der Zeit werden die Datenmengen auf einer Festplatte immer größer, man denke nur an Anwendungen wie MS-Word oder Desktop-Publishing-Programme, die mit einem wahrhaften "Platzverhau" von sich reden machen. Bei so vielen Daten auf der Festplatte wird man garantiert irgendwann auf das Thema Datensicherung stoßen.

Die DOS-Programme BACKUP und RESTORE sind zwar hilfreich, bei Datenmengen über 100 MByte hört der Spaß jedoch auf. Nicht nur, daß man vom dauernden Diskettenwechseln eine Art "Tennisarm" bekommt, ab und zu mag RESTORE die vorher beschriebene Diskette auch nicht mehr einlesen, was wohl gleichbedeutend mit dem Untergang der Titanic ist.

Was also tun? Ein Bandlaufwerk (Streamer) muß her.

Die Funktion eines solchen Streamers ist recht einfach. Die auszuwählenden Dateien einer Festplatte werden sequentiell, das heißt hintereinander, auf ein entsprechendes Medium – ein spezielles Magnetband – gespeichert. Genauso wird es dann bei Bedarf auch wieder eingelesen – hintereinander. Der Vorteil: komplette Sicherung aller Daten (bei dem vorliegenden Bandlaufwerk gehen bis zu 250 MByte Daten auf das Band).

Bei den Kassetten handelt es sich um speziell für solche Aufgaben entwickeltes magnetisches Bandmaterial, das für hohe Aufzeichnungsgeschwindigkeiten genutzt werden kann.

Steckbrief

Name:	Colorado Bandlaufwerk 250 MB
Anforderung:	PC-XT oder -AT, freier 5,25-Zoll-Laufwerksschacht mit halber Bauhöhe, DOS 2.1 oder höher, 320 KByte freier Speicher auf Festplatte
Preis:	ca. 400 DM
Hersteller:	Colorado Memory Systems, Inc.
Muster von:	Vobis

auch eine Version in Deutsch. Das Programm benötigt auf der Festplatte zirka 320 KByte Platz und wird mit dem Befehl *Tape* aufgerufen. Wer sich mit seiner AUTOEXEC.BAT auskennt, kann einen Pfad auf das entsprechende Verzeichnis legen.

Das Magnetband des Laufwerks wird vorsichtig durch leichtes Drücken von vorne in das Gerät eingesetzt, ein sicht- und merkbares Einrasten zeigt an, daß sich das Band richtig im Laufwerk befindet.

Das Band muß nun zuerst formatiert werden, um überhaupt diese spezielle Datensicherung übernehmen zu können. Die Software übernimmt diesen Part. Jede Funktion ist über eine Funktionstaste erreichbar, die Maus wird leider nicht unterstützt. Die Funktion *Band formatieren* startet diese Aktion, allerdings muß man hierbei schon Geduld mitbringen: Zwei Stunden Formatierungszeit sind angesagt! Zeit also für eine etwas längere Kaffeepause!

Nach dieser Zeit meldet das Programm, ob die Formatierung erfolgreich war. Nun kann es an die eigentliche Sicherung gehen. Es gibt zwei Hauptarten der Sicherung: einmal die normale, manuelle Sicherung, bei der der Benutzer selbst verantwortlich ist und auch selbst auswählen kann, was gesichert werden soll, zum anderen eine automatische, zeitabhängige Sicherung.

Bei der zeitabhängigen Sicherung besteht die Möglichkeit, ein speicherresidentes und somit immer verfügbares Programm zu aktivieren, das innerhalb bestimmter Zeitfolgen ein automatisches Backup ermöglicht. Dies dürfte vor allem für Firmenrechner interessant sein.

Bei der manuellen Steuerung kann der Benutzer selbst auswählen, welches Laufwerk, welche Dateien er gesichert haben will. Über die Software zum Bandlaufwerk kann dann sofort mit der Sicherung begonnen werden.

Die Art der Sicherung ist sehr sicher – vorausgesetzt, man behandelt das Band gut und legt es nicht dahin, wo magnetische Felder auftauchen, also zum Beispiel in der Nähe von Lautsprecher oder Telefon. Für eine komplette Sicherung beispielsweise der D-Partition eines Rechners mit knapp 40 MByte Daten benötigte das Bandlaufwerk zirka 22 Minuten, was einer Datenübertragung von ungefähr 30 KByte pro Sekunde entspricht.

Das Colorado-Bandlaufwerk ist eine etwas langsame, aber trotzdem wertvolle und weitaus bessere Alternative zu anderen Backup-Systemen auf Diskette. Da automatisch gespeichert wird, entfällt das lästige Wechseln von Disketten, außerdem werden eventuelle Fehler direkt angezeigt und ersparen dem Benutzer manches Herzflimmern. Neben vielen unsinnigen Erweiterungen ist ein solches Backup-System eine richtige Bereicherung.

(Jürgen Borngießer)

Fazit

Das Bandsystem von Colorado ist gerade für größere Festplatten der ideale Sicherheitsfaktor. Darüber hinaus kann man nicht nur Sicherheitskopien anlegen, man kann auch nicht so oft benötigte Daten auslagern und damit die Platte entlasten. Der Streamer ist eine Anschaffung, die man in Erwägung ziehen sollte.

AutoSketch für Windows

Wie Phoenix aus der Asche

Einen neuen Renner in ihrer Produktpalette präsentiert die Firma Autodesk: AutoSketch, ein universelles Zeichenprogramm unter Windows.

Das Programm **AutoSketch für Windows** ist komplett in deutscher Sprache und seit kurzem auf dem Softwaremarkt verfügbar. Es bietet sich aufgrund seiner Leistungsvielfalt als Branchenlösung zu einem günstigen Preis für die unterschiedlichsten Bereiche wie beispielsweise technische Illustrationen, Architektur und Bauwesen, Innenarchitektur, Maschinenbau, Elektrotechnik und Elektronik an. Wie bewährt sich das Programm unter Windows, und welche Vorteile bringt es?

AutoSketch für Windows enthält alle Funktionen, wie sie unter der DOS-Version 3.0 zur Verfügung stehen. Bedingt durch die Anpassung an Windows gibt es eine ganze Menge mehr zusätzlicher Features. Gerade dem Einsteiger, aber auch dem fortgeschrittenen Anwender kommt der Umstand entgegen, unter einer Bedienungsoberfläche wie Windows zu arbeiten, die mittlerweile als Standard gilt.

Nach der Installation, die etwa fünf MByte auf der Festplatte benötigt, präsentiert sich das neue AutoSketch in der für den Windows-Anwender bekannten Bedienungsoberfläche. Dreidimensionale Schaltflächen (Buttons), die einfach mit der Maus angeklickt werden, ermöglichen ein relativ einfaches und unkompliziertes Arbeiten. Dabei kommt auch die Information nicht zu kurz, und eben diese Art der Information ist in AutoSketch für Windows was ganz Neues. Wählen Sie beispielsweise mit dem Mauscursor einen Menüpunkt an, bleiben die sonst gewohnten Pulldown-Menüs aus. Statt dessen füllt sich die Symbolleiste mit den jeweiligen Befehlen, die grafisch in Form von Buttons dargestellt sind. Damit wird dem Anwender ein bedienungsfreundliches Mittel an die Hand gegeben, und es eröffnet sich eine große Werkzeugvielfalt.

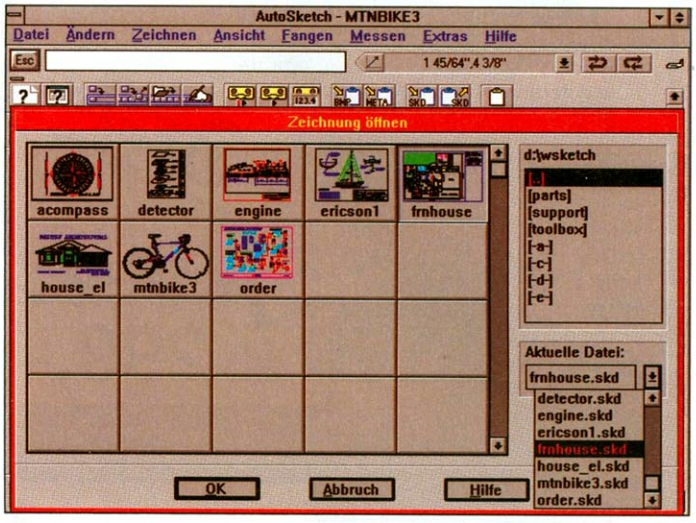
Werkzeuge wie Sand am Meer

Das Zeichnen wird durch die vielfachen Zoom-Optionen erheblich erleichtert. Mit Optionen wie der Vogelperspektive, der Pan-Funktion und den Rollpfeilen können Sie sich Ihren Zeichnungsausschnitt so auf den Bildschirm legen, wie Sie ihn gerade benötigen – schnell und einfach. Weit über 500 Symbole wie ClipArt, Geschäftsgrafik, Flußdiagramme, Landkarten und vieles mehr komplettieren das Angebot.

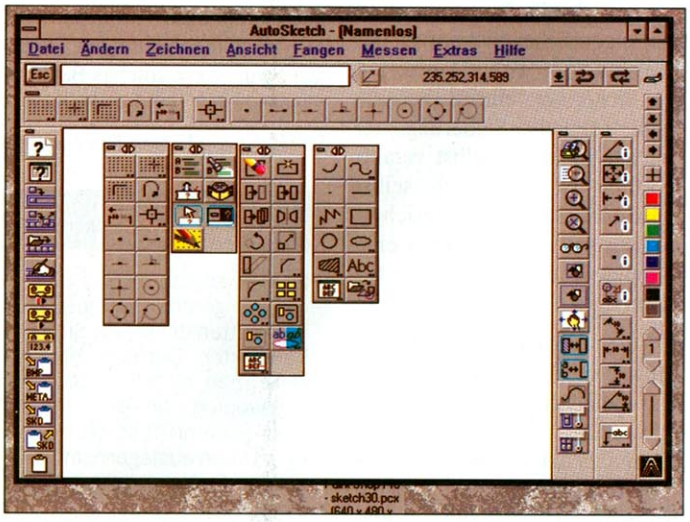
Die Icons und die Icon-Menüs können je nach Bedarf in Gruppen zusammengefaßt werden. Funktionen, die man oft benötigt beziehungsweise jederzeit zur Verfügung haben will, können hier beliebig zusammengestellt werden. Das Plazieren der Werkzeugkästen an jede beliebige Stelle auf dem Bildschirm ist ein Kinderspiel und macht es vor allem dem Umsteiger nach kurzer Zeit leicht, mit dem Programm besser umzugehen. Sowohl Einsteiger als auch Umsteiger werden zusätzlich durch ein ausgeklügeltes vierstufiges Hilfesystem an die Bedienung des Programms herangeführt.

Werkzeugkasten Marke Eigenbau

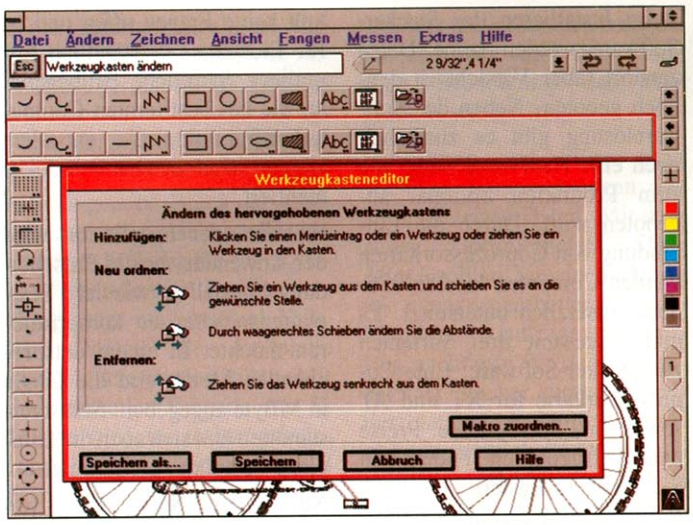
Sie sollten aus Platzgründen und der Übersicht halber nicht alle Werkzeuge gleichzeitig auf den Bildschirm legen. Aber Sie können sich den jeweils benötigten Werkzeugkasten über die Hauptmenüpunkte hereinholen, das heißt, jeder Werkzeugkasten entspricht einem Sketch-Untermenü. Werkzeugkästen, die oft gebraucht werden, lassen sich zusätzlich unter oder neben den Zeichenbereich legen oder dauerhaft innerhalb des Arbeitsbereichs plazieren. Doch damit nicht genug. Auch die Werkzeugkästen selbst lassen sich je nach Bedarf mit den Befehlen zusammenstellen, die Sie für Ihre Arbeit ständig zur Hand haben möchten. Mit dem Werkzeugkasteneditor läßt sich dies mühelos realisieren. Auch passende Buttons lassen sich nach eigenem Geschmack gestalten. In AutoSketch für Windows be-



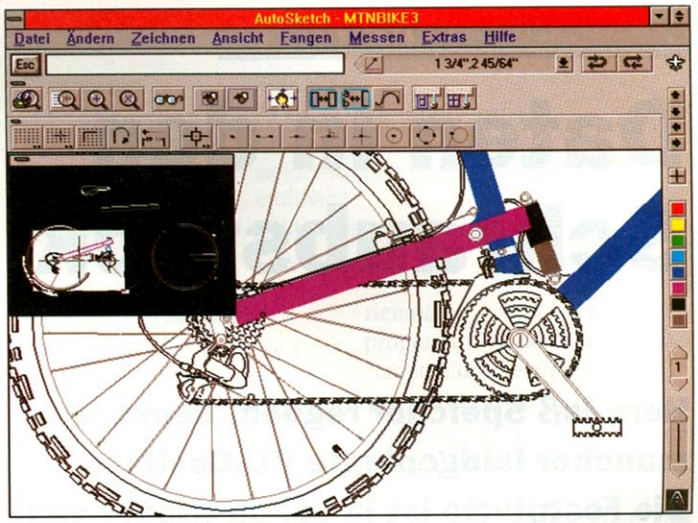
In den integrierten Bibliotheken finden sich eine Vielzahl von Symbolen



Sämtliche Werkzeugkästen, die AutoSketch zur Verfügung stellt, auf einen Blick



Die Werkzeugkästen lassen sich problemlos anpassen



Arbeiten mit AutoSketch anhand des Beispiels Mountainbike

steht die Möglichkeit, eigene Menüs zu entwickeln. Sie können in diese Menüs für bestimmte Arbeitsschritte gleichzeitig benötigte Werkzeuge einbetten und sparen somit ein umständliches Hantieren. Außerdem können Sie Arbeitsgänge wie das Einkopieren eines Bauteils aus der eigenen Teilebibliothek erheblich vereinfachen. Dazu dient die Makrofunktion, mit der Sie ein Makro aufzeichnen, speichern und einen Menüpunkt mit diesem Makro belegen können. Das Arbeiten mit Variablen für die Entfernungsangaben beziehungsweise Koordinaten, die Sie so gespeichert ebenso wiederverwenden können, ist in ähnlicher Form sehr gut gelöst.

Eine ganz neue Funktion bietet die sogenannte Vogelperspektive: Auf Wunsch zeigt sie die gesamte Zeichnung im Überblick. Hieraus wird mit dem "dynamischen Zoom" der gewünschte Bildausschnitt bestimmt. Direkt neben dem Flugzeugsymbol für die Vogelperspektive, ebenfalls jederzeit vor Augen, sind die Buttons zum Rückgängigmachen beziehungsweise Wiederherstellen der letzten Aktion, was sich insbesondere bei komplexen Funktionen als sehr hilfreich erweist. Der Escape-Button in der linken oberen Ecke bricht die jeweils laufende Aktion ab. Das Programm unterstützt die OLE-Technik von Windows. So können integrierte Dokumente wie zum Beispiel AutoSketch-Zeichnungen in einer Textverarbeitung ohne Umstände entworfen beziehungsweise verändert werden. Durch eine dauernde Verbindung zwischen unterschiedlichen Anwendungen wird jede Änderung in der AutoSketch-Zeichnung nun auch automatisch in Ihrem Textdokument realisiert.

Auf die Hilfe wurde bei AutoSketch für Windows besonders großer Wert gelegt. Der "SmartCursor" blendet die Funktion eines Werkzeugs ein, sobald man darauf zeigt. In der Titelleiste erscheinen weitere Erläuterungen zu jedem Befehl. Beide Hilfsoptionen lassen sich für den geübten Anwender abschalten.

Das Flugzeug im Fenster

Die gewohnte Dialogzeile führt auch in AutoSketch für Windows durch die einzelnen Befehle. Ausführlichere Informationen zu jedem Befehl enthalten die Hilfe-Zusatztexte, die in Windows-Manier kontextsensitiv über die Funktionstaste <F1> aufgerufen werden können.

Ein weiteres Feature von AutoSketch für Windows wurde entscheidend optimiert: die Bemaßung. Die Art der Bemaßung kann jetzt in größerem Maße beeinflußt werden, zum Beispiel, ob der Maßtext zwischen den Pfeilen oder darüber, ausgerichtet oder horizontal, sichtbar oder unsichtbar geschaltet werden soll. Auch läßt sich der Maßtext verschieben, ohne seine Assoziativität zu verlieren.

Mit dem Texteditor kann auch der Maßtext editiert werden, um einen eigenen Maßtext einzutragen. Schließlich lassen sich Maßtexthöhe und Pfeilgröße unabhängig von der allgemeinen Texthöhe bestimmen. Zusätzlich steht jetzt ein Hinweispfeil mit Fahne zur Auswahl.

Nicht nur in bezug auf die Bedienung eines Programms hat die Windows-Oberfläche Vorteile. Im Gegensatz zu AutoSketch 3.0 (DOS) hat der Anwender bei der Windows-Version keine Arbeit mit der Konfiguration, wie etwa die Anpassung der Grafikkarte und/oder des Druckers, da dies ja in Windows schon vorhanden ist.

Ein weiterer Vorteil von Windows ist die Speicherverwaltung, die es dem Anwender erlaubt, mit beliebig komplexen Zeichnungen zu arbeiten.

(Karl-Heinz Bleul/vb)

Steckbrief

Programm:	AutoSketch für Windows
Funktion:	universelles technisches Zeichenprogramm
Anforderungen:	Computer mit 80386- oder 80486-Prozessor mit wenigstens 20 MHz, MS-DOS oder DR DOS ab Version 3.x, MS-Windows 3.0 oder höher, 4 MByte Arbeitsspeicher, 5 MByte Festplattenspeicher, VGA-Monitor, Microsoft-kompatible Maus, mathematischer Coprozessor wird unterstützt
Preis:	ca. 600 DM
Hersteller:	Autodesk
Muster von:	Access Computer

Fazit

Mit AutoSketch für Windows hat die Firma Autodesk ein ausgereiftes Produkt auf den Markt gebracht. Dem Anwender wird ein leistungsstarkes Zeichenprogramm an die Hand gegeben, das durch seine Funktionsvielfalt überzeugt. Durch das eingebaute umfangreiche Hilfesystem ist das Erlernen des Programms für Ein- und Umsteiger besonders einfach. Die Einbindung des OLE-Prinzips sichert dem Anwender ein unkompliziertes Arbeiten. Die mitgelieferten Symbolbibliotheken runden den Leistungsumfang ab und empfehlen AutoSketch für Windows uneingeschränkt als günstige Branchenlösung für die unterschiedlichsten Bereiche.

Komprimierprogramme

Daten in den Schraubstock

Herr, laß Speicher regnen, denkt so mancher leidgeplagte PC-Besitzer. Die Festplatte ist ja schon wieder voll. Was nun? Neue kaufen ist zu teuer. Doch jetzt naht die Rettung.

Wir stellen Ihnen mit **Stacker** (in der Version 2.0), **Double** Density und **SuperStor** drei Programme vor, die in der Lage sind, die Daten Ihrer Festplatte zu komprimieren. Das bedeutet gleichzeitig: mehr Speicher auf der ehemals zu kleinen Festplatte. Wie sich diese Datenverdichter in der praktischen Anwendung bewähren, soll dieser Artikel zeigen.

Erinnern Sie sich noch: Vor wenigen Monaten besaßen Sie eine Festplatte mit 40 MByte oder gar 60 MByte. Doch mit dem Siegeszug von grafischen Benutzeroberflächen wie speziell MS-Windows und im besonderen seinen Applikationen, schmolz der Speicherplatz wie Eis in der Sonne. Dieser wundersamen Vermehrung konnte sich nur der erwehren, der eine größere Festplatte kaufte. Doch dies ist bekanntlich mit erheblichen Kosten verbunden. (Auch wenn die Hardwarepreise fast quartalsmäßig in den Keller fallen.)

Eine relativ einfache Lösung sind die sogenannten Komprimierprogramme, zum Beispiel der Stacker 2.0 von Stac-Electronics, Double Density von Data Becker oder der im Betriebssystem DR DOS 6.0 integrierte SuperStor. Diese Programme komprimieren Daten bis zur Hälfte ihres Volumens. So ist es möglich, eine 80-MByte-Festplatte faktisch zu verdoppeln (160 MByte).

Drei Programme – ein Zweck

Doch ist längst nicht alles Gold, was glänzt. Einige Voraussetzungen und Bedingungen müssen selbstverständlich erfüllt sein. So ist es wichtig, zunächst die vorhandenen Daten zu sichern. Ist ein Streamer-Laufwerk vorhanden, sollte unbedingt davon Gebrauch gemacht werden. Ansonsten ist ein Backup mit Disketten unumgänglich.

Steckbrief

Programm:	DoubleDensity
Funktion:	Festplattenkomprimierung
Anforderung:	XT/AT, Festplatte
Preis:	zirka 70,– DM
Hersteller:	Data Becker Merowingerstr. 30 4000 Düsseldorf 1
Muster von:	Hersteller

Beim Installieren der Stacker-Software werden keine Daten zerstört, aber Vorsicht ist dennoch geboten. Neben der Softwarelösung gibt es zusätzlich noch eine Hardwarelösung, die zum Programm optional angeboten wird. Durch die Einbindung von Coprozessorkarten werden Computer der 286/386-Serie zusätzlich unterstützt. Es gibt insgesamt drei Varianten zur Stacker-Software: Eine Coprozessorkarte für XT und AT sowie für PS/2-Systeme. Preise und Verfügbarkeit entnehmen Sie dem Info-Kasten.

Die Hardwareinstallation von Stacker ist denkbar einfach. Die Coprozessorkarte wird in einen freien 16-Bit-Slot gesteckt. Um Jumpereinstellungen müssen Sie sich nicht kümmern. Die Coprozessorkarte sucht sich im Zusammenspiel mit dem Stacker-Installationsprogramm selbständig die entsprechende Adresse.

Ebenso leicht ist die Installation der Software. Mit Hilfe einfacher Abfragen werden Sie sicher durch die Installation geführt. Eine bereits bestehende Stacker-Version wird erkannt und automatisch auf den aktuellsten Stand gebracht. Bereits komprimierte Laufwerke werden nicht verändert und lassen sich problemlos weiterverwenden.

Lediglich die neuen Features, zum Beispiel das Optimierungsprogramm SDEFRAG, werden hinzugefügt. Die neue Version von Stacker 2.0 ist komplett in Deutsch umgesetzt, auch das Handbuch (ebenfalls in Deutsch) läßt keine Fragen offen und ist für Einsteiger verständlich formuliert. Sämtliche Fallbeispiele, die bei bestimmten Computerkonfigurationen entstehen können, sind anschaulich dokumentiert.

Während der Installation wird der Anwender vor die Entscheidung gestellt, wieviel Festplattenspeicher er komprimieren möchte. In einem entsprechenden Menü wird die Größe in MByte angegeben. Selbstverständlich läßt sich auch die komplette Festplatte komprimieren.

Nach dem Start wird von Stacker (dies gilt für alle in diesem Artikel vorgestellten Komprimierprogramme) ein neues logisches Laufwerk angelegt. Das sieht in der Praxis so aus, daß ein neuer Laufwerksbuchstabe hinzukommt. Ein Beispiel: Hatte die bisherige Festplatte die Bezeichnung C:, kommt jetzt noch ein D: hinzu. Die Daten, die auf das neue Laufwerk aufgespielt werden, werden vor dem Schreiben komprimiert. Das bedeutet, wenn Sie ein Programm neu installieren, wird es gleich komprimiert, und die Daten benötigen entsprechend weniger Platz (Volumen) auf der Platte als bei einem unkomprimierten Laufwerk.

Wenn Sie Windows 3.0/3.1 benutzen, sollten Sie den virtuellen Speicherbereich mit einrechnen. Ein Beispiel: Eine Festplatte mit 60 MByte soll komprimiert werden. Auf der Platte befindet sich eine perma-

Steckbrief

Programm:	Stacker 2.0 – Stacker-Software – Coprozessorkarte für XT und AT sowie für PS/2-Systeme
Funktion:	Festplattenkomprimierung
Anforderung:	XT/AT/PS/2 , Festplatte
Preis:	Stacker 2.0 zirka 260,– DM Coprozessorkarte für XT/AT zirka 450,– DM Coprozessorkarte für PS/2 zirka 550,– DM
Hersteller:	ACCESS Computer Martin-Kollar-Str. 12 W-8000 München 82 Tel.: 089/42006101 Fax: 089/42006110
Muster von:	Hersteller

nente (dauerhaft angelegte) Auslagerungsdatei von 8 MByte, wobei diese permanente Datei einen fest adressierten Bereich auf der Platte einnimmt, das heißt, daß dieser Bereich sich als zusammenhängender Block an einer bestimmten Speicherstelle befindet und ständig für das Auslagern reserviert ist. Das Stacker-Setup fragt nun, wieviel Volumen (MByte) der Festplatte komprimiert werden sollen. Mit der manuellen Eingabe von 52 MByte wird der zu komprimierende Bereich definiert. Die 8 MByte werden dabei nicht komprimiert und können weiterhin als Auslagerungsdatei unter Windows verwendet werden.

Werden die kompletten 60 MByte komprimiert, legt Windows trotzdem einen virtuellen Speicherbereich (ein spezielles Speicherverfahren) in Form einer temporären Datei an, der jedoch keinen festen Adreßbereich belegt. Das bedeutet: Temporäre Dateien werden nur nach Bedarf angelegt und geben den belegten Speicherplatz auf der Platte nach Beendigung des Programms wieder frei.

Verwaltung und Pflege sind wichtige Voraussetzungen bei komprimierten Daten. Mit dem neuen Optimierbefehl *SDEFRAG* sollten Sie, je nachdem wie intensiv gearbeitet wird, die Festplatte "entfragmentieren". Das wichtigste für den Anwender: Ist Stacker einmal installiert, laufen sowohl die Komprimierung als auch die Dekomprimierung im Hintergrund ab. Bei einem 286er Computer mit 16 oder 20 MHz sollte die Hardwarelösung mit Coprozessor-Einsteckkarte in Betracht gezogen werden. Bei einem 386er kann die reine Softwarelösung vorgezogen werden.

Der Stacker-Treiber kann in den High-Memory-Bereich hochgeladen werden. Die folgende Zeile in der CONFIG.SYS könnte so aussehen:

Steckbrief

Programm:	SuperStor
Funktion:	Festplattenkomprimierung
Anforderung:	XT/AT, DR DOS 6.0, Festplatte
Preis:	ist im Programmpaket von DR DOS 6.0 enthalten
Hersteller:	Digital Research

```
DEVICE=C:\HIMEM.SYS
DOS=HIGH,UMB
DEVICE=C:\EMM386.EXE
DEVICEHIGH=C:\STACKER\
STACKER.COM D:\STACVOL.DSK
DEVICEHIGH=C:\STACKER\
SSWAP.COM D:\STACVOL.DSK
```

Um EMS zu verwenden, muß ein entsprechender EMS-Treiber geladen sein, zum Beispiel EMM386.EXE, der im Betriebssystem von MS-DOS 5.0 mitgeliefert wird.

Wer mit dem Betriebssystem DR DOS, Version 6.0, arbeitet, kann ebenfalls seine Festplatte komprimieren – und das sogar serienmäßig. Das Komprimierprogramm **SuperStor** ist Bestandteil des Betriebssystems.

Die Installation von SuperStor ist ebenso einfach wie die von Stacker unter MS-DOS. Sie starten das Programm SuperStor, indem Sie auf der DR-DOS-Kommandozeile den Befehl *SSTOR* eingeben. Es erscheint ein Menü mit fünf Optionen, wobei Sie den Befehl *Vorbereiten* ausführen. Die festgelegten Bereiche werden initialisiert und komprimiert.

Im SuperStor-Menü sehen Sie, wie die vorhandenen Daten bearbeitet werden. Nach diesem Vorgang arbeiten Sie dann ge-

Alles was ein Profi braucht.

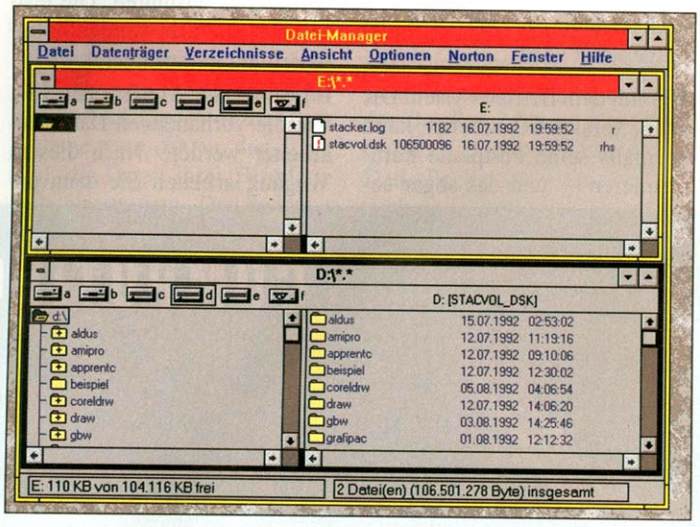
Hi Computer-Freaks, endlich könnt Ihr mit Eurem Computer mal wirklich was bewegen. Denn der fischertechnik PROFI COMPUTING-Baukasten bietet eine große Modell-Auswahl: vom Roboter mit Greifhand, über einen Scheckkartenleser, einen Plotter und Geldautomaten bis hin zum CD-Player. Alles mit der Super-Software LUCKY LOGIC, mit mausgesteuerter interaktiver Benutzeroberfläche. Dazu das INTERFACE mit 8 Digitaleingängen, 2 Analogeingängen und 4 Motorausgängen. Für alles gibt es ausführliche Experimentier- und Softwarehandbücher sowie eine Softwareanleitung. Wenn Ihr jetzt mehr Infos haben wollt, dann ab zum Telefon und Prospekt anfordern: 074 43/12 - 3 69.

fischertechnik®

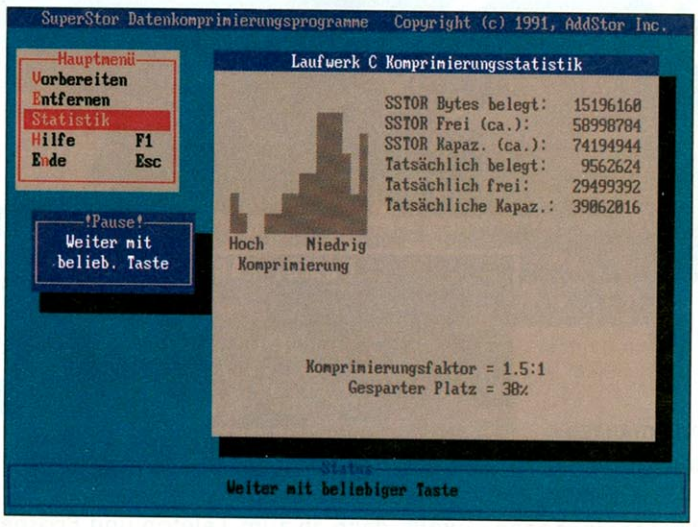
Alles andere ist nur Spielzeug.

```
D:\>scheck
SCHECK - 2.02, (c) Copyright 1990-92 Stac Electronics, Carlsbad, CA

Die Festplatte in Laufwerk D ist STACVOL_DSK

Keine Fehler gefunden

Statistik des Stacker-Laufwerks:

                        Stacker-Laufwerk          STACVOL-Datei
                        Laufwerk D:               E:\STACVOL.DSK
                        ----------------------    ----------------------
  Bytes insgesamt:        211,599,360               105,802,752
  Bytes belegt:           156,016,640 ( 73.7%)       82,796,544 ( 78.3%)
  Bytes frei:              55,582,720 ( 26.3%)       23,006,208 ( 21.7%)

Kompressionsfaktor des Stacker-Laufwerks = 1.9/1
Voraussichtlich verfügbare Bytes         = 43,319,296

D:\>
```

Mit SCHECK zeigt der Stacker den erzielten Kompressionsfaktor an



Unter Windows kann man die neue Datenträgerbezeichnung E: erkennen



Über das SuperStor-Menü können Sie jederzeit Informationen abrufen

nauso wie vorher, nur mit dem Unterschied, daß Daten, die auf das Laufwerk geschrieben werden, jedesmal automatisch durch SuperStor komprimiert werden. Daten, die aus dem Laufwerk gelesen werden, werden entkomprimiert. Mit Hilfe des SuperStor-Menüs können Sie sich Statistik und Kompressionsfaktor ansehen.

Wie auch bei Stacker ist bei komprimierten Dateien unter SuperStor darauf zu achten, daß bei Entfernen eines SuperStor-Laufwerks alle Daten verlorengehen. Auf einer mit SuperStor komprimierten Festplatte werden Sie keine allzu großen Verzögerungen (Zeitunterschied) feststellen. Ist Windows 3.1 auf dem System installiert, haben Sie unter DR DOS 6.0 die Alternative, einen virtuellen Speicher anzulegen. Hier gilt (wie bei Stacker): Eine permanente Auslagerungsdatei läßt sich nur im unkomprimierten Bereich der Festplatte einrichten. Ansonsten legt Windows eine temporäre Auslagerungsdatei an.

Gleich zwei Besonderheiten fallen beim Programm **Double Density** von DATA BECKER auf. Zum einen ist das Produkt aus der Bookware-Reihe, eine Kombination aus Buch und beigefügter Software. Zum anderen kostet es nur knapp 70 Mark. Grund genug, auch dieses Komprimier-Utility unter die Lupe zu nehmen.

Double Density wird vollautomatisch installiert und ist somit problemlos zu handhaben. Zusätzlich durch eine Paßwortvergabe bereichert, kann der Anwender selektieren, wieviel Festplattenspeicher komprimiert werden soll. Double Density steht, was die Kapzität der zu komprimierenden Daten anbelangt, den vorher beschriebenen Komprimierprogrammen ein wenig nach. Die Datengrenze liegt bei maximal 250 MByte.

Der Packalgorithmus (die Art und Weise, wie der Packer die einzelnen Daten komprimiert) von Double Density ist bei langsameren Systemen nicht der schnellste. Bei einem 486er Rechner mit 33 MHz spielt dies bei der Komprimierung und Dekomprimierung jedoch keine Rolle. Über eine solche Rechnerkonfiguration verfügt aber nicht jeder Anwender. Dennoch bietet Double Density eine Alternative zu anderen Komprimierprogrammen. So läßt sich eine auf diese Weise komprimierte Festplatte im Gegensatz zu den anderen mit Utility-Programmen wie etwa PC-Tools oder Norton Utilities bearbeiten. Sowohl mit Stacker als auch mit SuperStor gepackte Festplatten lassen sich nur mit den eigenen mitgelieferten Optimierprogrammen bearbeiten.

Da bei der Installation die Veränderungen in der CONFIG.SYS automatisch vorgenommen werden, braucht sich der Anwender eigentlich um nichts mehr zu kümmern. Die Komprimierung und Dekomprimierung der Daten läuft ebenfalls im Hintergrund ab. Den einzigen Unterschied, den der Anwender bemerkt, ist die Vergabe eines neuen Laufwerksbuchstabens, da Double Density ebenfalls ein logisches Laufwerk anlegt (C:\D__D).

Eine weitere Option ist das *Deinstallieren* von Double Density, wobei aber auch hier die komprimierten Daten verlorengehen. Ist Windows 3.1 installiert und besteht eine permanente Auslagerungsdatei, muß diese gelöscht werden. Nach der Installation von Double Density kann sie wieder hergestellt werden, wenn nur Teilbereiche der Festplatte komprimiert wurden. Die Treiber von Double Density können ebenfalls in den High-Memory-Block hochgeladen werden. Der folgende Eintrag in die CONFIG.SYS könnte so aussehen:

```
DEVICE=C:\HIMEM.SYS
DEVICE=C:\EMM386.EXE
DOS=HIGH,UMB
DEVICEHIGH=C:\D__D\D__D.
SYS /F=C:\D__D__VOL.000
```

Double Density wird auf einer 3,5-Zoll-Diskette ausgeliefert, die im relativ "dünnen" Handbuch steckt. Eine preiswerte Alternative ist Double Density allemal.

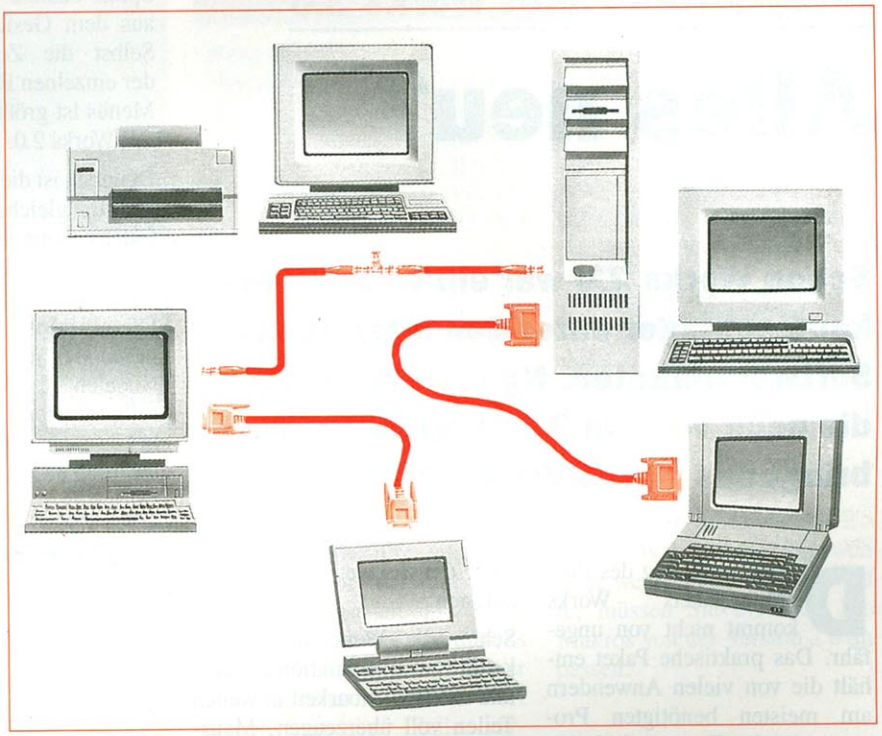
(Karl-Heinz Bleul/vb)

Endlich ein einfaches Netzwerk!

Kirschbaum-NETZ erhalten Sie jetzt überall im Fachhandel! Sicher auch bei Ihrem Händler:

1000 PCC 030/8837707 · Mükra Datentechnik 030/7529150 · MCS-Tilmann Teut 030/8922063 · König 030/7447625 · indat mbH 030/878888 · Logibyte 030/7844001 · **2000** Brüning 040/8503044 · Computerstudio 040/211251 · DATA Service 040/23607-0 · Kiessling Büromaschinen 040/270799-0 · Sellhorn Computer 040/5273040 · Hebrock & Proß Computer GmbH 040/6571023 · **2160** Franz Hartmann 04141/82163 · **2300** Ernst Brinkmann 0431/98090 · COMTEC 0431/548030 · **2803** Osmer DV-Beratung 04203/2361 · **3000** Horn & Görwitz 0511/630988 · MEYSOFT EDV-Beratung 0511/496619 · Hebrock & Proß Computer GmbH 0511/451061 · **3200** SCET Lemmer und Sandau 05121/42617 · **3255** Schütz Daten Service 05043/5234 · **3300** Avanco 0531/500058 · Becker 0531/371027-20 · DELOS Technology 0531/281040 · **3400** foto-computer-shop 0551/57133 · **3501** Alpha 2001 0561/525066 · **3530** Opitz Computertechnik 05641/2075 · **3550** EBC Electronic 06421/27589 · **3578** Joneleit Computertechnik 06691/6036 · **4000** TDA Tischer Datentechnik 0212/339299 · Data Becker 0211/933102 · **4030** Hennings & Kellermann 02102/33918 · **4050** Kleinelectronic GmbH 02161/21014 · **4100** Fiedler & Stadtfeld Datentechnik 0203/312051 · **4200** Software-Studio-Brakmann 0208/661295 · **4250** MB Data 02041/1091-0 · K & K Datentechnik GmbH 02041/688594 · **4353** Lucas & Partner 02368/98660 · **4430** CSD Computersysteme 02551/82061 · **4444** Knopp Computer 05922/5102 · **4630** Dückers Datentechnik 0234/67116 · **4650** BUR Computer GmbH 0032/67213749 · **4780** Computershop Sommer 02941/59099 · **4800** TALOS GmbH 0521/70043 · H.M.-Microcomputer 0521/66989 · RABBIT Computer GmbH 0521/70001 · **5000** Kölndata PC-Software 0221/745095 · **5020** BücoTech 02234/15692 · **5040** SDK Büroservice 02232/45233 · Linden-Soft 02232/23783 · **5060** EBT 02202/41467 · **5100** Günter Sebus Elektronik 0241/36898 · **5110** ABC Computer GmbH & Co KG 02404/66402 · **5137** Sontag Datensysteme 02455/2900 · **5166** Tepel EDV Systeme 02422/5222 · **5244** Jung Bürotechnik 02743/555 · **5485** Speka Computerteam 02642/42067 · **5500** Lehr 0651/2097-0 · Ordnung-Christmann 0651/24005 · **5750** Wittor Büro- und Datentechnik 02373/63031 · **5804** Computer & Communication Systems 02330/3042 · **5840** Kassen-Buchwald 02304/70143 · **5900** Hees Computer Vertrieb 0271/48872-0 · **6000** Laptop Computer 069/447077 · Alpha 2006 069/443000-21 · **6050** ISE Data 069/800530 · Büro-Werner 069/841024 · Computer-Studio-Offenbach 069/810613 · **6280** Alpha 2000 069/300015 · **6300** PC-Shop 0641/73344 · DYNAMIX Computer GmbH 0641/5961 · **6364** Philippi 06035/6633 · **6368** Grabert & Klöß EDV Zubehör 06101/7277 · **6370** Ingenieurbüro Elster 06171/24737 · **6403** Sattler EDV 06655/5516 · **6500** best micro EDV-Zentrum 06131/613037 · **6580** NDV Büro-Organisation GmbH 06781/22001 · **6660** Arno Grasbergs 06337/1628 · **6800** DoWa Computersysteme 0621/374805 · **6830** EDO 06202/26088 · **7000** Computerland Stuttgart 0711/619650 · **7066** MBS Computer Vertrieb 07153/42234 · **7100** Brandl Bürotechnik 07131/85077 · **7107** GAI Computer 07132/37188 · **7253** SYSTEC Hard- und Software 07159/6033 · **7311** Schmid PCF 07021/56880 · **7312** Actuell-Software Kirchmann 07021/71207 · **7320** Toepffer Labortechnik & Datensysteme 07161/68988 · **7413** Liefers Computer 07072/8464 · **7475** Computermarkt Scheurer 07431/61280 · **7500** Stutz Grafik-Design Multimedia 0721/491574 · **7532** Werner Systemtechnik 07233/7884 · **7580** Grigentin & Partner 07223/24028 · **7798** PICOTRON Computer Systeme 07552/399 · **7800** aaa electronic 0761/475028 · **7850** MRC Computer 07621/18014 · **7890** Hettler 07751/7919 · **7900** Dufi Computer & Electronic 0731/618506 · **8000** Computer Accessoires INT'L 089/267941 · Corporate Software 089/42043-0 · Seemüller 089/596667 · DATALOG Software 089/226841 · **8039** JTD 089/8002191 · **8204** Compass Computer Systems 08034/8901 · **8473** FBH-Datenverarbeitung 09606/1414 · **8500** Haberzettel EDV-Systeme 0911/352263 · **8562** Dieter Landrock CAD Systeme 0915/170886 · **8592** Computersysteme Dr. Hohenberger 09232/7744 · **8652** SAN-Software 09225/6804 · **8670** SDE 09281/84808 · **8751** m & s Elektronik 06028/9440 · **8870** Knöfel 08221/6001-04 · **8904** HCF Computer-Systeme 0821/667788 · **8910** Lamprecht Datentechnik 08191/33085 · **O-1220** Alpha 2012 · **O-1512** Alpha 2002 03327/3115 · **O-3013** Alpha 2010 0391/46494 · **O-4020** Alpha 2008 0345/21558 · **O-5023** Alpha 2011 0361/582870 · **O-6500** Alpha 2003 0365/28327 · **O-7010** Alpha 2004 0341/310703 · **O-8027** SHS GmbH 03/514326884 · **O-8600** Alpha 2005 03591/43137 · **O-9053** Alpha 2009 0371/224009 · **O-9200** CSF GmbH 03731/33576 · **O-9200** RCS-Technik 0762/48123 · **O-9262** Alpha 2007 037207/3265

A-2344 Christian Konrad 0043/2236/27371 · **CH-4008** Hapesch 061/2727988 · **CH-4058** Computerladen Jakubowitsch 061/6811982 · **CH-7203** Alsoft Hard- und Software 081/278881



Kirschbaum-NETZ

Endlich gibt es ein wirklich einfaches und kostengünstiges Netzwerk auch für kleine Firmen. Mit Kirschbaum-NETZ kann jeder Rechner ohne Einschränkung auf alle im Netz vorhandenen Laufwerke und Drucker zugreifen, egal welche Versionen von MS-DOS oder DR-DOS installiert sind. Besonders Laser-Printer, Band- und CD-ROM-Laufwerke stehen jetzt allen zur Verfügung.

Mit guten DOS-Kenntnissen kann jedermann die Installation in wenigen Minuten selbst durchführen. Diagnose-Programme analysieren die Hardware und liefern alle notwendigen Daten. Das Neuformatieren von Festplatten ist nicht erforderlich. Nach der Installation kann man auf allen Rechnern wie gewohnt weiterarbeiten.

Bei normaler Installation begnügt sich Kirschbaum-NETZ mit nur 32 KB Arbeitsspeicher. Durch Hochladen läßt sich der Speicherbedarf noch deutlich verringern. File- und Record-Locking entsprechend DOS- Share erlauben den gleichzeitigen Zugriff auf gemeinsame Daten.

Mit Kirschbaum-NETZ kann man eine Vernetzung sogar über die vorhandenen seriellen bzw. parallelen Schnittstellen herstellen. Wird eine vielfach schnellere Datenübertragung benötigt, benutzt man die seit vielen Jahren bewährten Arcnet-Adapter. Da sich die unterschiedlichen Verbindungen kombinieren lassen, kann man Laptop- und Notebook-Geräte über ein einfaches Kabel in die Vernetzung einbinden.

Kirschbaum-NETZ hilft bei der Datensicherung, egal ob auf eine andere Festplatte oder auf ein Bandlaufwerk gesichert werden soll.

Eine im Lieferumfang enthaltene Benutzeroberfläche ermöglicht den komfortablen Umgang mit Dateien. Natürlich können Sie genauso DOS oder jede andere Oberfläche benutzen.

Und noch etwas, Kirschbaum-NETZ kaufen Sie nur einmal für alle Rechner. Wenn Sie später Ihr Netzwerk erweitern, müssen Sie keine zusätzlichen Lizenzen nachkaufen.

Kirschbaum-NETZ

- Software auf 5 1/4" und 3 1/2"
- ausführliches deutsches Handbuch
- serielles Kabel mit 2.5 m Länge
- paralleles Kabel mit 5 m Länge
- unverb. empfohlener Verkaufspreis **DM 399,–.**

Kirschbaum-NETZ mit Arcnet-Grundausstattung enthält zusätzlich:

- drei Netzwerk-Karten CN 120 SBT (Bus und Stern) mit zweijähriger Hersteller-Garantie
- zwei Coax-Kabel mit 5 und 15 m
- unverb. empfohlener Verkaufspreis **DM 798,–.** (enthält alle Teile, um die im Bild dargestellte Vernetzung aufzubauen)
- wie oben, jedoch mit 16-bit Arcnetkarten
- unverb. empfohlener Verkaufspreis **DM 998,–.**

Kirschbaum Software GmbH
Kronau 15, W-8091 Emmering b. Wbg.
Tel. 08067/1016, Fax 08067/1053

kirschbaum soft ware

Integriertes Paket Works 3.0

Alles neu?

Schon Works 2.0 war ein wahrer Verkaufsschlager unter den integrierten Softwarepaketen. Nun hat Microsoft die neue Version 3.0 vorgestellt. Was bringt das "neue Works"?

Der große Erfolg des Programmpakets Works kommt nicht von ungefähr. Das praktische Paket enthält die von vielen Anwendern am meisten benötigten Programmodule Textverarbeitung, Datenbank und Tabellenkalkulation.

Die Vorteile einer solchen "Alles-unter-einem-Dach-Lösung" liegen auf der Hand: Die Bedienung in den einzelnen Programmteilen ist identisch, außerdem lassen sich mehrere Module dank Fenstertechnik gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellen. Und schließlich lassen sich die Daten wunderbar einfach von einem in ein beliebiges anderes Modul übertragen: Ein einfacher Befehl genügt, um beispielsweise eine Tabelle aus der Kalkulation in ein Dokument der Textverarbeitung einzufügen.

Schon die Works-Version 2.0 konnte vom Funktionsumfang und der Bedienbarkeit in weiten Teilen voll überzeugen. Mausbedienung und Fenstertechnik sorgen für Bedienungskomfort, die hervorragende Makroverarbeitung nimmt Ihnen viele lästige Routinearbeiten ab.

Für die neue Version **Works 3.0** hat sich der Entwickler **Microsoft** noch einmal ins Zeug gelegt viele Programmteile wurden gründlich überarbeitet und verbessert, eine ganze Reihe neuer Funktionen eingebaut.

Am äußeren Erscheinungsbild hat sich allerdings zunächst nicht viel getan im Vergleich zur "Zwo-Nuller". Auf den ersten Blick ist Microsofts jüngster Sproß seinem Vorfahren "wie aus dem Gesicht geschnitten". Selbst die Zusammenstellung der einzelnen Funktionen in den Menüs ist größtenteils identisch mit Works 2.0.

Dennoch ist die Optik aber nicht ganz die gleiche geblieben. Spätestens, wenn man ein Menüfenster auf dem Bildschirm sieht, offenbaren sich Unterschiede: Die einzelnen Schalter präsentieren sich jetzt im "dreidimensionalen Look", die Fenster selbst werfen nun Schatten und heben sich plastisch vom Hintergrund ab.

Termine im Griff

Die erste funktionelle Neuerung, die sich auch optisch bemerkbar macht, ist die Symbolleiste. Sie findet sich unter der Menüleiste am oberen Bildschirmrand. Die Symbolleiste enthält Schalter und Knöpfe für die jeweils meistbenötigten Funktionen des gerade aktiven Programmteils. Während der Arbeit mit dem Textverarbeitungsmodul können Sie dort einfach per Mausklick unter anderem Schriftart, Schriftstil und Schriftgröße einstellen.

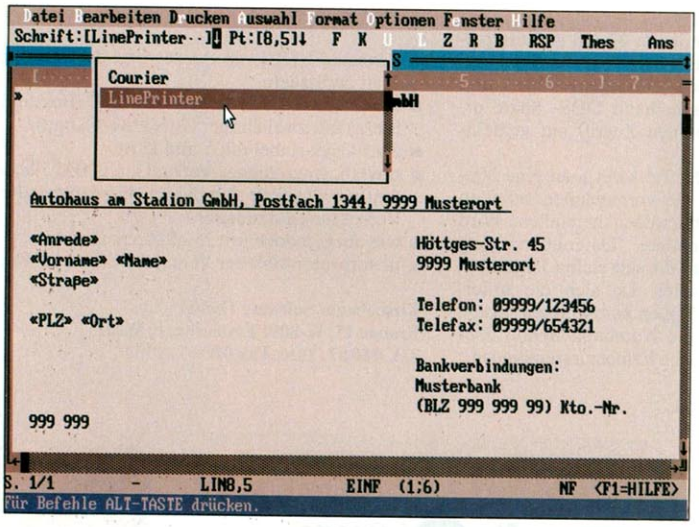
Diese Technik kennen Sie vielleicht schon von dem ein oder anderen Windows-Programm wie Excel oder Word für Windows. Wer mehr auf die Works-2.0-Arbeitsweise steht, kann die Leiste auch per Menü abschalten.

Völlig neu gestaltet wurde der Terminkalender. Er verwaltet jetzt Termine für den ganzen Tag mitsamt Uhrzeit und Dauer der einzelnen Termine. Works stellt alle Termine eines Tages in einer übersichtlichen Liste auf dem Bildschirm dar.

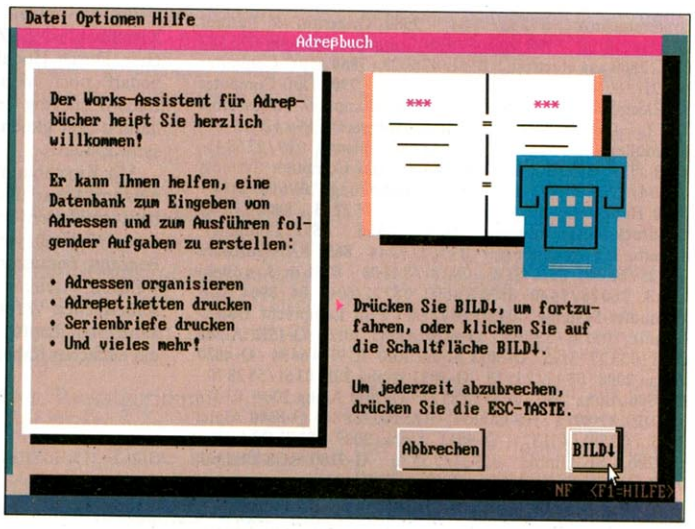
Die einzelnen Termine lassen sich in frei wählbaren Abständen eintragen. Auch die Dauer eines Termins wird berücksichtigt. So werden Sie gewarnt, wenn Sie zum Beispiel während der einstündigen Mittagspause noch einen Auftrag planen. Wenn Sie möchten, können Sie diese Überschneidung aber auch akzeptieren – selbst Doppel-, Dreifach- oder noch mehr Überschneidungen bringen Works nicht durcheinander.

Wenn Sie zu den vielbeschäftigten Menschen gehören, dann sind Sie der richtige Kandidat für die Funktion *Nächste freie Zeit*. Geben Sie einfach an, wie lange Sie für einen Termin benötigen, und Works sucht Ihnen eine geeignete Zeit.

Der Kalender kennt auch regelmäßig wiederkehrende Termine. Wenige Tastendrücke genügen, um Works ein für allemal mitzuteilen, daß Sie jeden Tag von 12 bis 13 Uhr Ihre Mittagspause einlegen. Zu jedem Termin dürfen Sie außerdem auch eine kurze Notiz eingeben, um immer auf dem laufenden zu sein. Und auf Wunsch gibt Works Alarm, wenn ein Termin fällig ist.



Die Symbolleiste oben stellt wichtige Funktionen per Mausklick zur Verfügung



Heinzelmännchen: Der Works-Assistent hilft beim Einrichten einer Adreßdatenbank

Works 3.0 – was ist neu?

Die wichtigsten Neuerungen im Vergleich zur Version 2.0:
- neues Design der Oberfläche
- erweiterter Terminkalender
- neues Datenübertragungsprogramm
- Assistenten
- Verwaltung von Formatvorlagen
- verbesserter Etikettendruck
- Grafikimport in der Textverarbeitung
- bedingte Trennstriche
- unterstützt gängige Dateiformate wie dBase, Word, Lotus 1-2-3.
- Symbolleiste mit wichtigen Funktionen
- verbesserte Datenübertragung zwischen den einzelnen Modulen

Steckbrief

Programm:	Works 3.0
Funktion:	integriertes Paket mit Textverarbeitung, Datenbank, Tabellenkalkulation, Terminkalender und Terminal-Programm
Anforderungen:	PC, XT oder AT, mindestens 640 KByte Arbeitsspeicher, Festplatte und Maus empfohlen, DOS ab Version 3.0
Preis:	ca. 515,– DM Update von Version 2.0 ca. 200,– DM
Hersteller:	Microsoft GmbH Edisonstraße 1 W-8044 Unterschleißheim Info-Service Tel.: 0130/5099
Muster von:	Hersteller

Eine gründliche Renovierung hat auch das Modul Datenfernübertragung hinter sich. Das neue Works enthält jetzt ein komplettes kleines Terminal-Programm zum Senden und Empfangen von Daten via Modem. Es beherrscht verschiedene Datenübertragungsprotokolle (XMODEM, YMODEM und ZMODEM sowie Kermit) und unterstützt alle Modems, die mit dem Hayes-Befehlssatz arbeiten, also die meisten handelsüblichen Geräte.

Eine praktische Verbesserung betrifft das Arbeiten mit Dokumentvorlagen. Eine solche Vorlage ist nichts weiter als eine herkömmliche Textdatei, die zu Beginn der Texterfassung eingeladen wird. Sie fangen also nicht "bei null" an, sondern können auf fertige Gestaltungsvorschläge für Briefe, Flugblätter und andere Dokumente zurückgreifen. Zu Works werden bereits einige Dokumentvorlagen mitgeliefert, eigene lassen sich beliebig hinzufügen. Entsprechende Vorlagen können Sie auch für Tabellenkalkulation und Datenbank basteln.

Grafik im Text

Die Textverarbeitung von Works 3.0 erlaubt jetzt auch den Grafikimport. Eine kleine Sammlung entsprechender Clipart-Bilder wird gleich mitgeliefert. Works importiert Grafiken im weitverbreiteten PCX-Format – Nachschub ist also kein Problem.

Die Bilder werden von Works aber nur in der Seitenansicht dargestellt. Im Text erhalten Sie lediglich einen Hinweis, daß eine Grafik an einer bestimmten Stelle eingefügt wird.

Das Textverarbeitungsmodul kennt jetzt auch bedingte Trennstriche. Das sind "unsichtbare" Trennstriche, die Sie bei der Texterfassung mit eingeben. Wenn ein Wort mit einem bedingten Trennstrich am Zeilenende steht, wird es von Works gegebenenfalls an der dieser Stelle getrennt. Steht das Wort komplett in einer Zeile, verschwindet der Trennstrich wieder.

Dummerweise müssen Sie sich als Anwender in Works 3.0 noch höchstpersönlich um die lästige Wortzerteilerei kümmern. Warum auch in der neuen Version immer noch keine automatische Silbentrennung eingebaut ist, steht in den Sternen.

Ein weiterer Nachteil betrifft nur die Umsteiger von Works 2.0: Einige Tastaturbefehle wurden im Vergleich zur alten Version geändert. Ein Beispiel: Konnten Sie in der Version 2.0 noch mit <Alt-E> <M> das Fenster auf Maximalgröße bringen, so bedarf es in der neuen Version der Tasten <Alt-E> <O>. Während die Umgewöhnung weniger schwerfallen dürfte, müssen Sie eventuell Ihre Makros von der Version 2.0 anpassen.

Hilfe per Assistent

Eine gerade für Einsteiger sehr hilfreiche Neuerung sind die Assistenten. Sie unterstützen den Anwender bei der Bewältigung verschiedener Standardaufgaben, beispielsweise beim Einrichten einer Datenbank. Wo Sie sonst "per Hand" Felder anlegen und deren Länge eingeben mußten, hilft Ihnen Works jetzt. Der Assistent zeigt Ihnen eine fertige Datenmaske, die Sie nach Belieben ändern können. Bei jedem Schritt zeigt Ihnen der praktische Helfer wichtige Informationen an.

4 WOCHEN zum TESTEN

erhalten Sie eine Vollversion.

Gefällt Ihnen das Produkt nicht, senden Sie es einfach zurück! Sind Sie vom Programm überzeugt, dann kaufen Sie es nach dem Test:

FAKTURA / LAGER	500,-	TEXTVERARBEITUNG	145,-
FINANZ-BUCHHALTUNG	500,-	TERMIN-PLANUNG	95,-
LOHN-BUCHHALTUNG	500,-	BAU / ARCHITEKT	5244,-

Kostenlos INFOS und DEMO

Clipper Quellcode auf Anfrage.

SOFTWARE Ingenieur Büro BITTER

Birkenstraße 1 • 2805 Stuhr 1

Tel.: 04 21 / 89 15 95 • Fax 04 21 / 89 52 06

Gutschein

für PC-Programme "nur für Erwachsene"

Bilder & Movies auf: ❑ 3 x 3½" bzw. ❑ 6 x 5¼" (bitte ankreuzen) Disketten zum Schnupperpreis von NUR DM 30.–

Gutschein ausschneiden, Bargeld oder Scheck bitte beifügen und diskret im Briefumschlag einsenden an:
EUROS TOP MARKT, Postfach 30, 7701 Büsingen

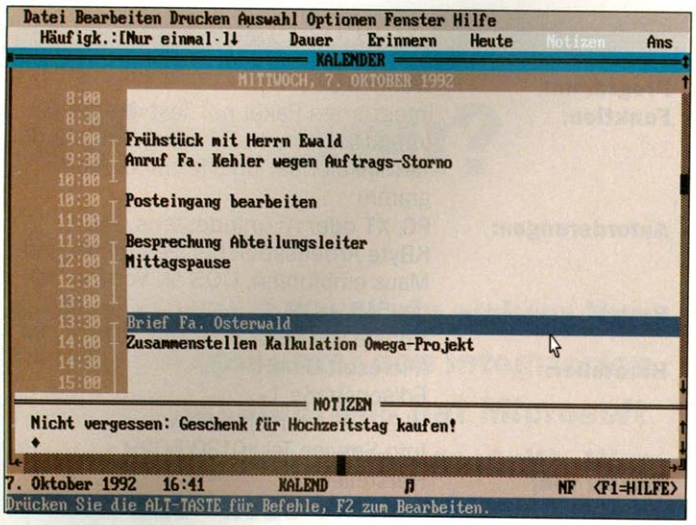
Name

Strasse

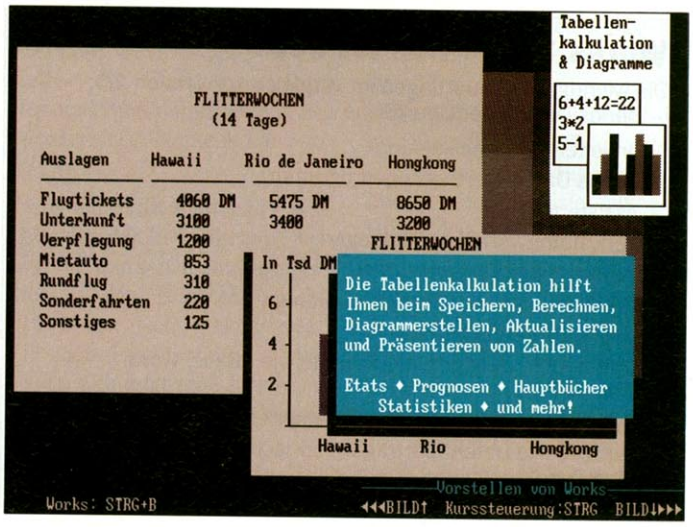
PLZ / Ort

Ihr Geburtsdatum, damit wir Sie überraschen können:

661.04



Das Kalendermodul zeigt alle Termine eines Tages in einer Übersicht an



Erste Kenntnisse zur Arbeit mit Works vermittelt das unterhaltsame Lernprogramm

Alle vom Assistenten vorgefertigten Datenbanken oder Briefe können Sie natürlich später ebenso weiterbearbeiten wie alle anderen Daten auch.

Eine bestehende oder gerade angelegte Datenbank läßt sich mit Hilfe des Assistenten gleich weiterverwenden. So können Sie ihn beispielsweise beanspruchen, wenn Sie einen Serienbrief verschicken möchten. Er hilft Ihnen dann, ein geeignetes Formular mit Anschrift, Datum, Begrüßung und Schlußsatz herzustellen. Wählen Sie einfach aus, welche Begrüßung Sie verwenden und in welcher Form Works das Datum einsetzen soll. Aber auch hier engt Sie der Assistent nicht ein – gefallen Ihnen die Vorschläge nicht, dann ändern Sie Ihre Briefe später wieder.

Für den Fall, daß aus Ihren Serienbriefen einmal "Serienpäckchen" oder "Serienpakete" werden, dann hilft Ihnen der Works-Assistent beim Drucken der Adreßetiketten.

Der Etikettendruck wurde gegenüber der Version 2.0 stark vereinfacht. Wenn Sie mit dem Assistenten arbeiten und die Averey-Nummer (eine Norm) Ihrer Etiketten kennen, erledigt Works den Rest für Sie. Aber selbst bei nicht üblichen Etikettengrößen werden Sie beim Eingeben der Maße kaum Schwierigkeiten haben – zu jedem gefragten Maß wird automatisch ein erklärendes Schaubild gezeigt.

Zwei pfiffige Funktionen des Assistenten sind *Datei suchen* und *Datensatz suchen*. Mit *Datei suchen* können Sie eine beliebige Datei suchen lassen, von der Sie im schlimmsten Fall nicht einmal den Namen wissen. Der Assistent zeigt Ihnen dann verzeichnisweise, welche Dateien er gefunden hat, die auf die von Ihnen eingegebene Beschreibung passen.

Works, such!

Auch bei der Suche nach bestimmten Datensätzen in einer Datenbank hilft der Assistent. Das können ein Name, eine Anschrift oder eine Telefonnummer sein. Sie dürfen aber auch mehrere Suchkriterien angeben, um zum Beispiel eine Durchwahl eines Mitarbeiters zu finden, der in einer bestimmten Firma arbeitet.

Zum neuen Works 3.0 gehört auch ein Lernprogramm, das Einsteigern Works näherbringt. Dieses ist im Vergleich zur Version 2.0 wesentlich verbessert worden. Viele Beispiele und Übungen aus dem Alltag helfen selbst aus dem Erstbenutzer weiter. Die Erklärungen und Beispiele sind so gut, daß man fast das Handbuch weglassen könnte: Alle wichtigen Vorgehensweisen und viele Tips werden im Lernprogramm präsentiert, und sogar eine Lektion zur Maushandhabung ist inbegriffen. Am Ende jedes Kapitels erhalten Sie noch einmal eine Zusammenfassung mit allen Informationen, die man sich merken sollte.

Für alle, denen nicht soviel an Übungen gelegen ist, gibt es die Kurssteuerung. Mit ihr lassen sich unbeliebte Passagen und Übungen einfach überspringen, Lektionen wiederholen oder Seiten zurückblättern.

Was ist sonst noch neu? Viele der weiteren Neuerungen stecken im Detail. So versteht das neue Works jetzt einige weitverbreitete Dateiformate anderer Anwendungen, etwa von Word (DOS- und Windows-Version), dBase, Excel, Lotus 1-2-3 und WordPerfect. Alle diese Formate kann Works nicht nur lesen, sondern auch schreiben.

Vom Datenexport zur Druckerausgabe: Auch hier hat sich etwas getan. Works unterstützt in der Version 3.0 jetzt auch Farbdrucker. Wenn Sie zu den beneidenswerten Besitzern eines solchen Druckers gehören, dann können Sie sich und andere dann mit farbigen Diagrammen aus der Tabellenkalkulation erfreuen.

Mit all diesen Neuerungen zeigt Microsoft deutlich, daß es möglich ist, auch gute Produkte noch weiter zu verbessern. Sicher: Ein Update auf die neue Version ist für viele Works-Anwender sicher nicht überlebenswichtig, bei dem günstigen Preis aber sehr empfehlenswert.

In einer Hinsicht bleibt auch beim neuen Works alles beim alten: Genau wie seine Vorgängerversion ist Works 3.0 wieder ein heißer Tip für alle, die die drei "wichtigsten Anwendungen" Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank benötigen.

Der Preis des integrierten Pakets liegt darüber hinaus in sehr benutzerfreundlichen Regionen und dürfte auch das Budget privater Anwender nicht über Gebühr strapazieren.

(Mirko Dölle/Gerald Arend)

Fazit

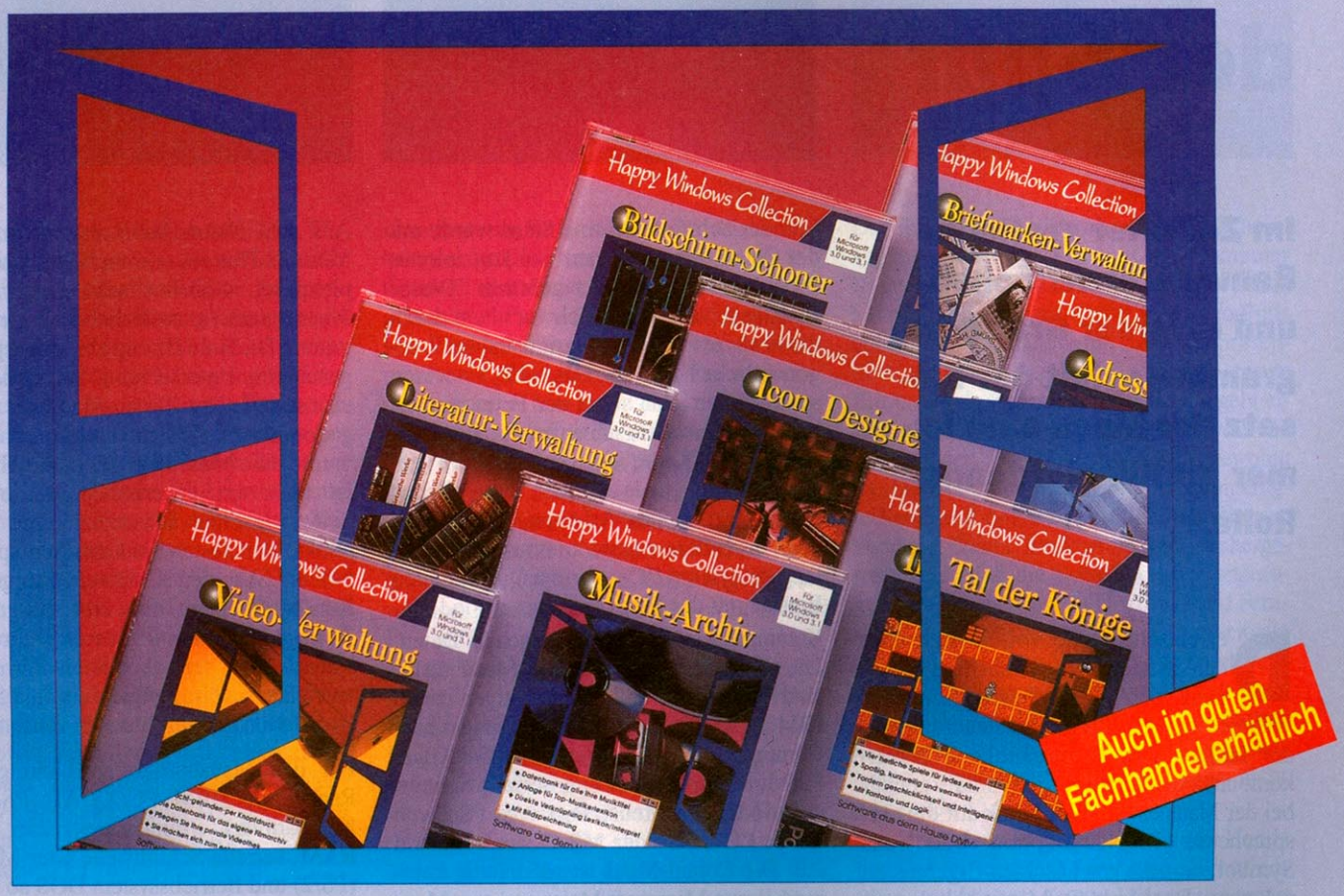
Es lohnt sich in jedem Fall, Works 3.0 genauer anzusehen. Microsoft hat mit der neuen Version des "Verkaufsschlagers" Works wieder einen Volltreffer gelandet. Works ist genau das, was man in vielen Bereichen der täglichen Büroarbeit brauchen kann. Textverarbeitung, Datenbank und Tabellenkalkulation leisten hervorragende Dienste und sind den täglich anfallenden Aufgaben ganz sicher gewachsen.

Die Bedienung ist leicht erlernbar, und Einsteiger unterstützt Works mit Lernprogramm, Assistenten und ausführlicher, eingebauter Hilfestellung.

Happy Windows Collection

Für Microsoft Windows 3.0 und 3.1

Wir haben die Fenster zu Windows geöffnet



Im Tal der Könige

4 herrliche Windows-Spiele für jedes Alter: spaßig, kurzweilig und verzwickt. Sie erproben die Geschicklichkeit und Intelligenz, die Fantasie und Logik. "Bobby im Tal der Könige", "Bobby im Fantasia-Land", "Twixt" und "Mini-Scrabble"– ein Spiele-Set für die ganze Familie.

Icon Designer

Für das persönliche Outfit Ihrer Windows-Oberfläche: Icons gestalten und einbinden. Und das gibt's nur hier: Mit der Maus fangen Sie einfach ein Motiv von der Oberfläche ein und bearbeiten es im Icon Designer nach!! Das ist der einfachste Weg, Windows und die Icons zu verschönern.

Bildschirm-Schoner

Was macht Ihr Bildschirm in der Pause? "Dark Fader" macht mit 29 lustigen Filmchen jede Pause zum doppelten Genuß. Sie können verschiedene Voreinstellungen vornehmen und ausgewählte Schonprogramme in Serie schalten. So verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Monitors und schützen die Bildröhre vor Einbrennen.

Adressen-Manager

Legen Sie Wert darauf, ein Profi-System zum Low-Cost-Preis zu erwerben? Z.B. per Knopfdruck sortieren, praxisorientierte Suchfunktionen, Einkopieren in Arbeitstext, Datenexport für Serienbriefe, schneller Etikettendruck, unbegrenzte Datenmenge, Datenschutz, Zusatztext, Freitext-Recherche, vorläufiges Löschen, Wiederherstellen, Schrifteinstellung beim Druck u.v.a.m.

Briefmarken-Verwaltung

Kataloge enthalten immer nur Standardwerte. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, jede Ihrer wertvollen Marken mit einem extra Datenblatt zu versehen. Sie halten Infos fest, die nur Sie kennen und beschreiben die spezifischen Merkmale Ihres Unikates. So wird Ihre Wertanlage transparent und kalkulierbar. Mit jedem Datenblatt können Sie sogar ein Bild verknüpfen.

Musik-Archiv

Kennen Sie noch alle Hitparaden-Stürmer und die Goldies der Oldies, oder wissen Sie noch, wann Karajan seine letzte Symphonie aufgenommen hat? Machen Sie sich doch zum Musikexperten, indem Sie ein für alle Mal Ihr persönliches Archiv anlegen. Sie verwalten damit Ihren gesamten Plattenbestand und können ein extra Musiklexikon anlegen.

Literatur-Verwaltung

Jetzt haben auch "Leseratten" Spaß am Computer! Diese neue Datenbank ist geeignet, Schriftstücke jeglicher Art systematisch zu verwalten. Katalogisieren Sie Ihren gesamten Lesestoff! Recherchieren Sie schnell und zuverlässig. Bibliographieren Sie nach modernen Gesichtspunkten. Zum schnellen Wiederfinden genügt ein Tastendruck.

Video-Verwaltung

Sie haben tolle Home-Videos, Kino-Klassiker und Dokumentarfilme – fragt sich nur, wo sich die guten Stücke befinden und wer wann wo mitgespielt hat. Hier haben Sie die Datenbank für das private Filmarchiv: ausfüllen, auswählen, sortieren, filtern, suchen und finden, drucken, exportieren und Bilder verknüpfen! Überblick im Handumdrehen.

* Unabhängig von der Anzahl der bestellten Produkte berechnen wir für das Inland DM 4,- bzw. für das Ausland DM 6,- Porto und Verpackung.

Jedes Programm **nur 49,80 DM***

Händleranfragen erwünscht **(unverbindliche Preisempfehlung)**

Bitte benutzen Sie die Bestellkarte.

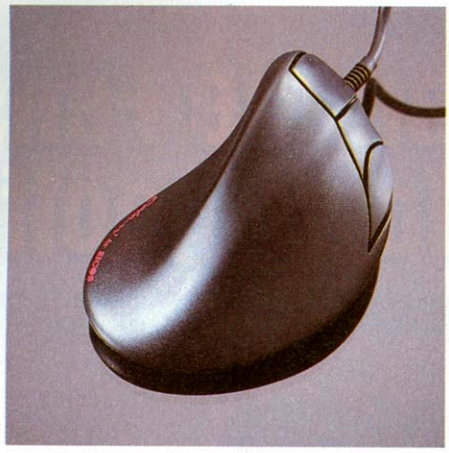
DMV-Verlag • Postfach 250 • W-3440 Eschwege

Tel. 05651/809-0, Fax 05651/809-430

DMV Daten- und Medienverlag

Vergleichstest

Mäusen auf der Spur



Im Zeitalter grafischer Benutzeroberflächen und diverser Grafikprogramme spielt der Einsatz der Maus eine immer größer werdende Rolle.

Der entscheidende Vorteil gegenüber der Tastatur ist die einfachere Bedienung von Anwendungsprogrammen. Während bei der Programmsteuerung mit der Tastatur oftmals umständliche Tastenkombinationen erforderlich sind, genügt bei der Maus ein simpler Klick auf die entsprechende Programmoption oder das Symbol, um zum gewünschten Ergebnis zu gelangen. Der Markt für Mäuse hält derzeit eine vielfältige und bunte Angebotspalette für die große Schar der EDV-Anwender bereit. Und das nicht nur wegen der hohen Zahl von Anbietern, sondern auch wegen der kuriosen und ausgefallenen Formen der Geräte. Künstler und Designer tummeln sich momentan auf dem Maussektor, um dem kleinen Eingabegerät ihre individuellen Farben und Formen zu verpassen. Dieser Markt wird in zunehmendem Maße undurchschaubar. Da gibt es Zwei-Tasten- (wie die Microsoft-Maus) und Drei-Tasten-Mäuse (wie Mouse-System-Maus), serielle und Bus-Mäuse, Infrarot-Mäuse und viele andere mehr. Welche Maus ist nun die richtige? Diese Frage wird sich der etwas konfuse Anwender stellen. Um ein wenig Licht in diese Angebotsvielfalt zu bringen, stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl dieser Nagetiere vor und untersuchen neben dem künstlerischen Anspruch auch die praktische Handhabung im täglichen EDV-Arbeitseinsatz.

(Vera Brinkmann)

Von der Schweizer Firma Sicos wurde mit der Colani-Maus ein ganz neu konzipiertes Produkt auf den Markt gebracht. Dieses Eingabegerät zeichnet sich vor allem durch das etwas extravagante Design und seine ergonomische Form aus. Das heißt, sie wurde so konzipiert, daß sie in der Form den natürlichen Bewegungsabläufen der Hand angepaßt ist. Keine eckigen, sondern geschwungene, runde Formen ermöglichen ein unverkrampftes Arbeiten, das speziell den Anwendern zugute kommt, die täglich längere Zeit am PC verbringen und auf den Einsatz mit der Maus angewiesen sind.

Kommen wir zu den technischen Daten: Die Anforderungen, die die Maus stellt, sind relativ gering. Sie benötigen einen IBM PC/XT/AT, PS/2 oder kompatiblen Computer mit mindestens 125 KByte RAM, dazu entweder eine serielle Schnittstelle oder den Mouse Port vom PS/2 und ferner PC-DOS oder MS-DOS ab Version 2.0. Die Colani-Maus ist vollständig kompatibel zur Microsoft-Maus und zur Mouse-System-Maus und verfügt über drei Tasten, deren Druckpunkte spür- und hörbar sind. An der Unterseite befinden sich Kunststoffnoppen, die für einen geringen Bewegungswiderstand sorgen und ein angenehmes Arbeiten ermöglichen. Für die unterschiedlichen Rechnersysteme werden die entsprechenden Adapterstecker mitgeliefert. Die Installation der Maus ist problemlos. Alles in allem eine sehr funktionelle Maus, die durch ihr ansprechendes Design zusätzlich gewinnt.

Info

Name: Colani Maus
Hersteller: Sicos
Muster von: Hersteller
Preis: ca. 100 DM
besondere Merkmale:
- serielle Drei-Tasten-Maus
- ergonomisch, funktionell und extravagantes Design
- erleichtert Dauertätigkeit am PC

Aus dem Hause Vobis kommt mit Super Mouse 2 Plus ein sehr umfangreiches Komplettpaket. Geliefert wird nicht nur eine Maus, sondern zusätzlich das Grafikprogramm Dr. Halo III und ein Mousepad. Bei genauerer Untersuchung präsentiert sich eine serielle Drei-Tasten-Maus, die nach ergonomischen Gesichtspunkten entwickelt wurde. Die Maus liegt gut in der Hand und ist auch im dauerhaften Betrieb ohne Schwierigkeiten einsetzbar. Die Druckpunkte der Tasten sind deutlich spür- und hörbar. An der Unterseite sorgen vier Kunststoffnoppen für eine ausgewogene Auflagefläche zur leichteren Führung der Maus. Auch bei schnelleren Bewegungen verrichtet sie ihre Aufgabe einwandfrei. Die Installation geht problemlos vonstatten.

Für den Mausbetrieb wird ein gängiger Rechnertyp (IBM PC/XT/AT, PS/2 oder Kompatibler), mindestens 256 KByte RAM, serielle Schnittstelle oder Mausport (PS/2) und Betriebssystem DOS ab Version 2.0 vorausgesetzt.

Die Super Mouse ist kompatibel zur Microsoft- und Mouse-System-Maus. Entsprechende Adapterstecker (9- beziehungsweise 25polig) sind im Lieferumfang enthalten. Das Gesamtpaket macht einen sehr soliden Eindruck und hebt sich durch die zusätzlichen Produkte (Dr. Halo III und Mousepad) etwas von den übrigen vorgestellten Mäusen ab. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, damit ist diese Maus für den täglichen Einsatz empfehlenswert.

Info

Name: Super Mouse 2 Plus
Hersteller: Vobis
Muster von: Hersteller
Preis: ca. 70 DM
besondere Merkmale:
- serielle Drei-Tasten-Maus
- ergonomische Form, funktionell
- zusätzlich Software (Dr. Halo III) u. Zubehör (Mousepad) im Preis enthalten

Die Firma Sunnyline bringt mit ihrer TL-Mouse ein Eingabegerät auf den Markt, das etwas anders als herkömmliche Produkte konzipiert ist. Hinter diesem Konzept steht das Schlagwort Ergonomie. Hier wurde versucht, das natürliche Bewegungsbild der Hand nachzuempfinden und der Maus eine entsprechende Form zu geben. Auf den ersten Blick sind keine sichtbaren Tasten zu erkennen. Bei genauerer Untersuchung stellt man jedoch fest, daß der vordere Teil dieser Maus beweglich ist und der Anwender wie mit jeder anderen Drei-Tasten-Maus arbeiten kann. Vier Noppen an der Unterseite sorgen für eine leichte Führung bei Mausbewegungen. Die Druckpunkte der "Pseudo"-Maustasten sind deutlich spür- und hörbar. Während der Tests konnte unverkrampft mit der Maus gearbeitet werden. Technische Voraussetzungen: IBM PC/XT/AT, PS/2 oder kompatible mit mindestens 256 KByte RAM, serielle Schnittstelle oder Mausport (PS/2).

Die TL-Mouse erlaubt durch ihre ergonomische Form ein komfortables Arbeiten, was besonders den Anwendern zugute kommt, die täglich mehrere Stunden am Rechner zubringen und auf die Arbeit mit der Maus angewiesen sind.

Die Sunnyline TL-Mouse ist voll kompatibel zur Microsoft-Mouse und zur Mouse-System-Maus. Ein spezielles Auto-Switching-System sorgt für die automatische Umschaltung zwischen Microsoft-Maus-Modus und PC-Mouse-System-Modus.

Um ein wenig Farbe ins triste Mausleben zu bringen, hat die Firma Sicos eine Palette individuell gestalteter Mäuse auf den Markt gebracht – Fancy Maus, so der Name dieser Produktreihe. Hier herrscht farblich nicht mehr das einfache Mausgrau vor, sondern peppige Muster in den unterschiedlichsten Modefarben wurden verwendet.

Die Fancy Maus ist eine Drei-Tasten-Maus, die zusätzlich über eine weitere Taste verfügt, die an der linken Seite angebracht ist. Diese Taste erlaubt Ihnen eine von der Geschwindigkeit abhängige Auflösung der Bewegungsinformation. Ein kleines Beispiel: In Grafikprogrammen ist oft das punktgenaue Zeichnen mit dem Mauscursor erforderlich. Drücken Sie die Zusatztaste während der Mausbewegung, wird der Mauscursor bei langsamen Bewegungen in äußerst feinen Schritten bewegt, und Sie können "Feinarbeiten" vornehmen. Durch diese Zusatztaste hebt sie sich von den herkömmlichen Mäusen deutlich ab und ist für diejenigen geeignet, die sich in erster Linie mit Grafik beschäftigen. Die Anforderungen, die die Fancy Maus an Ihren Rechner stellt, halten sich in Grenzen: IBM PC/XT/AT, PS/2 oder kompatible Rechner mit mindestens 128 KByte RAM. Serielle Schnittstelle oder Mausport (PS/2) und Betriebssystem PC-DOS oder MS-DOS ab Version 2.0 reichen für den Betrieb dieser Maus aus. Abschließend bleibt nur noch zu sagen: eine Maus, die nicht nur durch ihr optisch nettes Äußeres wirkt, sondern auch "innere Werte" besitzt.

Das Zeitalter der schnurlosen Maus scheint angebrochen. Die Firma Zeny Computer Systems bringt mit ihrer Zen Infrarot-Maus ein neues Produkt zu einem günstigen Preis auf den Markt. Klein und handlich präsentiert sich die Zen-Maus auf den ersten Blick. Die Installation dieser Maus geht etwas anders vonstatten, als man es von den Zwei- oder Drei-Tasten-Mäusen gewohnt ist. Der Empfänger wird über das beigefügte Kabel mit der seriellen Schnittstelle verbunden. Dabei muß unbedingt sichergestellt sein, daß die Schrauben fest angezogen sind, da es sonst zu Hörfunk- und Fernsehstörungen kommen kann. Der maximale Abstand zwischen Maus und Empfänger sollte 1,20 Meter nicht überschreiten, da sonst die Signale nicht mehr einwandfrei übertragen werden. Auch der Winkel zwischen Maus und Empfänger sollte nicht größer als 45 Grad sein.

Die Zen-Maus liegt recht gut in der Hand, und der Druckpunkt der Tasten ist deutlich spür- und hörbar. An der Unterseite sorgen Kunststoffnoppen für die nötige Gleitfähigkeit, und zwei kleine Rollen sorgen für die richtige Richtung des Nagetiers. Dies hat durchaus einen Vorteil, da die mühsame und oft notwendige Reinigung der Rollkugel, wie sie in herkömmlichen Mäusen durchgeführt werden muß, entfällt. Die Zen-Maus benötigt einen gängigen Rechnertyp (IBM PC, PC XT/AT, PS/2 oder kompatible), eine serielle Schnittstelle und entweder PC-DOS oder MS-DOS ab Version 2.0.

Info

Name: Sunnyline TL-Mouse
Hersteller: Sunnyline
Muster von: Hersteller
Preis: ca. 60 DM
besondere Merkmale:
- tastenlose Maus (seriell)
- ergonomische Form
- ermöglicht dauerhaftes und unverkrampftes Arbeiten

Info

Name: Fancy Mouse
Hersteller: Sicos
Muster von: Hersteller
Preis: ca. 70 DM
besondere Merkmale:
- serielle Drei-Tasten-Maus
- Zusatztaste für Feinsteuerung
- funktionell und optisch ansprechend

Info

Name: Zen Infrarot-Maus
Hersteller: Zeny Computer Systems
Muster von: Hersteller
Preis: ca. 100 DM
besondere Merkmale:
- serielle Drei-Tasten-Maus
- handlich, funktionell und schnurlos
- keine Reinigung erforderlich, da keine Rollkugel vorhanden

Teresa Orlowski auf neuen Wegen

Erotik und Computer

Teresa Orlowski, der bekannte Pornostar, steigt in die Softwarebranche ein. VTO – Verlag Teresa Orlowski – heißt die Herstellerfirma der Erotiksoftware, die im kommenden Jahr auf dem Markt erscheinen soll: vom Strip-Poker bis hin zu Adventure-Games mit einer gehörigen Portion Sex.

Erotik und Computer – zwei Welten prallen aufeinander! Dieses Schlagwort könnte man benutzen, wenn man sich die Computerspiele der vergangenen Jahre anschaut, denn oft hinterließen die als "heiß", "spannend" und "anregend" angekündigten Abenteuerspiele (Adventures) und Strip-Poker nur ein müdes Gähnen. Einerseits lag es an der mangelnden Grafikfähigkeit des C64 und des Schneider CPCs, bei denen man die Bilder zu "Samantha Fox's Strip-Poker" nur erahnen konnte, andererseits konnte die Story zu Adventures wie "Emanuelle" oder "Fascination" nicht überzeugen.

Das soll sich ändern: In den vergangenen Wochen und Monaten häuften sich in den verschiedenen Spielezeitschriften die Meldungen, daß Deutschlands Porno-Queen Teresa Orlowski den Computerspielemarkt erobern will. Grund genug, einmal Hannover außerhalb der CeBIT-Messe zu besuchen, um zu erfahren, was tatsächlich hinter diesen Gerüchten steckt.

Michael Droege, Assistent der Geschäftsführung und Abteilungsleiter Neue Medien, zählt gleich mehrere Projekte auf, die im Hause VTO realisiert werden:

1,2 Millionen Telefonkarten werden zur Zeit in der Bundesrepublik monatlich verkauft, und die scheckkartengroßen Plastikkärtchen erfreuen sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Inzwischen wechseln die Telefonkarten als Sammelobjekte für ein Mehrfaches ihres Nennwertes den Besitzer. Besonders beliebt sind die Erotikkarten, die von den unterschiedlichsten Anbietern meistens in einer Auflage von 3000 bis 5000 Stück auf den Markt gebracht werden.

Im November 1992 wird Teresa Orlowski die ersten drei eigenen Erotikkarten veröffentlichen. Neben Teresa selbst, die alle Karten mit ihrem eigenen Bild handsignieren wird, kann man auch Sibylle Rauch bewundern, die kühle Blonde aus "Eis am Stiel". Wer jedoch mit glühendheißen Telefonkarten rechnet, wird etwas enttäuscht sein: Die eher konservative Telekom läßt nur absolut "saubere" Bilder zu.

SEX-7-SEX-7-SEX! Mit dieser Nummer gelangt man in das Btx-System der Firma VTO. Das Service-Angebot ist seit November 1992 um ein Dialogsystem erweitert worden, in dem sich die Btx-Teilnehmer miteinander unterhalten und Kontakte schließen können. Nach dem Motto "Erlaubt ist, was gefällt!" sollen hier keine Tabus herrschen, und wer ein wenig Glück hat, kann gelegentlich mit Teresa selbst sprechen. Sie beobachtet von Hannover aus das bunte Treiben.

Der lästige Besuch in den abgetrennten Bereichen der Videotheken, in denen man die VTO-Videos erhält, wird voraussichtlich bald vorbei sein. Dann nämlich reicht ein Besuch im nächsten Rundfunk- und Fernsehfachgeschäft, um sich dort einen Decoder zu besorgen, mit dem der Satellitenkanal störungsfrei empfangen werden kann, den Teresa Orlowski verwirklichen will.

Ähnlich wie bei "Premiere" können Sie über eine monatliche Gebühr Ihr ganz privates Fernsehprogramm frei gestalten. Außerdem, so bemerkt Michael Droege, sei diese Empfangsart durch den handlichen Decodierschlüssel kindersicher und bietet damit einen weiteren Vorteil gegenüber den herkömmlichen Videos, die oft den Kindern zu einfach zugänglich gemacht werden.

Das Lieblingsprojekt von Teresa Orlowski und Michael Droege wird die Entwicklung von Computerspielen sein. Noch in diesem Jahr soll ein Strip-Poker erscheinen, der alle bisher veröffentlichten Kartenspiele in den Schatten stellen soll. Teresa

selbst und drei weitere Top-Models, die für VTO arbeiten, werden gegen den Computerbesitzer antreten und sich nach und nach entblättern, wenn – und das soll recht schwierig sein – der Spieler das Oberwasser behält. Ein Blick auf die Bilderserien der vier Gegenspielerinnen, den wir Ihnen aus technischen Gründen leider noch vorenthalten müssen, läßt auf eine interessante Begegnung hoffen.

Das zweite Spiel, das im nächsten Jahr veröffentlicht wird, ist ein Erotik-Adventure, dessen Titel zur Zeit noch nicht feststeht. Zur Story: Teresa Orlowski hat vor drei Jahren zum letztenmal als Darstellerin vor der Kamera gestanden. Einer ihrer Fans kann das aber gar nicht akzeptieren und entführt Teresa kurzerhand aus Hannover, um mit ihr in allen Teilen der Welt einen neuen, letzten Pornofilm zu drehen. Damit dies jedoch nicht auffällt, wird Teresa durch ein Double ersetzt, das in der Zentrale in Hannover die Mitarbeiter und Kunden täuschen soll.

Damit greifen Sie als Spieler ins Geschehen ein: Durch Zufall kommen Sie der Entführung auf die Spur und heften sich an die Fersen des Entführers, um einerseits Teresa aus den Fängen des Unholdes zu befreien und andererseits die Filmproduktion zu stören und zu stoppen. Da die einzelnen Sequenzen des Films auf der ganzen Welt gedreht werden, geht die Jagd von Hannover über Berlin nach Kairo, Ibiza, Burma und Mauritius und läßt auf sehenswerte Landschaften hoffen.

Das Teresa-Adventure wird im Stil der Indy-Adventures realisiert, also icongesteuert sein. Der Name Teresa Orlowski verpflichtet: So soll das Adventure vor "Sex and Crime" richtig knistern, ohne aber zu einem Spiel zu werden, das unter dem Ladentisch verkauft werden muß. Die Macher aus Hannover wollen ein Erotik-Adventure schaffen, das jedem Computerbesitzer ab 16 Jahren zugänglich gemacht werden soll. Ob es auch eine "Hardcore-Version" geben wird, liegt ganz daran, wie das Computerspiel aus dem Hause VTO bei den Fans und Computerbesitzern ankommen wird.

Ob Teresa hält, was sie verspricht, erfahren Sie, sobald uns eine spielbare Version des Adventures vorliegt.

(Thomas Brunswicker/sb)

Porno-Queen mit neuen Plänen

Ein Schreibtisch, auf dem eine kunstvolle Lampe und ein gepflegter Bonsai-Ahorn stehen, dominiert in dem geschmackvoll eingerichteten Büro von Teresa Orlowski. Hinter dem Schreibtisch sitzt Teresa: eine gutaussehende, smarte Geschäftsfrau, die eigentlich nichts mit der Frau aus zahlreichen Pornofilmen gemeinsam hat.

Highscreen HIGHLIGHTS: *Teresa, was versprechen Sie sich davon, Computerspiele zu veröffentlichen?*

Teresa Orlowski: Viele Computerspiele, die unter der Rubrik Erotik-Game laufen, verursachen bei den meisten Computerbesitzern nur ein müdes Gähnen, weil sie mit Erotik kaum etwas zu tun haben. Genau das möchte ich mit unserem Adventure und natürlich mit dem Strip-Poker ändern. Durch die vielen gutaussehenden Stars meiner Filme und mit Hilfe der heutigen Computertechnologie lassen sich Spiele entwickeln, die auch Erotik enthalten, wenn die Verpackung darauf hindeutet.

HH: *VTO und Adventures? Wird es endlich die anspruchsvollen Computerspiele mit einem gehörigen Schuß Sex geben?*

T. O.: Ja und nein. Das Adventure zum Beispiel, das wir veröffentlichen werden, soll für Jugendliche ab 16 Jahren freigegeben werden. Das bedarf natürlich eines gewissen Feingefühls bei der Story und den Bildern. Vielleicht wird es aber eine Hardcore-Version geben, die nur für Erwachsene zugänglich gemacht werden soll.

HH: *Wer hatte die Idee zu Ihrem ersten Adventure?*

T. O.: Die Idee stammt von meinem Mitarbeiter Michael Droege. Er ist mit dem Amiga aufgewachsen und hat sich auch nach seinem Umstieg auf den PC mit Adventures und Rollenspielen beschäftigt.

HH: *Wie sieht die Zukunft für Teresa Orlowski aus?*

T. O.: Ich lege großen Wert auf Qualität und hoffe, dadurch den europäischen Binnenmarkt bereichern zu können. Privat denke ich zur Zeit oft an meinen Sohn, der Rechtsanwalt werden möchte und den ich bei seinen Zukunftsplänen unterstützen werde.

HH: *Spielen Sie selbst auch am Computer? Wenn ja, was ist Ihr Lieblingsspiel?*

T. O.: Neben meiner Arbeit bleibt mir wenig Freizeit, mein Sohn machte mich aber auf "Indiana Jones and the Fate of Atlantis" aufmerksam, und als Fan von Harrison Ford versuche ich zur Zeit, dieses packende Adventure zu lösen.

HH: *Was mögen Sie?*

T. O.: Ich mag gutes Essen, mein Geschäft, meine Familie und gute Kleidung. Manchmal sind es aber gerade Kleinigkeiten, über die ich mich besonders freue.

HH: *Was mögen Sie nicht?*

T. O.: Lügen, Leute, die sich verstellen, Bevormundung und deutsche Gesetze und Gerichte.

Rollenspiel Ultima VII

Tor zur Finsternis

Von allen computerisierten Rollenspielen besitzt eines schon Kultstatus: Ultima. Dieses Spiel, das schon auf den guten alten 8-Bit-Computern für lange Spielabende sorgte, erfährt mit dem Kapitel "The Black Gate" einen weiteren Höhepunkt. Die Losung heißt also: Auf nach Britannia.

Die Rollenspiele der Ultima-Reihe führen in die Zeit der Ritter, in ein mittelalterliches Land, dem England der damaligen Zeit sehr ähnlich, in das Leben am Hof der Könige und Herzoge. Aber sie stehen auch für Magie, Gut und Böse, dem immerwährenden Kampf zwischen Licht und Finsternis. Wer Ultima spielt, taucht ein in ein unbekanntes Leben, in Abenteuer, in den Kampf mit dem Schwert oder dem Zauberspruch.

Im Laufe der Ultima-Serie wurde ein Land vorgestellt, das sich aus dem Zusammenschluß vieler Einzelreiche bildete: Britannia. Zuerst existierte es nur als das Land Sosaria, eine Ansammlung von kriegerischen Stadtstaaten, die durch den weisen Herrscher Lord British zusammengeführt wurden. Britannia hatte es nicht leicht, denn es sollte das Opfer böser Mächte werden. Da war zuerst der dunkle Zauberer Mondain, der seinen Vater tötete, weil er ihm das Geheimnis des ewigen Lebens nicht vererben wollte. Hier tauchte er das erste Mal auf: Avatar, der Retter (Avatar ist die Person, die in einem gemütlichen Zimmer vor dem Bildschirm eines Computers sitzt – und ein Spiel namens Ultima spielt ...). Avatar gelang der Sieg über Mondain, der Britannia ins Unglück stürzen wollte. Doch es war ein Sieg, den man nicht lange feiern konnte, denn die Zauberin Minax, Geliebte des Mondain, wollte seinen Tod rächen. Auch hier konnte der Avatar den Sieg der dunklen Macht verhindern.

Das Land

Er benutzte diesmal für die Rückkehr nach Britannia eine Mondpforte, einen Durchgang zwischen der realen Welt und Britannia. Der Avatar zerschlug die Schergen der Minax, bevor er sie selbst in die Hölle schickte. Doch auch jetzt sollte Britannia nicht zur Ruhe kommen: Exodus, Sohn von Mondain und Minax, griff an. Dieses Wesen, weder Mensch noch Maschine, war so stark, daß der Avatar zum erstenmal fremde Hilfe in Anspruch nehmen mußte: "Der Herr der Zeit", ein mysteriöses Wesen, half ihm, Exodus zu besiegen.

Nachdem Exodus besiegt war, begriffen die Bewohner des Landes, daß nur Einigkeit sie stark gegen die dunklen Mächte machte, und so entstand unter der Führung des Lord British das Land Britannia. Das Land erstarkte unter seiner Herrschaft, und Kunst und Wissenschaft in Britannia suchten ihresgleichen auf der Welt. In dieser Zeit wurde der Avatar erst zu dem, was er sein sollte: zum Hüter der acht Tugenden. Und doch hatte sein Wirken auch negative Ergebnisse zur Folge, darunter die Freisetzung der Schattenfürsten. Diese entthronten Lord British und kerkerten ihn ein, was eine Verelendung und Terrorisierung von Britannia nach sich zog. Erst nach langem Kampf gelang es dem Avatar und seiner Gefolgschaft, auch diese finsteren Gestalten zu vernichten, Lord British zu befreien und Britannia zu retten. Bei dieser Befreiungsaktion erlebte das unterirdische Reich der Gargoyles seinen Untergang und viele von ihnen starben. Durch die Öffnung des unterirdischen Reiches der Gargoyles zu Britannia hin tauchten viele dieser Wesen in der Welt des Lord British auf und griffen das Reich auf hinterhältige Weise an.

Es stellte sich heraus, daß der "Kodex der höchsten Weisheit" zuerst im Besitz der Gargoyles gewesen war und diese nun annehmen mußten, daß die Menschen Britannias diesen Kodex gestohlen hatten. Der Kodex wurde vom Avatar schließlich an einen für beide Seiten unerreichbaren Ort transportiert,

Bild 1: Es ist etwas im Busch, aber was?

Bild 2: Der Übergang zur anderen Welt: die Mondpforte

Meinung

Richard Garriott, der ironisch nach einer seiner Figuren "Lord British" genannt wird, bürgt schon allein mit seinem Namen für Qualität.

Die Ultima-Reihe hat sich in all den Jahren nach dem ersten Erscheinen kontinuierlich entwickelt. Um Ultima VII spielen zu können, muß man schon mindestens einen Rechner der Sorte 386-AT besitzen, außerdem verlangt Ultima VII mit 20 MByte einen gewaltigen Happen Speicherplatz auf der Festplatte. Auch wenn die Qualität der Garriottschen Spiele außergewöhnlich gut ist, muß man sich fragen, ob man diese Anforderungen eingehen will – immerhin geht der so belegte Festplattenplatz für eine "Freizeitbeschäftigung" drauf.

Wer es trotzdem wagt, Ultima VII den Platz zu gönnen, den es beansprucht, wird nicht enttäuscht. Die Grafik ist gut, der Spielablauf ist genial. Man wechselt schnell in die Ultima-Welt, fühlt sich selbst als der "Avatar", der in dieser Welt Abenteuer besteht. Der Sound unterstützt neben der Adlib-Karte (Standard) noch die Soundgeräte Roland MT-32 und die LAPC-1. Für den digitalisierten Sound empfiehlt sich eine SoundBlaster- oder kompatible Karte. Kleiner Wermutstropfen: Bei der Installation der Soundkarte werden Kenntnisse über die Ansteuerung der Karte gefordert (DMA, Interrupts), die ein unbedarfter Anwender wohl kaum wissen kann. Vor allem, wenn man über eine Karte verfügt, die sich selbst konfiguriert hat, wird man diese Werte vergeblich suchen – oder erst einmal in den Handbüchern wühlen. Warum das so ist, war mir schleierhaft, zumal die meisten anderen Spiele das seltsamerweise automatisch schaffen.

Aber das war auch schon der einzige Minuspunkt. Ansonsten bietet Ultima VII saubere und hochmotivierende Rollenspielkost, für die man sich getrost einige Zeit reservieren sollte.

(Jürgen Borngießer)

Steckbrief

Name:	Ultima VII – The Black Gate
Genre:	Rollenspiel
Anforderung:	386-AT mit mindestens 2 MByte RAM und 20 MByte freiem Platz auf Festplatte, VGA-Karte
Hardware-Unterstützung:	SoundBlaster, Adlib, Roland MT-32, LAPC-1
Preis:	ca. 130 DM
Hersteller:	Origin
Muster von:	Rushware

während der König der Gargoyles und Lord British je eine fernrohrartige Linse erhielten, mit dem sie den Kodex im Auge behalten konnten. Somit sollte der Friede zwischen Gargoyles und Britanniern gefestigt werden.

Seit dieser Zeit sind 200 Jahre ins Land gegangen. Keine Gefahren sind groß genug gewesen, den Avatar wieder nach Britannia zu locken.

Computer, Radio, Fernsehen, Flugzeuge. Draußen der Krach der Straße, hervorgebracht durch Autos, Motor- und Fahrräder, Fußgänger, lachende, schreiende Kinder. Den Beruf im Hinterkopf, der unerwartete Verwandtschaftsbesuch.

Weihnachten steht vor der Tür, Rush-hour, Geschenke kaufen. Kurzum: das typische Leben eines Großstadtmenschen unserer Zeit. Und dann abends nach Feierabend eine Runde am PC spielen. Doch was ist das? Ein roter Schimmer durchbricht die Büsche und Hecken des Vorgartens.

Bei näherem Hinsehen wird es zum wabernden, rotierenden Licht. Und die Überraschung ist perfekt – es ist eine Mondpforte. Neugierig geht man in die Pforte hinein, tritt durch sie hindurch – und der Avatar ist nach Britannia zurückgekehrt. Genau zur richtigen Zeit, denn seltsame Vorkommnisse beunruhigen die Bevölkerung.

Eine Pflasterstraße in der Ortschaft Trinsic. Ein Stall, ein alter Weggefährte: Iolo – um 200 Jahre gealtert. Seine Magie wirkt noch, sonst wäre er schon längst tot. Ein Stallbursche, Petre, ist aufgeregt, zeigt auf den Stall. "Avatar, allen guten Geistern sei Dank. Sieh dir das Verbrechen an, schau auf das Unglaubliche!"

Der Spieler, eben noch normaler, arbeitender Bürger einer Großstadt des ausgehenden 20. Jahrhunderts, jetzt Avatar von Britannia, betritt den Stall und sieht das Unheimliche. Zwei Tote, auf grausame Weise des Lebens beraubt. Das Geheimnis hat sich offenbart, die Enträtselung kann beginnen.

Das Spiel

Ultima VII – The Black Gate ist die Fortsetzung der Ultima-Rollenspiele von Richard Garriott. Wieder betritt der Spieler das Land Britannia, um hier mit Gefährten gegen dunkle Mächte zu bestehen und Abenteuer zu erleben. Dazu muß er sich eine Gruppe von Personen schaffen, die ihn bei der Aufklärung der Rätsel unterstützen und ihm bei der Bekämpfung der dunklen Mächte dienlich sein können. So wird er ganz genau auf die Charaktereigenschaften seiner Gefährten achten und nur die Stärksten, Klügsten und Mutigsten an seiner Seite kämpfen lassen.

(Jürgen Borngießer)

Bild 3: Die Ankunft in Britannia beginnt mit einem Doppelmord

Bild 4: Wie geht's uns denn, Herr Avatar

Lure of the Temptress

It's Adventure Time

In einem fernen Land, in einer Zeit, als noch Zauberer und Hexen die Geschicke der Menschheit bestimmten, spielt ein Abenteuer besonderer Art: Lure of the Temptress.

Jeder Mensch ist auf seine eigene Art ein Abenteurer; und jeder Mensch mag Fantasie. Was liegt also näher, als Abenteuer und Fantasie miteinander zu verbinden?

Aus der Softwareschmiede Virgin Games kommt mit **Lure of the Temptress** ein sehr gelungenes Fantasy-Adventure in die heimischen Gefilde; ein zauberhaftes Abenteuer, das Sie in die Welt der Illusionen führt. Das Spiel zeichnet sich durch eine exzellente Grafik und gut gelungene Animationen aus. Die Story ist vom feinsten und mit allerlei kniffligen Rätseln durchsetzt, die es zu lösen gilt. Untermalt wird das Ganze von einem klangvollen Soundtrack. In Ihrem Abenteuer treffen Sie auf eine Vielzahl interaktiver Charaktere, mit denen Sie eine rege Konversation betreiben können.

Reizvolle Geschichte

Ein kleiner Einblick in die Story: Die Titelfigur unseres Adventures ist Diermot; eigentlich ein unfreiwilliger Held, weil er normalerweise ein ruhiges und beschauliches Leben vorzieht. Aber nichtsdestotrotz wird seine Ruhe durch einige Vorkommnisse in seiner näheren Umgebung gestört. Das ganze Königreich ist friedlich. Das ganze? Nein, ein Unruheherd ist noch da: Turnvale. Dort hat die Zauberschülerin Selena die Macht an sich gerissen, und sie will noch viel mehr, nämlich das ganze Königreich unter ihre Herrschaft zwingen. Dies kann der König nicht zulassen. Unerschütterliche Recken, die weder Tod noch Teufel fürchten, sind gefragt, dem König in dieser mißlichen Situation hilfreich zur Seite zu stehen. Der König schart seine tapfersten Ritter und zieht gen Turnvale, um das drohende Schicksal abzuwenden. Mit im Bunde ist natürlich unser Held Diermot. Jedoch haben die wackeren Kämpen keine Chance gegen die Übermacht der Skorls, einer Horde übelster Monster, die sich vor den Toren Turnvales in Scharen versammelt haben. Ein schreckliches Massaker nimmt seinen Lauf, und Diermot hat auch noch Pech. Sein Pferd geht ihm durch, wirft ihn ab, und er wird bewußtlos. Die Skorle haben ein leichtes Spiel.

An dieser Stelle endet die Geschichte, und das Abenteuer beginnt. Sie übernehmen die Rolle Diermots und helfen ihm, das Land von der bösen Selena zu befreien. Ein äußerst schwieriges Unterfangen, finden Sie sich doch zunächst in einem kargen Verlies wieder, das nichts anderes aufweist als einen stinkenden Haufen Stroh und eine brennende Fackel an der Wand. Die Tür ist verschlossen, nur ab und an kommt ein mißmutiger Skorl vorbei, um nach dem rechten zu sehen. Was also tun, um aus dieser höchst unbefriedigenden Situation herauszukommen?

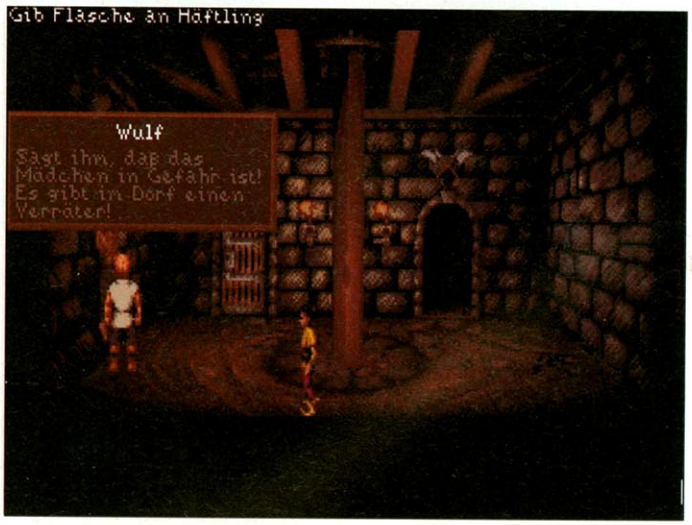
Köpfchen gefragt

Ein wenig Überlegung hilft hier weiter: Sie schnappen sich die Fackel und zünden damit das Stroh an. Darauf stürmt der Skorl-Wächter in die Zelle. Hier ist nun Vorsicht geboten: Sie sollten sich in die Ecke stellen, ansonsten schickt Sie der etwas unwirsche Zellenwächter mit einer gezielten, rechten Geraden, ganz im Stile Muhamed Alis, ins Land der Träume, und Sie können das Verlies nicht verlassen. Haben Sie sich dann am Skorl vorbeigemogelt, müssen Sie ganz schnell die Tür schließen und verriegeln.

Damit wäre zunächst das erste Problem gelöst. Dies klingt noch relativ einfach – aber warten Sie's ab. Es lauern noch reichlich knifflige Aufgaben und Rätsel auf Sie. Um diese lösen zu können und aus dem Dungeon zu entkommen, sollten Sie sich auf jeden Fall einen Weggefährten zulegen. Befreien Sie einen Ihrer Leidensgenossen, und er wird Ihnen folgen. Auch sonst ist Ihr Kumpel zu vielerlei Dingen zu gebrauchen.

In Turnvale selbst gibt es viel zu entdecken, und Sie sollten reichlich davon Gebrauch machen. Einige der Charaktere

Ein hilfreicher Freund ist relativ schnell gefunden



Die geschundene Seele gibt den ersten Auftrag

"Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft"

"Schau mir in die Seiten, Baby!"

Das ABO

schnell

bequem

preiswert

Widerrufsrecht
Jeder Abonnent hat das Recht, seine Bestellung innerhalb einer Woche beim DMV-Verlag, Postfach 250, W-3440 Eschwege, schriftlich zu widerrufen. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufschreibens genügt zur Fristwahrung.

Bitte benutzen Sie die Bestellkarte.

DMV-Verlag • Postfach 250 • W-3440 Eschwege

DMV Daten- und Medienverlag

Steckbrief

Programm:	Lure of the Temptress
Genre:	Abenteuerspiel
Anforderungen:	PC XT/AT und Kompatible (ab 10 MHz), mindestens 640 KByte RAM, mindestens 3 MByte freier Speicherplatz auf der Festplatte
Hardware-Unterstützung:	VGA-, EGA-, MCGA-Grafikkarte (16 Farben), Adlib-, Soundblaster-, Roland-Soundkarte, Maus
Preis:	ca. 120 DM
Hersteller:	Virgin Games
Muster von:	Rushware

Meinung

Lure of the Temptress wurde ganz im Stile der bekannten Sierra-Online-Abenteuerspiele entwickelt. Dies wird an der komfortablen Mausbedienung deutlich, die dem Spieler ein einfaches Handling gewährleistet. Jede Aktion, die der Spieler vornimmt, läuft über die Bedienung der rechten und linken Maustaste ab. Dies kann eine Unterhaltung mit einem Charakter oder eine Tätigkeit sein. Das Spiel ist recht übersichtlich zu bedienen und ermöglicht auch Einsteigern ein unkompliziertes Spielen.

Eine rundum gelungene Story führt Sie in die Welt der Zauberer, Hexen und Monster, kurz: in die Welt der Fantasie. Die Grafiken sind sauber gezeichnet und vermitteln eine tolle Atmosphäre. Dabei fühlt man sich in die Zeit des Mittelalters zurückversetzt. Der dazuhörige Soundtrack rundet den Gesamteindruck des Spiels ab. Die Animationen der einzelnen Charaktere laufen sehr flüssig ab.

Die Installation auf Festplatte setzt keine großen Kenntnisse voraus. Sie müssen lediglich auf die gestellten Fragen nach Laufwerk, Verzeichnis und ähnlichem antworten. Erfreulich auch der geringe Speicherbedarf, den das Spiel an Ihren Rechner stellt: Sie benötigen rund 640 KByte freien RAM-Speicher und rund 3 MByte freien Speicherplatz auf Ihrer Festplatte. Danach kann Ihr Abenteuer beginnen.

Lure of the Temptress ist ein Fantasy-Abenteuer der Spitzenklasse, das Ihnen dauerhaften Spielspaß verspricht. Lassen Sie sich von dieser fantastischen Abenteuerwelt gefangennehmen.

(Vera Brinkmann)

stellen Ihnen Aufgaben oder geben Ihnen Rätsel auf, die Sie lösen müssen. Nutzen Sie dabei jede Gelegenheit, sich mit den einzelnen Figuren zu unterhalten. Aus den Informationen können Sie wichtige Rückschlüsse ziehen, die Sie für den Fortgang des Abenteuers unbedingt benötigen.

Lure of the Temptress ist ein deutschsprachiges Abenteuerspiel und komplett mausgesteuert. Über die rechte und linke Maustaste können Sie Ihren Pixelhelden Diermot durch die Abenteuerwelt steuern und Aktionen einleiten.

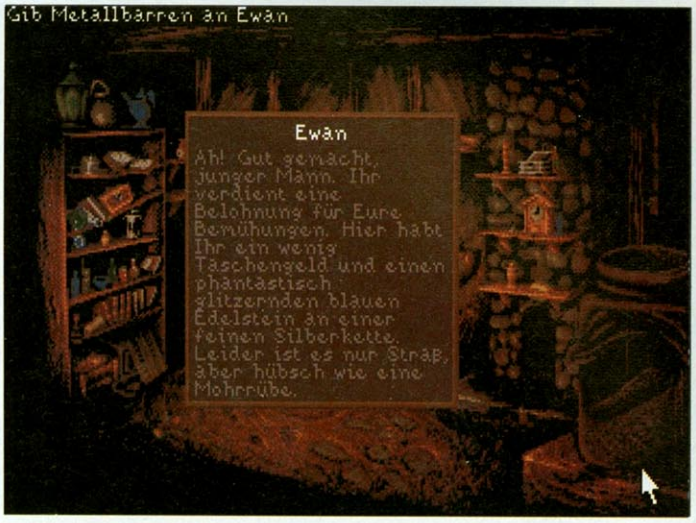
Um ihn in eine bestimmte Richtung zu bewegen, müssen Sie lediglich den Mauszeiger auf die entprechende Position bringen, und Diermot folgt Ihrer sanften Aufforderung (erkennbar am Pfeil). Soll Diermot etwas näher untersuchen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und Sie erfahren alles wichtige. Der Mauszeiger nimmt in diesem Fall die Form eines Fadenkreuzes an. Sie können Diermot aber auch veranlassen, etwas zu bewegen. Hierzu müssen Sie die gleiche Prozedur durchführen, lediglich die Maustaste ändert sich. In diesem Fall klicken Sie also mit der linken Maustaste auf eine beliebige Stelle am Bildschirm, und es öffnet sich ein Menü, das Sie jederzeit aufrufen können. Dort kann Diermot beispielsweise Wasser trinken – soweit vorhanden –, Dinge untersuchen, Orte betrachten und über den Punkt *Status* nähere Auskünfte über alle Gegenstände, die Diermot bei sich hat, bekommen.

Unterhält sich Diermot mit den Menschen Turnvales, verwandelt sich der Mauszeiger in eine Sprechblase. Falls Sie angenommen haben, daß in diesem Spiel nicht gekämpft wird – Fehlanzeige. Es muß auch mal ein Drache dran glauben, und auch hier ändert der Mauspfeil seine Form. Je nach Mausposition nimmt er entweder die Form eines Vorrück- oder Rückzugspfeils oder einer Axt an.

Das mausgesteuerte Eingabesystem erlaubt Ihnen, mit den unterschiedlichsten Charakteren interaktiv zu kommunizieren. Dazu dient unter anderem ein Fragenkatalog, der eingeblendet wird, wenn Sie sich einem neuen Charakter zuwenden. So erhalten Sie nach und nach immer mehr wertvolle Hinweise, die Sie zu einem Ganzen zusammensetzen müssen, um im Abenteuer weiterzukommen. Nutzen Sie auf jeden Fall die Möglichkeit, Ihren Weggefährten für die unterschiedlichsten Aktionen einzusetzen, indem Sie ihm Befehle erteilen. Er wird diese ohne zu murren erfüllen.

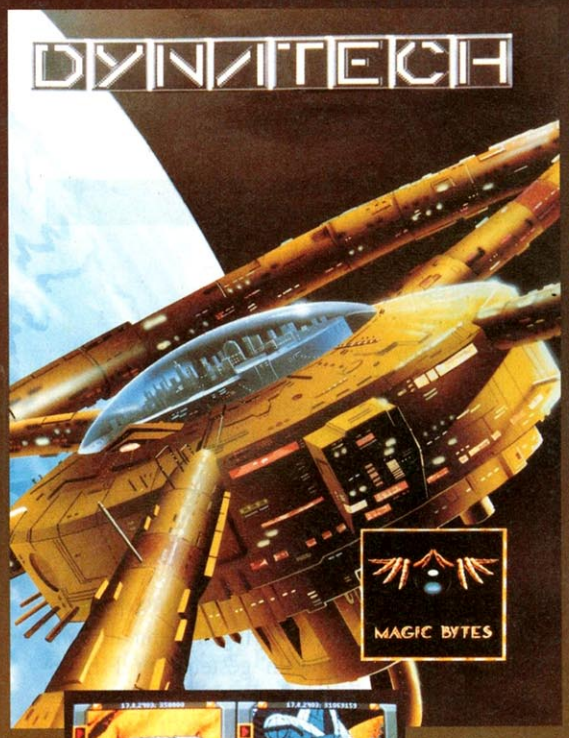
Lure of the Temptress beinhaltet alles, was für ein gutes Adventure notwendig ist: interessante Story, gut gezeichnete Grafiken, saubere Animationen und vor allem reizvolle Aufgaben und knifflige Rätsel. Ein rundum gelungenes Spiel, das viel Abenteuerlust aufkommen läßt.

(Vera Brinkmann)



Hat man einen Auftrag erfüllt, bekommt man auch etwas

Eine Vielzahl interaktiver Charaktere tummeln sich im Spiel



präsentiert

für Amiga
und PC
zwei

außergewöhnliche
Neuheiten !!

Bildschirmfotos
Amiga

Alle Amigas
1MB erforderlich

PC 2MB RAM oder
640k mit HardDisk,
VGA, Ad-lib oder
kompatible,
Mouse, Keyboard

Bildschirmfotos
PC

Alle Amigas
1MB erforderlich

PC 640k, ab DOS 3.3
HardDisk mit 5MB
Platz, VGA, EGA,
Ad-lib oder
kompatible, Mouse

MAILORDER

direkt vom
Hersteller
Einfach Postkarte an:

Magic Bytes
Postfach 2144
4830 Gütersloh

oder Telefon
05241 / 34861
anrufen

Versand per Nachnahme
+ 5,- DM Versandkosten.
Umtauschgarantie bei
defektem Spiel.Einfach
die Disketten einsenden.

Besuchen Sie uns
auf der Messe

WORLD OF COMMODORE

in Frankfurt
vom 26.-29.11.'92
Halle 5.0
Stand E 16-18

Interessante
Messepacks,
Sonderangebote,
weitere Neuheiten
...und wir
erwarten Sie

Vergessen Sie alles, was Sie über Wirtschafts-Simulationen wissen. In DYNATECH geht es nicht darum, in Spielrunden gegeneinander anzutreten, Missionen zu erfüllen, Detektive oder Saboteure anzuheuern... Sie kämpfen ums Überleben im Wirtschaftsdschungel! Ein oder zwei Spieler und 19 computergesteuerte Firmen JR's geben gleichzeitig Anweisungen und rufen Informationen ab. Zum Spiel:
2550 - die Rohstoffreserven sowie die bebaubaren Flächen des Planeten Erde sind endgültig erschöpft. Durch die Erschließung und Ausbeutung anderer Planeten soll die Versorgung der Menschheit gesichert werden.
Sie als freier Unternehmer müssen sich der interplanetarischen Marktwirtschaft stellen und oft in enger Zusammenarbeit mit der leidigen Konkurrenz das größte Kolonisierungsprojekt der Menschheitsgeschichte vorantreiben, wobei Sie immer ein Ziel im Kopf haben: Der größte Konzern zu werden. Erwerben Sie die richtigen Industrieanlagen und Lagereinrichtungen, planen Sie die Transportrouten ihrer unterschiedlichen Raumschiffe möglichst rentabel.
Durch das neuartige simultane Spielprinzip gewinnt Dynatech schon nach kurzer Spielzeit eine mitreissende Eigendynamik, die Sie an den Rechner fesselt, für...Lichtjahre.

Amiga 79,95 DM PC 99,- DM

Anno Caesari 390: Sie sind Regent einer römischen Provinz und ringen im untergehenden weströmischen Reich um Unabhängigkeit und Vorherrschaft - gegen einfallende Barbarenstämme und die Legionen des Imperators in Rom. Erobern Sie fremde Städte und Länder - doch sorgen Sie auch gut für Ihr Volk, sonst ist ein Aufstand und Ihre Absetzung gewiß !
Veranstalten Sie zur allgemeinen Volksbelustigung Gladiatorenkämpfe, bauen Sie Tempel, Stadien und Thermen, verwandeln Sie Ihr Reich zur Insel der Seligen... dem ELYSIUM. Dahin führt ein steiniger Weg, der Feind steht mit Katapulten vor Ihrer Stadtmauer, Orkane und Piraten dezimieren Ihre Handelsflotte; Minenunglücke, Seuchen und Mißernten sorgen für Unmut - die Renovierungen an Straßen und Gebäuden verschlingen Unmengen an Geld.
Aber mit klugen Investitionen, strategischem Geschick und Risikobereitschaft sind Sie Herr der Lage und lassen Ihr Reich erblühen.
Viele überraschende Ereignisse und die Grafiken von Meister Celal (z. B. Der Patrizier) sowie die aufwendig erarbeitete Anleitung bringen die turbulente römische Geschichte hautnah auf Ihren Bildschirm.

PC 99,- DM AMIGA erhältlich im Frühjahr 93

Wirtschaftssimulation Dynatech

Raubbau im Weltraum

Wenn wir mit den Ressourcen unseres Planeten weiterhin umgehen wie bisher, dann ist der Zeitpunkt abzusehen, an dem die Erde als grauer Ball um die Sonne wandert. In Dynatech, einem Spiel um Wirtschaft und Weltall, ist dies rauhe Wirklichkeit.

Szenarien, in denen Mutter Erde dem Tode näher ist als dem Leben, gibt es zuhauf. Und wenn man die aktuelle Situation in bezug auf Umwelt, Wirtschaft und Bevölkerung betrachtet, dann wird man wohl auch keine großen Unterschiede zu den Endzeit-Stimmungsbildern diverser Science-fiction-Autoren mehr finden.

Dynatech, das neue Wirtschaftssimulationsspiel aus dem Hause Eleven Software, hat genau dieses Szenario als Grundstoff genommen, um die Welt von morgen darzustellen. Die Rohstoffe der Erde sind aufgebraucht, die Menschheit sieht sich dem Alptraum der Überbevölkerung gegenüber. Hier hilft nur noch, andere Planeten zu entdecken, zu katalogisieren und für die Besiedlung freizugeben. Nebenbei schaut man noch nach, ob sich der Abbau diverser Bodenschätze lohnt.

Der Kampf ums Geld

Unter diesen Voraussetzungen läßt sich ganz prima Geld verdienen, denn immer dann, wenn es einem Großteil der Menschheit schlechtgeht, sind einige wenige Geschäftemacher immer dort, wo der meiste Reibach zu machen ist. Aber Geld regiert die Welt, und irgendwoher müssen die morgendlichen Frühstücksbrötchen ja herkommen.

Steckbrief

Name:	Dynatech
Genre:	Wirtschaftssimulation
Anforderungen:	AT mit VGA-Karte, mindestens 640 KByte Arbeitsspeicher sowie Festplatte, 2 MByte RAM empfohlen
Hardware-Unterstützung:	Maus, Adlib-, Soundblaster-Karte, PC-Soundman, Analog-Joystick
Preis:	ca. 100 DM
Hersteller:	Eleven Software
Muster von:	Magic Bytes

Also gründet man eine neue Firma, deren Philosophie sich auf drei Worte beschränkt: Auffinden – Abbauen – Abschreiben. In diesem Sinne besorgt man sich Raumschiffe und Werkzeuge und geht auf die Suche – aber immer schön vom heimischen Büro aus. Und damit es nicht so langweilig wird, haben sich noch viele andere Firmen diese etwas krasse Philosophie zu eigen gemacht. Konkurrenz belebt also das Geschäft – und kann ab und zu auch tödlich sein.

Alles, was man zum Kolonisieren, Abbauen und Verfrachten benötigt, liefert der Riesenkonzern Dynatech. Die Aufgabe des Spielers ist dabei ganz einfach: Geld scheffeln und Gewinn machen. Dazu muß man Frachtaufträge übernehmen, pünktlich seine Raumschiffe durch die Galaxis jagen und immer ein wenig schlauer sein als andere.

Wer gerne zu zweit spielt, kann dies in Dynatech ebenfalls tun. Aber anders als bei den bekannten Spielen, besitzen in Dynatech beide Spieler die Möglichkeit, um die Vormachtstellung zu kämpfen. Diese ist nicht leicht zu erringen, denn die vom Programm gesteuerten Firmen werden in Echtzeit geführt, arbeiten also immerzu gegen die Spieler. Insgesamt stehen 21 Spieler zur Verfügung, wobei zwei von Ihnen gesteuert werden können. Die restlichen 19 werden vom Computer simuliert. Auf diese Weise kommt man garantiert zu schweißnassen Händen, denn es geht ganz schön zur Sache.

Die Bedienung des Spiels ist gut strukturiert und ermöglicht dem Spieler einen raschen Einstieg in die Handlung. Eine konsequente Menüführung erhöht die Spielbarkeit. Dynatech kann über Maus, Tastatur und Joystick gespielt werden. Für Einsteiger in dieses Spielgenre erscheinen im Hilfe-Menüfenster Hinweise über die ausgewählten Funktionen.

Dynatech ist aufgrund seines Themas und seiner Spielbarkeit jedem zu empfehlen, der Spaß an intelligenten Wirtschaftssimulationen hat.

(Jürgen Borngießer)

Meinung

Wirtschaftssimulationen sind meistens zeitaufwendig und benötigen einige Anstrengung, bis man zum Ziel kommt. Bei Dynatech ist es nicht anders, durch die Echtzeitabläufe und das parallele Spielen zweier Leute wird es allerdings erst richtig hektisch. Technisch ist Dynatech auf einem hohen Stand, Grafik und Sound sind gut, die Spielmotivation ist groß. Am Anfang ist das Ganze etwas verwirrend, aber schon nach kurzer Zeit weiß man, wo der Hase langläuft. Trotzdem sollte man auf der Hut sein, nicht nur vor den im Programm vorkommenden Firmen, nein, man sollte auch aufpassen, was Spieler Nummer zwei so treibt. Fazit: ein intelligentes, gut gemachtes Simulationsspiel.

Das Büro der Zukunft: Stimmt die Bilanz?

Auflösung des Rätsels vom September 1992

Alles logisch

Das Rätsel aus der September-Ausgabe hat Ihnen viel logisches Denkvermögen abverlangt. Trotzdem haben wir sehr viele richtige Lösungen erhalten.

Die Gewinner sind: **Adam Merniok**, Köln (PC-Soundman, DMV); **Peter Fitzek**, Fürstenfeldbruck (StarWriter 6.0, StarDivision); **Detlef Halbritter**, Aschersleben; **Norbert Lohr**, Salzgitter; **Norman Lippert**, Schwarmstedt; **Peter Sicklinger**, Trautstein; **Helmut Wiedner**, Delbrück (Monky Island 2, Softgold); **Franz Fritsch**, Heringen; **Alexander Ranft**, Heistenbach; **Klaus-Dieter Schulz**, Coburg; **M. Welk**, Dörrwalde; **Carsten Jüttner**, Burghausen (Might & Magic 3, Softgold); **Andreas Kopka**, Holzwickede (Darkseed, Bomico); **Martin Grunder**, Diekholzen (Sim Ant, Bomico); **Michael Lauter**, Berlin (Epic, Bomico); **Karl Krejci**, Esslingen; **Carsten Hüttl**, Krefeld; **Andreas Kirchberg**, Nürnberg; **Peter Berlin**, Frankfurt/Main; **Eugen Wolf**, Saarbrücken (T-Shirt, Softgold)

Um sich nicht von Anfang an hoffnungslos zu verhaspeln, ist es zweckmäßig, den Lösungsgang anhand einer einfachen Skizze darzustellen. Der erste Lösungsschritt besteht darin, diejenigen Felder zu markieren, die für den weiteren Lösungsgang nicht mehr in Frage kommen. Da der weitere Lösungsgang nicht zwingend ist, treffen Sie eine willkürliche Annahme. Entsteht ein Widerspruch zu einer anderen Bedingung, muß die Annahme falsch gewesen sein. Setzen Sie dann das Gegenteil voraus. Anhand Ihrer Skizze erkennen Sie weitere Lösungsgänge. Wenn Sie Spaß an Logikrätseln haben, bietet Ihnen Günter Süßmuth, der Autor dieses Rätsels, zwei ebenfalls von ihm verfaßte Bücher an: "Logiktraining mit Logikrätseln" und "Logikrätsel und logische Schlüsse" (IWT-Verlag, Vaterstetten).

	Bruno	Claus	Edmund	Horst	Lothar	Martin	Peter
Aufträge	–	–	–	–	–	+	–
Bauausführung	–	+	–	–	–	–	–
Computer	+	–	–	–	–	–	–
Elektrik	–	–	–	–	+	–	–
Mechanik	–	–	–	–	–	–	+
Sonnenstände	–	–	+	–	–	–	–
Steuerdaten	–	–	–	+	–	–	–

CDV Software

CD-ROM´s für PC´s

Danger - Hot Stuff !

Unzählige witzige Animationen, tolle Grafiken der weltbesten Computergrafikspezialisten und viele schöne Sounds.

CD-ROM 19,90 DM

CICA WINDOWS

Aktuelle PD- und Shareware für WINDOWS 3.x vom FTP-Server (Internet). Treiber, Schriften, Tips und Tricks und vieles mehr.

CD-ROM 89,- DM

Katalog-Disk

Eine ausführliche Katalog-Diskette und unseren gedruckten CDV Express mit vielen weiteren CD-ROM´s erhalten Sie für nur 5,- DM

Bestellung auch per Karte möglich

Über 15.000 Shareware-Disks lieferbar
2,20 DM bis 6,- DM pro 5,25" DD
Katalog-Disk (5 mB !) nur 3,- DM

CDV Software • Postfach 2749
7500 Karlsruhe 1
Telefon: 0721/22294-96
Telefax: 0721/21314 • BTX: *CDV#

Mut zum Träumen

Beschreiben Sie formlos Ihr Schnittstellen- oder Netzwerk-Problem.. Unsere unkomplizierten Hardware-Lösungen sind leider oft viel zu unbekannt.

...möchte den Ozon-Drucker 20m entfernt im Flur aufstellen.

... muß Netzwerkfehler so schnell wie möglich finden.

... möchte einen Drucker für mehrere Rechner nutzen, ohne mein System umzustellen.

... und wir möchten beim Neubau unser Netzwerk so installieren, daß wir auch nach Jahren die Übersicht behalten.

Mut zum Testen

Wir bedrängen Sie nicht. Weder am Telefon, noch mit Besuchen. Statt dessen können Sie jedes Gerät 14 Tage lang in Ihrer Anwendung testen. Was nicht gefällt, schicken Sie einfach zurück und zahlen 11 DM Testpauschale. Einverstanden?

Wiesemann & Theis GmbH
Wittener Str. 312
5600 Wuppertal 2

Tel. : 0202 2680-0
Fax.: 0202 2680-265

W&T INTERFACES ®

PC-Reparatur vom Spezialisten

Unser Service

- Reparatur von Hardware
- Erweiterung, Umbau von Hardware
- Schnelle, preiswerte Reparatur mit Garantie

P&K Monitor und Computertechnik
An der Kirche 1 , 3340 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31 / 6 90 66
Telefax 0 53 31 / 6 90 06

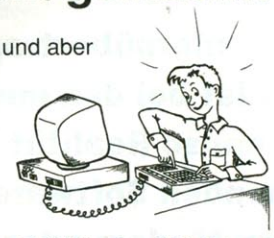
Händleranfragen erwünscht

Pega-Comm

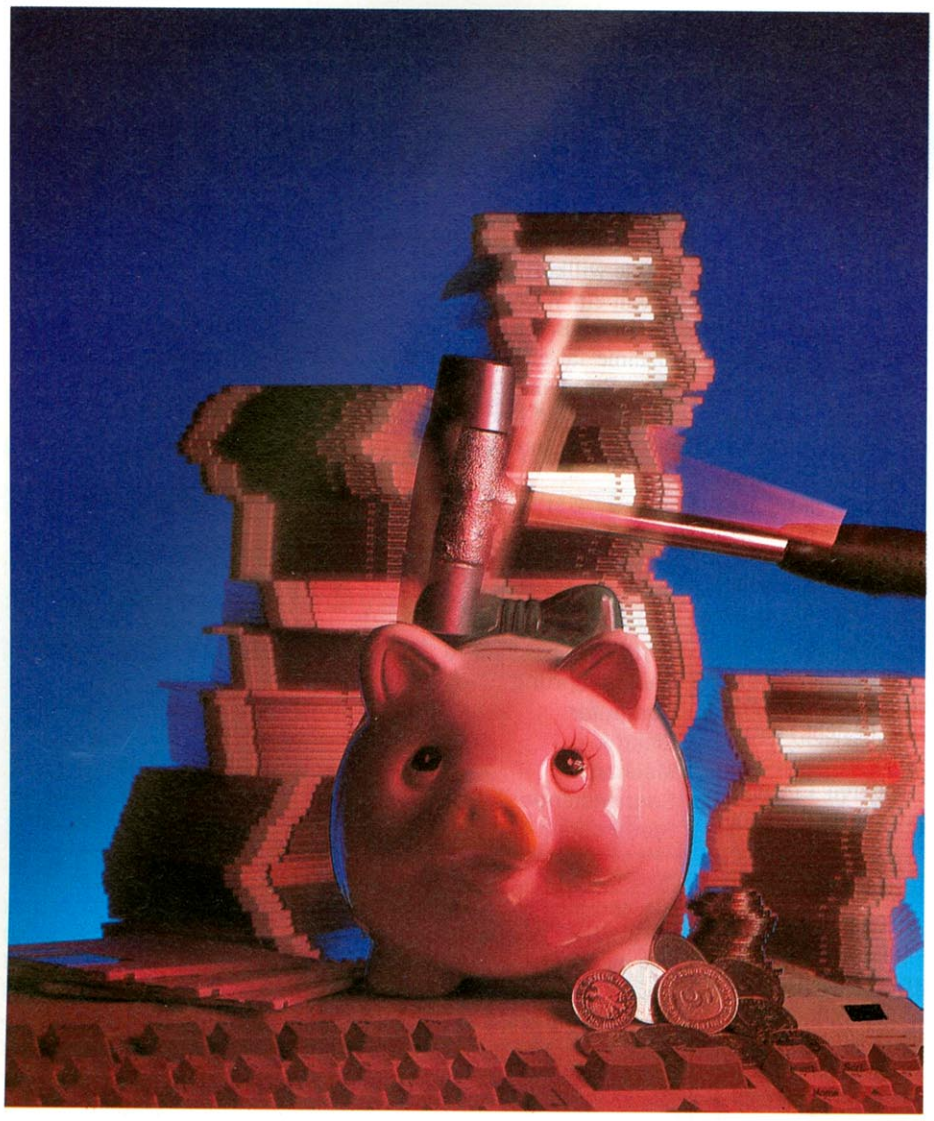
Serienbriefe leicht gemacht!

für
- die richtige Anrede ohne wenn und aber
- umfangreiche Adressdaten
- Laser- und Endlosetiketten
- Wiedervorlage
- Memos

und noch viel, viel mehr!



Demo-Version bei: **Pegasus GmbH – EDV für den Mittelstand**
Max-Weber-Str. 3 · 2085 Quickborn
Tel. (0 41 06) 7 80 91 · Fax (0 41 06) 7 16 55



Shareware-Ecke

TeleMate – fürs Modem gemacht

Datenfernübertragung ist nicht mehr nur in aller Munde, sie ist bei den meisten PC-Besitzern schon Realität. Und genauso Realität ist der dauernde Zwist mit der entsprechenden Software: entweder will die Software nicht mit dem Modem oder umgekehrt. Daß es einfacher geht, zeigt TeleMate.

Wenn mir jemand vor ein paar Jahren prophezeit hätte, daß ich dereinst jeden Abend mit guten Freunden per Tastatur Unterhaltungen führe – ich hätte ihn Lügner genannt. Und jetzt? Mein Modem ist fester Bestandteil meiner Computeranlage geworden, nicht nur die rege Teilnahme an Deutschlands Netzwesen ist in den Vordergrund gerückt, nein, auch zwei Mailboxen wollen gepflegt werden.

Angefangen hat das alles damit, daß ich nach Drängen diverser Kollegen und Freunde, die die Möglichkeiten der Telekommunikation in den höchsten Tönen lobten, einmal selbst ein Modem an den PC anschloß und mein Glück in einer – zum Glück in der Nahzone befindlichen – Mailbox versuchte.

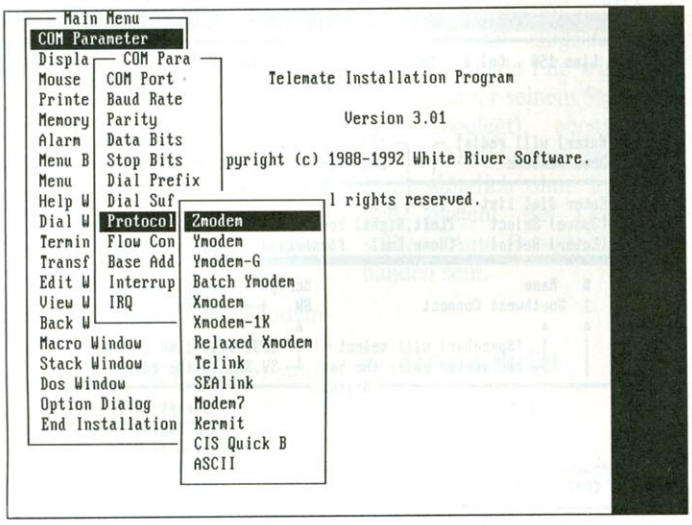
Daß es diese Eigenschaft bei Telekommunikationsprogrammen gibt, habe ich bei der aktuellen Version von TeleMate gemerkt. Dieses "Terminal-Programm", wie DFÜ-Insider die Übertragungssoftware auch nennen, ist nicht nur flexibel, sondern auch noch anwenderfreundlich. Zwei Eigenschaften, die es sinnvoll machen, dieses Programm in unserer Shareware-Ecke näher zu beleuchten.

Installieren ist wichtig

Das Archiv TM310.LZH ist eine mit dem Packer LHA komprimierte Datei und muß dementsprechend ausgepackt werden. Dazu legt man auf der Festplatte des PC-XT oder -AT ein neues Verzeichnis an (zum Beispiel C:\TELEMATE) und kopiert das Archiv hinein. Das Entpacken ist einfach – vorausgesetzt, man findet den entsprechenden Packer bei sich zu Hause auf dem Rechner:

```
LHA X TM310
```

Nach dem Entpacken findet man eine ganze Menge neuer Programme im angelegten Verzeichnis, wovon einige im Augenblick von geringem Interesse sind. Darunter fallen alle Dateien mit der Endung .SCR. Es



Vor dem Vergnügen kommt die Arbeit: die Voreinstellungen

Modem, ich befehle dir ...

Damit das Modem tut, was es soll, muß es entsprechend programmiert werden. Dazu verwenden viele Modems den Hayes-Befehlssatz, der so heißt, weil eine amerikanische Firma gleichen Namens ihn entwickelt hat". Der Hayes-Befehlssatz ist zum Standard geworden, auch wenn "gewisse Institutionen" öfters mal dagegen anzukommen versuchten. So wurde von der heutigen Telekom der V.25-Befehlssatz entwickelt. Auch wenn ihn einige Modems beherrschen, so ist ihm jedoch nie der Erfolg beschieden gewesen wie dem Hayes-Befehlssatz.

Jedes Kommando an ein Modem muß übrigens mit AT beginnen. AT steht für "Attention" ("Paß auf!"). Der Befehl

ATDP 05651809346

steht also für "Paß auf! (AT) / Wähle bitte (D für DIAL) / unter dem Pulswahlverfahren (P für PULSE) / die Nummer der HIGHLIGHT-BOX". Ein anständiges Modem wird diese Bitte nicht abschlagen können ...

handelt sich hierbei um Script-Dateien; dazu später mehr. Diese Dateien können wir erst einmal löschen, damit wird die ganze Sache etwas überschaubarer.

Wir konzentrieren uns erst einmal auf zwei Programme: TMINST.EXE und TM.EXE. TMINST.EXE sollte zuerst aufgerufen werden, denn hierbei handelt es sich um das Voreinstellungsprogramm. Nicht alles, was hier einzustellen ist, muß beim erstenmal unbedingt eingestellt werden; so sind die Farben von TeleMate vollkommen von Ihrem Geschmack abhängig, und Sie können sie in Ruhe irgendwann einmal nach Ihrem Empfinden einstellen. Wichtiger sind die Einstellungen für das Modem und die Übertragung.

Nach dem Start von TMINST erscheint ein Auswahlmenü, das uns erste Einstellmöglichkeiten bietet. Angefangen wird mit den COM-Parametern. Nach Drükken der Taste <Enter> öffnet sich ein weiteres Menü. Hier wählt man zuerst den Menüpunkt *COM-Port* aus. Beim COM-Port handelt es sich um die Nummer der seriellen Schnittstelle, an der wir das Modem betreiben wollen. Wer nur eine Schnittstelle (COM 1) besitzt, bekommt jetzt einige Probleme: Entweder verzichtet er auf die Maus oder auf das Modem, denn TeleMate läßt sich auch durch eine Maus bedienen. Genau hier an dieser Stelle sollte auch die Entscheidung für eine zweite Schnittstelle fallen. Aber bleiben wir beim Idealfall, nämlich zwei seriellen Schnittstellen. In diesem Fall sollte die Maus (sofern sie seriellen Anschluß benötigt) die Schnittstelle COM 2 bekommen, das Modem in den TeleMate-Einstellungen (Settings) auf COM 1 gesetzt werden.

Der nächste Menüpunkt heißt *Baud Rate*. Die Baudrate ist die Übertragungsgeschwindigkeit, mit der das Modem die Daten übertragen soll. Hier muß den verschiedenen Modems Rechnung getragen werden:

– Ein Modem oder Akkustikkoppler mit fester Baudrate bekommt diese auch eingestellt: zum Beispiel ein Akustikkoppler älterer Bauart 300 Baud, ein 1200-Baud-Modem 1200 Baud, ein 2400-Baud-Modem 2400 Baud.

– Manche neueren Modems besitzen besondere Übertragungsmodi unter Zuhilfenahme von Kompressionsverfahren (V.42bis) oder Fehlerkorrekturen (MNP 2-5). Hier sollte im Handbuch des Modems nachgesehen werden, ob eine höhere Baudrate möglich ist. Zum Beispiel läßt sich ein Modem der Marke "Supra 2400 Plus" mit bis zu 9600 Baud betreiben – vorausgesetzt, die Konfiguration stimmt.

– Das Gleiche gilt für High-Speed-Modems, die die Kompressionsverfahren und Fehlerkorrekturen ebenfalls integriert haben. Hier kann eine höhere Baudrate angegeben werden. Auf den Bildern zum Text werden Sie eine Einstellung auf 38400 Baud sehen.

– Baudraten von 115200 sind nur dann sinnvoll, wenn zwei Rechner direkt, also über Nullmodemkabel, verbunden sind.

Die nächsten drei Menüpunkte *Parity, Data Bits* und *Stop Bits* sind in Deutschland, aber auch fast überall auf der Welt gleich, wir tragen also ein "NONE/8/1", meistens kennt man diese Parameter auch als "8N1". Weiter geht es mit *Dial Prefix*, dem Wählverfahren. In Deutschland nutzen wir das Puls- beziehungsweise Impulswahlverfahren (IWV). Im Ausland wird dagegen das Tonwahl- oder Mehrfrequenzwahlverfahren genutzt, auch MFV genannt. Interessant wird es, wenn Sie unter einer ISDN-Anlage mit Nebenstellen arbeiten. Hier kann es sein, daß Sie das MFV einstellen müssen, obwohl alles um Sie herum IWV benutzt. Deshalb ein paar Fallbeispiele unter Zuhilfenahme des entsprechenden Hayes-Befehles:

– ATDP für Pulswahlverfahren (normaler Anschluß)

– ATDT für Tonwahlverfahren (normaler Anschluß)

– ATDT0 für Tonwahlverfahren (von Nebenstelle mit "0" für Amt)

– ATDT0W für Tonwahlverfahren (von Nebenstelle mit Warten auf Freizeichen)

– ATX3DP für Pulswahlverfahren mit Ignorieren des Freizeichens

– ATDP5 für Tonwahlverfahren (Besetzthalten).

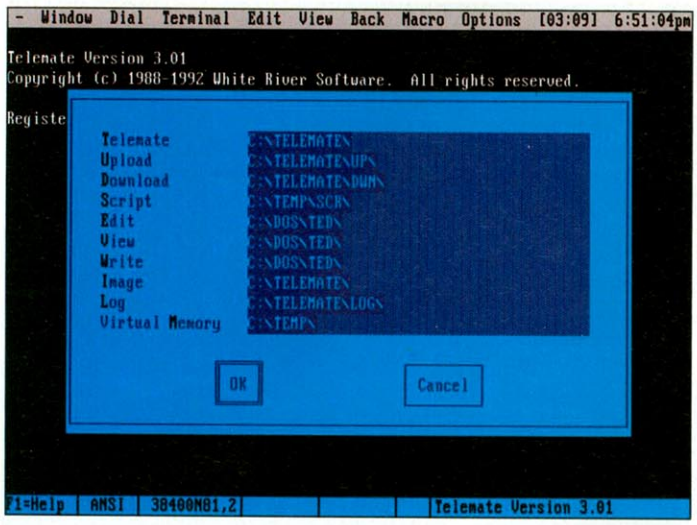
Im Normalfall kann man also hier "ATDP" eintragen.

Dial Suffix ist erst einmal uninteressant; es geht weiter mit *Protocol*. Hier haben Sie viele Möglichkeiten, wenn es irgendwie möglich ist, nutzen Sie bitte ZMODEM. Dieses Übertragungsprotokoll ist zur Zeit das sicherste, andere wie XMODEM werden Ihnen garantiert irgendwann Ärger bereiten.

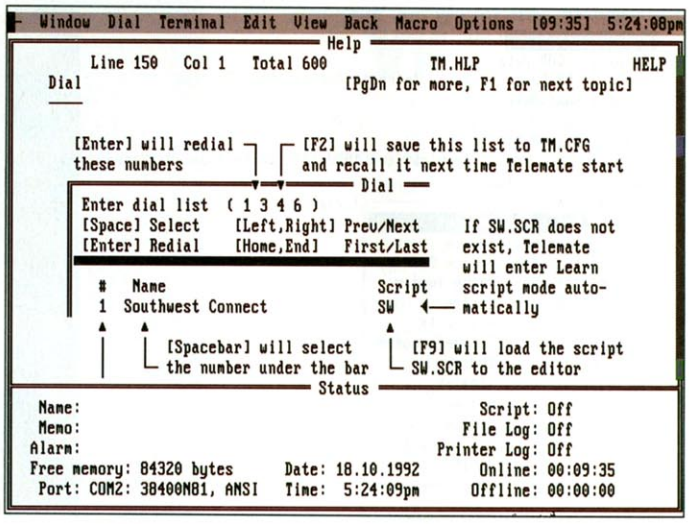
Weiter geht es mit *Flow Control*. Dies ist wichtig, denn auch hier gibt es einiges zu beachten:

– Der Menüpunkt *XON/XOFF* sollte auf *OFF* stehen, denn dieses Softwareprotokoll ist nicht sicher genug.

– *RTS/CTS* sollte nur dann *ON* sein, wenn Ihr Modem und das serielle Kabel über einen entsprechenden Anschluß verfügen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob dies der Fall ist, dann fragen Sie Ihren Fachhändler oder lassen Sie den Menüpunkt auf *OFF*. Testen Sie die Übertragung, und schalten Sie dann probeweise auf *ON*. Wird die Übertragungsqualität jetzt schlechter, fehlt dieser sogenannte "Hardware-Handshake", und Sie sollten die Funktion auf *OFF* belassen. Ist es besser geworden mit der Übertragung, dann nutzen Sie *RTS/CTS*.



Ganz wichtig: die Verzeichnisse für Upload und Download und die anderen Funktionen



TeleMate hat eine integrierte Hilfedatei, die jederzeit aufgerufen werden kann

– *16550 FIFO* ist die dritte Option. Auch hier müssen Sie genau wissen, ob der I/O-Baustein Ihrer seriellen Schnittstelle über diese spezielle Möglichkeit verfügt, ansonsten auf *OFF* stellen.

Die *Base-Adress* sollte automatisch richtig für Ihre Karte eingestellt sein – also keine Änderung. Das Gleiche gilt für *Interrupt* und *IRQ*, experimentieren Sie besser nicht mit diesen Daten.

Das COM-Parameter-Menü haben wir damit hinter uns gebracht, beim Menü *Display* aktivieren Sie jetzt noch die verwendete Grafikkarte, im Menü *Mouse* schalten Sie die Maus ab, sofern Sie nur eine Schnittstelle haben, oder legen sie auf COM 2. Wenn Sie Spaß an kleinen Gags haben, dann können Sie noch einen kleinen Song für den Fall einstellen, daß Sie angerufen werden. In dem Fall ertönt dann kein Piepser, sondern zum Beispiel "Oh my Darling Clementine". Naja, wem's gefällt ...

Alle weiteren Voreinstellungen sind für die Farben der Fenster gedacht und sollen uns an dieser Stelle nicht interessieren.

Die richtige Einstellung

Wir beenden TMINST, indem wir auf den Punkt *End Installation* gehen und die Einstellungen abspeichern. Nun rufen wir das Programm TM.EXE auf.

TM meldet sich zuerst damit, daß es versucht, ein angeschlossenes Modem zu initialisieren, das heißt, die Grundwerte des Modems einzustellen. Wir sollten uns dadurch nicht irritieren lassen. Als nächstes erscheint die *Dial List*, die (noch) leere Telefonliste, in die Sie später alle Mailbox-Nummern eintragen können, die Ihnen wichtig sind. Diese Liste verlassen wir wieder mit <Esc>.

Unten in der Statuszeile sehen wir Teile unserer Voreinstellung wie die Baudrate, die benutzte Terminal-Emulation und die Übertragungsparameter "8N1". Im oberen Bereich des Bildschirms sehen wir ein Pulldown-Menü, indem sich auch eine Online-Uhr (für die in TM oder den Boxen verbrachte Zeit) sowie eine richtige Uhr befinden.

Durch gleichzeitiges Drücken von <Alt+O> gelangt man in das Pulldown-Menü *Options*. Hier finden wir die folgenden Unterpunkte (mit Hinweisen auf eventuell notwendige Einstellungen):

General: Einstellungen für die Swap-Dateien, die Darstellungen des Editors, für das Log-File und den Sound.

Mouse & Keyboard: "Mouse Type" (Microsoft, sofern keine andere Maus mit Software benutzt wird), "Port" (COM 2 für die Maus), "Speed" (Medium) sowie Einstellungen für ein erweitertes Keyboard und für das Vertauschen der Mausknöpfe.

Dial Setup: Hier sollten die Einstellungen belassen werden, mögliche Änderungen sind "Auto Baud Detect", "Dial Time", "Redial Pause" und "Redial Attempt"; letztere sind Zeitangaben in Sekunden

Directory: Ganz wichtig! Legen Sie Unterverzeichnisse an: "Download" (Files, die empfangen werden), "Upload" (Files, die gesendet werden), "Script" (für Script-Files) sowie für den verwendeten Editor, mit dem man Nachrichten schreibt und liest.

Terminal: Die Terminal-Emulation ist dafür zuständig, daß Sie alle Zeichen sehen, die von der

COM 1 ist nicht genug

Beim Auswählen der genutzten Schnittstelle bemerkt man es: Eine zweite serielle Schnittstelle fehlt. Sofern diese nicht von vornherein mit eingebaut wurde (bei neueren PC fast obligatorisch, bei älteren äußerst selten ,.), steht man plötzlich vor der Entscheidung, entweder die Maus "zu entlassen" oder sich zum Fachhändler zu bemühen. Mein Rat: Nutzen Sie die zweite Möglichkeit. Die zweite serielle Schnittstelle läßt sich in den meisten Fällen sehr schnell und zudem preiswert einrichten, meistens reicht das Aufsetzen dreier integrierter Schaltkreise in die dafür vorgesehenen Sockel, in schlimmeren Fällen muß eine zweite Karte eingesetzt werden. Die Preise für solche Karten sind allerdings in letzter Zeit gefallen. So kostet eine Karte mit zwei seriellen und zwei parallelen Schnittstellen nur noch 60 bis 100 DM. Maus und Modem werden es Ihnen danken ...

8-) und B^ (

Fall Sie Probleme haben, diese Hieroglyphen zu übersetzen – es ist ganz einfach:

8-) ist jemand mit Brille, der lacht, und B^ (ist jemand mit Hornbrille und spitzer Nase, der traurig ist. Drehen Sie das Heft einfach mal 90 Grad im Uhrzeigersinn ...

DFÜler sind meistens fröhliche Genossen. Sie haben ihre Geheimsprache, die für Außenstehende nicht immer durchschaubar ist. Zum Beispiel: "CU". Für den Uneingeweihten sind das die Buchstaben "C" und "U". Auf englisch wären es "Si" und "Ju", gelesen ergibt sich also "si ju", besser "see you", also "wir sehen uns". CUL8R heißt "si ju l ait ar", was dem englischen "see you later" (sehe dich später) ziemlich nahekommt. Also nicht erschrecken, wenn Sie mal ein =(8^ { sehen; das ist kein Datenmüll, sondern ein User, dem die Haare zu Berge stehen. Sehen Sie? So leicht ist das.

Gegenstelle gesendet werden, auch wenn es sich um ein anderes Rechnersystem handelt. Meistens wird hierzu die ANSI-Emulation verwendet, die alle Zeichen inklusive Steuerzeichen für farbige Darstellung oder Schreibattribute enthält. Alles andere sollte erst mal belassen werden.

Communication: Der Modem-Init-String ist vorgegeben, muß aber nicht für Ihr Modem gültig sein. Am besten ist, wenn Sie diesen Init-String löschen. Beim Start wird ein ATZ ausgeführt, das die Modem-Konfiguration einstellt. Der Modem-Hang-Up-String und der Auto-Answer-String sollten nicht verändert werden.

Der COM-Port sollte auf COM 1 stehen, die Baudrate auf unserem vorhin eingestellten Wert, ebenso alles andere.

Protocol: Unser eingestelltes Protokoll (hier ZMODEM) erlaubt noch ein paar weitere Funktionen. So sollte "Filename Guessing" eingestellt sein (das zu ladende File wird automatisch unter seinem Stammnamen abgelegt), ebenso wie "Check Disk Space", damit man nicht plötzlich ohne Speicherplatz dasteht. Bei ZMODEM sollte "Auto-Download" vorhanden sein.

Der erste Versuch

Ist alles eingestellt wie beschrieben, kann man den ersten Versuch wagen. Die Eingabe "ATDP 05651809346" baut eine Verbindung zur Mailbox der Highscreen HIGHLIGHTS, der HIGHLIGHT-BOX, auf (sofern nicht besetzt ist). Jetzt können Sie sehen, ob alle Voreinstellungen richtig sind. Notfalls müssen Sie das Handbuch zum Modem hinzuziehen und besondere Eingaben beim Init-String machen. Aber im Grunde sollte schon etwas funktionieren.

Wenn Sie ein wenig Erfahrung mit TeleMate gesammelt haben, dann versuchen Sie ruhig einmal andere Einstellungen, aber machen Sie vorher eine Sicherheitskopie des Config-Dateien. Nutzen Sie zum Beispiel die Fähigkeit TeleMates, Scripts abzuarbeiten. Scripts sind kleine Befehlsfolgen, die von TeleMate ähnlich einem BASIC-Interpreter abgearbeitet werden. Automatische Anwahl von Mailboxen oder das tägliche "Saugen" ganzer Bretter ist auf diese Art möglich.

Noch ein Wort zum Shareware-Programm TeleMate: 30 Tage darf man es kostenlos nutzen, danach ist eine Registrierung nötig. Die Registrierung kostet 45 US-Dollar oder 50 kanadische Dollar, in Deutschland ist TeleMate bei vielen Shareware-Anbietern erhältlich.

In diesem Sinne: CUL8R!

(Jürgen Borngießer)

Steckbrief

Programm:	TeleMate
Kurzbeschreibung:	Terminal-Programm
Anforderungen:	IBM-kompatibler XT/AT, zwei serielle Schnittstellen (COM 1 und COM 2) angeraten, Modem oder Akustikkoppler
Sharegebühr:	45 US-Dollar, bei jedem gut sortierten Shareware-Händler erhältlich
Autor/Hersteller:	White River Software
Muster von:	CDV

Wir hämmern weiter !

Der PD-Hammer !

Die Revolution am Shareware-Markt

Winterzeit ist Computerzeit

Um Ihnen diese Zeit etwas zu versüßen, bieten wir Ihnen Folgendes an

Mindestvorraussetzung für diese Pakete ist eine Festplatte und VGA-Grafik

☐ *Das Winterabend-Paket*
Wer kennt das nicht: Lange, langweilige Winterabende. Genau das Richtige um wieder einmal Adventures zu spielen. Wir versorgen Sie mit diesem 20 Disketten umfassenden Paket mit Adventures, die Ihnen die Zeit verkürzen.

☐ *Das Anti-Frost-Paket*
20 Disketten voller Action. Bei diesen Spielen wird Ihnen keine Zeit mehr bleiben, um über die Kälte nachzudenken. Baller-Spaß ohne Grenzen.

☐ *Das Soundblaster-Paket*
Gibt es zu Weihnachten endlich die lang ersehnte Soundblaster-Karte ? Aber was tun, wenn die entsprechende Software fehlt ? Dieses Paket beinhaltet Demo-Songs, Utilities und Spiele, die diese Karte unterstützen. Sollten Sie haben !

☐ *Das Einsteiger-Paket*
Genau das Richtige für Leute, die ihren Computer neu erworben haben. Hier finden Sie alles, was Ihnen den Einstieg am Computer erleichtert. Egal ob Textverarbeitung, Adressenverwaltung, Kopierprogramm, Virenscanner, Datenbank, Tabellenkalkulation, Editor, Hilfsprogramme für DOS oder einfach ein Spiel. Hier finden Sie alles, was das Einsteiger-Herz begehrt.

Jedes dieser Pakete hat einen Umfang von 20 Disketten. Der Preis beträgt im Format 5,25" DM 50,- bei Vorkasse, DM 56,- per Nachnahme, bei Auslieferung auf 3,5" Disketten DM 62,- bei Vorkasse und DM 68,- per Nachnahme.
Diese Preise verstehen sich inklusive Porto und Verpackung.

☐ *Das Mega-Weihnachts-Paket*
Insgesamt 50 Disketten, voll mit Anwendungen und Spielen aus allen Bereichen, beinhaltet dieses Riesen-Paket. Egal ob Grafikprogramm, Textverarbeitung, Action-Spiel, Adventure, Brettspiel, Windows-Programm, Utility oder Lernprogramm. Sie finden einfach alles. Bei der Auswahl haben wir darauf geachtet, daß keine Überschneidungen zu anderen Paketen auftreten.

Lieferumfang: 50 Disks, Preise inkl. Porto und Verpackung
5,25" DM 115,- bei Vorkasse, DM 120,- per Nachnahme
3,5" DM 145,- bei Vorkasse, DM 150,- per Nachnahme

Unser einmaliges Service-Paket erhalten Sie selbstverständlich auch während den Wintermonaten von uns.

So besorgen wir Ihnen zum Beispiel alle Programme die Sie diesem Heft oder anderen Quellen entnehmen zu unseren einmaligen Konditionen.

5 1/4" Diskette maximal DM 2,20 - 3 1/2" Diskette maximal DM 2,80
incl. farbiger, etikettierter und auf Virenbefall überprüfter Markendiskette

Unseren Gesamtkatalog erhalten Sie gegen DM 2,50 in Briefmarken. Bitte vergessen Sie nicht das Format anzugeben.

Ein fröhliches, friedliches und erholsames Weihnachtsfest wünscht Ihnen

SMM Softwarevertrieb & Beratung
Mann und Schöffel
Hermann-Löns-Straße 12

6501 Budenheim

Telefon: (06139) 5813
Telefax: (06139) 2288

BTX: *SMM#
Mailbox: (06139) 2282

Software NEU erleben mit PEARL

Association of Shareware Professionals – Associate Member

Diese ausgesuchten PD- und Shareware-Produkte werden Sie überzeugen — garantiert!

Wir liefern stets die neuesten bei uns verfügbaren Programmversionen — evtl. bereits höher als hier angegeben. Mit Erscheinen dieser Anzeige werden alle vorherigen Angebote ungültig. Bitte bestellen Sie immer nur aus unseren aktuellsten Anzeigen!

Büro • Datenverwaltung • Finanzen

BAU-/ HANDWERKERPAKET PEGASUS V3.6 (AP-70PE) Sehr umfangr. Berechnungspaket für Bauuntern. u. Handwerk. Mit Stammdatenverw., Kundenverw., Rechnungen (Abschlagsrechn.), Rapporte, Ausschreib. u. Brieftext. Inkl. Musterprojekte und Musterhochbaustammdaten (austauschbar). Ca. 7 MB! Mit 180-seit. Handbuch auf Disk (zum Selbstdruck)! Paket mit **6 Disks 5,25" DM 34,90 / 6 Disks 3,5" DM 37,90**

HAUSVERWALTUNGS-PAKET V5.0 (AP-83HV) Profi-Programmpaket, ca. 4 MB! Stammdaten f. Mieter u. Eigent., bis 99 Firmen mit 99 Wohnanl. u. 999 Einh. verwaltbar! Kompl. Kontoführung, Abrechnung, Mieteranschreiben, Lastschr. uvm. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" nur DM 43,90.**

CTO-PAKET (AP-119C) Die profess. KOMPLETTLÖSUNG für kleine u. mittlere Betriebe: EHO PLUS V2.0, FIBU 1.0, EA V4.1 (E/A-Überschußrechng.) und EKS 3.0 (univers. Datenbank nach Karteiprinzip). Über 11.000 Registrierungen - der beste Beweis für Qualität! **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

CTO EHO PLUS V2.0 (B0102) Kompl. Auftragsbearbeitung mit Rechnungs- / Mahnw., Lagerverw., Kundenverw., Umsatzstatistik, Barverk.-Quittungsdruck, Etiketten, Kassenfunktion (Barcode-L./Bondrucker) uvm.! ★ **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

CTO-EA V4.1 (B0099) Einnahmen/Ausgaben-Überschußrechnung. Bis zu 999 Konten, 10 variable Steuersätze, Anlagenverw., Journal, zahlr. Selektionen u. Auswertungen, Reisekosten, Umsatzsteuervoranmeldung etc. Alle Auswertungen f. belieb. Zeiträume möglich. Schnittstelle zu CTO-EHO+. **Buch mit Disk nur DM 14,80!**

CTO-FIBU V1.0 (B0110) Leistungsstarke Finanzbuchhaltung auf DATEV-Basis (SKR03) f. mittl. Betriebe. Problemlose Menüführung, umfangr. Auswertungen, Bilanz u. GuV, Schlüssel u. Texte indiv. gestaltbar, jederzeit Zugriff auf alle Konten u. Ergebnisse, autom. O.-P.-Verwaltung, Schnittstelle zu CTO-EHO+ u.v.m. **Buch mit Disk nur DM 14,80!**

GS-PAKET (AP-59GS) Prof. Büro-/Handelspaket von Gandke & Schubert: **GS-AUFTRAG** (Kunden-, Art.-, Lagerverw., Rechnungswesen), **GS-ADRESS** (Adressverw. mit integr. Textverarb.), **GS-ORTE** (PLZ-Datenbank mit ü. 4000 Orten, lernfähig) und **GS-EAR** (Einn.-Ausg.-Überschußrechng., mandantenfähig)! **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

GS-BESTELLWESEN V1.21 (D558) Verwaltet Lieferanten, Artikel, Kunden usw. Einfachste Bearb. von Firmenbestellungen. Die ideale Ergänzung zu GS-AUFTRAG!

SL-OFFICE (H1451D) Komplettes, sehr umfangr. Programmpaket für Betriebe: Verwaltung von Kunden, Artikeln, Lieferanten, Vertreter, Aufträge, Angebote, Rechnungen und Gutschriften, Mahnungen u.v.m. Viele Extras wie Telefonverzeichnis, Währungstabelle und über 350 Druckertreiber runden dieses Top-Programm ab. Benötigt über 3 MB auf Festplatte! **HD-Disk 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90**

AH-FAKTURA 2000 V6.03 (AP-701D) Modernes, praxisorientiertes Fakturierungs-Programmpaket f. kleine und mittlere Betriebe. Integr. Textverarbeitung, komplette Artikel- und Kundenverw., Rechnungswesen, Kassensystem, E/A-Rechnung u.v.m. **3 Disks 5,25" DM 14,90 / 3 Disks 3,5" DM 16,40**

111-BÜROPAKET (AP-74-BP) KASSE / BANK (Konto-/Kassenbuchführung), **RECHNUNG** (Kunden, Artikel, Rabatt, Mahnungen usw.), **ÜBERWEISUNG** (Einzel-/Sammelüberw./Lastschr.) und **FORMULAR** (Ausfüllen u. Erstellen von Formularen, anpaßbar). Einf. Bedienung und einheitl. Menüführung! Teilw. neue Updates. **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

VEREINS-PAKET (AP-123V) Eine Auswahl aktueller Programme (deutsch), die alles für Sie erledigen: Mitgliedsverw., sort. Listen, Beiträge (versch. Stufen), Lastschr., Rundschr., Etiketten, Geburtstage u. Jubiläen u.v.m. . Paket enthält: NH-VEREIN, PC-VEREIN, FM-VEREIN, TEAMWORK V1.0 u.a. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" DM 32,90**

TEAMWORKjunior (B0072) Vereinsverwaltung: Mitgliederverw. mit Stammdaten, Listen- u. Etikettendruck, Serienbrief-Funktion usw. Auch Einsteiger kommen damit schnell zurecht! Die ideale Lösung für kleinere Vereine. **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

RO-VEREIN V2.0 (D1423/D1424) Neu! Großes Programmpaket (über 1 MB!) zur Verwaltung von Mitgliederdaten und Beitragsabrechnung, f. Vereine aller Art. Flexibel anpaßbar, freie Listen- und Etikettendefinition, vielfältigste Sortier- und Selektiermöglichkeiten. Eines der umfangr. Programme auf dem SW-Markt.

UNITAB (B0064) Tabellenkalkulation mit unproblemat. Bedienung. Max. 702 Spalten u. 999 Zeilen. Ob Aktiendepot, Haushaltsbuch, Kassenbuch, Lagerverw. etc - UNITAB läßt sich auf alle Bedürfnisse einrichten. Mit zahlr. fertigen Muster-Anwendungen. **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

ALIBASE (D1304/D1305) Profi-Datenbank mit Leistungsmerkmalen wie kommerz. Vorbilder: Bis zu 1 Mrd. Sätze, 128 Felder, je Satz bis 4 KB, Feldtypen: Num., Log., Zeichen, Datum, Memo. Umfangr. Such- und Filterfunktionen, Reportgenerator, graf. Auswertungen, autom. Konvertierung in dBase IV-Format (Import/Export).

FINANZPAKET (AP-60FI) Ein Programmpaket rund um's Geld - deutsche Top-Programme: **ZINSEN 5.01, KONTOMANAGER 1.5**, sowie **Kapitalberechn., Anlageberatung, Baufinanz., Banküberw.. 8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

FINANZ-PAKET 2 (AP-712D) 8 neue Programme - von A (wie Autokosten) bis Z (wie Zinsberechnung): RUMMS (Kfz-Schadensrabatt), AIS (Kfz-Kostenermittl.), KREDITKAUF/LEASING, LOHNSTEUER92/STEUER91, STEUER-PROFI, KNETE (Kreditberechnungen) und FINANZBERATER. Alles deutsche Software! **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

KONTOVERWALTUNG V1.1 / KONTOGRAPH V1.0 (D1226/D1504) 2 komfortable Programme zur Verw. bis 15 Giro- / Sparkonten, Vorausberechnung, autom. Dauerauftr., umfangr. graf. Darstellungen in Monats-/Jahresübersicht, Statistikteil u.v.m. Benötigt EGA-/VGA-Karte.

IMMOBILIEN-PAKET (AP-124H) Damit behalten Sie Ihre Finanzierung und Baukosten voll im Griff. Detail. Kostenplanung, Kreditberechnungen, Kostenpläne, Grafiken/Charts, wichtige Steuer- / Finanztips uvm. Enthält: BAUFINANZ, BIG (2 Disks), F-BAU und HYPFI **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

FINANZ-BERATER V1.3 (D474/475) Beratung / Entscheidungshilfe bei Geldanl., Versich., finanzmathem. Berechnungen. Ausf. Textteil mit vielen Tips. Intergr. Trainer-Programm. Erweit. Rechenteil u. neue Steuertarife. Über 1 MB Software!

AKTIENPAKET 2 (AP-718D) Neues deutsches Paket zur Analyse u. Verwaltung Ihrer Wertpapiere: MB-OPTION, AKTIEN-DEPOT u. MONEY-MAKER (2 Disks). **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

FIBS V5.41 (D508) >Viel mehr als nur eine private Haushaltsbuchführung: Kontenführung, gruppenbezogene Einn. / Ausg., Datenbank mit Artikelverw. u. Einkaufzetteldruck, Finanzübersichten und graf. Auswertung!

KH-LOGE (LOHN & GEHALT) V3.4 (D669) Betriebe aufgepaßt! Lohn- u. Gehaltsabrechnungen für alle Mitarb. (auch Aushilfen!). Berechnung der Steuer- u. Sozialabgaben, Erfassung aller Daten wie Bankverb., Soz.-Vers. / Krankenkasse, Lohnjournal, Vermögensbild. usw. Überw. werden autom. gedruckt. Mandantenfähige Vers. 1992, bis 15 Kr.kassen, Einmalzahlungen u.v.m. **Für WEST & OST!**

A-Z LOHN V92.3 (D1519) Kompl. Lohnabrechnungspaket f. Betriebe bis zu 60 Beschäftigte. Lohnjournale, Buchungsbelege, Urlaubsübersichten, Lohnst.-Anmeld., Überweisungsdruck, VWL, Beitragsnachweise für max. 20 Kr.-Kassen, ... Jetzt mit SAA-Standard, Maussupport, Paßwortschutz und Mandantenfähigkeit.

FAKTURA EH (AP-545D) Warenwirtschaftssystem mit Auftragsbearb., Mahnwesen u. Verwaltung von Lager, Artikeln, Kunden, Lieferanten, Bestellung, Offene Posten usw. Geeignet für produzierende u. verkaufende Brachen. In der Vollversion auch mehrplatz- / netzwerkfähig. **Paket mit 2 HD-Disks 5,25" DM 19,80 / 2 HD-Disks 3,5" DM 21,80**

TOP-FAKTURA V1.52 (B0030) Profess. Fakturierungsprg. mit Kunden-, Artikel-, Auftrags-, Zahlungs- und O.-P.-Verwaltung. Schnelle Auftragseingabe, Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung; Mahnungsdruck, zahlr. Auswertungen u. Statistik; Etikettendruck, Rechner, Kalender... - einfach „TOP"! **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

RAMAUF V3.01 (D1150/D1151) Komplette Auftragsbearbeitung, sehr vielseitige Funktionen: Kunden, Artikel, Angebote, Rechnung und Lieferschein, Rabatte, bis zu 3 VK-Preise, Texteditor mit Textbausteinen und Serienbrieffunktion, offene Posten und Mahnwesen, kompl. Lagerverwaltung u.v.m. Sehr empfehlenswert!

ADM-AUSSENDIENST V2.60 (D1230/1231) Die Software-Lösung f. Außendienst, Tel.-Marketing und Vertriebssteuerung: Auftrags-, Firmen- und Personendaten, autom. Besuchsberichte, Reisekosten- / Provisionsabrechnung, Terminplanung usw.

TERMINUS EGA V1.0 (D1388/D1389) Graf. Terminplaner (TSR), selbst aus Grafikprog. aufrufbar! Belegt resid. nur ca. 8 KB. Mit Wochen- / Monatsübersicht, Standard-Termine, Wiedervorlage, Alarm, Memo, Stichwortsuche etc. Unterstützt Maus u. über 370 versch. Drucker.

K2-TERMINVERWALTUNG V4.01 (D442) / FW-KAL V2.0 (D404) Alle Termine fest im Griff! Einzel- oder period. Termine, Feiertagen usw. Mit integr. Kalender, Textsuche, sortierte Listen u.v.m.

TERMIN V2.0 (D1101) Erinnert beim Einschalten Ihres Rechners sofort an alle wichtigen anstehenden Termine. Arbeitet im Hintergrund, Meldung erfolgt nur bei aktuellem Termin. Mit mtl. und jährl. Wiederholfunktion (z.B. Termingelder, Geburtstage), Terminanzeige bis zu 99 Tage im voraus.

CALENDA V2.1 (D867/D868) Kalender- und Terminprg. der Superlative! Verwaltet Jahresdat. bis 2.000 Einträge. Monats-, Wochen- oder Tageskal. m. Daten, Mondphasen, Finsternisse, Bauernregeln sowie persönl. Termine (Geburtstage etc.). Mit Suchroutinen, Feiertage, Jahreskal., Berechnung der Tage zw. 2 Daten. Shareware-Hit!

KALI V2.22d / CHRONOS-4 V1.1 (D528/D1130) Drucken Sie sich jetzt Ihre neuen Kalender selbst! Zwei pfiffige Kalenderprogramme zur Druckausgabe verschiedener, sehr ansprechend gestalteter Kalenderblätter f. Monat u. Jahr bis 2050 (Übersichts-, Belegungs-, Taschenkalender). Mit Feiertagsregelung der Bundesländer.

URLAUB V3.0 (H1300D) Stark erweitertes Update der „Urlaubsverwaltung 2.0" f. alle Betriebe: Erfassung u. Verw. von Urlaubsterminen u. Seminartagen f. jeden Mitarbeiter. Integr. Kalenderfunktion, tabell. u. graf. Darstellung. Sehr übersichtlich! **HD-Disk 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90**

DGU-URLAUBSPLANER V2.1 (D648) Komfort. Urlaubsplaner für Betriebe u. Privatpersonen mit integr. Rechner, ASCII-Tabelle, Windows-ähnl. Oberfläche für einfachste Bedienung. Jetzt auch f. halbe Urlaubstage. Top-Programm!

DISKI / DISKORDNUNG 4.0 (D608/D465) Endlich Ordnung in Ihrer Diskettensammlung! 2 Disketten-Katalogisierer mit SAA-Oberfl., autom. Einlesen der Files, umfangr. Such- und Sortierfunkt., Bedrucken von Etiketten und Diskhüllen, Datenimport / -export u.v.m.

ZZ-VIDEO (D894) Zur Verw. Ihrer Film- u. Videosammlung. Je Cassette od. Film wird eine Karte mit umfangr. Informat. angelegt. Etikettendruck für Front u. Top-Label, Restzeit-Suche („Wo sind noch 90 Min. frei?") etc.

AM-VIDEO-STAR EGA V3.5 (D1410) Videokassetten-Verwaltung mit zahlr. Suchfunktionen (auch im Volltext), Listendruck, Drucken von Etiketten (Kassette u. Hülle), Berechnung der Restspielzeit je Kassette.

CARDSTAR PLUS V2.0 (D379) Datenverw. nach Art eines Karteikastens. Die Karteikarten lassen sich suchen, markieren und ausdrucken. Mit integr. WordStar-kompat. Texteditor. Zum Erfassen von Adressen, Rezepten, CDs, LPs, Video usw., Maske individuell erstellbar. Shareware-Bestseller - ohne Einschränkungen!

GRAPHICS WORKSHOP V6.1g (E325) Konvertiert Grafikfiles der Formate: GIF, TIFF, EPS, WPG, MSP, PCX, GEM/IMG und MacPaint. Umwandeln, ansehen, Farben umsetzen in Graustufen, Bilder drucken.

IMPROCES V4.0 (E1513) Professionelles Bildbearbeitungsprogramm, ein absoluter Shareware-Hit!! Unterstützt VGA-Darstellungen von 320x200x256 bis zu SVGA mit 256 Farben! Anzeige von GIF- und PCX-Bildern, Einbindung von Paintbrush-Bildern, zahlreiche Features wie Clipboard, Zooming, Splitting, Virtual Screen, Color-Bar, ... Kompl. mausbedienbar. Shareware ohne jegliche Einschränkungen!

TIFFY V3.31 (D835) Grafiktool für TIFF- u. PCX-Dateien: Schnelles(!) Anzeigen u. Editieren, Entfernung von Bit-Rauschen, Umwandl. Halbtonraster in Graustufen, Invertierung. PCX-Viewer bis 1024 x 768 mit 256 Farben! Ideal zur Bearbeitung von Scanner-Bildern, unterstützt EMS/XMS. Jetzt neu mit VESA / OAK-Unterstützung

GRASP (E341/E342/E343) Profi-Grafik-Animationssystem für eigene Diashows, Programmvorspänne, bewegte Trickfilmsequenzen uvm.! Capture- (Übernahme)-Funktion von Grafik aus anderen Programmen, zahlr. Effekte und... und... Testurteil in DOS-SW: „Vollwertig einsetzbares, prof. Animationssystem...". Mit vielen Demos, kompl. Handbuch auf Disk. Für Herc./CGA/EGA.

Durchschnittlich 1,3 Millionen PD- und Shareware-Programme vertreiben wir **MONATLICH**

an unseren ständig wachsenden Kundenkreis, der sich **vom Schüler bis zum Großkonzern** erstreckt. Damit zählen wir zu den **weltweit größten** Shareware-Vertreibern! Setzen auch Sie wie bereits Hunderttausende zufriedener Kunden Ihr Vertrauen in das **Konzept der Shareware**, und sparen Sie damit eine Menge Geld. Verzichten Sie dabei jedoch nicht auf **professionelle Service-Leistungen**, denn diese sind beim Sharewarekauf entscheidend!

PHOTOGRAPH V1.0 (D934) Profess. Verwaltung für Fotos und Dias, auch f. Berufsfotografen.

Text • DTP • Drucken • Fonts

LIGHTING-PRESS / PRIVAT-PRINTER (B0013) Fantastisches, DTP-ähnliches Druckprogramm zur Gestaltung von Briefköpfen, Glückwunschkarten, Einladungen, Speisekarten, Miniposter uvm.! Text und Grafik mischbar! Umfaßt insges. 80 Schriftart-Variationen, 10 Rahmen und über 100 fertige Grafiken (vergrößer-/verkleinerbar). Integr. Grafik-Editor zum Erstellen eigener Grafiken. **Deutsche Version: Buch mit Disk nur DM 9,80!**

LIGHTING-PRESS KOMPLETTPAKET NEU (AP-118L) Das Bestseller-Paket in Neuauflage! Enthält LIGHTING PRESS und deutsche Programm-Version **PRIVAT-PRINTER**, dt. **Umlaute**, über **30 Rahmen** und über **800 Grafiken, PM-/PS-TOOLS, GETART, PAL, PIXCAT** (Etikettendruck, Grafikumwandlung, Bilderkatalog etc.). **3 HD-Disks** (5,25" / 1,2MB oder 3,5" / 1,44 MB), inkl. **deutsch. Handbuch** zum **Knüllerpreis von nur DM 39,90!**. Auch ohne Handbuch unter Best.-Nr. AP-533 für DM 29,90 lieferbar.

PRIVAT-DRUCKEREI (D487/D488) Deutsche Lighting-Press-Version (bearbeitet von H. Pellmann) und komplett mit dt. Umlauten. Mit über 200 zum Teil neuen Grafiken. Sonst wie „Lighting-Press".

TEX/LATEX-SATZSYSTEM V3.0 (AP-91TX) Befehlsorient. PD-SATZSYSTEM für umfangr. Publikationen mit profess. Outfit - Qualität wie aus der Druckerei! Integr. Formel- u. Tabellensatz, umlautfähig. Inkl. Benutzeroberfläche, Preview, Makrosammlungen, Konvertierungstools, Styles, Treiber für Epson 9/24, HP-LJ, zahlr. Fonts. Mit ausf. Dokumentation (engl.), Wegen der riesigen Funktionsvielfalt nicht f. Anfänger geeignet. **10 komprim. HD-Disks 5,25" nur DM 89,– / 10 HD-Disks 3,5" nur DM 99,–**

V TEX/LATEX-HANDBUCH (B-833) Deutsches Handbuch zum Satzsystem TEX/LATEX. Unbedingt mitbestellen, **nur DM 29,90**

DRUCK-MANAGER V3/92 (D938) Druck- u. Textmanager f. HP-Deskjet, LJ u. kompatible. 34 Formatierungen, Layout-Optimierung, Serienbriefe, beidseit. Bedrucken usw.

TEXTER-PC V2.6 (D304/D305) Multifont-Textverarb., die sich besonders durch mehrspalt. Blockfunktionen, IBM-Zeichengrafik für Rahmen etc., Formatvorlagen, Rechnen im Text, automat. Silbentrennung (neu!) sowie wahlw. Grafikmodus mit 11 Fonts auszeichnet. Hochaufl. Druckausgabe auf 9-/24-Nadeldrucker, Maussupport, 28/43/50 Zeilen unter VGA!

TEXTER-PC-FONTS V3.0 (D387) 10 neue Zusatzfonts zum TEXTER-PC: AMTYPE, Benguigo, Bold, Lubalin etc. Jetzt mit frz. Sonderzeichen.

FW-TEXT (B0021) Die ideale Textverarbeitung für den Büroalltag mit vielen sinnvollen Funktionen für schnelles Arbeiten. Textbausteine, Blockfunkt., komfort. Serienbrieffunktion u.v.m. **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

TESCA V3.02 (B0080) Unkompliziertes Mini-DTP-System zur Mischung von Text u. Grafik (frei plazierbar) auf einer Seite. Einfache Bedienung (Maus), Unterstützung zahlr. Hand-Scannern! VGA-Darstellung, nachträgl. Bildbearb. usw. machen das Arbeiten mit TESCA zum Vergnügen. Voraussetzungen: VGA-Karte u. Maus, optional Handscanner. **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

FORMULAR 111 V5/92 / FORMULAR-DESIGNER (D464/D671) Schnell und komfortabel können Sie Ihre Behördenformulare mit dem Drucker ausfüllen, beliebige eigene Formulare erstellen, bearbeiten, ausfüllen, drucken, speichern und verwalten. Mit fertigen Bsp.-Formularen. 2 Spitzenprogramme!

DISKLABEL/MENÜ V3.0 (D281) Verleiht Disketten ein Profi-Outfit: Liest automat. Dateinamen (inkl. Subdir) ein und druckt Etiketten für 3,5"- oder 5,25"-Disks. Auch Adressetiketten lassen sich blitzschnell erstellen.

DISK-LABEL-MEISTER/DISK-KATALOG-MEISTER V1.0b (D1097) Druckprg. für Disk-Etiketten, Diskhüllen und Einstecker (3,5/5,25 Zoll). Autom. Einlesen von Dateien inkl. Sub-Dirs. Selektion u. Editieren vor Druck möglich, Rahmenwahl, Entwurfsdruck u.v.m. ★ Programmverwaltung für Disks und Festplatten mit autom. Einlesen der Files, Katalogstatistik, vielfältigen Sortier- und Suchfunktionen (wie z.B. Volltextsuche, Finden doppelter Dateien) usw.)

ETI V6.1 (D1248) Vielseitiges Druckprogramm mit moderner SAA-Oberfl. für Etiketten und Formulare. Verschied. Etikettenarten und -größen, z.B. Disk-Labels, Video, MC, Aktenordner, Schulhefte usw. Fertige Formulare wie z.B. Rechnung, Quittung, Überweisung, Paketaufkleber. Für alle Epson-komp. Drucker.

Grafik - CAD

CHRISTMAS MAGIC V1.0 (E1357/E1358) Neue Sammlung von 45 PCX-Grafiken (300 DPI) mit Weihnachtsmotiven. Geeignet für Weihnachtskarten, Faxwerbung usw.

DTP-GRAFIK-KOMPLETTPAKET (GR-150) Rund **3000 fertige Bilder** aus zahlr. Themengebieten in verschied. Grafikformaten (PM/PS,PCC,PCX,MAC,GEM, usw.), ideal zur Einbindung in Ihr DTP-Programm. Durch die mitgelieferten Konvertierungsprogramme **OPTIKS, ICONVERT (mit dt. Anleitung!) u. GRAPHICS WORKSHOP** lassen sich alle Grafiken in fast alle gängigen Formate umwandeln! **Inkl. deutschem Handbuch (230 S.)** mit Abb. aller ca. 3000 Grafiken und **2 dt. Anl.-Heften**. 22 komprim. Disks 5,25" oder 10 Disks 3,5" zum Paketpreis von **nur DM 125,80!**

FRAKTAL-PAKET NEU (AP-129F) Neueste **deutsche Fraktalprogramme** mit ausgefeilten Funktionen und riesigem Leistungsumfang. Umfaßt die 4 Programmhits: **FFF, FRAKTAL, GANYMEDH**, und **BENOIT** (Siehe Einzeldisks). **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

VGA-GRAFIKPAKET 2 (AP-720DE) Neue, fantastische Mal-, Zeichen- und Bildbetrachtungsprogramme, die Ihrer Kreativität keine Schranken setzen: DESKTOP PAINT S/W u. VGA256, THUNDERPAINT, FINGERPAINT, TURBOPAINT, FREEPAINT und IMPROCES. Herrliche Farben, professionelle Malwerkzeuge - eine Auswahl vom Besten. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

BILDBETRACHTER/GRAFIK-PAKET (AP-716DE) Alles neueste Top-Programme zum schnellen und komfortablen Betrachten verschiedenster Grafik-Formate (GIF/TIFF/PCX usw.): FASTGIF, PICEM, CSHOW, VPIC, PCX-SHOW, VUIMAGE, TIFFY, SCANNER. Überwiegend VGA-Karte erford. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

DESKTOP PAINT 256 VGA V1.5A (E1485) Ein fantast. Malprogramm mit 256 Farben und SVGA-Auflösung! Verarbeitet u.a. die Formate GIF und PCX, ideal auch zur Nachbearbeitung fertiger Bilder. Spitzenprogramm, bestens getestet in zahlreichen Fachzeitschriften. Von den Autoren des „Graphic Workshop".

CASCADE ELITE V3.6 (B0005) Deutsches CAD-System der gehobenen Leistungsklasse für exakte techn. Zeichnungen! Texteingabe, autom. Bemaßung, Layertechnik, maßstabsgerechter Druck: alles kein Problem! Benötigt mind. AT 286 mit Festplatte, unterstützt Maus, Copro u. EMS. Treiber für alle gängigen Drucker u. Plotter vorh. **Buch mit HD-Disk (1,2 MB) nur DM 19,80!**

GEDDY-CAD V5.07 (AP-557D) Ein sehr effizientes, leicht bedienbares CAD-System zur Erstellung techn. Zeichnungen u. Skizzen; hervorragend auch als Leiterplatten- u. Schaltplan-Editor einsetzbar. Außergewöhnlich schneller Bildschirmaufbau, hohe Auflösung, exzellente Drucker- u. Plottertreiber: ein echtes Profi-Werkzeug! **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

DANCAD 3D-PAKET V2.5 (AP-117D) Exzellentes objektorient. Zeichen- u. CAD-Programm (2D u. 3D). Besondere Leckerbissen: Macrosprache, Simulationen u. animierte Bilder-Shows, Textfunktionen (z.B. zur Erstellung von Formularen). Maussupport, Druckertreiber f. Epson, IBM, HP-LJ, Postscript, HPGL uvm. Über 3 MB Programmcode. **5 Disks 5,25" DM 24,90 / 5 Disks 3,5" nur DM 27,40.** Shareware ohne jegl. Einschränkungen!

GRAFIK-KONVERTIERUNGSPAKET (AP-54GK) Enthält die Shareware-Hits **OPTIKS 2.20, GRAPHICS WORKSHOP 6.1 u.ICONVERT 1.5D** zum Ansehen, Bearb., Drucken u. Umwandeln fast aller gängigen Grafikformate. Inkl. 2 deutsche Anl.-Hefte. **4 Disks 5,25" DM 24,90 / 4 Disks 3,5" DM 26,90 (inkl. 2 deutsche Anl.-hefte)**

IAPE-PRÄSENTATIONSEDITOR V2.4 (H1306D) Profi-Autorensystem mit VGA-Malprogramm (256 Farben), Animationseditor und Screenshot-Utility. Ohne Programmierkenntnisse (geführt über Menüs u. Eingabemasken) können Sie fantastische Präsentationen, Lernprogramme, Grafikdemos, Menüs mit bewegten Fenstern usw. selbst erstellen! Echte Filmsequenzen mit max. 18 Bilder/Sek. (PCX-Bildformat) möglich! Kompl. mausbedienbar. Benötigt EGA/VGA-Karte und ca. 3 MB auf Festplatte. Komprim. **HD-Disk 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90**

GRAFIX V5.0 EGA/VGA (B0048) Beeindruckende Business-Präsentationsgrafiken in Farbe mit 16 verschied. Diagrammarten, teilw. auch in 3D (Torten, Balken, Stapel, Berge, Säulen etc.) lassen sich aus bis zu jew. 200 Zahlenwerten blitzschnell erstellen. Top-Benutzeroberfläche, Mausbedienung, Grafiken im PCX-Format speicherbar u. Ausgabe auf Drucker. **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

Utilities • DFÜ • BTX

LODATIX V2.0 (D1201) Zeichnet automatisch Ihre Arbeitssitzungen am Computer auf. Die Dauer wird mit Uhrzeit und Datum in einer Datei erfaßt und kann in Monats- und Jahresübersichten (auch als Diagramm) ausgewertet werden.

ACCESS II V2.11 (D321) Datenschutz! Verhindert unberechtigte Zugriffe auf Ihren PC oder bestimmte Verzeichnisse (Privilegstufen mögl.). Verwaltet bis zu 10 verschied. Autoexec- u. Config-Dateien! Nur f. AT ab DOS 3.3

UNPROTECT&COPY-TOOLS (AP-96UP) Für priv. **Sicherungskopien** von Ihren wertvollen **Originaldisks** bzw. zum Kopieren geschützter Spiele auch auf Festplatte! „Werkzeugkiste" mit über 200 Tools u. Anleit. zum Patchen von Daten in Spielen (mehr Levels usw.), Spezial-Kopierprg. und eine Disk mit Tips u. Lösungshilfen zu Larry 1/2 & PQ 1/2. **Unbedingt Copyright-Bestimmungen beachten**: Raubkopieren ist strafbar! **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" DM 32,90**

UIH V3.5 (B0153) Multifunktionsprogramm mit riesigem Leistungsumfang - professionell gestaltet und in Fachmagazinen mit großem Lob bedacht. UIH enthält u.a. einen leistungsstarken Dateimanager (DOS-Shell), WS-kompat. Editor, Suchfunktionen, Systeminfo, Rechner, Uhr, Termin-Manager, ASCII-Tab., Notizblock, Tastenmakros, Screensaver, eine dBase-kompat. Datenbank (DBF), und... und... Belegt speicherresid. nur 5 KB Hauptspeicher! DOS-SW 3/92 meint: „Eine absolute Shareware-perle..." ★ **Preisknüller: Buch mit HD-Diskette nur DM 19,80!**

XMENU (B0145) Ein durchdachtes deutsches Menüsystem, ähnlich dem bekannten „Automenu". Per Tastendruck oder Mausklick lassen sich beliebige Programme aufrufen oder auch ganze Abläufe ausführen. Zu jedem Menüpunkt sind Hilfstexte (z.B. mit kurzen Anwender-Informationen) sowie ein Paßwortschutz aktivierbar. Mit integr. Dateimanager u. Screensaver. Kein Speicherbedarf während der Ausführung anderer Programme! ★ **Preisknüller: Buch mit Diskette nur DM 9,80!**

BOOT-PROGRAMMER V2.0 (D792) / SYSGEN V1.1 (D973) / BS-BOOT V2.2 (D1180) Per Menü können Sie beim Booten Ihres Rechners unter verschied. Systemkonfig. (AUTOEXEC/CONFIG) auswählen. Ideal, wenn unterschiedl. Startkonfig. (z.B für Windows, Cache, RAM-Disk etc.) gewünscht werden. Auch einzeln erhältlich.

BOOT-COMMANDER V1.2 (D1432) Ermöglicht das Starten Ihres Rechners mit bis zu 120 unterschiedl. Startkonfigurationen! Darüberhinaus lassen sich von Ihnen festgelegte Programme täglich, wöchentlich oder mtl. aufrufen. Jetzt mit Paßwortschutz.

ANTIVIREN-PAKET (AP-125A) Stets NEUESTE Versionen (bei Anzeigenschluß **V95**) von John McAfees ANTIVIREN-PRG.: **SCAN, VSHIELD, CLEAN** und **NETSCAN**. Erkennt u. entfernt jetzt über 1400 Viren-Abkömmlinge. Paket mit **4 Disk 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

SO2 V4.9 (H1465D) Neue deutsche Bedienoberfläche f. McAfee's SCAN (ab V95), enthält zusätzl. ein Viruslexikon und Virussimulator). Erstellt Notfalldisketten, Dateilängenprotokolle und Batch-Modus-Interpretor. **HD-Disk 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90**

SCANTOOL (D483) Deutsche Bedienoberfl. für SCAN u. CLEAN von McAfee. SAA-orientiert und mit Maussupport. Alle Parameter voreinstellbar! Unterstützung auch VSUM!

VSUMX V2.07 (H1444E) Das Standard-Werk zur Virenbekämpfung! Virendatenbank von Patricia Hoffmann. Enthält ausführl. Beschreibung aller bekannten Viren mit Name, erstes Auftreten, Symptome, Herkunftsland, Erkennungsmethoden und liefert konkrete Hinweise zur Virenbeseitigung. Über 1,5 MB Daten! **HD-Disk 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90**

VGA-COPY V4.6 (D749) Top-HIT! Graf. Bedienoberfl. u. wahlw. Mausbed. Kopiert alle Diskettenformate (sogar „Überformate" 820KB/1,76MB), Mehrfachkop. mit Puffer (HD/XMS), direkte (!) Kopie von 1,44MB Disk (3,5") auf 5,25"-Disks möglich! Die Zieldisks werden so „getunt" (Sektorversatz), daß sie **auf jedem PC ca. 40% schneller** gelesen werden können! Mit AdLib-Sprachausgabe u. SCAN-Support!

ANADISK V2.04 / TELEDISK V2.12 (E250) Analysiert, „knackt" und repariert Disketten! Diagnose- und Wartungstool der Spitzenklasse. Editieren von Sekt., FAT-Analyse, Universal-Format (auch Fremdformate!), Kopieren (auch Errors / Kopierschutz wird meist mitkopiert!) uvm. ★ **TELEDISK** liest kompl. Inhalt einer Diskette in ein File, das z.B. per DFÜ verschickt werden kann. Erzeugt eine exakte 1:1 Disk-Kopie, selbst Kopierschutz wird i.d.R. mitübertragen!

EM87 V1.5 (E350) HIT! Emuliert per Software einen echten 80287/80387-Coproz.! Selbst Testprg. wie NORTON-SI zeigen damit install. Coproz. an. Jetzt neues Update!

4DOS V4.0 (E501/E502) Die bekannte u. überragende DOS-Shell, mehrfach getestet u. hoch gelobt in zahlr. Fachmagazinen! Mit über 40 neuen DOS-Befehlen (Ersatz für COMMAND.COM).

LHA 2.13 / LZEXE (E340) Zwei der weltbesten Kompressionsprg., sehr hoher Kompressionsgrad ★ **LZEXE** komprimiert EXE-Files auf ca. 50 % Größe, wobei diese DIREKT lauffähig bleiben! **Mit dt. Anleit.** auf Disk!

MPACK V2.0 (D1192) Deutsche Bedienoberfläche f. Packer. Auf einfache Weise lassen sich alle zu komprim. Dateien anwählen (auch mit Unterverz.), Self-Extracting-Dateien erstellen, Programme entpacken (auch einzeln aus Archiven) usw. Unterstützt LHA, LHARC, ARJ, PKZIP, PKUNZIP, LZEXE, UNLZEXE und PAK.

DFÜ-PAKET 2 (AP-711DE) Eine Top-Auswahl verschied. Terminal- und BTX-Programme: GS-MAILBOX (2 Disks), ODYSSEY, US-CODE, IMR-BTX und XBTX 1.3. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" DM 32,90**

TELEMATE V3.10 (AP-703E) Eines der besten DFÜ-Programme mit allen erdenklichen Funktionen, SAA-Oberfl., Editor, Scriptsproche, Hostmode, Makros, zahlr. Emulationen u. Protokolle (neu: auch OS/2 u. Avatar), Multitasking usw. Über 1 MB Programmcode! Top-Hit aus den USA, SW ohne jegl. Einschränkungen! **3 Disks 5,25" DM 14,90 / 3 Disks 3,5" DM 16,40**

BTX-SOFTWAREPAKET (AP-517D) Sensationell! Shareware-Paket mit **XBTX-DECODER V1.3** und **IMR-BTX-BASISDECODER V4.3B**, beide geeignet für Postmodem DBT-03 oder alle Hayes-kompat. Modems. Über die dem Paket beigelegte Bestellkarte ist ein gebührenfreier Anschluß an BTX möglich. **Sie sparen die BTX-Anschlußgebühr in Höhe von DM 65,–! Paket mit 2 Disks 5,25" oder 1 Disk 3,5" nur DM 9,90–** (Wirklich kein Druckfehler!)

Lernen • Schule • Studium

BIBEL-PAKET (AP-116B) Die komplette Heilige Schrift als ASCII-Text (Elberfelder Bibel), ca. 6,5 MB Text (komprim.)! PD-Programm: **7 Disks 5,25" DM 29,90 / 7 Disks 3,5" DM 36,90.**

ELEKTRONIK-MANAGER (AP-51EM) DEUTSCHES Programmpaket mit Formeln, Erklärungen und Berechnungen zum gesamten Spektrum der Elektronik. Ideal für Schule, Ausbildung und Beruf. Viel mehr als ein kompl. Lehrbuch - „EM" berechnet alles für Sie! **3 komprim. Disks 5,25" oder 3 Disks 3,5" nur DM 19,90**

AMPERE MAN V1.0 (D1437) Nachschlagewerk für Begriffe der Elektrotechnik/Elektronik (mit Tabellen). Ermöglicht auch das direkte Berechnen verschied. Werte.

FREMDSPRACHEN-PAKET 2 (AP-130F) Neue deutsche Lernprogramme, geeignet für viele europ. Fremdsprachen (engl./frz./ital./span. usw.). Umfangr. Grundwortschatz (meist engl.) wird in fast allen Programmen bereits mitgeliefert bzw. kann vom Anwender erweitert u. geändert werden. Paket enthält: **LPC, FM-VOKABEL, ENGL.-TRAINER, VOKABEL 5.0, UNIRAT, VOKABELSTAR, VOKABELFREUND, MZ-TRANSLATOR 3.0 (neu!)** Keine Überschneidung mit Paket AP-68FT! **Jetzt 9 Disks 5,25" DM 44,90 / 9 Disks 3,5" nur DM 49,40**

LEHRERPAKET 1 (AP-81LE) Zur Erledigung fast aller Verwaltungsaufg. im Schulbereich: LEHRERKNECHT, NOTEN-PC und NOTENMANAGER/STOFFPLAN. **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

LEHRERPAKET 2 (AP-134L) Zur Unterrichtsvorbereitung Schulverwaltungs: SCHUL-ETAT PC, PLAN-EXPERT (Stundenplan-Verw.), ZENSURA (Notenverw.), PFGEN-ET (PRÜFUNGSFRAGEN-GENERATOR), VMS und LACUNA. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" nur DM 32,90**

DOS-LERNPAKET (AP-135D) Nicht nur für Einsteiger unentbehrlich: 4 deutsche Lern- und Hilfsprogramme, die Ihnen das Grundwissen im Umgang mit Ihrem PC und MS/DR-DOS vermitteln und Sie mit Tastatur, Batch-Dateien, DOS-Befehlen usw. vertraut machen. Genaue und klar verständliche Erklärung der DOS-Kommandos, erspart meist das Nachschlagen im Handbuch. Unser Paket enthält die bewährten Programme PC-TUTOR, HELP, EASY DOS COMMAND u. SIGIS DOS GUIDE. **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

PROF-DOS V2.0 (D1143) Eines der umfangreichsten Lehr- u. Lernprogramme rund um den PC! Ausführl. Erklärung der DOS-Befehle, Tastenkürzel, undokument. Funktionen, Fehlermeldungen und deren Ursache, Schnittstellen, Controller, und ... und .... Ersetzt meist das Nachschlagen in mehreren Fachbüchern! Shareware ohne jegl. Einschränk.!

LEXOMAT V2.0 (D1182/D1183) Sehr umfangreiches Lexikon-Programm (über 2,5 MB!) mit ca. 240.000 Wörtern, davon 23.000 Fremdwörter. Umfangreiche Suchfunktionen, auch nach Begriffsteilen in der kpl. Datenbank. Prüfversion mit vollem Datenumfang, Änderungen nur in Vollversion möglich.

FSL-FAHRSCHUL-LEHRSYSTEM (AP-77FS) Erweitert Ihr STVO-Wissen und hilft bei der Prüfungsvorbereitung! VGA-Bilder u. Fragen wie im amtl. Prüfungsbogen. Nur f. VGA-Karte!. **3 Disks 5,25" DM 16,90 / 3 Disks 3,5" DM 18,40**

HARRYS SPASS AM LERNEN V3.0 (D258) Drei Lernprog. zum spielerischen Üben am Computer: Mathetrainer, Vokabeltrainer und Deutschtrainer (Rechtschr. u. Fremdwörterlexikon). F. Schüler ab 3. Klasse einsetzbar.

RT1 V1.0 (D834) „Diagnostischer Rechentrainer" zur Übung der 4 Grundrechenarten f. die ersten 4 Schuljahre. Erkennt autom. die Denkfehler bei den verschied. Rechenarten u. gibt entspr. Kommentare u. Hilfen aus. F. Schule / Nachhilfe!

CHEMIE-PAKET (AP-105C) Chemieprogramme für Schule (Oberstufe), Studium u. Beruf. Z. T. mit graf. Darstellung, vielfältige Berechnungen: CHEMIE-ASS, ELEMENTE, CHEMICAL, GAS-VOLUMEN, AGR / AGRD. Teilw. EGA-Karte erford. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" DM 32,90.**

MATHEASS V7.0 (D251) Hervorr. Sammlung mathem. Anwendungen aus Algebra, Geometrie, Analysis u. Stochastik. Mit graf. Darstellung! Brandneues Update!

Erklärung der Symbole

(1, 2, 3 Disketten-Symbole)	1, 2 oder 3 zusammengehörende Einzeldisketten
(Paket-Symbol)	Programmpaket
(Buch-Symbole)	Buch, Buch&Disk, Buch&Paket
V	Vollversion
Graue Symbole	NEU in der Anzeige bzw. neue Version

Bestellnummerncodes

AP...	Paketangebot
B...	gebundenes Handbuch
D...	deutsches Programm
E...	englischspr. Programm
W...	Windows-Programme

MERCURY V2.06 (E496) Programmpaket zur Lösung komplexer math. Gleichungssysteme: Lin. Algebra, komplexe Zahlen, Analysis, Kurvendiskussion, Funktionsplot, Statistik-Reports usw. Mit HiRes-Grafikausgabe! Bedienung über Pulldowp-Menüs, Online-Help, eigene Programmiersprache. Hervorrag. Tests in versch. Fachzeitschr.!

MATHE-PAKET (AP-106M) Ein dickes Paket, das (nahezu) alle mathem. Probleme löst: vom wiss. Rechner über Funktionsplot bis zur Lösung komplexer Aufgaben - für Schule, Studium u. Beruf. Umfaßt: MATHE-ASS, RSC 3.3, SPEAKULATOR, CARTESIUS, DISKUSP, DISCOURV, TURBO-PLOT 7.5, TPLOT, PLOTTER. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

FB-TRANSLATOR V4.0 (D232) Übersetzt Ihnen beliebige ASCII-Texte (Briefe, Anleitungen usw.) vom Englischen ins Deutsche - vollautomat. oder im Dialog! SAA-Oberfläche mit Maussupport, integr. Texteditor, Direktübersetzung, Mehrfachbegriffe je Vokabel, Analysefunkt., Vokabeltrainer u.v.m. Ein Wörterbuch mit weit über 6000 engl. Vokabeln und ca. 9000 dt. Begriffen wird mitgeliefert (unbegrenzt erweiterbar!)

PROGRAMMÜBERSETZER 111 V04/92 (D460) Hervorr. bewährtes Übersetzungsprg., besonders geeignet zum Eindeutschen von engl. Programmen (ASCII-Textstellen). Direkte Übersetzung ins Deutsche. Engl. Grundwortschatz (ca. 2400 W.) bereits vorhanden, bestens getestet in DOS-SW, PC-PUR bzw. FAZ! Neu überarbeitete Version!

MZ-TRANSLATOR V3.0 (D1301/D1302) Update mit neuer Oberfläche! Übersetzungsprogramm (Engl./D und D/E), welches Ihre Texte (techn. Anleit., Handbücher, TXT-Files usw.) automatisch übersetzt - jetzt in BEIDEN Richtungen! Unterstützt auch Wortkombinationen und Redewendungen. Komfort. Wörterbuchfunktion, Pulldown-Menüs, Fenstertechnik und Maussupport. Sensationell: Jetzt bereits ca. 70.000 Vokabeln auch in der Shareware nutzbar!

PC-TRANS V1.55 (D1344/D1345) Ein umfangr., resid. Wörterbuch (TSR) mit ca. 50.000 Begriffen (E/D und D/E, beliebig erweiterbar). Benötigt im Hauptspeicher nur ca. 6 KB, Aktivierung innerhalb Ihrer Programme per Hotkey!

VOKABEL-FREUND V6.0 (D824) Vokabel-Lernprg. nach neuesten Lernmethoden: SAA-Oberfläche, Fenstertechnik, Maussupport, Lexikon-Funktion. Abfrage nach Karteikastenprinzip mit Wiederholungskasten. Grundwortschatz (5000 Vokabeln E/F/I/Lat.) vorh.! Verwaltung von 15 Sprachen, Sonderzeichen direkt über F-Tasten abrufbar.

VOKABELSTAR 1.1 (D417) Sprechender Vokabeltrainer! Neben der schriftl. Abfrage spricht eine Frauenstimme die engl. Vokabeln deutlich vor! Grundwortschatz dt.-engl. bereits vorh. (in der Shareware eingeschränkt), erweiterbar.

TIPPLEHRER V1.0 / PC-SCHREIB V4.4 (D1189/D186) Zwei kompl. Lehrgänge zum systemat. Erlernen des 10-Finger-Blindschreibens auf DIN-Tastaturen. Umfangr. Statistik- und Bewertungsfunktionen, Protokolle über Fehlerart, Anschläge pro Min. usw. Enthalten sind bereits über 25 Lektionen je Programm!

CYBART V1.04 (E1397) Erzeugt auf der Basis versch. Algorhytmen bunte Grafiken, die zur Entspannung und Erholung dienen. Je nach Grafikkarte bis zu 256 versch. Farben in SVGA-Qualität!

PERSÖNLICHKEITSTEST (D793) Ergründen Sie Ihr innerstes Ich, erfahren Sie mehr über sich selbst. Zahlr. Testfragen auf wissensch. Basis, mit Auswertung. Autor: Prof. Dr. Ziese.

Spiele für HGC • CGA • EGA • VGA

Bitte beachten Sie: Sofern bei den Programmbeschreibungen ein Grafikmodus angegeben ist (z.B. EGA / VGA), ist dies auch die Mindestvoraussetzung für den Programmbetrieb. VGA-Spiele benötigen also immer mindestens eine VGA-Karte, usw.

PANNY'S 1st PROGRAMM / TINY TAP (E1309/E1315) 2 nette und lustige Unterhaltungsprogramme für die Kleinen und Kleinsten (ca. 2 - 6 Jahre): Die Tasten sind mit Grafik-, Ton- und/oder Animationsfunktionen belegt. Sehr schöne, bunte Figuren und Abläufe, Piano-Spiel über den Ziffernblock usw. Nur f. EGA/VGA.

SPIELE-LEXIKON V1.3 (D1418) Beschreibung und Bewertung von zahlr. Shareware-Spielen. Jeder „Spieletest" umfaßt ca. 5-10 Bilschirmseiten, Druck möglich. Gegliedert nach Spielnamen / Spielart / Autoren. SW-Version mit eingeschr. Datenbestand. Colorkarte erford.

UNPROTECT&COPY-TOOLS (AP-96UP) Mehr Spiele-Leben, Tips, Lösungshilfen, Sicherheitskopien etc: siehe unter Utilities

SIMULATOR-PAKET (AP-67SI) Autofahren und Fliegen mit dem PC - unser Paket mit fantast. Simulationsprogrammen machts möglich! Enthält: **FORD-SIMULATOR II** und **FIESTA-SIMULATOR** (2 PKW-Fahrsimulatoren), **JP-SIMULATOR** (Off-Road) und **MIRAMAR** (PD-Flugsimulator mit toller 3D-Darstellung). Riesiger Spielspaß! Color-Grafikkarte erford. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" DM 32,90**

MOTOCRASH V2.8 (D1156) Ähnlich dem bekannten Motorrad-Rennspiel im Film „Tron". Versch. Zusatzfunktionen wie z.B. Hindernisse für den Gegner, Springen usw. vorhanden.

VGA-SPIELEPAKET 1 (AP-104V) Sammlung ausgewählter Top-VGA-Spiele - ein Leckerbissen in Grafik und Action: VGA-SHARKS, VGA-MINER, SHOOTING-GALLERY, EAT-IT, BANANOID,

BOTS, HURKLE HUNT, JOUST, CATCHEM, VGA-SOLITAIR, VGA-ROULETTE, EMPEROR u.a. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90!**

VGA-SPIELEPAKET 2 (AP-136V) Alles deutsche VGA-Spielehits: WILLIS PINBALL, WILLIS MAZE, WALLKICKER, BOULDERSTAR, WITCHBALL, QUEST FOR CHEST, TOGGLE IT, ANIMOTIVE, SUPERN, SOLITÄR, PUZZLE, DRACHENSPIEL, KNACK DEN CODE, ZAHLENRÄTSEL u.a. (Teilw. Maus erford.) **Disks 5,25" DM 49,90 / 10 Disks 3,5" nur DM 54,90**

VGA-SPIELEPAKET 3 (AP-723D) Neueste **deutsche** VGA-Spiele mit toller Grafik, riesigem Spielspaß und Nervenkitzel: SENSITIVE, MANDELBROT MEMORY, ARCY, GFO, SPIDER II, BLUE E, GOLDFIEBER und BOULDERS. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

POWER CHESS V5.3 (E506) Leistungsfähiges Schachprg. für HERC./EGA/VGA mit wählbaren Spielstufen. Einfache Bedienung über Tastatur. Zugvorschläge, Farbwechsel, Nachstellen von achproblemen, Speichern u. Drucken des Spielstands uvm.

GLÜCKSWAND (D1037) Ein Ratespiel für bis zu 3 Spieler, der Fernsehsendung „Glücksrad" nachempfunden. Benötigt VGA-Karte, unterstützt Soundblaster-Karte mit Sounds und Digi-Musik.

STAR-SPIELESAMMLUNG (B0056) Drei unterhaltsame und knifflige Logikspiele mit jew. 20 Levels: **COLORSTAR** („Tetris"-Spielvariante), **PUZZSTAR** (Verschiebe-Spiel) und **SPACESTAR** (Weltraum-Hüpfspiel) ★ Mit digitalis. Sprachausgabe! ★ Für alle Grafikkarten, mit AdLib-Unterstützung! **Buch mit Disk nur DM 9,80!**

HUGO'S JUNGLE OF DOOM VGA V1.0 (E614/E615) Das neueste Spiel aus der „HUGO"-Serie! Abgestürzt im südamerik. Dschungel werden Hugo und seine Freundin von lebensgefährl. Baumspinnen bedroht. Die Begleiterin wird gebissen - Hugo muß die Quelle des Lebens finden, um ine Freundin zu retten. Fantastische Grafik und Spannung nonstop!

AMISPIEL1 V1.0 VGA (E616) Eine bunte Mischung neuer VGA-Spiele - vom Schachspiel über Brett- und Kartenspiele bis zum bekannten Rubiks-Würfel: CUBIX, EDCHESS; GOLDMINE, VPTUR, WARSHIP. Fünf Spiele zum Preis von einem!

MIPI VGA (E618) Kniffliges Puzzle mit tollen Bildern. Einzelne Teile müssen verschoben und angepaßt werden. Bedienung über Tasten, Maus oder Joystick.

MAGIC MAZE EGA V1.0 (D1031) Rasantes Labyrinth-Spiel, bei dem der Spieleheld eine Prinzessin befreien muß. Das Labyrinth verändert in kurzen Zeitabständen seine Wände, wodurch sich mer neue Situationen ergeben.

EGYPT POKER EGA V1.0 (D1318) Street-Poker mit schöner Grafik - Sie spielen gegen eine Mumie! Einsatz u. Pott werden angezeigt.

ANIMOTIVE VGA V2.0 (D797) Fast unglaublich!! Eine neue, fantastische Umsetzung des beliebten Memory-Spielprinzips. Über 50 Kartenpaare mit animierten (bewegten) Motiven! Echter üller, jetzt neu mit Maus- und SoundBlaster-Unterstützung (Geräusche passend zu den Bildmotiven!).

DAME 12 V4.0 (D427) / MÜHLE 12 V3.0 (D428) Brandneue Updates! Zwei der beliebtesten Brettspiele mit räuml. 3D-Farbgrafik! Wahl der Spielstärke möglich, 1- od. 2-Spielermodus, Maussupport. Neu: Jetzt für alle Grafikkarten geeignet, Coproz.- u. Soundblasterunterstütz., 288 pielvarianten, verbesserte Geschwindigkeit und Spiellogik.

PC-SKAT V2.62 (D182) Real. Skat-Spiel gegen den Computer. Ersetzt zweiten und dritten Mann!

CD-MAN / PC-MAN EGA (E468) Wahnsinn!! Die **beste und schönste EGA-PACMAN-Version**, die wir je gesehen haben. Hires-Grafik mit 3D-Effekten und anim. Monstern (Spinnen), variabl. eschwindigkeit, 2-Player- u. Trainermodus, Joystick oder Cursortasten!

PACKMAN-2 EGA V1.1 (D1081) Eine neue Variante des Spieleklassikers. Tolle EGA-Grafik, bis zu 40 Spielfelder, 1 bis 4 Gegner und integrierter Spielfeldeditor. Benötigt EGA/VGA-Karte und ind. AT286.

ANCIENTS DEATH WATCH VGA V1.2 (E613) Fantasy-Rollenspiel mit umwerfender 3D-Grafik, Multi-Fenster-Bedienung und Maussupport. Die Handlung spielt in den gefährlichen Straßen der tadt Locklaven. Spielcharaktere und deren Intelligenz, Magie usw. können von Ihnen definiert werden.

THE LAST HALF OF DARKNESS (E477) Spannendes Grafik-Grusel-Adventure: Ihre Erbtante starb eines mysteriösen Todes. Auf der Suche nach dem Geheimnis erleben Sie in ihrem alten Haus ahlr. Überraschungen: Zombies, Vampire, Monster - aber auch eine badende Schönheit erwarten Sie! ür EGA/VGA, ca. 1,6 MB!

EGYPT-MAN VGA V2.3 (D1093) Deutsches Grafik-Adventure mit irrsinniger 3D-Vektorgrafik (Zooming)! Sie bewegen sich frei in einer 3D-Welt! Auf der Suche nach einem magischen Zepter erforchen Sie geheimnisvolle Gänge, wandern durch die Wüste und fahren auf dem Nil. Steuerung über Keyboard, Maus oder Joystick.

ELECTRONIC MONOPOLY VGA (E453) Das weltberühmte Spiel ums Geld, mit bestechender VGA-Grafik realistisch umgesetzt auf den PC. Eine Augenweide!

PC-POLY V1.0 (D847) Gelungene deutsche PC-Variante des bekannten Brettspiels, hier mit Kauf von Firmen, Produktionshallen, Geräten u. Maschinen. Für alle Grafikkarten. Vorgestellt in DOS-TREND 6/7-92.

BOULDER-STAR VGA (D898) „Boulder-Dash"-Fans aufgepaßt: eine VGA-Variante mit AdLib-Sound! 20 knifflige Levels (Vollversion: 100) mit den gewohnten Diamanten und Felsbrocken, Gespenstern, Schlüsseln, Dynamit, Teleporter, Mauern und ...!

DIGGER VGA V1.1 (D012) "Eine neue „Boulderdash"-Variante. Joystick-Support und 32 Levels.

SHOOTING GALLERY V2.2 / EAT-IT (E321) Nur VGA! Mit der Maus zielen Sie auf Schießbudenfiguren, Tontauben, Zielscheiben... ★ **EAT-IT** ist eine VGA-Variante des bekannten PAC-MAN.

VGA-SHARKS / VGA-MINER (E346) Tiefseetaucher im Kampf gegen blutgierige Haifische! Realistische Grafik, super! Steuerung per Keyboard, Maus od. Joystick. ★ **MINER**: Schatzsucherspiel mit vielen Überraschungen.

STRATEGIE-PAKET (AP-131T) Eine Sammlung der besten Strategie- und Taktikspiele: Erobern Sie Städte, Länder und Kontinente in fiktiven Welten, und setzen Sie Ihre Armeen, Truppen, Waffen und Gerätschaften mit Geschick und Überlegung ein. Umfaßt die **EGA-Spiele: STRATEGY ADV., NEWWORLD, IMPERIUM, ISLEWAR, BATTLE FOR ATLANTIS und EMPEROR** (nur VGA). **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" nur DM 32,90**

AFRIKA EGA (D1390/D1391) Neues, umfangr. Wirtschafts-Strategiespiel (bis 3 Spieler), mit Maussteuerung und toller Grafik. Sie übernehmen eine von 3 Kolonialmächten in Afrika, die gegeneinander antreten. Sorgen Sie für Geld und Nachschub! Empfohlen in DOS-SW 11/92! SW-Version beschränkt auf 1 Std. Spielzeit pro Spielaufruf.

SHOOTING GALLERY V2.2 / EAT-IT (E321) Nur VGA! Mit der Maus zielen Sie auf Schießbudenfiguren, Tontauben, Zielscheiben... Die Grafik gehört zum Besten, was bisher unter den Sharewarespielen gesehen wurde! ★ **EAT-IT** ist eine VGA-Variante des bekannten PAC-MAN.

AQUANOID VGA V1.1 (E624) Neuauflage des bekannte Breakout-Spielprinzips mit 20 Levels, 8 versch. Schlägern, 2-Spielermodus und vielen anderen Extras. Maus erford., Empfindlichkeit einstellbar.

BLUE LINE VGA (D1517) Logikspiel mit irrsinniger Grafik, angelehnt an das „Pipeline-Spielprinzip": Innerhalb einer bestimmten Zeit müssen alle Spielfiguren auf dem Feld durch Drehen miteinander in Verbindung gebracht werden, wobei sie sich blau einfärben. Bereits in der Shareware 50 Levels enthalten. Vorsicht, dieses Spiel macht süchtig- das Lieblingsspiel unserer Programmtester! „Note EINS!"

APOGEE-SPIELEPAKET EGA (AP-133) Die Profi-Klasse unter den Shareware-EGA-Spielen: Action-Games, die keinen Vergleich mit kommerzieller Top-Software zu scheuen brauchen! Besonders günstig im Paket: **COMMANDER KEEN 1 u. 2, CRYSTAL CAVES, PAGANITZU u. DUKE NUKUM.** Uneingeschränkte, voll spielbare Shareware-Versionen! (Siehe Einzeldisks.) **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" nur DM 32,90**

COMMANDER KEEN II EGA (E498/499) „Goodbye Galaxy" Level 1. Geheimnisvolle Türen u. Höhlen, feuerspuckende Ungeheuer u. andere Überraschungen! (Apogee)

COMMANDER KEEN 4 EGA (AP-539E) 17 neue Levels, Super-Animation, SoundBlastersupport u.v.m. (Apogee) HD-Disk (5,25" oder 3,5") nur DM 9,90

DUKE NUKUM EGA (E491) Arcade-Action-Game mit anim. Spitzen-Grafik! Retten Sie die Erde! (Apogee)

CRYSTAL CAVES EGA V1.0 (E550) Vol.1 „Troubles with Twibbles". Weltraumhändler Mylo Steamwitz durchsucht das Universum und muß in 16 Höhlen Kristalle einsammeln u. angriffswütige Aliens abzuwehren. (Apogee)

PAGANITZU Part I EGA (E551) Labyrinth mit Geheimkammern, Schlüsseln, Schlangen u. giftigen Spinnen! (Apogee)

COSMO (AP-140C) Mysteriöse Höhlen, Energiekristalle, Eiswelten, Monstern... Mit AdLib-Support u. Bonus-Levels! (Apogee) HD-Disk (3,5" oder 5,25") nur DM 9,90.

SECRET AGENT VGA V1.0 (E631) Neuer Apogee-Spielhit! Ihre gefährliche Aufgabe: Eindringen ins Hauptquartier der Organisation DVS - Auffinden und Zurückbringen von Blaupausen eines geheimen Projekts, welche von DVS geraubt wurden!

SPIDER II VGA (D1422) Actionspiel! Auf Ihrer Jagd nach Diamanten trachten Ihnen Spinnen, Totenköpfe, Steinkugeln und andere gefährliche Hindernisse nach dem Leben.

JILL OF THE JUNGLE EGA V1.0 (E1348) NEU! Jump&Run-Spiel mit fantastischer, flüssig animierter Grafik (256 Farben)! Die leicht geschürzte Spielheldin Jill muß sich im tiefen Dschungel in 16 spannenden Levels im Kampf gegen wilde Tiere und andere Bösewichte behaupten. Ein Produkt aus der neuen Softwareschmiede EPIC-Megagames - den Apogee-Spielen absolut ebenbürtig. US-Hit, Bestens getestet in DOS-SW 7/92.

BLOODSPORT EGA V1.5 (AP-551D) Perfekte Karatesimulation am PC! Taktik und Geschick sind nötig, um Ihre Gegner zu bezwingen. Mit Erklärung zu den Karate-Regeln, Trainings-, Übungs- u. Turniermodus. Unterstützt auch SoundBlaster-Karte u. Joystick! **Vorgestellt in DOS-TREND 10/11-92! HD-Diskette 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90**

APRIL,APRIL! (E179) Computer-Gags (wirkungsvoll, aber harmlos), die Ihre lieben Mitmenschen im Büro in den Wahnsinn treiben: Bildschirm steht Kopf, simuliertes Formatieren der Festplatte (täuschend echt - 5 Minuten Angst!), Wasser im Laufwerk, der PC spricht plötzlich u.v.m.

HARRY'S QUIZ V1.1 (D925) Frage- und Antwortspiel nach Art des bekannten „Trivial Pursuit", allein od. in gesell. Runde spielbar - im Wettstreit gegen die Zeit. 7 Wissensgebiete, versch. Schwierigkeitsstufen, Direkt- od. Auswahlantworten. Fragedateien beliebig erweiterbar, Maussupport etc. Top-Programm!

Hobby • Musik • Sound

ERNÄHRUNGS-PAKET (AP-88KK) Unser „Freßpaket" - rund ums Essen: Infos zu Lebensmitteln, Nährwert, Giftstoffen, Kalorien, Rezepte f. Menüs, Cocktails, Diätpläne. 8 DEUTSCHE Programme: **KALI-NÄHRO, GIFT-II?, PRO-INFO, DIÄT 1+2, COCKTAILS, LUKUL, ESSOMAT u. KOCHLÖFFEL** sowie den US-Hit **CHEF-RECEIPE. 10 Disks 5,25" DM 49,90 / 10 Disks 3,5" nur DM 54,90**

GESUNDHEITS-PAKET (AP-719DE) Wertvolle Tips zur Gesundheit, bewährte Hausmittel, Kräuter, Arzneimittel u. der Nebenwirkungen, medizin. Diagnose, Augentraining für besseres Sehen u.v.m. - Bereits eine Packung Tabletten ist oft teurer! Dickes Paket mit den Programmen CHECKUP (kompl. ärztl. Diagnose) MEDIZIN, VITAL, HEILEN, HATSCHI, HH & GESUNDHEIT, PAIN RELIEF u. BETTER EYESIGHT. Überwiegend VGA-Karte erford. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

GIFT? II V7/92 (D583) Dieses Datenbank klärt auf über die wahren Namen und Wirkungen der Lebensmittel-Zusatzstoffe (Exxx), über Risiken, Allergiegefahren u.v.m. Jetzt erhebl. erw. Update mit zusätzl. Infos über Bestrahlung von Nahrungsmitteln! Für EGA/VGA u. Maus.

MUSIK-PAKET 1 (AP-78MU) Mit diesem Paket lassen sich Musikstücke komponieren, abspeichern, editieren, Notenblättern darstellen und ausdrucken. Enthält u.a.: PIANOMAN, BLUESBOX, COMPOSER, DR.T's COPYIST, VMUSIC, sowie viele Musikbeispiele u. Sound-Utilities. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5", DM 32,90 (inkl. Kurzanl.-Heft)**

PHONETIX V1.01 (D1246) Ein Traum wird wahr! Ihr PC liest Ihnen Texte klar und deutlich vor. Mit Phonetix können Sie beliebige Texte (mit deutschem Phonemsatz erstellt) über den PC-Lautsprecher vorsprechen lassen. Die Sprachausgaben können auch in Anwenderprogramme eingebaut oder per Befehl von der DOS-Ebene aus gestartet werden. Geeignet f. AT ab 10 MHz.

SOUNDBLASTER-PAKET 2 (AP-710DE) Die ideale Ergänzung für Ihre Soundkarte: Top-Programme zum Erstellen, Editieren und Verfremden beliebiger Sounds u. Geräusche. Alles neueste Hits: BLASTER-MASTER 5.0, DRUM-BLASTER 3.0, AUDIOSTAR u. SOUND-FX BLAST-EDITOR. **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90**

VOC386 V2.0 (AP-561D) Die deutsche Super-Software für Ihren SoundBlaster: Aufnahme, Play und Edit. von VOC-Files auf mannigfache Art und Weise. Zahlr. Funktionen wie: Oszi, Echo u. Hall etc. Benötigt VGA, Maus, Soundkarte u. mind. 386SX. **HD-Diskette 5,25" DM 9,90 / 3,5" DM 10,90.**

DRUM-BLASTER EGA V3.0 (E1454) Geräusch- und Effektprogramm für SoundBlaster-Karte und PC-Lautsprecher! Simuliert ein Rhythmus-Gerät, Möglichkeit f. eigene Kompositionen.

COMPOZ V1.0 (E611) Kompositionsprogramm f. Soundblaster: 9 Stimmen mit 16 Instrum., Lautstärke, Tempo usw. Noteneingabe per Maus / Tastatur, sofort spielbereit. Files editier- u. speicherbar. Colorkarte erford.

STARFINDER V4.0 (B0188) Der Sternhimmel in fantastischer Darstellung: Ihr privates Planetarium mit tausenden von Sternen am PC! Mit astronom. Daten u. Berechnungen zur Sternkonstellation (in der SW-Version beschränkt auf das aktuelle Jahr) ★ **Preisknüller: Buch mit Diskette nur DM 9,80!**

PC-PLANETARIUM V3.01 (D816/D817) Wie im Planetarium zeigt diese fantast. Simulation den Sternenhimmel über jedem geograf. Ort bis zum Jahr 1994 (Vollvers.: 9999!): Fixsterne, Sternnebel, Mond u. Planeten. Animation, umfangr. Berechnungen, integr. Datenbank, Editor, Maussupport. Für Herc/EGA/VGA. Eines der umfangr. Prg. dieser Art!

SKYGLOBE V3.0 (E500) Tolles Planetarium-Prg. mit Zoom u. Rotation. Zeigt den Sternenhimmel in 240 Weltstädten, 25.000 Sterne, Monde, Milchstraße... Mit Druckerausgabe! Schnellstes Prg. im Vergleichstest von 9 Prg. (DOS-SW 3/92), US-Bestseller!

STARTEC V2.1 (D1032) Astronomieprogramm der Profiklasse, ermöglicht exakte Berechnung und Darstellung belieb. Körper- und Planetenbahnen sowie Simulation von Naturereignissen wie z.B. das Auseinanderbrechen eines Planeten. Mit Druckfunktionen! Shareware-Hit, ohne Funktionseinschränkungen!

ASTRONUM EGA V1.0 (D1448) NEU! Planetarium mit Bahndarstellung der Planeten, Planetoiden und Kometen, mit Blick von der Erde und aus dem Kosmos. Darst von Finsternissen, Sternen, Sternhaufen, Nebeln und Galaxien, Größenvergleiche, Berechnungen, Daten, Beobachtungsempfehlungen, ... Benötigt mind. AT286 und EGA-Karte.

FAMILIEN-CHRONIK V5.0 (AP-546) Deutsche Version des US-Hits „Brother's Keeper 5.0". Sehr umfangr. Stammbaum-Verwaltung. **4 Disks 5,25" DM 19,90 / 4 Disks 3,5" DM 21,90.**

ELKE V1.2 (D800) Bringt Übersicht in die verzwicktesten Verwandtschaftsverhältnisse: Komfortable Stammbaumverwaltung mit SAA-Oberfläche, Listenfunktionen, Stammblatt u. Stammbaumdruck (Grafik).

HUNDE-BIBLIOTHEK V1.0 (AP-707HD) „Lexikon" mit Bildern (EGA) und Erklärungstexten zu versch. Hunderassen. Einfachste Bedienung per Maus und Symbolauswahl. Ein Muß für Hunde-Freunde! Benötigt EGA/VGA und Maus. **3 HD-Disks 5,25" DM 26,90 / 3 HD-Disks 3,5" DM 29,90.**

LOVE V1.2 / LAP V5.0 (D1229/D1398) 2 Lottoverwaltungsprg. mit großer Funktionsvielfalt: Lottozahlen, Stammzahlen, Gewinnermittlung, statist. Auswert. u. Listen, Kontenverw. bis zu 150 Spielern (Tippgem.), Systemauswert. f. VEW 12, VEW 22, VEW 30, Spiel 77 u. Superzahl.

Windows-Pakete

Für alle Programme in dieser Rubrik ist Windows ab V3.0 und EGA/VGA-Grafik erforderlich.

ATM-FONTPAKET (AP-112A) Gigantische Schriftenvielfalt für Ihre Windows-Prg.! Ca. 100(!) frei skalierbare WYSIWYG-US-Softfonts (4 bis 127 Punkte) im Adobe-1-Format (großteils mit dt. Umlauten)! Wichtig: Voraussetzungen (mindestens) Adobe Type Manager™, Windows 3.x™, AT286, 2MB RAM. Paket enthält ca. **5 MB komprim. Schriften** plus gedruckte **Font-Übersicht. 4 HD-Disks** (5,25" oder 3,5") zum Superpreis von **nur DM 49,90!**

WSCAN V95B (W111E) SCAN für WINDOWS! Der berühmte Virenscanner von McAfee mit echter WINDOWS-Benutzeroberfläche! Einfachste Bedienung per Mausclick u. Switches. Stets neueste verfügbare Version!

WINSOUND (W1324D) Treiber für den internen PC-Lautsprecher und über ein Dutzend digit. Klangeffekte, die sich durch die Systemsteuerung mit bestimmten Ereignissen verbinden lassen (mit dem Klangrecorder manipulierbar)! Nur f. Windows ab 3.1!

INI-MANAGER V2.0 (W1479D) Damit „tunen" Sie Ihr Windows-System auf optimale Leistung! Ermöglicht das abschnittsweise Editieren der INI-Dateien wie z.B. SYSTEM.INI oder WIN.INI. Zu jedem Abschnitt werden klare und ausführl. Erklärungen gegeben.

MICROLINK VGA V0.90 (W1325E) Kleines, aber feines Terminalprogramm unter Windows, unterstützt die Anwahl von mehreren Nummern, Macros, ANSI und TTY, verschied. Schriften etc. Protokolle: ASCII, X-/Y-/Z-Modem. Zahlr. Parameter voreinstellbar.

WIN-TAGEBUCH V1.0 (W1413D) Komfortables Tagebuch mit integr. Editor, Monats- und Jahresübersicht und Horoskop (unterteilt in Beruf, Finanzen, Familie ...). Daten werden verschlüsselt abgelegt.

WINDOWS-ANWENDER-PAKET (AP-714DE) Verschiedene Anwendungen von A (Adreßverwaltung) über Grafik-Charts, Terminplaner bis Z (Zahlungsverkehr) - alles direkt unter Windows: RG-ADRESSEN, WIN-ADRESS, MONEY-SMITH, Z-GRAF, WIN-KONTOAUSZUG, REMINDER, PLANGULB und WIN-ZAHLUNGSVERKEHR. **8 Disks 5,25" DM 39,90 / 8 Disks 3,5" DM 43,90**

WIN-KONTOAUSZUG V2.0 (W131D) Kontoverwaltung für mehrere Konten, umfangreiche Druck- und Statistikfunktionen. Update!

WINMEDIA V1.3 (W127D) Medienverwaltung mit fertigen Masken für Literatur, CD, LP, MC, Video und Disketten. Bequeme Such- und Sortierroutinen, selektierte Datenausgabe auf Bildschirm, Drucker oder in Dateien möglich.

RG-TEACHER V1.2 (W146D) Besonders leistungsstarker Vokabeltrainer mit 6 versch. Abfragemodi, 3 versch. Druckmöglichkeiten, komfort. Bearbeitung aller Vokabeln, bis zu 3 Übersetzungen je Wort. Dateien beliebig erweiterbar. Benötigt VGA, Maus und Windows ab 3.0.

FB-MULTICOPY / KLICKCOPY V1.01 (W135D/W153D) 2 hervorragende Disketten-Kopierprogramme unter Windows 3.X, auch im Multitasking-Betrieb einsetzbar! Flexible Formate (z.B. auch 720 KB auf 5,25" oder 1,2 MB auf 3,5" usw.), Mehrfachkopien, Bootsektor-Text, Erstellen von Image-Dateien auf Festplatte usw. SW ohne Einschränkungen, bestens getestet in DOS-SW 7/92!

LI V1.0 (W1500E) Dateilister ähnlich dem bekannten „LIST", mit irrsinnigen Funktionen! Zahlreiche Einstellmöglichkeiten, gleichzeitiges Öffnen mehrerer Fenster möglich, Kopieren ins Clip-Board, Subroutinen, Darstellung in ASCII/Hex usw. Unbedingt zu empfehlen!

DISKMAN V1.50 (W1330) Diskettenverwaltung mit kompl. SAA-Steuerung und vielen einstellb. Optionen. Einlesen und Ausgeben der Daten über flexible Filterselektion, Archive lassen sich samt Kommentaren einlesen (ZIP, ARJ, LZH, ARC). Unterstützt auch 4DOS-Kommentare. Dateiformat dBase-kompatibel.

GRAPHIC WORKSHOP FOR WINDOWS V1.0E (W1364E) Spezielle Windows-Version des bekannten Graphic Workshop. Nähere Beschreibung siehe DOS-Version (E352).

THE LIGHTS GO DOWN V1.10 (W136D) Sehr schöne Bildschirmschoner-Sammlung für Windows 3.X, mit Zufallsfunktion für Schonermodule. ★ Jetzt zusätzl. auf dieser Disk: Öko-Würfelspiel „Der grüne Punkt" f. 1-4 Mitspieler.

WINDOWS-SPIELEPAKET (AP-132W) Farbenfrohe und grafisch hervorragende Spiele für Windows 3.x, eine Auswahl vom Besten: **TOBOR, WINWAYOUT, 3D-LABYRINTH, WARHAT, WINPUZZLE, WINDOWS-SPIELHALLE.** Eine Augenweide! (Beschreibung siehe Einzeldisks.) **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" DM 32,90**

WINDOWS SPIELHALLE 1 (W118E) 10 Spiele f. Win. 3.X - alle neu! ATTAXX, BANGBANG, CUBIC, LANDER, ROULETTE, PIPE, BIORYTHM, ARACHNID u.a. Rund 1 MB Spielspaß!

Erotik-Pakete

Diese Disketten werden nur an Personen über 18 Jahre abgegeben! Altersangab erforderlich.

EROTIKPAKET 2 EGA/VGA (AP-14EG) Heiße Dia-Shows mit hochauflösender Grafik (digitalisiert) für Kenner. Sie werden Augen machen ... Für EGA/VGA. **6 Disks 5,25" DM 29,90 / 6 Disks 3,5" nur DM 32,90**

EROTIKPAKET 3 CGA (AP-18ES) Das Superpaket mit bewegter Grafik (digit. Kurz-Filmszenen und Cartoons) sowie erotischen Spielen. **7 Disks 5,25" oder 3 Disks 3,5" nur DM 35,-**

EROTIKPAKET 4 VGA (AP-31EV) Heiße Bilder, die Ihre VGA-Karte in doppelter Hinsicht ausreizen. Auflösung z.T. in Fast-Foto-Qualität! **12 Disks 5,25" DM 59,– / 12 Disks 3,5" DM 65,–**

EROTIKPAKET 6 VGA (AP-556) Wie Paket 4, jedoch neue „reizvolle" Bilder. Keine Überschneidungen! **2 HD-Disks 5,25" DM 24,90 oder 2 HD-Disks 3,5" DM 27,90.**

EROTIK-POWER-PAKET VGA (AP-587) Das Riesenpaket zum Super-Sparpreis! Enthält Erotikpaket 6 und zusätzl. 7 weitere Disks mit neuen Bildern: **9 HD-Disk 5,25" nur DM 89,90 oder 9 HD-Disks 3,5" nur DM 94,90.**

LITERATUR-PAKET II (AP-721HD) Komplette Bücher auf Diskette! Dieses komprimierte Mega-Paket enthält hunderte von Seiten „Undercover"-Literatur zu heißen Themen (auch druckbar): Erotisches, Intim-Reportagen u.a. ★ Erweitertes Paket mit teilw. neuen Titeln, neuen Erlebnissen, neuen Bildern!: „Anmache", „Entgleist", „Zuschau", „Entzug" u.v.m. Wichtig: Abgabe **nur an Personen über 18 J.** gegen Altersnachweis! **Jetzt 3 komprim. HD-Disks 5,25" DM 26,90 / 3 HD-Disks 3,5" DM 29,90!**

Weitere Erotik-Disketten erhalten Sie bei Pearl Agency France SARL. 25, rue Turgot, F-68110 Illzach, Tel. 0033-89-66 12 11 · Fax: 0033-89-66 33 63. Es wird deutsch gesprochen!

Große Musterkollektion des TREND-Verlags

Der TREND-Verlag ist ein auf Software-Literatur spezialisiertes Verlagshaus. Sicherlich ist Ihnen das eine oder andere Druckerzeugnis dieses Verlages bereits ein Begriff, wie beispielsweise das DOS-TREND-Fachmagazin mit Heftdiskette. Viele EDV-Anwender kennen jedoch längst nicht alle Publikationen dieses aufstrebenden Verlagshauses. Deshalb hat der TREND-Verlag für alle Pearl-Agency-Kunden ein dickes „Muster-Paket" mit interessanten Verlagsprodukten geschnürt!

Unter der **Bestell-Nr. 990005** erhalten Sie ab sofort eine **Musterkollektion**, besteht aus folgenden Einzelprodukten:

1 x DOS-TREND -Magazin: Zeitschrift mit komprim. Heftdiskette - mit ca.8 - 13 Top-Programmen

1 x DOS-TREND -Sonderheft: Zeitschrift mit komprim. HD-Heftdiskette - mit ca. 7-15 Top-Programmen

1 x »Buch & Disk PC« aus der **DIAMOND-Editon:** mit Shareware-Programmdiskette

1 x Info-Material über alle Verlagsprodukte

Alles zusammen erhalten Sie zum unglaublichen »Kennenlern-Preis« von nur sagenhaften **(Bestell-Nr. 990005)**

DM 9.90

DER HAMMER AUF DEM ZEITSCHRIFTEN-MARKT! DOS-TREND

Das **Magazin mit Heftdiskette,** sollte jeder PC-Besitzer mindestens einmal gelesen haben! **132 Seiten** Information – komplett **4farbig!** Die Heftdiskette enthält bis zu **9 TOP-PC-Programme, die jeder haben muß!** Neueste Ausgabe erhältlich im **Zeitschriftenhandel** oder bei uns!

Möchten Sie mehr über unser Angebot erfahren? Unser druckfrischer Shareware-Katalog inkl. einer DOS-TREND (inkl. Heftdiskette) erhalten Sie gegen einen DIN-A4-Rückumschlag (freigemacht mit DM 2,40): Stichwort „Katalog".

UNSERE LEISTUNGEN – IHR VORTEIL

★ **Top-Auswahl:** Unser Testlabor sucht seinesgleichen: **Sieben festangestellte und zahlreiche freie Mitarbeiter** sind täglich für Sie auf der Suche nach neuen Programmhits. Dabei begrenzen wir unser Angebot bewußt auf Software, die unseren **hohen Qualitätsmaßstäben** genügt. „Klasse statt Masse" - dies war schon immer eine unserer Maxime.

★ **Spitzenqualität:** Jedes Programm aus unserem Angebot wurde "auf Herz und Nieren" getestet. Dabei achten wir auch darauf, daß die Programme mit ausführlichen Anleitungen (auf Diskette) versehen sind.

★ **Autorenkontakt:** Wir erhalten unsere Programme fast ausschließlich **direkt aus der Hand der Autoren**, die uns jeweils die **neuesten Versionen** zukommen lassen. Zu diesem Zweck betreiben wir auch ein **eigenständiges Subunternehmen in den USA.**
Insgesamt betreut die Pearl-Gruppe bereits über 4000 Autoren.

★ **ASP-Mitgliedschaft:** Wir sind **anerkannter Distributor** und Mitglied der ASP - der größten amerik. Autorenvereinigung, welche **strenge Qualitätsanforderungen an Programme und Händler** stellt.

★ **Virenschutz:** Ein **mehrstufiger Viren-Check** mit aktuellsten Viren-Scannern schützt Sie vor Viren in jeder Ebene der Verarbeitung.

★ **Fehlerfreiheit:** Wir verwenden ausschließlich qualitativ **hochwertige Color-Markendisketten** (Industrieware). Modernste **Kopierverfahren mit Prüflesen** auf Industriekopierstraßen garantieren absolute Fehlerfreiheit.

★ **Persönlicher Service: 12 Stunden täglich** sind wir für Sie da! **Werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr** kümmern sich bis zu **11 Telefonistinnen** um Ihre Wünsche. Ab Oktober 92 werden Ihre Bestellungen auch **Sa./So. von 16.00 bis 20.00 Uhr** persönlich entgegengenommen.

★ **Telefon-Hotline:** Ein Team qualifizierter **EDV-Fachleute berät Sie** kompetent und kostenlos in allen techn. **Fragen zu Software und Hardware.**

★ **Jederzeit erreichbar:** Zwei direkte **Fax-** und zwei **Mailboxleitungen** sowie unser eigenes **BTX-Programm** stehen Ihnen **rund um die Uhr** zur Verfügung, telefonische Bestellungen außerhalb der Geschäftszeiten werden per Anrufbeantworter entgegengenommen.

★ **Kulanz:** In jedem Unternehmen kann einmal etwas schief laufen - irren ist nun mal "menschlich". Wichtig ist jedoch, daß **Fehler schnell bereinigt** und nicht übergangen werden. Deshalb nimmt sich ein Team **freundlicher Kunden-Sachbearbeiterinnen** direkt solcher Probleme an und versucht diese aus der Welt zu schaffen. **Wir wollen, daß unsere Kunden rundum zufrieden sind!**

WYSIWYG-TEXTPROGRAMM KOMPLETT NUR DM 1,–

TEXT-III-Layout (AP-563D) Wieder bietet Ihnen PEARL eine Überraschung ohnegleichen: Dieses **kommerzielle Produkt** wurde bis vor kurzem noch für **rund DM 300,– im Handel** vertrieben - und **jetzt als Shareware ohne jegl. Einschränkungen** freigegeben! TEXT-III-Layout ist eine verblüffende Synthese aus herkömml. Textverarbeitung und Mini-DTP-Programm: Bis zu **9 Schriften** in diversen Variationen lassen sich Texten bis zu ca. 15 Seiten Umfang sogar buchstabenweise mischen und bereits am Monitor korrekt darstellen (**echtes WYSIWYG!**). Neben den üblichen Standardfunktionen einer Textverarbeitung bietet TEXT-III-Layout zusätzlich **variable Zeilenabstände** in Mikroschritten, **Rechenfunktionen** im Text, **Makros** und **Floskeltasten**, eine integr. **Adreßdatenbank** mit **Serienbrieffunktion** und **Etikettendruck**! Mitgeliefert wird zudem das **Malprogramm** TBIPAINT (mit Grafik-Import/-Konvertierung) und ein **Snapshot-Programm** zum „Einfangen" von Bildschirm-Grafiken, beide zur **direkten Grafik-Einbindung** im laufenden Text! Ein **FONTEDITOR** zur Erstellung beliebiger eigener Fonts (sogar Sonderzeichen/Formelzeichen etc.) und eine fast **unglaubliche Druckqualität** (bis zu 360x360 dpi) auf allen 24-Nadel-, Tintenstrahl- und Laserdruckern runden dieses Komplettpaket ab. Prüfen Sie selbst - ein absoluter Shareware-Hit! Komprim. Diskette (5,25 Zoll) unter **Best.-Nr. AP-563D für nur DM 1,—** (in Worten: eine Mark!) Ebenfalls auf Disk 3,5 Zoll für DM 2,— lieferbar. Systemanforderungen: Mind. XT ab 10 MHz (besser: AT) mit Herc./EGA-/VGA-Karte, ca. 1 MB Speicherplatz auf Festplatte / Disk..

SPIELEHIT VOM FEINSTEN! KOMPLETT NUR DM 3,–

OXYD (AP-562HD) Das wohl **erfolgreichste Spiel** für den Atari ST mit genialer, fesselnder Spielidee und schlichtweg **irrsinniger grafischer und akustischer Realisation** erhalten Sie jetzt bei uns zum Wahnsinns-Werbepreis! Die Spielhandlung in Kürze: Mit der Maus steuern Sie eine schwarze Murmel durch bizarre Labyrinthe von Steinen. Die Steine besitzen im Innern verborgene Muster, welche sich durch Anstoßen offenbaren und geschickt kombiniert werden müssen. Was sich einfach anhört, kann vielfach schlaflose Nächte und Suchterscheinungen zur Folge haben!
OXYD bietet eine **Sound-Untermalung** (über PC-Lautsprecher), die ein absolutes Novum darstellt, und die **absolut flimmerfreie VGA-Grafik** ist brilliant animiert! Natürlich unterstützt dieses professionelle Spiel auch die **SoundBlaster-Karte** und einen **Zwei-Spieler-Modus über Modem! 200 Spiel-Levels** mit fantastischen Landschaften erwarten Sie, wobei Sie ab Level 11 auf magische Zaubersprüche und das (auf Wunsch gegen Berechnung erhältliche) Oxyd-Handbuch mit Tips und Tricks angewiesen sind. **Wichtig:** Dieses Profi-Spiel stellt hohe Anforderungen an Ihre Hardware (und schöpft diese voll aus): S/W-Modus möglich ab AT286 mit HGC- oder EGA-Karten, 553 KB Hauptspeicher und MS-DOS 5.0 mit HIGHMEM. Farbmodus ab: VGA-Karte, 386SX mit 2MB. Für die Sounds werden in beiden Modi nochmals zusätzl. 512 KB EMS-Speicher benötigt. OXYD liefern wir **nur auf HD-Diskette (5,25" oder 3,5") unter Best.-Nr. AP-562HD für DM 3,–!**

CD-ROM KOMPLETT NUR DM 9,99

CD mit 50 Shareware-Highlights nur DM 9,99!!! Wahnsinn! Jetzt erhalten Sie von uns eine **Compact Disc** (CD) mit **50 Shareware-Favoriten** im monatlichen Abonnement - zig Megabyte Software zum Hammerpreis von **nur rund 20 Pfennige je Programm!**. Die Auswahl und Zusammenstellung der Programme erfolgt anhand einer **Wunschliste** aller Abo-Kunden (d.h. die jeweils 50 meistgewünschten Programme). Alle CD-ROM-Abos sind **nach jeder Monatslieferung kündbar** (Postkarte genügt), Sie gehen keine Verpflichtungen ein! Sichern Sie sich diese sensationelle, hochwertige Sharewaresammlung auf CD zum „Fast-geschenkt"-Preis. Sie haben die Wahl:

1. **CD-ROM-Abo mit 50 DOS-Programmen** monatlich **(Bestell-Nr. ABO-2-CD) nur DM 9,99**
2. **CD-ROM-Abo mit 50 WINDOWS-Programmen** monatlich, **(Bestell-Nr. ABO-6-CD) nur DM 9,99**
3. **CD-ROM-Abo mit 100 Programmen** (50 DOS / 50 WINDOWS) komplett auf einer CD monatlich, **(Bestell-Nr. ABO-7-CD) nur DM 16,99**. Versandkosten: Je Lieferung zuzügl. DM 3,90 bei Bankeinzug/DM 6,90 per Nachnahme.

Wir liefern stets die neuesten bei uns verfügbaren Programmversionen — evtl. bereits höher als hier angegeben.
Mit Erscheinen dieser Anzeige werden alle vorherigen Angebote ungültig. Bitte bestellen Sie immer nur aus unseren aktuellsten Anzeigen!

PREISSTAFFEL

Jede Einzeldisk. (D-, E-, W-Nr.), Format 5,25": NUR! DM 5,90!

Sofern kein anderer Preis (Paketpreis) vermerkt ist, bezahlen Sie für:

Ab 10 Disketten pro Disk nur: DM 5,40!
Ab 20 Disketten pro Disk nur: DM 4,90!
Ab 30 Disketten pro Disk nur: DM 4,40!

Aufpreis für 3,5"-Einzeldisketten: pro Disk NUR DM 1,–.

ACHTUNG PD- UND SHAREWARE-AUTOREN!

Wir suchen ständig überdurchschnittlich gute und neue PC-Software! Wenden Sie sich an den Profi! Wir verlangen von Ihnen KEINE „EXKLUSIV-VERTRIEBSRECHTE", da dies nach unserer Auffassung dem Sharewaremarkt schadet! Senden Sie uns bitte Ihr fertiges SHAREWARE-PROGRAMM (kein Demo) mit **BESCHREIBUNG (gedruckt und als ASCII-Text „INFO.TXT" auf der Diskette** sowie eine Erklärung, daß Sie der Autor sind und uns den Vertrieb gestatten, zur Prüfung zu. **Bitte setzen Sie sich mit uns telefonisch in Verbindung. Tel. (0 76 31) 40 43.** Die **Ansprechpartner** in unserer Autorenbetreuung: **Fr. Morlet / Hr. Jäger.**

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bestellung auf die Zeitschrift

Highscreen Highlights

Unsere Peise sind äußerst scharf kalkuliert, deshalb müssen wir bei Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,00 eine zusätzliche Mindermengen-Bearbeitungsgebühr von DM 3,– erheben.

PORTO & VERPACKUNG: per Scheck DM 4,90, per Nachnahme DM 6,90, per Bankeinzug DM 3,90 (bitte Bankverbindung angeben); per Rechnung DM 4,90 (nur bei Großfirmen und öffentlichen Institutionen mit offizieller Bestellung.

PEARL *Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH*

Österreich Schweiz **A:** *Grünburgerstr. 7a · A-4540 Bad Hall · Tel.: (0 72 58) 53 33 · Fax: (0 72 58) 53 15 · Preise (DM) x 8 = öS* ★ **CH:** *Großmattstr. 16 · CH-8964 Rudolfstein · Tel.: (05731) 70 20 · Fax: (05731) 70 37 · Preise: sFr = DM*

Am Kalischacht 4
W-7845 Buggingen

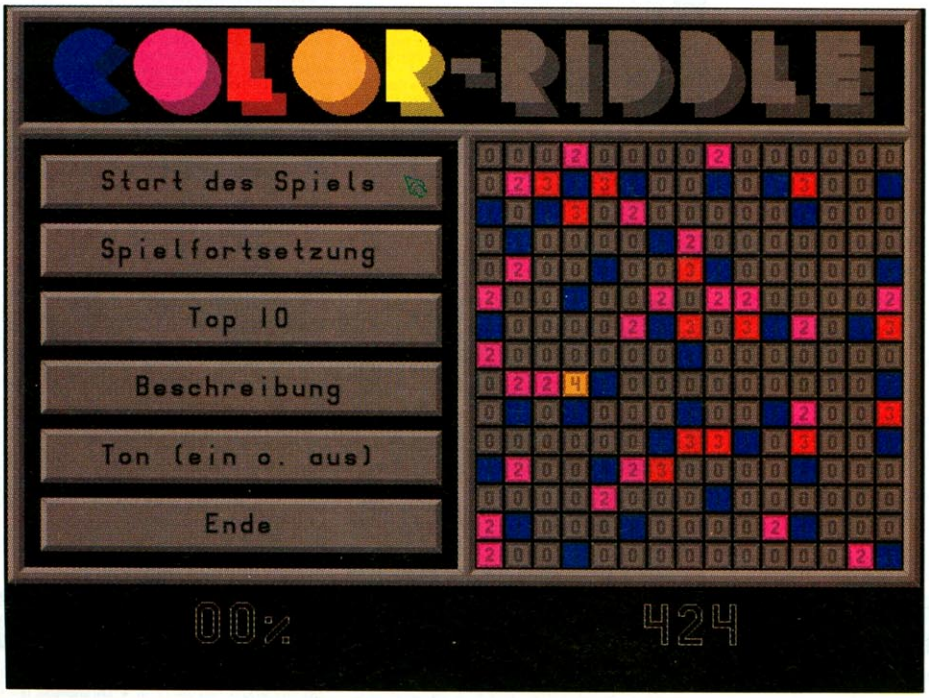
Fax: (0 76 31) 1 20 08-9
*BTX-Programm: *pearl#*
Mailbox: (0 76 31) 1 20 21

.Telefonische Bestellannahme: MO-FR** 8.00 bis 20.00 Uhr · **SA+SO** 16.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 20 91-99
Service-Hotline: MO-FR** 8.00 bis 15.00 Uhr · **DI+DO** zusätzlich 18.00 bis 20.00 Uhr · Tel.: **(0 76 31) 1 66 62

textwerkstatt • (0 76 34) 66 05

PowerBASIC-Wettbewerb

Im März riefen wir zum PowerBASIC-Wettbewerb auf. Die Highscreen HIGHLIGHTS und Firma Kirschbaum Software suchten Programme, die Sie selbst in PowerBASIC entwickelt haben.

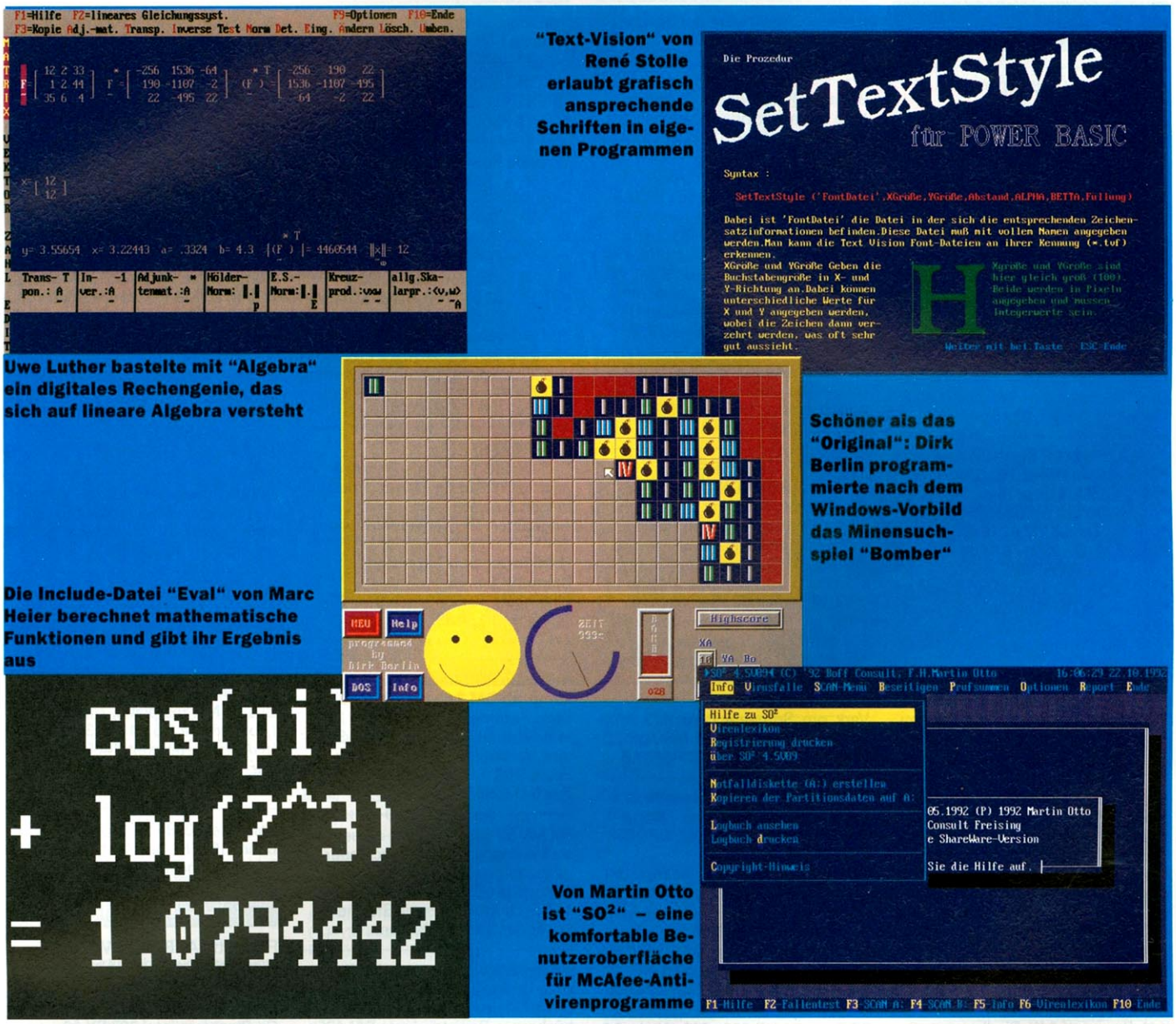


Maurice Wache erhält den ersten Preis für das pfiffige Denkspiel "Color-Riddle"

Die Resonanz war erstaunlich: Etwa 80 Programmierer schickten mehr als 100 Programme ins Rennen. Erstaunlich auch das Alter der Einsender: von 10 bis 71 Jahre sind alle Altersstufen vertreten. Etwas zurückhaltend waren allerdings die Programmiererinnen – lediglich eine Einsendung wurde "von Frauenhand" programmiert.

Die Palette der eingeschickten Programme war erwartungsgemäß vielfältig. Sie reicht vom grafischen Denkspiel über selbstgestrickte Mathegenies bis hin zu Hilfsprogrammen für das Aufbereiten von Quelltexten – und, und, und. Das komplette Material, bestehend aus Quelltexten, ausführbaren Programmen und der Dokumentation der Autoren, verbraucht etwa 16 MByte Speicherplatz. Das entspricht etwa 5500 Schreibmaschinenseiten DIN A4!

Auf beiden Seiten finden Sie Abbildungen der sechs besten Programme mit einer kurzen Beschreibung. Leider mangelt es an Platz, um ein paar Worte zu allen Programmen zu schreiben, die gewonnen haben – wir müssen uns leider auf eine Veröffentlichung der Namen beschränken. Alle Gewinner erhalten ihre Preise in den nächsten Tagen zugeschickt.



"Text-Vision" von René Stolle erlaubt grafisch ansprechende Schriften in eigenen Programmen

Uwe Luther bastelte mit "Algebra" ein digitales Rechengenie, das sich auf lineare Algebra versteht

Schöner als das "Original": Dirk Berlin programmierte nach dem Windows-Vorbild das Minensuchspiel "Bomber"

Die Include-Datei "Eval" von Marc Heier berechnet mathematische Funktionen und gibt ihr Ergebnis aus

Von Martin Otto ist "SO²" – eine komfortable Benutzeroberfläche für McAfee-Antivirenprogramme

Sie haben gewonnen!

Maurice Wache, Herne (Highscreen 486-Tower mit NEC-3-FG-Monitor, CD-ROM-Laufwerk, PC-SIG-CD und komplettem Softwarepaket)

Dirk Berlin, Parchim, **Marc Heier,** Hamburg, **Uwe Luther,** Auerbach/Vogtl., **Martin Otto,** Freising, **René Stolle,** Niederglaucha (CD-ROM-Laufwerk mit PC-SIG-CD)

Jens Eckebrecht, Eisenach, **M. Kulisch,** Frankfurt/Oder, **Martin Meier,** Ingolstadt-Hagau, **Frank Schilder,** Merseburg, **Heinz Voigt,** Berlin (CD-ROM-Laufwerk)

Bernhard Ackermann, Losheim-Britten, **Berthold Biener,** Erfurt, **Jürgen Bloch,** Berlin, **Stefan Hebben,** Büchen, **Burkhard Issel,** München, **Günter Reinhold,** Köln, **Dr.-Ing. Peter Schley,** Frankfurt (Oder), **Tilman Schmidt,** Freiburg i. Breisgau, **Thilo v. Stillfried,** Balve (Kirschbaum-Netzwerk)

Horst Dürrbaum, Bedburg, **Günther-Ludwig Haelke,** Wiesbaden, **Tobias Spribille,** Altbach, **Gert Wollny,** Leipzig (Buch "MS/PC-DOS Programmierung)

André Curth, Schmerwitz, **Friedhelm Dötsch,** Essen, Peter Forgo, Köln, **Matthias Pröstler,** Güntersleben, **Thomas Redecker,** Berlin, **Klaus Scholtes,** Leverkusen, **Georg Tiefenbacher,** Würzburg, **Fritz Zehrer,** München (Buch "Das PC-Buch")

Günter Borchert, Wolfen Nord, **Günter Reinhold,** Köln, **Eberhard Schilling,** Hersbruck, **B. Anatol Schirmer,** Berlin, **Michael Simon,** Neubiberg, **Dr. K. Steffes,** Oberaudorf, **Ray Wojciechowski,** Guben, **Raphael Zimmerer,** Wüstenrot (Buch "Die Silicon Valley Story")

Andreas Andlauer, Kappel-Grafenhausen, **Mario Feist,** Apolda, **Dominik Finke,** Schlangen, **Karl Heinz Heizmann,** Lohfelden, **Volker Hinz,** Nettetal, **Uwe Knauer,** Schweinfurt, **Harald Lapp,** Bruchköbel, **Rolf Liebmann,** Ascheberg, **Felix Mallok,** Nordhausen, **Alfred Mann,** Dortmund, **Frank Nilges,** Mönchengladbach, **Walter Pfeifer,** Bad Herrenalb, **Ludwig Rothhardt,** Jena-Lobeda, **Jürgen Saß,** Blankenfelde, **Carsten Schild,** Hamburg, **Manfred Specht,** Trossingen, **Martin Thielemann,** Neusörnewitz (Buch "MS-DOS Mühelos!")

Biete Software

SOFTWARE FÜR WINDOWS
WinFakt 698, –
B&S Software GmbH
Frankfurter Str.326, 35 Kassel
Tel. 05 61/47 31 72 FAX 47 33 72 **G**

MS-Works 2.0 DM 100.-; PC-Tools 7.1 DM 100,-; Ways 2.0 DM 100,-; Photostyler 1.0 deutsch DM 875,-; diverse Handbücher Tel. 0 72 53/2 49 99

Context 4.0 = 210 DM, Conbase = 110 DM (jew.neu mit Reg.Karte) Telefon: 0 84 63/3 90 abends

HP-NEW WAVE 3.0 + Handbuch für DM 170,- Bergmann, Weidanz-Weg 8, O-4090 Halle, Tel. 03 45/64 18 13

* **AKTUELLE SHAREWARE** *
* **vom DS-MITGLIED!** *
* **J.B.E. Luitpoldstr. 34** *
* **W-6700 LUDWIGSHAFEN/RH** *
* **Tel: 06 21/ 63 18 00** *
* **FAX: 06 21/ 6 94 66** *
* **BTX: *JBE #** *
* einges. D. max. DM 1.25 *
* 5.25"DD max. DM 2.40 *
* 3,5" DD max. DM 3.40 *
* Katalogdisk "gratis" **G** *

Biete für Geoworks: GeoPack I. = Fonts, Tools, Utilitys, ClipArts + Konvert.-Prg. - 10 x 3,5" für 40, – DM. GeoPack II. = Tools, ClipArts, Animationen, Hintergrundbilder - 5 x 3,5" für 30, – DM. GeoFont = über 150 Schriften für Geos 5 x 3,5" HD für 40, – DM. H. Broderek, Kragener Str.20, 3101 Habighorst Tel.: 0 51 42-15 40

Die besten Shareware Programme für MS-WINDOWS halten wir für Sie bereit. Anwendungen - Spiele - Sound. Aktuellste Versionen. Fordern Sie noch heute Ihre Bestellunterlagen an bei: PD/Sharewareversand K.H. Brummel * Kl. Riedbruchstr. 2 4600 Dortmund 15 **G**

Dat-Becker: Das große Buch für Windows 3, Excel 3, Word 5, Works 2, je DM 25.- PC Tools 5.5 DM 20,-, Quattro Pro3 mit Lizenz DM 200,- zus. DM 300. Tel. 0 22 44/23 68

Verkaufe HP NEW WAVE 3.0 auf 3 1/2 Zoll mit Handbuch für DM 100 (Desktop Manager für Windows). Tel.: (0 81 36)68 97

DISO-SOFT 1 Soft + Hardware Versand. D. Freyler, Zweibrücker Str.131, 6780 Pirmasens, Tel. 0 63 31/1 32 53 Katalog Gratis G

Harvard-Graphics 2.301 deutsch DM 550.-, dBASE IV 1.5 DM 600. PC-Astrologie 100.-, Tel. 0 71 53/5 12 47

Günstige Gelegenheit!!! Verkaufe LOTUS 1-2-3, Ami Pro & Freelance Graphics - alle Programme für Windows - nagelneue Originaldisketten + Handbücher, zu je 400.- DM. Tel. 0 69/62 56 42 nach 18 Uhr

Astrologie-Software der besonderen Art! Tel: 0 30/6 11 58 01 Fax: 6 11 21 46 G

Borland Object Vision 2.0 mit Runtime Lizenz, dt.,originalverpackt für DM 199,- Tel.(0 91 34) 91 25

COREL DRAW 2.0 mit Lizenzabgabe. DM 400. Tel: 0 86 51/33 83

Corel Draw 2.01, AMI PRO 2.0, Lotus 123 1.1 Freelance Graphics, Framework IV, je 500, MS-DOS 5.0 100, WINDOWS 3.1 150, Originale mit Handbüchern, Registrier- und Update-Fähigkeit. Tel. 06 81-3 29 20

HP NewWave 3.0 mit Registrierungskarte und Handbuch und orig. Disketten NUR 120,- DM Tel.: 0 23 23/5 75 02

- Für IHRE -
- SOUNDKARTE -
Programme, Treiber (z.B. WIN 3.1), Hits usw. f. SoundBlaster/AdLib u.alle Kompatiblen. Spezialkatalog H6 geg. DM 2.- in Briefmarken v. Firma G. Lehnert, Bezoldstr. 8, 8000 München 90 -Nur Versand!- **G**

FRAMEWORK IV orig.verpackt, MS-DOS 5.0 gegen Gebot zu verk. Tel. 05 21/10 91 59

Verk. org. Software: Lotus 123, Ami-Pro, FreelanceGraphics, MSDOS 5.0, Windows 3.1 Tel.: 09 31/88 50 58

Verk. orig. Software + Handbuch + Reg. originalverpackt wg. Doppelkauf: PCTools 7.1 220 DM, DRDOS 6.0 130 DM + Porto Dr. Luedtke, Bonn 1, Wilhelmplatz 1 Tel. 02 28-65 62 00

Indiana Jones 4 PC 5.25" (E) für DM 80, Indiana Jones 3 PC 3.50" (D) für DM 60, P. Meyer, August-Seidel-Str. 28, O-2044 Stavenhagen

PC-Tools 7.1 VB 300,- DM, Works 2.0 VB 200,- DM, Ways f. Wind. VB 150,- DM, Buch für DBase III Plus für 70,- DM. Tel. 0 60 81/83 41 ab 17 Uhr

LOTUS 1 2 3 Vers. 1.0a für Windows, neu - original verpackt. DM 400, Tel. 0 26 87/21 43 (Westerw.)

dBase IV 1.5
komplett mit allen Büchern (6) und Registrierkarte
Festpreis: 850,- DM
Tel. oder Fax 0 72 71-1 22 20

Kostenlos erhalten Sie unseren akt. Katalog über PD/ Shareware für DOS komp. 5,25" 4,90 DM, 3,5" 5,90 DM. Pöpping Shareware Vertrieb Im Ovelgünne 3 4270 Dorsten 1 Tel. + Fax: 0 23 62/4 53 08 G

Lotus:1-2-3/W und Freelance Graphics (original) je 500,- DM; Mouse (IBM-komp.) 25,- DM. Prohn, Wollenweberstr.17, O-1200 Frankfurt (Oder), Tel.32 57 19

Windows 3.1 orig. inkl. 30 Prog. (Sharew.) Tel. 0 97 21/3 12 69 Mark

NC-CNC SIMULATOREN FÜR DREHEN UND FRÄSEN. INFO: 0 71 50-3 55 78

Verkaufe Power Basic Basisversion DM 50, – . Spiel: Mines of Titan engl. DM 50,-. Spiel: Trivia engl. DM 10, – Tel. 0 63 56-4 96

****
!!! NEU !!! **Version 3.0** !!! NEU !!!
PROFI-COMPUTER-ROULETTE
Erleben Sie **Kasino-Atmosphäre** und **Spiel-Spaß** auf Ihrem PC. Endlich **DAS SUPERTOOL** für Profis zum Entwickeln, Testen, Auswerten **GEWINN**versprechender Systeme! Preis: 99 DM Update: 59 DM !
****
RS-PROFI-SERIE
Fordern Sie den Gratis-Prospekt oder für 10 DM die Demo-Disk an. Fragen Sie auch nach günstigen Angeboten für Standardsoftware.
****
Frankfurter-Software-Büro Raimund Scholz
Bindingstr. 10, 6000 Frankfurt 70
Tel.: 0 69 / 61 54 89
******************************** **G**

Software PD-Shareware für DOS komp. ab DM 2,00 bis DM 3,50 per Disk. Katalogdisk. gegen DM 2,00 in Briefm. SCHWARZER EDV-Service Versand, 2070 Ahrensburg, Postf.1108, Btx *226 224 22 #, Fax 0 41 02/5 06 99 G

PD/SW für MS-/DR-DOS, aktuell und virengeprüft, im Tausch oder gegen geringen Unkostenbeitrag. Kostenlose Katalogdisk gegen DM 1,- Rückporto bei: Frank Störmer, Londoner Str. 4, 5300 Bonn 1

HP NewWave 4.0 neuste Ausführung Desktop Manager für Windows Originaldisketten mit Handbüchern u. Registrierkarte DM 135,- VB Tel. 0 44 31-57 83

DBase IV 1.5 Update Originalsoftware plus DAS GROßE BUCH ZU DBASE IV 1.5 inklusive Beispieldisk VHB: 600 DM plus Versand J. Wolf 0 46 513 56 92

PCTools 7.1 mit Registrierkarte 140 DM plus Versandkosten Power Basic Basisversion original verpackt 50 DM + Versand Das große Buch zu Turbo Pascal 6.0 neu 50 DM + Ver. T. 0 46 51-3 56 92

Biete Hardware

Einfach umbauen, 386 SX Motherboard mit 4 MB RAM & 16 Bit VGA Karte für 400,- DM Albrecht, Hafersteig 92, 1141 Berlin (Ich helfe !)

Harddisk, 85 MB, Maxtor, im Wechselrahmen für DM 480,- neuwertig Tel.: 0 23 51/45 66 22

Notebook, PANASONIC CF-270, 286/16 MHz, 1 MB RAM, 20 MB HD, 3,5 LW1, 44 MB, sehr kontraststark. VGA hintergrbel., Anschl.: ser. para: ext. Mon. u. Keyb., neu z.Z. 2198 DM f. 1000 DM (+ Works 2.0) 0 30/3 41 52 53

HP-Paintjet XL, DIN A3 Tintenstrahldrucker, 1 Jahr alt wenig benutzt, inkl. Windowstreiber DM 2999,- Tel. 0 72 53/2 49 99

Commodore PC 20 III, 12" Monomonit, 20 MB F-Platte, Gamecard, DRDOS 5.0, GW Basic 3.22 usw. VB 150 DM, Carsten Brüggemann, 0 21 02/84 82 83

Nachfülltinte für DeskJet 500 + C - in schwarz und allen Farben Qualität: ORTECH-Dokumental HDG-Direkt: Tel. 0 61 55-23 39 **G**

Verk. Motherboard 386SX 16 MHz m. Coproz. u. Motherb. 386SX 25 MHz Preis n. VB Telef. 0 36 41-5 50 69 nach 19.00 Uhr (Jena)

Verk. 386DX/33 MHz/80 MB HD/4 MB-RAM/CD, 3,5" HD-Lw./SVGA-K.14"C.-Mon./DR DOS 6.0/...3200,- DM, O-7700 Hoyerswerda Tel. 2 20 96

Verk. Highscreen AT 386 SX 16 AT-Bus 52 MB Festplatte, 1 MB Ram 2 Laufwerke je 1 5 1/4 & 1 3 1/3, VGA Karte Neupreis 1400 DM, Für 1000 DM, Thomas Hytra, Dorfstr. 22, O-2141 Rossin

Verkaufe: 80386 SX Motherboard-16 MHz bestückt mit 1MB-RAM. Platine ist 4 Monate alt DM 200,- (incl. Versandkosten) Telefon: 06 21/72 42 52

Festplatte AT-Bus 120MB mit Wechselrahmen, ca.6 Monate alt, Preis 550 DM Tel. 0 89/8 71 16 81

Co-Prozessor intel 387 SX-16 (100 DM); SIP-Module (4x256k) von Samsung KMM 59256 AN-8 (60,- DM). D. Mögel; Welschhufer Str. 21; O-8213 Bannewitz; (03 51)4 72 06 86

AT 286er, 20 MB Festpl.1/5.25er + 1/3.5er LW, Hercules Grafikkarte, 14er s/w Monitor, Sigma Mouse (DR HALO) DOS 5, Word 5, StarWriter-Compakt. Mouse-DOS5-Starwriter alles mit Original Disketten u. Handbücher DM 1000,- Tel.0 26 87/21 43 (Westerw.)

486/33, 4MB RAM, 85 MB HD, LW 3,5" + 5,25", mit Mon., Tast., Scanner, DOS 5, Win 3.1, Ways, Power Basic Powerpoint 2.0, Lotus 123, Win1, 1 Works 2.0; 9 Monate alt für nur 3000,- DM Tel. 0 79 50/12 05

386SX 20 MHz, 8 MB RAM; Copro; 120 MB HDD; 5 1/4x1, 2;3 1/2x1, 44; SVGA ET4000 1 MB; Monitor 1024x768; Soundblaster 2; Tastatur (102); 1 Jahr alt 3000, DM; ab 18.00 Uhr, Dirk Seifert; Rochlitz, Tel.39 83

FAX-Modem intern 9.600/2.400 Baud, kurze Steckkarte, inkl. Software für FAX u. Modem, leichte Installation, menügeführt, DM 195,- VB. Tel. 0 44 31-57 83

Suche Software

Suche: PC Spiele bis zum Preis von 50 DM Tel. 0 63 56-4 96

Suche CAD Software für E-Technik, mit Automatik-Funktionen für AT-Rechner 486DX33. Bedienung mit Tastatur und Maus. Horst Tomalak, Weseler Str.160, 4100 Duisburg 11, Tel. 02 03/40 05 17

Suche Hardware

Suche Motherboard ab 286/12, Speichererweiterungskarte, alle Arten dRAM, Heiko Böhmer, Stieberstraße 35, O-8600 Bautzen

Suche preisg. Soundblaster für meinen HS AT 386, mit Software und anderen PD-SW-Programmen. Angebote an: Lars Dumjahn, Lehmweg 7, Markendorf, Siedlung O-1201

Suche gebrauchten Handscanner, sw oder Farbe, mit oder ohne Software. Angebote an: Lars Dumjahn, Lehmweg 7, O-1201 Markendorf/ Siedlung

EGA-Card preisgünstig zu kaufen gesucht, Signalprozessor TMS320C25 in PLCC68-Gehäuse oder TMS32020, Fuhrmann, Plößstr. 5, O-7024 Leipzig

Kaufe PC od. a. Computer mit Drucker + Lit. + Progr. auch Laptop od. Notebook. Zuschriften an Kügler Hanns-Jochen, O-8010 Dresden, Freiberger Str. 2, Ruf DD 03 51/4 95 49 73 Do + Fr + Sa + So ab 18.00 Uhr

Kaufe Laptop oder Notebook od. a. PC mit Drucker-Software komplett, auch Spielcomputer f. meinen Sohn, Zuschr. Kügler, 8010 Dresden, Freiberger Str. 2, Ruf 03 51/4 95 49 73

Kaufe Computer od. Notebook m. Zubehör, Drucker, Software, Zuschrift an Kügler Jochen, Freiberger Str. 2, O-8010 Dresden, Ruf DD/03 51/4 95 49 73

Wer verschenkt PC und/oder sonstige Hard-und Software an Schüler? Vielen Dank! Robert Schrick, Bremer Str. 60, 3527 Calden 3, Tel.0 56 77/13 76

Suche 386/DX mit Bildschirm (9-Nadeldrucker) Angebote an: Martin Schulz, Rotes Haus 1a, O-4101 Nehlitz

Verschiedenes

Verk. Hard-Soft-Shareware, Liste anfordern, H. Hefte 07 11/5 30 11 80

Computerzeitschriften: DOS 8/87 – 1/92, Chip 1/84 – 1/92, c't 1/87, 10/87 – 11/88, 11/90, 3/91, 12/91, ST-Mag. 4/88 – 1/92, Comp.Live, MC, PC etc. Heft = 2,- DM + Porto, M. Anklam, Einsteinstr. 11, 3320 SZ 1, Tel. 0 53 41/5 15 02

Digitalisiere Ihre Negative oder Dias, pro Bild 2, – zzgl. Nebenkosten. Info-Disk 5,- (System angeben!). M. Ellermann, Sponholzstraße 56, 1000 Berlin 41 G

EDV / FiBu/ ProFi stellt auch Ihre Finanzbuchhaltung in nur 3 Tagen komplett auf EDV um!! Auf Wunsch PC-Installation und Schulung. Raum NRW 02 01/68 31 71

COMPUTERBÜCHER ab DM 3.-. Restauflagen, aktuelle leicht beschädigte Bücher. Gratisliste bei: Haifisch-Versandbuchhandlung Kölbl GbR, Postfach 700848 hs, W-8000 München 70, Tel. 0 89/7 19 28 39 G

Wer programmiert mir ein kurzes TSR-Programm welches ein zweites Programm anhand einer vorgegebenen Uhrzeit/Datum aktiviert. Programmieraufw. wird vergütet! Tel. 0 60 23-3 18 24

DOS International 7/92 - 6/92 84.-, TEL. 02 02/40 33 23

Highscreen-Highlights komplett (11.90-7.92) gegen schriftl. Gebot zu verkaufen. Angebote an I. Linardatos Grindelberg 35, 2000 Hamburg 13

Tausche

Priv. PD + SW-Tauschpool bietet kostenlose Mitgliedschaft. Wir bieten Anwendungen, Spiele, Utilities, Windows, Erotik, Hilfe: Katalogdisk gegen 2 DM Rückporto: John Hess, Wörthstr.7, 427 Dorsten

Tausche PD-und Shareware. Über 100 Disketten vorhanden. Listen oder Disketten mit Katalog an: Michael Schiebelsberger Sonnwendberg 33, 8391 Neureichenau

Club

Hallo HIGHSCREEN-Besitzer/innen- **PROBLEME?** Wir helfen mit Rat & Tat! EINSAM? Wir bieten Kontakte zu Gleichgesinnten! **FRAGEN?** Wir haben Antworten! Info anfordern (1,- DM Rückporto beilegen) bei: K. Berghof, HIGHSCREEN-PC-Usergroup, Roseggerstraße 5, 5600 Wuppertal 2

COMSPEC > > > der COMputer SPEzial Club sucht noch überregional neue Mitglieder. Wir bieten: Erfahrungsaustausch, Hilfestellungen, PD-Soft u.v.m.! Probe-Disk (1,44MB) gg. DM 5, – in Briefmarken von: Horst Broderek, Kragener Str. 20, W-3101 Habighorst

Gründung des Computerclubs COMET in Berlin. Suchen regional und überregional Mitglieder zum Erfahrungsaustausch. Software aller Art vorhanden. Ralph Kleiner, Pasteurstr. 43, O-1055 Berlin

FORUM

Die Leser-Ecke

Die Redaktion behält sich vor, Briefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Die Antworten der Redaktion sind kursiv gedruckt und mit dem Kürzel "Red." versehen. Meinungen der Leser werden nicht in jedem Fall von der Redaktion befürwortet.

Software

WordStar 5.0

Frage: Gibt es unter WordStar 5.0 eine Möglichkeit, die voreingestellte Schriftart zu verändern?

Wenn man im Text keine Schriftart angibt, ist immer DRAFT 10 wirksam. Aber auch bei Wahl einer anderen Schriftart für den Text ist die Schriftart für Kopfzeilen, Fußzeilen und Seitenzahlen unverändert DRAFT 10. In einem mit ROMAN 10 geschriebenen Text sind deshalb die Seitenzahlen unangenehm dünn.

Deshalb suche ich nach einer Möglichkeit, entweder die Schriftart für Kopfzeilen, Fußzeilen und Seitenzahlen zu wählen oder die Voreinstellung insgesamt von DRAFT 10 auf ROMAN 10 zu ändern. Leider habe ich im Handbuch keine entsprechenden Hinweise gefunden. Mehrere Fachleute haben mir auf Anfrage erklärt, daß sie selbst nach der Lösung suchen. Können Sie mir helfen?

Peter Wunderlich, Dresden

Antwort: *Können wir. Um die Schrift für Kopf- und Fußzeilen sowie Seitenzahlen dauerhaft zu ändern, starten Sie WordStar wie gewohnt und rufen entweder ein bereits vorhandenes Dokument auf oder melden ein neues an. Danach drücken Sie <Strg-O><F> zum Ändern des Absatzformats. Im nun erscheinenden Menü wählen Sie mit <D> das Anlegen und Bearbeiten von Abschnitten. Im folgenden Menü wählen Sie* Body Text *beziehungsweise* Grundtext, *je nach Programmversion. Hier wird nun unter* Fonts *der Schrifttyp eingestellt. Durch Betätigen der Cursortasten wählen Sie die neue Schriftart, in Ihrem Fall ROMAN 10. Jetzt wird das Dokument abgespeichert.*

Bei jedem Aufruf von WordStar erscheint nun der gesamte Text einschließlich der Kopf- und Fußzeilen sowie der Seitenzahlen in der neuen Schriftart. Das Verändern der Schrift innerhalb des Textes bleibt davon unberührt! Sie können also weiter im Text an beliebiger Stelle eine neue Schrift definieren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Hotline der Firma

WordStarInternational GmbH
Meglinger Str. 8
W-8000 München 71
Tel.: 089/785800-0

Red.

Weißblau statt Schwarzweiß

Frage: Wie in Ihrem interessanten DOS-Kurs schon erwähnt, kann dank ANSI.SYS beispielsweise die Vorder- und Hintergrundfarbe des Bildschirms verändert werden. Nun habe ich dieses Hilfsprogramm in der CONFIG.SYS mit dem Kennwort DEVICE schon dauerhaft im Speicher verankert.

Dennoch muß aber noch ein entsprechender Befehl folgen, etwa mit SHELL oder SET und den erforderlichen Parametern. Und hier komme ich nicht so recht weiter, um die Bildschirmfarbe zu verändern. Statt des optisch sehr harten weiß auf schwarz möchte ich künftig gerne mit weißem Vorder- und blauem Hintergrund arbeiten, da ich dies optisch angenehm weich finde.

Wenn Sie mir helfen könnten, die exakte Befehlszeile zu formulieren, damit ich die gewünschte Änderung durchführen kann, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Wilfried Krämer, Bonn

Antwort: *Können wir. Wie Sie richtig erkannt haben, genügt der Befehl DEVICE= ANSI.SYS in der CONFIG.SYS nicht aus. Die Umschaltung der Bildschirmfarben geschieht mit einem weiteren Befehl, der auf den Treiber ANSI.SYS zurückgreift. Es ist der gleiche Befehl, mit dem Sie Ihr DOS-Bereitschaftszeichen (Prompt) definieren. Als Parameter übergeben Sie eine sogenannte Escape-Sequenz, die eingeleitet wird durch die Zeichenfolge "$e[". Danach folgt der eigentliche Befehl für die Änderung der Bildschirmfarben.*

Der Befehl lautet allgemein:

prompt $e[VGR;HGRm

wobei VGR die Zahl für den Vordergrund und HGR die Zahl für den Hintergrund darstellt. Die einzelnen Werte finden Sie in Ihrem DOS-Handbuch. In Ihrem speziellen Fall sieht der Befehl folgendermaßen aus:

prompt $e[37;44m

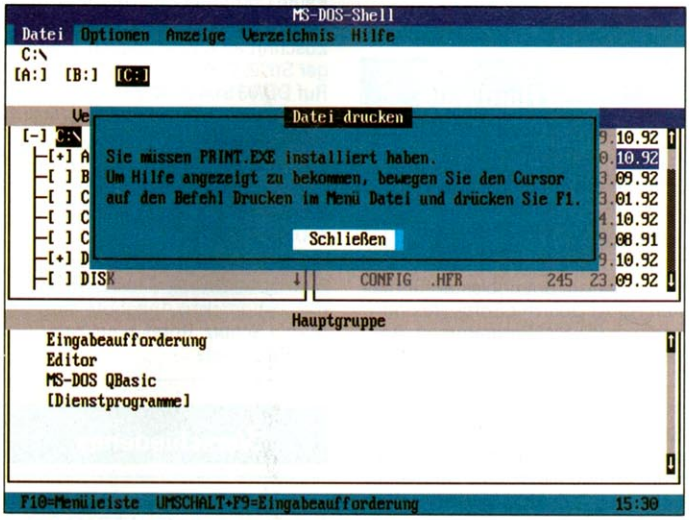
Diesen Befehl setzen Sie am besten in die AUTOEXEC.BAT, damit der Bildschirm sich nach der Initialisierung des Rechners gleich in den gewünschten Farben meldet. Eventuell müssen Sie anschließend noch einmal den Befehl CLS eingeben, damit der ganze Bildschirm eingefärbt wird.

Red.

DOSSHELL druckt nicht

Frage: Ich verfüge über einen Highscreen 386 SX-25 MHz mit 2 MByte Speicher, einem nachträglich installierten Coprozessor 387 und einem Highscreen GreyScanner 256 und einem Drucker MP-24BB, der unter Windows in Epson-LQ-850-Emulation arbeitet. Als Betriebssystem verwende ich MS-DOS 5.0.

Ich habe nun das folgende Problem: Wenn ich das System boote, wird als letzte Befehl DOSSHELL ausgeführt. Wenn ich jetzt versuche, Dateien aus der DOSSHELL heraus zu



Ohne PRINT kann die DOSSHELL nicht drucken

drucken, bringt die Shell die Fehlermeldung, daß PRINT .EXE nicht installiert ist.

Wie muß ich die AUTOEXEC.BAT ändern, um den Drucker unter der DOSSHELL zum Funktionieren zu bekommen?

Das MS-DOS-Handbuch hatte keine diesbezüglichen Angaben zu diesem Drucker.

Klemens Ströher, Weißenthurm

Antwort: *Die Vorgehensweise ist auch unabhängig vom verwendeten Drucker, so daß Sie genauso verfahren können, wie es in dem Hilfetext zur DOSSHELL beschrieben wird: Starten Sie EDIT, und laden Sie die AUTOEXEC.BAT. Suchen Sie in dieser Startdatei den Befehl DOSSHELL. Er befindet sich in Ihrer AUTOEXEC.BAT in der letzten Zeile. Vor dieser Zeile – also zwischen dem Aufruf des Maustreibers und der DOSSHELL – setzen Sie den Aufruf für das Programm PRINT.EXE. Die letzten drei Zeilen Ihrer AUTOEXEC.BAT sehen dann folgendermaßen aus:*

```
C:\MOUSE\MOUSE.COM
C:\DOS\PRINT.EXE
C:\DOS\DOSSHELL
```

Der Aufruf von PRINT.EXE muß in jedem Fall vor dem Aufruf der DOSSHELL erfolgen. Wenn Sie sich bereits in der DOSSHELL befinden und PRINT benötigen, müssen Sie die SHELL erst verlassen, PRINT aufrufen und dann die SHELL neu aufrufen.

Verzeichnis auf Diskette

Frage: Vom ersten Tag an bin ich Abonnent Ihrer Zeitschrift und werde es auch bleiben, wenn sie weiter so informativ ist wie in der Vergangenheit. Als älterer Anwender gehören die Hefte zu meiner ständigen Lektüre. Es wäre eine gute Sache, wenn Sie sich entschließen könnten, das Jahresinhaltsverzeichnis November/Dezember '90 bis Dezember '91 sowie in der Folgezeit halbjährliche Inhaltsverzeichnisse als Inhaltsdiskette herauszugeben. Ich bin fest davon überzeugt, daß viele Leser meinen Vorschlag begrüßen würden.

Max Pieper, Bonn

Antwort: *Der Vorschlag ist nicht ganz neu, aber noch nicht so ganz in die Tat umgesetzt.*

Unsere Frage daher an alle Leser: Wären Sie an einer solchen Inhaltsdiskette interessiert? Bitte schicken Sie uns Ihre Meinung auf einer Postkarte. Stichwort: "Inhaltsdiskette". Bei einer genügend großen Resonanz werden wir eine solche Diskette in Angriff nehmen.

Red.

Nachbestellung

Frage: Seit einigen Monaten bin ich Besitzer einer PC-Anlage. In der VOBIS-Filiale in Passau konnte ich neben dem sehr guten Service auch Ihre Zeitschrift erwerben. Leider fehlt mir bis heute das Heft Februar '92 Ihrer Publikation. Auch die freundlichen Mitarbeiter von VOBIS in Passau konnten nicht helfen. Ich bitte Sie darum höflich um Zusendung des Februar-Exemplars und Rechnungsstellung Ihrer Bemühungen. Gerade der Works-Kurs wäre für mich als Neubenutzer in seiner Vollständigkeit wichtig.

Martin Habel, Passau

Frage: Ich bin leider erst in diesem Monat auf Ihre Zeitschrift aufmerksam geworden. Mit großer Begeisterung konnte ich feststellen, daß es die einzige Zeitschrift auf diesem Gebiet ist, welche auch von mir als Einsteiger ohne große Probleme gelesen und verstanden werden kann. In dem Oktober-Heft interessierte mich besonders der Windows-Kurs, da ich mich mit diesem System gerade anfreunde. Nun zu meinem Problem: Ich habe, leider ohne Erfolg, versucht, die Hefte Juli, August und September '92 bei meinem Zeitschriftenhändler zu bekommen. Ist es möglich, diese Hefte direkt bei Ihnen im Verlag per Nachnahme zu bestellen? Wenn es möglich ist, möchte ich es hiermit tun. Falls ich mich an eine andere Adresse wenden muß, teilen Sie mir dies bitte mit.

Holger Kröning, Osnabrück

Antwort: *Grundsätzlich gilt zu diesem Thema folgendes: In jeder Ausgabe der Highscreen HIGHLIGHTS finden Sie im vorderen Teil (in der Regel zwischen Seite 34 und 35) eine Bestellkarte (Antwortkarte "Einzelhefte"). Auf der Rückseite können Sie die gewünschten Einzelhefte ankreuzen. Anhand der Liste können Sie auch erkennen, welche Hefte zum Zeitpunkt der Drucklegung der jeweils aktuellen Ausgabe noch lieferbar sind.*

Red.

Automatische Datensicherung

Frage: Ich besitze einen Highscreen 386-25 mit zwei Festplatten – Laufwerk C: mit 105 MByte und Laufwerk D: mit 40 MByte. Alle wichtigen Programme und Daten befinden sich auf Laufwerk C:. Auf Laufwerk D: habe ich ein Verzeichnis mit dem Namen "Backup-C" eingerichtet. Dorthin kopiere ich von Zeit zu Zeit alle Briefe und Grafiken, die ich seit dem letzten Festplatten-Backup erstellt oder verändert habe. Somit habe ich Sicherheitskopien meiner wichtigsten Dateien auf einem zweiten Laufwerk. Das manuelle Kopieren von C: nach D: ist allerdings mühsam und zeitaufwendig.

Arbeitsmaterialien MS Excel

komplette Vorbereitungen 160 Unterrichtsstunden MS Excel 2.01 und 3.0
Unterrichtsvorbereitungen **für Dozenten** oder zum **Selbststudium**

Das Material enthält:
- 77 Arbeitsblätter als Kopiervorlagen für MS Excel 2.01, 3.0, 4.0
- Übersichten über Menüs und Befehle für MS Excel 3.0

Ein analoges Material ist für MS Word (Nr. 3–928707–60–4; DM 99,00; 302 Seiten) erschienen.

Format: DIN A4
Umfang: 240 Seiten
Preis: DM 99,00
Best.-Nr.: 3 – 928707– 61 – 2
Zu bestellen bei:
paetec
Gesellschaft für Bildung und Technik mbH
Hoffmannstr. 1-5, O -1193 Berlin

Ich stelle mir nun folgendes vor: Als letzter Eintrag in der AUTOEXEC.BAT steht ein Befehl zur Ausführung einer kleinen Batch-Datei, welche mir am Ende eines Arbeitstages die an diesem aktuellen Tag erstellten oder geänderten Dateien auf dem Monitor anzeigt und auf Tastendruck von mir selbständig in das oben erwähnte Verzeichnis auf Laufwerk D: kopiert. Meine Frage ist also: Wie muß diese Batch-Datei aussehen, beziehungsweise wie bekomme ich das aktuelle Datum als Parameter an den Befehl COPY oder BACKUP angehängt, ohne es über die Tastatur eingeben zu müssen?

Martin Schroer, Köln 1

Antwort: *Wir empfehlen Ihnen, statt der Befehle BACKUP oder COPY den erweiterten Kopierbefehl XCOPY zu verwenden. Dieses Programm stellt Ihnen eine Reihe zusätzlicher Parameter zur Verfügung, die Ihnen ein komfortables Kopieren aller relevanten Dateien ermöglicht.*

Der Befehl lautet in Reinkultur:

xcopy [Quelle] [Ziel] [/Parameter]

In Ihrem Fall wäre folgende Befehlszeile sinnvoll

xcopy C:*.* D:\BACKUP-C\ >*.* /d:Datum /s /e /w

Quelle C: und Ziel D:\BACKUP-C dürften klar sein. Der Schalter /D: benötigt die Angabe des jeweiligen Datums. Alle Dateien, die jünger oder gleichen Datums sind (bezogen auf das angegebene Datum) werden berücksichtigt. /S weist den Be-

Fragen an die Highscreen HIGHLIGHTS – so wird's gemacht

Um Ihre Anfragen möglichst schnell beantworten zu können, benötigen wir je nach Problem einige Angaben. Schreiben Sie Ihre Telefonnummer bitte **immer** auf Ihre Anfrage – bei kleineren Problemen oder fehlenden Informationen können wir Sie dann am schnellsten erreichen. Falls Sie nicht den ganzen Tag über erreichbar sind, geben Sie am besten auch die entsprechenden Zeiten an. Auch die Telefonnummer am Arbeitsplatz oder die Faxnummer sind unter Umständen sehr hilfreich.

Ihre Anfrage und die von uns benötigten Daten brauchen Sie nicht unbedingt schriftlich einzusenden – eine Kopie der Dateien auf einer Diskette, die mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift nebst Telefonnummer auf dem Etikett versehen ist, genügt völlig. Im Falle einer Veröffentlichung ersparen Sie uns so sogar das Abtippen.

Welche Informationen wir außerdem benötigen, können Sie der folgenden Auflistung entnehmen.

Bitte immer einsenden

- Hersteller und Typenbezeichnung des Rechners
- Prozessor und Taktfrequenz
- Größe des Hauptspeichers, wenn möglich genaue Beschreibung der verwendeten Speichermodule
- Hersteller und Typ des Festplatten-Controllers, wenn bekannt
- Hersteller, Typ und Größe der Festplatte
- Hersteller und Typ der Grafikkarte, wenn bekannt
- Hersteller und Typ anderer angeschlossener Geräte wie Maus, Scanner, Grafiktablett, Joysticks und ähnliches

Tip: Viele dieser Angaben finden Sie in den Hardware-Handbüchern (User's Manual) zu Ihrem Gerät.

Probleme mit Druckern

- Hersteller und Typ des Druckers
- Einstellungen der DIP-Schalter oder des Drucker-Setups
- Verwendete Emulation (zum Beispiel IBM oder Epson)
- (Alle zum Anwendungsprogramm verlangten Angaben)
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

Probleme mit Scannern

- Hersteller und Typ des Scanners
- DIP-Stellungen und andere Einstellungen
- Verwendete Scanner-Software
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

Probleme mit anderer Hardware und Zusatzgeräten

- Hersteller und Typ des Gerätes oder Teils
- Jumper- (Steckbrücken-) und DIP-Einstellungen
- (Alle zum Anwendungsprogramm verlangten Angaben, sofern der Fehler in einem Anwendungsprogramm auftritt)
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)
- Alle Einstellungen des CMOS-Setups

Probleme mit DR DOS 5.0

- Inhalt der Datei CONFIG.SYS (in C:\)
- Inhalt der Datei AUTOEXEC.BAT (in C:\)
- Datum und Größe der Datei COMMAND.COM (meist in C:\)
- Verfügbarer Speicher unter DOS (MEM-Befehl)

Probleme mit DR DOS 6.0

- Inhalt der Datei CONFIG.SYS (in C:\)
- Inhalt der Datei DCONFIG.SYS, sofern vorhanden (in D:\)
- Inhalt der Datei AUTOEXEC.BAT (in C:\)
- Datum und Größe der Datei COMMAND.COM (meist in C:\)
- Verfügbarer Speicher unter DOS (MEM-Befehl)
- Inhalt der Datei DRDOS.INI (im Konfigurations-Verzeichnis)

Bei Problemen mit ViewMAX zusätzlich:

- Inhalt der Datei VIEWMAX.INI (im Konfigurations-Verzeichnis)

Bei Problemen mit TaskMAX zusätzlich:

- Inhalt der Datei TASKMAX.INI (im Konfigurations-Verzeichnis)

Probleme mit MS-DOS 5.0

- Inhalt der Datei CONFIG.SYS (in C:\)
- Inhalt der Datei AUTOEXEC.BAT (in C:\)
- Verfügbarer Speicher unter DOS (MEM-Befehl)
- Inhalt der Datei DOSSHELL.INI (im MS-DOS-Verzeichnis)

Probleme mit DOS-Anwendungen

- Genaue Bezeichnung, Hersteller und Version des Programms
- Fehlermeldungen
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

Probleme mit GeoWorks

- Versionsnummer und Bezeichnung des GeoWorks-Pakets (DTP&PRO, Ensemble und so weiter)
- Inhalt der Datei GEOS.INI
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

Probleme mit Windows 3.0

- Inhalt aller Dateien mit der Endung INI im Windows-Verzeichnis
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

Probleme mit Windows 3.1

- Beschreibung des Installationsvorgangs (Installation in ein neues Verzeichnis, Installation über Windows 3.0, aufgetretene Fehler)
- Inhalt aller Dateien mit der Endung INI im Windows-Verzeichnis
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

Probleme mit Windows-Anwendungen

- Genaue Bezeichnung, Hersteller und Version des Programms
- Genaue Konfiguration des Programms (die zum Programm gehörende INI-Datei)
- Wenn möglich, eine Kopie des Dokuments/Bildes, das das Problem verursacht
- (Alle zu Windows verlangten Angaben)
- (Alle zum Betriebssystem verlangten Angaben)

PC/AT FOR YOU!

✆ 030-752 91 50/60

PC Orbit

Das gesamte Sonnensystem mit Fakten, Daten und Tatsachen in Ihrem PC. Wissenssoftware in toller Grafik, unterstützt mit div. Animationen, zeigt Ihnen die Unterschiede zwischen Sonne, Mond und Sternen. Wußten Sie z.B. mit welcher Geschwindigkeit sich die Erde um die Sonne dreht oder wie sich eine Feder im Vakuum verhält ?
5,25" oder 3,5" Diskette: **179,-**

PC Auto

Alles Wissenswerte über das Auto. In tollen Grafiken und Animationen (z.B. der laufende Motor) werden die wichtigsten Teile des Autos erläutert. Kraftübertragung, Lenkung, Karosserie, Elektronik, Fahrpraxis u.v.m. Mit Indexverzeichnis zu 400 Fachbegriffen, umfangreichen Textinfos, realistischen Fahrsimulationen, Makro-Recorder, Demolauf und modernster Benutzeroberfläche. Nicht f. CGA-Grafik.
5,25" oder 3,5" Diskette: **179,-**

CD-Manager

Ausgereifte CD-Verwaltung mit umfangreichen Eingabe-, Sortier-, Such- u. Datenbankfunktionen. Drucken von Listen- u. Karteikarten. Alles über eine komfortable Benutzeroberfläche.
5,25" oder 3,5" Diskette: **59,90**

PC Lingua

Das komplette Englisch-Wörterbuch im PC/AT. Arbeitet ständig im Hintergrund mit nur 10 KByte. Auf Tastendruck stehen blitzschnell 200 000 Übersetzungen Deutsch/Englisch oder Englisch/Deutsch zur Verfügung. Das Wort unter dem Cursor am Bildschirm wird übersetzt. Die Übersetzungen lassen sich auch in laufende Anwendungen übernehmen. Sie bekommen aber nicht nur eine wortweise Übersetzung sondern auch Redewendungen, Beispiele und Querverweise, können weiterblättern wie in einem echten Wörterbuch und auch erweitern. Benötigt 5 MByte Festplattenkapazität.
5,25" oder 3,5" Diskette: **289,-**

Translate PC

Übersetzt Ihre englischen Texte ins Deutsche und umgekehrt. Ca. 52000 Vokabeln sind schon vorhanden und lassen sich erweitern. Liest jede ASCII-Datei ein, lernt ständig dazu und übersetzt wortweise. Der Text kann dann leicht mit bel. Textverarbeiter in die richtige Form gebracht werden. Auch für andere Sprachen geeignet. Demo für 20,- DM anfordern.
5,25" oder 3,5" Diskette: **249,-**

Krankheits-Diagnose

Stellt anhand von einfachen J/N-Fragen fest, welche Krankheit Sie haben. Sie erhalten entweder eine konkrete Diagnose-Aussage oder weiteren Rat. Geeignet für privat und Ärzte, Heilpraktiker, Studenten etc. Deutsche und lateinische Krankheitsbezeichnungen.
5,25" oder 3,5" Diskette: **89,-**

Magic Analyse

Nach einer uralten Geheimwissenschaft. Sie erhalten umfangreiche Aussagen zu Schicksal, Charakter, Glückstagen, Konflikten etc. jeder beliebigen Person und der Ihrigen.
5,25" oder 3,5" Diskette: **79,-**

Astrologie

Astrologische Deutungen auch für Laien. Schnelle Berechnung und Ausdruck der Daten. Häuser nach Koch. Persönlichkeitsbeschreibung mit über zwei DIN A4-Seiten Umfang. Auswertungen für Seele, Empfinden, Liebe, Gefühle, Partnerschaft, Konzentration, Gesundheit etc. Ausdruck zum Weitergeben an Freunde.
5,25" oder 3,5" Diskette: **59,-**

Bio-Rhythmus

Ausgereiftes Programm nach modernen Erkenntnissen. Seelische, physische und intellektuelle Kurven. Mittelwerte, Bio-Jahr, Mondphasen, Partnervergleich, u.v.m.
5,25" oder 3,5" Diskette: **49,-**

Das Tages-Horoskop

Jetzt können Sie jeden Tag neu erfahren, wie Ihre Sterne stehen.
Nur 5,25"-Diskette. **19,80**

Video-Verwaltung

So bekommen Sie Ihre Videosammlung in den Griff ! Bis zu 32000 Filme speichern, nach verschiedensten Kriterien suchen, filtern, sortieren oder drucken als Listen u. Etiketten. Professionell, preiswert, komfortabel, hohe Geschwindigkeit. Incl. Datensicherung u. Texteditor.
5,25" oder 3,5" Diskette: **59,90**

Gartenplaner

Umfangreiche Pflanzenbibliothek mit ca. 1000 Datensätzen. Dies führt über Fame, Stauden bis zu Wasserpflanzen. Mit Pflegehinweisen, Bodenansprüchen, Standort, Wuchshöhe, usw. Alle Daten lassen sich editieren, drucken, suchen, filtern. Incl. 5 Beispiel-Gartenanlagen vom Gärtnermeister. Nicht f. CGA-Grafik.
5,25" oder 3,5" Diskette: **39,-**

Stammbaum PC

Starke Ahnenverwaltung mit umfangreichen statistischen Auswertungen. Mit Druck von div. Listen und sogar einer Stammbaum-Grafik. Für bis zu 500 Familienmitglieder pro Datei.
5,25" oder 3,5" Diskette: **89,-**

Diktat-Trainer

In 80 Diktaten werden die wichtigsten "Fallen" der deutschen Rechtschreibung trainiert. Auch mit realistischen Diktaten auf beiliegender Audiokassette. Für alle Schüler der Klassen 4 - 6. Auf 5,25" od. 3,5" Disk.: **69,-**

Zitate

2000 deutsche Zitate und Redensarten mit Quellenangabe sind schon gespeichert und können schnell gesucht, ergänzt und gedruckt werden. Nicht für CGA-Grafik.
5,25" oder 3,5" Diskette: **39,-**

Maschin.-Schreibkurs

Mit 10 Fingern blind schreiben - in 10 Tagen spielend gelernt ! Dazu wird auf Ihrem PC/AT eine Schreibmaschine simuliert. Die div. Übungsteile dieses Lernprogramms umfassen einen kompletten Kurs mit ständiger Auswertung der gemachten Fehler und Tippgeschwindigkeiten. Incl. Test nach IHK-Richtlinien.
5,25" und 3,5" Diskette: **79,-**

Fahrschule

Lernen und üben für die theoretische Führerschein-Prüfung. Verkehrszeichen, Vorfahrtregeln, Verkehrssituationen, Umweltfragen, Motorrad etc. werden trainiert und abgefragt. Alles bei schöner Grafikumsetzung der originalen Bilder aus den Fragebögen. Nur für EGA und VGA geeignet.
5,25" oder 3,5" Diskette: **59,-**

Glücksrad

NEUE VERSION!

Genau wie in der beliebten TV-Show müssen Sie das unberechenbare Rad drehen, die richtigen Buchstaben wählen und spannende Worträtsel lösen. Für 1 bis 4 Spieler. In der neuesten Version mit mehr als 1000 neuen Rätseln.
5,25" und 3,5" Diskette: **59,95**

Datei PC

Adressen, Videos, Bücher, CD's, Rezepte, Termine usw. verwalten. Moderne Benutzeroberfläche, individuell einrichtbar bei sehr leichter Bedienung, starke Suchroutinen und Sortierungen nach allen Feldern. Umfangreiche Ausdruckgestaltung von Listen, ganzen Rundbriefen bis zum speziellen Etikett. Incl. Beispiel-Adressdatei. Für bis zu ca. 30000 Datensätze pro Datei.
5,25" oder 3,5" Diskette: **89,-**

Steuer 1992 (93...)

NEUE VERSION!

Noch nie war Ihr Jahresausgleich so einfach !

Erstellung und Berechnung der Lohn- und Einkommenssteuer für 1992. Jetzt wissen Sie gleich, was Sie an Steuern zurückbekommen bzw. noch abzuführen haben.
Sie können Ihre Daten mehrfach unter den verschiedenen Aspekten berechnen lassen um so entscheiden zu können, welche der verschiedenen gesetzlichen Möglichkeiten Ihnen die größte Steuerersparnis bringt. Für bis zu 10 Mandanten.
Alle Eingaben lassen sich sofort oder später noch korrigieren. Alle Daten lassen sich abspeichern und stehen dadurch für weitere Berechnungen zur Verfügung. Die Ausgabe der Ergebnisse erfolgt über Bildschirm oder Drucker, auch mit Eindruck ins Formular. Verarbeitet ca. 99% aller denkbaren Fälle. Eine sehr ausführliche deutsche Anleitung mit vielen Steuertips ist im Lieferumfang enthalten, was besonders für die Steuerzahler aus den neuen Bundesländern wichtig ist.
Für die Folgejahre ist ein Update-Service zum Vorzugspreis vorhanden.
5,25" oder 3,5" Diskette: **99,-**

Lotto PC V3.0

Testsieger in PC-Praxis 10/92

Hatten Sie schon einmal mehr als 3 Richtige im Lotto ?
Wenn nicht, sollten Sie es einmal mit diesem Programm versuchen !
Samstag- und Mittwoch-Lotto-Berechnung im Spiel "6 aus 49".
Vergrößern Sie Ihre Chancen durch die Analyse, Beurteilung und Auswertung sämtlicher, vergangener Ausspielungen. Alle Ziehungen sind gespeichert und können ständig ergänzt werden. Lassen Sie sich Tipvorschläge machen. Analysieren Sie die Ziehungsdaten jeder Zahl für jeden Zeitraum. Stellen Sie fest, welche Zahlen wie lange nicht gezogen wurden. Berechnen Sie die Ziehungshäufigkeiten. Welche Zahlen müßten eigentlich wieder gezogen werden ? Vergleichen Sie Ihren Tip mit allen vergangenen Ziehungen. Grafische- und tabellarische Darstellung der Ziehungsabstände. Ausdrucken aller Ziehungsdaten. Ein spezieller Glücks-System-Tip. In der neuesten Version jetzt mit Pull-Down-Menüs, allen Ziehungen mit Jahr und Woche bis Mitte 1992, Auswertungen für die "Superzahl" und... und... und... Steuern Sie Ihr Glück ein wenig !
5,25" oder 3,5" Diskette **69,-**

EAR-Buchhaltung 3.0

Die Einnahme/Überschuß-Buchhaltung. Mit "EAR" erstellen Sie Ihre Kassenbücher, Banklisten, Vorsteueranmeldung, Buchen aller Einnahmen und Ausgaben für Konten und Kasse. Buchungssätze finden, einfügen, löschen, drukken u.v.m. Aufrufbarer Kontenplan (nach Datev) u. sehr leichte Bedienung. Seit Jahren im bewährten Einsatz. Demo für 20,- DM.
5,25" und 3,5" Diskette: **248,-**

Physik-Formeln

Formeln aus der Mechanik, Akustik, Optik, Elektrizität, Atomphysik, etc. Die gesuchte Formel können Sie über ein Inhalts- oder Indexverzeichnis finden. Oder Sie blättern einfach wie in einem Buch. Dazu erhalten Sie Rechenbeispiele die durch das Einsetzen eigener Variablen anschaulich gestaltet werden.
Nicht für CGA-Grafik.
5,25" oder 3,5" Diskette: **49,80**

Mathe-Formeln

Über 250 Formeln aus der Algebra, Geometrie, Trigonometrie, Mengenlehre, Vektor- u. Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik, etc. Auch mit div. Rechenbeispielen. Nicht für CGA.
5,25" oder 3,5" Diskette: **69,-**

Bio Doc

Der Erfahrungsschatz der Naturheilkunde. Zeigt zu jedem Krankheitsbild die Maßnahmen und Mittel die Sie selbst gefahrlos anwenden können. Therapien, Akupressur, Bäder, Teerezepte, Tinkturen, Hausapotheke u.v.m.
5,25" oder 3,5" Diskette: **69,-**

Topfgucker

Die Rezept-Verwaltung vom Profikoch für alle, die gerne brutzeln. Ca. 500 klassische Feinschmecker-Rezepte sind schon gespeichert und können erweitert, ergänzt, gelöscht, gedruckt und gesucht werden. Z.B. alle Rezepte mit Tomaten raussuchen. Raffinierte Vorspeisen bis hin zu ganzen Menüs. Dazu div. Infos über Nährwerte, Fachausdrücke, Weine, Spirituosen u.v.m. Nicht für CGA-Grafik.
5,25" oder 3,5" Diskette: **89,-**

Bundesliga 4.0

Verwaltet fast alles von Tore bis Zuschauer. Mit Torschützenauswertung, Vereinsformkurve und vielen weiteren Statistiken. Schon incl. den Daten aller Spiele der 1. Fußball-Bundesliga von 1963 bis zur laufender Saison (ca. 6 MByte). Geeignet für alle Sportarten mit bis zu 26 Vereine pro Tabelle und Punkteliga. Ab MS-DOS 3.3. Bitte die Demo für 15,- DM anfordern.
5,25" oder 3,5" Diskette: **149,-**

Toplabel - Laseretiketten

Drucken und gestalten Sie sich in WYSIWYG Ihre eigenen Etiketten, wie aus der Druckerei. Sie benötigen dazu einen HP-Laserjet II kompatiblen Drucker und dieses Top-Programm. 38 Formate für Original Zweckform-Etikettenbögen werden schon mitgeliefert. Etiketten einzeln, numeriert, mit Barcode, integr. Grafik, mehreren Schriftarten, etc. drucken in komfortabelster Weise. Nur für EGA und VGA.
5,25" HD- oder 3,5" HD-Diskette: **149,-**

Der elektronische ...

... Privatbrief

300 Mustertexte für die wichtigsten privaten Anlässe. **19,80**

... Geschäftsbrief

300 Mustertexte für die wichtigsten Geschäftsfälle. **19,80**

... Liebesbrief

150 Mustertexte originell und mutig für alle Verliebten. **19,80**

... Beschwerdebrief

150 mustergültige Texte für fast alles, was schief laufen kann. **29,80**

... Privatvertrag

Wichtige Musterverträge für viele private Anlässe. Juristisch geprüft. **29,80**

... Videofilm-Katalog

Ca. 5000 aktuelle Spielfilme mit allen wichtigen Angaben zu Regie, Darsteller, Genre, Laufzeit und... und... und... **19,80**

Immer nur auf 5,25"-Disk. O.a. Texte lassen sich in gängige Textverarbeiter übernehmen.

Noch mehr Software !

WinAdress / WinVideo - Nur f. Windows je	49,-
Terminmanager "Wini" - Nur für Windows	98,-
Flight Step 1 - Prof. Blindflugsimulator	99,-
FM-Foto - Foto- und Negativverwaltung	49,-
Lit - Literaturverwaltung für große Bestände	99,-
Haushaltbuch - Priv. Finanzen verwalten	69,90
DOSHelp 5.0 - Resid. Hilfe unter DOS 5.0	49,-
Biochemie - Das erfolgr. Heilungssystem	99,-

Regelmäßig, Aktuell, Ausführlich !

Bitte die kostenlosen Infos mit vielen Bildern anfordern.
Über 300 Artikel mit genauer Beschreibung. Anruf genügt !

Bestellungen:
Sie können bei uns telefonisch, schriftlich oder per Fax bestellen. Bezahlung ist möglich per Post-Nachnahme oder Euro-Scheck. Versandpauschale einmal pro Lieferung:
im Inland 7,- DM,
Ausland bei Nachnahme 25,- DM, Ausland mit Euro-Scheck 15,- DM. MwSt.-Abzug bei Auslandslieferungen erst ab 400,- DM.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Herstellerbedingte Lieferzeiten. In Ausnahmefällen ist bei erhöhter Nachfrage nicht immer jeder Artikel sofort lieferbar.
Hardwareanforderungen:
Wenn nicht anders angegeben, geeignet für PC/XT/AT-Computer mit mindestens 1 Floppylaufwerk und Festplatte. MS-DOS ab 3.2. Mindest. 640 KB-RAM Arbeitsspeicher. Kompatibel zu Hercules-, CGA-, EGA- und VGA-Grafikkarten.
Alle Programme immer in deutscher Ausführung !

◯ *Ich bitte um unverbindliche Zusendung Ihrer neuesten, kostenlosen PC/AT-Informationen.*

◯ *Hiermit bestelle ich: Euro-Scheck liegt bei* ◯ *per Nachnahme*
(zzgl. 7,- DM Versandkosten / Ausland 15,- DM mit Euro-Scheck)

HS 12/92

Vor- / Nachname

Straße

PLZ / Wohnort

Unterschrift ◯ *5,25"* ◯ *3,5"*

mükra DATEN-TECHNIK
W.Müller & J.Kramke GbR
Schöneberger Straße 5
1000 Berlin 42 (Tempelhof)
Tel.: 030 - 752 91 50/60
Fax: 030 - 752 70 67
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Müller, Kramke & Partner - Berlin

fehl an, auch die Dateien in Unterverzeichnissen zu berücksichtigen. Besteht das Unterverzeichnis nicht auf dem Ziel, wird es angelegt. /E kopiert auch leere Unterverzeichnisse mit. /W schließlich bewirkt, daß jede Datei, die den angegebenen Kriterien entspricht, namentlich angezeigt wird. Sie können dann per Tastendruck entscheiden, ob Sie die Datei kopieren möchten oder nicht.

Es macht wahrscheinlich keinen Sinn, diese Befehlszeile in die AUTOEXEC.BAT aufzunehmen, da Sie Ihre Anwendungsprogramme sicher in unterschiedlicher Reihenfolge aufrufen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, eine kleine Batch-Datei anzulegen, die zum Beispiel TAGWERK.BAT heißen könnte. Diese Batch-Datei rufen Sie dann nach vollbrachter Arbeit auf.

Red.

Patrizier gesucht

Frage: Bitte teilen Sie mir die Adresse der Firma Selling Points mit, da ich das Muster des Programms "Der Patrizier" haben möchte. Die Adresse war bei Ihrem Testbericht (Highscreen HIGHLIGHTS Oktober 1992, Seite 138) leider nicht angegeben.

Ansgar Stock, Dassel

Antwort: *Hier liegt leider ein kleines Mißverständnis vor. Das Spiel "Der Patrizier" ist bei der Firma Rushware in 4044 Kaarst 2 (Tel.: 02131/6070) erhältlich. Der Vermerk "Muster von" in unserem Steckbriefkasten bedeutet lediglich, daß die Firma Selling Points uns ein Exemplar des Spiels zum Testen zur Verfügung gestellt hat. Muster des Programms (im Sinne von kostenlosen oder preisgünstigen Demos) sind dort jedoch nicht erhältlich.*

Dies gilt im übertragenen Sinn auch für unsere anderen Produktvorstellungen.

Red.

Works verschiebt Standardtext

Frage: Seit geraumer Zeit arbeite ich sehr intensiv mit dem Programm Works 2.0 auf einem Highscreen 386. Das Programm läuft ohne Probleme, jedoch habe ich folgende Frage:

Ich benutze als Briefpapier Behördenformulare mit einem eingedruckten Briefkopf, in den ich über Works meine Daten (Sachbearbeitername, Rufnummer, Zimmernummer, Datum) eintrage. Dazu habe ich einen Briefkopf gespeichert.

Jedesmal wenn ich einen Adressaten links von meinen Daten eintrage, verrutscht aber automatisch der vorhandene Text rechts der Eingabe. Bei längeren Eingaben springt er in die nächste Zeile und muß jeweils korrigiert werden.

Meine Frage nun: Kann ich diesen Text so schützen, daß er nicht zur Seite rückt und mir eine Neueinstellung somit jedesmal erspart bleibt?

H. Wigbers, Sögel

Antwort: *Es geht tatsächlich. Unsere Lösung ist zwar nicht hundertprozentig wasserdicht, bewährt sich aber im normalen Alltag.*

Die Idee: Ihre Standardangaben (Name, Zimmernummer etc.) sind in der Mustervorlage gespeichert, die beim Aufruf von Works dann gleich geladen wird. Der Raum zwischen den Adressatendaten und Ihren Stammdaten wird so definiert, daß er groß genug ist für längere Eingaben (zum Beispiel "Herrn Müller-Lüdenscheidt").

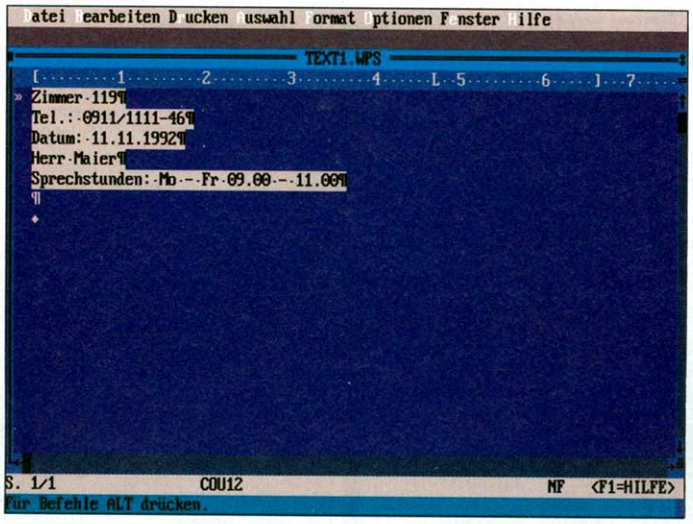
Und so müssen Sie vorgehen: Starten Sie Works wie gewohnt. Wählen Sie im Menü Datei *den Punkt* Neue Datei erstellen... *und dann* Neue Textverarbeitung. *Über das Menü* Drucken, Papierformat... *(<Alt-R><P>) definieren Sie die Maße des Briefbogens wie gehabt. Anschließend tippen Sie Ihre Stammdaten linksbündig ein. Eventuell müssen Sie den Text als Standard-Absatz formatieren; Menü* Format, Standard-Absatz; *<Alt-><D>). Markieren Sie nun den gesamten Text, und wählen Sie im Menü* Format *den Befehl* Tabulatoren... *(<Alt-F><T>). Im nun erscheinenden Menü wählen Sie erst* Alle löschen *(<Alt-A>), dann geben Sie hinter* Position *(<Alt-P> an, an welcher Stelle die Stammdaten stehen sollen. Gemessen wird dabei vom linken Papierrand aus in der eingestellten Maßeinheit, in der Regel Zentimeter. Als Beispiel könnte hier etwa 12 cm stehen. Mit <Enter> bestätigen Sie den Tabulatorstopp, mit <Alt-T>* für Fertig *beenden Sie die Abfrage.*

Nun setzen Sie den Cursor an den Beginn der ersten Textzeile und drücken die Tabulatortaste. Der Text rückt um den gewünschten Tabulatorstopp (in unserem Beispiel 12 cm) ein. Genauso verfahren Sie mit den übrigen Zeilen.

Damit ist Ihre neue Mustervorlage fertig. Sie braucht nur noch abgespeichert zu werden. Dazu rufen Sie im Menü Datei *den Befehl* Speichern unter... *auf und wählen in dem Abfragekasten den Punkt* Speichern als Mustervorlage. *Die Sicherheitsabfrage, ob die vorhandene Datei überschrieben werden soll, beantworten Sie mit* OK. *Damit diese Mustervorlage beim nächsten Aufruf von Works geladen wird, wechseln Sie nun noch in das Menü* Optionen *und wählen dort* Works-Einstellungen. *Unter* Benutze Mustervorlagen für *aktivieren Sie* Textverarbeitung. *Mit <Enter> für* OK *verlassen Sie dieses Menü.*

Verlassen Sie nun auch Works, und starten Sie es neu: Wie Sie sehen, wird die Mustervorlage – Ihr Briefkopf – sofort mitgeladen. Wenn Sie nun in der ersten Zeile einen Text eingeben, rücken die Stammdaten nicht mehr zur Seite. Es sei denn, Sie schreiben an Irene Leuthäuser-Schnarrenberger.

Red.



Mit Hilfe der Tabulatoren läßt sich in Works Text sperren.

Spende für guten Zweck

Vor kurzer Zeit erreichte uns ein Hilferuf aus einer Mission in Tansania, den wir auszugsweise vorstellen:

"Ich bin ein pensionierter Arzt, der in einer Mission in Tansania arbeitet ...

Die Mittelschule hat jetzt schon einige hundert Schüler, jedoch fehlt es an Schulbüchern. Unsere Lehrer schreiben ihre Skripte selbst, jedoch sind sie dann nicht so gut lesbar. Die Rettung wäre ein PC mit einem Drucker ... Könnten Sie sich eventuell für uns verwenden, daß uns, einer ostafrikanischen Missionsschule, jemand einen PC schenkt?"

Wir haben etwas bewirkt: Nach einer Anfrage bei Vobis in Aachen konnte dieser Missionsschule geholfen werden. Vobis hat dieser Schule einen PC mit Drucker gespendet.

Drucker

Sch{ne Gr} # e vom Drucker

Frage: Mit meiner Bestellung Ihrer Zeitschrift, die ich große Klasse finde, möchte ich gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, um eine Frage an Ihr Fachteam loszuwerden.

Da ich Einsteiger bin, mag meine Frage für Sie albern erscheinen, aber für mich stellt sie sich jedenfalls:

Wie müssen AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS aussehen, um Umlaute von MS-DOS 5.0 beziehungsweise Q-BASIC und PowerBASIC aus über den Drucker zu bringen?

Ich benutze einen Highscreen 386 DX-40 mit 4 MByte RAM, einer 105-MByte-Festplatte und zwei Laufwerken sowie einen Highscreen MP-24 BB als Drucker. Der Drucker läuft in der Epson-LQ-Emulation, die DIP-Schalter 2-6 und 2-8 sind ON, alle anderen OFF.

Ich habe die AUTOEXEC.BAT und die CONFIG.SYS regelrecht vergewaltigt hinsichtlich der Wahl der Druckertreiber, der Codeseiten und so weiter: NLSFUNC.EXE ja oder nein, PRINTER.SYS ja oder nein, CODEPAGE 850 oder 437, 4201.CPI oder 4208.CPI oder 5202.CPI?

Sie sehen, ich stehe vor einem Chaos und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir einen Tip geben könnten.

Die Installation von MS-Works 2.0 ist mir übrigens sofort gelungen, hier gibt es keine Probleme mit den Umlauten.

Rainer Bergmann, Herold/Sa.

Antwort: *Auch in Ihrem Fall gilt das bereits oben gesagte: Stellen Sie die DIP-Schalter Ihres Druckers auf IBM und amerikanischen Zeichensatz, dann erhalten Sie auch bei Ausdrucken von der DOS-Ebene aus alle Umlaute.*

Die von Ihnen genannten Befehle können dabei vernachlässigt werden. Dagegen sollten Sie darauf achten, daß Ihre CONFIG.SYS die Zeile

```
COUNTRY=049,437,
C:\DOS\CONTRY.SYS
```

enthält.

Eventuell müssen Sie den Pfad für COUNTRY.SYS ändern. Diese Datei befindet sich in der Regel im DOS-Verzeichnis.

Red.

Geld regiert die Welt

Frage: Die HH ist von der ersten Ausgabe an meine Informationsquelle in Sachen Computer gewesen. Im Grunde fand ich mich in der Wahl meiner Lektüre bestätigt, als die Zeitung frei käuflich wurde: Gutes sollte allen zugänglich sein. Die Ankündigung von mehr Information ließ mich gespannt auf die folgenden Ausgaben warten. Inzwischen muß ich feststellen, daß mir der konzentrierte Inhalt der früheren Ausgaben völlig genügt hat. Wahrscheinlich aber muß eine allgemein käufliche Computerzeitschrift einfach bestimmte Informationen (die alle anderen allerdings auch bringen) enthalten!? Darüber könnte ich in An-

CD-ROM
Brandneu!!
PD-ROM 2 und 3 — 69,-
2 CDs mit deutscher Shareware: je CD:
Night Owls 7.0 — 159,-
ca. 1 GB aktuelle Shareware
Pro Audio 16 Soundboard — 498,-
Soundblaster Pro — 398,-
Toshiba-Photo-CD/CD-ROM Laufwerke komplett mit Software und Demo CD!
E.D.V.
Ebner's Daten Vertrieb
BTX:*Ebner#
Katalog anfordern!
ca 600 CD-ROMs!
CD-ROM - Beratung - Verkauf
Vertriebsbüro: Fehrbellinstr. 8 4000 Düsseldorf 30 Tel.: 0211/620998 Fax: 0211/614866
MEGA-Demo
350 MB Shareware, Bilder, Erotics auf CD
19,90

ODS Ostwald Daten Service CD-ROM GmbH
CD-ROM Groß- und Einzelhandel
Fordern Sie unsere Preisliste und Katalogdiskette an.
Händleranfragen erwünscht.
ODS
Angebotspreise sind DM-Ladenpreise
CD-ROM

CICA MS-Windows	79,80
Night Owls 7.0	129,00
PD-ROM-Serie deutschsprachig	69,00
Pegasus deutsch+englisch	99,00
Simtel Utilities	79,80
Ultimate Shareware	95,00
VGA Spektrum Bilder/SW	89,00
Winware I	89,00
Chessmaster 3000	129,00
Conan, Abenteuerspiel	109,00
Game Pack II	79,00
Jukebox 4 Spiele	57,00
King's Quest V	85,00
Loom, Abenteuerspiel	109,00
Monkey Island mehrsprachig	99,00
Rotor: 3 Spiele und Software	99,00
Sherlock Holmes (Spiel)	135,00
Shuttle: Simulator	137,00
Wing Comander 2	139,00
Wrath of the Damon	75,00
Grolier 91 US-Multimedia-Lexikon	250,00
World Atlas Pack	114,00
Mother Earth, Grafik	99,00
Our Solar System, Grafik/SW	99,00
So much Screenware, Grafik	89,00
Animation Fantasies (ab 18 J.)	109,00
Visual Fantasies (ab 18 J.)	109,00

ODS CD-ROM GmbH Alfredstr. 2 W-4300 Essen 1
Tel.: 0201 - 77 21 75 FAX: 0201 - 79 84 15 BTX: ODS#

betracht des relative günstigen Preises ja noch hinwegsehen. Besonders geärgert hat es mich allerdings, als ich nichtsahnend erfahren mußte, daß mit dem Kiosk-Verkauf auch die kostenlosen Kleinanzeigen dahin waren. Schade – gerade das war ein Service, den meines Wissens keine andere, noch so namhafte Fachzeitschrift bietet. Vielleicht wäre es eine Überlegung wert, den Abonnenten (wie bisher) diesen kostenlosen Service zu bieten?

Dieter Zellhöfer, Kürnach

Antwort: *Mit dem Erscheinen der Highscreen HIGHLIGHTS am Kiosk und dem – von Ihnen genannten – "freien Verkauf" mußten mehr Leser als bisher angesprochen werden, und das haben wir mit einer doch recht ausgewogenen Mischung geschafft, wie uns immer wieder bestätigt wird.*

Daß es keine kostenlosen Kleinanzeigen mehr gibt, hat rechtfbliche Gründe: Nach der Klage eines Mitbewerbers wurde ein Urteil gesprochen, nachdem kostenlose Kleinanzeigen nicht mehr genehmigt sind. Dies gilt – auch wenn man es nicht gerne sieht – auch für Abonnenten.

Red.

Sonderzeichen verschluckt

Frage: Als Computerneuling verfolge ich mit großem Interesse die verschiedensten Artikel in Ihrer Zeitschrift. Einige der Tips konnte ich umsetzen.

Nun jedoch zu meinem Problem. Vor kurzem habe ich zu dem Highscreen 386 SX 33 MHz einen Highscreen-Drucker Typ MP-24 BB gekauft. Diesen Drucker benutze ich unter Works im Epson-LQ-Series-Modus.

Nachdem ich in der AUTOEXEC.BAT und in der CONFIG.SYS die Codeseite von 850 auf 437 umgeändert habe, werden die Umlaute sowie die Sonderzeichen (zum Beispiel U) ordnungsgemäß ausgedruckt.

```
   Grundspeicher: 640K
 Extended Memory: 3328K
  Batteriestatus: OK
     Zeitstatus: OK
 Prfsummenstatus: OK
Controller-Status: OK
    Gertestatus: OK
      RAM-Status: OK
```

Wenn ein Zeichen mal verschluckt wird ... – "Prfsummenstatus" und "Gertestatus"

Anders sieht es jedoch aus, wenn ich unter MS-DOS oder PC Tools Dateien ausdrucken möchte. Dabei werden die Umlaute einfach unterschlagen.

In der DIP-Schalterstellung habe ich für den internationalen Zeichensatz die USA als Land eingestellt. Aber auch Deutschland ändert nichts an dem Problem.

Was mache ich bloß falsch?

Muß ich eventuell in der CONFIG.SYS noch einen weiteren Treiber installieren und noch weitere Änderungen in der AUTOEXEC.BAT vornehmen?

Wenn ja, kann ich den DOS-Druckertreiber benutzen? Mein Drucker emuliert laut Bedienungsanleitung nur Epson LQ und nicht IBM. Wenn nein, was kann ich sonst tun, um das Problem zu lösen?

Ich hoffe, Sie können mir bei den aufgeworfenen Fragen hilfreich sein, das Handbuch konnte dies leider nicht.

Peter Schulze, Bielefeld

Antwort: *Das Problem läßt sich schneller lösen, als Sie vielleicht befürchten. Sie brauchen lediglich die DIP-Schalter des Druckers auf IBM und USA zu stellen. Dann sollten alle Ausdrucke ordnungsgemäß erfolgen, das heißt also mit den Sonderzeichen und Umlauten.*

Red.

Aus "\" wird "ö"

Frage: Don't panic, just call! Und schon sitzt du den ganzen Nachmittag, anstatt auf dem Bike vor dem Telefon, und es ist besetzt. Immerhin ein Zeichen, daß die Hotline angenommen wird. Daher mein Problem jetzt schriftlich:

Ich besitze einen Euro-AT von Schneider, als Drucker verwende ich einen Epson LQ 400. Immer, wenn ich über "Print Screen" (<PrtSc>) eine Datei ausdrucke, erhalte ich anstatt des "\" ein "ö", was die ganze Sache ziemlich unübersichtlich macht. Außerdem ist die Schrift sehr klein. Auf dem Monitor ist beides normal.

Dasselbe Phänomen tritt auf, wenn ich über die Druckumleitung "type Datei > prn" gehe und auch über "edit Datei prt sc". Es kann aber auch passieren, daß ich anstatt des immerhin noch ordentlichen Ausdrucks Buchstabensalat erhalte.

Mit dem Ausdruck aus Anwendungsprogrammen habe ich keine Probleme.

Gert Müller-Helmbrecht, Buchholz/Nordheide

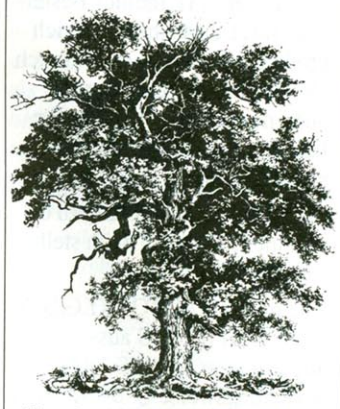
Antwort: *Das Problem läßt sich ganz einfach lösen, indem Sie Ihren Drucker etwas umkonfigurieren. Die DIP-Schalter müssen so gesetzt werden, daß der Drucker auf IBM und amerikanischem Zeichensatz steht.*

Daß das Ausdrucken aus Anwendungsprogrammen heraus tadellos funktioniert, hängt damit zusammen, daß Sie dem Programm mitgeteilt haben, welchen Drucker Sie benutzen. Das Programm installiert dann einen entsprechenden Druckertreiber. Auf der DOS-Ebene ist dies nicht möglich. Deshalb wird bei jedem Ausdruck über den Befehl TYPE oder durch Drücken von <PrtSc> auf die Grundkonfiguration des Druckers zurückgegriffen.

Red.

```
DEVICE=C:ÖDOSÖSETVER.EXE
BREAK=ON
COUNTRY=49,,C:ÖDOSÖCOUNTRY.SYS
BUFFERS = 30
FILES = 30
DEVICE=C:ÖDOSÖANSI.SYS
INSTALL=C:ÖDOSÖKEYB.COM GR,,C:ÖDOSÖ
DEVICE=C:ÖDOSÖHIMEM.SYS
DOS=HIGH
```


Alte Bäume sollen nicht nur Saures kriegen



Was sie wirklich brauchen, sind wirkungsvolle Schutz- und Pflegemaßnahmen. Gerade die alten Bäume sind nämlich ganz besonders vom Waldsterben bedroht. Nachdem sie Jahrhunderte, teilweise ein Jahrtausend überdauert haben, halten sie nun den zunehmenden Umweltbelastungen nicht mehr stand.

Das Kuratorium **„Alte liebenswerte Bäume in Deutschland"** e.V. hat sich deshalb die Rettung und Erhaltung dieser unersetzlichen Naturdenkmäler zum Ziel gesetzt. Baumpatenschaften und Spenden sollen gezielte Hilfsmaßnahmen ermöglichen, damit diese Baumriesen auch langfristig überleben.

Spendenkonto:
Wiesbadener Volksbank
Konto-Nr. 7 229 917
BLZ 510 900 00

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Kuratoriums wissen möchten, senden Sie den Coupon an

analyse & concept
Kommunikationsberatung GmbH
Lange Straße 13
6000 Frankfurt 1

Absender:

Bitte schicken Sie mir:

☐ Ihre Infomappe
☐ Information über Baumpatenschaften

Kuratorium
Alte liebenswerte Bäume
in Deutschland e.V.

Kopieren erlaubt?

Antwort: In der Oktober-Ausgabe ist unter der Rubrik Software-Forum (Seite 148) ein – zugegebene leidiges – Problem beschrieben, welches in Zusammenhang mit verschiedenen Softwareprodukten besteht. Die Antwort der Redaktion zu den "Schlüsseln und Disketten" sollte um einen Hinweis auf die Software "Copyrite" der Firma McQuaid ergänzt werden.

Copyrite wurde genau zu dem Zweck entwickelt, den Kopierschutz und die Anforderung der Key-Disk zu entfernen. Es versteht sich von selbst, daß dies nur für den legalen Benutzer der entsprechenden Software gilt, der damit seine wertvollen Originale nicht ständig verwenden muß und Gefahr läuft, die Originaldisketten zu beschädigen.

Copyrite wird in den verschiedensten Computerzeitschriften regelmäßig angeboten; das zum Programm gehörende Handbuch enthält für eine große Zahl von Softwareprodukten genaue Anweisungen zum Entfernen des Kopierschutzes.

Hans-Joachim Raske,
Neunkirchen

Antwort: *Daß es Programme zum Entfernen des Kopierschutzes gibt, ist bekannt. Aber – und das ist ein ganz großes "Aber" – solche Programme fördern eigentlich die Unsitte des Raubkopierens. Das die "ehrlichen" Benutzer, die wirklich auf die Schonung ihrer Originale aus sind, ins Hintertreffen geraten, ist wohl klar. Also: Wer wirklich nur seine Originale lange behalten will, der sollte sich obiges Programm merken.*

Red.

Lob und Ehr'...

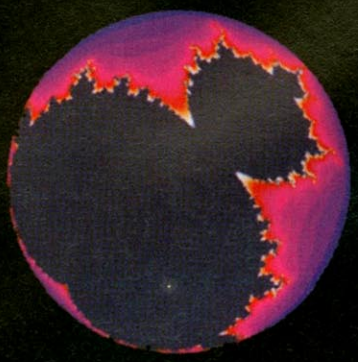
Antwort: Ihre Fachzeitschrift, welche erst seit zirka einem Dreivierteljahr in unseren Regionen käuflich zu erwerben ist, finde ich echt gut, was mich veranlaßte, Ihnen auch mal als "Nichtbesitzer" eines Highscreen-Computers zu schreiben. Als ich meinen 286-AT kaufte, waren die VOBIS-Filialen hier noch nicht resident, und Ihre Fachzeitschrift war auch noch nicht zu haben.

Diese Zeitschrift besitzt die Ausgewogenheit, für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis gleichermaßen wertvoll zu sein. Der gesamte Aufbau, die Unterteilung der einzelnen Rubriken, die Inhalte, und nicht zuletzt der Preis suchen ihresgleichen – ich hoffe das bleibt so.

Das soll kein 08/15-Lob sein, nur weil die Zeitschrift aus einem der Altbundesländer kommt. Sicher verstehen Sie, was ich meine. Ich gehöre nicht zu den Personen aus den neuen Bundesländern, die pauschal "West gut" und "Ost schlecht" urteilen. Leider gibt es jedoch viele Menschen in den neuen wie auch in den alten Bundesländern, die so denken. Nun möchte ich mich nicht mit Ihnen über Ost-West-Probleme unterhalten, schließlich vertreten Sie ja eine Fachzeitschrift.

Aber es ist vielleicht für Sie und so manchen Computerexperten einmal interessant zu wissen, daß es in den jetzt neuen Bundesländern zu DDR-Zeiten nicht möglich war, privat einen modernen Computer zu besitzen. Solch fortschrittliche Gedanken hatten ja kaum unsere "Wirtschaftsexperten", und wohin das führte, haben wir erleben müssen!

Ich möchte damit zum Ausdruck bringen, daß wir seit der



Per Anhalter durch die Fraktale

Noch nie war es so aufregend, fraktale Grafiken zu erzeugen. Noch nie war es so einfach, spannende Computer-Animationen zu produzieren. Mit vollautomatischer Berechnung fliegen Sie durch phantastische dreidimensionale Landschaften. Stellen Sie mit dem integrierten Slideshow-Generator herrliche Bilder zu einer eleganten Non-Stop-Filmpräsentation zusammen – der Publikumserfolg ist Ihnen sicher.

Fraktal-Animator 3D 69,– DM*

- Rasend schnelle Bildberechnung
- Zwei Animationsverfahren
- 3D- und Kugelprojektion
- Bis zu 50 Bilder/Sekunde!!
- 32-Bit- und Coprozessor-fähig
- Bildgröße bis 800 x 600 Punkte
- PCX-Bildexport
- Diashow- und Filmerstellung

Für PCs mit Festplatte und EGA/VGA-Karte

Navigator 4.5
Der Lotse für den MS-Flugsimulator III und IV 69,– DM*

Händleranfragen erwünscht.

DMV-Verlag • Postfach 250 • W-3440 Eschwege
Telefon: (0 56 51) 809-0 • Telefax: (0 56 51) 809-430

DMV Daten- und Medienverlag

* Unabhängig von der Anzahl der bestellten Produkte berechnen wir für das Inland DM 4,– bzw. für das Ausland DM 6,– Porto und Verpackung.

Bitte benutzen Sie die Bestellkarte im Heft.

Vereinigung überhaupt erst die Möglichkeit bekommen haben, uns mit moderner Hard- und Software vertraut zu machen.

Das betrifft den beruflichen, aber mehr noch privaten Bereich. Für meine Hobby-Anlage zu Hause hätte ich, so die Aussage eines Fachmanns, zirka 50000 Mark der DDR hinblättern müssen (falls es überhaupt unter diesem Regime möglich gewesen wäre – was es aber nicht war).

Nun haben wir ja leider nicht nur auf diesem Gebiet einen immensen Aufholbedarf, und wo nicht aufgeholt wird, wird umgestellt. Gar nicht so einfach, sich plötzlich in der neuen Umwelt hundertprozentig zurechtzufinden. Als ich im Herbst 1990 meinen 286-AT vom Typ "ASI" (Aquarius) mit 12 MHz, 50-MByte-Platte, 4 MByte Arbeitsspeicher und zwei HD-Laufwerken sowie einen Citizen-Drucker erwarb, war ich überglücklich. Konnte ich doch endlich so ein modernes Gerät mein eigen nennen. Sehr viel mußte gelernt und probiert werden, da ich bis zu diesem Zeitpunkt auf diesem Gebiet wenig Erfahrung hatte.

Meine Frau und ich besuchten sofort einen Computerlehrgang mit Abschlußzertifikat, der uns leider nicht viel brachte, aber dafür einiges kostete. Trotz vieler Lebenserfahrungen, die wir beide im fortgeschrittenen Alter (51) gesammelt haben, mußten wir abermals feststellen: "Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!"

Das Lernprogramm von MS-Works 2.0, die Benutzerhandbücher der Software und nicht zuletzt Ihre verständliche Fachzeitschrift sowie eiserner Wille brachten uns die EDV-Welt um ein Vielfaches näher.

Die Zeit im Hard- und Software-Angebot ist so schnellebig, so daß ich leider am eigenen Beispiel erkennen mußte, schon nach einem Jahr eine technisch überholte Maschine zu besitzen. Als Privatnutzer und "Hobby-Tippser" kann ich es mir aber nicht leisten, ständig auf den neuesten Stand aufzurüsten. Mit dieser Meinung stehe ich keinesfalls alleine im weiten Deutschland und Umgebung da.

Ich möchte Ihnen hiermit schonend beibringen, daß Sie den PC-Nutzern der "unteren Klasse" sowie uns "Fremdfahrern" weiterhin mit Ihrer Fachzeitschrift mit Rat und Platz beistehen. Daß die Neuheiten dominieren, ist klar; daß die Highscreen-Anwender Vorfahrt haben, ist auch logo. Dennoch möchte ich Sie bitten, lassen Sie uns trotz dieser Tatsachen und des 3-, 4- und 586-Rauschens nicht hängen.

Natürlich hätte ich mich kürzer fassen oder einfach nur anrufen können. Jedoch glaube ich, mit meinem Beispiel stellvertretend für viele AT-Benutzer der neuen Bundesländer geschrieben zu haben. Viele zählen wie ich vorerst zum Leserkreis Ihrer anspruchsvollen Fachzeitschrift.

Und sollten Sie in Zukunft einmal mehr Ihren neuen Leserkreis berücksichtigen oder ansprechen, dann betrachte ich meinen ausführlichen Brief nicht als überflüssig! Irgendwann, wenn es der Geldbeutel erlaubt, steigt jeder einmal um.

In diesem Sinne

Theo Glaßmann, Chemnitz

Antwort: *Zuerst einmal vielen Dank für soviel Lob. Wir haben Ihren Brief stellvertretend für viele Briefe aus den neuen Bundesländern abgedruckt, um einmal den Lesern der alten Bundesländer zu zeigen, mit wieviel Schwierigkeiten, aber auch mit wieviel Enthusiasmus ein PC-Benutzer aus dem (relativ) neuen Teil der Bundesrepublik seinem Hobby nachgehen kann.*

Die Sache mit der vertanen Ausbildung ist leider immer öfters in den neuen Bundesländern anzutreffen, deshalb unser Rat: Erkundigen Sie sich über das Institut, scheuen Sie keine Möglichkeit der Überprüfung. Es ist Ihr Geld, was da eventuell auf dem Spiel steht.

Ansonsten werden wir gerne jedem Neuling, egal aus ob Ost- oder West-Deutschland helfen, seinen PC zu verstehen. Vielleicht eine Anregung zum Thema "Umgang mit dem PC lernen": Mit mehreren Benutzern lernt sich es wesentlich leichter als alleine. Wo sind also die Computer-Clubs für jedes Alter, wo die Hobby-Gemeinschaften? Zuschrift erwünscht.

Ihnen, Herr Glaßmann, und Ihrer Frau wünschen wir auf jeden Fall auch weiterhin viel Spaß bei der Lektüre der Highscreen HIGHLIGHTS.

Red.

Leser helfen Lesern

Leser helfen Lesern

An dieser Stelle veröffentlichen wir regelmäßig Lösungen, die Sie – unsere Leser – uns zu Fragen und Problemen anderer Leser zugesandt haben. Genau dies ist ja Sinn und Zweck eines Forums.

Wenn Sie also zu einem der hier veröffentlichten Probleme bereits eine Lösung gefunden haben, dann schreiben Sie uns. Geben Sie Ihre Erfahrungen mit bestimmten Programmen weiter. Helfen Sie Einsteigern bei Problemen mit Hardware, die Sie ohne Probleme benutzen. Sie helfen damit allen, ihren Kenntnisstand zu erweitern.

Voreiliger Austausch?

(Bezug auf "Man rüstet sich (auf)" aus HH 10/92, Forum)

Antwort: Hallo Redaktion! Ist der Vorschlag zum Austausch des Motherboards nicht etwas voreilig? Ich hatte bei meinem Highscreen 286/16 mit dem Fox 286-Board das gleiche Problem wie Herr Motzkau.

Ein Anruf bei der VOBIS-Hotline löste mein Problem:

1. Das Fox-Board arbeitet nicht mit den drei SIMM-Chips.

2. Die bestehenden D-RAM-Chips müßten demontiert werden.

3. Die 70-ns-SIMM-Bausteine sind für das Fox-Board zu schnell, es ist die Einstellung eines "Wait States" mittels der DIP-Schalter SW1 erforderlich (Schalter 1 auf OFF). Mit 80-ns-SIMM-Bausteinen soll es auch ohne Wait State gehen, ich habe es jedoch noch nicht ausprobiert, da mein PC mit der oben genannten Einstellung problemlos läuft.

Ich hoffe, allen 286-Aufrüstern sowie Herrn Motzkau mit meinen Angaben weitergeholfen zu haben.

Karl Heinz Binder, Maisach

Antwort: *Und die Redaktion der Highscreen HIGHLIGHTS bedankt sich bei Herrn Binder für den Tip. Allerdings geben wir zu bedenken, daß es unterschiedliche Konfigurationen der Boards gibt, die hierbei zu unterschiedlichen Resultaten führen können.*

Red.

Wichtiger Hinweis

Antwort: Betrifft Leserbrief aus Heft 10/92 "Geheimschrift am PC": Gute True-Type-Schriften in fast allen Sprachen sind erhältlich bei INTECSAS OHG, Weselerstraße 51, W-4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/615968.

Karl Fiedler, Garbsen

PD-SERVICE LAGE

Bernd Schulz

Postfach 1743 * W-4937 Lage/Lippe

Tel.: 05232 - 66912 (8-14 Uhr)

FAX: 05232 - 4039 (24h)

Btx: *PD-SERVICE#

Erst prüfen, dann kaufen!

>> Shareware << für IBM/kompat. PC's

Sie bezahlen an uns lediglich eine Kopiergebühr, je Diskette:

5,25" Format 5,50 DM - 4,00 DM (je nach Menge)

3,5" Format 7,50 DM - 5,00 DM (je nach Menge)

Versandkosten pro Bestellung, bei Zahlung per:

Scheck/Kreditkarte 6,00 DM o. Nachnahme 10,00 DM

Wir aktzeptieren folgende Kreditkarten:

American Express, VISA, Euro-/Mastercard

Beachten Sie auch unser Angebot im **Btx-System**, mit aktuellen Versionen an Telesoftware, dort laden Sie sich unter ***PD-Service#** Programme für **2,80 DM** sofort direkt zu Ihnen ins Haus!

PD-SERVICE ROSTOCK

Bernd Schulz

Fährstr.23 * O-2540 Rostock 40

Tel.: 0381 - 699442 (7-19 Uhr)

Für Ihre telefonischen Bestellungen, an **PD-Service Lage**, wählen Sie: **0381-699442** zu folgenden Zeiten:

Mo. - Fr.: 7 - 19 Uhr

Samstags: 8 - 12 Uhr

PD-Service Lage & PD-Service Rostock

2 Firmen, 1 Team

Mit uns sind Sie immer "Up to date" !

Wir bieten Ihnen in unserer Shareware-Bibliothek mit ca.10 000 Disketten, aus allen Anwendungsbereichen eine Topaktuelle Auswahl für:

Arbeit, Hobby, Beruf, Unterhaltung, Spielen und Lernen, MS-Windows, Virenschutz, Utilities, Grafik, uva. Bereichen an.

Lernen Sie unser Shareware-Angebot kennen!

Fordern Sie für nur 2.-DM (in Briefmarken) unverbindlich die Katalogdiskette des **PD-Service Lage** an:

PD-Service Rostock * Fährstr.23 * O-2540 Rostock 40

Ihr gewünschtes Disketten-Format [ ]**5,25"** [ ]**3,5"**

Name:_____

Strasse:_____

PLZ/Ort:_____

Drucker-Schübe

Frage: Vor einiger Zeit habe ich in einer VOBIS-Filiale einen A4SCAN-Handscanner mit den zugehörigen Programmen IMAGE72 und AIOCR gekauft. Dabei gibt es zwei Probleme:
Ich kann AIOCR nicht dazu bringen, übliche Schriften (zum Beispiel gescannte Ausschnitte aus Highscreen HIGHLIGHTS) als Zeichen zu akzeptieren, auch nicht nach Erproben verschiedener Auflösungen und Helligkeitsstufen. Dies kann aber durchaus an mangelnder Übung mit dem Scanner liegen. Ich sehe die Chance, damit zurechtzukommen, während ich beim zweiten Problem überhaupt nicht weiß, wie es zu lösen ist: Es gelingt mir nicht, irgendeine Grafik auszudrucken. Bestenfalls werden durch weiße Streifen unterbrochene Grafiken ausgedruckt. Auch bei anderer Einstellung der DIP-Schalter ist dieser zusätzliche Zeilenvorschub nicht zu unterdrücken.

Der Rechner ist ein Highscreen Kompakt Serie III 286-16 mit DR DOS 6.0, der Drucker ein Seikosha SP-1900 in der Standard-Emulation. Ich nehme an, daß das Streifendrucken etwas mit dem Druckertreiber zu tun hat. Da IMAGE 72 aber automatisch auf den richtigen zurückgreift, weiß ich gar nicht, wie man da etwas beeinflussen kann.

P. Voigt, Erfurt

Antwort: *Auch wir denken, daß Sie mit etwas mehr Übung bessere Scan-Ergebnisse erzielen, denn auch das Scannen will gelernt sein. In Ausgabe 8 der Highscreen HIGHLIGHTS haben wir auf Seite 156 eine Justierhilfe für Ihren Scanner vorgestellt. Diese könnte Ihnen eventuell behilflich sein.*

Die Druckertreiber von IMAGE 72 sind äußerst allgemein gehalten und auch nicht unbedingt fehlerfrei. Inzwischen können Sie ein kostenloses Update der Scanner-Software in der VOBIS-Zentrale in Aachen bekommen. Dazu müssen Sie lediglich die Original-Software von IMAGE 72 einsenden.

Eine andere Empfehlung ist, die gescannten Dateien zu speichern und dann unter einem anderen Grafikprogramm wie zum Beispiel Paintbrush für Windows oder auch Deluxe-Paint ausdrucken zu lassen. Da diese Programme spezielle Druckertreiber für Ihren Drucker haben, sollten Sie wesentlich bessere Ergebnisse erzielen als unter IMAGE 72.

Red.

(Highscreen HIGHLIGHTS September '92, Seite 160)

Antwort: *Ich selbst hatte das gleiche Problem, als ich vom Seikosha- auf einen NEC-Drucker umgestiegen bin. Zuerst versuchte ich auch, alle möglichen Einstellungen beim Drucker und den Treiberprogrammen vorzunehmen. Leider ohne Erfolg. Auch die Ratschläge, die ich von Programmierern bekam, brachten keine Abhilfe.*

Erst als ich das Druckerkabel überprüfte, bemerkte ich, daß die Anschlußbelegung der beiden Drucker unterschiedlich sind. Ich brauchte nur ein Kabel umzulöten. Von da an bekam ich wieder normale Grafiken ausgedruckt.

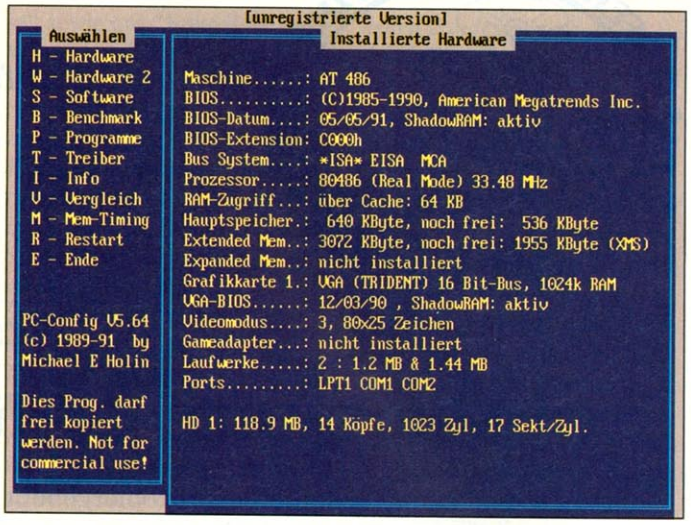
Ernst-Joachim Ritschel, Wennigsen 2

Defekte Hardware

Frage: Ich bin Benutzer eines Highscreen 385-33 mit einer 105-MByte-Festplatte. Mein Problem besteht darin, daß ich das Testprogramm PC-Config Version 5.63 nicht zum Laufen bekommen habe. Bei einem Arbeitskollegen, der übrigens Monate vor mir auch einen Rechner gleichen Typs gekauft hatte, erschien beim Test der Hinweis, daß die CPU den POPAD-Befehl nicht korrekt ausführt. Bis auf diesen Hinweis verlief das Programm erfolgreich. Bei mir hingegen kommt die Meldung, daß die Kurzzeitmessung über den Port 40hex nicht funktioniert und daher Prozessortakt und alle Benchmark-Tests nicht durchgeführt werden können und daß dies insbesondere für Windows im 386-Modus gilt. Der Versuch, diese Angaben ausdrucken zu lassen, scheitert immer. Anscheinend "schämt" sich der Rechner, diesen Fehler zu dokumentieren.

Läßt sich der Fehler an Port 40hex ohne weiteres beheben? Welche Folgen kann eine Nichtbeachtung des Hinweises haben?

Richard Harbrecht, Baden-Baden



Das Shareware-Programm CONFIG testet PCs auf Herz und Nieren

Antwort: *Der Befehl POPAD wird benutzt, um Werte in die Prozessorregister zurückzuschreiben, die vorher mit dem Befehl PUSHAD gelesen werden. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß Ihr Prozessor defekt ist, da er sonst die Qualitätskontrolle des Herstellers nicht passiert hätte.*

Leider kennen wir Ihr Testprogramm nicht näher und wissen nicht, was geprüft wird – wahrscheinlich ist es aber ein Public-Domain-Programm. In erster Linie vermuten wir, daß diese Meldung aus unsachgemäßer Prüfung des Prozessors hervorgeht. Unser Tip: Probieren Sie das Testprogramm einmal auf anderen 80386-33 des gleichen Prozessorherstellers aus. Kommt es dort nicht zu der gleichen Meldung, sollten Sie Ihren Rechner schleunigst zum Fachhändler bringen und die Testergebnisse vorlegen. Sollte auch auf anderen Rechnern die Fehlermeldung auftauchen, daß der Prozessor POPAD nicht richtig ausführt, können Sie von einem Programmierfehler im Testprogramm ausgehen.

Der Port 40hex ist für den Millisekunden-Timer zuständig und wird über den Timer-Baustein 8253 gesteuert. Es ist durchaus möglich, daß dieser Baustein defekt ist und ausgetauscht werden muß. Auch hier können wir Ihnen nur empfehlen, sich direkt an Ihren Fachhändler zu wenden.

Red.

Schelte?

(Highscreen HIGHLIGHTS 09/92, Seite 155)

Zu der dort gestellten Frage "Defekte Hardware": Ihre Aussagen sind schlichtweg falsch!

1. Kenner und Schreiber über Shareware sollten CONFIG von Michael Holin kennen und nutzen.
2. CONFIG ist als Shareware und als Vollprodukt erhältlich und in vielen Teilen besser als sogenannte professionelle Programme.
3. Die Aussage über POPAD ist begründet (selbst bei AMD-Chip).
4. Timer-Fehler wird angezeigt, wenn CONFIG aus Windows gestartet wird (wenn Windows im 386-Modus läuft).

Don`t panic - just call!

Ihr Computer macht nicht, was er soll?

Gerald Arend ist Ansprechpartner für Software, Grafik und Sound.
Telefon: (0 56 51) 809-740

Barbara Krebs gibt Ihnen gerne Auskunft über die Themen Software sowie Kultur und Ökologie.
Telefon: (0 56 51) 809-748

Vera Brinkmann gibt Ihnen Auskunft zu den Themen Software, PD/Shareware, Bücher und Spiele.
Telefon: (0 56 51) 809-743

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Jeden Montag und Mittwoch von 16.30 - 18.00 Uhr stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Jürgen Borngießer hilft Ihnen bei Fragen zu den Themen Hardware, Programmierung, DFÜ, ISDN.
Telefon: (0 56 51) 809-742

Jürgen Schnegelsberg betreut die Rubriken Multimedia, DTP und Aktuelles.
Telefon: (0 56 51) 809-749

Silke Becker wird Ihnen zu den Themen Aus-/Fortbildung, Beruf und Hardware zur Verfügung stehen.
Telefon: (0 56 51) 809-741

Ihre Redaktion

Highscreen HIGHLIGHTS

5. Herr Harbrecht sollte sich den Info-Teil von CONFIG ansehen (Änderung der INI-Datei bezüglich Chip-Satz-Auswertung (SkipVGAtest=ja notwendig).

PS: Hinweise für Nutzer der Trident-Karten: Nutzer von Trident-9000-Karten, bei denen die MS-Windows-3.1-Demo beziehungsweise die WordPerfect-für-Windows-Demo nicht läuft (Überlauf bei Division beziehungsweise Verletzung der Systemintegrität durch ungültigen Befehl): Beide Softwarehersteller (oder GRASP-Interpreter) benutzen undokumentierte Teile des VESA-Interface.

Dieter Püschmann, Adorf

Man rüstet sich (auf)

Frage: Ich besitze einen Highscreen 286-16 aus der Serie III mit FOX-M286-Motherboard (1 MByte RAM), VGA-Karte (512 KByte Video-RAM), zwei Floppies und 40-MByte-Festplatte. Da ich unter anderem Programme wie Windows nutze, wollte ich den Hauptspeicher auf 2 MByte erweitern. Dies stieß leider auf einige Schwierigkeiten:

Mein erster Versuch bestand darin, daß ich zwei SIMM 1Mx9-70 (mit je drei Chips) installierte, die entsprechenden Schalter setzte, mittels Jumper (wie gefordert) die Paritätsprüfung freigab und im Setup die notwendige Korrektur vornahm. Der Rechnerselbsttest erkannte zwar 2048 KByte RAM, ließ jedoch nach zirka zwei Minuten Arbeit das System anhalten mit der Bemerkung, daß ein Paritätsfehler vorliegt. Auch das Sperren der Paritätsprüfung ergab kein anderes Ergebnis, nur daß die Fehlermeldung unterblieb.

Der zweite Versuch erfolgte mit zwei SIMM 1MX9-70 (mit je neun Chips). Hier kam der Computer nicht einmal bis zum Abschluß des Speichertests. Es kam immer wieder die Fehlermeldung "invalid switch/memory failure, system halted". Mich würde interessieren, welche Fehlerursachen hier vorliegen. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, daß der Memory-Controller auf dem oben genannten Motherboard nicht in der Lage ist, die physikalisch mögliche Speichererweiterung zu verwalten.

Alexander Motzkau, Gera

Antwort: *Leider spricht alles dafür, daß Ihr Motherboard den laut Handbuch bestückbaren Speicher nicht verwalten kann – weil es wahrscheinlich defekt ist und bei Ihrem Händler ausgetauscht werden muß. Es ist zwar bekannt, daß die 3-Chip-Version der SIMMs in manchen Rechnern Probleme bereitet, aber die 9-Chip-Version lief bisher immer.*

Ihr Händler wird Ihnen das Motherboard austauschen müssen.

Red.

(Highscreen HIGHLIGHTS Oktober '92, Seite 151)

Antwort: *Auf Seite 151 der Highscreen HIGHLIGHTS Oktober '92 haben Sie einen Leserbrief von Herrn Alexander Motzkau veröffentlicht, der ein Problem bei der Aufrüstung seines FOX-M286-Boards von 1 MByte auf 2 MByte SIMM schildert. Sie vermuteten, daß das Board defekt ist.*

Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, daß das Board defekt ist, da auch ich und ein weiterer Highscreen-286-Nutzer, den ich zufällig kennenlernte, bei dem Versuch der Aufrüstung von 1 auf 2 MByte auf diese Probleme stießen.

Ich bin dem Problem nachgegangen:

- *Bei VOBIS Osnabrück wurde mir der Einsatz der von VOBIS vertriebenen SIMM-Module empfohlen; dies kam für mich jedoch nicht in Frage, da die Preise hierfür nicht den aktuellen Marktpreisen angepaßt sind.*
- *Bei Nachfragen bei mehreren Hardware-Händlern wurden mir zwei Antworten häufig gegeben: Der Memory-Controller kann 2 MByte SIMM nicht verwalten, oder das Board ist schlampig konstruiert.*

Keiner der Befragten sagte mir, das Board sei defekt; komisch, oder?!

Ich habe daraus die Konsequenzen gezogen, das FOX-M286-Board rausgeschmissen und mir ein 386-Board gekauft.

Peter Höfert, Osnabrück

Antwort: *Ich möchte hiermit auf die Anfrage von Herrn Motzkau und Ihre Antwort, das Board "wegzuschmeißen", Bezug nehmen. Ich hatte das gleiche Problem bei der Konfiguration Highscreen 286-16 III mit Motherboard Fox M286.*

Es ist bekannt, daß es für diese Baureihe verschiedene Layouts gibt. Obendrein scheint es, nach Aussage von VOBIS-Technikern, große Probleme mit der Verträglichkeit von SIMMs zu geben. Als ich meinen Rechner bei VOBIS aufrüsten ließ, mußten sage und schreibe drei verschiedene SIMM-Typen ausprobiert werden, bis einer funktionierte, und das von Technikern, die wußten, was auf sie zukommt.

Ich kann Herrn Motzkau und allen anderen Interessenten nur raten, die Aufrüstung bei VOBIS vornehmen zu lassen. Dies kostet zwar ein paar Mark mehr, man hat allerdings den Vorteil, daß man Gerät so lange zurückbringen kann, bis die richtigen SIMMs gefunden sind. Ein weiterer Tip (jedoch ohne Gewähr): SIMMs von Siemens sind recht gut verträglich.

Frank Müller, Heidelberg

Tabulator bei Works 2.0

Frage: (...) Wieso funktioniert bei Verwendung von Proportionalschriften der Tabulator in Works 2.0 nicht korrekt?

Auf dem Bildschirm und auch noch auf der Seitenansicht sieht alles ganz gut aus. Aber beim Ausdruck kann dann von sauber untereinander beginnenden Zeilen keine Rede sein. Nur wenn die Zeile vorher leer oder mit einer Nichtproportionalschrift belegt ist, sieht es korrekt aus.

Gerd Baumann, München

Antwort: *Wir haben bei Microsoft nach einer Lösung für Ihr Druckerproblem nachgefragt. Dort ist der Fehler bekannt und kann nach Aussagen der Hotline nicht beseitigt werden. Microsoft empfiehlt, für Texte mit Tabulatoren keine Proportionalschriften zu verwenden.*

(...)

Red.

(Highscreen HIGHLIGHTS Oktober '92, Seite 150)

Antwort: *Das Problem von Herrn Baumann in München sollte Microsoft bekannt sein. Auf jeden Fall dem Herrn Pütz, der mit mir lange über dieses Thema stritt.*

Herr Baumann möchte versuchen, den – vielleicht wie bei mir versehentlich – eingeschalteten Bildschirm-Zeilenumbruch *unter* Optionen *wieder auszuschalten.*

Dann sollte auch mit der Proportionalen beim Tabulator kein Fehler mehr auftreten.

Wenn Microsoft die Auskünfte der Anwender ernster nähme, dann wäre diese Frage nicht mehr offen – seit Erscheinen der Version 2.0.

Karin Wolff, Mollenstedt

Hardware

Wo ist der Grafikmodus?

Frage: Ich habe mir vor etwa zwei Jahren einen Highscreen-Desktop mit 386-DX-Prozessor (25 MHz) und einer Trident-VGA-Grafikkarte mit 512 KByte Speicher gekauft. Kürzlich habe ich einen Scanner mit Software für Windows gekauft. Da es sich bei den Programmen anbietet, in einer hohen Grafikauflösung zu arbeiten, habe ich mir von Vobis entsprechende Windows-3.1-Treiber schicken lassen.
Leider bereitet mir einer der Treiber Schwierigkeiten: Ausgerechnet die Grafikauflösung mit 800 x 600 Bildpunkten in 256 Farben läßt sich nicht einrichten. Wenn ich den Treiber korrekt installiere, bricht die Bildschirmanzeige beim Neustart von Windows zusammen. Alle anderen Treiber funktionieren tadellos. Was habe ich falsch gemacht?

Hotline-Anrufer

Antwort: *Wahrscheinlich nichts! Bei einer ganzen Reihe älterer Trident-VGA-Karten mit 512 KByte Speicher "fehlt" der von Ihnen gewünschte Grafikmodus. Das bedeutet, die Entwickler der Karte haben ihn nicht vorgesehen – und das, obwohl die Speichermenge von 512 KByte theoretisch dafür ausreicht.*
Das können Sie selbst nachprüfen: Schauen Sie in dem kleinen Handbuch zu Ihrer Grafikkarte nach. Dort finden Sie eine Tabelle mit allen Grafikmodi, die die Karte unterstützt. Wenn Sie dort den gewünschten Modus (800 x 600, 256 Farben) nicht finden, dann gehört Ihre VGA-Karte zu der besagten "schwarzen Serie".
In diesem Falle müssen Sie einen der anderen Treiber vorlieb nehmen oder aber eine neue Grafikkarte kaufen.

Red.

Aufrüstung oder Verkauf?

Frage: Ich habe mir im letzten Jahr von einem Bekannten einen AT-286 (12 MHz) mit 40-MByte-Festplatte und 1 MByte RAM gekauft. Im Laufe der Zeit hat sich nun einiges an Programmen angesammelt. Folge: Speichergrenze fast erreicht. Außerdem würde ich mir gerne das Programm Windows 3.1 installieren. Lohnen sich die Anschaffungen einer RAM-Erweiterung und einer größeren Festplatte, oder muß ich meinen Rechner verkaufen?

J. Stephan, Wildeck

Antwort: *Generell lohnen sich die Anschaffungen einer RAM-Karte und auch einer größeren Festplatte. Wenn Sie jedoch Windows 3.1 installieren wollen, reicht die Kapazität Ihres Rechners kaum noch aus. Außerdem sollten Sie bedenken, daß die Arbeitsgeschwindigkeit von Windows bei einem Rechner, der mit 12 MHz getaktet ist, äußerst unbefriedigend ist. Der Einbau einer 386-Karte ist zwar möglich, aber nicht empfehlenswert. In Ihrem speziellen Fall ist ein Neukauf angeraten.*

Red.

Alle PROFI-TIPS im Überblick

2: Turbo-Batch
Ausgabe 11'91, Seite 87

3: Weiche Trennstriche in WRITE
Ausgabe 11'91, Seite 34

4: GEM ohne Maus
Ausgabe 11'91, Seite 72

5: Rechnen mit Datum unter Works
Ausgabe 09'91, Seite 34

6: Dateien mit Windows-Programmen verknüpfen
Ausgabe 10'91, Seite 91

7: Mehr Dampf für Windows
Ausgabe 07'91, Seite 38

8: Dateien überprüfen
Ausgabe 11'91, Seite 5

9: Globale Batch-Datei mit Norton-Utilities
Ausgabe 09'91, Seite 29

10: Dateien auswählen in Works
Ausgabe 10'91, Seite 93

11: Aktuelles Verzeichnis ermitteln
Ausgabe 09'91, Seite 15

12: Listing drucken mit PowerBASIC
Ausgabe 09'91, Seite 86

13: Ventura
Ausgabe 12'91, Seite 81

14: Mehr Schriften für Corel
Ausgabe 11'91, Seite 91

15: Texte addieren
Ausgabe 12'91, Seite 87

16: Sicherungskopie von 5,25 auf 3,5 Zoll
Ausgabe 11'91, Seite 68

17: Geheimes Verzeichnis
Ausgabe 11'91, Seite 86

18: Systempfad neu setzen
Ausgabe 12'91, Seite 79

19: Textdateien lesen mit MORE
Ausgabe 12'91, Seite 60

20: Paßwortschutz für Verzeichnisse
Ausgabe 01'92, Seite 61

21: Dateien suchen
Ausgabe 01'92, Seite 78

22: Überflüssiger Neustart
Ausgabe 07'91, Seite 59

23: Papier sparen beim Ausdruck
Ausgabe 07'91, Seite 89

24: MS-DOS "Switches" narrt DR DOS
Ausgabe 02'92, Seite 89

25: Disketten schnell entfragmentieren
Ausgabe 03'92, Seite 77

26: Windows beenden
Ausgabe 02'92, Seite 57

27: Verzeichnisse komfortabel löschen
Ausgabe 02'92, Seite 45

28: Trennstriche entfernen
Ausgabe 05'92, Seite 94

29: Windows ohne Reklame
Ausgabe 06'92, Seite 44

30: Pfadfindereien
Ausgabe 05'92, Seite 72

31: Wort-Trennungen im ASCII-Export
Ausgabe 07'92, Seite 76

32: Schneller Ausdruck bei Laserdruckern
Ausgabe 07'92, Seite 81

33: Ist die Diskette lesbar?
Ausgabe 10'92, Seite 147

34: Programmstart per Prompt
Ausgabe 10'92, Seite 144

35: Versionen-Nepp
Ausgabe 11'92, Seite 34

36: Angenehmes Formatieren
Ausgabe 11'92, Seite 111

42: Works-Wörterbuch erweitern
Ausgabe 07'91, Seite 42

43: Mäuseleine
Ausgabe 04'92, Seite 44

44: Disketten-Recycling mit Fix-Format
Ausgabe 04'92, Seite 67

45: Microsoft-Doppelnutzen
Ausgabe 04'92, Seite 89

47: Spartaste für Windows 3.0
Ausgabe 05'92, Seite 41

48: Wo sind die Platzfresser?
Ausgabe 08'92, Seite 49

50: Laufwerke "tauschen"
Ausgabe 03'92, Seite 68

51: HD- und DD-Disketten unterscheiden
Ausgabe 03'92, Seite 83

54: ROM-BIOS-Datum ermitteln
Ausgabe 09'91, Seite 78

65: Windows-Texte mit EDITOR bearbeiten
Ausgabe 07'91, Seite 51

Die Quelle Ihrer Kompetenz

Was Sie schon immer über Windows wissen wollten:

Zuverlässige Informationen von A – wie Aktuelles bis Z – wie Zubehör bietet Ihnen jetzt WinDOS, das monatliche Windows-Magazin der DOS International für den kompetenten Windows-Anwender.

Ab sofort im Handel!

DMV-Verlag • Postfach 250 • 3440 Eschwege

DMV Daten- und Medienverlag

Die Inserenten

Bath Beach Software Service....81
BHV Verlag....13
SOFTWARE Ing.-Büro Bitter....121
CDV Software....135
CSR....81
Data Becker....6, 7, 53, 88, 89
data precision....9
DIREKT EDV-discount....59
DMV....35, 96, 97, 107, 123, 131, 157, 160
dtv, Beck Verlag, OPS Verlag....57
Ebner's Daten Vertrieb....151
ECO Kommunikation....42
Elsa....2
fischerwerke....117
ICO....113
Kiehl....11, 164
Kirschbaum....93, 119
Magic Bytes Verlag....133
Mükra....149
ODS CD-ROM....151
P + K....135
PAETEC....147
PANATEK Computer....45
PC Pool R. Kopp....77
PD Service Lage....155
Pearl Agency....15, 31, 39, 51, 140, 141
Pegasus....135
DTP Service Riedlbauer....63
SHARECARE....163
SMM Softwarevertrieb & Beratung....139
SOFT & SOUND Software GmbH....33
Softshop....41
SOFTWARE HOTLINE....69
Star Division....24, 25, 27, 29
Top Markt....121
Computer-, Software- und Elektronik-Versandhandel Toek....105
VDM Verlagsgesellschaft....19
VIDEODAT....65
VOBIS....73, 75
Wiesemann & Theis....105, 135
Wolf Software & Design....85
Zille Software....81

Die ABO-Auflage enthält Beilagen der Firma Christiani und der Firma VOBIS. Ein Teil der ABO-Auflage enthält Beilagen des Interest Verlages. Ein Teil der Auflage enthält Beilagen der Firma Soft Mail und der Firma Christiani. Die Gesamtauflage enthält einen Beihefter des DMV Verlages.

IMPRESSUM

Herausgeber
Michael Scharfenberger

Anschrift Verlag/Redaktion
DMV Daten- und Medienverlag
Widuch GmbH & Co. KG
Fuldaer Str. 6
3440 Eschwege
Telefon: (05651) 809-0
Telefax: (05651) 809-365

Geschäftsführer
Helmuth Schmitz,
Michael Scharfenberger

Chefredakteur
Bernd Zimmermann
(bez, verantw. i. S. d. P.)

Redaktion
Gerald Arend (ga), Silke Becker (sb)
Jürgen Borngießer (jb)
Vera Brinkmann (vb)
Barbara Krebs (bk)
Jürgen Schnegelsberg (js)

Zeitschriften-PR
Martina Schlöter, Gabi Techen

Schlußredaktion
Dagmar Wilhelm-Ballhaus (dw)

Redaktionsassistenz
Carmen Strube (cs)
Markus Schädel (sc)

Produktionsleitung
Uwe Siebert (verantw.)

Abteilungsleitung
Margarete Schenk, Helmut Skoupy
(Montage/Reprografie)

Layout
Michael Grebenstein

Fotografie
Klaus Jatho, Claudia Schlott

Fotosatz
Reinhilde Schwarz

Montage/Reprografie
Manuela Eska, Andrea Gundlach
Monika Martin, Susanne Eckhardt
Andrea Herschelmann, Nicole Brenk

Art director
Mohamed Hawa

Verlagswerbung
Patricia Reifenhausen

Werbegrafik
Uwe Kalischinsky, Norbert Risch

Anzeigenverkauf für PLZ 1, 4, 5
Leitung: Thomas Goldmann
Anzeigenverkauf:
Karina Ehrlich (05651) 809371
Bernd Heckmann (05651) 809381
Gerlinde Rachow (05651) 809390
Sylvia Stephani (05651) 809380
Telefax: (05651) 809444

Anzeigenverkauf für PLZ 2 + 3
DMV-Verlagsbüro Hamburg
Kunaustr. 4 a
2000 Hamburg 65

Leitung: Sylvia Ehrenpfordt

Anzeigenverkauf:
Sabine Bindseil
Telefon: (040) 6003075-77
Telefax: (040) 6015475

Anzeigenverkauf für PLZ 6-8
DMV-Verlagsbüro München
Zaunkönigweg 2 c,
8000 München 82

Telefon: (089) 4391087
Telefax: (089) 4391080

Leitung: Britta Fiebig
Anzeigenverkauf: Peter Schätzle,
Hannelore David, Ilona Sehm

Anzeigenverwaltung
Andrea Giese, Beate Kranz

Druckunterlagen-Disposition
Christina Wabra (05651) 809372

Anzeigenpreise
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1
vom 01.12.1991

Druck
Druckerei Jungfer,
3420 Herzberg

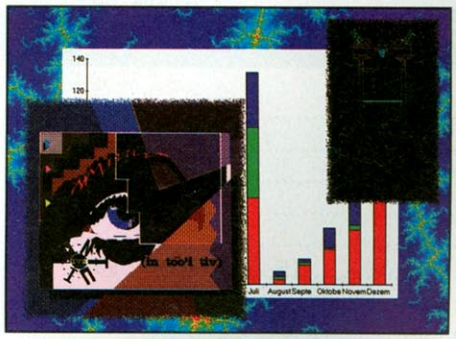
Bezugspreise
Highscreen HIGHLIGHTS
erscheint monatlich
Einzelpreis DM 6,-
Abonnement

12 Ausg. BRD	65,-	DM
6 Ausg. BRD	33,-	DM
12 Ausg. Ausl.	91,-	DM
6 Ausg. Ausl.	45,50	DM

"Highscreen" ist ein Warenzeichen der VOBIS Microcomputer AG, Aachen. Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den Warenzeicheninhaber.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.
Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag. Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW), Bad Godesberg.
ISSN 0941-9020



Starthilfe

Die rasende Entwicklung moderner Computertechnologie macht sich vor allem im Grafikbereich stark bemerkbar. Die ersten PCs waren Anfang der achtziger Jahre gerade einmal in der Lage, grüne Zeichen auf schwarzem Grund darzustellen. Dagegen tut sich heute nicht mehr viel ohne speicherstrotzende Farbgrafikkarten. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen etablierten Grafikstandards und sagen Ihnen, für welche Einsatzgebiete sie geeignet sind.

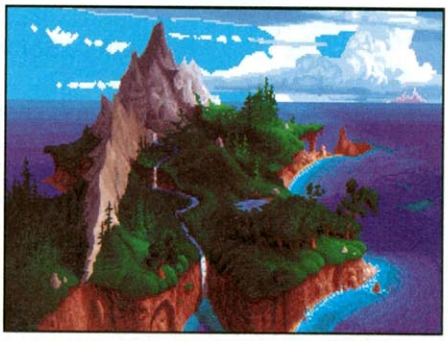
Ein besonders interessanter Teilbereich der Computergrafik betrifft Animationen. Wir haben uns den "Autodesk Animator Pro" zum Erzeugen von Bildabläufen und kleinen Trickfilmen für Sie angesehen.

Aber nicht nur auf dem Bildschirm soll die Optik stimmen. Erst mit einem Drucker können Sie Ihre Grafiken und Texte auch ansehnlich zu Papier bringen. Wir haben uns für Sie einige preiswerte 24-Nadel-Drucker angeschaut und helfen Ihnen bei der Auswahl des für Sie richtigen Modells.

Und wenn Sie Ihrem PC auch noch Hören, Sehen und die Flötentöne beibringen möchten, dann sollten Sie sich unseren Multimedia-Beitrag in der nächsten Ausgabe nicht entgehen lassen. Wir sagen Ihnen, mit welchem technischen Futter Sie Ihren PC in eine Multimedia-Maschine verwandeln.

Spiele

Kalte Tage, lange Nächte – gerade die winterliche Jahreszeit bietet die rechte Muße, um dem Spieltrieb am PC zu frönen. Da sollten Sie sich nicht den Spieleteil der nächsten Ausgabe entgehen lassen. Dort haben Sie Gelegenheit, etwas über eine mysteriöse Edelsteinsuche in "Hexuma" zu erfahren oder den bösartigen Hofnarren Jester aus dem Spiel "Legend of Kyrandia" kennenzulernen. Oder wie wäre eine actiongeladene Reise in die unwirtlichen Gefilde der "Risky Woods"? Spannende Unterhaltung ist garantiert!

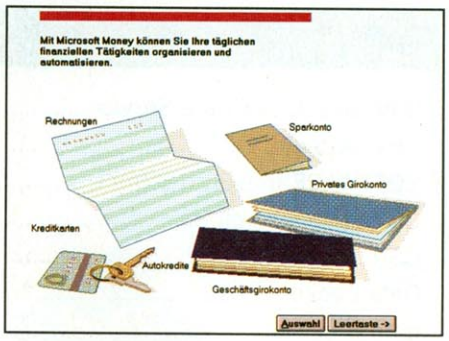


Kurs

Der weitverbreitete Begriff "Standardsoftware" wird oft mit "Unflexibilität" verwechselt. Das muß aber nicht sein: Viele moderne Programme erlauben dem Anwender die Anpassung zahlreicher Funktionen oder der Benutzeroberfläche selbst auf die individuellen Bedürfnisse. Gewußt wie: Im vierten Teil unseres Kurses über Word für Windows erfahren Sie, wie Sie dieses "Programm von der Stange" in Ihre "maßgeschneiderte Textverarbeitung" verwandeln.

Daß sich ein großer Teil der täglichen Schreibtischarbeiten auch am PC erledigen läßt, zeigt Ihnen der nächste Teil unseres GeoWorks-Kurses. Wir verraten Ihnen, wie Sie sich die Arbeit mit den dort mitgelieferten Schreibtischutensilien vereinfachen können.

Und last not least hält auch die nächste Folge unseres Batch-Kurses ein besonderes Bonbon für Sie bereit: Wir stellen Ihnen einen pfiffigen "Verzeichnis-Schieber" vor, der Ihnen ebenfalls eine Menge Arbeit abnehmen kann.



Neuheiten

Ums Geld dreht sich bekanntlich viel – auch das Software-Karussell. Microsoft bringt mit "Money" ein neuartiges Programm zum Verwalten von Finanzen an. Ob und wie der digitale Finanzknecht Ihre Privatkasse sanieren kann, erfahren Sie in der Januar-Ausgabe.

Eine neue "Werkzeugkiste" für Ihren PC kündigt sich an: Das populäre Hilfsprogramm-Paket PC Tools geht mit der Version 8.0 in eine neue Runde. Wie der "Klassiker" weiter veredelt wurde, lesen Sie im nächsten Heft.

Die brandneue Tabellenkalkulation Quattro Pro für Windows ist nicht nur ein Meister beim Berechnen. Auch beim optisch ansprechenden Präsentieren nüchterner Zahlen hat sie einiges auf dem Kasten. Wir haben uns den Windows-Zahlenjongleur einmal genauer angesehen.

Tips & Tricks

Eine entscheidende Rolle bei Windows spielt die Initialisierungsdatei WIN.INI. Oftmals bedarf es nur kleiner Änderungen an den Vorgaben dieser Datei, um Windows besser an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen. Wir verraten Ihnen, wie's geht.

Die nächste

erscheint am

31. DEZEMBER 1992

CHIP | win Alles über Windows | PC Direkt | Pub'lic Domain & Shareware REND Das aktuelle PC-Anwendermagazin | DOS shareware | PC Praxis | ct magazin für computer technik

Service!

Software + Leitfäden

14 Top-Programme auf geprüften, virenfreien Markendisketten. Kinderleichte Installation der einzelnen Programme auf der Festplatte anhand mitgelieferten Installationsprogramm. Vergleichen Sie! Ein einzigartiges Angebot zu einem sensationellen Preis!!!!

MS DOS Shareware Bestseller Top 14

1.	DCC Daniel Pantke	Dateimanager
2.	ASEASYAS Trius Inc.	Tabellenkalkulation
3.	UIH Ralf Förster	Tool-Sammlung
4.	Mega Paint PC Tommy Software Berlin	Zeichnen und CAD
5.	VGA Copy T. Mönkemeyer	Disk-Copy
6.	Telemate White River Software	DFÜ-Programm
7.	Lemmings K.P. Graham	Super Spiel
8.	Arcmaster New Ware	Packer Oberfläche
9.	TBase R. Michel	Datenbank
10.	Hyperdisk Hyperware	Cache Programm
11.	LHARC H. Yoshi	Komprimier-programm
12.	PA VScan Softlab	Virenscanner
13.	4DOS R. Conn & J.P.	Kommando-interpreter
14.	XBTX J. Buchmüller	BTX-Programm

nur DM 49,90

Ermittelt im September aus allen **führenden PC Zeitschriften**

Zu diesen Programmen liefern wir Ihnen eine deutsche, gedruckte **Schnell- Anleitnug** die es Ihnen ermöglicht sofort mit diesen Programmen zu arbeiten!!!!!

Weiterhin ständiger **UPDATE - Service**

Als Ergänzung : Ein Paket mit diesen 14 besten Programmen plus 10 weiteren Top-Programmen, selbstverständlich komplett dokumentiert

DM 69,90

CD ROM

Achtung
Shareware und PD Programme auf CD. Preise je Programm zwischen 2 Pfennig und 10 Pfennig !!! z.B. 1000 Programme für nur 79,- DM

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!! Oder Sie erreichen uns täglich zwischen 8.30 und 17.30 Uhr per Hotline 0201/705044

Vollversionen

Quick Lotto - erhöhen Sie Ihre Gewinnchancen beim Mittwoch- und Samstags-Lotto nur DM 49,-

KlickCopy für Win - tolles Kopierprogramm nur DM 49,-

KlickText - einfache Textverarbeitung für den täglichen Einsatz im Büro. Textbausteine u.v.mehr nur DM 68,-

ES Bank - dient dazu den anfallenden Zahlungsverkehr mit Banken per Diskette abzuwickeln. (DTA) Sehr benutzerfreundlich nur DM 30,-

Viren-Feind - professionelles und sehr leistungsfähiges Antivirenprogramm. SAA Oberfläche, Prüfsummencheck und vieles mehr nur DM 39,-

Infoplan - Management für die tägliche Arbeit. Notizblock, Terminplaner, etc nur DM 65,-

Megapaint PC - Das Zeichenprogramm der Spitzenklasse aus dem Hause "Tommy Software" inclusive dt. Handbuch nur DM 60,-

CKDRAW -vektororientiertes Zeichenprogramm, das alle Grafikkarten unterstützt. nur DM 50,-

CAMP-D - elektronischer Campingführer (VGA) nur DM 30,-

Autoren

Sie haben ein wirklich hochwertiges PD bzw. Sharewareprogramm entwickelt und möchten es verbreiten ? Dann sind wir die erste Adresse !

Die besten Progamme für MS Windows und MS DOS in super attraktiven Paketen !!!

Windows-Paket Nr. 1
(Spiele) neu! neu! neu! neu! neu!
Hathor, Shih Tao, Herman falling, Gaps Blitzer, Wintrek, Flipout, Pentomino, Win-Risk, Checkers, Quick Eyes, Win Jack, Backgammon, Globe ....und viele mehr
12 neue Super Spiele **nur DM 59,90**

Lehrer-Paket
Stundenpläne, Schüler, Noten, Zeugnisse, Bundesjugendspiele, Drei- Wochenbericht, Rundbriefe.Umfassendes Paket !!!!!!!!
nur DM 39,90

Utility-Paket 1
Die besten Public Domain Utilities aus den Bereichen Grafik, Kommunikation, Menü-Systemen und Drucken. Das Beste aus dem Public Domain Bereich !!
nur DM 39,90

GS- das Geschäftspaket
Umfangreiches, netzwerk- und mandantenfähiges Geschäftsprogramm. Bestehend aus GS-EAR, GS-ÖRTE, GS-MENU GS - AUFTRAG, GS - ADRESS und GS-BESTELL !
nur DM 39,90

Die Paket Idee
Die Vorteile unserer Paket-Idee liegen auf der Hand. Sie sparen Zeit und Geld. Das Windows Nr.7 Paket zum Beispiel besteht aus 14! brandneuen Programmen. Einzeln bestellt ergäbe dies eine Summe von ca. 90,-. Unser Preis: nur **59,90** DM für alle Diskettenformate.

Windows-Paket Nr. 2
(Spiele)
Lander, Alien-Force, Mastermind, Pente, 3D Tic-Tac-Toe, Slider, Klots, Worm War, Star-Base, Ballon, Chess Net, Win Golf, Cross Word Puzzle, Moku, Slug .....
nur DM 59,90

Lern-Paket
Englisch - Trainer, Chemis, Matheass, Physik, Diktatmeister, Gedichtgenerator Braintrainer, mit diesem Paket sind Ihre Schulprobleme vergessen !!!!!!
nur DM 39,90

Utility-Paket 2
Die besten Public Domain Utilities aus den Bereichen Hardware-Test,Archivierung, System und Virenbekämpfung. Viel für wenig Geld !!!!
nur DM 39,90

Graphik-DTP-Paket
Bestehend aus dem Super DTP-Programm OPTIKS, dem Grafikumwandler ICONVERT und tausenden Clip Art Bildern !!!!!
nur DM 69,90

Wunsch Paket
Wählen Sie aus unserem Angebot 12 einzelne Programme aus. Der Preis: nur **49,90** DM

Windows-Paket Nr. 4
(Graphik)
Workshop, Paintshop Pro, Tiny Font, Win-Gif, Win-Fraktal, 3D-Icon, Clip Arts, Gif to BMP, Eyecon, Icon Draw, Easel Graphik Editor, Blow up, ...
nur DM 59,90

Kinder-Paket (EGA/VGA)
Mouse erforderlich !
ABC Paint, Bert´s Dinosaurier, Train, Budenberg, Pallanda, Wunder-Box, Puzzle-Disk, EGA-Coloring, Animated
nur DM 39,90

Astrologie-Paket
Von vielen bekannten Astrologen z.B. E.Theissier empfohlen. Astrologie Software der Spitzenklasse. EGA/VGA-Karte erforderlich !!!!
nur DM 39,90

Geoworks Paket 1
Tolle Cliparts mit Tiermotiven, Alltagsmotiven, verschiedene PD - Schriften, Utilities, Tools, Graphiken, Hintergrundbilder, und Vordrucke !!!
nur DM 39,90

Bestell Service
Hotline: Mo-Fr 8.30Uhr-17.30 Uhr Samstags 9.00 bis 12.00 Uhr !!!! Außerhalb der Geschäftszeiten: Bestellung auf Anrufbeantworter Telefax: Rund um die Uhr !

Windows-Paket Nr. 7
(Anwendungsprogramme) neu! neu! neu! neu!
Rockford, K2, Winadress, 4 Win, Winarchiver, W- Scan, PC-Forms, Desktop Set, Tempus, Convertit, Winkonti, TrashMan, GS Win...
14! brandneue Programme **nur DM 59,90**

Fußball-Paket
Bundesliga 1963 - 1991, 2. Bundesliga 1981-1991 , Nationalmannschaft 1930 - 1991, WM´s 1930-1991, Ligamanager, Soccer Around (sie spielen Bundesliga)
nur DM 29,90

Ahnenforschung
Ein komplettes Paket zur Ahnenforschung, 1.000000 Namen, Stammbaumverwaltung, Familienchronik, Diagramm - und Graphikerstellung
nur DM 39,90

Geoworks Paket 2
Eine Erweiterung zu Paket 1. Cliparts, Graphiken, kleine Anwendungen, halt alles, was man für Geoworks Ensemble benötigt
nur DM 39,90

Katalogdiskette
kostenlos !!!!!

Windows-Paket Nr. 8
(Anwendungsprogramme)
Almanac, Curse,Winbatch, Winskel, Melt, Fuse, K-Free,Organize HP Calk,Unicom, HP-Kalkulator, Guitar, Viewer,Whiskers, Stars,...
nur DM 59,90

Spiele-Paket 1 (VGA)
Lemmings, Duke Nukem, Alien, Bananaoid, Mario Bros, Miner, Memory, Hurkle, Vegas Pro, Shooting Galery, Army, ... und andere.. Super Graphik !
nur DM 59,90

Musik-Paket 1
Fantastische Soundsoftware für gängige Soundkarten, Editoren,Notenprogramme Sound und Samples aus dem Profibereich. Tolle Klangfarben !!!!!!!
nur DM 59,90

Vereins Paket
Das Top Pake für den Verein, kein wühlen mehr in Karteikästen, Ihr PC erledigt alle anfallenden Aufgaben. Die komplette Vereinsverwaltung !!!
nur DM 29,90

• • Bestellung • •
Ja, hiermit bestelle ich die auf dieser Seite angekreuzten Programme (3,5 Zoll Disketten kein Aufpreis):

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ Ort _____
Telefon _____
Unterschrift _____

Versandkostenpauschale :
bei Vorkasse 7,00 DM
bei Nachnahme 9,00 DM
Ausland nur Vorkasse !

Megapaint für Windows
Der Riesenhit, das ultimative CAD/DTP Programm von Tommy- Software nun auch unter Windows !!!!! Begeisternd! So gut wie kommerzielle Programme!!
3 HD Disks nur DM 19,90

Spiele-Paket 2 (VGA)
neu! neu! neu! neu! neu!
The Last Half of Darkness, Mhogun, Galactic Crusade, Boulder, Superknittel, Domino 2000, Super - Tetris, PC-Ball, War Games, Solitär
14 neue Top Spiele **nur DM 59,90**

Musik-Paket 2
Ein Muß für jeden Musikfan am PC, Weitere ausgewählte Top Programme, die den Vergleich, mit kommerzieller Software nicht scheuen. Spitzenklasse !!!
nur DM 59,90

Profi Software
- ☐ Windows 3.1 169,90 DM
- ☐ DOS 5.0 159,90 DM
- ☐ Im Paket zusammen 319,90 DM

Jedes Programm inclusive 3 Megabyte Software

CAD/DRAW für Windows
Nach Megapaint für DOS und Windows wird dieses der zweite Knaller im Graphiksektor, der aus der Feder von Tommy-Software stammt!!!!
3 HD Disks nur DM 19,90

Spiele-Paket 3 (EGA/VGA)
Captain Comic, Hanoi, Mahjong,Race Star Trek, Laserbeam, 3D -Tic Tac Toe BlackJack , Dollar Slots, Risiko, Stone Cribage, Football, Casino, Adrun, ...
nur DM 59,90

Erotik 1 ❤❤❤❤❤❤
Nur für VGA Karte ! Bewegte Filmszenen, die Ihre VGA Karte voll ausreizen !!! Entpackt ca 12 Megabyte!
(ab 18. Auslieferung nur gegen Altersnachweis)
nur DM 79,90

Finanz Paket
Bestehend aus den deutschen!! Topprogrammen ZINSEN, RENDITE, ANLAGEBERATUNG, KONTOMANAGER; BAUFINANZ; und BANKÜBERWEISUNG !!!
nur DM 39,90

Anti-Viren Paket !!!!!
Ein Muß für jeden PC- Besitzer! Das Paket enthält eine deutsche Benutzeroberfläche, Virenscanner, Virenkiller und verschiedene Tools !
immer die neueste Version **nur DM 29,90**

Spiele-Paket 4 (EGA/VGA)
Die neuesten Spiele!!
Commander Keen I,IV,VI , Battle Fleet, Magic Ball, Paganitzu, Crystal Cave, Magic Cobra, Hathor, Cosmo´s Comic, Hathor,.....
12 mal Super Spaß **nur DM 59,90**

Erotik 2 ❤❤❤❤❤
Für alle Farbkarten ! Heiße Bilder für erotische Stunden ! ! Detailgetreue Auflösung extrem pikanter Graphiken. Lassen Sie Sich überraschen!!!
(ab 18. Auslieferung nur gegen Altersnachweis)
nur DM 79,90

Handwerk Paket
Das Paket für Bau und Handwerk !!!! Komplettes Büro und Planungspaket,mit allen möglichen Daten,Formularen und Berechnungen.(Handbuch auf Diskette)
nur DM 29,90

SHARE CARE
DER SHAREWARE SPEZIALIST
KLASSE STATT MASSE!

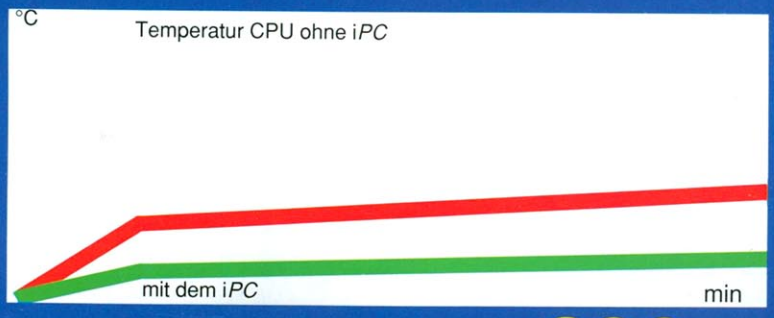
FA. SHARECARE JOACHIM FICHT BILLROTHSTR. 25 4300 ESSEN 1 TEL 0201/705044 FAX 0201/701524

Bei Bestellung erfolgt die Auslieferung gemäß unseren allgemeinen Lieferbedingungen. Änderungen vorbehalten.

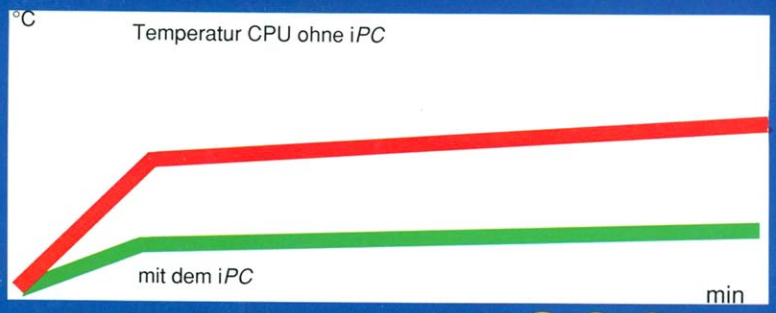
intercooler*PC*

cool bleiben: in allen Klassen

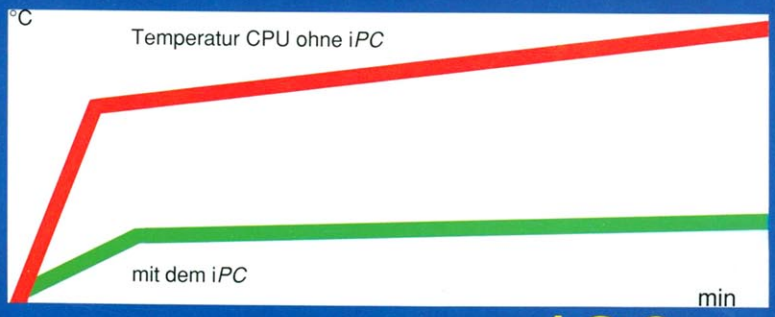
Messreihen mit dem intercooler*PC*



286er



386er



486er

Zum Thema: Prozessorkühler

In den ersten 10 Betriebsminuten steigt die Temperatur Ihrer CPU bis um das 4fache an. Bei komplexen Grafikanwendungen erreichen Sie mit einer 486/50 CPU schnell Werte über 80°C.

Mit einer minimalen Bauhöhe von nur 18mm sorgt der **intercooler*PC*** für eine konstant niedrige Arbeitstemperatur. Garantiert!

Zu einem vernünftigen Preis:

DM 99,-

NN zzgl. Versandkosten

Made in Danmark
12 Monate Garantie
Deutsche Einbauanleitung
Produkthaftpflichtversicherung
Hotline:
Montag-Freitag 8.oo-20.oo Uhr

Vertriebspartner:
Schweiz: MicroSolution AG / 031/250609
Finnland:Oikea Kontakti Oy / 971/433809
Dänemark: IMPEX / 086/440075

Tel.:02304/45444
Fax:02304/45852

Fa. Peter Kiehl
Postfach 1449
D-5840 Schwerte